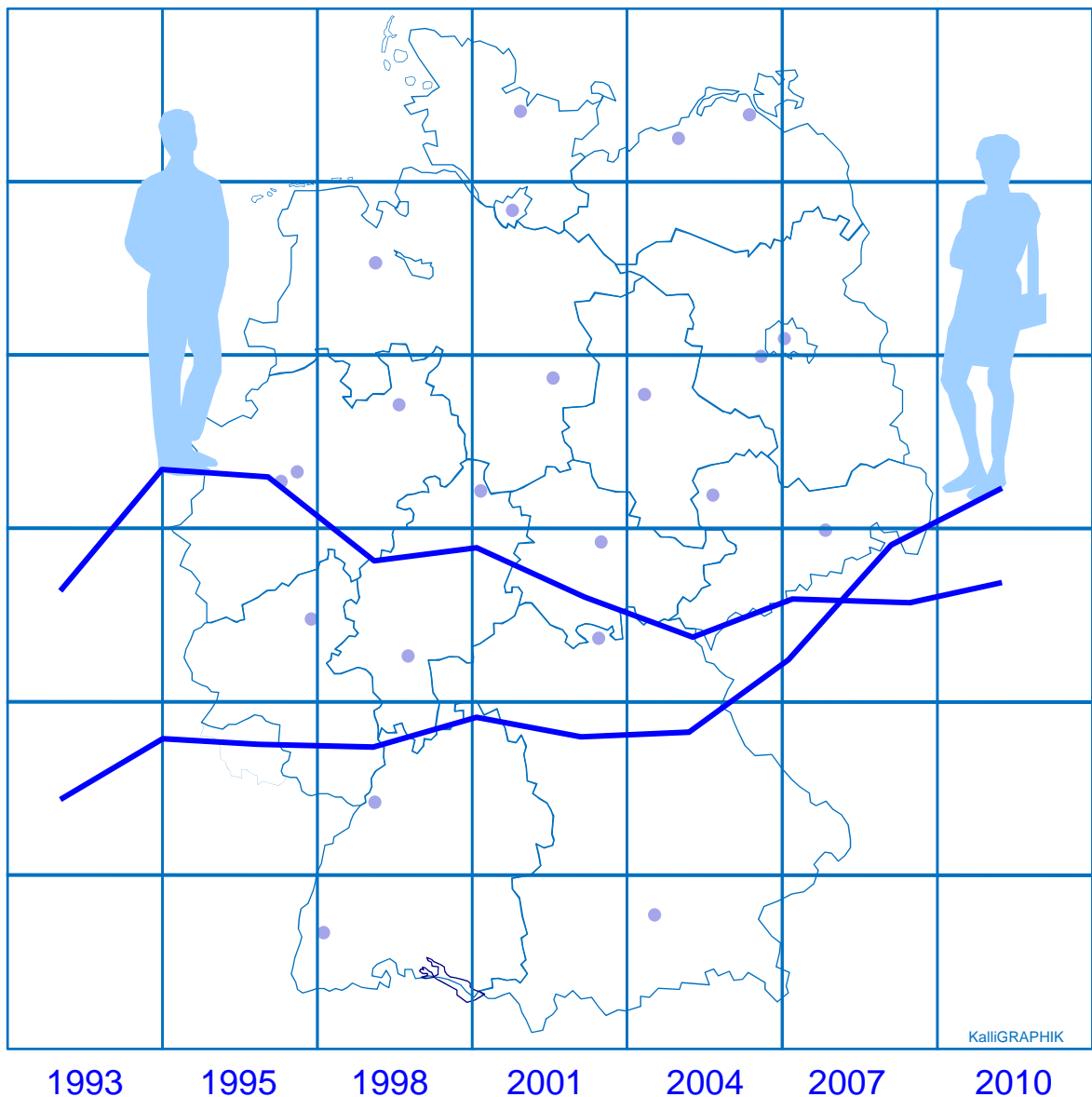


Studiensituation und Studierende

Datenalmannach

Studierendensurvey 1993 - 2010
nach Geschlecht



**Studiensituation und Studierende
an Universitäten und Fachhochschulen**

DATENALMANACH

Studierendensurvey 1993 - 2010

nach Geschlecht

H. Simeaner, M. Ramm, C. Kolbert-Ramm

Universität Konstanz, Arbeitsgruppe Hochschulforschung, April 2011

Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung 62

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Berlin

Herausgeber der Reihe „Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung“:

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz,
Fachbereich Geschichte und Soziologie, 78457 Konstanz
Tel. 07531/88-2896

Der Studierendensurvey im Internet:
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

ISSN 1616-0398

Inhaltsübersicht

	Seite
Datenalmanach zum Studierendensurvey 1993-2010	III
Verzeichnis der Tabellen.....	VII
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
Tabellen 1 bis 11	
2 Hochschulzugang und Studienmotive.....	25
Tabellen 12 bis 27	
3 Anforderungen und Schwierigkeiten.....	63
Tabellen 28 bis 42	
4 Studienstrategien und Studienverlauf.....	101
Tabellen 43 bis 60	
5 Studienleistungen und Studienerfolg.....	147
Tabellen 61 bis 74	
6 Lehrsituation und Studienqualität	187
Tabellen 75 bis 85	
7 Kontakte und studentische Beteiligung.....	229
Tabellen 86 bis 102	
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation.....	295
Tabellen 103 bis 116	
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten	339
Tabellen 117 bis 131	
10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen	385
Tabellen 132 bis 140	
11 Wünsche und Forderungen.....	425
Tabellen 141 bis 149	
12 Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes.....	457
Tabellen 150 bis 161	
Anhang:	
Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis	495
Aktuelle Publikationen.....	501
Fragebogen der elften Erhebung (Wintersemester 2009/10).....	503

Datenalmanach zum Studierendensurvey nach dem Geschlecht (1993 - 2010)

Die Erhebung über die „Studiensituation und studentische Orientierungen“ wurde erstmals im WS 1982/83 durchgeführt, beauftragt und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seitdem werden alle zwei bis drei Jahre Studierende an den Universitäten und Fachhochschulen befragt. Sie bearbeiten jeweils einen umfangreichen, weitgehend standardisierten und gleich gehaltenen Fragebogen zu ihrer Studiensituation, ihren Studienstrategien und Studienerfahrungen sowie ihren Orientierungen gegenüber Hochschule, Beruf, Politik und gesellschaftlichen Entwicklungen.

Der bereits erschienene allgemeine Datenalmanach zum Studierendensurvey 1993-2010 präsentiert die Befunde über diese Zeitreihe, unterteilt nach Hochschulart (Universitäten und Fachhochschulen) und nach Fächergruppen.

Ergänzend dazu wird nunmehr ein Datenalmanach vorgelegt, in dem die Befunde für die gleiche Zeitreihe von 1993 bis 2010 nach dem Geschlecht der Studierenden unterteilt sind. Nach wie vor bleibt es aufschlussreich, ob Studentinnen andere Erfahrungen im Studium machen als Studenten und inwieweit sie sich von ihnen in den Motiven, Urteilen und Forderungen unterscheiden.

Da die Aufteilung nach dem Geschlecht den Rahmen des allgemeinen Datenalmanachs nach Hochschulart und Fächergruppen gesprengt hätte, wird nun der Datenalmanach nach dem Geschlecht gesondert vorgelegt.

Eine Besonderheit stellt Kapitel 12 „Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes“ dar. In diesem Kapitel werden aus aktuellem Anlass die Stellungnahmen der Studierenden zum Bologna-Prozess und den neuen Studienabschlüssen Bachelor und Master präsentiert. Diese Kapitel enthält u.a. Fragen, die zum Teil neu gestellt wurden.

Die Angaben für die **weiblichen** Studierenden befinden sich jeweils auf der linken, die für die **männlichen** Studierenden auf der rechten Seite.

Notwendig erscheint der Hinweis, dass oftmals die Angaben für Studentinnen und Studenten nach der Hochschulart weniger aussagefähig sind, weil sich dahinter unterschiedliche Besetzungszahlen nach den Fächergruppen verbergen. Die Fachzugehörigkeit ist für Studienerfahrungen, für Beurteilungen und Wünsche meist ausschlaggebender als das Geschlecht der Studierenden. Deshalb sind vor allem die Aufteilungen nach der Fachzugehörigkeit aufschlussreich.

Die Ausführungen zur Anlage des Studierendensurveys, zur Auswahl der beteiligten Hochschulen und befragten Studierenden sowie zur Beteiligung an der Befragung (Rücklaufquote und Repräsentativität) werden hier nicht wiederholt, da sie bereits im allgemeinen Datenalmanach enthalten sind. Wiedergegeben wird aber die „Leseanleitung“ zu den Tabellen.

Tabelle 1
Besetzungszahlen nach Fächergruppen und Geschlecht an Universitäten
und Fachhochschulen

(Absolut und Angaben in Prozent)

UNIVERSITÄTEN	Deutschland						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Kulturwiss.							
Studentinnen	893	761	865	1.009	1.459	1.244	995
Studenten	504	517	435	429	541	491	418
<i>weiblich in %</i>	64	60	67	70	73	72	70
Sozialwiss.							
Studentinnen	469	441	509	649	876	718	659
Studenten	215	241	204	239	334	264	215
<i>weiblich in %</i>	69	65	71	73	72	73	75
Jura							
Studentinnen	224	292	287	304	301	196	188
Studenten	343	342	313	263	226	135	117
<i>weiblich in %</i>	40	46	48	54	57	59	62
Wirtschaftswiss.							
Studentinnen	314	280	231	327	447	391	346
Studenten	690	592	441	510	627	455	372
<i>weiblich in %</i>	31	32	34	39	42	46	48
Medizin							
Studentinnen	345	330	284	432	498	444	459
Studenten	396	312	250	254	294	183	166
<i>weiblich in %</i>	47	51	53	63	63	71	73
Naturwiss.							
Studentinnen	482	409	365	466	780	653	635
Studenten	906	842	619	640	856	743	696
<i>weiblich in %</i>	35	33	37	42	48	47	48
Ingenieurwiss.							
Studentinnen	176	149	199	185	241	220	184
Studenten	1.012	844	583	487	561	560	525
<i>weiblich in %</i>	15	15	25	28	30	28	26
FACHHOCHSCHULEN							
Sozialwiss.							
Studentinnen	193	183	186	266	244	202	247
Studenten	72	70	66	61	47	41	36
<i>weiblich in %</i>	73	72	74	81	84	83	87
Wirtschaftswiss.							
Studentinnen	118	122	129	220	238	192	226
Studenten	202	215	156	196	215	176	203
<i>weiblich in %</i>	37	36	45	53	53	52	53
Ingenieurwiss.							
Studentinnen	200	183	185	185	167	149	117
Studenten	1.018	898	524	515	392	406	359
<i>weiblich in %</i>	16	17	26	26	30	27	25
Insgesamt							
Studentinnen	3.596	3.356	3.457	4.315	5.603	4.678	4.286
Studenten	5.585	5.072	3.791	3.798	4.340	3.650	3.284
<i>weiblich in %</i>	39	40	48	53	56	56	57

Quelle: Studierendensurvey 1983-2010, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

Differenz zur Summe von Universitäten und Fachhochschulen insgesamt: andere Fächergruppen (z.B. Agrarwissenschaft), nicht einzuordnen oder keine Angabe.

Aufbau und Leseanleitung zu den Tabellen

Dieser Almanach nach Geschlecht umfasst sieben Erhebungen (WS 1992/93 bis WS 2009/10). Zum raschen Auffinden dient das nachfolgende Tabellenverzeichnis (S. VII-XII), das zugleich als „gegliedertes Register“ dienen kann.

Dieser Datenalmanach enthält zum einen Grundtabellen nach der Hochschulart: **Universitäten und Fachhochschulen**. Es werden die Anteile in von Hundert und - wo es die Skalierung zulässt - die Mittelwerte bzw. Mediane wiedergegeben (Tabellen 1a bis 161a). Differenziert nach **Fächergruppen** werden die Befunde in den Tabellen 1b bis 161b dargestellt, wobei häufiger ein ausgewählter bedeutsamer Anteilswert oder nur die Mittelwerte/Mediane angeführt werden. Diese Selektion auf Indikatoren und Mittelwerte erwies sich als notwendig, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Wo das Skalenformat der Antwortvorgaben dies erlaubt, werden für jedes Item die Mittelwerte hinzugefügt, wobei im Tabellenkopf Skalenbreite und -form angegeben sind. Die Anteile der Befragten, die keine Angabe gemacht haben (ohne Angabe), liegen nahezu durchgängig unter fünf Prozent. Um die Tabellen nicht zu überfrachten, sind daher weder diese Anteile noch die jeweilige Prozentbasis (Anzahl der Befragten mit Angaben) ausgewiesen.

Die Besetzungszahlen von Studentinnen und Studenten der in diesem Band aufgeführten Teilstichproben nach Hochschulart und Fächergruppen für die sieben Erhebungen von 1993 bis 2010 enthält Tabelle 1.

Ist in einer Erhebung eine Frage oder eine Antwortvorgabe nicht gestellt worden, dann wird dies durch ein "-" in der Datenspalte oder -zeile gekennzeichnet. Voraussetzung für die Übernahme einer Frage in den Datenalmanach ist, dass sie zumindest in den letzten beiden Erhebungen gestellt worden ist. Eine Ausnahme stellt das Kapitel 12 dar.

Im Tabellenkopf der Grundtabelle nach Hochschulart ist jeweils die vollständige Frageformulierung enthalten, und die einzelnen Vorgaben (Items und Antwortkategorien) sind ungekürzt wiedergegeben. Bei den Antwortvorgaben der Tabellen nach Fächergruppen werden zum Teil Kategorienzusammenfassungen und Kürzungen vorgenommen. Abweichungen der Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte von 100 Prozent beruhen auf Rundungsfehlern.

Die Abfolge der Tabellen folgt einer thematischen Gliederung, nicht der Frageabfolge im Fragebogen. Jede Tabelle nach Hochschulart enthält in der Quelle, um welche Fragennummer es sich bei der Erhebung im WS 2009/10 handelt.

Dieser Band soll als Nachschlagewerk fungieren, das zur Hand ist, wenn Informationen über die Studienerfahrungen, Urteile und Wünsche von Studentinnen und Studenten gebraucht werden. Die Gliederung orientiert sich daher an zwölf Sachgebieten, vom „sozialen Profil“ der Studentenschaft über „Studienverlauf“ bis hin zu den „Wünschen und Forderungen“ sowie der „Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes“.

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
1.1 Demographische Angaben	
1 Hochschulart	2
2 Alter der Studierenden.....	4
3 Familienstand und Kinderzahl.....	6
1.2 Fächergruppen und Semesterzahl	
4 Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen	8
5 Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium).....	10
6 Hochschulsemester und Fachsemester.....	12
1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition	
7 Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus	14
8 Berufliche Stellung des Vaters.....	16
9 Berufliche Stellung der Mutter	18
10 Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters	20
11 Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter	22
2 Hochschulzugang und Studienmotive	25
2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule	
12 Art der Hochschulreife	26
13 Note im Zugangszeugnis (Abitur)	28
14 Direkte Studienaufnahme	30
15 Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife	32
16 Dauer bis zum Studienbeginn.....	36
17 Sicherheit der Studienentscheidung	38
2.2 Erwartungen an das Studium	
18 Wissenschaftliche Qualifikation	40
19 Allgemeine Bildung.....	42
20 Einkommen und Status	44
21 Helfen und gesellschaftliche Verbesserung	46
22 Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben	48
23 Interessante Arbeit	50
2.3 Wahl des Studienfaches	
24 Motive: Fachinteresse und Begabung	52
25 Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition.....	54
26 Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten	58
27 Identifizierung mit der Studienfachwahl	60

3	Anforderungen und Schwierigkeiten	63
3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation	
28	Arbeitskultur und Leistungen	64
29	Soziales Klima und Beziehungen	68
30	Praxis- und Forschungsbezug	72
31	Vorgeschriebenes Praktikum.....	74
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium	
32	Faktenlernen und Prinzipienverständnis	76
33	Arbeitsintensität und Leistungsnachweise	78
34	Interessenschwerpunkte und Kritik	82
35	Diskussion und Zusammenarbeit	84
36	Ethische und politische Aspekte	86
3.3	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen	
37	Leistungsanforderungen und Prüfungen	88
38	Orientierungen und Studienplanung	90
39	Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden	92
40	Umgang mit Lehrenden	94
41	Diskussion und Arbeitsgruppen	96
42	Überfüllung der Lehrveranstaltungen.....	98
4	Studienstrategien und Studienverlauf	101
4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen	
43	Zielstrebigter Studienabschluss	102
44	Hochschulwechsel und Auslandsstudium	104
45	Forschungsteilnahme und Promotion	108
46	Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen	112
47	Hochschulpolitisches Engagement.....	116
4.2	Bisheriger Studienweg	
48	Hauptfachwechsel	118
49	Hochschulwechsel.....	120
50	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland.....	122
51	Teilnahme an Forschungsprojekten	124
52	Abgeleitetes Praktikum	126
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufs	
53	Hochschulwechsel.....	128
54	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland.....	130
55	Praktikum absolvieren	132
56	Geplante Promotion	134
57	Neigung zu Fachwechsel und Abbruch.....	136
4.4	Abschluss und Studiendauer	
58	Angestrebter Abschluss.....	138
59	Geplante Fachstudiendauer	142
60	Verzug in der geplanten Studiendauer	144

	Seite
5 Studienleistungen und Studienerfolg	147
5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen	
61 Absicht eines effektiven Studiums	148
62 Lernkapazitäten und Lernorganisation.....	152
63 Prüfungsangst und -nervosität.....	156
5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen	
64 Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)	158
65 Studienordnungen und Verlaufspläne.....	162
66 Verbindlichkeit der Vorgaben.....	164
67 Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden).....	166
68 Tatsächliches Studienpensum.....	168
5.3 Weiterbildung und Qualifizierung	
69 Fachfremde Vorlesungen und Vorträge.....	170
70 Fremdsprachenkurse.....	174
71 Computerkurse.....	176
5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung	
72 Leistungsstand im Studium (Noten).....	180
73 Zufriedenheit mit der Studienleistung	182
74 Sorge um Studienbewältigung.....	184
6 Lehrsituation und Studienqualität	187
6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen	
75 Termineinhaltung und Lehreffizienz.....	188
76 Situation der Lehre im Fach.....	192
77 Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen	198
78 Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis	204
6.2 Bilanz zur Studienqualität	
79 Grundelemente der Studienqualität	208
80 Ausstattung im Fach.....	212
81 Veranstaltungen zur Studieneinführung.....	214
6.3 Studierertrag: Förderung im Studium	
82 Fachliche Kenntnisse	216
83 Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten	218
84 Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung	222
85 Allgemeinbildung	226
7 Kontakte und studentische Beteiligung	229
7.1 Kontakte und Anonymität	
86 Kontakte zu Studierenden	230
87 Kontakte zu Lehrenden	234
88 Kontakte außerhalb der Hochschule.....	236
89 Zufriedenheit mit Kontakten.....	240
90 Anonymität an der Hochschule.....	244

	Seite
7.2 Informationstand	
91 Studienordnung und Studienberatung	248
92 BAföG und Auslandsstudium	250
93 Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung	252
7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf	
94 Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender	254
95 Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt.....	258
96 Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt.....	260
97 Wichtige berufliche Beratungsangebote	264
7.4 Studentische Politik und Handlungsformen	
98 Interesse an studentischer Politik.....	270
99 Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen.....	272
100 Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien.....	276
101 Aufgaben studentischer Vertretungen	282
102 Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	290
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation	295
8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen	
103 Hochschule und Wissenschaft	296
104 Arbeit und Freizeit	298
105 Politik, Kultur und Religion.....	300
106 Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde.....	304
107 Natur und Technik	308
8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit	
108 Finanzierungsquellen	310
109 Umfang der Erwerbstätigkeit	314
110 Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor	316
111 Gründe für die Erwerbstätigkeit	318
8.3 Belastungen und Identifizierung	
112 Belastungen durch Studienanforderungen	322
113 Belastungen im studentischen Leben	326
114 Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten	330
115 Identifizierung mit der Studentenrolle	334
116 Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende.....	336
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten	339
9.1 Berufliche Wertorientierungen	
117 Autonome Aufgabenorientierung	340
118 Führungsorientierung	344
119 Soziale Orientierung	346
120 Materielle Orientierung	350
121 Wissenschaftsorientierung	354
122 Freizeitorientierung.....	356

	Seite
9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche	
123 Stand der Berufswahl	358
124 Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche.....	360
9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen	
125 Persönliche Berufsaussichten	366
126 Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen	368
127 Chancen von Frauen im Beruf.....	370
9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	
128 Verbleib an der Hochschule.....	376
129 Einbußen und Belastungen	378
130 Flexibilität und Berufsaufgabe	380
131 Alternativen und Existenzgründungen	382
10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen.....	
10.1 Interesse und demokratische Einstellungen	
132 Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik	386
133 Demokratische Einstellungen	388
10.2 Grundrichtungen und politische Ziele	
134 Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	394
135 Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen.....	396
136 Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	402
10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen	
137 Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit	414
138 Ausmaß der sozialen Unterschiede	418
139 Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede	420
140 Stellungnahmen zum Wettbewerb.....	422
11 Wünsche und Forderungen	
11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	
141 Inhalte und Anforderungen	426
142 Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen.....	430
143 Betreuung durch Lehrende.....	432
144 Praxis- und Forschungsbezug.....	434
145 Brückenkurse	436
146 Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt.....	438
11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung	
147 Allgemeine Konzepte und Reformen	440
148 Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge.....	448
149 Förderung von Frauen an der Hochschule	452

	Seite
12 Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes	457
12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes	
150 Gestufte Studienphasen und strukturelle Elemente	458
151 Prinzipien der Internationalität	462
152 Maßnahmen zur Qualität	466
153 Auslandsstipendien, Leistungsanerkennung und Doppelabschluss	470
154 Internationale Ausrichtung des Studienganges.....	474
12.2 Neue Studienstrukturen und Bachelor	
155 Informationsstand über die Studienabschlüsse Bachelor/Master	476
156 Erwartungen an den Bachelor	478
157 Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor	484
12.3 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten	
158 Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs	486
159 Geplant: Studienphase im Ausland.....	488
160 Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland.....	490
161 Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland	492

1 Soziales Profil und soziale Herkunft

1.1	Demographische Angaben (Tabellen 1-3)	2
1.2	Fächergruppen und Semesterzahl (Tabellen 4-6)	8
1.3	Soziale Herkunft und Fachtradition (Tabellen 7-11)	14

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Universität	83	82	82	81	85	85	83
- Fachhochschule	17	18	18	19	15	15	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 96/93

Tabelle 1b: Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	64	69	40	31	47	35	15	73	37	16
- 1995	60	65	46	32	51	33	15	72	36	17
- 1998	67	71	48	34	53	37	25	74	45	26
- 2001	70	73	54	39	63	42	28	81	53	26
- 2004	73	72	57	42	63	48	30	84	53	30
- 2007	72	73	59	46	71	47	28	83	52	27
- 2010	70	75	62	48	73	48	26	87	53	25

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Universität	75	75	78	76	81	80	78
- Fachhochschule	25	25	22	24	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 96/93

Tabelle 1b: Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	36	31	60	69	53	65	85	27	63	84
- 1995	40	35	54	68	49	67	85	28	64	83
- 1998	33	29	52	66	47	63	75	26	55	74
- 2001	30	27	46	61	37	58	72	19	47	74
- 2004	27	28	43	58	37	52	70	16	47	70
- 2007	28	27	41	54	29	53	72	17	48	73
- 2010	30	25	38	52	27	52	74	13	47	75

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bis 21 Jahre	26	24	31	32	31	30	32
22 - 23 Jahre	24	24	21	25	25	25	26
24 - 25 Jahre	19	20	18	19	20	22	20
26 - 27 Jahre	13	14	11	9	11	11	10
28 - 29 Jahre	7	7	8	5	4	5	6
30 Jahre und älter	10	11	12	11	9	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	23.5	23.7	23.4	23.0	23.0	23.1	22.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bis 21 Jahre	21	20	23	22	21	16	24
22 - 23 Jahre	24	23	19	22	25	23	26
24 - 25 Jahre	24	23	18	20	20	21	20
26 - 27 Jahre	13	14	13	12	12	17	12
28 - 29 Jahre	6	7	8	7	6	9	6
30 Jahre und älter	12	14	18	17	15	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	23.9	24.1	24.3	23.9	23.9	24.5	23.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 92

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	23.7	24.2	22.1	23.3	23.8	23.3	23.2	24.9	23.6	23.0
- 1995	24.6	24.5	21.8	23.6	23.5	23.5	23.7	25.2	24.1	23.5
- 1998	23.9	23.7	22.6	22.9	23.3	23.1	23.3	26.3	22.9	24.2
- 2001	23.1	23.6	22.8	21.9	23.1	22.3	23.2	25.6	22.9	23.9
- 2004	23.2	23.5	23.0	22.9	22.9	22.3	22.7	24.6	23.6	23.5
- 2007	23.4	23.4	22.4	23.3	22.9	22.6	22.4	25.2	23.7	24.6
- 2010	23.3	23.1	22.8	22.3	23.1	22.3	22.6	24.4	23.5	22.7

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bis 21 Jahre	14	13	17	21	20	22	25
22 - 23 Jahre	24	21	22	24	25	26	26
24 - 25 Jahre	27	25	20	21	24	22	22
26 - 27 Jahre	18	21	17	14	14	15	13
28 - 29 Jahre	9	11	12	8	7	7	7
30 Jahre und älter	8	10	12	12	10	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	24.4	24.9	24.6	23.9	23.9	23.7	23.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bis 21 Jahre	9	5	8	13	12	9	20
22 - 23 Jahre	24	19	17	21	23	18	23
24 - 25 Jahre	29	28	25	23	25	27	24
26 - 27 Jahre	22	25	21	19	17	20	16
28 - 29 Jahre	8	11	13	11	8	10	9
30 Jahre und älter	8	13	16	14	14	15	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	24.7	25.4	25.5	24.9	24.6	25.1	24.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 92

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	25.1	25.6	23.8	24.3	24.6	24.3	24.2	25.5	24.8	24.6
- 1995	26.0	26.0	24.1	24.4	25.1	24.7	24.8	27.2	25.4	25.3
- 1998	26.1	26.7	23.7	24.1	24.1	24.4	24.6	27.5	25.0	25.5
- 2001	25.2	25.2	24.0	23.4	24.2	23.7	23.5	28.2	24.7	24.8
- 2004	24.7	25.2	24.0	23.8	24.4	23.3	23.3	25.4	24.9	24.6
- 2007	25.1	25.1	23.5	23.8	23.9	23.1	22.9	28.0	24.5	25.1
- 2010	24.3	23.7	23.2	23.5	24.6	23.2	22.8	27.8	24.1	23.8

1.1 Demographische Angaben

weiblich

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Familienstand:						
a) verheiratet	9	8	8	7	6	6	5
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	56	55	55	55	56	59	56
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	34	35	36	37	37	35	38
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	91	92	93	93	94	95	94
- ein Kind	6	5	4	4	3	4	3
- zwei Kinder und mehr	3	2	3	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Familienstand:						
a) verheiratet	8	9	10	10	10	8	9
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	56	54	51	55	57	55	55
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	34	35	36	33	32	36	35
d) verwitwet, geschieden	2	2	2	2	2	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	90	91	90	89	90	91	90
- ein Kind	6	4	6	6	5	4	6
- zwei Kinder und mehr	4	5	4	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 94/95

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)									
- 1993	35	34	40	30	32	34	38	32	30	38
- 1995	36	33	39	39	39	37	37	37	38	36
- 1998	38	33	38	39	44	33	32	37	33	42
- 2001	40	32	34	41	45	40	31	32	39	30
- 2004	39	34	38	35	42	39	33	31	33	30
- 2007	38	31	38	38	36	38	29	39	36	36
- 2010	39	35	36	41	44	40	36	35	37	37
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1993	10	15	5	8	6	7	4	23	2	5
- 1995	9	13	3	6	8	4	7	21	6	2
- 1998	8	12	3	4	5	4	9	23	2	2
- 2001	7	14	3	3	5	4	5	21	4	7
- 2004	7	11	5	3	4	4	2	19	4	5
- 2007	6	8	4	2	5	4	5	16	5	5
- 2010	6	8	5	2	5	5	7	17	6	4

1.1 Demographische Angaben

männlich

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Familienstand:							
a) verheiratet	7	7	6	5	5	4	3
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	44	44	44	47	46	48	48
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	48	49	50	48	48	47	49
d) verwitwet, geschieden	1	1	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	93	94	95	95	95	96	96
- ein Kind	6	4	3	4	3	3	3
- zwei Kinder und mehr	2	2	2	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Familienstand:							
a) verheiratet	6	7	8	7	6	6	4
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	50	50	48	51	50	50	52
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	44	42	44	43	43	44	44
d) verwitwet, geschieden	0	1	0	0	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	93	93	93	93	93	92	96
- ein Kind	6	5	4	4	4	6	3
- zwei Kinder und mehr	1	2	3	3	3	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 94/95

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)										
- 1993	44	46	49	49	39	54	51	41	46	45
- 1995	45	46	49	48	38	54	52	39	51	41
- 1998	48	42	55	52	46	52	53	33	53	41
- 2001	44	44	52	50	41	52	49	38	42	44
- 2004	44	46	43	51	44	52	52	32	48	43
- 2007	43	42	48	49	39	50	52	34	45	44
- 2010	50	48	47	49	41	50	52	42	42	44
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1993	11	13	6	4	10	6	7	17	5	6
- 1995	9	11	5	4	7	5	5	23	4	7
- 1998	8	11	4	2	5	4	4	14	4	6
- 2001	8	9	4	3	5	4	5	16	4	6
- 2004	9	6	2	2	4	4	5	13	6	7
- 2007	6	8	3	4	5	2	2	22	8	8
- 2010	6	5	3	3	5	4	2	14	3	4

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Sprach- und Kulturwissenschaften	30	28	31	29	31	31	28
- Sozialwissenschaften/Psychologie/Pädagogik	16	16	18	19	19	18	19
- Rechtswissenschaft	8	11	10	9	6	5	5
- Wirtschaftswissenschaften	11	10	8	9	9	10	10
- Medizin	12	12	10	12	11	11	13
- Mathematik/Naturwissenschaften	16	15	13	13	16	16	18
- Ingenieurwissenschaften	6	5	7	5	5	6	5
- Andere	2	3	3	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	31	30	30	32	29	29	34
- Wirtschaftswissenschaften	19	20	21	27	28	27	31
- Ingenieurwissenschaften	32	30	29	22	20	21	16
- Andere	17	19	20	19	23	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 1

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Sprach- und Kulturwissenschaften	12	14	15	15	15	17	16
- Sozialwissenschaften/Psychologie/Pädagogik	5	6	7	8	9	9	8
- Rechtswissenschaft	8	9	11	9	6	5	5
- Wirtschaftswissenschaften	17	16	15	18	18	16	15
- Medizin	10	8	8	9	8	6	7
- Mathematik/Naturwissenschaften	22	22	21	22	24	26	27
- Ingenieurwissenschaften	24	22	20	17	16	19	21
- Andere	2	3	4	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	5	6	8	7	6	6	5
- Wirtschaftswissenschaften	14	17	19	22	27	24	28
- Ingenieurwissenschaften	73	71	63	57	49	55	50
- Andere	8	6	11	15	19	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 1

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... 1) (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
jetziges Studium:							
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss-examen)	90	90	90	92	92	93	87
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	4	4	4	4	3	3	13
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	6	6	5	4	5	4	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
jetziges Studium:							
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss-examen)	88	97	94	95	93	94	90
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	5	2	4	3	3	3	10
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	6	1	1	2	4	3	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 3

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen (Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
jetziges Studium:										
- 1993	87	87	93	96	94	89	98	86	92	87
- 1995	85	85	96	95	96	89	95	95	98	98
- 1998	88	88	94	94	95	87	94	88	95	98
- 2001	89	91	92	95	96	94	96	92	96	99
- 2004	91	93	94	92	96	93	96	93	95	95
- 2007	93	94	97	93	95	92	93	94	97	95
- 2010	86	88	92	91	92	84	87	88	94	91

1) 2010 andere Frage: Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben?

Antwort: nein = Erststudium, Kategorie a)
ja = Kategorie b)

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... 1) (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
jetziges Studium:							
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss-examen)	93	91	90	92	92	93	87
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	3	4	4	3	3	2	13
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	4	6	6	5	5	5	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
jetziges Studium:							
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss-examen)	94	97	97	96	94	94	89
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	1	1	2	3	3	3	11
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	4	1	1	1	3	3	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 3

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
jetziges Studium:										
- 1993	86	84	92	96	96	90	97	99	95	94
- 1995	85	90	94	93	92	88	94	96	96	98
- 1998	84	82	92	95	94	86	95	95	91	99
- 2001	87	88	90	96	95	89	96	97	92	98
- 2004	87	89	88	94	95	91	96	91	91	95
- 2007	90	91	90	94	96	94	96	93	91	96
- 2010	82	86	89	88	92	85	92	83	92	89

1) 2010 andere Frage: Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben?

Antwort: nein = Erststudium, Kategorie a)
ja = Kategorie b)

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschulsemester							
1. - 4. Semester	29	26	32	35	36	32	37
5. - 8. Semester	31	30	27	27	29	30	28
9. - 12. Semester	23	26	23	23	19	24	23
mehr als 12. Semester	16	18	18	14	15	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Median	6.9	7.3	6.9	6.6	5.5	6.6	5.5
Fachsemester							
1. - 4. Semester	37	33	38	42	43	38	47
5. - 8. Semester	33	35	31	30	32	34	29
9. - 12. Semester	21	23	21	20	18	22	19
mehr als 12. Semester	9	9	10	8	7	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Median	5.4	6.5	5.4	5.2	5.0	5.3	4.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschulsemester							
1. - 4. Semester	48	33	34	36	42	33	42
5. - 8. Semester	35	49	41	37	30	33	38
9. - 12. Semester	12	14	18	19	19	27	15
mehr als 12. Semester	5	4	6	8	9	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Median	4.6	5.4	5.4	6.1	5.4	6.2	4.9
Fachsemester							
1. - 4. Semester	56	44	47	46	50	44	59
5. - 8. Semester	35	47	41	40	35	38	34
9. - 12. Semester	6	7	10	11	11	16	6
mehr als 12. Semester	2	2	2	3	5	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Median	3.9	4.8	4.7	4.8	4.5	5.0	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschulsemester										
- 1993	7.1	6.7	5.0	6.7	7.3	7.0	7.0	4.1	4.6	4.7
- 1995	8.7	6.9	5.3	7.4	7.0	7.6	7.4	5.1	5.4	5.6
- 1998	7.3	6.6	6.7	5.4	6.9	6.9	7.0	5.5	4.8	6.9
- 2001	6.8	7.0	6.8	4.6	6.5	5.3	7.3	6.6	4.1	6.7
- 2004	6.3	5.6	7.0	5.2	5.9	5.0	5.4	5.1	5.1	6.7
- 2007	7.0	6.8	6.4	5.5	5.4	6.0	5.5	5.2	5.4	8.6
- 2010	6.7	6.6	5.2	4.8	6.6	5.1	5.2	4.8	4.8	5.1
Fachsemester										
- 1993	5.9	5.1	4.7	5.3	6.9	5.5	5.3	3.4	3.7	3.9
- 1995	6.9	5.2	5.0	6.7	6.8	6.7	6.8	4.4	4.7	4.9
- 1998	5.6	5.1	6.1	5.0	6.1	5.4	6.5	4.8	3.9	5.6
- 2001	5.2	5.3	5.4	3.4	5.6	4.9	6.8	5.1	3.4	5.2
- 2004	5.0	5.0	6.4	4.8	5.2	4.7	5.1	4.6	4.1	5.4
- 2007	5.5	5.4	5.3	5.2	5.2	5.2	5.0	4.6	4.9	6.7
- 2010	4.9	4.6	4.9	3.3	5.2	3.5	4.5	3.4	3.8	4.3

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschulsemester							
1. - 4. Semester	28	21	28	32	33	30	33
5. - 8. Semester	34	29	25	25	27	32	30
9. - 12. Semester	23	29	23	23	21	22	22
mehr als 12. Semester	16	20	25	20	18	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	6.7	8.2	7.4	6.9	6.7	6.7	6.5
Fachsemester							
1. - 4. Semester	36	29	33	38	40	38	44
5. - 8. Semester	34	34	29	28	32	35	32
9. - 12. Semester	19	25	22	22	19	20	17
mehr als 12. Semester	11	13	15	12	10	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	5.4	6.9	6.7	5.4	5.2	5.3	4.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschulsemester							
1. - 4. Semester	42	23	28	35	39	29	38
5. - 8. Semester	35	50	40	35	30	35	37
9. - 12. Semester	16	19	20	20	20	25	19
mehr als 12. Semester	6	8	12	10	11	11	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	5.0	6.7	6.6	6.6	5.4	6.8	5.1
Fachsemester							
1. - 4. Semester	53	37	41	46	54	42	58
5. - 8. Semester	34	49	42	40	31	39	35
9. - 12. Semester	9	11	12	10	10	15	6
mehr als 12. Semester	4	3	5	4	5	3	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	4.2	5.3	5.2	4.8	4.1	5.0	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschulsemester										
- 1993	7.2	6.9	5.4	5.5	6.9	7.3	6.5	5.0	4.7	5.0
- 1995	9.4	8.3	7.2	7.0	8.6	8.8	8.5	6.7	6.4	6.8
- 1998	8.8	9.5	6.9	6.7	7.1	8.6	7.3	6.6	5.4	6.8
- 2001	8.4	8.5	7.2	5.3	7.3	6.9	6.8	7.3	5.4	6.8
- 2004	7.2	7.4	6.7	5.4	7.1	6.5	5.4	6.0	5.6	5.3
- 2007	7.4	7.1	7.0	6.9	6.8	6.6	5.2	7.5	6.9	6.9
- 2010	7.3	5.9	5.4	5.4	7.5	6.5	5.3	5.5	4.7	5.2
Fachsemester										
- 1993	5.5	5.1	5.1	5.1	6.6	6.8	5.1	4.5	3.9	4.2
- 1995	7.3	6.6	6.5	5.9	7.2	7.3	7.0	4.9	5.1	5.5
- 1998	6.6	6.7	6.3	5.4	6.6	6.8	7.0	5.6	4.2	5.5
- 2001	6.0	5.8	6.8	4.9	7.0	5.2	5.7	6.9	4.2	5.1
- 2004	5.2	5.7	5.2	5.1	6.7	5.2	5.0	4.5	4.2	4.0
- 2007	5.9	5.4	5.7	5.4	5.5	5.2	4.8	5.4	4.7	5.3
- 2010	5.1	3.5	4.7	4.7	6.7	4.9	4.8	4.0	3.2	4.0

Tabelle 7a: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern							
a) Hauptschule/Lehre	13	11	9	8	8	5	5
b) Mittlere Reife/Lehre	13	13	13	12	14	15	15
c) Meisterprüfung	12	11	11	6	5	5	5
d) Fachschule u./o. Abitur	11	13	12	16	16	16	18
e) Fachhochschule	13	14	12	12	12	13	12
f) Universität/Technische Hochschule	37	38	42	45	44	46	44
g) sonstiges/weiß nicht	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern							
a) Hauptschule/Lehre	22	21	18	14	12	8	8
b) Mittlere Reife/Lehre	15	15	17	17	19	18	21
c) Meisterprüfung	20	16	16	9	8	9	8
d) Fachschule u./o. Abitur	13	10	14	17	23	19	18
e) Fachhochschule	13	16	11	12	12	15	15
f) Universität/Technische Hochschule	17	20	22	29	25	30	28
g) sonstiges/weiß nicht	1	2	1	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 97/98

Tabelle 7b: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Universität/TH (Kat. f)										
- 1993	38	28	36	32	49	36	44	17	14	14
- 1995	33	31	50	32	49	37	41	18	21	19
- 1998	41	36	46	39	56	38	46	21	24	21
- 2001	44	39	48	42	56	45	46	23	35	26
- 2004	45	36	48	38	59	42	47	19	29	25
- 2007	45	41	47	37	63	44	52	24	35	28
- 2010	42	40	39	46	61	39	50	21	32	29

Tabelle 7a: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern							
a) Hauptschule/Lehre	14	14	12	7	8	6	5
b) Mittlere Reife/Lehre	12	12	11	10	12	13	14
c) Meisterprüfung	13	13	11	6	5	4	5
d) Fachschule u./o. Abitur	12	11	10	16	16	15	16
e) Fachhochschule	12	15	13	10	12	13	13
f) Universität/Technische Hochschule	36	35	41	50	46	47	47
g) sonstiges/weiß nicht	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern							
a) Hauptschule/Lehre	23	26	23	15	10	11	8
b) Mittlere Reife/Lehre	16	19	17	16	19	19	18
c) Meisterprüfung	19	18	17	10	11	8	12
d) Fachschule u./o. Abitur	11	10	10	18	17	18	20
e) Fachhochschule	15	12	13	13	13	16	14
f) Universität/Technische Hochschule	15	14	19	27	28	27	25
g) sonstiges/weiß nicht	1	2	2	2	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 97/98

Tabelle 7b: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Universität/TH (Kat. f)										
- 1993	34	24	44	30	52	33	36	17	16	15
- 1995	31	24	47	32	49	31	36	17	16	14
- 1998	33	32	51	40	58	35	43	12	24	16
- 2001	42	49	56	50	63	45	50	21	23	27
- 2004	44	36	57	44	64	45	42	28	30	29
- 2007	42	38	56	43	69	49	48	10	35	25
- 2010	42	42	52	41	68	48	48	25	28	25

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung des Vaters							
a) Arbeiter, un- oder angelernt	3	3	3	2	3	3	3
b) Facharbeiter, Meister	13	12	12	14	14	14	13
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	5	5	5	5	5	6	6
d) "kleiner" Selbständiger	6	6	8	7	8	9	8
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	20	20	22	19	19	20	21
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	6	5	5	5	4	4	4
g) Beamter höherer Dienst, leit. Angestellter	38	37	33	34	33	31	30
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	8	9	8	10	9	9	9
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	3	3	4	5	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung des Vaters							
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	4	5	3	5	4	5
b) Facharbeiter, Meister	16	14	18	20	20	19	17
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	6	5	5	5	4	6	7
d) "kleiner" Selbständiger	12	9	9	10	9	9	10
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	20	23	23	18	19	21	21
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	6	7	7	7	7	5	6
g) Beamter höherer Dienst, leit. Angestellter	26	26	23	28	24	25	22
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	4	8	5	6	7	6	4
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	4	4	5	5	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 100

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	47	45	48	42	54	44	41	29	25	35
- 1995	45	43	49	40	54	47	45	28	31	37
- 1998	41	37	42	39	52	40	43	26	24	35
- 2001	43	37	45	40	55	44	46	27	38	38
- 2004	42	35	48	35	53	39	50	24	33	37
- 2007	40	37	44	34	54	41	39	23	37	34
- 2010	37	36	39	39	49	35	38	23	27	30

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung des Vaters							
a) Arbeiter, un- oder angelernt	3	3	3	2	3	3	2
b) Facharbeiter, Meister	12	12	11	10	12	14	14
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	5	5	5	4	4	4	5
d) "kleiner" Selbständiger	6	6	6	6	7	7	8
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	22	22	23	20	20	21	23
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	4	4	5	5	4	4	4
g) Beamter, höherer Dienst, leit. Angestellter	38	37	35	41	37	33	31
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	8	9	8	10	11	10	9
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	2	2	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung des Vaters							
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	6	5	2	4	4	3
b) Facharbeiter, Meister	19	20	18	16	17	19	19
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	7	7	6	4	5	5	6
d) "kleiner" Selbständiger	9	8	9	7	10	11	11
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	22	20	21	21	19	19	23
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	5	8	8	8	7	7	5
g) Beamter, höherer Dienst, leit. Angestellter	26	22	22	31	29	27	24
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	4	5	6	6	5	6	4
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	3	3	4	4	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 100

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	42	39	53	46	61	41	47	32	34	30
- 1995	43	38	53	49	60	40	45	25	31	26
- 1998	38	35	49	46	60	40	42	27	29	27
- 2001	42	52	59	53	67	44	54	27	38	39
- 2004	42	39	58	48	71	47	43	37	32	37
- 2007	40	39	50	44	62	41	43	24	34	33
- 2010	39	37	51	44	60	38	37	29	34	27

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung der Mutter							
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	4	3	4	3	4	3	4
b) Facharbeiterin, Meisterin	5	5	5	4	3	4	3
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	13	15	14	12	14	13	14
d) "kleine" Selbständige	4	4	5	5	5	5	4
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	34	34	35	40	40	41	40
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	2	1	2	2	1	2
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	11	12	12	15	15	15	16
h) "große" Selbständige, freier Beruf	3	4	4	5	4	5	6
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	23	21	19	15	14	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung der Mutter							
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	7	7	9	5	8	5	7
b) Facharbeiterin, Meisterin	6	6	7	6	3	4	3
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	14	16	16	15	14	17	16
d) "kleine" Selbständige	7	7	5	5	5	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	32	27	28	38	37	38	43
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	3	3	3	3	4	1	2
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	6	8	6	9	10	13	9
h) "große" Selbständige, freier Beruf	1	2	2	3	3	3	3
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	25	24	23	15	16	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 100

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	15	12	15	9	21	15	15	6	9	9
- 1995	14	15	20	18	25	11	11	8	13	10
- 1998	15	14	19	11	24	16	20	7	13	7
- 2001	21	15	23	16	29	18	19	9	16	13
- 2004	20	17	23	15	30	17	13	13	12	13
- 2007	19	19	24	17	31	21	19	10	18	21
- 2010	20	21	18	18	29	19	25	12	12	9

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung der Mutter							
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	4	5	5	3	3	3	3
b) Facharbeiterin, Meisterin	6	6	6	4	4	5	5
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	16	15	14	12	14	13	15
d) "kleine" Selbständige	4	4	4	4	5	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	30	30	33	36	37	38	39
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	1	1	2	1	1	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	10	11	10	16	16	16	13
h) "große" Selbständige, freier Beruf	3	3	4	5	5	6	6
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	25	26	23	17	16	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Stellung der Mutter							
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	8	8	8	3	5	5	4
b) Facharbeiterin, Meisterin	10	10	8	7	7	8	7
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	15	17	16	16	16	14	20
d) "kleine" Selbständige	4	4	5	4	5	6	7
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	26	27	25	36	33	38	36
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	3	2	2	3	2	2
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	5	4	7	10	11	11	10
h) "große" Selbständige, freier Beruf	2	1	2	2	3	3	1
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	28	25	28	19	16	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 100

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	11	10	17	12	22	12	13	13	7	6
- 1995	12	6	18	12	22	15	13	7	8	5
- 1998	13	9	20	13	23	12	12	5	10	8
- 2001	17	22	25	23	32	20	18	12	12	13
- 2004	18	16	26	18	31	21	18	15	16	13
- 2007	23	19	25	17	34	22	19	13	18	13
- 2010	20	18	22	18	37	17	16	14	11	9

Tabelle 10: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)								
	Universitäten				Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010	2001	2004	2007	2010
Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters								
Abschluss an Universitäten/Hochschulen								
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	3	4	3	3	1	2	1	2
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	6	7	6	6	5	3	5	3
- Rechtswissenschaft	3	2	3	4	2	1	2	2
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	5	5	5	4	5	4	4	3
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	6	7	6	3	3	1	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	6	6	6	6	4	3	4	3
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	18	16	19	18	17	14	18	18
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	2	2	2	2	2	2	3
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	0	1	0
- andere Fachrichtung	1	2	2	1	1	2	1	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe								
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist, Schriftsetzer, Bibliothekar)	1	1	1	1	1	1	1	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner, Fürsorge, Jugendhilfe)	0	0	0	0	0	0	0	1
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfe, Polizei, Fluglotse)	4	3	3	3	4	5	3	3
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer)	9	8	7	7	9	8	8	8
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelfer, MTA, Optiker, Zahntechniker)	1	1	1	1	0	1	1	1
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent, Laborgehilfe)	1	0	1	1	0	1	0	0
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)	25	24	25	25	33	33	35	35
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner), Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner, Florist, landw. Betriebsshelfer)	4	3	3	3	5	6	4	4
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf, Dekorateur, Cutter)	1	1	0	0	0	1	0	0
- andere berufliche Fachrichtung	3	3	1	4	4	5	1	5
- keine berufliche Ausbildung	1	1	4	1	2	2	5	2
- weiß nicht	1	2	1	2	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 99

Tabelle 10: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchem Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)								
	Universitäten				Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010	2001	2004	2007	2010
Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters								
Abschluss an Universitäten/Hochschulen								
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	3	1	3	1	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	7	6	7	5	4	5	5	3
- Rechtswissenschaft	3	4	4	4	2	1	2	3
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	6	5	5	5	4	2	4	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	7	7	7	6	3	3	2	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	8	7	7	6	3	4	4	4
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	19	17	19	20	20	17	17	17
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	1
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	1	2	1	1	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe								
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist, Schriftsetzer, Bibliothekar)	1	1	1	1	1	1	2	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner, Fürsorge, Jugendhilfe)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfe, Polizei, Fluglotse)	4	4	3	3	5	3	2	3
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer)	9	9	8	8	11	10	10	8
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelfer, MTA, Optiker, Zahntechniker)	1	1	1	1	1	1	2	1
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent, Laborgehilfe)	1	1	1	1	0	0	1	1
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)	20	22	22	25	29	31	33	37
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner), Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner, Florist, landw. Betriebsshelfer)	2	3	2	3	5	6	5	3
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf, Dekorateur, Cutter)	0	0	0	0	1	1	0	0
- andere berufliche Fachrichtung	2	2	0	3	3	3	0	3
- keine berufliche Ausbildung	1	1	3	1	1	1	5	2
- weiß nicht	1	1	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 99

Tabelle 11: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchem Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)								
	Universitäten				Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010	2001	2004	2007	2010
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter								
Abschluss an Universitäten/Hochschulen								
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	4	2	2	2	2
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	13	15	15	15	10	8	13	12
- Rechtswissenschaft	1	1	2	2	0	0	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	4	4	5	3	3	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	5	6	6	3	3	2	3
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	2	3	3	3	1	1	1	2
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	5	4	3	4	5	3
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	1	1	2	1	1	1	3
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	2	1	1	1	2	2
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe								
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalistin, Schriftsetzerin, Bibliothekarin)	2	2	1	1	1	2	1	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtnerin, Fürsorge, Jugendhilfe)	5	5	5	5	5	5	6	8
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizistin, Fluglotsin)	5	5	5	4	4	5	5	6
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäuferin)	21	20	19	18	29	24	24	20
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optikerin, Zahntechnikerin)	11	11	12	13	10	12	11	14
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistentin, Laborgehilfin)	2	1	2	2	1	1	2	1
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosserin, Maurerin, Mechanikerin, Elektronikerin)	2	2	2	2	2	3	2	1
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäckerin, Metzgerin, Köchin, Kellnerin), Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtnerin, Floristin, landw. Betriebs- helferin)	4	4	3	4	5	7	5	5
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotografin, Dekorateurin, Cutterin)	2	2	0	1	2	3	0	1
- andere berufliche Fachrichtung	6	5	1	4	6	7	2	6
- keine berufliche Ausbildung	4	4	5	3	6	6	6	4
- weiß nicht	1	1	3	1	1	1	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 99

Tabelle 11: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)								
	Universitäten				Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010	2001	2004	2007	2010
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter								
Abschluss an Universitäten/Hochschulen								
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	4	2	3	1	2
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	15	15	17	14	10	10	12	8
- Rechtswissenschaft	1	1	1	2	0	1	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	3	4	3	3	4	3
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	6	6	6	4	2	4	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	3	3	3	2	1	2	1	2
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	4	5	3	3	4	3
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	1	2	2	1	1	1	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	2	0	2	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	1	2	2	1	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe								
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalistin, Schriftsetzerin, Bibliothekarin)	2	1	1	1	1	1	0	2
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtnerin, Fürsorge, Jugendhilfe)	4	5	5	5	4	5	6	5
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizistin, Fluglotsin)	5	6	5	6	4	6	7	8
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäuferin)	22	20	19	18	29	21	24	26
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optikerin, Zahntechnikerin)	9	11	12	13	12	13	12	12
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistentin, Laborgehilfin)	1	1	1	1	1	1	1	2
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosserin, Maurerin, Mechanikerin, Elektronikerin)	2	2	2	2	2	3	2	1
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäckerin, Metzgerin, Köchin, Kellnerin), Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtnerin, Floristin, landw. Betriebsgehilfin)	4	3	4	4	6	7	5	6
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotografin, Dekorateurin, Cutterin)	2	1	0	1	1	2	0	2
- andere berufliche Fachrichtung	5	3	1	4	6	7	2	6
- keine berufliche Ausbildung	5	4	4	3	4	4	4	3
- weiß nicht	2	2	3	1	3	1	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

2 Hochschulzugang und Studienmotive

2.1	Übergang von der Schule zur Hochschule (Tabellen 12-17)	26
2.2	Erwartungen an das Studium (Tabellen 18-23)	40
2.3	Wahl des Studienfaches (Tabellen 24-27)	52

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Art der Hochschulreife:							
- allgemeine Hochschulreife	95	96	97	97	97	97	97
- fachgebundene Hochschulreife	4	4	2	2	2	1	1
- Fachhochschulreife	1	1	1	1	2	1	2
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Art der Hochschulreife:							
- allgemeine Hochschulreife	53	61	62	66	63	65	57
- fachgebundene Hochschulreife	10	8	7	6	7	7	6
- Fachhochschulreife	36	31	30	27	29	29	35
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 5

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeine HS-Reife										
- 1993	96	93	99	93	99	95	90	39	62	62
- 1995	97	90	100	94	100	96	91	53	54	63
- 1998	99	94	100	96	99	97	97	45	65	70
- 2001	99	95	98	96	100	98	93	51	73	72
- 2004	98	93	98	96	99	98	98	46	65	72
- 2007	98	95	97	94	100	99	97	51	70	64
- 2010	98	95	99	94	100	98	97	42	66	64

1) Diese Kategorie gibt es erst seit 2010.

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Art der Hochschulreife:							
- allgemeine Hochschulreife	93	94	96	97	96	96	96
- fachgebundene Hochschulreife	6	5	3	2	2	1	2
- Fachhochschulreife	2	1	1	1	2	3	2
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Art der Hochschulreife:							
- allgemeine Hochschulreife	44	42	49	56	55	52	49
- fachgebundene Hochschulreife	9	12	9	8	6	8	8
- Fachhochschulreife	46	46	42	36	38	40	42
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 5

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeine HS-Reife										
- 1993	98	94	98	93	99	95	83	30	52	43
- 1995	98	92	98	94	100	94	88	37	54	39
- 1998	96	94	96	95	99	96	94	46	54	47
- 2001	98	98	97	96	100	96	95	34	65	53
- 2004	99	89	98	95	99	98	94	51	55	54
- 2007	97	94	99	95	99	98	94	35	62	48
- 2010	99	95	98	95	100	98	94	29	52	46

1) Diese Kategorie gibt es erst seit 2010.

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert							
1,0-1,4	18	16	12	13	11	12	15
1,5-1,9	22	24	25	25	23	24	25
2,0-2,4	26	26	31	28	28	28	27
2,5-2,9	19	20	20	21	24	23	20
3,0-3,4	12	12	10	11	13	12	11
3,5-3,9	2	2	2	1	2	2	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.15	2.16	2.17	2.17	2.24	2.22	2.16
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert							
1,0-1,4	6	5	6	5	4	4	5
1,5-1,9	17	19	16	17	15	21	16
2,0-2,4	30	31	34	29	30	30	33
2,5-2,9	24	24	24	29	29	25	27
3,0-3,4	19	18	17	16	17	16	17
3,5-3,9	4	2	3	4	4	3	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.42	2.38	2.40	2.41	2.45	2.40	2.40

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 8

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.25	2.35	2.12	2.14	1.82	2.04	2.12	2.42	2.29	2.54
- 1995	2.28	2.31	2.02	2.13	1.94	2.08	2.15	2.30	2.34	2.47
- 1998	2.25	2.30	2.06	2.18	1.95	2.05	2.12	2.26	2.42	2.50
- 2001	2.25	2.25	2.12	2.26	1.91	2.10	2.20	2.32	2.42	2.50
- 2004	2.29	2.35	2.23	2.36	1.94	2.15	2.28	2.34	2.41	2.50
- 2007	2.30	2.26	2.23	2.31	1.83	2.19	2.23	2.34	2.31	2.63
- 2010	2.27	2.24	2.19	2.26	1.75	2.13	2.17	2.39	2.35	2.51

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert							
1,0-1,4	15	15	14	12	11	11	11
1,5-1,9	21	21	23	21	20	19	21
2,0-2,4	27	27	26	27	26	27	27
2,5-2,9	20	21	21	22	24	25	23
3,0-3,4	14	13	13	14	17	15	15
3,5-3,9	3	3	2	2	2	3	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.21	2.21	2.21	2.25	2.31	2.31	2.28
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert							
1,0-1,4	4	3	3	3	3	3	2
1,5-1,9	10	11	9	9	10	10	9
2,0-2,4	26	27	25	23	24	25	26
2,5-2,9	29	28	29	30	27	30	29
3,0-3,4	24	25	28	29	30	27	27
3,5-3,9	7	6	5	5	6	5	6
4,0-4,4	0	0	0	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.58	2.59	2.63	2.64	2.65	2.60	2.64

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 8

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.35	2.40	2.25	2.38	1.96	2.08	2.17	2.65	2.34	2.62
- 1995	2.39	2.44	2.13	2.26	2.09	2.06	2.20	2.71	2.44	2.62
- 1998	2.33	2.44	2.14	2.24	2.13	2.09	2.22	2.46	2.67	2.65
- 2001	2.35	2.38	2.29	2.30	2.10	2.14	2.24	2.67	2.64	2.64
- 2004	2.40	2.52	2.26	2.37	2.07	2.15	2.39	2.45	2.56	2.69
- 2007	2.42	2.43	2.23	2.41	1.98	2.16	2.38	2.42	2.61	2.63
- 2010	2.43	2.43	2.27	2.32	1.91	2.16	2.30	2.42	2.68	2.64

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)							
gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	65	66	65	69	68	68	72
gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	58	60	57	60	59	60	56

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1993	62	57	69	56	73	68	76	51	54
- 1995	64	62	75	68	62	70	70	60	47	68
- 1998	65	62	74	60	68	65	63	56	59	64
- 2001	68	64	76	63	75	73	77	48	65	68
- 2004	69	61	75	62	69	70	74	52	59	72
- 2007	65	65	77	63	73	73	75	51	58	74
- 2010	69	66	75	77	74	75	82	46	52	73

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)							
gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	32	34	31	26	28	34	43
gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	39	41	37	34	38	42	53

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1993	31	25	27	25	35	32	41	35	37
- 1995	30	26	30	34	35	28	44	37	32	43
- 1998	30	26	25	30	28	29	41	38	37	38
- 2001	29	20	23	20	26	25	36	28	27	38
- 2004	27	27	25	29	29	25	34	34	30	44
- 2007	31	28	44	35	36	31	42	43	33	45
- 2010	35	40	45	44	36	42	52	36	45	58

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
berufliche Ausbildung	17	18	16	15	16	15	13
Berufstätigkeit	15	15	12	11	12	11	15
Wehrdienst	0	0	0	0	0	0	0
Zivildienst od. soziales Jahr	3	3	5	6	7	6	8
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	28	27	30	30	31	30	21
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
berufliche Ausbildung	23	26	25	27	28	25	27
Berufstätigkeit	26	23	23	21	21	19	24
Wehrdienst	0	0	0	0	0	0	0
Zivildienst od. soziales Jahr	2	4	4	6	4	5	8
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	21	25	25	27	27	28	19

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
berufliche Ausbildung	12	11	12	12	11	9	8
Berufstätigkeit	17	15	13	10	11	10	15
Wehrdienst	46	39	32	28	29	23	16
Zivildienst od. soziales Jahr	21	28	37	47	47	45	43
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	27	27	31	28	32	29	22
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
berufliche Ausbildung	14	17	19	22	20	17	15
Berufstätigkeit	25	22	21	21	21	19	20
Wehrdienst	43	39	34	39	33	26	17
Zivildienst od. soziales Jahr	14	14	24	29	31	26	22
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	23	17	23	26	25	18	13

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

weiblich

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Aus- bildung										
- 1993	14	19	14	31	20	14	14	19	28	24
- 1995	14	20	9	28	24	18	15	19	39	26
- 1998	15	17	8	25	18	15	16	18	25	28
- 2001	12	16	13	24	17	11	15	19	30	32
- 2004	13	19	11	28	19	12	14	26	33	26
- 2007	15	15	9	27	17	8	10	20	27	21
- 2010	11	14	10	16	20	11	9	25	35	16
eine Berufstätig- keit ausgeübt										
- 1993	11	21	15	24	17	12	15	35	25	19
- 1995	12	19	11	19	15	12	21	25	27	16
- 1998	11	18	6	13	9	12	18	29	22	18
- 2001	10	15	6	13	10	7	8	26	20	18
- 2004	9	17	9	20	12	9	8	27	18	16
- 2007	11	14	8	17	13	6	6	24	20	9
- 2010	15	18	13	16	17	15	9	30	26	12
Wehrdienst abge- leistet										
- 1993	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2001	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2007	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
- 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet										
- 1993	2	6	1	3	8	2	1	4	1	2
- 1995	2	4	2	1	7	3	1	9	2	1
- 1998	4	8	1	1	14	4	4	6	2	2
- 2001	5	10	1	1	7	5	3	14	1	2
- 2004	6	12	2	2	8	5	9	7	2	2
- 2007	6	9	3	2	9	5	3	11	1	3
- 2010	7	13	3	1	11	5	4	17	2	6
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1993	32	32	26	18	24	27	23	21	17	22
- 1995	30	29	20	22	28	25	31	23	21	27
- 1998	33	28	28	28	29	28	31	23	26	24
- 2001	32	29	26	29	28	29	27	32	20	25
- 2004	35	34	28	28	31	27	29	27	23	28
- 2007	33	27	22	23	30	31	29	24	26	28
- 2010	25	23	19	19	20	18	20	20	19	18

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Aus- bildung										
- 1993	11	17	17	27	9	5	9	10	23	12
- 1995	10	14	13	23	14	5	7	13	32	14
- 1998	11	20	13	24	10	5	11	22	27	15
- 2001	10	13	12	22	14	5	12	17	29	18
- 2004	9	15	9	20	14	4	10	28	28	16
- 2007	9	14	4	13	15	4	8	10	23	15
- 2010	7	10	7	13	18	5	5	25	20	11
eine Berufstätig- keit ausgeübt										
- 1993	16	21	17	21	12	11	21	27	25	25
- 1995	13	17	16	18	16	9	18	39	23	21
- 1998	15	22	13	15	13	7	13	32	20	18
- 2001	10	13	10	12	11	9	9	25	20	20
- 2004	12	19	9	11	14	7	10	28	22	21
- 2007	11	17	9	10	10	7	9	20	16	18
- 2010	13	18	15	17	24	11	14	36	22	18
Wehrdienst abge- leistet										
- 1993	34	35	44	51	48	43	53	7	46	47
- 1995	27	25	40	46	41	39	46	11	50	40
- 1998	22	20	33	45	25	32	34	9	35	39
- 2001	22	19	31	36	18	27	36	7	52	40
- 2004	21	21	32	37	22	29	37	9	40	31
- 2007	20	14	25	28	15	23	30	8	37	24
- 2010	10	16	23	16	15	16	22	3	23	16
Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet										
- 1993	28	36	18	14	36	21	15	48	12	11
- 1995	36	41	25	17	38	29	22	40	8	13
- 1998	43	48	35	26	49	36	34	40	19	22
- 2001	47	55	43	43	60	48	40	42	19	28
- 2004	50	53	47	40	61	47	42	57	31	29
- 2007	50	56	39	41	59	44	38	30	26	24
- 2010	51	47	29	44	56	40	39	39	23	20
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1993	32	33	29	26	27	29	23	35	24	21
- 1995	31	36	24	22	30	27	25	30	17	15
- 1998	36	38	31	25	29	29	32	23	24	20
- 2001	31	32	26	25	29	27	28	42	24	25
- 2004	31	36	28	28	28	35	33	28	21	25
- 2007	32	31	28	24	23	33	29	28	18	17
- 2010	21	24	19	17	23	24	23	19	15	10

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
0 Monate	45	47	46	49	47	49	53
1 - 5 Monate	13	12	14	16	16	13	11
6 - 11 Monate	8	8	10	8	9	10	9
12 - 23 Monate	16	14	14	13	13	13	15
24 - 35 Monate	7	7	6	6	5	5	4
36 oder mehr Monate	11	11	10	9	11	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	11.7	11.2	10.6	9.5	10.2	9.6	9.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
0 Monate	41	34	35	34	37	39	41
1 - 5 Monate	10	11	11	11	10	9	7
6 - 11 Monate	9	10	9	8	9	10	8
12 - 23 Monate	12	15	14	15	12	13	14
24 - 35 Monate	9	12	10	11	11	8	9
36 oder mehr Monate	20	18	20	21	21	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	16.1	17.2	18.1	17.7	18.1	16.5	17.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	10.5	16.2	8.8	14.0	13.4	8.6	10.9	21.4	15.4	11.6
- 1995	10.3	14.9	6.0	12.6	13.7	9.0	11.2	21.0	18.0	12.8
- 1998	10.3	14.1	4.7	10.4	11.6	9.4	11.0	22.5	15.0	14.5
- 2001	9.4	12.4	5.2	11.2	9.1	6.0	9.7	22.0	14.0	16.4
- 2004	8.9	14.7	6.8	13.6	10.5	6.7	8.6	24.3	14.4	12.8
- 2007	9.6	11.2	5.5	13.0	11.2	6.5	7.2	17.3	15.2	12.6
- 2010	8.4	11.3	6.2	8.7	13.5	6.2	5.8	24.6	17.6	8.5

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
0 Monate	18	18	17	15	14	20	27
1 - 5 Monate	6	6	5	3	5	6	6
6 - 11 Monate	3	3	5	12	23	31	30
12 - 23 Monate	40	45	51	51	40	30	27
24 - 35 Monate	16	15	11	8	6	5	4
36 oder mehr Monate	16	12	11	10	12	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	19.0	18.0	17.0	16.3	17.2	13.6	11.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
0 Monate	24	26	22	18	22	31	38
1 - 5 Monate	6	5	6	3	5	5	4
6 - 11 Monate	4	4	4	15	18	24	20
12 - 23 Monate	33	35	38	34	26	18	19
24 - 35 Monate	15	11	10	10	9	5	5
36 oder mehr Monate	17	18	19	20	20	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	19.1	19.2	19.8	21.2	19.9	16.3	14.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 9

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	19.5	26.1	18.1	21.0	22.4	15.1	17.6	21.0	20.6	18.2
- 1995	18.7	21.3	17.4	20.0	22.2	14.2	17.2	28.4	22.4	17.5
- 1998	19.2	22.8	15.4	18.5	16.3	13.8	17.0	25.3	21.5	17.8
- 2001	15.9	19.3	16.3	18.5	17.5	13.4	16.1	23.5	22.8	19.7
- 2004	16.6	21.7	15.4	19.6	17.5	13.7	17.7	27.7	22.8	18.3
- 2007	15.5	19.1	10.6	14.0	14.9	10.5	12.6	20.2	18.9	14.0
- 2010	11.7	15.8	10.6	12.1	19.1	9.4	10.2	27.4	17.7	11.2

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabsicht:							
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	4	4	4	5	5	5	3
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	13	15	15	14	15	15	13
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	32	31	34	32	32	31	28
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	50	50	47	49	49	50	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabsicht:							
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	8	9	9	9	7	7	9
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	22	24	22	20	22	22	21
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	38	33	38	35	35	39	36
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	31	35	31	36	36	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 12

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1993	46	38	61	45	66	55	59	25	20	41
- 1995	47	38	62	48	65	49	53	29	33	40
- 1998	43	38	58	48	61	49	46	30	37	31
- 2001	48	41	59	43	68	50	46	32	33	42
- 2004	46	40	60	50	65	50	51	31	38	39
- 2007	46	44	61	46	67	53	54	28	35	32
- 2010	53	50	67	52	72	56	54	29	36	36

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabsicht:							
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	2	3	3	3	3	3	2
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	10	10	11	11	13	11	11
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	30	31	31	32	31	32	30
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	57	57	55	55	54	54	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabsicht:							
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	5	6	6	8	7	8	7
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	18	18	21	20	19	20	21
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	40	39	40	38	39	37	38
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	37	37	34	34	36	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 12

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1993	54	45	63	51	70	62	56	35	44	35
- 1995	55	42	64	52	68	63	54	31	40	36
- 1998	49	49	62	55	65	57	52	32	28	34
- 2001	51	47	60	53	66	57	54	30	41	32
- 2004	49	45	60	51	69	60	48	36	32	35
- 2007	49	39	66	51	76	62	48	37	32	37
- 2010	51	49	55	55	70	60	58	33	35	33

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren							
- wenig nützlich	2	1	1	1	1	1	1
- etwas nützlich	27	25	25	26	24	24	24
- sehr nützlich	71	73	73	72	75	74	75
- ohne Urteil	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten							
- wenig nützlich	3	3	3	2	2	2	2
- etwas nützlich	36	36	38	36	34	30	31
- sehr nützlich	59	60	58	61	63	68	67
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.5	4.6	4.7	4.8	4.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren							
- wenig nützlich	2	0	2	1	1	1	1
- etwas nützlich	27	30	29	31	27	26	28
- sehr nützlich	71	69	69	68	72	73	70
- ohne Urteil	0	0	1	1	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	4.9	4.8	4.9	5.0	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten							
- wenig nützlich	5	3	7	7	3	2	2
- etwas nützlich	41	41	43	40	38	35	34
- sehr nützlich	53	54	48	51	57	63	63
- ohne Urteil	1	2	3	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.2	4.3	4.5	4.7	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1993	5.1	4.9	4.8	4.5	5.2	5.0	4.9	5.1	4.4	5.0
- 1995	5.1	5.0	4.7	4.6	5.5	5.1	4.8	5.0	4.6	5.1
- 1998	5.1	5.1	4.7	4.7	5.3	5.1	4.9	5.0	4.6	5.0
- 2001	5.0	5.0	4.8	4.6	5.3	5.2	4.8	4.8	4.6	5.0
- 2004	5.1	5.0	4.9	4.6	5.2	5.2	5.0	5.1	4.5	5.0
- 2007	5.0	5.1	4.9	4.6	5.3	5.1	5.0	5.3	4.6	5.1
- 2010	5.1	5.1	4.7	4.7	5.4	5.1	4.9	5.2	4.6	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1993	4.6	4.3	4.5	4.6	4.8	4.8	4.8	4.3	4.3	4.7
- 1995	4.6	4.3	4.6	4.6	4.9	4.8	4.6	4.4	4.4	4.6
- 1998	4.5	4.4	4.4	4.6	4.8	4.8	4.5	4.2	4.5	4.3
- 2001	4.6	4.5	4.4	4.6	4.8	5.0	4.6	4.0	4.6	4.5
- 2004	4.6	4.5	4.6	4.7	4.9	5.0	4.8	4.4	4.7	4.5
- 2007	4.7	4.8	4.9	4.8	5.1	5.0	4.8	4.7	4.7	4.7
- 2010	4.7	4.7	4.7	4.7	5.1	5.0	4.9	4.7	4.7	4.9

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren							
- wenig nützlich	2	2	2	2	1	1	1
- etwas nützlich	34	31	31	31	30	29	26
- sehr nützlich	64	67	66	66	68	70	71
- ohne Urteil	0	0	1	0	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten							
- wenig nützlich	4	3	4	3	2	2	2
- etwas nützlich	39	39	39	38	35	30	31
- sehr nützlich	56	59	56	58	62	67	66
- ohne Urteil	1	0	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.6	4.4	4.5	4.6	4.8	4.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren							
- wenig nützlich	2	2	2	3	1	1	2
- etwas nützlich	40	37	37	36	37	35	36
- sehr nützlich	58	61	61	61	61	63	61
- ohne Urteil	1	1	0	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.7	4.6	4.7	4.7	4.6
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten							
- wenig nützlich	3	3	5	4	3	2	3
- etwas nützlich	46	44	46	46	39	40	43
- sehr nützlich	50	52	48	48	56	57	53
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.2	4.2	4.5	4.5	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1993	5.1	4.7	4.7	4.2	5.1	5.0	4.7	4.7	4.3	4.6
- 1995	5.1	4.8	4.8	4.3	5.2	5.1	4.7	4.7	4.4	4.7
- 1998	5.0	4.8	4.7	4.4	5.0	5.1	4.7	4.9	4.2	4.7
- 2001	5.0	4.8	4.6	4.5	5.2	5.0	4.7	4.6	4.3	4.7
- 2004	5.1	4.9	4.7	4.4	5.1	5.1	4.7	4.8	4.3	4.8
- 2007	5.0	4.8	4.7	4.3	5.3	5.1	4.9	4.8	4.4	4.8
- 2010	5.1	5.0	4.9	4.6	5.1	5.1	4.8	4.6	4.3	4.7
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1993	4.4	4.1	4.1	4.1	4.7	4.9	4.6	4.0	4.1	4.4
- 1995	4.6	4.2	4.2	4.2	4.8	4.9	4.7	4.1	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.3	4.1	4.2	4.4	4.8	4.5	4.0	4.1	4.3
- 2001	4.5	4.2	4.3	4.3	4.7	4.9	4.5	3.8	4.2	4.4
- 2004	4.6	4.4	4.4	4.4	4.8	4.9	4.8	4.1	4.5	4.6
- 2007	4.7	4.5	4.5	4.4	4.9	5.1	4.9	4.4	4.4	4.7
- 2010	4.8	4.5	4.6	4.5	4.6	5.0	4.9	4.1	4.3	4.5

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden							
- wenig nützlich	10	10	12	10	8	7	6
- etwas nützlich	47	45	44	45	43	42	42
- sehr nützlich	41	43	42	44	47	50	50
- ohne Urteil	1	1	2	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.9	4.0	4.1	4.2	4.3
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln							
- wenig nützlich	3	3	4	4	3	2	3
- etwas nützlich	31	32	34	36	38	40	39
- sehr nützlich	66	65	61	58	58	55	55
- ohne Urteil	1	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden							
- wenig nützlich	11	10	11	10	6	4	5
- etwas nützlich	45	50	49	45	45	41	41
- sehr nützlich	43	40	38	44	47	53	53
- ohne Urteil	1	1	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.8	4.0	4.2	4.4	4.4
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln							
- wenig nützlich	1	1	4	3	2	3	2
- etwas nützlich	33	33	34	36	36	39	39
- sehr nützlich	65	65	61	61	61	57	57
- ohne Urteil	1	0	2	0	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.6	4.6	4.7	4.6	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1993	4.2	4.0	4.1	4.0	3.5	3.6	3.8	3.9	4.1	3.7
- 1995	4.3	4.1	4.2	4.1	3.4	3.6	3.7	3.9	4.2	3.7
- 1998	4.3	4.0	4.0	3.9	3.3	3.5	3.8	4.0	4.1	3.4
- 2001	4.3	4.2	4.0	4.0	3.4	3.7	3.7	4.2	4.3	3.7
- 2004	4.4	4.3	4.2	4.1	3.5	3.7	4.0	4.4	4.1	3.9
- 2007	4.5	4.4	4.2	4.3	3.8	3.9	4.2	4.5	4.5	4.3
- 2010	4.5	4.4	4.4	4.3	4.0	3.9	3.8	4.5	4.4	4.2
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1993	5.0	4.9	4.5	4.4	4.7	4.6	4.8	4.8	4.5	4.7
- 1995	5.0	4.8	4.5	4.5	4.8	4.6	4.8	5.0	4.3	4.8
- 1998	4.8	4.8	4.2	4.4	4.6	4.5	4.7	4.8	4.4	4.6
- 2001	4.7	4.7	4.2	4.3	4.5	4.5	4.6	4.6	4.5	4.8
- 2004	4.6	4.7	4.3	4.3	4.4	4.5	4.7	4.8	4.4	4.7
- 2007	4.6	4.7	4.2	4.2	4.5	4.4	4.8	4.7	4.2	4.7
- 2010	4.6	4.6	4.1	4.2	4.5	4.4	4.7	4.7	4.3	5.0

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden							
- wenig nützlich	13	14	14	13	11	9	8
- etwas nützlich	50	49	46	46	47	44	44
- sehr nützlich	37	37	38	39	41	45	46
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	4.1	4.1
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln							
- wenig nützlich	3	3	4	4	3	3	3
- etwas nützlich	38	37	40	41	41	42	40
- sehr nützlich	57	59	55	54	54	53	55
- ohne Urteil	1	1	1	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.4	4.4	4.5	4.4	4.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden							
- wenig nützlich	15	13	18	14	11	8	9
- etwas nützlich	52	52	46	48	48	50	45
- sehr nützlich	32	34	34	36	40	41	44
- ohne Urteil	1	1	2	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.5	3.6	3.9	4.0	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln							
- wenig nützlich	3	3	3	5	3	3	3
- etwas nützlich	38	40	39	41	42	45	44
- sehr nützlich	58	55	56	53	54	51	51
- ohne Urteil	1	1	1	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	4.5	4.4	4.4	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1993	4.2	3.7	3.9	3.8	3.5	3.5	3.7	3.7	4.1	3.4
- 1995	4.2	3.9	3.9	3.9	3.6	3.4	3.6	4.1	4.0	3.5
- 1998	4.4	4.2	3.8	3.7	3.3	3.3	3.6	4.2	4.0	3.4
- 2001	4.4	4.3	3.9	4.0	3.3	3.6	3.4	3.9	4.1	3.5
- 2004	4.6	4.4	4.1	4.0	3.4	3.4	3.7	4.6	4.1	3.8
- 2007	4.6	4.4	4.1	4.1	3.7	3.7	3.9	4.0	4.1	3.9
- 2010	4.6	4.7	4.3	4.2	3.8	3.7	3.9	4.5	4.2	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1993	4.7	4.6	4.4	4.4	4.6	4.5	4.6	4.7	4.5	4.6
- 1995	4.8	4.6	4.5	4.3	4.6	4.6	4.6	4.6	4.2	4.6
- 1998	4.7	4.5	4.1	4.2	4.4	4.5	4.5	4.7	4.4	4.5
- 2001	4.5	4.6	4.2	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.3	4.4
- 2004	4.6	4.5	4.1	4.3	4.5	4.5	4.5	4.6	4.2	4.6
- 2007	4.6	4.4	4.1	4.2	4.5	4.5	4.5	4.4	4.1	4.6
- 2010	4.6	4.5	4.3	4.3	4.4	4.5	4.6	4.3	4.0	4.5

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mir ein gutes Einkommen zu sichern							
- wenig nützlich	9	10	13	8	7	6	3
- etwas nützlich	59	59	57	54	52	49	45
- sehr nützlich	31	30	27	35	38	43	50
- ohne Urteil	2	2	4	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.5	3.8	4.0	4.1	4.4
eine hohe soziale Position zu erreichen							
- wenig nützlich	15	15	17	12	11	9	8
- etwas nützlich	61	61	59	59	59	60	56
- sehr nützlich	20	22	19	25	24	26	31
- ohne Urteil	3	2	5	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.4	3.4	3.6	3.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mir ein gutes Einkommen zu sichern							
- wenig nützlich	8	11	9	9	7	5	4
- etwas nützlich	57	52	55	51	47	48	44
- sehr nützlich	34	35	34	37	44	45	50
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.7	3.8	4.1	4.1	4.3
eine hohe soziale Position zu erreichen							
- wenig nützlich	17	16	18	12	10	8	6
- etwas nützlich	64	61	56	59	57	58	59
- sehr nützlich	17	21	21	23	27	29	30
- ohne Urteil	3	2	5	5	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.1	3.4	3.6	3.7	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1993	3.4	3.5	4.2	4.8	3.3	3.8	4.3	3.0	4.8	4.1
- 1995	3.4	3.5	4.4	4.6	3.2	3.6	4.0	2.9	4.6	4.0
- 1998	3.2	3.5	4.3	4.6	3.3	3.6	3.9	3.2	4.6	3.9
- 2001	3.7	3.7	4.4	4.8	3.5	4.0	4.1	3.1	4.9	4.0
- 2004	3.6	3.8	4.5	4.7	3.9	4.2	4.2	3.2	5.0	4.2
- 2007	3.7	3.9	4.5	5.0	4.2	4.3	4.3	3.3	4.9	4.2
- 2010	4.0	4.1	4.8	5.1	4.6	4.5	4.8	3.4	5.0	4.6
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1993	3.1	3.1	3.8	4.0	3.3	3.3	3.4	2.7	3.5	3.4
- 1995	3.2	3.1	3.9	3.7	3.2	3.1	3.3	2.6	3.9	3.3
- 1998	3.1	3.2	4.0	4.0	3.5	3.2	3.5	3.0	4.1	3.3
- 2001	3.4	3.4	4.1	4.1	3.6	3.5	3.4	3.0	4.2	3.8
- 2004	3.1	3.3	4.2	3.9	3.9	3.3	3.5	3.0	4.1	3.6
- 2007	3.3	3.4	4.2	4.1	3.9	3.4	3.7	3.3	4.1	3.7
- 2010	3.5	3.6	4.2	4.3	4.2	3.5	3.8	3.4	4.2	3.8

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mir ein gutes Einkommen zu sichern							
- wenig nützlich	6	6	9	7	5	4	3
- etwas nützlich	55	57	53	48	47	43	39
- sehr nützlich	39	36	35	44	46	51	57
- ohne Urteil	1	1	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.8	4.1	4.2	4.4	4.5
eine hohe soziale Position zu erreichen							
- wenig nützlich	11	11	13	10	10	8	7
- etwas nützlich	63	62	57	58	56	58	56
- sehr nützlich	23	24	24	28	28	29	32
- ohne Urteil	2	3	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.4	3.6	3.6	3.7	3.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...							
mir ein gutes Einkommen zu sichern							
- wenig nützlich	3	3	6	3	3	2	1
- etwas nützlich	48	49	49	41	43	40	30
- sehr nützlich	49	47	43	55	53	57	68
- ohne Urteil	0	1	2	1	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.1	4.5	4.4	4.6	4.8
eine hohe soziale Position zu erreichen							
- wenig nützlich	11	9	15	10	9	8	7
- etwas nützlich	64	65	57	58	63	60	54
- sehr nützlich	23	24	24	27	24	29	34
- ohne Urteil	2	2	4	5	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.3	3.6	3.6	3.7	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1993	3.2	3.5	4.4	4.5	3.5	3.8	4.3	3.0	4.5	4.4
- 1995	3.3	3.6	4.4	4.6	3.5	3.7	4.2	3.5	4.6	4.3
- 1998	3.1	3.5	4.3	4.7	3.3	3.8	4.2	2.5	4.8	4.3
- 2001	3.5	3.6	4.5	4.8	3.6	4.2	4.3	3.2	5.0	4.5
- 2004	3.5	3.6	4.6	4.9	4.1	4.3	4.4	3.3	4.9	4.4
- 2007	3.6	3.7	4.6	5.0	4.2	4.5	4.7	3.4	4.8	4.6
- 2010	3.7	4.1	4.9	5.0	4.5	4.6	4.9	3.6	5.2	4.9
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1993	3.0	3.1	3.9	3.9	3.6	3.3	3.6	2.8	3.8	3.5
- 1995	3.1	3.3	4.0	3.9	3.8	3.3	3.5	3.4	3.7	3.6
- 1998	3.0	3.1	4.1	4.1	3.8	3.4	3.7	2.5	4.0	3.5
- 2001	3.3	3.4	4.1	4.1	4.0	3.7	3.7	2.9	4.2	3.7
- 2004	3.1	3.1	4.2	4.0	4.1	3.4	3.6	2.8	4.0	3.5
- 2007	3.3	3.5	4.2	4.1	4.3	3.6	3.7	3.5	4.0	3.7
- 2010	3.3	3.6	4.4	4.2	4.2	3.7	3.8	3.3	4.1	3.8

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können							
- wenig nützlich	20	19	20	19	16	14	11
- etwas nützlich	43	42	40	42	42	41	41
- sehr nützlich	31	33	32	33	35	39	41
- ohne Urteil	6	6	7	6	8	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.4	3.6	3.7	3.9
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können							
- wenig nützlich	23	24	21	21	16	14	10
- etwas nützlich	45	45	44	45	43	42	41
- sehr nützlich	24	25	26	26	31	36	40
- ohne Urteil	8	7	8	9	10	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.2	3.2	3.5	3.7	3.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können							
- wenig nützlich	15	19	21	17	14	11	10
- etwas nützlich	44	45	43	43	43	44	44
- sehr nützlich	33	29	31	32	36	38	38
- ohne Urteil	7	7	5	8	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.3	3.4	3.6	3.8	3.8
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können							
- wenig nützlich	18	25	23	21	13	12	10
- etwas nützlich	45	45	41	43	43	44	43
- sehr nützlich	29	21	27	25	34	34	37
- ohne Urteil	8	9	9	10	10	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	2.9	3.1	3.2	3.6	3.7	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	3.2	3.9	4.2	2.8	4.8	3.1	3.2	4.6	3.2	3.4
- 1995	3.2	4.1	3.9	3.1	4.7	3.4	2.9	4.4	2.9	3.3
- 1998	3.2	4.2	4.0	3.2	5.0	3.1	3.0	4.8	3.2	2.8
- 2001	3.2	4.1	3.8	3.1	4.9	3.3	2.9	4.8	3.2	3.1
- 2004	3.2	4.1	3.8	2.9	4.9	3.2	2.9	4.9	2.9	2.9
- 2007	3.3	4.3	3.9	3.2	5.1	3.3	3.2	4.9	3.2	3.3
- 2010	3.6	4.3	4.0	3.1	5.1	3.4	3.5	4.8	3.2	3.3
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1993	3.3	3.7	3.4	3.1	3.3	3.2	3.4	4.2	3.2	3.4
- 1995	3.4	3.5	3.4	3.0	3.1	3.1	3.2	3.5	2.8	3.3
- 1998	3.4	4.0	3.6	3.4	3.4	3.1	3.3	4.3	3.6	2.7
- 2001	3.4	3.8	3.6	3.2	3.6	3.4	3.2	4.2	3.2	3.3
- 2004	3.4	3.8	3.5	3.2	3.7	3.2	3.3	4.4	3.1	3.1
- 2007	3.6	4.1	3.7	3.4	3.9	3.4	3.5	4.6	3.1	3.3
- 2010	3.9	4.3	3.8	3.4	4.1	3.7	3.6	4.6	3.2	3.5

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können							
- wenig nützlich	20	22	23	24	18	16	14
- etwas nützlich	49	47	46	46	47	48	48
- sehr nützlich	24	24	24	23	27	28	30
- ohne Urteil	7	8	7	7	9	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.1	3.0	3.3	3.4	3.5
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können							
- wenig nützlich	23	24	23	24	15	14	11
- etwas nützlich	47	45	45	45	45	46	44
- sehr nützlich	23	23	25	23	29	32	38
- ohne Urteil	7	7	8	8	10	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.0	3.5	3.6	3.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können							
- wenig nützlich	18	20	26	24	17	16	15
- etwas nützlich	55	53	44	52	53	55	55
- sehr nützlich	22	20	21	17	23	22	22
- ohne Urteil	5	6	10	6	6	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	2.8	2.8	3.2	3.2	3.2
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können							
- wenig nützlich	24	25	26	28	17	17	16
- etwas nützlich	45	46	44	42	49	49	46
- sehr nützlich	23	21	20	20	25	26	28
- ohne Urteil	8	8	11	10	9	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.8	2.7	3.3	3.3	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- 1993	3.3	3.6	3.7	3.0	4.8	3.1	3.2	4.6	3.3	3.2
- 1995	3.4	3.5	3.7	3.0	4.9	3.1	3.1	4.6	3.2	3.1
- 1998	3.4	3.7	3.9	3.1	4.9	3.0	2.9	4.6	3.2	3.1
- 2001	3.3	3.5	3.4	2.9	4.9	2.9	3.0	4.2	2.8	3.0
- 2004	3.3	3.8	3.6	2.9	4.9	2.8	3.0	4.5	3.1	3.1
- 2007	3.5	3.7	3.9	3.0	5.1	3.1	3.0	4.7	2.9	3.1
- 2010	3.8	3.9	3.6	3.0	5.0	3.2	3.2	4.5	2.9	3.2
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1993	3.4	3.7	3.6	3.2	3.2	3.2	3.2	4.2	3.3	3.2
- 1995	3.4	3.4	3.5	3.2	3.4	3.2	3.1	4.2	3.1	3.2
- 1998	3.5	3.9	3.6	3.2	3.1	3.3	3.3	4.1	3.6	3.1
- 2001	3.4	3.7	3.1	3.1	3.5	3.2	3.1	4.0	2.9	3.2
- 2004	3.7	4.1	3.5	3.2	3.6	3.2	3.4	4.1	3.3	3.2
- 2007	3.8	4.0	3.9	3.3	3.9	3.4	3.5	4.7	3.1	3.2
- 2010	4.1	4.4	3.8	3.5	4.0	3.7	3.7	4.1	3.0	3.4

Tabelle 22a: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben							
- wenig nützlich	56	60	67	65	66	65	62
- etwas nützlich	31	27	22	23	23	24	26
- sehr nützlich	11	11	8	7	6	6	7
- ohne Urteil	3	3	4	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.2	1.3	1.2	1.2	1.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben							
- wenig nützlich	57	62	69	67	70	69	70
- etwas nützlich	29	25	21	23	20	19	19
- sehr nützlich	13	10	7	7	6	6	5
- ohne Urteil	1	3	3	3	4	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.5	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 22b: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	1.8	1.9	1.6	1.7	1.6	1.9	2.2	1.8	1.7	1.7
- 1995	1.8	1.9	1.7	1.7	1.3	1.6	2.0	1.5	1.7	1.6
- 1998	1.5	1.6	1.3	1.6	1.2	1.3	1.3	1.6	1.4	1.1
- 2001	1.7	1.5	1.5	1.4	1.4	1.5	1.5	1.6	1.3	1.2
- 2004	1.2	1.3	1.1	1.2	1.1	1.1	1.4	1.2	1.1	0.9
- 2007	1.3	1.3	1.1	1.2	1.2	1.1	1.4	1.1	1.2	1.1
- 2010	1.5	1.3	1.2	1.2	1.2	1.1	1.4	1.0	1.1	0.9

Tabelle 22a: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben							
- wenig nützlich	58	55	65	61	62	61	59
- etwas nützlich	28	28	22	24	25	26	28
- sehr nützlich	11	12	8	10	8	8	7
- ohne Urteil	3	5	4	5	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.7	1.3	1.5	1.4	1.4	1.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben							
- wenig nützlich	66	68	73	69	66	69	70
- etwas nützlich	22	20	16	20	21	18	20
- sehr nützlich	10	8	5	7	7	6	4
- ohne Urteil	2	3	6	4	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.2	1.0	1.1	1.2	1.1	1.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 22b: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	2.0	2.3	1.6	1.9	1.5	1.8	1.7	2.1	1.7	1.4
- 1995	2.2	2.6	1.6	1.7	1.7	2.1	1.8	1.5	1.6	1.3
- 1998	1.9	1.9	1.5	1.4	1.3	1.6	1.4	1.5	1.4	1.2
- 2001	2.1	2.0	1.4	1.7	1.7	1.9	1.7	2.1	1.4	1.2
- 2004	1.6	1.8	1.4	1.1	1.3	1.4	1.3	1.4	1.3	1.0
- 2007	1.6	1.7	1.2	1.3	1.2	1.5	1.2	1.7	1.2	1.0
- 2010	1.6	1.9	1.2	1.3	1.0	1.5	1.3	1.0	0.9	1.0

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um							
später eine interessante Arbeit zu haben							
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	1	1
- etwas nützlich	23	24	24	24	24	24	21
- sehr nützlich	75	73	72	72	72	73	76
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um							
später eine interessante Arbeit zu haben							
- wenig nützlich	2	2	3	1	2	1	2
- etwas nützlich	23	23	20	24	24	20	22
- sehr nützlich	73	74	75	73	72	77	74
- ohne Urteil	2	1	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1993	4.9	5.0	5.2	5.1	5.3	5.2	5.3	5.0	5.0	5.1
- 1995	4.9	5.0	5.1	4.9	5.4	5.0	5.1	4.8	5.0	5.2
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.1	5.5	5.1	5.2	5.0	4.9	5.1
- 2001	4.9	5.0	5.0	5.0	5.4	5.2	5.1	5.0	5.1	5.1
- 2004	4.9	4.9	5.0	5.0	5.4	5.2	5.0	4.9	5.0	5.1
- 2007	4.9	5.0	5.1	4.9	5.4	5.1	5.2	5.2	5.1	5.1
- 2010	5.0	5.1	5.1	5.1	5.6	5.1	5.2	5.0	4.9	5.3

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... später eine interessante Arbeit zu haben							
- wenig nützlich	2	2	2	2	1	2	1
- etwas nützlich	23	24	24	23	22	21	22
- sehr nützlich	74	73	72	74	75	76	75
- ohne Urteil	1	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... später eine interessante Arbeit zu haben							
- wenig nützlich	2	3	2	2	2	1	1
- etwas nützlich	24	25	22	22	23	22	21
- sehr nützlich	74	72	74	75	75	75	78
- ohne Urteil	0	1	2	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0	5.1	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 16

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1993	4.8	4.9	5.0	4.9	5.3	5.0	5.1	4.9	4.9	5.1
- 1995	4.8	4.8	5.2	4.8	5.2	5.1	5.1	5.0	4.9	5.0
- 1998	4.7	4.8	5.0	5.0	5.3	5.1	5.2	4.6	5.2	5.2
- 2001	4.8	4.8	5.1	5.0	5.5	5.1	5.1	4.9	5.0	5.1
- 2004	4.9	5.0	5.1	5.1	5.4	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1
- 2007	4.8	4.9	5.2	5.0	5.4	5.2	5.3	5.0	5.0	5.2
- 2010	4.9	5.0	5.1	5.1	5.4	5.1	5.3	4.9	5.0	5.2

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
spezielles Fachinteresse							
- unwichtig	3	2	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	27	25	26	27	26	25	24
- sehr wichtig	71	73	72	71	72	73	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0	5.0
eigene Begabung, Fähigkeiten							
- unwichtig	3	3	3	2	2	2	2
- etwas wichtig	42	42	41	40	39	38	37
- sehr wichtig	55	55	56	58	59	61	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
spezielles Fachinteresse							
- unwichtig	3	2	3	3	2	3	2
- etwas wichtig	34	31	31	33	30	30	29
- sehr wichtig	63	67	66	65	68	67	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten							
- unwichtig	4	2	2	3	2	2	3
- etwas wichtig	44	41	43	45	39	38	37
- sehr wichtig	52	57	55	52	59	60	60
Mittelwerte	4.4	4.6	4.5	4.5	4.6	4.6	4.6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1993	5.2	5.0	4.5	3.9	5.4	5.1	4.4	5.0	3.9	4.7
- 1995	5.2	5.1	4.4	4.1	5.6	5.2	4.6	5.0	4.3	4.9
- 1998	5.2	5.0	4.3	4.0	5.3	5.2	4.7	5.0	4.4	4.8
- 2001	5.1	4.9	4.4	3.9	5.4	5.2	4.6	4.8	4.2	5.0
- 2004	5.2	4.9	4.5	4.1	5.4	5.2	4.7	5.0	4.3	5.0
- 2007	5.2	5.0	4.5	4.2	5.3	5.2	4.8	5.2	4.2	4.8
- 2010	5.2	5.1	4.4	4.3	5.4	5.2	4.6	5.2	4.4	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1993	4.9	4.6	3.9	3.7	4.5	4.5	4.0	4.7	3.7	4.3
- 1995	5.0	4.6	3.8	3.9	4.5	4.6	4.2	4.7	4.1	4.6
- 1998	5.0	4.6	3.8	3.9	4.4	4.5	4.6	4.8	4.0	4.5
- 2001	5.0	4.6	3.9	3.9	4.5	4.6	4.6	4.7	3.9	4.6
- 2004	5.0	4.6	3.9	4.1	4.5	4.6	4.4	4.8	4.1	4.6
- 2007	5.0	4.7	4.2	4.1	4.5	4.6	4.5	4.9	4.1	4.7
- 2010	5.0	4.7	4.2	4.2	4.5	4.6	4.6	4.8	4.1	4.7

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
spezielles Fachinteresse							
- unwichtig	3	2	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	31	29	30	29	29	26	25
- sehr wichtig	66	68	68	69	69	72	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	5.0
eigene Begabung, Fähigkeiten							
- unwichtig	4	3	3	3	3	2	2
- etwas wichtig	48	46	45	43	43	41	40
- sehr wichtig	48	51	52	54	55	57	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
spezielles Fachinteresse							
- unwichtig	2	2	3	3	2	2	2
- etwas wichtig	34	31	30	31	30	32	32
- sehr wichtig	64	67	67	66	68	66	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten							
- unwichtig	3	2	4	3	3	3	2
- etwas wichtig	47	49	48	47	48	45	44
- sehr wichtig	50	49	49	50	49	53	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.2	4.3	4.4	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1993	5.2	4.8	4.2	4.3	5.1	5.2	4.6	4.4	4.1	4.9
- 1995	5.2	4.9	4.2	4.3	5.2	5.2	4.7	4.6	4.4	4.9
- 1998	5.1	4.6	4.1	4.3	5.1	5.1	4.8	4.4	4.4	4.9
- 2001	5.2	4.7	4.4	4.4	5.3	5.1	4.7	4.4	4.3	4.8
- 2004	5.1	4.8	4.2	4.3	5.0	5.2	4.9	4.6	4.3	4.9
- 2007	5.2	4.8	4.3	4.4	5.0	5.2	4.9	4.9	4.4	4.9
- 2010	5.2	4.8	4.5	4.6	5.0	5.2	4.9	4.8	4.4	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1993	4.7	4.5	3.8	4.0	4.2	4.6	4.2	4.6	4.1	4.3
- 1995	4.8	4.4	3.8	4.0	4.3	4.6	4.4	4.4	4.0	4.4
- 1998	4.7	4.3	3.9	4.1	4.3	4.7	4.4	4.4	3.9	4.3
- 2001	4.9	4.3	3.8	4.1	4.4	4.7	4.5	4.4	4.0	4.4
- 2004	4.8	4.4	4.1	4.2	4.4	4.7	4.4	4.9	4.0	4.5
- 2007	4.9	4.4	4.2	4.2	4.4	4.7	4.4	4.7	4.0	4.5
- 2010	4.8	4.5	4.1	4.2	4.3	4.7	4.5	4.8	4.3	4.4

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz							
- unwichtig	32	31	32	27	21	19	15
- etwas wichtig	46	49	49	52	52	49	46
- sehr wichtig	22	20	18	21	27	32	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.8	3.2	3.4	3.7
Einkommenschancen im späteren Beruf							
- unwichtig	30	30	29	27	22	20	19
- etwas wichtig	56	56	56	56	59	59	56
- sehr wichtig	14	14	15	17	18	21	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	2.7	2.9	3.0	3.2
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen							
- unwichtig	53	52	51	45	43	43	40
- etwas wichtig	37	39	39	43	45	46	46
- sehr wichtig	10	9	9	12	12	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.8	1.8	2.1	2.1	2.1	2.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz							
- unwichtig	17	16	17	18	15	15	8
- etwas wichtig	48	56	55	52	50	52	47
- sehr wichtig	35	28	28	30	35	33	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.3	3.3	3.6	3.6	4.0
Einkommenschancen im späteren Beruf							
- unwichtig	25	25	19	23	16	19	16
- etwas wichtig	56	58	62	54	57	57	54
- sehr wichtig	19	17	19	23	27	24	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	3.0	3.0	3.3	3.2	3.5
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen							
- unwichtig	38	35	34	32	29	28	24
- etwas wichtig	47	50	46	45	48	50	47
- sehr wichtig	15	15	20	23	23	22	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4	2.6	2.7	2.8	2.8	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz							
- unwichtig	23	23	28	25	19	15	13
- etwas wichtig	49	53	50	50	51	46	44
- sehr wichtig	28	24	22	25	30	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.0	2.9	3.0	3.3	3.6	3.8
Einkommenschancen im späteren Beruf							
- unwichtig	21	22	24	23	19	18	16
- etwas wichtig	59	60	57	54	57	57	55
- sehr wichtig	19	18	20	23	24	25	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	3.0	3.1	3.2	3.4
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen							
- unwichtig	36	36	36	33	32	32	29
- etwas wichtig	46	48	46	47	48	49	48
- sehr wichtig	18	17	18	20	20	19	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.5	2.7	2.7	2.6	2.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz							
- unwichtig	10	11	17	13	11	9	5
- etwas wichtig	47	50	51	47	49	42	36
- sehr wichtig	44	39	32	40	40	49	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.4	3.7	3.8	4.1	4.5
Einkommenschancen im späteren Beruf							
- unwichtig	15	12	16	12	12	11	9
- etwas wichtig	61	62	58	59	56	54	47
- sehr wichtig	25	26	26	29	32	35	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.3	3.5	3.6	3.7	4.0
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen							
- unwichtig	22	21	25	22	19	19	14
- etwas wichtig	55	55	48	50	52	51	49
- sehr wichtig	23	24	28	29	29	29	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeits- platz										
- 1993	1.9	2.3	3.7	4.4	2.4	2.8	3.3	3.0	4.4	3.7
- 1995	2.0	2.2	4.1	4.1	2.2	2.6	3.1	2.8	4.2	3.6
- 1998	2.0	2.4	3.4	4.2	2.3	2.6	3.1	2.9	4.1	3.2
- 2001	2.2	2.7	3.4	4.4	2.5	3.0	3.0	2.9	4.6	2.9
- 2004	2.7	2.9	3.5	4.3	3.5	3.3	3.2	3.1	4.4	3.2
- 2007	2.9	3.1	3.2	4.5	4.2	3.6	3.4	3.1	4.5	3.1
- 2010	3.0	3.3	3.7	4.7	4.5	3.9	4.1	3.5	4.5	4.1
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1993	2.0	2.2	3.4	4.1	2.3	2.4	2.9	2.0	4.2	3.1
- 1995	2.1	2.2	3.7	3.8	2.3	2.4	2.6	1.8	4.0	3.0
- 1998	2.1	2.4	3.7	4.1	2.3	2.4	2.9	2.4	4.0	3.0
- 2001	2.2	2.5	3.7	4.3	2.6	2.6	2.8	2.1	4.2	3.0
- 2004	2.5	2.6	3.7	4.1	2.9	2.9	3.0	2.4	4.2	3.3
- 2007	2.7	2.7	3.7	4.4	3.1	3.1	3.3	2.3	4.2	3.0
- 2010	2.7	2.7	4.0	4.5	3.4	3.1	3.7	2.6	4.3	3.7
gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen										
- 1993	1.2	1.3	2.9	3.6	1.5	1.5	2.3	1.7	3.7	2.2
- 1995	1.3	1.3	3.0	3.6	1.5	1.4	1.8	1.7	3.8	2.2
- 1998	1.2	1.5	3.1	3.4	1.7	1.6	2.0	2.1	3.9	2.3
- 2001	1.5	1.8	3.0	3.9	2.0	1.8	2.1	2.0	4.0	2.5
- 2004	1.5	1.9	3.3	3.5	2.3	2.0	2.5	1.9	4.0	2.8
- 2007	1.6	1.8	3.1	3.7	2.4	1.9	2.3	2.3	3.7	2.6
- 2010	1.6	1.9	3.3	3.9	2.5	2.0	2.7	2.5	4.0	3.0

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeits- platz										
- 1993	1.9	2.3	3.5	4.1	2.7	2.9	3.7	2.8	4.2	4.1
- 1995	1.8	2.1	3.8	3.9	2.3	2.8	3.5	3.0	4.0	3.8
- 1998	1.7	2.1	3.1	3.9	2.3	2.8	3.3	2.3	4.0	3.3
- 2001	1.9	2.2	2.9	4.2	2.4	3.0	3.5	2.7	4.3	3.7
- 2004	2.4	2.5	3.3	4.1	3.4	3.4	3.8	3.1	4.3	3.8
- 2007	2.6	2.6	3.1	4.4	4.2	3.8	4.2	3.2	4.3	4.1
- 2010	2.7	2.9	3.9	4.4	4.6	3.9	4.4	3.8	4.6	4.6
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1993	1.8	2.0	3.6	4.1	2.8	2.6	3.1	1.5	4.1	3.3
- 1995	1.8	2.3	3.8	4.0	2.7	2.5	3.1	2.1	4.1	3.4
- 1998	1.8	2.1	3.9	4.1	2.7	2.6	3.1	1.7	4.0	3.3
- 2001	1.9	2.0	3.7	4.2	2.8	2.8	3.2	1.6	4.2	3.5
- 2004	2.2	2.3	3.8	4.2	3.1	3.0	3.4	2.1	4.1	3.5
- 2007	2.3	2.4	3.8	4.3	3.3	3.1	3.6	2.0	4.3	3.7
- 2010	2.3	2.6	4.3	4.4	3.5	3.2	3.9	2.5	4.6	4.0
gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen										
- 1993	1.3	1.5	3.3	3.9	1.9	1.9	2.6	1.4	4.1	2.9
- 1995	1.3	1.7	3.5	3.9	2.2	2.0	2.5	2.3	4.2	2.9
- 1998	1.3	1.8	3.5	4.0	2.2	2.0	2.7	1.8	4.1	3.0
- 2001	1.5	1.8	3.6	4.1	2.4	2.2	2.7	2.0	4.2	3.1
- 2004	1.5	1.9	3.7	4.0	2.8	2.3	2.9	2.0	4.2	3.2
- 2007	1.6	1.9	3.4	4.0	3.0	2.3	2.8	2.8	4.1	3.1
- 2010	1.7	2.2	4.0	4.2	2.9	2.4	3.1	2.9	4.4	3.4

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fester Berufswunsch							
- unwichtig	22	21	23	24	24	23	23
- etwas wichtig	44	43	44	43	44	44	43
- sehr wichtig	34	37	32	33	32	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.3	3.2	3.2	3.3	3.3
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten							
- unwichtig	16	14	14	12	11	10	12
- etwas wichtig	41	42	41	42	42	44	41
- sehr wichtig	42	44	46	46	46	46	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	4.0	3.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fester Berufswunsch							
- unwichtig	15	14	16	19	15	17	17
- etwas wichtig	53	52	49	46	52	48	50
- sehr wichtig	32	34	35	35	33	35	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.5	3.4	3.5	3.5	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten							
- unwichtig	6	3	5	4	6	4	3
- etwas wichtig	33	36	34	29	32	31	30
- sehr wichtig	60	61	61	66	62	65	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.7	4.6	4.7	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1993	3.1	3.5	3.3	2.8	4.8	3.1	2.9	3.6	3.2	3.4
- 1995	3.1	3.5	3.5	3.1	4.9	3.2	3.0	3.8	3.3	3.6
- 1998	3.0	3.3	3.3	3.1	4.6	3.1	3.0	3.7	3.3	3.6
- 2001	2.8	3.3	3.4	3.0	4.6	3.1	3.0	3.6	3.1	3.8
- 2004	3.0	3.1	3.3	3.0	4.5	3.1	2.9	3.8	3.2	3.5
- 2007	3.0	3.1	3.5	3.4	4.5	3.3	2.8	4.1	3.0	3.5
- 2010	3.1	3.2	3.2	3.1	4.5	3.1	2.8	3.7	3.3	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1993	3.0	3.3	5.0	5.2	3.8	3.3	4.4	4.8	5.2	4.2
- 1995	3.2	3.6	5.2	5.1	3.7	3.3	4.2	4.8	5.1	4.2
- 1998	3.3	3.9	5.1	5.2	3.9	3.4	4.1	5.0	5.0	4.0
- 2001	3.5	3.9	4.8	5.1	3.9	3.6	4.1	4.7	5.2	4.2
- 2004	3.4	4.1	4.9	5.0	4.1	3.8	4.3	5.0	5.1	4.0
- 2007	3.5	4.0	4.8	5.0	4.3	3.6	4.4	4.8	5.1	4.0
- 2010	3.2	4.0	4.7	5.0	4.6	3.7	4.3	4.9	4.9	4.5

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fester Berufswunsch							
- unwichtig	25	25	28	29	28	27	27
- etwas wichtig	48	48	47	46	49	50	50
- sehr wichtig	27	27	25	26	22	22	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9	2.8
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten							
- unwichtig	12	12	12	12	11	10	11
- etwas wichtig	39	41	39	40	42	43	42
- sehr wichtig	49	47	49	48	46	46	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fester Berufswunsch							
- unwichtig	18	16	18	20	20	17	16
- etwas wichtig	53	53	49	52	53	53	53
- sehr wichtig	29	31	33	28	27	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.3	3.2	3.2	3.4	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten							
- unwichtig	6	6	6	6	5	5	5
- etwas wichtig	41	39	38	38	40	38	34
- sehr wichtig	53	55	56	56	55	57	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 13

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1993	2.9	2.9	2.7	2.8	4.3	2.7	3.1	3.1	3.0	3.4
- 1995	2.9	2.7	3.0	2.8	4.3	2.8	3.0	3.5	3.1	3.5
- 1998	2.6	2.7	2.9	2.9	4.2	2.7	3.0	3.4	3.2	3.3
- 2001	2.6	2.5	3.2	2.7	4.3	2.7	3.0	2.8	2.9	3.4
- 2004	2.6	2.6	3.0	2.8	4.0	2.6	2.9	3.4	3.0	3.3
- 2007	2.8	2.4	2.9	2.7	4.2	2.8	3.0	3.6	3.1	3.4
- 2010	2.8	2.4	3.3	2.8	4.2	2.6	3.0	3.1	3.2	3.5
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1993	3.0	3.3	5.1	4.9	3.8	3.5	4.2	4.5	5.2	4.2
- 1995	2.9	3.4	5.1	4.9	3.9	3.5	4.2	4.8	4.9	4.2
- 1998	2.9	3.5	5.0	4.9	4.0	3.6	4.2	4.3	5.0	4.1
- 2001	3.0	3.5	4.9	4.9	4.0	3.8	4.0	4.8	4.9	4.2
- 2004	3.1	3.7	4.6	4.8	4.1	3.6	4.2	4.3	4.9	4.3
- 2007	2.9	3.6	4.8	4.8	4.5	3.8	4.3	4.5	4.8	4.3
- 2010	3.0	3.7	4.7	4.8	4.6	3.8	4.3	4.4	4.9	4.4

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges Insgesamt	66 21 9 4 100	68 19 9 5 100	71 16 8 5 100	72 18 6 4 100	75 16 6 4 100	76 14 6 4 100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges Insgesamt	67 25 6 3 100	71 18 7 4 100	74 17 5 4 100	71 20 6 4 100	72 20 5 3 100	77 16 4 3 100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 62

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gleiches Fachstudium:										
- 1993	65	65	73	63	75	63	60	64	71	67
- 1995	66	68	72	66	77	61	71	71	72	71
- 1998	68	74	73	66	81	72	72	77	77	71
- 2001	71	72	69	69	82	73	72	66	71	72
- 2004	72	74	69	72	88	77	73	70	75	69
- 2007	71	78	72	72	90	74	78	81	74	71
- 2010	72	74	74	70	89	77	73	78	72	79

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges Insgesamt	73 18 6 3 100	71 18 7 4 100	78 13 5 4 100	76 16 5 3 100	78 14 5 3 100	78 14 5 3 100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges Insgesamt	70 19 7 4 100	71 17 8 4 100	76 13 7 4 100	75 17 6 3 100	76 16 5 3 100	79 13 5 4 100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 62

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gleiches Fachstudium:										
- 1993	73	72	82	75	78	72	69	74	70	69
- 1995	73	69	79	72	73	68	69	82	73	69
- 1998	75	75	80	78	83	79	78	77	80	73
- 2001	70	77	71	81	82	79	73	66	79	73
- 2004	78	75	78	77	87	78	76	82	79	73
- 2007	79	72	75	75	88	80	79	85	70	81
- 2010	78	73	79	75	91	80	82	78	79	76

3 Anforderungen und Schwierigkeiten

3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation (Tabellen 28-31)	64
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium (Tabellen 32-36)	76
3.3	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen (Tabellen 37-42)	88

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?							
- wenig	8	7	8	7	5	5	4
- etwas	54	54	57	56	54	51	45
- stark	39	38	35	37	41	45	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.7	3.9	4.0	4.1	4.3
gut gegliederten Studienaufbau?							
- wenig	25	22	20	15	12	11	9
- etwas	58	59	59	60	61	60	61
- stark	17	19	21	24	27	28	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.2	3.4	3.5	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?							
- wenig	25	23	17	15	12	12	10
- etwas	56	56	60	60	64	62	63
- stark	19	21	23	25	24	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?							
- wenig	13	12	9	10	9	6	5
- etwas	61	58	67	63	60	61	60
- stark	26	30	24	26	31	32	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.5	3.7	3.8	3.9
gut gegliederten Studienaufbau?							
- wenig	21	16	15	13	11	10	10
- etwas	60	64	63	61	62	60	63
- stark	19	20	23	26	27	30	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.2	3.3	3.5	3.6	3.5
Klarheit der Prüfungsanforderungen?							
- wenig	24	21	19	15	13	11	10
- etwas	56	60	62	64	65	63	62
- stark	20	18	18	21	22	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	3.0	3.2	3.2	3.5	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?							
- wenig	6	6	7	6	5	4	3
- etwas	52	51	55	54	50	50	46
- stark	42	43	39	40	45	47	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.9	3.9	4.1	4.2	4.3
gut gegliederten Studienaufbau?							
- wenig	19	19	17	14	12	9	9
- etwas	61	62	61	62	62	61	63
- stark	19	19	22	23	26	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.2	3.3	3.4	3.6	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?							
- wenig	19	20	15	14	11	10	10
- etwas	60	57	62	61	64	62	62
- stark	21	22	23	25	25	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?							
- wenig	4	5	5	5	4	3	3
- etwas	56	55	60	59	55	53	54
- stark	40	41	35	36	42	43	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	3.8	3.9	4.1	4.2	4.2
gut gegliederten Studienaufbau?							
- wenig	15	13	10	12	7	7	8
- etwas	66	66	65	63	62	64	63
- stark	19	21	25	25	30	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.4	3.4	3.7	3.7	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?							
- wenig	19	16	12	14	9	8	9
- etwas	63	62	63	64	66	66	63
- stark	18	21	25	22	25	26	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.3	3.2	3.5	3.5	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1993	3.4	2.8	4.5	4.4	4.8	4.4	4.2	2.5	4.1	4.0
- 1995	3.4	2.9	4.5	4.3	4.9	4.2	4.0	2.6	4.2	4.2
- 1998	3.3	3.0	4.3	4.4	4.8	4.0	4.2	2.8	3.9	4.2
- 2001	3.4	3.0	4.5	4.3	4.9	4.2	4.1	2.7	4.0	4.2
- 2004	3.7	3.2	4.8	4.5	5.1	4.3	4.2	2.8	4.1	4.3
- 2007	3.8	3.3	5.0	4.5	5.2	4.5	4.3	3.4	4.1	4.1
- 2010	3.8	3.7	5.2	4.7	5.3	4.7	4.5	3.5	4.2	4.0
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1993	2.4	2.2	2.9	3.0	3.5	3.2	3.1	2.6	3.4	3.1
- 1995	2.5	2.6	3.3	2.9	3.5	3.1	3.1	2.6	3.4	3.6
- 1998	2.7	2.6	3.1	3.3	3.9	3.4	3.2	2.7	3.6	3.4
- 2001	3.0	2.9	3.0	3.6	3.9	3.5	3.5	3.0	3.8	3.6
- 2004	3.2	3.0	3.4	3.6	4.1	3.8	3.5	3.1	3.7	3.5
- 2007	3.2	3.1	3.6	3.8	4.2	3.8	3.6	3.6	3.9	3.1
- 2010	3.4	3.3	3.5	3.6	4.3	3.7	3.6	3.3	3.8	3.4
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1993	2.4	2.4	2.8	2.9	3.9	3.1	3.2	2.7	3.1	3.0
- 1995	2.6	2.6	3.3	2.7	3.6	3.2	3.3	2.6	2.8	3.3
- 1998	2.9	2.8	3.2	3.1	3.9	3.3	3.2	2.9	3.2	3.1
- 2001	3.0	3.1	3.0	3.2	3.8	3.4	3.4	3.2	3.4	3.2
- 2004	3.2	3.1	3.2	3.4	3.8	3.6	3.3	3.3	3.3	3.2
- 2007	3.2	3.2	3.2	3.6	3.8	3.6	3.5	3.8	3.6	3.0
- 2010	3.3	3.3	3.3	3.4	3.9	3.6	3.5	3.5	3.6	3.2

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

männlich

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1993	3.0	2.8	4.2	4.2	4.5	4.2	4.3	2.4	4.0	4.2
- 1995	3.1	2.8	4.0	4.4	4.6	4.2	4.4	2.7	4.0	4.2
- 1998	3.0	2.7	4.1	4.2	4.4	4.0	4.2	2.5	3.7	4.0
- 2001	3.2	2.8	4.2	4.2	4.6	4.2	4.2	2.4	3.9	4.1
- 2004	3.4	2.9	4.5	4.4	4.8	4.4	4.4	2.8	3.9	4.4
- 2007	3.5	3.1	4.9	4.4	5.0	4.5	4.4	3.4	4.0	4.4
- 2010	3.6	3.4	4.9	4.6	5.1	4.5	4.6	3.6	4.1	4.4
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1993	2.5	2.3	2.7	2.9	3.3	3.1	3.3	2.4	3.2	3.2
- 1995	2.5	2.5	3.0	2.9	3.4	3.1	3.4	2.4	3.4	3.3
- 1998	2.5	2.6	2.9	3.4	3.4	3.2	3.5	2.6	3.4	3.5
- 2001	2.9	2.7	3.1	3.5	3.5	3.5	3.5	2.7	3.6	3.5
- 2004	3.0	2.8	3.2	3.5	3.9	3.7	3.7	3.3	3.8	3.8
- 2007	3.2	2.9	3.6	3.7	4.2	3.8	3.8	3.9	3.9	3.6
- 2010	3.2	3.3	3.6	3.5	4.0	3.6	3.9	2.9	3.7	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1993	2.7	2.5	2.7	2.9	3.4	3.2	3.4	2.5	3.0	3.0
- 1995	2.6	2.6	2.9	2.9	3.7	3.2	3.4	2.6	3.2	3.1
- 1998	2.7	2.9	3.0	3.3	3.6	3.3	3.5	3.2	3.3	3.4
- 2001	3.1	3.0	3.0	3.2	3.6	3.4	3.4	2.6	3.3	3.3
- 2004	3.1	3.0	3.2	3.4	3.8	3.6	3.5	3.1	3.4	3.5
- 2007	3.3	3.1	3.4	3.5	3.5	3.7	3.6	3.7	3.7	3.4
- 2010	3.3	3.2	3.7	3.3	3.7	3.7	3.7	3.0	3.5	3.5

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Konkurrenz zwischen den Studierenden?							
- wenig	35	34	37	40	45	40	37
- etwas	46	47	46	44	43	46	46
- stark	19	19	17	15	12	14	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.5	2.3	2.1	2.3	2.5
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?							
- wenig	26	21	16	15	11	11	10
- etwas	56	59	58	60	61	59	61
- stark	18	20	26	25	28	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	3.2	3.3	3.5	3.5	3.5
Benachteiligung von Studentinnen?							
- wenig	61	62	72	75	80	81	80
- etwas	33	33	25	23	18	17	19
- stark	6	6	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.4	1.1	1.0	0.8	0.8	0.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Konkurrenz zwischen den Studierenden?							
- wenig	46	37	39	45	42	37	43
- etwas	42	48	47	43	47	50	44
- stark	12	15	14	12	11	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.4	2.2	2.1	2.3	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?							
- wenig	13	10	9	7	7	5	4
- etwas	62	59	56	55	51	49	47
- stark	25	30	35	38	41	47	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.7	3.8	3.9	4.1	4.2
Benachteiligung von Studentinnen?							
- wenig	66	67	70	76	76	78	81
- etwas	29	26	26	21	21	20	16
- stark	5	7	4	3	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.3	1.2	1.0	1.0	0.9	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Konkurrenz zwischen den Studierenden?							
- wenig	39	39	41	44	47	45	44
- etwas	45	45	44	44	44	45	44
- stark	16	16	14	11	10	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.3	2.1	2.0	2.1	2.1
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?							
- wenig	27	25	20	17	12	10	10
- etwas	56	56	58	60	60	59	57
- stark	17	19	22	24	28	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	3.1	3.2	3.5	3.6	3.7
Benachteiligung von Studentinnen?							
- wenig	73	72	79	83	87	87	88
- etwas	24	25	19	16	12	11	11
- stark	3	2	2	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.1	0.8	0.7	0.6	0.6	0.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Konkurrenz zwischen den Studierenden?							
- wenig	40	37	44	50	45	44	42
- etwas	48	51	44	42	48	48	49
- stark	13	13	12	8	6	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.1	1.9	1.9	2.1	2.1
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?							
- wenig	14	12	8	6	9	5	3
- etwas	63	61	57	55	49	50	47
- stark	22	27	36	39	41	45	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.8	3.9	3.9	4.1	4.2
Benachteiligung von Studentinnen?							
- wenig	77	76	81	85	86	83	87
- etwas	20	21	17	14	13	15	12
- stark	3	3	2	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.9	0.8	0.6	0.6	0.7	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1993	2.2	2.1	3.6	3.1	3.7	2.3	2.3	1.7	2.5	2.3
- 1995	2.2	2.0	3.5	2.8	3.6	2.4	2.3	1.7	2.8	2.6
- 1998	2.1	1.9	3.7	2.8	3.5	2.1	2.4	1.7	2.7	2.8
- 2001	1.9	1.7	3.6	2.5	3.6	2.0	2.5	1.7	2.3	2.9
- 2004	1.8	1.7	3.5	2.5	3.2	1.8	2.1	1.5	2.4	2.4
- 2007	2.0	1.9	3.9	2.6	3.2	2.1	2.2	2.1	2.3	2.6
- 2010	2.0	2.1	4.1	3.0	3.3	2.2	2.3	2.0	2.3	2.3
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- 1993	3.2	3.0	2.1	2.1	2.2	2.9	2.9	3.4	3.2	3.3
- 1995	3.4	3.3	2.6	2.3	2.3	3.0	3.0	3.6	3.2	3.7
- 1998	3.6	3.4	2.4	2.7	2.7	3.6	3.1	3.9	3.6	3.5
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.8	2.7	3.5	3.4	3.8	3.9	3.8
- 2004	3.8	3.6	2.6	2.9	2.9	3.8	3.7	4.1	3.7	3.8
- 2007	3.8	3.6	2.5	3.1	3.1	3.7	3.8	4.4	4.0	3.9
- 2010	3.8	3.6	2.6	3.0	3.1	3.8	3.7	4.2	4.0	4.4
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1993	1.3	1.4	1.5	1.4	2.1	1.5	1.6	1.2	1.6	1.4
- 1995	1.3	1.2	1.4	1.5	2.0	1.5	1.7	1.2	1.4	1.6
- 1998	1.0	1.0	1.2	1.3	1.5	1.1	1.2	0.9	1.0	1.6
- 2001	0.8	0.8	1.1	1.1	1.4	0.9	1.0	1.1	0.7	1.3
- 2004	0.8	0.7	1.1	0.8	1.1	0.9	1.0	1.0	0.9	1.1
- 2007	0.8	0.8	0.8	0.8	1.1	0.8	0.9	1.0	0.7	1.1
- 2010	0.7	0.8	1.1	0.8	1.0	0.7	1.0	0.9	0.8	0.9

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

männlich

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1993	2.0	1.7	3.3	3.1	3.4	2.0	1.9	1.7	2.8	2.2
- 1995	1.9	1.8	3.3	3.0	3.6	2.0	2.1	1.4	2.6	2.3
- 1998	2.0	1.7	3.3	2.9	3.2	1.7	2.0	1.5	2.3	2.1
- 2001	1.7	1.7	3.3	2.4	3.2	1.7	1.8	1.6	2.0	1.8
- 2004	1.6	1.6	3.4	2.4	2.9	1.6	1.8	1.4	1.8	2.1
- 2007	1.6	1.8	3.6	2.8	3.1	1.7	1.9	1.1	2.4	2.0
- 2010	1.8	1.9	3.8	2.7	2.8	1.8	1.9	1.9	2.4	2.0
gute Beziehungen zwischen Studieren- den und Lehrenden?										
- 1993	3.5	3.0	2.0	2.1	2.1	2.9	3.0	3.8	3.1	3.2
- 1995	3.5	3.2	2.2	2.2	2.3	3.1	2.9	3.5	3.3	3.4
- 1998	3.6	3.3	2.4	2.6	2.5	3.5	3.1	4.1	3.6	3.7
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.9	2.4	3.5	3.4	3.7	3.8	3.9
- 2004	3.9	3.8	2.6	2.9	2.9	3.7	3.6	4.1	3.7	3.9
- 2007	4.1	3.6	2.8	3.1	3.1	3.8	3.8	4.6	4.0	4.0
- 2010	4.1	3.9	3.1	3.1	3.1	3.8	3.7	4.3	4.0	4.3
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1993	1.0	1.2	0.9	0.9	1.3	1.2	1.0	0.8	0.9	1.0
- 1995	1.0	1.0	0.8	0.9	1.3	1.2	1.1	1.0	0.7	1.0
- 1998	0.8	0.8	0.6	0.7	0.9	0.9	0.9	0.8	0.6	0.8
- 2001	0.7	0.6	0.7	0.5	1.0	0.8	0.7	1.0	0.5	0.7
- 2004	0.5	0.6	0.5	0.5	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.6
- 2007	0.5	0.7	0.5	0.5	0.7	0.5	0.7	0.9	0.4	0.8
- 2010	0.5	0.5	0.4	0.5	0.6	0.5	0.5	1.0	0.4	0.6

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?							
- wenig	52	50	50	43	37	33	31
- etwas	40	43	42	48	52	54	59
- stark	8	8	8	9	11	13	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	1.8	2.1	2.3	2.5	2.5
Forschungsbezug der Lehre?							
- wenig	30	26	25	19	17	15	13
- etwas	55	60	59	62	64	63	62
- stark	15	14	16	19	19	22	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.7	3.0	3.0	3.2	3.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?							
- wenig	16	17	11	10	10	8	10
- etwas	53	51	52	52	50	46	61
- stark	30	32	37	38	41	46	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.5	3.7	3.8	3.8	4.1	3.6
Forschungsbezug der Lehre?							
- wenig	50	44	43	37	26	20	20
- etwas	43	52	52	56	63	66	66
- stark	7	4	5	7	10	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	1.9	2.2	2.5	2.8	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1993	1.6	1.8	1.6	1.6	2.3	1.9	2.2	3.2	3.4	3.4
- 1995	1.6	1.9	1.7	1.6	2.2	2.0	2.2	3.6	3.4	3.5
- 1998	1.6	2.0	1.3	1.7	2.3	2.2	1.9	3.8	3.7	3.5
- 2001	1.8	2.3	1.3	2.0	2.4	2.4	2.2	3.7	4.1	3.8
- 2004	2.0	2.2	1.6	2.1	2.8	2.7	2.7	4.0	3.8	3.8
- 2007	2.1	2.2	1.9	2.3	3.3	2.9	2.9	4.5	3.9	3.6
- 2010	2.1	2.2	2.1	2.5	3.2	2.7	2.8	3.5	3.4	3.8
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1993	2.4	2.6	2.1	1.9	3.3	3.1	2.5	2.1	1.4	1.7
- 1995	2.5	2.6	2.3	2.2	3.3	3.1	2.4	1.9	1.7	2.2
- 1998	2.6	2.8	2.2	2.6	3.5	3.2	2.3	2.0	1.9	1.7
- 2001	2.7	3.1	2.4	2.5	3.7	3.5	2.6	2.3	2.2	2.0
- 2004	2.9	3.1	2.4	2.5	3.6	3.7	2.9	2.6	2.4	2.2
- 2007	2.9	3.2	2.5	2.9	3.8	3.6	3.1	3.3	2.5	2.5
- 2010	3.0	3.4	2.7	2.7	4.0	3.7	3.2	3.0	2.6	2.9

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch . (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?							
- wenig	42	43	45	37	31	25	24
- etwas	50	50	48	55	58	62	64
- stark	8	7	7	8	11	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	1.9	2.2	2.5	2.7	2.7
Forschungsbezug der Lehre?							
- wenig	26	21	23	17	15	11	11
- etwas	57	62	60	65	65	65	65
- stark	17	17	17	19	20	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	2.8	3.1	3.2	3.4	3.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?							
- wenig	16	14	14	10	9	6	10
- etwas	55	57	54	52	54	55	61
- stark	28	29	31	37	37	39	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.7	3.8	3.9	3.6
Forschungsbezug der Lehre?							
- wenig	47	37	43	34	22	22	25
- etwas	50	58	51	60	68	64	59
- stark	3	5	6	6	10	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	2.1	1.9	2.2	2.6	2.8	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1993	1.7	1.8	1.5	1.9	2.1	2.1	2.5	3.1	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.6	1.8	2.2	2.0	2.3	3.2	3.8	3.4
- 1998	1.8	1.7	1.4	2.0	2.1	2.1	2.1	3.4	3.8	3.4
- 2001	2.0	2.0	1.6	2.4	2.2	2.3	2.4	3.4	3.9	3.7
- 2004	2.1	2.3	1.9	2.4	2.8	2.6	2.9	4.0	3.6	3.8
- 2007	2.3	2.2	1.9	2.7	3.3	2.8	3.0	4.3	4.1	3.7
- 2010	2.2	2.1	2.6	2.6	3.2	2.6	3.1	3.0	3.5	3.6
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1993	1.7	1.8	1.5	1.9	2.1	2.1	2.5	3.1	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.6	1.8	2.2	2.0	2.3	3.2	3.8	3.4
- 1998	1.8	1.7	1.4	2.0	2.1	2.1	2.1	3.4	3.8	3.4
- 2001	2.0	2.0	1.6	2.4	2.2	2.3	2.4	3.4	3.9	3.7
- 2004	2.1	2.3	1.9	2.4	2.8	2.6	2.9	4.0	3.6	3.8
- 2007	3.2	3.2	2.9	2.8	3.8	3.7	3.5	2.8	2.7	2.8
- 2010	3.2	2.9	2.9	2.9	3.8	3.7	3.6	2.8	2.4	2.8

Tabelle 31a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	65	69	68	73
nein	35	31	32	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	94	95	94	93
nein	6	5	6	7	13
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 34

Tabelle 31b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Vorgeschriebenes Praktikum									
- 1998	39	77	97	43	91	59	94	97	90	99
- 2001	47	73	98	51	95	66	98	97	97	97
- 2004	53	73	97	45	93	63	98	97	96	98
- 2007	59	80	97	58	94	68	97	94	97	97
- 2010	65	82	95	56	93	65	89	88	86	91

Tabelle 31a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	66	67	66	71
nein	34	33	34	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	95	97	94	93
nein	5	3	6	7	13
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 34

Tabelle 31b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Vorgeschriebenes Praktikum									
- 1998	32	56	98	48	93	44	95	97	88	97
- 2001	44	57	95	54	95	52	96	100	96	97
- 2004	46	62	95	53	90	49	97	96	91	96
- 2007	58	71	97	66	93	49	98	90	91	96
- 2010	65	80	97	62	94	52	92	91	87	87

Tabelle 32a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein großes Faktenwissen zu erwerben							
- viel zu wenig	2	3	3	2	2	2	1
- etwas zu wenig	16	15	18	16	16	17	12
- gerade richtig	39	40	40	42	45	48	44
- etwas zu viel	28	28	25	27	25	23	30
- viel zu viel	10	10	9	10	8	7	11
- kann ich nicht beurteilen	4	4	5	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen							
- viel zu wenig	8	7	7	5	4	3	3
- etwas zu wenig	36	35	33	30	27	26	26
- gerade richtig	47	50	51	56	60	62	63
- etwas zu viel	5	4	5	6	6	6	5
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein großes Faktenwissen zu erwerben							
- viel zu wenig	5	4	4	4	3	4	2
- etwas zu wenig	20	24	25	23	24	21	19
- gerade richtig	45	47	46	54	52	58	55
- etwas zu viel	21	19	17	12	15	13	17
- viel zu viel	4	2	3	3	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	4	4	5	5	4	2	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen							
- viel zu wenig	6	7	4	4	3	3	2
- etwas zu wenig	30	33	35	28	26	23	21
- gerade richtig	55	55	53	60	65	67	67
- etwas zu viel	5	4	3	5	5	4	7
- viel zu viel	0	1	1	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	3	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 32b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1993	31	30	7	9	3	8	15	42	12	14
- 1995	29	28	10	8	3	9	20	40	14	21
- 1998	31	30	7	10	3	10	27	41	10	25
- 2001	27	26	9	9	5	9	28	40	12	22
- 2004	24	27	12	12	3	8	27	33	17	28
- 2007	27	28	7	11	3	8	23	24	12	33
- 2010	19	16	7	12	1	6	20	21	17	30
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1993	44	47	41	40	53	43	36	38	42	33
- 1995	42	44	38	42	58	37	42	36	46	34
- 1998	38	38	47	34	53	37	40	33	35	42
- 2001	33	33	37	26	51	30	30	34	29	26
- 2004	31	31	35	27	49	24	22	24	29	33
- 2007	30	30	29	26	43	20	22	20	28	33
- 2010	29	28	28	22	46	24	23	23	22	28

Tabelle 32a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein großes Faktenwissen zu erwerben							
- viel zu wenig	1	2	2	2	2	1	1
- etwas zu wenig	11	12	14	12	13	13	10
- gerade richtig	41	43	42	46	48	52	50
- etwas zu viel	33	30	28	27	27	25	29
- viel zu viel	11	10	10	9	7	6	7
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen							
- viel zu wenig	8	7	6	5	4	3	3
- etwas zu wenig	33	34	31	28	27	25	24
- gerade richtig	50	50	51	57	58	62	62
- etwas zu viel	7	6	7	8	8	8	8
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	3	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein großes Faktenwissen zu erwerben							
- viel zu wenig	1	2	2	1	2	1	1
- etwas zu wenig	15	14	17	14	15	16	13
- gerade richtig	51	53	54	57	59	58	62
- etwas zu viel	25	24	18	23	18	20	17
- viel zu viel	5	4	4	2	3	1	4
- kann ich nicht beurteilen	3	3	4	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen							
- viel zu wenig	5	4	3	3	3	2	2
- etwas zu wenig	33	31	29	25	25	24	19
- gerade richtig	51	56	57	59	63	64	67
- etwas zu viel	8	7	8	10	7	8	8
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	1	3	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 32b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1993	27	27	6	11	4	9	11	40	13	14
- 1995	32	33	7	10	2	9	11	33	13	15
- 1998	31	32	11	11	3	8	16	35	14	19
- 2001	24	26	11	11	4	9	14	33	11	14
- 2004	24	26	11	13	4	10	13	28	18	14
- 2007	26	25	5	11	2	8	13	22	13	15
- 2010	20	18	2	9	2	9	11	22	10	15
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1993	40	41	44	37	63	38	34	35	36	38
- 1995	43	49	46	42	60	35	34	34	37	34
- 1998	46	44	51	31	54	30	29	36	38	30
- 2001	34	32	44	32	59	25	24	44	25	28
- 2004	33	34	39	31	51	25	25	23	33	26
- 2007	28	32	43	24	51	24	24	27	25	27
- 2010	31	26	29	31	55	23	20	22	25	19

Tabelle 33a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten							
- viel zu wenig	4	4	5	5	4	3	2
- etwas zu wenig	17	17	17	17	16	15	10
- gerade richtig	40	40	40	36	41	41	34
- etwas zu viel	28	27	25	30	28	30	39
- viel zu viel	8	8	8	9	8	9	14
- kann ich nicht beurteilen	3	3	4	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen							
- viel zu wenig	5	5	5	5	4	4	2
- etwas zu wenig	15	15	16	15	15	13	8
- gerade richtig	53	54	51	52	54	54	47
- etwas zu viel	21	19	19	21	19	21	28
- viel zu viel	4	6	6	5	5	6	13
- kann ich nicht beurteilen	2	1	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten							
- viel zu wenig	5	4	9	6	5	4	2
- etwas zu wenig	24	22	20	21	19	16	12
- gerade richtig	39	40	40	40	43	47	39
- etwas zu viel	25	24	25	24	27	26	36
- viel zu viel	6	6	6	7	4	5	9
- kann ich nicht beurteilen	3	4	1	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen							
- viel zu wenig	6	5	5	5	5	4	1
- etwas zu wenig	15	12	13	17	13	11	11
- gerade richtig	52	53	53	51	54	60	47
- etwas zu viel	21	21	20	21	21	20	29
- viel zu viel	6	6	7	5	4	3	10
- kann ich nicht beurteilen	1	2	2	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 33a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten							
- viel zu wenig	3	4	4	4	4	3	2
- etwas zu wenig	14	14	17	16	16	15	10
- gerade richtig	38	40	42	38	40	40	34
- etwas zu viel	33	31	25	31	30	32	40
- viel zu viel	9	8	7	8	8	7	12
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen							
- viel zu wenig	5	6	8	7	6	5	2
- etwas zu wenig	16	18	20	19	19	17	11
- gerade richtig	51	51	50	47	50	51	45
- etwas zu viel	20	18	16	19	19	21	28
- viel zu viel	5	5	4	6	4	4	11
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten							
- viel zu wenig	2	2	3	4	3	2	1
- etwas zu wenig	12	11	15	12	15	13	11
- gerade richtig	40	40	41	43	42	45	37
- etwas zu viel	34	34	31	31	30	31	36
- viel zu viel	9	10	6	8	8	7	11
- kann ich nicht beurteilen	2	3	4	2	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen							
- viel zu wenig	3	3	4	4	4	3	2
- etwas zu wenig	12	10	12	13	16	14	10
- gerade richtig	45	47	47	49	52	54	46
- etwas zu viel	31	31	29	27	23	24	29
- viel zu viel	9	7	6	6	4	5	10
- kann ich nicht beurteilen	1	2	3	2	1	1	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 33b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen
 (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1993	30	34	21	13	4	11	15	49	22	10
- 1995	27	35	19	14	9	14	14	46	12	11
- 1998	30	33	19	15	7	13	11	45	19	13
- 2001	29	36	15	13	7	12	9	49	18	9
- 2004	24	31	17	13	4	12	13	44	16	7
- 2007	25	32	10	11	5	11	7	29	18	9
- 2010	16	20	9	8	2	6	8	18	12	8
regelmäßig Leis- tungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeits- proben, etc.) zu erbringen										
- 1993	19	21	27	31	14	16	13	22	26	15
- 1995	20	20	32	28	15	16	12	17	16	15
- 1998	21	22	41	26	13	18	12	24	15	8
- 2001	19	20	40	31	11	13	16	24	26	14
- 2004	17	19	43	27	11	16	21	19	19	16
- 2007	19	21	37	17	4	14	14	12	13	19
- 2010	10	11	25	16	4	7	9	7	16	14

Tabelle 33b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1993	33	35	18	14	10	13	11	51	15	10
- 1995	33	33	20	14	7	14	12	35	14	10
- 1998	36	45	24	13	12	18	15	59	18	14
- 2001	33	32	21	16	11	17	14	52	17	9
- 2004	30	41	20	16	7	14	13	38	21	13
- 2007	30	31	15	12	7	15	14	27	14	13
- 2010	16	23	9	9	5	9	10	19	13	9
regelmäßig Leis- tungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeits- proben, etc.) zu erbringen										
- 1993	23	26	37	24	18	19	16	29	24	12
- 1995	25	27	37	26	15	22	18	17	16	12
- 1998	28	26	50	30	14	26	23	24	18	13
- 2001	24	20	49	32	15	22	21	25	20	14
- 2004	19	26	54	27	12	23	25	13	21	17
- 2007	22	25	46	21	6	19	24	12	16	18
- 2010	11	11	34	14	7	11	16	3	13	11

Tabelle 34a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln							
- viel zu wenig	24	21	19	17	14	13	18
- etwas zu wenig	45	43	43	43	45	46	48
- gerade richtig	26	30	32	33	34	35	29
- etwas zu viel	2	2	2	2	2	3	2
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben							
- viel zu wenig	31	29	26	22	18	17	17
- etwas zu wenig	40	41	40	40	40	40	39
- gerade richtig	20	22	24	27	29	31	30
- etwas zu viel	2	2	2	2	3	3	3
- viel zu viel	1	1	1	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	6	6	8	8	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln							
- viel zu wenig	19	14	15	10	9	8	11
- etwas zu wenig	45	45	42	42	41	41	40
- gerade richtig	32	35	37	43	42	45	44
- etwas zu viel	2	2	2	2	3	3	3
- viel zu viel	0	1	0	1	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	2	3	3	3	4	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben							
- viel zu wenig	27	26	25	20	20	14	13
- etwas zu wenig	41	38	42	42	38	40	37
- gerade richtig	22	27	23	27	29	33	37
- etwas zu viel	2	2	2	2	2	3	2
- viel zu viel	1	0	1	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	7	6	7	9	9	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 34b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1993	57	59	84	83	84	71	69	49	72	78
- 1995	51	57	71	77	84	67	59	47	75	66
- 1998	51	50	78	74	81	67	59	45	64	70
- 2001	50	52	77	71	80	65	49	43	58	59
- 2004	49	52	73	69	81	61	59	34	62	58
- 2007	52	58	61	66	74	62	47	34	60	62
- 2010	59	66	66	71	80	64	65	49	59	44
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1993	66	65	71	83	86	68	76	58	74	76
- 1995	64	63	62	83	84	67	75	51	75	67
- 1998	61	61	65	73	76	67	69	54	74	75
- 2001	58	59	62	67	72	63	69	58	66	62
- 2004	55	54	61	61	69	56	60	55	62	66
- 2007	54	56	54	61	64	56	61	48	55	62
- 2010	54	56	56	65	64	51	59	57	54	41

Tabelle 34a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln							
- viel zu wenig	21	19	20	16	14	12	16
- etwas zu wenig	50	48	45	48	49	47	48
- gerade richtig	23	26	28	29	30	33	29
- etwas zu viel	1	2	2	2	2	3	2
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	5	5	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben							
- viel zu wenig	30	28	26	21	19	16	17
- etwas zu wenig	39	38	38	39	37	38	38
- gerade richtig	21	22	23	27	31	32	30
- etwas zu viel	1	2	2	3	3	3	3
- viel zu viel	1	1	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	9	10	10	10	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln							
- viel zu wenig	23	20	18	13	11	11	14
- etwas zu wenig	50	51	49	51	47	50	50
- gerade richtig	21	24	27	30	34	33	29
- etwas zu viel	1	1	2	2	2	2	3
- viel zu viel	0	0	0	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	3	5	4	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben							
- viel zu wenig	27	29	26	20	20	14	14
- etwas zu wenig	43	42	39	39	39	38	33
- gerade richtig	21	20	22	26	27	31	36
- etwas zu viel	2	1	1	2	4	3	3
- viel zu viel	1	1	0	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	8	11	13	9	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 34b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1993	55	53	77	78	85	67	75	47	72	77
- 1995	47	59	74	74	83	67	70	52	74	73
- 1998	49	58	79	71	80	64	63	40	69	70
- 2001	51	53	73	69	81	62	62	57	69	65
- 2004	55	59	71	68	78	63	56	38	63	60
- 2007	47	62	64	67	82	59	60	44	65	61
- 2010	58	65	59	71	77	66	60	60	64	65
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1993	56	64	54	79	80	66	72	63	69	72
- 1995	55	56	53	76	80	66	69	61	77	70
- 1998	62	57	57	72	78	62	65	60	73	64
- 2001	52	54	54	67	76	59	65	74	64	57
- 2004	58	52	50	61	64	54	53	64	59	59
- 2007	53	56	54	63	62	51	48	49	57	52
- 2010	56	59	47	65	64	53	48	47	50	45

Tabelle 35a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen							
- viel zu wenig	24	22	22	18	16	14	12
- etwas zu wenig	40	40	40	41	41	38	37
- gerade richtig	30	32	33	35	36	40	42
- etwas zu viel	3	3	3	4	4	5	5
- viel zu viel	0	1	0	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	2	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten							
- viel zu wenig	21	19	19	15	12	9	9
- etwas zu wenig	36	37	36	36	32	30	29
- gerade richtig	38	39	39	42	48	53	53
- etwas zu viel	2	3	4	5	5	6	7
- viel zu viel	1	1	0	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen							
- viel zu wenig	16	16	14	9	11	8	5
- etwas zu wenig	34	37	38	34	37	31	31
- gerade richtig	42	38	42	51	46	53	55
- etwas zu viel	5	5	4	4	4	5	7
- viel zu viel	1	1	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	3	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten							
- viel zu wenig	13	11	8	7	7	6	4
- etwas zu wenig	34	32	31	24	26	21	19
- gerade richtig	49	51	55	61	57	59	61
- etwas zu viel	3	4	3	6	6	12	12
- viel zu viel	0	1	1	1	2	2	3
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 35b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1993	58	45	76	81	77	68	70	34	59	63
- 1995	48	48	69	81	79	70	66	34	60	66
- 1998	50	50	79	75	75	71	67	34	61	64
- 2001	49	44	75	78	70	62	68	27	49	58
- 2004	48	44	74	76	67	62	67	33	55	57
- 2007	43	43	68	70	63	55	60	23	51	50
- 2010	39	37	72	66	63	53	63	30	44	42
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1993	64	48	68	67	57	46	37	39	57	43
- 1995	58	50	66	65	57	51	30	33	64	36
- 1998	58	47	75	63	62	42	31	38	51	34
- 2001	57	45	74	62	52	38	26	25	51	19
- 2004	48	36	75	57	49	32	26	31	43	27
- 2007	40	30	74	50	42	31	24	20	42	19
- 2010	38	31	72	48	44	29	24	16	34	21

Tabelle 35a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen							
- viel zu wenig	28	25	26	22	18	17	15
- etwas zu wenig	41	42	40	42	42	41	41
- gerade richtig	26	27	28	29	33	34	38
- etwas zu viel	2	2	2	3	3	4	2
- viel zu viel	0	1	1	1	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten							
- viel zu wenig	16	18	18	14	11	9	8
- etwas zu wenig	37	37	37	37	32	32	32
- gerade richtig	42	39	40	43	50	51	51
- etwas zu viel	2	3	2	3	4	5	6
- viel zu viel	1	1	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen							
- viel zu wenig	21	18	15	12	8	10	9
- etwas zu wenig	42	39	39	36	39	37	33
- gerade richtig	32	38	40	44	46	47	50
- etwas zu viel	2	2	1	3	4	3	4
- viel zu viel	1	0	0	0	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	3	3	4	4	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten							
- viel zu wenig	10	10	10	7	7	4	4
- etwas zu wenig	38	35	33	26	31	26	25
- gerade richtig	48	50	52	59	55	62	61
- etwas zu viel	3	3	3	5	5	6	7
- viel zu viel	1	0	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 35b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1993	49	43	74	82	76	68	72	33	59	65
- 1995	49	43	71	80	75	68	72	30	57	60
- 1998	50	46	72	81	76	64	69	30	59	56
- 2001	50	44	66	78	70	67	69	39	50	52
- 2004	49	42	71	73	64	59	64	32	46	50
- 2007	43	46	66	72	57	59	66	37	43	49
- 2010	36	44	53	71	60	57	63	31	40	43
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1993	53	49	69	66	58	46	43	47	56	46
- 1995	56	50	67	66	59	49	51	40	60	43
- 1998	56	51	70	59	63	47	49	45	62	39
- 2001	55	45	67	59	62	43	38	44	47	27
- 2004	49	45	65	59	53	30	30	38	42	35
- 2007	44	42	66	49	39	36	33	24	37	31
- 2010	42	39	63	46	42	35	35	14	36	25

Tabelle 36a: Ethische und politische Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren							
- viel zu wenig	30	29	30	23	21	20	21
- etwas zu wenig	35	35	35	35	37	38	38
- gerade richtig	25	25	23	29	29	27	26
- etwas zu viel	1	2	1	1	1	2	1
- viel zu viel	1	1	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	9	10	11	11	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen							
- viel zu wenig	-	-	-	22	19	17	17
- etwas zu wenig	-	-	-	33	32	34	34
- gerade richtig	-	-	-	28	29	30	30
- etwas zu viel	-	-	-	1	1	2	2
- viel zu viel	-	-	-	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	16	17	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren							
- viel zu wenig	25	22	24	16	17	13	11
- etwas zu wenig	33	33	32	34	35	37	37
- gerade richtig	30	33	34	37	34	34	35
- etwas zu viel	3	2	2	2	3	4	2
- viel zu viel	1	1	0	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	8	7	11	11	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen							
- viel zu wenig	-	-	-	19	19	16	11
- etwas zu wenig	-	-	-	28	31	29	31
- gerade richtig	-	-	-	30	30	33	36
- etwas zu viel	-	-	-	2	1	3	2
- viel zu viel	-	-	-	1	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	20	19	19	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 36b: Ethische und politische Aspekte nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1993	58	55	56	72	78	68	66	26	70	67
- 1995	58	46	63	65	70	69	71	32	69	65
- 1998	64	49	59	65	79	67	65	36	62	69
- 2001	50	40	57	60	79	65	64	45	54	67
- 2004	51	37	49	55	70	62	59	26	55	64
- 2007	56	53	58	56	67	61	60	32	55	63
- 2010	58	51	61	62	69	59	58	35	58	55
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	48	45	64	60	62	64	63	33	61	52
- 2004	47	44	58	66	58	57	50	35	62	51
- 2007	47	46	57	58	59	55	51	32	55	46
- 2010	47	47	57	61	52	54	51	32	53	44

Tabelle 36a: Ethische und politische Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren							
- viel zu wenig	32	31	30	25	22	21	23
- etwas zu wenig	34	34	34	34	34	34	35
- gerade richtig	22	22	22	26	30	25	23
- etwas zu viel	1	2	1	2	2	2	2
- viel zu viel	1	1	0	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	9	11	12	13	12	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen							
- viel zu wenig	-	-	-	26	22	20	21
- etwas zu wenig	-	-	-	28	28	29	29
- gerade richtig	-	-	-	24	28	24	25
- etwas zu viel	-	-	-	2	2	2	2
- viel zu viel	-	-	-	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	20	19	24	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren							
- viel zu wenig	33	28	27	25	20	19	19
- etwas zu wenig	32	35	38	36	37	34	35
- gerade richtig	21	20	20	22	25	22	21
- etwas zu viel	2	3	1	2	3	3	1
- viel zu viel	1	1	0	0	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	11	12	14	15	15	22	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen							
- viel zu wenig	-	-	-	24	23	20	18
- etwas zu wenig	-	-	-	24	24	24	24
- gerade richtig	-	-	-	19	23	21	22
- etwas zu viel	-	-	-	2	2	2	2
- viel zu viel	-	-	-	0	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	31	28	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 17

Tabelle 36b: Ethische und politische Aspekte nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1993	63	57	68	68	77	69	65	29	69	72
- 1995	60	51	62	68	76	72	67	29	72	70
- 1998	66	51	66	62	79	70	68	30	59	76
- 2001	56	47	61	55	71	67	67	33	58	63
- 2004	56	48	60	61	72	65	58	28	59	60
- 2007	49	46	55	62	68	58	51	24	52	54
- 2010	52	50	53	64	67	58	58	50	59	51
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	43	43	56	56	68	58	53	49	52	47
- 2004	41	42	52	53	55	55	50	36	52	48
- 2007	42	42	59	60	52	50	45	29	46	44
- 2010	40	50	50	59	56	54	44	39	47	38

Tabelle 37a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium							
- keine	13	14	15	15	13	13	8
- wenig	42	43	44	43	43	45	34
- einige	38	36	34	35	36	34	42
- große	7	7	7	7	8	8	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten							
- keine	8	8	10	10	11	11	8
- wenig	29	35	35	35	39	39	34
- einige	47	43	43	41	40	38	43
- große	15	14	12	13	11	11	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium							
- keine	18	17	19	18	14	19	14
- wenig	43	43	45	48	48	47	38
- einige	33	33	33	29	33	30	38
- große	6	7	3	6	5	4	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten							
- keine	10	10	11	10	12	14	11
- wenig	35	37	39	38	40	41	32
- einige	42	41	42	42	37	35	45
- große	14	13	9	11	11	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 37b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1993	35	32	56	57	52	55	51	25	42	56
- 1995	31	30	61	55	53	51	49	22	54	55
- 1998	28	30	59	57	54	47	50	21	47	45
- 2001	33	28	61	56	54	46	50	19	42	51
- 2004	35	29	58	50	55	52	55	23	45	49
- 2007	35	29	61	53	51	51	50	30	36	43
- 2010	50	47	73	66	66	66	58	43	54	54
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1993	59	64	69	69	60	62	60	57	56	53
- 1995	52	57	67	68	57	54	56	54	56	57
- 1998	53	58	65	61	50	49	57	52	59	44
- 2001	51	51	71	64	49	54	54	47	58	53
- 2004	50	49	59	54	44	52	52	48	50	49
- 2007	48	48	58	52	48	53	46	44	52	41
- 2010	53	56	66	68	58	60	58	55	62	55

Tabelle 37a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium							
- keine	13	13	16	16	16	14	10
- wenig	41	42	44	43	42	43	38
- einige	39	37	34	33	35	35	40
- große	7	8	7	8	7	8	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten							
- keine	8	9	11	11	12	11	8
- wenig	34	35	36	36	38	38	35
- einige	45	44	42	41	40	40	43
- große	13	12	11	12	10	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium							
- keine	11	11	13	13	14	15	11
- wenig	37	38	43	42	41	42	37
- einige	45	43	39	39	38	38	39
- große	7	8	6	6	7	6	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten							
- keine	7	6	8	9	10	10	9
- wenig	33	35	37	34	32	40	34
- einige	48	47	44	46	47	42	45
- große	12	12	12	12	11	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 37b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1993	27	32	48	49	53	47	54	24	44	57
- 1995	28	26	44	49	47	49	52	30	39	56
- 1998	26	27	55	43	42	42	46	26	38	49
- 2001	24	29	49	47	42	43	50	20	41	50
- 2004	28	29	42	48	38	46	53	21	34	54
- 2007	27	30	48	46	45	48	54	18	35	51
- 2010	38	42	66	60	45	55	58	33	54	56
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1993	48	60	59	59	56	59	62	53	53	62
- 1995	49	64	58	59	46	56	58	51	51	62
- 1998	43	51	65	55	46	53	56	58	62	54
- 2001	44	51	59	58	46	55	56	45	57	60
- 2004	44	47	51	53	43	50	55	53	53	62
- 2007	43	56	54	53	48	53	57	48	51	52
- 2010	51	60	63	65	42	57	58	44	61	58

Tabelle 38a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen							
- keine	13	11	12	14	13	14	14
- wenig	35	37	36	39	41	40	39
- einige	41	40	42	37	38	38	38
- große	11	11	10	9	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus							
- keine	17	18	15	18	16	18	19
- wenig	31	32	31	31	31	34	31
- einige	31	32	35	33	34	32	31
- große	21	18	19	18	18	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen							
- keine	17	16	16	18	17	19	18
- wenig	46	43	43	45	48	44	41
- einige	30	34	35	32	30	31	34
- große	7	6	6	5	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus							
- keine	19	20	17	18	16	19	24
- wenig	36	33	35	33	34	39	31
- einige	30	32	33	33	34	29	31
- große	16	15	15	16	15	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 38b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1993	54	54	49	58	40	51	50	38	40	35
- 1995	55	57	53	53	42	47	49	46	39	34
- 1998	56	53	53	57	47	46	43	47	45	34
- 2001	47	47	55	52	41	43	39	42	32	39
- 2004	49	48	48	45	39	46	41	42	33	30
- 2007	47	49	49	49	40	42	41	36	38	37
- 2010	47	47	49	53	43	44	48	42	41	41
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1993	62	61	51	50	28	48	39	54	46	41
- 1995	59	55	47	46	33	46	55	55	40	44
- 1998	61	59	44	51	34	52	56	52	43	47
- 2001	56	56	46	51	32	51	47	47	47	50
- 2004	58	58	46	47	34	54	52	56	44	46
- 2007	56	52	44	44	31	44	44	43	40	44
- 2010	52	53	49	55	32	50	50	43	45	55

Tabelle 38a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen							
- keine	16	16	17	18	18	18	18
- wenig	41	41	42	45	46	44	44
- einige	35	36	34	31	30	33	31
- große	8	7	6	6	6	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus							
- keine	19	18	17	16	16	17	16
- wenig	33	34	33	33	32	33	30
- einige	33	32	35	34	34	33	35
- große	15	16	15	17	18	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen							
- keine	19	20	21	21	21	20	21
- wenig	45	48	45	53	49	51	47
- einige	33	28	29	23	27	26	28
- große	4	4	5	3	4	2	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus							
- keine	20	22	18	20	21	19	20
- wenig	35	36	37	37	35	37	34
- einige	30	31	31	31	34	34	33
- große	14	11	14	12	11	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 38b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1993	44	48	47	45	39	42	42	47	33	36
- 1995	45	52	45	44	37	42	41	31	36	31
- 1998	46	48	49	43	39	35	35	41	36	32
- 2001	37	41	39	38	40	36	33	38	22	26
- 2004	41	39	41	37	28	34	33	45	31	30
- 2007	38	42	34	39	34	37	39	28	32	28
- 2010	35	40	41	42	29	42	35	19	37	32
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1993	55	57	43	53	30	50	47	61	39	45
- 1995	56	63	41	48	30	49	48	38	37	43
- 1998	62	59	48	44	28	48	53	45	50	45
- 2001	55	57	48	51	33	54	51	57	42	41
- 2004	60	59	44	50	31	51	54	62	41	44
- 2007	56	60	36	47	30	50	51	40	48	44
- 2010	58	59	49	56	42	53	52	56	49	44

Tabelle 39a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Kontakte zu Kommilitonen zu finden							
- keine	39	42	38	38	41	46	45
- wenig	37	35	36	36	37	34	34
- einige	20	18	21	21	17	16	16
- große	5	5	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden							
- keine	35	35	36	39	47	47	39
- wenig	40	40	39	39	36	37	39
- einige	19	19	18	17	13	13	16
- große	7	6	6	5	4	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Kontakte zu Kommilitonen zu finden							
- keine	43	44	48	43	45	53	52
- wenig	35	34	35	36	37	32	33
- einige	17	17	15	18	14	12	11
- große	5	4	2	3	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden							
- keine	42	43	40	44	46	48	49
- wenig	36	36	38	38	37	35	33
- einige	15	15	19	13	13	13	14
- große	6	6	4	4	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 39b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1993	30	31	26	22	16	19	16	27	11	22
- 1995	29	24	25	26	14	18	19	29	19	17
- 1998	30	28	28	24	18	18	24	21	15	15
- 2001	30	30	28	22	16	22	18	23	16	27
- 2004	26	25	22	21	13	17	18	21	19	17
- 2007	25	25	27	19	12	17	13	14	16	15
- 2010	25	22	29	23	12	16	19	17	12	13
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1993	22	21	39	27	39	21	21	16	21	28
- 1995	20	18	37	26	38	22	31	10	24	27
- 1998	21	18	42	22	40	18	27	13	22	30
- 2001	16	17	39	17	38	19	22	10	15	31
- 2004	14	11	37	17	29	15	19	10	15	24
- 2007	14	10	34	18	29	15	16	11	17	22
- 2010	17	20	49	30	31	16	17	17	18	21

Tabelle 39a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Kontakte zu Kommilitonen zu finden							
- keine	37	35	38	38	38	43	41
- wenig	39	39	38	38	39	36	36
- einige	20	21	20	20	18	17	18
- große	4	4	4	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden							
- keine	45	45	48	49	54	56	52
- wenig	37	37	35	36	34	33	33
- einige	14	14	13	12	9	9	11
- große	4	4	4	3	3	2	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Kontakte zu Kommilitonen zu finden							
- keine	44	44	45	45	45	48	50
- wenig	38	39	37	37	38	37	34
- einige	16	16	15	15	15	14	14
- große	2	1	3	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden							
- keine	46	48	51	53	55	58	50
- wenig	37	34	36	35	33	33	35
- einige	13	13	9	9	10	7	12
- große	4	4	4	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 39b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1993	28	30	29	28	14	26	20	22	24	17
- 1995	27	32	23	29	17	28	23	24	15	17
- 1998	27	27	23	27	15	27	21	23	19	16
- 2001	26	28	27	27	14	23	23	33	15	16
- 2004	26	29	25	24	14	23	18	13	17	18
- 2007	25	28	24	22	13	20	21	10	18	14
- 2010	20	28	23	26	9	24	23	31	15	15
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1993	15	14	28	22	27	16	14	11	19	16
- 1995	16	16	25	20	32	16	14	11	14	19
- 1998	15	19	26	20	26	11	13	8	14	13
- 2001	11	16	26	14	30	11	11	5	11	12
- 2004	10	11	29	14	18	8	9	13	11	14
- 2007	9	9	32	14	21	8	10	0	10	11
- 2010	11	17	34	19	19	11	11	14	12	17

Tabelle 40a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	der Umgang mit Lehrenden						
- keine	21	19	20	21	24	26	26
- wenig	42	44	44	45	48	48	49
- einige	29	29	28	27	23	21	22
- große	8	7	8	7	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	der Umgang mit Lehrenden						
- keine	23	24	23	27	26	37	37
- wenig	46	48	48	48	52	45	47
- einige	26	24	25	21	19	15	15
- große	5	4	4	5	3	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 40b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	der Umgang mit Lehrenden									
- 1993	36	37	48	41	37	34	36	35	29	31
- 1995	33	35	45	40	37	34	44	32	24	27
- 1998	33	37	48	41	37	30	34	28	24	32
- 2001	30	31	48	39	34	31	36	26	21	28
- 2004	26	29	36	28	27	26	26	26	19	22
- 2007	25	26	43	28	23	22	21	20	17	21
- 2010	24	28	39	30	24	23	24	17	14	14

Tabelle 40a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
der Umgang mit Lehrenden							
- keine	22	23	22	24	29	30	29
- wenig	46	44	47	50	48	48	51
- einige	26	27	25	22	20	19	17
- große	6	6	6	5	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
der Umgang mit Lehrenden							
- keine	27	26	26	27	32	35	34
- wenig	49	50	50	51	47	47	53
- einige	21	21	22	20	19	15	12
- große	3	3	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 40b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1993	27	29	39	36	31	35	28	25	27	24
- 1995	26	32	33	39	33	34	31	21	21	24
- 1998	27	33	38	30	32	31	29	30	23	24
- 2001	24	25	31	31	29	26	25	34	19	22
- 2004	19	25	27	31	19	21	21	15	24	21
- 2007	18	28	29	24	23	18	22	13	20	17
- 2010	19	19	28	22	14	20	19	3	13	15

Tabelle 41a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen							
- keine	17	15	16	17	18	18	21
- wenig	32	32	36	36	37	37	37
- einige	35	36	34	35	34	32	31
- große	17	17	14	12	12	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen							
- keine	33	33	28	28	31	34	34
- wenig	35	37	41	41	41	40	41
- einige	26	23	25	25	23	21	20
- große	7	7	6	5	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen							
- keine	18	20	21	20	22	23	24
- wenig	35	35	37	40	38	38	38
- einige	33	33	33	31	31	29	30
- große	14	12	9	9	9	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen							
- keine	40	36	31	31	34	40	39
- wenig	34	43	46	41	40	40	39
- einige	21	18	20	24	20	17	18
- große	6	3	4	4	6	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 41b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1993	49	47	64	63	47	55	50	46	49	49
- 1995	49	51	66	61	48	55	59	48	49	47
- 1998	44	46	55	61	46	46	50	43	41	41
- 2001	42	47	54	58	36	49	53	42	41	38
- 2004	42	46	52	50	37	52	50	44	43	41
- 2007	42	47	59	49	33	48	45	38	46	41
- 2010	41	42	49	48	30	49	46	39	36	30
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1993	36	37	43	39	15	27	23	30	20	29
- 1995	33	33	44	32	17	21	28	23	17	23
- 1998	28	37	48	38	13	24	35	27	20	22
- 2001	31	30	46	37	20	27	22	26	26	31
- 2004	28	31	44	31	19	27	26	27	24	25
- 2007	28	29	38	26	14	23	17	20	22	23
- 2010	25	24	36	31	16	24	20	16	25	24

Tabelle 41a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen							
- keine	22	21	25	28	27	27	30
- wenig	42	42	41	42	44	42	43
- einige	29	29	27	25	23	26	22
- große	8	8	7	5	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen							
- keine	37	36	33	33	34	35	36
- wenig	36	38	38	40	42	40	41
- einige	23	21	24	22	20	21	20
- große	4	5	5	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen							
- keine	24	26	30	30	30	31	33
- wenig	49	47	45	45	48	47	44
- einige	23	22	21	19	19	18	19
- große	4	6	4	5	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen							
- keine	38	36	33	32	31	36	38
- wenig	40	41	42	47	44	41	41
- einige	19	19	20	18	21	19	16
- große	3	4	5	3	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 64

Tabelle 41b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1993	27	34	40	43	30	41	36	25	24	28
- 1995	34	37	41	38	25	41	39	19	26	29
- 1998	25	33	40	39	25	34	37	29	21	27
- 2001	25	27	32	35	27	32	32	39	22	24
- 2004	25	29	33	32	20	30	28	28	24	22
- 2007	29	30	33	33	16	32	33	28	21	21
- 2010	22	28	28	27	18	32	30	19	20	24
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1993	26	35	39	32	13	25	26	18	19	23
- 1995	26	32	38	31	12	27	22	17	19	24
- 1998	26	35	45	28	16	29	26	30	21	27
- 2001	24	25	36	31	16	27	27	25	18	24
- 2004	25	30	32	26	15	20	24	24	22	28
- 2007	25	25	30	28	16	23	26	10	21	22
- 2010	24	29	32	24	10	26	21	19	28	18

Tabelle 42a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	25	27	27	27	22	23	27
- etwas	29	31	33	35	32	34	37
- stark	46	42	40	38	46	43	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.4	3.4	3.3	3.7	3.6	3.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	44	40	48	45	42	45	51
- etwas	32	34	30	35	36	37	32
- stark	24	26	21	19	23	18	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.2	2.2	2.4	2.2	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 42b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1993	3.9	4.3	4.0	4.3	3.2	2.6	2.7	3.7	2.2	1.8
- 1995	3.6	4.1	3.6	4.2	2.8	2.5	3.0	3.6	3.1	1.5
- 1998	3.6	4.4	3.9	4.1	2.6	1.7	2.7	3.5	2.2	1.5
- 2001	3.4	4.1	3.7	4.6	2.9	1.9	2.2	3.2	2.3	1.3
- 2004	4.1	4.4	3.6	4.6	3.2	2.5	2.3	3.5	2.8	1.1
- 2007	4.1	4.2	3.4	4.2	3.3	2.5	2.4	3.2	2.3	1.8
- 2010	3.6	3.8	3.6	4.1	2.8	2.2	2.6	2.4	2.2	1.6

Tabelle 42a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
Überfüllung der Lehrveranstaltungen? - wenig - etwas - stark Insgesamt Mittelwerte	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	31	33	43	37	30	31	33
34	36	33	36	36	39	39	
35	31	24	27	34	30	28	
100	100	100	100	100	100	100	
3.1	2.9	2.5	2.7	3.1	3.0	2.9	
Überfüllung der Lehrveranstaltungen? - wenig - etwas - stark Insgesamt Mittelwerte	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	44	46	66	64	53	52	54
35	36	23	27	33	37	32	
21	18	10	9	14	11	14	
100	100	100	100	100	100	100	
2.4	2.2	1.4	1.4	1.9	1.8	1.9	

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 42b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

Überfüllung der Lehrveranstaltungen? - 1993 - 1995 - 1998 - 2001 - 2004 - 2007 - 2010	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	3.3	4.0	3.8	4.4	3.3	2.5	2.4	3.7	2.6	2.3
3.2	3.9	3.5	4.0	2.8	2.1	2.5	2.9	2.7	2.0	
2.9	4.1	3.2	3.4	2.3	1.5	1.7	2.8	1.8	1.1	
3.0	3.9	3.2	3.9	2.7	1.9	1.5	3.2	2.0	0.9	
3.8	4.4	3.5	4.1	2.9	2.2	2.0	3.2	2.4	1.6	
3.8	4.1	3.0	3.8	3.0	2.0	2.4	2.9	2.1	1.7	
3.6	3.6	3.1	3.6	3.1	1.9	2.7	2.3	2.3	1.7	

4 Studienstrategien und Studienverlauf

4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen (Tabellen 43-47)	102
4.2	Bisheriger Studienweg (Tabellen 48-52)	118
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufs (Tabellen 53-57)	128
4.4	Abschluss und Studiendauer (Tabellen 58-60)	138

Tabelle 43a: Zielstrebigem Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)							
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung							
- sehr nützlich	28	26	26	28	29	32	28
- nützlich	31	34	33	33	35	34	32
- wenig nützlich	26	24	26	24	24	23	25
- eher nachteilig	13	12	11	9	8	7	11
- kann ich nicht beurteilen	3	5	5	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten							
- sehr nützlich	59	55	60	57	56	57	52
- nützlich	29	31	27	30	30	31	32
- wenig nützlich	5	6	6	7	7	6	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	6	5	6	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung							
- sehr nützlich	28	31	34	31	36	37	39
- nützlich	35	34	35	39	35	36	34
- wenig nützlich	23	23	19	20	16	18	17
- eher nachteilig	10	9	7	5	7	5	5
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	5	6	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten							
- sehr nützlich	47	54	55	54	56	57	56
- nützlich	35	33	31	32	30	31	28
- wenig nützlich	10	7	7	7	8	6	7
- eher nachteilig	2	1	1	1	2	1	1
- kann ich nicht beurteilen	7	5	5	6	5	5	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 43b: Zielstrebigem Studienabschluss nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	54	50	71	72	62	56	61	65	64	63
- 1995	54	56	74	67	64	60	52	60	77	65
- 1998	55	54	66	68	68	61	55	66	81	64
- 2001	60	55	67	68	67	61	58	68	77	70
- 2004	60	59	69	69	74	66	62	67	77	69
- 2007	65	62	73	72	71	66	67	76	72	68
- 2010	55	54	70	64	70	64	62	70	75	71
Berufsaussichten:										
- 1993	86	82	95	93	91	92	87	82	87	82
- 1995	83	78	94	93	90	87	85	84	96	90
- 1998	85	82	91	91	92	90	82	82	92	85
- 2001	85	81	90	91	93	88	86	82	94	86
- 2004	82	83	92	90	91	88	86	81	89	84
- 2007	87	84	92	92	90	91	87	87	93	82
- 2010	80	80	86	89	87	88	89	81	88	83

Tabelle 43a: Zielstrebigem Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)							
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung							
- sehr nützlich	24	21	21	22	23	24	20
- nützlich	32	32	30	33	32	32	30
- wenig nützlich	26	27	30	27	27	27	29
- eher nachteilig	14	17	14	14	13	12	17
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten							
- sehr nützlich	61	61	62	59	58	56	49
- nützlich	30	29	28	31	31	32	34
- wenig nützlich	4	5	5	5	6	7	9
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	4	4	3	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung							
- sehr nützlich	29	27	30	30	34	34	33
- nützlich	36	35	33	36	33	33	36
- wenig nützlich	24	23	23	21	21	22	18
- eher nachteilig	9	11	10	8	8	6	8
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	4	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten							
- sehr nützlich	61	58	65	64	56	56	54
- nützlich	30	33	24	28	30	31	32
- wenig nützlich	5	5	5	4	6	8	8
- eher nachteilig	0	1	2	1	2	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	4	3	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 43b: Zielstrebigem Studienabschluss nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	48	45	67	57	59	52	63	53	61	66
- 1995	46	44	66	54	57	47	56	51	58	65
- 1998	44	43	60	57	60	47	51	62	70	62
- 2001	47	46	60	59	63	51	56	57	70	66
- 2004	48	41	64	60	62	53	61	53	70	68
- 2007	53	47	58	57	70	55	60	56	67	69
- 2010	42	45	63	52	55	46	59	53	68	71
Berufsaussichten:										
- 1993	80	83	96	93	91	93	93	82	95	91
- 1995	81	81	95	95	92	91	91	82	92	91
- 1998	83	80	92	96	93	92	91	78	92	91
- 2001	84	86	90	94	91	92	88	78	95	92
- 2004	81	83	91	94	89	91	91	78	90	87
- 2007	81	86	89	91	88	88	89	76	89	87
- 2010	73	85	87	92	84	83	85	78	87	85

Tabelle 44a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	24	22	23	20	17	15	13
- nützlich	33	33	32	29	29	25	27
- wenig nützlich	22	21	19	21	22	23	23
- eher nachteilig	10	10	9	10	12	14	17
- kann ich nicht beurteilen	11	14	17	20	21	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	60	59	65	64	63	62	62
- nützlich	26	28	23	23	24	24	22
- wenig nützlich	7	7	6	6	7	6	7
- eher nachteilig	3	2	2	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	5	4	5	5	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	15	15	17	15	11	10	9
- nützlich	28	25	27	26	22	21	19
- wenig nützlich	23	23	19	20	23	22	23
- eher nachteilig	7	8	8	8	9	11	13
- kann ich nicht beurteilen	26	29	28	31	35	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	52	52	63	65	63	62	59
- nützlich	29	30	24	23	24	24	25
- wenig nützlich	9	9	7	6	6	7	7
- eher nachteilig	1	1	2	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	9	8	5	6	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	13	10	8	12	12	8	9
- nützlich	23	23	25	22	24	22	21
- wenig nützlich	32	29	29	24	24	24	27
- eher nachteilig	14	15	16	15	19	18	21
- kann ich nicht beurteilen	18	23	22	27	20	28	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	52	54	61	59	60	59	58
- nützlich	27	25	23	26	26	24	24
- wenig nützlich	10	10	6	5	6	6	7
- eher nachteilig	2	3	3	2	3	2	4
- kann ich nicht beurteilen	9	7	7	8	6	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	11	8	8	7	8	8	6
- nützlich	19	17	16	20	18	14	16
- wenig nützlich	28	28	24	22	21	21	25
- eher nachteilig	11	12	17	12	16	18	20
- kann ich nicht beurteilen	32	34	35	39	37	40	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	47	51	59	63	66	64	63
- nützlich	33	29	26	25	23	24	21
- wenig nützlich	7	9	6	5	4	4	6
- eher nachteilig	1	2	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	10	7	8	6	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 44a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	21	21	23	20	16	14	15
- nützlich	33	32	31	31	31	29	29
- wenig nützlich	24	22	22	23	23	23	25
- eher nachteilig	9	9	9	8	12	13	14
- kann ich nicht beurteilen	13	15	16	18	18	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	54	56	60	62	57	56	57
- nützlich	30	29	26	24	26	27	26
- wenig nützlich	8	8	7	7	9	9	8
- eher nachteilig	3	2	1	2	3	2	3
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	5	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	12	12	16	13	10	10	11
- nützlich	31	29	28	29	26	24	23
- wenig nützlich	23	25	22	22	23	24	24
- eher nachteilig	8	9	9	9	11	12	13
- kann ich nicht beurteilen	26	26	24	27	29	31	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	51	49	61	62	58	58	56
- nützlich	33	34	27	26	28	29	28
- wenig nützlich	8	8	6	5	6	6	7
- eher nachteilig	1	2	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	5	5	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	11	9	11	12	11	8	8
- nützlich	24	26	26	26	26	22	23
- wenig nützlich	29	29	26	24	25	27	28
- eher nachteilig	16	16	16	16	19	19	23
- kann ich nicht beurteilen	19	21	21	22	19	24	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	45	47	61	55	53	53	49
- nützlich	33	31	26	26	28	27	30
- wenig nützlich	12	12	8	9	10	9	10
- eher nachteilig	3	3	2	2	3	2	3
- kann ich nicht beurteilen	8	7	4	7	7	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln							
- sehr nützlich	8	5	7	7	7	6	7
- nützlich	20	19	19	19	20	16	16
- wenig nützlich	24	25	22	25	22	26	25
- eher nachteilig	16	17	21	16	20	19	22
- kann ich nicht beurteilen	33	33	30	33	31	33	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren							
- sehr nützlich	47	50	62	61	59	61	59
- nützlich	33	31	26	27	27	28	25
- wenig nützlich	9	9	7	6	6	5	6
- eher nachteilig	1	1	1	1	2	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	8	5	6	6	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 44b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	62	58	63	46	62	51	47	33	38	36
- 1995	59	50	56	49	61	57	50	34	31	30
- 1998	60	46	57	51	63	57	45	25	32	36
- 2001	52	45	57	44	55	49	47	32	34	35
- 2004	48	44	49	43	54	44	38	34	41	33
- 2007	44	37	45	35	47	38	36	24	33	31
- 2010	43	40	40	39	42	35	35	25	32	35
Berufsaussichten:										
- 1993	45	40	57	43	49	38	38	31	28	32
- 1995	44	33	54	33	40	37	35	26	18	27
- 1998	47	39	55	42	49	42	38	22	20	25
- 2001	43	39	52	36	43	36	38	26	19	31
- 2004	36	32	40	30	35	32	33	27	21	26
- 2007	88	80	88	93	87	84	85	70	90	85
- 2010	32	30	30	26	25	29	27	21	22	21
zeitweise im Ausland zu studieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	89	83	83	88	88	80	87	73	86	82
- 1995	90	82	86	89	88	87	84	68	93	79
- 1998	90	78	85	89	94	86	90	75	95	85
- 2001	88	82	87	93	87	86	91	76	94	85
- 2004	89	81	87	92	88	82	87	79	93	87
- 2007	34	30	41	25	30	29	25	21	16	23
- 2010	87	82	83	89	83	79	86	75	84	89
Berufsaussichten:										
- 1993	83	67	89	93	83	75	86	67	92	85
- 1995	84	72	87	92	82	79	87	61	97	81
- 1998	88	77	96	89	88	84	90	73	95	88
- 2001	88	81	93	95	83	85	93	77	97	88
- 2004	87	82	92	95	86	85	92	82	96	92
- 2007	86	79	93	94	82	85	89	74	98	89
- 2010	87	81	88	94	77	79	89	77	89	85

Tabelle 44b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	66	51	65	51	65	55	43	42	43	33
- 1995	61	59	55	52	64	54	44	42	38	33
- 1998	63	56	64	52	59	51	44	30	39	36
- 2001	56	57	51	49	62	49	45	33	38	39
- 2004	54	49	52	45	57	44	39	51	35	36
- 2007	50	46	55	41	48	42	39	24	34	29
- 2010	48	46	43	50	58	41	34	25	36	29
Berufsaussichten:										
- 1993	49	45	56	41	47	44	37	43	31	24
- 1995	46	42	54	40	46	41	30	28	23	25
- 1998	52	47	62	40	48	42	35	27	25	25
- 2001	47	48	49	40	51	42	34	30	23	26
- 2004	40	41	53	32	38	34	29	33	29	25
- 2007	40	38	43	29	35	33	26	20	19	23
- 2010	35	37	39	33	41	32	29	11	28	22
zeitweise im Ausland zu studieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	85	77	84	89	84	83	82	63	90	76
- 1995	82	80	83	88	87	84	87	64	86	76
- 1998	86	80	87	87	89	85	90	77	90	87
- 2001	86	81	85	92	87	84	83	70	84	82
- 2004	82	77	86	86	85	81	82	77	88	78
- 2007	82	77	82	91	82	80	84	68	83	79
- 2010	82	82	78	90	87	78	82	72	83	79
Berufsaussichten:										
- 1993	79	78	87	93	76	83	86	51	94	79
- 1995	76	78	83	93	79	85	85	59	92	81
- 1998	81	79	91	94	89	88	89	70	94	88
- 2001	84	82	88	96	86	89	89	73	94	88
- 2004	84	80	90	93	79	86	90	74	91	87
- 2007	82	81	86	94	79	86	90	76	91	89
- 2010	79	78	84	93	80	84	86	69	89	84

Tabelle 45a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	44	43	49	49	48	48	49
- nützlich	38	39	34	34	37	36	37
- wenig nützlich	9	10	9	9	8	7	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	25	23	22	24	23	23	28
- nützlich	30	29	32	31	34	34	32
- wenig nützlich	25	27	24	23	22	23	19
- eher nachteilig	4	4	3	3	3	3	3
- kann ich nicht beurteilen	15	17	19	18	19	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	47	46	53	57	54	56	57
- nützlich	32	33	30	28	31	30	28
- wenig nützlich	9	10	8	6	7	6	6
- eher nachteilig	1	0	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	11	10	8	8	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	42	33	37	38	37	39	44
- nützlich	25	25	24	27	26	28	25
- wenig nützlich	13	17	14	14	13	13	10
- eher nachteilig	3	5	4	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	17	20	20	19	21	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	47	46	50	48	47	50	42
- nützlich	37	37	37	36	37	34	40
- wenig nützlich	7	6	5	6	7	6	8
- eher nachteilig	0	1	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	9	10	7	9	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	13	8	14	14	15	15	16
- nützlich	20	20	22	22	28	28	27
- wenig nützlich	26	32	27	26	21	23	24
- eher nachteilig	4	5	4	3	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	37	34	33	35	34	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	52	52	54	54	53	57	55
- nützlich	32	33	30	29	34	27	27
- wenig nützlich	7	5	5	6	4	5	6
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	9	9	9	10	8	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	25	18	21	21	25	26	28
- nützlich	21	20	22	22	24	27	27
- wenig nützlich	14	20	17	16	13	13	12
- eher nachteilig	2	4	4	3	1	3	1
- kann ich nicht beurteilen	38	37	36	37	36	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 45a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	40	42	42	43	42	43	47
- nützlich	41	41	41	39	42	41	38
- wenig nützlich	10	9	9	9	9	8	9
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	8	7	8	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	23	23	23	24	25	27	28
- nützlich	33	31	35	35	37	35	36
- wenig nützlich	26	26	25	22	21	20	18
- eher nachteilig	4	5	4	4	3	3	4
- kann ich nicht beurteilen	14	15	13	15	15	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	41	41	46	47	45	46	48
- nützlich	39	38	35	36	38	38	36
- wenig nützlich	10	11	10	8	9	8	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	9	8	8	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	40	29	34	33	37	39	44
- nützlich	29	29	28	32	32	31	29
- wenig nützlich	13	20	17	15	13	12	11
- eher nachteilig	3	5	5	4	3	3	2
- kann ich nicht beurteilen	14	17	16	17	16	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	43	42	45	42	43	44	45
- nützlich	41	41	37	40	41	40	40
- wenig nützlich	8	8	9	8	8	7	7
- eher nachteilig	1	1	2	1	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	7	7	7	8	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	12	11	11	13	14	17	17
- nützlich	24	20	24	25	29	28	29
- wenig nützlich	27	31	30	27	25	25	22
- eher nachteilig	5	6	6	5	3	4	5
- kann ich nicht beurteilen	32	33	29	30	29	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen							
- sehr nützlich	43	43	49	47	48	49	50
- nützlich	39	39	34	36	37	37	35
- wenig nützlich	8	8	7	9	7	5	5
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	9	9	9	7	7	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren							
- sehr nützlich	25	17	20	20	22	25	30
- nützlich	28	24	27	27	27	30	27
- wenig nützlich	13	19	18	19	17	16	12
- eher nachteilig	4	4	5	4	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	31	35	31	30	29	26	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 45b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	83	84	62	86	81	86	84	83	79	86
- 1995	83	82	67	83	80	89	86	84	84	85
- 1998	83	84	65	88	84	91	89	88	86	87
- 2001	84	87	68	81	84	88	88	82	83	84
- 2004	83	86	69	85	83	91	90	81	87	82
- 2007	83	85	74	84	83	89	87	76	91	82
- 2010	83	89	69	86	84	88	95	81	79	84
Berufsaussichten:										
- 1993	77	77	65	85	90	82	83	83	81	85
- 1995	76	78	66	84	87	85	86	83	88	86
- 1998	81	82	68	84	92	88	87	80	87	85
- 2001	83	87	72	89	91	89	91	81	85	84
- 2004	80	86	69	87	91	91	91	86	92	84
- 2007	53	52	68	46	81	61	46	46	45	39
- 2010	82	85	69	85	87	88	94	80	82	85
zu promovieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	54	48	68	49	75	57	40	35	29	32
- 1995	50	45	66	37	73	53	36	28	35	24
- 1998	51	48	70	45	80	52	43	43	38	29
- 2001	53	48	65	43	79	56	44	37	37	35
- 2004	52	52	70	47	81	61	42	46	41	43
- 2007	81	86	78	88	91	90	91	80	89	84
- 2010	53	57	72	52	78	62	62	50	40	41
Berufsaussichten:										
- 1993	62	58	86	64	97	67	43	43	53	45
- 1995	52	49	82	44	94	59	34	37	48	32
- 1998	55	53	85	55	95	65	43	43	44	40
- 2001	59	58	80	56	93	64	52	46	53	35
- 2004	56	59	82	55	94	71	43	47	53	46
- 2007	60	61	87	54	92	73	60	54	63	41
- 2010	61	65	86	64	89	72	63	54	57	52

Tabelle 45b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	78	76	56	79	80	88	87	78	79	85
- 1995	77	82	64	80	84	91	87	79	81	85
- 1998	79	83	65	82	83	91	87	82	74	85
- 2001	76	80	69	81	84	90	86	79	83	82
- 2004	81	81	66	84	85	89	89	85	83	84
- 2007	78	82	70	80	81	87	93	73	80	88
- 2010	81	84	60	81	81	89	90	81	78	89
Berufsaussichten:										
- 1993	69	77	55	77	86	85	87	82	78	84
- 1995	69	78	54	79	86	86	85	77	82	82
- 1998	75	80	61	80	89	87	87	72	83	83
- 2001	75	79	66	82	92	90	87	77	88	81
- 2004	79	80	66	81	87	89	89	80	84	86
- 2007	77	79	70	78	89	89	90	73	85	86
- 2010	77	79	65	81	84	89	91	72	82	89
zu promovieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	56	50	66	47	74	64	45	46	46	33
- 1995	57	53	73	47	77	58	41	41	37	27
- 1998	57	59	66	53	79	62	43	40	34	34
- 2001	56	61	74	53	79	61	48	43	43	36
- 2004	59	57	71	56	82	68	52	53	50	41
- 2007	60	60	77	54	81	69	53	51	40	45
- 2010	66	61	79	56	80	68	57	61	45	46
Berufsaussichten:										
- 1993	68	64	89	67	96	73	53	51	62	52
- 1995	57	58	83	56	96	57	37	47	54	37
- 1998	55	60	83	62	96	63	43	41	52	45
- 2001	58	60	88	61	94	64	51	51	58	42
- 2004	61	61	88	67	95	73	58	50	56	44
- 2007	64	61	89	70	93	78	63	51	57	53
- 2010	68	72	91	72	93	73	66	56	60	57

Tabelle 46a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	28	26	24	21	20	18	17
- nützlich	31	34	31	27	28	29	29
- wenig nützlich	21	19	20	23	23	24	23
- eher nachteilig	5	4	5	6	5	5	6
- kann ich nicht beurteilen	15	17	21	23	23	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	66	70	67	66	66	69	61
- nützlich	28	25	26	28	28	25	30
- wenig nützlich	4	3	4	4	4	4	5
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	2	1	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	25	25	25	21	20	18	19
- nützlich	33	33	33	32	32	30	31
- wenig nützlich	20	19	18	21	20	21	20
- eher nachteilig	4	3	4	5	5	4	5
- kann ich nicht beurteilen	18	19	21	21	24	27	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	62	66	68	70	68	73	63
- nützlich	27	25	23	22	22	20	24
- wenig nützlich	7	6	5	5	6	3	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	2	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	48	48	46	42	38	37	39
- nützlich	35	33	32	29	32	35	31
- wenig nützlich	10	10	9	12	15	10	14
- eher nachteilig	1	2	1	3	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	7	7	11	14	14	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	73	75	74	72	70	77	66
- nützlich	23	22	22	23	24	18	27
- wenig nützlich	2	3	3	3	5	2	4
- eher nachteilig	1	1	0	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	1	0	1	1	1	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	50	48	47	40	38	39	38
- nützlich	33	35	32	36	37	35	35
- wenig nützlich	8	7	7	10	10	10	9
- eher nachteilig	0	1	1	1	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	9	8	12	13	13	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	76	80	81	75	76	81	74
- nützlich	20	17	17	20	20	14	20
- wenig nützlich	2	3	1	2	3	2	3
- eher nachteilig	0	0	0	0	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	2	1	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 46a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	25	23	20	17	17	15	14
- nützlich	32	31	30	28	26	28	27
- wenig nützlich	23	22	25	26	27	27	28
- eher nachteilig	7	7	7	9	10	9	10
- kann ich nicht beurteilen	13	17	17	20	20	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	52	57	52	52	47	49	47
- nützlich	38	34	36	38	39	38	38
- wenig nützlich	8	7	8	7	9	9	10
- eher nachteilig	1	1	1	1	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	24	22	21	16	16	15	14
- nützlich	35	38	33	32	30	29	31
- wenig nützlich	21	19	22	25	24	26	25
- eher nachteilig	5	5	7	7	8	7	8
- kann ich nicht beurteilen	15	16	17	20	22	24	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	51	57	57	58	54	58	53
- nützlich	35	31	30	30	33	30	32
- wenig nützlich	9	8	8	7	8	7	9
- eher nachteilig	2	1	2	1	2	1	2
- kann ich nicht beurteilen	4	3	3	3	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	49	51	46	38	40	39	36
- nützlich	33	30	31	32	29	33	30
- wenig nützlich	11	12	13	15	16	15	17
- eher nachteilig	2	2	3	4	4	2	3
- kann ich nicht beurteilen	5	6	7	11	11	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	56	60	58	58	55	59	55
- nützlich	34	30	33	34	35	32	33
- wenig nützlich	7	7	8	6	7	6	7
- eher nachteilig	2	2	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren							
- sehr nützlich	47	49	46	37	37	34	33
- nützlich	36	34	34	37	36	38	32
- wenig nützlich	9	10	10	13	14	14	17
- eher nachteilig	1	1	2	2	2	2	3
- kann ich nicht beurteilen	6	6	8	12	10	11	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen							
- sehr nützlich	57	63	66	66	64	66	64
- nützlich	34	28	26	27	28	27	26
- wenig nützlich	6	5	6	5	5	4	5
- eher nachteilig	1	0	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	3	1	2	2	2	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 46b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	52	67	54	73	59	52	69	83	81	82
- 1995	57	65	47	67	65	52	68	79	88	86
- 1998	53	58	46	58	60	49	62	82	78	78
- 2001	47	53	39	55	46	41	52	72	65	78
- 2004	45	56	44	58	51	40	51	74	74	69
- 2007	44	52	35	59	48	36	50	78	73	66
- 2010	41	50	39	51	56	41	51	70	69	67
Berufsaussichten:										
- 1993	56	60	60	80	44	48	76	80	88	82
- 1995	56	61	55	83	42	50	73	77	91	86
- 1998	56	62	55	72	47	46	63	78	82	78
- 2001	55	58	46	70	37	42	59	76	76	74
- 2004	95	95	92	95	93	89	92	97	94	90
- 2007	94	96	88	96	94	92	92	91	97	94
- 2010	47	56	35	62	47	43	57	72	74	71
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	95	97	95	96	98	88	95	97	94	96
- 1995	96	94	96	96	95	94	95	97	96	97
- 1998	95	96	89	95	96	91	92	96	95	96
- 2001	94	97	95	95	94	90	98	95	95	95
- 2004	51	58	46	70	40	41	59	72	84	77
- 2007	47	54	39	69	38	36	51	74	73	70
- 2010	92	94	90	92	90	85	89	94	91	97
Berufsaussichten:										
- 1993	90	88	87	95	88	84	95	97	96	96
- 1995	89	89	90	98	88	88	96	96	95	98
- 1998	89	92	92	96	87	90	95	98	98	97
- 2001	92	94	89	97	88	89	96	97	97	96
- 2004	91	92	88	95	87	87	97	96	97	96
- 2007	92	94	92	96	88	91	96	90	98	95
- 2010	87	89	85	94	78	84	91	95	93	95

Tabelle 46b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	53	65	48	63	55	42	69	81	77	83
- 1995	54	60	50	59	60	42	61	83	77	81
- 1998	50	61	46	59	53	37	54	84	72	78
- 2001	45	50	40	49	51	36	48	79	64	71
- 2004	45	52	41	48	47	30	45	81	69	71
- 2007	44	51	39	48	51	31	46	71	63	75
- 2010	48	40	35	46	52	35	41	72	66	67
Berufsaussichten:										
- 1993	60	61	53	74	37	45	72	83	82	84
- 1995	57	65	56	78	42	47	66	76	81	84
- 1998	54	61	52	73	34	43	56	77	84	80
- 2001	49	54	47	61	33	38	53	83	70	73
- 2004	51	59	42	55	29	32	53	80	74	75
- 2007	47	54	39	50	32	31	48	66	71	75
- 2010	48	52	34	54	36	36	48	75	67	69
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	92	92	89	92	94	83	90	96	93	89
- 1995	90	94	87	93	94	87	93	94	93	89
- 1998	89	92	86	92	94	85	89	89	90	91
- 2001	92	93	83	91	90	87	89	95	95	90
- 2004	87	92	84	90	88	79	86	94	93	89
- 2007	86	89	82	93	90	79	88	85	89	91
- 2010	86	87	84	91	88	78	86	97	88	88
Berufsaussichten:										
- 1993	84	86	81	93	83	81	88	90	96	90
- 1995	84	88	83	97	81	83	93	88	92	91
- 1998	85	86	84	95	79	84	91	89	89	94
- 2001	89	89	79	95	76	90	91	92	93	92
- 2004	83	90	84	92	81	83	89	93	91	92
- 2007	88	89	83	92	74	86	92	85	96	93
- 2010	83	85	75	93	67	82	90	92	91	89

Tabelle 47a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	9	9	14	12	12	12	18
- nützlich	31	31	34	31	32	31	31
- wenig nützlich	36	35	27	29	29	29	25
- eher nachteilig	5	6	6	5	5	5	5
- kann ich nicht beurteilen	19	20	19	23	21	23	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	3	3	4	7	7	9	11
- nützlich	15	17	21	26	27	28	27
- wenig nützlich	36	36	35	31	31	29	30
- eher nachteilig	12	10	10	7	6	5	6
- kann ich nicht beurteilen	33	34	29	29	28	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	10	9	15	11	12	9	15
- nützlich	36	38	38	36	33	40	31
- wenig nützlich	31	31	26	23	26	26	27
- eher nachteilig	5	5	4	6	5	4	3
- kann ich nicht beurteilen	18	17	18	25	25	22	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	5	4	10	12	10	10	16
- nützlich	22	21	26	26	31	34	32
- wenig nützlich	35	34	31	29	26	26	20
- eher nachteilig	7	8	6	5	4	4	4
- kann ich nicht beurteilen	32	32	27	28	29	25	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 47b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	41	44	42	33	40	38	43	47	54	40
- 1995	42	45	36	38	35	38	35	49	44	46
- 1998	47	50	43	44	46	50	50	58	52	46
- 2001	42	46	38	37	42	44	45	50	53	39
- 2004	45	50	41	44	41	43	43	51	41	42
- 2007	43	47	48	49	39	39	38	51	52	37
- 2010	52	56	47	52	45	44	41	55	43	35
Berufsaussichten:										
- 1993	18	20	22	30	11	13	17	27	39	19
- 1995	19	19	27	35	16	14	20	26	37	17
- 1998	24	25	34	37	17	23	24	40	48	22
- 2001	35	33	35	44	24	30	31	38	51	27
- 2004	34	36	36	45	29	32	31	38	51	32
- 2007	38	40	44	50	26	34	35	48	49	34
- 2010	39	39	44	47	27	35	34	48	50	41

Tabelle 47a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	7	8	13	11	12	12	17
- nützlich	30	29	34	30	31	29	31
- wenig nützlich	39	37	30	32	32	32	27
- eher nachteilig	9	10	9	10	8	8	8
- kann ich nicht beurteilen	16	16	15	18	17	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	2	2	3	5	5	6	6
- nützlich	14	17	16	21	22	22	23
- wenig nützlich	38	39	41	37	38	36	36
- eher nachteilig	16	15	17	12	12	11	13
- kann ich nicht beurteilen	30	28	23	25	23	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	8	8	14	9	9	9	12
- nützlich	30	27	34	33	31	31	29
- wenig nützlich	36	39	28	29	32	29	28
- eher nachteilig	7	9	8	8	7	8	9
- kann ich nicht beurteilen	18	18	15	21	21	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren							
- sehr nützlich	3	3	5	7	4	6	9
- nützlich	17	19	22	22	23	26	26
- wenig nützlich	36	38	36	33	37	32	29
- eher nachteilig	14	12	15	9	11	8	10
- kann ich nicht beurteilen	30	28	23	29	25	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 18

Tabelle 47b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	40	42	33	35	38	39	36	53	37	37
- 1995	42	42	36	35	37	38	34	46	38	34
- 1998	45	56	44	42	46	50	45	63	47	45
- 2001	42	46	37	43	42	41	36	49	46	39
- 2004	43	55	42	43	44	44	39	49	43	37
- 2007	38	51	39	39	39	42	39	46	44	36
- 2010	54	58	44	50	49	47	42	61	44	36
Berufsaussichten:										
- 1993	16	19	20	25	9	13	14	14	34	18
- 1995	18	21	19	33	10	17	15	24	38	18
- 1998	18	18	22	27	12	18	19	40	34	23
- 2001	26	28	25	37	20	21	22	32	41	23
- 2004	24	26	30	34	22	25	25	30	31	24
- 2007	28	31	31	37	15	26	24	32	36	30
- 2010	31	34	32	38	29	23	27	42	41	27

Tabelle 48a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr Hauptfach gewechselt?							
- nein	80	82	82	85	84	84	84
- ja	20	18	18	15	16	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr Hauptfach gewechselt?							
- nein	92	89	93	90	91	93	92
- ja	8	11	7	10	9	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 43

Tabelle 48b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
das Hauptfach gewechselt										
- 1993	27	25	10	18	11	17	14	8	4	8
- 1995	26	24	11	12	6	17	17	9	11	13
- 1998	27	21	8	8	8	14	12	5	9	7
- 2001	21	22	7	13	8	11	10	9	8	10
- 2004	23	19	9	15	9	12	11	8	11	10
- 2007	25	19	6	15	8	11	10	4	7	9
- 2010	24	20	14	14	6	10	11	6	8	11

Tabelle 48a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr Hauptfach gewechselt?							
- nein	85	85	84	85	84	85	85
- ja	15	15	16	15	16	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr Hauptfach gewechselt?							
- nein	90	90	88	89	88	86	87
- ja	10	10	12	11	12	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 43

Tabelle 48b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
das Hauptfach gewechselt										
- 1993	31	26	12	15	9	14	8	23	9	9
- 1995	28	31	13	12	11	14	9	19	7	10
- 1998	29	29	11	13	10	16	10	17	10	11
- 2001	25	28	9	12	10	13	9	11	14	8
- 2004	29	25	13	13	10	12	9	17	13	12
- 2007	23	28	12	15	8	11	11	13	18	12
- 2010	22	24	14	15	13	12	10	8	13	15

Tabelle 49a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?							
- nein	79	82	84	85	85	86	87
- ja	21	18	16	15	15	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?							
- nein	87	88	89	85	83	89	91
- ja	13	12	11	15	17	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 43

Tabelle 49b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
die Hochschule gewechselt										
- 1993	23	23	16	21	20	18	17	16	11	14
- 1995	24	17	13	15	16	17	14	12	11	15
- 1998	21	17	16	9	17	13	11	11	12	12
- 2001	18	16	11	9	18	13	10	14	18	15
- 2004	16	18	13	12	17	12	8	14	19	20
- 2007	16	14	13	13	13	15	10	8	11	15
- 2010	15	14	12	7	12	10	14	8	8	13

Tabelle 49a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?							
- nein	84	83	83	86	86	87	86
- ja	16	17	17	14	14	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?							
- nein	84	86	83	80	83	84	87
- ja	16	14	17	20	17	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 43

Tabelle 49b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
die Hochschule gewechselt										
- 1993	27	22	22	13	16	15	12	23	10	17
- 1995	27	22	20	13	18	16	11	19	15	14
- 1998	27	20	21	12	20	17	9	20	12	17
- 2001	24	19	16	8	22	14	7	23	21	19
- 2004	22	16	20	11	19	11	8	23	18	16
- 2007	18	21	22	10	16	10	7	10	18	14
- 2010	19	17	18	13	19	13	8	22	14	12

Tabelle 50a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie bisher schon							
im Ausland studiert?							
- nein	92	92	90	90	91	89	89
- ja	8	8	10	10	9	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?							
- nein	77	82	82	84	83	78	80
- ja	23	18	18	16	17	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie bisher schon							
im Ausland studiert?							
- nein	97	96	95	93	95	91	93
- ja	3	4	5	7	5	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?							
- nein	84	88	90	85	86	84	87
- ja	16	12	10	15	14	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 46

Tabelle 50b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert										
- 1993	15	7	4	3	6	4	2	3	5	1
- 1995	15	3	5	6	6	6	6	3	10	1
- 1998	16	4	8	7	8	9	12	3	9	4
- 2001	16	5	11	7	9	6	11	3	13	4
- 2004	15	6	10	10	7	5	7	3	9	2
- 2007	16	8	11	10	6	9	8	4	14	7
- 2010	16	10	13	8	8	7	11	4	12	3
einen Sprachkurs/ ein Praktikum absolviert										
- 1993	31	18	21	26	34	10	16	9	26	15
- 1995	25	15	17	22	16	13	15	6	22	8
- 1998	24	11	19	20	16	15	13	5	17	9
- 2001	21	13	17	17	15	10	13	6	28	9
- 2004	24	14	17	18	15	9	17	6	24	11
- 2007	27	17	19	22	23	19	21	9	23	16
- 2010	25	17	22	19	19	16	14	11	16	11

Tabelle 50a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie bisher schon							
im Ausland studiert?							
- nein	95	93	91	90	92	91	91
- ja	5	7	9	10	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?							
- nein	84	89	89	89	89	86	88
- ja	16	11	11	11	11	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie bisher schon							
im Ausland studiert?							
- nein	98	99	96	96	96	95	96
- ja	2	1	4	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?							
- nein	91	93	93	92	92	88	91
- ja	9	7	7	8	8	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 46

Tabelle 50b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert										
- 1993	9	6	6	4	5	4	2	0	5	1
- 1995	16	5	8	5	3	8	5	0	2	1
- 1998	12	9	9	7	13	8	6	3	8	3
- 2001	14	8	10	8	12	9	7	3	5	4
- 2004	11	9	10	12	6	7	4	7	7	3
- 2007	12	8	14	11	8	8	6	2	10	4
- 2010	15	7	5	8	10	8	4	6	6	3
einen Sprachkurs/ ein Praktikum absolviert										
- 1993	20	10	23	21	25	8	12	6	23	6
- 1995	15	9	16	14	11	8	7	4	15	5
- 1998	15	9	16	14	14	6	11	3	12	6
- 2001	14	12	15	13	15	6	7	7	14	6
- 2004	13	13	12	16	11	6	8	7	14	5
- 2007	15	16	23	19	18	9	11	7	19	9
- 2010	17	14	10	15	18	9	9	3	12	8

Tabelle 51a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
Haben Sie bisher schon an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgear- beitet? - nein - ja Insgesamt	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	88	88	88	87	87	87	87
12	12	12	13	13	13	13	
100	100	100	100	100	100	100	

an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgear- beitet? - nein - ja Insgesamt	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	95	97	94	92	92	89	92
5	3	6	8	8	11	8	
100	100	100	100	100	100	100	

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 44

Tabelle 51b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
an Forschungs- projekten an der Hochschule mitge- arbeitet										
- 1993	9	18	2	5	21	17	14	12	1	3
- 1995	10	12	2	7	21	16	11	4	2	2
- 1998	8	17	2	6	22	19	7	11	5	3
- 2001	11	19	3	5	23	16	9	11	7	4
- 2004	10	17	2	7	21	16	10	9	6	8
- 2007	10	21	3	5	19	16	14	12	6	9
- 2010	10	17	4	4	20	17	17	9	8	6

Tabelle 51a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)							
Haben Sie bisher schon an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgear- beitet? - nein - ja Insgesamt	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	86	84	84	82	83	84	85
14	16	16	18	17	16	15	
100	100	100	100	100	100	100	

an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgear- beitet? - nein - ja Insgesamt	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	97	97	96	93	92	90	89
3	3	4	7	8	10	11	
100	100	100	100	100	100	100	

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 44

Tabelle 51b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
an Forschungs- projekten an der Hochschule mitge- arbeitet										
- 1993	11	15	2	6	26	21	16	10	1	2
- 1995	12	19	2	6	30	24	17	13	4	2
- 1998	12	23	4	8	26	24	15	12	5	2
- 2001	16	23	6	8	38	23	16	15	8	6
- 2004	16	19	6	9	33	23	16	13	8	8
- 2007	15	19	7	8	26	21	15	17	9	9
- 2010	15	15	3	9	32	17	15	6	5	13

Tabelle 52a: Abgeleitetes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)					
Haben Sie bisher schon ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
	39	40	42	41	39
61	60	58	59	61	
100	100	100	100	100	
ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
	27	24	29	29	37
73	76	71	71	63	
100	100	100	100	100	

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 44

Tabelle 52b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... ein Praktikum absolviert	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1998	54	58	68	54	82	51	80	77	60	85
- 2001	56	61	68	42	84	47	79	83	64	83
- 2004	57	60	67	51	79	36	77	74	71	79
- 2007	58	62	65	49	80	40	72	70	74	78
- 2010	62	63	65	49	80	42	70	63	62	70

Tabelle 52a: Abgeleitetes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)					
Haben Sie bisher schon ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
	41	42	46	47	48
59	58	54	53	52	
100	100	100	100	100	
ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
	33	32	33	37	45
67	68	67	63	55	
100	100	100	100	100	

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 44

Tabelle 52b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... ein Praktikum absolviert	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1998	43	50	66	55	83	41	82	83	55	69
- 2001	49	54	67	54	85	38	77	78	60	72
- 2004	51	53	65	54	79	31	71	76	66	67
- 2007	52	50	71	56	81	27	69	66	64	63
- 2010	54	47	62	55	87	31	67	44	52	57

Tabelle 53a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Hochschulort zu wechseln?							
- nein	74	78	75	73	74	80	80
- vielleicht	16	14	14	15	15	13	12
- wahrscheinlich	4	3	5	5	5	3	4
- sicher	3	3	3	4	3	2	2
- weiß ich noch nicht	2	2	3	2	3	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Hochschulort zu wechseln?							
- nein	84	88	89	87	85	90	87
- vielleicht	11	8	8	8	9	7	7
- wahrscheinlich	2	2	2	2	2	1	3
- sicher	1	1	1	1	2	1	1
- weiß ich noch nicht	2	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 53b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Hochschulort zu wechseln.										
- 1993	7	7	11	6	13	5	3	2	3	5
- 1995	6	3	10	3	11	5	5	4	1	2
- 1998	7	6	9	9	13	7	5	2	7	2
- 2001	10	6	9	10	16	8	8	5	5	4
- 2004	8	7	12	9	13	7	8	3	7	3
- 2007	6	4	9	4	10	6	4	0	3	1
- 2010	6	6	6	6	7	5	5	4	2	5

Tabelle 53a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Hochschulort zu wechseln?							
- nein	74	78	77	73	72	77	78
- vielleicht	16	13	14	16	17	16	14
- wahrscheinlich	5	5	5	5	5	4	4
- sicher	3	2	2	4	3	2	3
- weiß ich noch nicht	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Hochschulort zu wechseln?							
- nein	87	88	89	87	82	90	85
- vielleicht	8	9	7	8	12	7	9
- wahrscheinlich	2	1	2	2	3	1	4
- sicher	1	1	0	1	1	1	1
- weiß ich noch nicht	2	1	1	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 53b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Hochschulort zu wechseln.										
- 1993	11	7	14	8	12	8	4	11	3	3
- 1995	8	8	9	6	15	6	4	7	3	2
- 1998	10	7	9	7	14	6	3	2	1	3
- 2001	8	8	11	11	19	8	6	5	3	3
- 2004	11	7	8	8	12	8	4	0	3	3
- 2007	6	5	6	5	8	6	5	2	4	1
- 2010	8	10	8	9	7	6	4	3	5	4

Tabelle 54a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?							
- nein	53	56	50	48	50	53	58
- vielleicht	23	24	23	22	22	23	21
- wahrscheinlich	11	10	12	13	12	11	8
- sicher	9	9	12	14	14	10	9
- weiß ich noch nicht	4	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?							
- nein	39	46	43	42	45	38	46
- vielleicht	25	26	26	27	27	31	30
- wahrscheinlich	17	14	15	15	14	16	12
- sicher	15	12	14	13	11	12	9
- weiß ich noch nicht	4	2	3	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?							
- nein	61	65	57	61	60	65	71
- vielleicht	23	22	24	18	22	19	16
- wahrscheinlich	8	7	8	10	7	7	5
- sicher	4	3	9	8	9	5	5
- weiß ich noch nicht	3	3	3	2	2	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?							
- nein	50	51	50	53	56	49	54
- vielleicht	24	29	26	23	25	28	31
- wahrscheinlich	14	10	13	11	10	13	8
- sicher	8	7	8	10	7	6	5
- weiß ich noch nicht	4	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 54b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1993	27	16	19	12	23	14	18	7	21	10
- 1995	21	13	21	15	24	16	22	5	14	9
- 1998	29	15	24	28	32	22	23	5	28	18
- 2001	30	17	26	35	31	25	24	8	28	19
- 2004	30	19	23	27	30	22	25	7	28	11
- 2007	20	13	17	18	18	13	17	3	16	7
- 2010	19	14	26	25	14	13	18	6	16	9
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)										
- 1993	41	25	33	33	34	18	33	16	35	20
- 1995	32	19	30	28	29	16	17	10	26	10
- 1998	36	20	28	35	27	24	25	11	36	18
- 2001	34	18	28	36	31	19	22	12	35	16
- 2004	32	18	25	29	26	17	21	9	28	11
- 2007	34	23	25	34	25	23	26	11	26	21
- 2010	28	19	23	23	18	16	15	10	15	12

Tabelle 54a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?							
- nein	51	52	49	47	49	49	56
- vielleicht	27	26	25	24	24	27	24
- wahrscheinlich	11	11	13	13	13	13	10
- sicher	7	8	11	13	11	9	8
- weiß ich noch nicht	3	2	2	3	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?							
- nein	45	50	49	48	53	45	49
- vielleicht	26	27	26	26	25	32	30
- wahrscheinlich	16	13	12	13	11	13	12
- sicher	10	8	9	9	7	7	6
- weiß ich noch nicht	3	2	3	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?							
- nein	63	68	57	63	59	65	68
- vielleicht	24	23	25	22	24	23	18
- wahrscheinlich	6	6	10	8	8	7	6
- sicher	4	2	6	5	6	4	4
- weiß ich noch nicht	3	2	3	3	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?							
- nein	53	57	53	57	60	53	55
- vielleicht	24	25	27	23	23	29	28
- wahrscheinlich	14	10	11	11	8	11	10
- sicher	7	5	6	6	6	5	4
- weiß ich noch nicht	2	2	3	4	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 54b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1993	26	9	21	21	23	18	14	4	17	8
- 1995	21	13	23	23	24	17	16	1	13	7
- 1998	26	20	25	27	30	21	23	9	26	14
- 2001	23	20	24	34	33	23	23	8	18	12
- 2004	26	21	24	29	26	24	21	9	22	13
- 2007	18	13	13	23	22	15	15	2	15	7
- 2010	19	15	26	26	15	14	14	6	16	8
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)										
- 1993	29	19	33	36	30	18	23	13	33	19
- 1995	23	17	24	32	23	15	18	4	29	13
- 1998	25	16	24	31	24	14	20	9	29	16
- 2001	24	23	22	32	27	13	20	11	22	14
- 2004	25	16	20	23	21	13	13	4	23	12
- 2007	22	16	22	25	23	15	23	5	19	16
- 2010	25	15	21	19	22	15	16	8	17	13

Tabelle 55a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
ein Praktikum zu absolvieren?					
- nein	28	24	21	20	23
- vielleicht	9	9	12	16	13
- wahrscheinlich	11	11	16	15	15
- sicher	50	54	49	48	48
- weiß ich noch nicht	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
ein Praktikum zu absolvieren?					
- nein	32	35	26	28	30
- vielleicht	8	6	12	15	12
- wahrscheinlich	7	7	13	13	13
- sicher	52	50	48	43	44
- weiß ich noch nicht	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 55b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein Praktikum zu absolvieren.										
- 1998	57	65	62	64	76	51	63	59	63	54
- 2001	64	66	63	67	78	59	61	46	68	56
- 2004	61	67	64	72	76	57	76	57	67	61
- 2007	59	64	71	67	79	53	70	55	63	48
- 2010	61	65	66	70	78	48	66	53	65	53

Tabelle 55a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
ein Praktikum zu absolvieren?					
- nein	36	31	27	21	26
- vielleicht	10	10	14	19	17
- wahrscheinlich	11	11	16	17	17
- sicher	41	47	41	42	39
- weiß ich noch nicht	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
ein Praktikum zu absolvieren?					
- nein	42	38	32	30	28
- vielleicht	6	5	12	14	15
- wahrscheinlich	7	6	15	14	17
- sicher	44	49	40	40	38
- weiß ich noch nicht	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 55b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein Praktikum zu absolvieren.										
- 1998	48	45	63	56	69	36	58	59	55	48
- 2001	47	62	58	68	80	43	62	50	63	52
- 2004	52	58	62	67	73	41	68	55	56	55
- 2007	50	58	71	67	80	42	72	49	61	55
- 2010	55	60	66	59	75	39	67	47	62	52

Tabelle 56a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu promovieren?							
- nein	34	37	36	33	34	38	35
- vielleicht	27	27	25	26	26	27	27
- wahrscheinlich	12	11	11	11	11	11	13
- sicher	17	17	14	16	14	13	15
- weiß ich noch nicht	10	8	14	15	13	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu promovieren?							
- nein	75	78	62	63	56	61	61
- vielleicht	14	12	20	19	23	19	23
- wahrscheinlich	2	1	3	4	5	6	4
- sicher	1	1	2	2	2	2	1
- weiß ich noch nicht	7	7	13	13	14	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 56b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1993	21	15	32	12	89	33	8	5	3	3
- 1995	22	14	30	9	87	28	5	3	2	3
- 1998	19	14	25	11	86	31	8	7	5	2
- 2001	18	15	24	12	88	29	7	6	6	5
- 2004	18	13	27	12	86	30	12	5	9	7
- 2007	14	12	27	6	81	32	11	7	8	7
- 2010	17	13	30	10	81	32	19	6	3	6

Tabelle 56a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu promovieren?							
- nein	30	34	32	30	29	30	31
- vielleicht	30	28	28	30	31	33	32
- wahrscheinlich	14	12	12	12	14	14	14
- sicher	17	18	18	18	17	15	15
- weiß ich noch nicht	9	8	11	10	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu promovieren?							
- nein	71	75	71	64	58	62	55
- vielleicht	18	16	18	21	24	25	25
- wahrscheinlich	3	2	3	4	4	2	7
- sicher	1	1	1	2	2	1	1
- weiß ich noch nicht	7	5	8	10	11	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 45

Tabelle 56b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1993	30	21	33	16	91	44	10	8	8	3
- 1995	28	20	41	11	94	39	9	10	6	2
- 1998	29	26	30	14	88	38	9	12	3	3
- 2001	22	21	36	15	91	36	13	16	4	5
- 2004	26	20	38	14	91	40	14	2	5	6
- 2007	23	19	41	15	95	40	11	7	3	3
- 2010	25	17	38	11	90	38	15	8	5	9

Tabelle 57a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?							
- gar nicht	89	90	90	89	88	90	90
- etwas	8	6	7	7	8	7	7
- ernsthaft	4	4	3	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4	0.4
das Studium ganz aufzugeben?							
- gar nicht	84	85	85	86	87	88	89
- etwas	12	11	12	10	10	10	9
- ernsthaft	4	4	3	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?							
- gar nicht	91	93	93	94	92	93	92
- etwas	8	6	6	4	6	5	6
- ernsthaft	1	1	1	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?							
- gar nicht	88	88	88	90	86	89	91
- etwas	9	9	9	8	11	8	7
- ernsthaft	3	2	3	2	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.4	0.5	0.4	0.6	0.4	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 49

Tabelle 57b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1993	0.6	0.5	0.5	0.4	0.2	0.5	0.6	0.3	0.3	0.4
- 1995	0.5	0.5	0.4	0.4	0.3	0.5	0.4	0.2	0.3	0.2
- 1998	0.5	0.4	0.5	0.5	0.3	0.4	0.5	0.3	0.2	0.3
- 2001	0.5	0.4	0.5	0.8	0.3	0.5	0.4	0.4	0.3	0.4
- 2004	0.5	0.5	0.5	0.6	0.3	0.6	0.6	0.3	0.3	0.2
- 2007	0.5	0.4	0.5	0.4	0.3	0.6	0.4	0.2	0.4	0.2
- 2010	0.5	0.4	0.4	0.5	0.2	0.5	0.5	0.3	0.3	0.2
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1993	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.5	0.6	0.4	0.4	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.5	0.6	0.4	0.6	0.6	0.4	0.5	0.5
- 1998	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3	0.5	0.6	0.3	0.4	0.6
- 2001	0.7	0.5	0.6	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5
- 2004	0.6	0.5	0.6	0.5	0.3	0.5	0.4	0.6	0.6	0.4
- 2007	0.6	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5
- 2010	0.4	0.4	0.5	0.5	0.2	0.5	0.4	0.3	0.4	0.3

Tabelle 57a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?							
- gar nicht	90	90	91	89	89	90	90
- etwas	8	7	7	8	8	7	8
- ernsthaft	2	3	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4	0.4
das Studium ganz aufzugeben?							
- gar nicht	86	87	87	87	88	88	88
- etwas	11	10	10	10	10	10	9
- ernsthaft	3	3	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?							
- gar nicht	91	93	94	92	92	94	93
- etwas	8	6	5	6	6	4	6
- ernsthaft	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.2	0.4	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?							
- gar nicht	86	87	88	87	86	89	88
- etwas	11	10	10	10	10	9	10
- ernsthaft	3	3	2	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.5	0.5	0.6	0.4	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 49

Tabelle 57b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1993	0.5	0.4	0.3	0.4	0.2	0.5	0.4	0.8	0.4	0.3
- 1995	0.6	0.6	0.3	0.5	0.2	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
- 1998	0.5	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2
- 2001	0.5	0.4	0.4	0.5	0.3	0.5	0.5	0.5	0.4	0.3
- 2004	0.6	0.4	0.4	0.4	0.2	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3
- 2007	0.3	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.1	0.3	0.3
- 2010	0.4	0.5	0.5	0.5	0.2	0.5	0.3	0.3	0.2	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1993	0.9	0.9	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.5	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5
- 1998	0.8	0.7	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5
- 2001	0.8	0.7	0.5	0.4	0.3	0.5	0.5	0.5	0.3	0.6
- 2004	0.7	0.7	0.4	0.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.4	0.6
- 2007	0.5	0.7	0.6	0.4	0.2	0.4	0.5	0.3	0.5	0.4
- 2010	0.5	0.6	0.5	0.5	0.1	0.5	0.4	0.5	0.4	0.5

Tabelle 58a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss:							
a) Diplom	35	34	35	35	36	32	15
b) Magister	17	16	20	22	19	16	7
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	20	23	21	22	18	16	19
d) Staatsexamen für ein Lehramt	22	20	18	15	19	18	12
e) Bachelor	0	0	0	1	4	12	35
f) Master	0	0	0	0	1	3	8
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	6	6	5	4	3	3	3
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	1	1	1	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss:							
a) Diplom	99	99	99	97	91	76	14
b) Magister	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	0	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	0	0	0	0	2	0	0
e) Bachelor	0	0	0	1	4	20	76
f) Master	0	0	0	1	2	3	10
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	0	0	1	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 2

Tabelle 58a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss:							
a) Diplom	63	60	57	58	57	56	28
b) Magister	7	8	9	11	10	8	4
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	17	16	19	17	14	11	11
d) Staatsexamen für ein Lehramt	8	8	7	7	10	9	6
e) Bachelor	0	0	0	1	3	10	39
f) Master	0	0	0	0	1	3	8
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	5	7	7	5	4	3	4
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	1	1	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss:							
a) Diplom	99	99	99	98	89	74	20
b) Magister	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	0	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	0	0	0	0	1	0	0
e) Bachelor	0	0	0	1	5	20	69
f) Master	0	0	0	1	3	5	12
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	0	0	0	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 2

Tabelle 58b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienabschluss:										
Diplom										
- 1993	5	44	0	95	0	56	95	99	100	100
- 1995	7	45	0	95	1	55	96	100	100	100
- 1998	9	46	0	94	0	62	94	99	98	99
- 2001	8	46	0	91	1	63	98	98	98	98
- 2004	6	48	0	87	0	63	95	98	88	92
- 2007	7	43	1	75	1	51	87	77	78	82
- 2010	5	19	2	27	1	23	56	11	12	26
Magister										
- 1993	50	11	0	0	0	0	0	1	0	0
- 1995	48	14	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1998	51	22	1	0	0	1	0	0	1	1
- 2001	53	31	1	0	0	2	0	0	0	0
- 2004	46	23	2	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	39	18	0	1	0	1	0	0	0	0
- 2010	20	8	1	0	0	0	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1993	1	1	95	0	90	10	0	0	0	0
- 1995	0	1	95	0	89	13	0	0	0	0
- 1998	1	0	95	0	94	13	0	0	0	0
- 2001	0	0	95	0	93	14	0	0	0	0
- 2004	0	0	95	0	96	9	0	0	0	0
- 2007	0	0	95	0	93	8	0	0	0	0
- 2010	2	2	85	0	92	10	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1993	36	39	3	3	2	25	2	0	0	0
- 1995	34	36	2	2	2	24	1	0	0	0
- 1998	30	28	1	4	1	16	2	0	0	0
- 2001	28	20	0	3	0	16	2	0	0	0
- 2004	34	21	0	6	0	18	1	0	0	0
- 2007	30	24	1	4	3	19	2	0	0	0
- 2010	23	16	1	1	0	15	0	0	0	0
Bachelor										
- 2001	3	0	0	2	0	1	0	0	2	1
- 2004	7	4	0	4	0	4	3	1	7	3
- 2007	16	10	2	16	0	13	8	17	20	16
- 2010	37	43	6	62	1	40	33	79	82	62
Master										
- 2001	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- 2004	2	1	0	1	0	1	0	0	3	4
- 2007	3	3	0	4	0	3	1	4	1	2
- 2010	10	9	2	8	1	9	6	10	6	11

Tabelle 58b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienabschluss:										
Diplom										
- 1993	12	48	0	97	2	80	98	97	100	100
- 1995	12	50	1	96	0	76	95	96	100	100
- 1998	13	47	1	95	1	74	97	100	99	100
- 2001	12	50	1	94	2	79	96	95	98	98
- 2004	6	46	1	92	1	77	93	91	94	91
- 2007	13	43	2	80	1	71	91	80	79	77
- 2010	6	17	0	33	1	34	56	17	12	25
Magister										
- 1993	49	15	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1995	49	16	0	0	0	1	0	0	0	0
- 1998	47	22	0	1	0	1	0	0	0	0
- 2001	54	28	0	0	0	1	0	0	0	0
- 2004	44	30	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	37	20	1	0	0	0	0	0	0	0
- 2010	18	7	0	0	0	0	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1993	1	0	93	0	91	2	0	0	0	0
- 1995	2	1	94	0	87	3	0	0	0	0
- 1998	2	0	96	0	90	3	0	0	0	0
- 2001	0	0	93	0	89	3	0	0	0	0
- 2004	0	0	90	0	95	2	0	2	0	0
- 2007	1	0	88	0	91	2	0	0	0	0
- 2010	3	0	85	0	94	2	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1993	26	29	2	1	2	9	1	0	0	0
- 1995	23	29	1	1	1	10	1	1	0	0
- 1998	22	21	1	2	1	10	1	0	0	0
- 2001	23	18	1	1	2	6	1	0	0	0
- 2004	30	19	0	3	1	8	1	6	0	0
- 2007	30	20	0	3	3	7	1	0	0	0
- 2010	21	12	0	0	0	6	0	0	0	0
Bachelor										
- 2001	3	0	0	1	0	1	0	0	0	1
- 2004	8	2	0	2	0	3	3	0	2	4
- 2007	11	13	0	11	0	12	6	17	16	17
- 2010	35	50	8	56	1	44	36	72	79	62
Master										
- 2001	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
- 2004	3	1	0	1	0	1	0	0	3	3
- 2007	3	1	1	4	0	4	1	2	5	5
- 2010	10	11	3	9	0	8	6	11	8	13

Tabelle 59a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss im ...							
6. Fachsemester	2	1	1	1	3	7	21
7. - 8. Fachsemester	11	11	9	8	11	11	17
9. - 10. Fachsemester	38	38	42	44	45	40	27
11. - 12. Fachsemester	27	27	25	27	24	25	20
13. - 14. Fachsemester	13	13	14	12	11	11	11
mehr als 14. Fachsemester	10	9	9	8	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	10.5	10.5	10.4	10.4	10.2	10.1	9.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss im ...							
6. Fachsemester	7	5	3	3	3	10	38
7. - 8. Fachsemester	59	55	49	47	45	40	45
9. - 10. Fachsemester	26	30	34	37	36	34	13
11. - 12. Fachsemester	5	7	8	8	8	11	3
13. - 14. Fachsemester	2	2	3	2	4	3	2
mehr als 14. Fachsemester	2	2	3	3	4	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.1	8.3	8.5	8.5	8.6	8.5	6.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 41

Tabelle 59b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	10.4	10.3	9.3	9.8	12.4	10.5	10.8	7.6	7.9	8.6
- 1995	10.7	10.0	9.0	9.9	12.4	10.7	11.3	7.8	8.1	8.9
- 1998	10.4	10.2	9.4	10.2	12.6	10.3	11.6	8.2	8.4	9.2
- 2001	10.1	10.1	9.5	9.9	12.6	10.2	11.1	8.4	8.3	9.3
- 2004	10.0	9.9	9.5	9.7	12.5	10.0	10.7	8.4	8.5	9.3
- 2007	9.9	9.8	9.4	9.8	12.4	9.9	10.4	8.2	8.5	9.5
- 2010	9.4	8.9	9.4	7.4	12.6	9.3	10.0	6.6	7.1	7.6

Tabelle 59a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss im ...							
6. Fachsemester	2	2	1	1	1	6	19
7. - 8. Fachsemester	7	7	6	7	8	8	18
9. - 10. Fachsemester	36	34	35	39	39	41	26
11. - 12. Fachsemester	30	30	29	29	29	29	22
13. - 14. Fachsemester	14	15	16	12	12	10	9
mehr als 14. Fachsemester	11	13	13	12	10	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	10.9	11.1	11.2	10.7	10.6	10.3	9.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienabschluss im ...							
6. Fachsemester	5	6	2	2	3	9	19
7. - 8. Fachsemester	48	43	38	41	38	35	53
9. - 10. Fachsemester	31	33	41	41	40	35	19
11. - 12. Fachsemester	8	9	11	9	10	12	5
13. - 14. Fachsemester	3	4	4	3	3	5	1
mehr als 14. Fachsemester	4	4	5	4	5	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.4	8.6	8.9	8.8	8.9	8.8	7.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 41

Tabelle 59b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	10.8	10.3	9.6	10.4	12.4	11.5	10.5	7.9	8.4	8.4
- 1995	11.3	10.9	9.1	10.3	12.6	11.4	11.3	7.9	8.3	8.7
- 1998	11.7	10.6	9.4	10.6	12.6	11.4	11.6	8.0	8.6	9.1
- 2001	10.5	10.4	9.7	10.2	12.7	10.7	11.0	8.7	8.8	8.9
- 2004	10.4	10.2	9.5	10.1	12.7	10.5	10.9	8.4	8.9	9.2
- 2007	10.2	10.0	9.5	10.2	12.6	10.2	10.6	8.5	8.8	9.1
- 2010	10.1	8.8	9.6	7.5	12.5	9.6	10.1	7.1	7.2	7.6

Tabelle 60a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein	56	52	54	54	57
- wenig (ca. 1 Semester)	23	24	24	25	24	21
- etwas (ca. 2-3 Semester)	15	19	16	15	15	15
- viel (4 und mehr Semester)	6	6	7	6	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein	62	62	61	60	57
- wenig (ca. 1 Semester)	23	20	22	21	23	15
- etwas (ca. 2-3 Semester)	11	13	13	13	15	8
- viel (4 und mehr Semester)	4	5	5	6	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 42

Tabelle 60b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	57	39	26	52	33	45	42	28	40	46
- 1998	59	46	40	51	38	45	45	30	41	50
- 2001	54	50	37	46	36	42	44	36	37	51
- 2004	55	46	42	49	34	39	43	37	41	49
- 2007	52	44	36	47	30	40	40	32	43	66
- 2010	48	40	35	48	24	36	38	19	29	27

Tabelle 60a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- nein	49	49	51	52	53	57
- wenig (ca. 1 Semester)	26	23	22	25	26	21
- etwas (ca. 2-3 Semester)	19	19	18	15	15	16
- viel (4 und mehr Semester)	7	10	9	8	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
- nein	49	49	53	54	50	63
- wenig (ca. 1 Semester)	23	23	21	22	26	21
- etwas (ca. 2-3 Semester)	19	18	16	15	16	12
- viel (4 und mehr Semester)	9	9	9	9	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 42

Tabelle 60b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	62	56	34	54	40	55	51	29	45	55
- 1998	60	56	44	56	33	55	50	47	46	54
- 2001	61	53	47	48	39	48	47	59	46	50
- 2004	60	56	45	49	35	46	43	26	42	51
- 2007	50	54	34	54	31	45	49	41	47	56
- 2010	54	46	37	46	25	42	40	31	40	36

5 Studienleistungen und Studienerfolg

5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen (Tabellen 61-63)	148
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen (Tabellen 64-68)	158
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung (Tabellen 69-71)	170
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung (Tabellen 72-74)	180

Tabelle 61a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.							
- trifft nicht zu	19	16	14	14	12	10	16
- trifft etwas zu	40	41	43	45	43	44	46
- trifft voll zu	41	43	44	41	45	46	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0	3.6
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.							
- trifft nicht zu	-	-	7	7	5	4	5
- trifft etwas zu	-	-	64	64	60	57	52
- trifft voll zu	-	-	29	29	34	38	43
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.6	3.6	3.8	4.0	4.1
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.							
- trifft nicht zu	-	-	2	3	2	2	2
- trifft etwas zu	-	-	31	33	32	28	27
- trifft voll zu	-	-	66	64	66	71	71
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.							
- trifft nicht zu	17	13	10	12	11	8	10
- trifft etwas zu	41	38	39	40	38	45	45
- trifft voll zu	42	50	52	48	51	47	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	4.0	4.2	4.0	4.1	4.1	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.							
- trifft nicht zu	-	-	9	9	7	5	6
- trifft etwas zu	-	-	66	63	60	60	56
- trifft voll zu	-	-	25	28	33	34	38
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.4	3.5	3.7	3.8	3.9
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.							
- trifft nicht zu	-	-	3	3	2	2	2
- trifft etwas zu	-	-	34	35	32	28	24
- trifft voll zu	-	-	63	62	66	70	74
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.6	4.7	4.8	4.9	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 61a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.							
- trifft nicht zu	19	20	18	21	17	15	19
- trifft etwas zu	42	43	45	45	46	47	49
- trifft voll zu	39	37	36	34	37	38	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.5	3.4	3.6	3.7	3.3
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.							
- trifft nicht zu	-	-	10	12	9	8	7
- trifft etwas zu	-	-	63	64	62	60	60
- trifft voll zu	-	-	28	24	28	32	33
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.5	3.3	3.5	3.7	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.							
- trifft nicht zu	-	-	5	6	5	3	5
- trifft etwas zu	-	-	43	46	43	40	42
- trifft voll zu	-	-	52	48	52	56	54
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.3	4.2	4.3	4.5	4.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.							
- trifft nicht zu	13	13	14	12	12	10	13
- trifft etwas zu	41	37	38	40	38	44	42
- trifft voll zu	46	49	48	49	49	46	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.9	4.0	4.0	4.0	3.9
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.							
- trifft nicht zu	-	-	13	10	10	9	7
- trifft etwas zu	-	-	63	64	66	61	58
- trifft voll zu	-	-	24	25	24	30	35
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.3	3.4	3.4	3.6	3.8
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.							
- trifft nicht zu	-	-	7	8	7	5	4
- trifft etwas zu	-	-	46	50	45	40	41
- trifft voll zu	-	-	47	42	48	55	56
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.1	4.0	4.1	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 61b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1993	3.2	3.4	4.0	4.1	4.0	3.7	3.7	3.7	3.8	3.8
- 1995	3.4	3.5	4.3	4.1	4.1	3.9	3.6	3.8	4.2	4.1
- 1998	3.6	3.6	4.2	4.0	4.3	3.9	3.8	4.0	4.3	4.2
- 2001	3.7	3.4	3.9	3.9	4.3	3.9	3.8	4.0	4.1	4.0
- 2004	3.8	3.8	4.1	4.0	4.3	4.0	3.7	4.1	4.3	4.0
- 2007	3.8	3.8	4.2	4.2	4.5	4.1	4.0	4.1	4.1	4.0
- 2010	3.3	3.4	4.0	3.8	4.1	3.7	3.8	3.9	4.1	3.9
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.5	3.2	3.7	3.6	4.3	3.8	3.9	3.0	3.2	4.0
- 2001	3.4	3.2	3.7	3.3	4.4	3.8	4.0	3.0	3.6	4.1
- 2004	3.7	3.5	3.9	3.8	4.5	4.0	4.0	3.3	3.8	4.2
- 2007	3.9	3.5	4.0	3.9	4.6	4.2	4.1	3.7	3.6	4.2
- 2010	4.0	3.8	4.1	4.1	4.6	4.3	4.1	3.7	3.9	4.2
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.7	4.8	5.1	4.7	4.7	4.8	4.6	4.6	4.8	4.5
- 2001	4.7	4.7	5.0	4.6	4.8	4.8	4.3	4.7	4.8	4.5
- 2004	4.8	4.8	5.2	4.8	4.7	4.8	4.6	4.7	4.8	4.8
- 2007	5.0	5.0	5.3	5.0	4.7	5.0	4.8	5.0	4.8	4.7
- 2010	4.9	5.0	5.4	5.0	4.6	4.9	4.7	5.0	5.0	4.9

Tabelle 61b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1993	2.8	2.9	3.9	3.7	4.0	3.4	3.9	3.4	3.9	4.0
- 1995	2.9	2.9	4.2	3.8	4.1	3.3	3.6	4.0	3.7	4.1
- 1998	2.9	2.9	3.8	3.7	4.2	3.4	3.7	3.7	4.2	3.9
- 2001	2.9	2.8	3.6	3.5	4.0	3.2	3.5	3.2	4.2	4.1
- 2004	3.0	2.9	3.8	3.8	4.2	3.5	3.8	3.3	4.0	4.0
- 2007	3.3	3.4	3.9	3.8	4.3	3.7	3.7	3.7	4.0	4.0
- 2010	2.9	2.9	3.8	3.7	3.9	3.2	3.6	3.2	4.0	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.3	3.0	3.5	3.3	4.2	3.5	3.5	2.7	3.1	3.4
- 2001	3.1	3.1	3.6	3.2	3.8	3.3	3.3	2.5	3.0	3.6
- 2004	3.4	3.0	3.4	3.5	4.1	3.6	3.4	2.9	3.1	3.6
- 2007	3.5	3.2	3.8	3.6	4.4	3.8	3.6	3.2	3.5	3.7
- 2010	3.6	3.3	3.7	3.8	4.1	3.9	3.6	3.7	3.7	4.0
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.1	4.1	4.8	4.3	4.3	4.3	4.2	4.1	4.2	4.1
- 2001	4.1	4.2	4.8	4.2	4.4	4.0	4.0	3.6	4.3	3.9
- 2004	4.2	4.0	4.8	4.4	4.3	4.3	4.1	3.7	4.5	4.1
- 2007	4.4	4.3	4.9	4.6	4.4	4.5	4.3	4.2	4.6	4.4
- 2010	4.3	4.3	5.1	4.5	4.3	4.3	4.3	4.2	4.5	4.5

Tabelle 62a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.							
- trifft nicht zu	8	7	4	4	4	4	5
- trifft etwas zu	68	71	66	66	66	65	70
- trifft voll zu	24	21	30	29	29	31	25
Insgesamt Mittelwerte	100 3.5	100 3.4	100 3.8	100 3.7	100 3.8	100 3.8	100 3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.							
- trifft nicht zu	-	-	5	5	4	4	5
- trifft etwas zu	-	-	49	48	48	46	48
- trifft voll zu	-	-	47	47	49	51	46
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 4.1	100 4.2	100 4.2	100 4.3	100 4.2
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.							
- trifft nicht zu	-	-	7	7	7	6	8
- trifft etwas zu	-	-	62	61	59	57	61
- trifft voll zu	-	-	31	32	34	37	32
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 3.7	100 3.7	100 3.8	100 3.9	100 3.7
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.							
- trifft nicht zu	8	6	4	6	5	4	4
- trifft etwas zu	70	70	66	69	65	65	68
- trifft voll zu	23	24	30	26	30	30	28
Insgesamt Mittelwerte	100 3.4	100 3.5	100 3.7	100 3.7	100 3.8	100 3.8	100 3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.							
- trifft nicht zu	-	-	5	5	6	5	4
- trifft etwas zu	-	-	51	51	49	47	51
- trifft voll zu	-	-	45	44	45	48	45
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 4.1	100 4.0	100 4.1	100 4.2	100 4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.							
- trifft nicht zu	-	-	8	7	7	5	7
- trifft etwas zu	-	-	64	64	57	58	58
- trifft voll zu	-	-	28	29	36	37	34
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 3.6	100 3.6	100 3.8	100 3.9	100 3.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 62a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.							
- trifft nicht zu	9	7	5	4	4	4	5
- trifft etwas zu	69	70	65	65	65	66	67
- trifft voll zu	22	23	30	31	31	30	28
Insgesamt Mittelwerte	100 3.4	100 3.5	100 3.8	100 3.8	100 3.8	100 3.8	100 3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.							
- trifft nicht zu	-	-	5	7	6	6	7
- trifft etwas zu	-	-	53	56	54	56	55
- trifft voll zu	-	-	42	37	40	39	38
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 4.0	100 3.8	100 3.9	100 3.9	100 3.8
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.							
- trifft nicht zu	-	-	8	9	9	8	10
- trifft etwas zu	-	-	65	67	63	64	66
- trifft voll zu	-	-	27	24	27	28	24
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 3.5	100 3.4	100 3.5	100 3.5	100 3.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.							
- trifft nicht zu	9	7	5	6	5	4	5
- trifft etwas zu	73	72	68	70	70	70	69
- trifft voll zu	19	21	27	24	25	26	26
Insgesamt Mittelwerte	100 3.4	100 3.4	100 3.7	100 3.6	100 3.6	100 3.7	100 3.6
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.							
- trifft nicht zu	-	-	6	5	7	6	5
- trifft etwas zu	-	-	55	60	58	52	58
- trifft voll zu	-	-	39	35	35	42	37
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 3.9	100 3.8	100 3.7	100 4.0	100 3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.							
- trifft nicht zu	-	-	8	9	10	7	9
- trifft etwas zu	-	-	67	68	66	66	67
- trifft voll zu	-	-	25	23	24	26	24
Insgesamt Mittelwerte	- -	- -	100 3.5	100 3.4	100 3.4	100 3.5	100 3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 62b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1993	3.6	3.5	3.4	3.2	3.6	3.3	3.2	3.4	3.4	3.4
- 1995	3.6	3.4	3.2	3.2	3.5	3.3	3.5	3.6	3.3	3.3
- 1998	3.9	3.8	3.6	3.4	4.0	3.8	3.6	3.9	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.7	3.6	3.5	3.9	3.7	3.5	3.8	3.6	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.6	3.9	3.7	3.5	3.8	3.6	3.9
- 2007	3.9	3.9	3.7	3.6	3.9	3.7	3.6	3.8	3.8	3.6
- 2010	3.8	3.7	3.6	3.5	3.8	3.5	3.4	3.8	3.6	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	4.0	4.1	4.2	4.0	4.6	4.2	4.2	4.0	4.0	4.2
- 2001	4.1	3.9	4.2	4.1	4.6	4.2	4.2	4.0	4.1	4.0
- 2004	4.1	4.1	4.3	4.3	4.7	4.2	4.1	3.9	4.2	4.2
- 2007	4.3	4.1	4.2	4.2	4.7	4.4	4.1	4.1	4.1	4.3
- 2010	4.1	4.1	4.2	4.1	4.6	4.1	4.1	4.0	4.0	4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- 1998	3.6	3.7	3.6	3.6	3.9	3.7	3.7	3.6	3.5	3.6
- 2001	3.7	3.7	3.6	3.6	3.8	3.7	3.7	3.7	3.6	3.6
- 2004	3.8	3.8	3.6	3.8	3.9	3.7	3.6	3.7	3.9	3.7
- 2007	3.9	3.8	3.5	3.9	3.9	3.9	3.9	3.9	3.8	3.9
- 2010	3.8	3.7	3.4	3.6	3.8	3.7	3.5	3.9	3.7	3.8

Tabelle 62b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1993	3.6	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5	3.3	3.4	3.4	3.3
- 1995	3.7	3.5	3.5	3.3	3.6	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4
- 1998	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.7	3.8	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.9	3.9	3.7	4.0	3.8	3.6	3.1	3.7	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.7	3.9	3.8	3.7	3.9	3.6	3.6
- 2007	4.0	3.8	3.6	3.7	3.9	3.9	3.6	3.9	3.8	3.7
- 2010	3.9	3.7	3.7	3.6	4.0	3.7	3.6	3.9	3.6	3.6
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.7	3.8	3.5	3.7
- 2001	3.8	3.6	4.0	3.7	4.2	3.8	3.8	3.3	3.8	3.8
- 2004	3.8	3.8	3.8	4.0	4.4	3.9	3.9	3.6	3.7	3.8
- 2007	3.9	3.6	3.8	3.9	4.2	4.0	3.8	3.7	4.0	4.0
- 2010	3.8	3.5	4.1	3.9	4.3	3.8	3.8	4.0	3.7	4.0
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- 1998	3.4	3.5	3.3	3.6	3.9	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4
- 2001	3.4	3.3	3.3	3.5	3.6	3.3	3.4	3.3	3.5	3.3
- 2004	3.5	3.4	3.4	3.5	3.9	3.5	3.4	3.5	3.7	3.3
- 2007	3.5	3.2	3.2	3.6	3.7	3.6	3.4	3.4	3.8	3.4
- 2010	3.3	3.4	3.4	3.5	3.6	3.4	3.5	3.9	3.5	3.4

Tabelle 63a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: en: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.							
- trifft nicht zu	15	14	17	19	17	18	18
- trifft etwas zu	37	36	39	40	40	40	41
- trifft voll zu	48	50	45	41	43	42	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	3.6	3.7	3.7	3.7
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.							
- trifft nicht zu	31	30	33	34	33	34	32
- trifft etwas zu	39	43	43	42	44	42	43
- trifft voll zu	29	27	24	24	24	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	2.8	2.8	2.8	2.8	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.							
- trifft nicht zu	20	20	22	21	22	25	23
- trifft etwas zu	39	39	41	40	39	39	40
- trifft voll zu	41	42	37	39	39	37	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.							
- trifft nicht zu	31	32	33	32	33	38	35
- trifft etwas zu	39	44	42	41	42	41	41
- trifft voll zu	30	24	24	27	26	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8	2.8	2.9	2.9	2.7	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 63b: Prüfungsangst und -nervosität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1993	3.9	4.1	3.5	4.0	4.3	4.0	3.7	4.1	3.2	3.4
- 1995	4.0	4.0	3.7	4.0	4.3	4.1	3.7	4.0	3.1	3.8
- 1998	3.8	3.9	3.8	3.6	3.9	3.8	3.6	3.7	3.2	3.4
- 2001	3.6	3.8	3.5	3.4	3.7	3.7	3.4	3.7	3.5	3.3
- 2004	3.7	3.8	3.7	3.4	4.0	3.8	3.7	3.7	3.3	3.6
- 2007	2.8	2.7	2.6	2.8	2.7	3.0	2.6	2.7	2.6	2.8
- 2010	3.6	3.6	3.7	3.7	3.8	3.7	3.7	3.6	3.1	3.5
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse										
- 1993	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1	3.0	3.2	2.6	3.0
- 1995	2.9	3.0	2.8	3.0	2.9	3.2	3.1	2.8	2.4	3.2
- 1998	2.9	2.9	3.1	2.8	2.6	2.7	2.6	2.8	2.6	3.0
- 2001	2.7	2.8	2.7	2.6	2.7	3.0	2.8	2.8	3.0	3.0
- 2004	2.7	2.8	3.0	2.8	2.8	2.9	3.0	2.9	2.7	3.2
- 2007	3.7	3.8	3.6	3.5	3.8	3.8	3.4	3.6	3.2	3.3
- 2010	2.9	2.7	2.8	3.1	2.8	2.9	3.1	2.9	2.7	2.8

Tabelle 63a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.							
- trifft nicht zu	28	29	33	33	33	33	36
- trifft etwas zu	46	45	45	47	46	48	45
- trifft voll zu	26	26	22	20	20	19	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	2.7	2.7	2.7	2.6	2.6
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.							
- trifft nicht zu	38	38	42	43	44	41	42
- trifft etwas zu	43	43	42	42	41	43	43
- trifft voll zu	19	19	16	15	14	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.3	2.3	2.3	2.4	2.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.							
- trifft nicht zu	30	30	35	35	33	39	38
- trifft etwas zu	45	46	44	45	46	41	43
- trifft voll zu	25	24	21	20	21	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.7	2.6	2.7	2.5	2.6
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.							
- trifft nicht zu	33	32	39	36	33	39	36
- trifft etwas zu	45	46	42	44	48	42	46
- trifft voll zu	23	23	20	20	19	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.5	2.6	2.6	2.5	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 63b: Prüfungsangst und -nervosität nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1993	2.4	2.5	2.2	2.4	2.3	2.7	2.7	2.6	2.3	2.9
- 1995	2.6	2.6	2.3	2.3	2.4	2.8	2.6	2.9	2.6	2.8
- 1998	2.3	2.2	2.3	2.2	2.2	2.5	2.5	2.7	2.4	2.5
- 2001	2.2	2.1	2.4	2.2	2.2	2.5	2.5	2.7	2.5	2.8
- 2004	2.2	2.4	2.2	2.2	2.0	2.4	2.3	2.4	2.4	2.9
- 2007	2.5	2.8	2.6	2.5	2.6	2.8	2.7	2.7	2.4	2.6
- 2010	2.6	2.7	2.7	2.4	2.5	2.7	2.5	2.7	2.5	2.7
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse										
- 1993	3.1	3.1	2.6	2.8	3.3	3.1	2.9	3.1	2.7	2.9
- 1995	3.1	3.3	2.8	2.7	3.4	3.1	2.8	3.5	2.7	2.9
- 1998	2.6	2.9	2.6	2.5	3.0	2.8	2.7	3.2	2.7	2.6
- 2001	2.5	2.7	2.7	2.5	3.0	2.8	2.6	3.0	2.4	2.7
- 2004	2.8	2.8	2.6	2.4	2.7	2.8	2.7	3.0	2.4	2.9
- 2007	2.2	2.4	2.2	2.3	1.9	2.5	2.6	2.2	2.4	2.7
- 2010	2.2	2.2	2.3	2.2	2.0	2.5	2.4	2.6	2.7	2.6

Tabelle 64a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	17.2	16.9	17.1	16.8	16.6	18.0	17.9
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.5	1.9	1.9	1.7	1.8	1.8	2.0
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	13.7	12.4	12.4	12.6	12.3	13.2	14.3
Studienaufwand im engeren Sinne	32.4	31.2	31.4	31.1	30.7	33.0	34.2
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	1.3	1.2	1.2	1.0	0.8	0.8	0.6
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.8	2.1	2.1	1.9	1.7	1.9	1.7
Studienaufwand insgesamt	35.5	34.5	34.7	34.0	33.2	35.7	36.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	21.6	20.7	20.4	19.2	19.2	20.0	20.8
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.5	1.8	2.3	1.8	1.9	2.0	2.1
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	10.8	9.7	9.8	9.9	9.7	11.8	11.7
Studienaufwand im engeren Sinne	33.9	32.2	32.5	30.9	30.8	33.8	34.6
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	0.9	1.1	1.3	1.0	0.8	0.6	0.6
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.6	1.7	1.8	1.7	1.6	1.8	1.6
Studienaufwand insgesamt	36.4	35.0	35.6	33.6	33.2	36.2	36.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 38

Tabelle 64a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	16.8	15.4	15.4	15.2	15.8	17.5	17.9
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.8	2.3	2.5	2.1	2.3	2.3	2.6
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	14.7	12.9	13.1	12.3	12.0	12.8	13.0
Studienaufwand im engeren Sinne	33.3	30.6	31.0	29.6	30.1	32.6	33.5
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	1.2	1.5	1.3	1.1	0.9	0.9	0.6
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.5	1.8	1.7	1.5	1.4	1.5	1.5
Studienaufwand insgesamt	36.0	33.9	34.0	32.2	32.4	35.0	35.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	23.6	22.2	21.9	21.4	20.3	20.9	21.6
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.5	2.6	2.7	1.9	2.2	2.3	2.6
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	12.3	10.5	9.5	9.7	9.4	10.4	10.9
Studienaufwand im engeren Sinne	37.4	35.3	34.1	33.0	31.9	33.6	35.1
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	0.6	1.1	1.1	0.9	0.9	0.9	0.5
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.3	1.3	1.4	1.3	1.3	1.3	1.1
Studienaufwand insgesamt	39.3	37.7	36.6	35.2	34.1	35.8	36.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 38

Tabelle 64b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen										
- 1993	15.8	15.4	14.1	17.2	21.8	19.5	17.0	18.5	23.0	23.8
- 1995	14.8	15.8	14.8	16.3	22.1	19.5	17.1	18.5	20.7	23.6
- 1998	15.7	15.4	13.2	17.4	23.1	20.6	17.3	18.7	21.0	21.0
- 2001	15.3	14.5	12.7	17.6	22.7	19.7	16.6	16.0	22.0	20.0
- 2004	15.2	14.4	12.5	16.7	21.6	19.8	16.5	17.2	20.9	20.3
- 2007	16.0	15.3	16.4	18.0	24.2	20.4	19.0	18.5	20.6	20.7
- 2010	16.0	14.8	15.7	17.9	23.2	20.1	19.1	18.4	21.0	25.8
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1993	1.2	1.6	1.9	1.9	1.0	1.4	2.3	1.3	1.5	1.9
- 1995	1.3	1.6	2.3	2.5	1.9	1.8	3.9	1.2	1.4	2.7
- 1998	1.3	1.9	2.4	3.6	1.4	1.7	3.3	1.4	2.3	3.6
- 2001	1.1	1.3	2.7	3.5	1.2	1.5	3.2	1.1	1.9	2.9
- 2004	1.3	1.5	2.8	3.1	1.4	1.9	3.5	1.0	1.9	3.2
- 2007	1.3	1.6	2.9	3.0	1.4	1.8	3.1	1.5	1.9	3.3
- 2010	1.5	1.6	2.7	3.5	1.2	2.4	3.2	1.9	2.1	2.6
Selbststudium insgesamt										
- 1993	13.4	10.6	15.5	13.9	17.1	13.6	15.6	7.6	10.4	13.6
- 1995	13.0	9.6	13.0	12.7	15.3	12.3	10.9	7.6	10.6	11.1
- 1998	12.7	9.7	15.9	11.7	15.4	11.8	12.5	8.1	10.0	11.9
- 2001	11.6	10.4	16.0	10.7	17.7	11.8	13.8	8.1	8.6	12.6
- 2004	11.8	10.2	17.3	11.1	16.4	11.8	12.5	7.9	9.0	12.6
- 2007	12.9	11.1	17.1	12.1	17.3	13.4	12.7	10.1	10.4	14.4
- 2010	14.1	12.2	17.5	12.7	18.7	14.0	13.3	11.4	10.1	13.8
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1993	30.4	27.6	31.5	33.0	39.9	34.5	34.9	27.4	34.9	39.3
- 1995	29.1	27.0	30.1	31.5	39.3	33.6	31.9	27.3	32.7	37.4
- 1998	29.7	27.0	31.5	32.7	39.9	34.1	33.1	28.2	33.3	36.5
- 2001	28.0	26.2	31.4	31.8	41.6	33.0	33.6	25.2	32.5	35.5
- 2004	28.3	26.1	32.6	30.9	39.4	33.5	32.5	26.1	31.8	36.1
- 2007	30.2	28.0	36.4	33.1	42.9	35.6	34.8	30.1	32.9	38.4
- 2010	31.6	28.6	35.9	34.1	43.1	36.5	35.6	31.7	33.2	42.2
Studium im weiteren Sinne										
- 1993	1.6	1.2	1.1	0.9	1.2	1.2	0.9	0.8	0.6	1.2
- 1995	1.4	1.1	1.1	1.3	1.0	1.0	1.9	0.8	0.8	1.2
- 1998	1.3	1.3	0.8	1.1	1.2	1.3	1.2	1.0	1.1	1.4
- 2001	1.1	1.0	0.6	0.9	1.1	0.9	1.7	0.9	1.1	1.0
- 2004	0.9	0.8	0.6	0.5	0.8	0.8	1.2	0.7	0.5	1.3
- 2007	1.0	0.7	0.4	0.7	0.8	0.8	1.0	0.6	0.6	0.9
- 2010	0.7	0.6	0.2	0.5	0.4	0.6	0.9	0.7	0.4	1.0
sonstiger studienbezogener Aufwand										
- 1993	2.3	2.0	1.2	1.8	1.4	1.4	1.7	1.8	1.3	1.4
- 1995	2.7	2.2	1.6	2.0	1.5	1.7	2.0	1.8	1.6	1.5
- 1998	2.5	2.5	1.5	1.7	1.2	1.6	2.3	1.8	1.7	1.6
- 2001	2.3	2.3	1.4	1.6	1.4	1.7	2.0	1.9	1.5	1.8
- 2004	2.1	2.0	1.4	1.6	1.2	1.4	1.8	1.8	1.4	1.5
- 2007	2.4	2.1	1.2	1.4	1.3	1.4	1.7	2.0	1.4	1.9
- 2010	2.2	1.9	1.4	1.4	1.3	1.3	1.6	1.6	1.3	1.8
Studienaufwand insgesamt										
- 1993	34.3	30.8	33.8	35.7	42.5	37.1	37.5	30.0	36.8	41.9
- 1995	33.2	30.3	32.8	34.8	41.8	36.3	35.8	29.9	35.1	40.1
- 1998	33.5	30.8	33.8	35.5	42.3	37.0	36.6	31.0	36.1	39.5
- 2001	31.4	29.5	33.4	34.3	44.1	35.6	37.3	28.0	35.1	38.3
- 2004	31.3	28.9	34.6	33.0	41.4	35.7	35.5	28.6	33.7	38.9
- 2007	33.6	30.8	38.0	35.2	45.0	37.8	37.5	32.7	34.9	41.2
- 2010	34.5	31.1	37.5	36.0	44.8	38.4	38.1	34.0	34.9	45.0

Tabelle 64b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen										
- 1993	14.1	14.3	13.0	15.7	22.3	17.2	18.2	17.7	21.9	24.4
- 1995	13.4	12.6	12.2	16.1	20.1	15.9	15.9	16.8	20.2	23.2
- 1998	13.2	13.0	13.0	15.4	21.1	15.7	16.1	16.8	20.3	23.1
- 2001	12.9	12.1	11.4	15.5	19.5	16.0	16.8	15.9	20.7	22.5
- 2004	13.6	12.7	12.6	16.2	21.2	16.4	16.6	17.6	19.7	21.1
- 2007	15.5	13.8	13.2	16.8	22.8	18.3	19.3	15.5	20.3	21.8
- 2010	15.4	13.7	15.6	17.5	23.3	18.5	19.8	16.3	20.7	23.3
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1993	1.2	1.8	2.3	2.8	0.9	1.8	1.7	1.3	1.8	1.5
- 1995	1.4	1.8	2.6	3.1	1.4	2.2	2.8	2.0	2.3	2.7
- 1998	1.5	2.0	2.7	3.7	1.7	2.3	3.0	1.3	2.0	3.3
- 2001	1.0	1.2	2.7	3.3	1.4	2.0	2.5	0.9	1.7	2.2
- 2004	1.2	1.5	2.1	3.2	1.2	2.5	3.5	1.1	2.0	2.3
- 2007	1.3	1.5	2.3	3.2	1.8	2.3	3.0	2.2	2.1	2.5
- 2010	1.6	1.8	3.2	4.0	1.7	2.6	2.9	1.7	2.2	3.1
Selbststudium insgesamt										
- 1993	14.4	11.0	17.3	13.3	17.0	15.0	14.3	9.3	11.4	12.9
- 1995	14.1	10.9	15.9	12.2	16.1	12.7	11.3	9.3	11.3	10.5
- 1998	13.9	11.5	17.3	11.6	15.8	12.6	11.8	7.8	8.5	10.0
- 2001	11.3	11.0	17.4	10.9	15.6	12.1	11.4	8.9	7.4	10.9
- 2004	12.9	10.2	16.3	10.9	16.2	11.6	10.5	7.3	8.5	10.6
- 2007	12.4	10.5	20.2	11.5	16.7	13.2	11.8	9.7	10.0	11.0
- 2010	13.4	11.4	15.7	12.2	15.6	14.0	11.0	8.3	9.6	11.6
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1993	29.7	27.1	32.6	31.8	40.2	34.0	34.2	28.3	35.1	38.8
- 1995	28.9	25.3	30.7	31.4	37.6	30.8	30.0	28.1	33.8	36.4
- 1998	28.6	26.5	33.0	30.7	38.6	30.6	30.9	25.9	30.8	36.4
- 2001	25.2	24.3	31.5	29.7	36.5	30.1	30.7	25.7	29.8	35.6
- 2004	27.7	24.4	31.0	30.3	38.6	30.5	30.6	26.0	30.2	34.0
- 2007	29.2	25.8	35.7	31.5	41.3	33.8	34.1	27.4	32.4	35.3
- 2010	30.4	26.9	34.5	33.7	40.6	35.1	33.7	26.3	32.5	38.0
Studium im weiteren Sinne										
- 1993	1.4	1.2	0.8	0.9	1.4	1.3	1.2	0.9	0.6	0.5
- 1995	1.5	1.2	0.9	1.2	1.5	1.6	1.7	1.2	1.0	1.0
- 1998	1.3	1.4	1.1	1.0	1.0	1.4	1.6	1.4	1.1	1.0
- 2001	1.2	1.3	0.8	1.1	1.2	1.2	1.1	1.3	0.6	1.0
- 2004	0.8	1.1	0.7	0.7	0.7	0.9	0.9	1.2	0.7	1.0
- 2007	1.2	1.0	0.7	0.7	0.7	1.0	0.9	0.8	0.7	1.0
- 2010	0.7	0.6	0.5	0.5	0.4	0.7	0.7	0.4	0.3	0.5
sonstiger studienbezogener Aufwand										
- 1993	1.8	1.7	1.4	1.6	1.3	1.3	1.6	1.8	1.3	1.2
- 1995	2.4	2.2	1.5	1.7	1.5	1.5	1.7	2.0	1.5	1.2
- 1998	2.4	2.3	1.3	1.6	1.2	1.5	1.7	1.8	1.3	1.3
- 2001	2.2	1.9	1.5	1.3	1.4	1.2	1.4	1.7	1.1	1.3
- 2004	1.9	1.9	1.2	1.4	1.1	1.1	1.3	1.5	1.3	1.2
- 2007	2.1	2.0	1.2	1.5	1.2	1.3	1.4	1.6	1.3	1.3
- 2010	2.0	1.7	1.0	1.2	1.2	1.4	1.3	1.7	1.0	1.1
Studienaufwand insgesamt										
- 1993	32.9	30.0	34.8	34.3	42.9	36.6	37.0	31.0	37.0	40.5
- 1995	32.8	28.7	33.1	34.3	40.6	33.9	33.4	31.3	36.3	38.6
- 1998	32.3	30.2	35.4	33.3	40.8	33.5	34.2	29.1	33.2	38.7
- 2001	28.6	27.5	33.8	32.1	39.1	32.5	33.2	28.7	31.5	37.9
- 2004	30.4	27.4	32.9	32.4	40.4	32.5	32.8	28.7	32.2	36.2
- 2007	32.5	28.8	37.6	33.7	43.2	36.1	36.4	29.8	34.4	37.6
- 2010	33.1	29.2	36.0	35.4	42.2	37.2	35.7	28.4	33.8	39.6

Tabelle 65a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Festgelegtheit:							
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	13	11	12	12	10	9	7
- teilweise	31	30	31	30	29	27	19
- überwiegend	37	41	40	39	41	42	42
- völlig	17	17	15	17	19	21	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Festgelegtheit:							
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	0
- kaum	7	7	6	6	5	5	2
- teilweise	22	19	23	24	23	20	16
- überwiegend	48	51	50	52	52	52	53
- völlig	23	22	20	18	19	23	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 28

Tabelle 65b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Festgelegtheit:										
- 1993	32	39	59	54	99	67	71	55	81	84
- 1995	35	43	73	64	99	68	68	55	86	87
- 1998	34	43	73	60	97	66	71	57	73	84
- 2001	37	42	73	55	98	67	63	56	76	83
- 2004	43	48	76	60	98	70	69	52	82	79
- 2007	50	54	78	65	95	72	68	70	79	73
- 2010	61	68	77	73	98	78	71	81	84	78

Tabelle 65a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Festgelegtheit:							
- überhaupt nicht	1	1	1	2	1	1	1
- kaum	10	10	12	12	11	10	8
- teilweise	27	27	29	29	30	28	23
- überwiegend	45	48	43	42	43	45	47
- völlig	17	14	14	15	15	15	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Festgelegtheit:							
- überhaupt nicht	0	0	0	0	0	0	0
- kaum	4	3	4	4	5	2	2
- teilweise	14	11	14	17	16	17	15
- überwiegend	54	57	55	56	59	57	55
- völlig	28	29	26	23	20	24	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 28

Tabelle 65b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Festgelegtheit:										
- 1993	30	32	59	52	98	62	76	46	79	86
- 1995	33	36	68	54	98	62	74	60	83	89
- 1998	31	40	60	49	95	53	74	45	79	87
- 2001	33	36	63	49	97	57	72	46	80	83
- 2004	35	33	69	55	98	58	71	57	78	81
- 2007	44	40	70	57	96	62	72	53	81	84
- 2010	55	63	78	71	99	68	73	80	83	82

Tabelle 66a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ausrichtung:							
- überhaupt nicht	1	1	2	2	1	1	1
- kaum	8	6	7	7	6	5	4
- teilweise	21	21	23	22	20	19	15
- überwiegend	54	55	53	53	54	51	50
- völlig	17	17	15	17	19	24	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ausrichtung:							
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	7	6	7	9	6	5	2
- teilweise	19	17	23	19	20	18	15
- überwiegend	56	61	53	55	56	52	53
- völlig	16	15	16	16	17	25	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 29

Tabelle 66b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1993	58	60	77	67	96	82	74	65	75	79
- 1995	60	59	80	76	95	77	70	66	83	85
- 1998	59	56	75	70	94	75	72	62	74	74
- 2001	59	58	78	66	96	79	72	65	75	78
- 2004	65	65	76	71	97	81	73	62	83	73
- 2007	66	70	84	74	94	82	74	78	79	69
- 2010	73	74	83	78	97	85	77	81	82	83

Tabelle 66a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ausrichtung:							
- überhaupt nicht	2	2	2	3	2	2	1
- kaum	9	8	10	9	8	7	8
- teilweise	21	22	24	23	23	21	18
- überwiegend	53	54	51	50	52	52	51
- völlig	16	13	14	15	16	18	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ausrichtung:							
- überhaupt nicht	1	1	1	1	2	1	1
- kaum	6	7	6	7	6	7	4
- teilweise	18	17	19	18	19	18	18
- überwiegend	56	58	57	55	54	54	54
- völlig	19	17	17	19	19	20	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 29

Tabelle 66b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1993	50	47	66	58	93	70	78	49	66	79
- 1995	46	52	72	60	95	70	73	61	68	79
- 1998	48	55	67	58	92	63	71	55	71	77
- 2001	47	51	68	61	93	66	74	51	70	77
- 2004	52	50	73	65	94	72	74	66	77	70
- 2007	56	55	72	67	96	75	76	73	73	75
- 2010	62	66	76	71	95	74	77	66	80	77

Tabelle 67a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wochenstunden:							
keine Stunden	4	4	3	4	4	4	1
1 - 9 Stunden	6	6	7	5	5	5	5
10 - 19 Stunden	30	28	27	27	30	28	29
20 - 24 Stunden	33	32	36	36	35	34	33
25 - 29 Stunden	11	12	11	10	10	11	12
30 - 39 Stunden	11	12	11	12	12	13	15
mehr als 40 Stunden	4	6	5	6	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	19.9	20.1	20.0	20.1	20.0	20.1	20.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wochenstunden:							
keine Stunden	1	1	1	3	2	5	1
1 - 9 Stunden	2	1	3	3	3	5	5
10 - 19 Stunden	13	13	14	15	14	19	23
20 - 24 Stunden	31	38	31	31	33	28	31
25 - 29 Stunden	22	24	21	23	23	21	15
30 - 39 Stunden	30	22	26	22	21	19	20
mehr als 40 Stunden	1	2	4	3	3	3	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	25.0	24.3	24.5	24.2	24.2	22.4	22.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 30

Tabelle 67b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1993	18.5	19.3	19.9	20.0	27.9	20.3	22.6	20.8	25.4	29.6
- 1995	19.6	19.7	19.7	20.0	28.9	21.3	22.4	20.4	24.8	29.6
- 1998	19.6	19.7	19.8	20.3	29.8	21.9	22.5	21.8	24.6	28.4
- 2001	19.7	19.8	20.0	20.3	29.7	21.1	23.8	20.4	25.1	27.5
- 2004	19.5	19.6	20.1	20.2	26.3	21.7	22.0	22.0	24.3	27.6
- 2007	19.6	19.7	20.2	20.1	28.4	21.2	22.0	20.3	23.9	27.3
- 2010	19.5	19.0	21.0	20.4	29.6	22.4	22.2	20.2	22.1	27.3

Tabelle 67a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wieviele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wochenstunden:							
keine Stunden	5	6	6	6	5	6	2
1 - 9 Stunden	6	5	6	5	5	4	4
10 - 19 Stunden	24	26	25	25	27	27	23
20 - 24 Stunden	32	32	33	32	34	32	33
25 - 29 Stunden	16	15	13	15	14	14	17
30 - 39 Stunden	14	13	12	13	12	13	17
mehr als 40 Stunden	3	4	5	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	20.3	20.2	20.1	20.2	20.1	20.2	21.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wochenstunden:							
keine Stunden	1	2	1	3	2	3	0
1 - 9 Stunden	4	3	2	4	6	4	3
10 - 19 Stunden	7	8	11	11	11	13	16
20 - 24 Stunden	14	18	21	20	25	25	26
25 - 29 Stunden	24	24	23	24	23	21	19
30 - 39 Stunden	48	43	39	37	30	31	29
mehr als 40 Stunden	3	2	2	1	3	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	29.5	28.2	27.8	27.5	25.4	25.1	25.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 30

Tabelle 67b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1993	17.6	17.9	19.8	20.2	26.2	20.1	24.5	20.4	27.6	29.8
- 1995	18.3	16.4	19.8	20.3	28.0	20.1	22.3	21.0	24.8	29.6
- 1998	18.1	18.3	19.7	20.4	24.9	20.1	22.4	20.3	24.9	28.7
- 2001	17.9	19.6	19.8	20.3	28.5	20.2	24.2	20.1	25.0	29.5
- 2004	18.4	18.0	19.6	20.3	28.3	20.1	23.5	20.5	24.2	27.8
- 2007	18.3	19.5	19.7	20.3	29.7	20.1	22.3	20.1	24.1	26.3
- 2010	19.6	18.2	20.4	23.7	29.7	21.8	24.4	20.2	23.8	27.7

Tabelle 68a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...							
- viel weniger	13	13	13	13	11	8	8
- etwas weniger	20	23	22	20	20	17	17
- etwa wie vorgesehen	41	38	41	41	44	46	48
- etwas mehr	19	19	19	20	20	22	20
- viel mehr	7	7	6	6	6	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...							
- viel weniger	13	10	11	12	8	7	4
- etwas weniger	20	22	19	18	18	13	11
- etwa wie vorgesehen	51	46	52	52	52	58	61
- etwas mehr	12	17	15	15	16	17	19
- viel mehr	3	6	3	3	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 31

Tabelle 68b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1993	35	37	35	48	49	44	47	39	48	65
- 1995	33	30	39	44	45	44	36	43	50	52
- 1998	35	37	35	40	54	50	46	42	51	56
- 2001	38	33	36	45	52	51	45	48	58	55
- 2004	38	37	40	45	58	53	45	44	58	53
- 2007	38	41	39	51	61	50	52	62	56	58
- 2010	41	46	37	48	56	55	54	62	58	57

Tabelle 68a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...							
- viel weniger	14	17	15	15	13	9	8
- etwas weniger	24	24	24	23	20	19	21
- etwa wie vorgesehen	40	36	39	40	42	45	44
- etwas mehr	16	17	17	16	18	20	19
- viel mehr	6	6	6	6	6	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...							
- viel weniger	11	12	12	10	10	10	3
- etwas weniger	22	22	17	20	15	14	16
- etwa wie vorgesehen	52	51	53	55	54	58	59
- etwas mehr	12	12	13	12	15	13	17
- viel mehr	3	3	4	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 31

Tabelle 68b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1993	34	39	27	38	44	39	48	37	45	55
- 1995	33	30	30	37	41	35	40	35	47	54
- 1998	35	32	34	38	40	41	42	46	52	55
- 2001	33	32	33	41	41	42	47	34	55	57
- 2004	38	32	33	45	52	43	46	43	60	53
- 2007	40	38	28	43	61	45	51	68	56	58
- 2010	39	43	38	45	52	46	44	52	55	61

Tabelle 69a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	52	54	58	58	59	63
- ja, ab und zu	39	37	34	33	32	28
- ja, häufiger	9	9	8	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	45	49	51	56	53	54
- ja, ab und zu	46	42	41	37	38	38
- ja, häufiger	9	9	8	7	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	29	27	28	29	35	36
- ja, vielleicht	49	51	50	50	46	46
- ja, auf jeden Fall	22	23	21	22	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	21	20	21	24	24	25
- ja, vielleicht	54	56	57	56	55	54
- ja, auf jeden Fall	26	24	22	21	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	77	77	73	71	74	81
- ja, ab und zu	20	20	22	23	23	16
- ja, häufiger	3	3	4	6	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	46	46	48	55	52	51
- ja, ab und zu	46	46	43	37	41	41
- ja, häufiger	8	8	9	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	41	35	40	40	46	49
- ja, vielleicht	49	53	50	47	44	41
- ja, auf jeden Fall	11	12	11	13	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	17	19	19	23	26	23
- ja, vielleicht	57	53	57	55	54	58
- ja, auf jeden Fall	26	28	24	22	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 69a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	50	52	53	55	54	55
- ja, ab und zu	40	38	36	35	36	35
- ja, häufiger	10	10	11	10	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	45	47	49	52	48	49
- ja, ab und zu	46	44	41	39	42	42
- ja, häufiger	9	9	10	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	30	31	31	30	29	32
- ja, vielleicht	49	47	48	48	51	49
- ja, auf jeden Fall	22	22	21	21	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	25	26	26	26	25	27
- ja, vielleicht	54	53	53	54	53	52
- ja, auf jeden Fall	21	22	22	20	22	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	74	75	74	74	69	74
- ja, ab und zu	23	21	21	22	26	22
- ja, häufiger	3	4	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	53	51	49	54	50	48
- ja, ab und zu	40	42	42	38	43	42
- ja, häufiger	7	7	9	9	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen						
- nein	44	43	45	41	48	42
- ja, vielleicht	47	48	45	49	42	47
- ja, auf jeden Fall	10	9	9	10	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')						
- nein	30	24	26	29	28	25
- ja, vielleicht	53	57	56	53	54	54
- ja, auf jeden Fall	17	19	18	18	18	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 69b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen
 (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	60	55	39	39	25	50	46	24	20	19
- 1998	56	53	42	36	25	46	39	27	17	20
- 2001	52	55	35	24	19	41	44	29	22	21
- 2004	52	51	32	31	19	39	36	34	25	28
- 2007	49	51	26	27	19	40	44	20	24	34
- 2010	48	50	25	28	13	31	37	15	19	25
zukünftig nutzen										
- 1995	80	79	65	61	52	72	77	60	49	55
- 1998	78	84	65	65	53	74	73	67	62	64
- 2001	77	80	64	69	52	71	76	58	65	56
- 2004	77	78	59	68	48	71	75	65	56	55
- 2007	72	70	53	57	43	65	71	49	46	59
- 2010	71	70	57	59	42	62	71	51	49	55
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	65	52	45	49	49	55	62	51	47	60
- 1998	57	51	49	43	41	48	58	51	50	65
- 2001	55	54	46	47	37	41	57	51	48	61
- 2004	49	47	38	42	30	44	53	43	43	57
- 2007	54	50	41	43	30	46	51	41	48	63
- 2010	52	52	42	41	30	42	51	42	50	63
zukünftig nutzen										
- 1995	85	80	74	75	77	78	78	81	78	83
- 1998	84	84	74	74	70	78	79	80	83	83
- 2001	83	80	75	79	73	78	81	77	80	84
- 2004	79	77	70	77	66	78	82	78	74	83
- 2007	81	76	67	76	66	75	79	71	76	78
- 2010	80	76	66	71	71	75	77	78	75	82

Tabelle 69b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen
 (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	66	63	41	38	30	58	47	30	25	25
- 1998	59	64	46	36	28	57	45	25	25	23
- 2001	60	61	44	34	28	53	45	28	24	26
- 2004	56	65	41	31	26	47	46	36	24	25
- 2007	59	60	40	38	16	48	43	26	26	33
- 2010	60	53	37	34	22	45	46	23	22	28
zukünftig nutzen										
- 1995	62	61	52	51	43	56	54	56	47	45
- 1998	65	50	55	55	40	49	52	39	48	51
- 2001	61	58	53	54	38	47	49	52	46	53
- 2004	79	77	62	63	48	76	70	70	59	59
- 2007	73	77	62	67	51	74	75	54	44	55
- 2010	75	73	61	61	52	70	72	69	52	60
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	80	77	57	63	52	78	73	54	55	56
- 1998	75	76	62	62	51	75	69	63	54	57
- 2001	75	77	56	66	53	74	69	66	57	51
- 2004	54	56	54	48	33	43	49	49	41	48
- 2007	58	55	57	54	41	47	50	50	53	50
- 2010	59	54	56	51	44	48	48	51	48	53
zukünftig nutzen										
- 1995	80	81	67	72	67	76	75	80	74	68
- 1998	80	77	68	74	69	74	76	77	76	75
- 2001	76	77	72	79	68	75	70	76	73	73
- 2004	81	77	75	72	64	73	73	70	73	70
- 2007	79	77	72	78	69	73	71	70	74	72
- 2010	79	75	73	75	71	69	71	89	73	75

Tabelle 70a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	49	52	54	57	55	56
- ja, ab und zu	24	23	21	19	20	20
- ja, häufiger	26	25	24	23	25	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	26	24	25	25	24	24
- ja, vielleicht	34	35	34	35	37	38
- ja, auf jeden Fall	39	41	41	40	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	56	57	52	56	51	56
- ja, ab und zu	20	23	23	21	25	21
- ja, häufiger	24	19	25	23	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	27	24	22	28	26	29
- ja, vielleicht	32	36	37	37	37	35
- ja, auf jeden Fall	41	39	41	35	37	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 70b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Fremdsprachenkurse										
bisher genutzt										
- 1995	55	42	56	68	41	42	44	39	69	32
- 1998	52	40	55	65	40	40	49	39	63	36
- 2001	50	39	58	57	39	33	51	41	61	44
- 2004	51	38	52	53	30	29	49	39	57	41
- 2007	52	40	59	49	31	37	50	37	52	54
- 2010	51	44	63	47	29	33	55	43	53	41
zukünftig nutzen										
- 1995	75	69	75	81	70	71	77	73	83	61
- 1998	76	74	79	80	74	73	82	69	88	72
- 2001	77	70	74	84	76	74	77	70	83	80
- 2004	77	74	76	84	69	71	79	63	82	73
- 2007	76	70	83	82	77	73	78	67	76	71
- 2010	76	75	80	82	73	73	82	69	74	68

Tabelle 70a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	57	58	58	61	59	59
- ja, ab und zu	24	21	24	19	21	22
- ja, häufiger	19	21	19	20	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	31	29	31	30	28	28
- ja, vielleicht	37	38	36	35	39	40
- ja, auf jeden Fall	32	33	32	34	33	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen						
bisher genutzt:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	63	61	61	65	60	66
- ja, ab und zu	22	24	24	20	22	19
- ja, häufiger	15	15	15	15	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
Fremdsprachenkurse						
- nein	29	28	33	34	33	35
- ja, vielleicht	40	41	41	34	33	36
- ja, auf jeden Fall	31	31	26	32	34	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 70b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

Fremdsprachenkurse	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
bisher genutzt										
- 1995	52	34	49	51	40	32	44	29	53	34
- 1998	49	36	48	54	26	29	46	31	49	38
- 2001	46	34	45	54	35	33	46	30	45	39
- 2004	45	38	46	48	30	29	41	38	43	33
- 2007	46	37	59	50	29	30	45	29	46	39
- 2010	48	41	52	47	32	29	47	20	41	33
zukünftig nutzen										
- 1995	69	62	64	76	70	63	74	61	77	69
- 1998	71	61	74	78	69	66	73	61	79	72
- 2001	67	61	69	77	70	65	69	63	75	65
- 2004	72	64	68	78	66	65	72	63	75	66
- 2007	69	69	75	77	74	64	79	61	70	69
- 2010	72	68	74	79	69	65	79	60	69	69

Tabelle 71a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	65	63	65	68	70	76
- ja, ab und zu	27	28	26	25	22	19
- ja, häufiger	9	9	9	8	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	34	29	31	37	41	47
- ja, vielleicht	43	44	45	45	43	42
- ja, auf jeden Fall	23	27	24	18	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	54	38	41	47	55	63
- ja, ab und zu	30	40	37	33	30	26
- ja, häufiger	16	22	22	20	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	24	18	25	28	36	40
- ja, vielleicht	40	39	42	45	44	40
- ja, auf jeden Fall	35	43	34	27	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 71a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	61	63	66	69	71	74
- ja, ab und zu	29	28	25	24	22	21
- ja, häufiger	11	9	9	8	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	40	42	44	50	50	52
- ja, vielleicht	38	39	39	37	37	38
- ja, auf jeden Fall	22	20	17	13	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
bisher genutzt:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	49	51	57	58	60	64
- ja, ab und zu	33	33	30	31	25	24
- ja, häufiger	18	16	14	11	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:						
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)						
- nein	27	29	34	39	44	43
- ja, vielleicht	40	39	39	41	37	38
- ja, auf jeden Fall	33	32	27	20	19	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 21

Tabelle 71b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	36	26	58	19	37	55	34	47	56
- 1998	35	46	28	53	20	40	40	60	60	57
- 2001	31	44	28	48	19	36	37	64	59	54
- 2004	27	42	36	44	13	30	43	50	55	54
- 2007	24	39	26	40	16	30	41	39	45	53
- 2010	20	25	21	32	13	26	37	31	36	45
zukünftig nutzen										
- 1995	64	63	64	68	66	70	76	71	70	80
- 1998	69	76	65	74	71	71	74	82	74	84
- 2001	68	72	59	75	63	75	70	76	75	77
- 2004	60	69	54	68	49	66	70	69	72	76
- 2007	55	61	51	70	52	60	66	61	72	62
- 2010	52	50	44	66	43	56	68	50	64	70

Tabelle 71b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	39	29	45	22	41	48	41	49	52
- 1998	31	45	28	50	23	33	40	48	50	49
- 2001	30	38	30	43	18	31	37	43	50	41
- 2004	27	39	26	37	16	30	35	38	44	41
- 2007	23	37	19	37	16	28	33	26	48	36
- 2010	19	22	16	34	11	26	36	26	37	36
zukünftig nutzen										
- 1995	58	67	52	61	54	60	65	70	61	75
- 1998	61	61	50	64	58	51	61	75	73	71
- 2001	68	72	59	75	63	75	70	76	75	77
- 2004	48	60	42	51	37	47	55	57	62	64
- 2007	45	60	36	56	39	47	55	38	62	58
- 2010	40	46	32	59	40	47	55	56	59	57

Tabelle 72a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung 1 (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert:							
1,0-1,4	4	5	6	7	8	10	6
1,5-1,9	9	11	10	11	13	14	19
2,0-2,4	31	29	31	30	31	31	35
2,5-2,9	22	21	21	21	21	21	21
3,0-3,4	25	23	21	22	20	18	14
3,5-3,9	6	7	6	6	5	5	3
4,0-4,4	3	4	3	3	2	2	1
4,5-	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.51	2.51	2.45	2.45	2.38	2.34	2.29
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert:							
1,0-1,4	4	6	5	5	5	9	5
1,5-1,9	11	9	13	16	17	15	27
2,0-2,4	32	31	33	32	33	37	39
2,5-2,9	26	23	25	25	26	22	18
3,0-3,4	22	26	18	20	15	15	8
3,5-3,9	4	5	4	2	4	1	2
4,0-4,4	1	0	1	1	1	0	1
4,5-	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.44	2.47	2.39	2.37	2.36	2.26	2.16

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 32

1) anderer Fragetext 2009/10: Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen (unabhängig von einer Zwischenprüfung)

Tabelle 72b: Leistungsstand im Studium (Noten) nach Fächergruppen (Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.24	2.32	3.11	2.86	2.81	2.45	2.64	2.24	2.67	2.61
- 1995	2.17	2.18	3.20	2.92	2.77	2.48	2.59	2.18	2.80	2.66
- 1998	2.19	2.17	3.18	2.95	2.77	2.37	2.55	2.05	2.78	2.55
- 2001	2.18	2.23	3.11	2.85	2.76	2.50	2.57	2.06	2.65	2.58
- 2004	2.11	2.17	3.08	2.78	2.73	2.42	2.67	2.07	2.61	2.46
- 2007	2.05	2.08	3.12	2.76	2.72	2.42	2.51	2.03	2.52	2.46
- 2010	2.13	2.06	2.93	2.51	2.41	2.36	2.38	1.94	2.35	2.27

Tabelle 72a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung 1 (Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert:							
1,0-1,4	5	5	6	6	7	8	7
1,5-1,9	9	9	9	10	11	12	16
2,0-2,4	23	25	27	27	26	27	33
2,5-2,9	21	20	21	21	23	22	23
3,0-3,4	30	29	26	26	25	24	17
3,5-3,9	9	8	7	7	5	5	3
4,0-4,4	3	3	3	3	2	2	1
4,5-	0	0	1	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.63	2.60	2.56	2.53	2.48	2.46	2.35
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Durchschnittsnote gruppiert:							
1,0-1,4	2	1	2	2	2	2	4
1,5-1,9	4	7	5	8	7	11	16
2,0-2,4	22	20	20	20	25	27	30
2,5-2,9	27	30	31	30	28	28	30
3,0-3,4	35	35	33	33	33	28	16
3,5-3,9	8	7	7	5	4	3	3
4,0-4,4	2	1	2	1	2	0	1
4,5-	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.72	2.71	2.72	2.65	2.64	2.56	2.42

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 32

1) anderer Fragetext 2009/10: Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen (unabhängig von einer Zwischenprüfung)

Tabelle 72b: Leistungsstand im Studium (Noten) nach Fächergruppen (Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.23	2.36	3.06	2.89	2.70	2.40	2.77	2.34	2.76	2.77
- 1995	2.17	2.31	3.04	2.88	2.71	2.39	2.77	2.37	2.72	2.75
- 1998	2.19	2.21	3.10	2.78	2.68	2.36	2.71	2.42	2.84	2.75
- 2001	2.11	2.27	3.03	2.81	2.70	2.36	2.66	2.27	2.76	2.65
- 2004	2.11	2.25	3.00	2.75	2.56	2.34	2.69	2.29	2.66	2.70
- 2007	2.08	2.21	2.99	2.73	2.64	2.35	2.65	2.15	2.62	2.62
- 2010	2.14	2.13	2.87	2.49	2.28	2.30	2.48	2.16	2.50	2.42

Tabelle 73a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	8	10	9	10	9	9	13
- teils-teils	61	59	62	59	59	60	59
- zufrieden	31	31	30	31	32	31	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.5	3.6	3.6	3.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	7	11	7	7	9	7	11
- teils-teils	54	58	61	61	59	57	56
- zufrieden	38	32	32	32	32	37	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.5	3.6	3.7	3.6	3.8	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr.33

Tabelle 73b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1993	3.8	3.9	2.9	3.0	3.5	3.6	3.4	4.3	3.4	3.6
- 1995	3.9	4.1	2.8	2.8	3.4	3.6	3.0	4.1	3.0	3.3
- 1998	3.9	3.9	2.6	2.7	3.4	3.6	3.3	4.2	2.8	3.4
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.5	3.5	3.2	4.2	3.1	3.4
- 2004	3.9	4.1	2.9	2.9	3.6	3.4	3.2	4.3	3.2	3.2
- 2007	3.9	4.0	2.7	2.9	3.6	3.3	3.5	4.3	3.3	3.4
- 2010	3.6	3.7	2.5	2.7	3.6	3.4	3.3	4.1	3.1	3.3

Tabelle 73a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	10	11	11	12	11	11	13
- teils-teils	64	61	61	61	61	60	60
- zufrieden	26	27	28	27	28	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.4	3.4	3.4	3.5	3.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	8	10	8	10	9	9	9
- teils-teils	69	67	68	68	67	67	64
- zufrieden	23	24	23	22	24	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr.33

Tabelle 73b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1993	4.0	3.7	2.8	3.1	3.5	3.5	3.2	4.0	3.1	3.3
- 1995	3.9	4.0	2.9	2.8	3.5	3.5	3.1	4.2	3.1	3.2
- 1998	3.8	4.0	2.6	3.0	3.6	3.5	3.2	4.0	3.2	3.2
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.6	3.5	3.2	3.8	3.0	3.3
- 2004	3.9	3.8	3.0	3.0	3.8	3.4	3.3	4.2	3.4	3.2
- 2007	4.0	3.7	3.0	3.1	3.9	3.4	3.2	4.0	3.3	3.3
- 2010	3.8	3.9	2.9	2.7	3.8	3.4	3.2	4.1	3.1	3.4

Tabelle 74a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.							
- trifft nicht zu	39	37	37	35	35	36	34
- trifft etwas zu	39	42	42	43	41	40	39
- trifft voll zu	23	21	21	22	24	24	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.6	2.7	2.8	2.7	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.							
- trifft nicht zu	44	46	43	43	40	45	41
- trifft etwas zu	40	39	40	39	41	37	37
- trifft voll zu	16	15	17	18	20	18	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.3	2.4	2.5	2.3	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 74b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1993	2.7	2.5	3.3	2.7	2.3	2.5	2.4	2.0	2.2	2.7
- 1995	2.7	2.4	3.2	2.7	2.5	2.7	2.2	1.8	2.6	2.6
- 1998	2.5	2.4	3.3	3.0	2.5	2.5	2.5	1.8	2.6	2.8
- 2001	2.5	2.4	3.5	3.1	2.6	2.7	2.3	2.0	2.7	2.8
- 2004	2.6	2.5	3.7	2.9	2.8	2.9	2.9	2.2	2.6	2.7
- 2007	2.6	2.4	3.5	3.0	2.8	3.0	2.6	2.1	2.5	2.7
- 2010	2.7	2.5	3.7	3.3	2.9	3.1	2.7	2.3	2.7	2.7

Tabelle 74a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.							
- trifft nicht zu	46	47	47	45	43	41	42
- trifft etwas zu	37	37	36	38	38	39	38
- trifft voll zu	17	16	17	17	19	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.2	2.3	2.4	2.4	2.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.							
- trifft nicht zu	39	45	45	37	38	41	36
- trifft etwas zu	39	37	38	45	42	40	39
- trifft voll zu	22	18	17	18	20	18	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3	2.4	2.5	2.6	2.4	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 26

Tabelle 74b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1993	2.2	2.3	2.6	2.5	2.1	2.2	2.2	1.8	2.5	2.7
- 1995	2.3	2.4	2.5	2.4	2.0	2.1	2.1	1.6	2.1	2.4
- 1998	2.1	2.1	2.8	2.3	2.2	2.1	2.1	1.6	2.6	2.4
- 2001	2.0	2.1	2.8	2.3	2.0	2.3	2.3	1.9	2.4	2.6
- 2004	2.3	2.4	2.7	2.5	2.0	2.3	2.6	2.0	2.5	2.7
- 2007	2.2	2.5	3.0	2.5	2.1	2.4	2.7	1.9	2.3	2.6
- 2010	2.3	2.4	3.4	2.6	1.9	2.5	2.4	2.3	2.8	2.8

6 Lehrsituation und Studienqualität

6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen (Tabellen 75-78)	188
6.2	Bilanz zur Studienqualität (Tabellen 79-81)	208
6.3	Studienertrag: Förderung im Studium (Tabellen 82-85)	216

Tabelle 75a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?							
- nie	61	60	52	61	59	61	62
- manchmal	32	34	38	35	35	34	33
- häufig	7	6	10	5	6	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.9	1.6	1.6	1.6	1.5
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?							
- nie	-	-	30	32	33	35	44
- manchmal	-	-	37	38	37	35	35
- häufig	-	-	34	29	30	29	21
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.1	2.9	2.9	2.8	2.4
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?							
- nie	12	11	13	9	8	7	7
- manchmal	53	56	57	57	56	53	52
- häufig	34	33	31	34	36	40	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.5	3.6	3.7	3.9	3.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?							
- nie	38	40	39	42	43	47	45
- manchmal	48	47	46	47	47	44	46
- häufig	14	13	14	11	10	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4	2.3	2.2	2.2	2.1	2.1
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?							
- nie	-	-	47	48	43	53	61
- manchmal	-	-	33	29	32	31	29
- häufig	-	-	20	22	24	16	10
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.3	2.3	2.5	2.0	1.5
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?							
- nie	11	9	10	8	6	6	6
- manchmal	56	58	59	59	60	54	56
- häufig	33	34	31	33	35	40	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.6	3.8	3.9	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 19

Tabelle 75a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?							
- nie	70	68	66	69	67	72	71
- manchmal	26	28	29	29	29	25	27
- häufig	4	4	5	3	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.4	1.5	1.3	1.4	1.2	1.2
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?							
- nie	-	-	42	43	44	46	49
- manchmal	-	-	40	40	39	39	39
- häufig	-	-	19	17	17	15	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.4	2.3	2.3	2.2	2.0
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?							
- nie	12	11	11	9	8	7	6
- manchmal	53	54	54	54	52	50	51
- häufig	35	35	35	37	40	43	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.6	3.7	3.8	4.0	4.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?							
- nie	60	58	58	56	55	62	56
- manchmal	35	36	35	38	39	34	38
- häufig	5	5	7	5	6	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.7	1.7	1.8	1.7	1.6	1.8
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?							
- nie	-	-	62	65	61	63	66
- manchmal	-	-	29	26	32	29	26
- häufig	-	-	10	9	7	7	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.6	1.4	1.5	1.4	1.3
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?							
- nie	9	9	7	6	6	6	6
- manchmal	55	55	55	55	55	51	48
- häufig	36	36	38	39	39	43	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.8	3.8	3.9	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 19

Tabelle 75b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	2.0	2.1	1.7	1.6	1.0	1.0	1.3	3.1	2.2	1.7
- 1995	2.0	2.0	1.5	1.7	1.0	1.1	1.4	2.7	2.2	2.0
- 1998	2.3	2.5	1.8	1.8	0.9	1.3	1.7	2.8	2.3	2.1
- 2001	1.9	1.9	1.5	1.4	1.0	1.2	1.2	2.4	2.1	2.2
- 2004	2.0	2.2	1.5	1.4	1.0	1.2	1.3	2.3	2.3	1.9
- 2007	2.0	1.9	1.5	1.3	1.1	1.2	1.2	2.2	2.0	2.2
- 2010	1.8	1.9	1.5	1.7	1.1	1.0	1.1	2.2	2.2	2.1
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	4.2	3.9	2.0	2.9	1.2	2.6	2.1	3.6	1.6	1.5
- 2001	3.9	3.8	2.2	2.4	1.0	2.5	2.0	3.7	1.5	1.4
- 2004	3.9	3.8	2.1	2.7	0.9	2.3	1.7	3.7	2.0	1.8
- 2007	3.7	3.5	2.2	2.8	0.8	2.3	1.7	2.6	1.6	1.9
- 2010	3.3	2.9	2.0	2.4	0.6	2.0	1.5	2.0	1.4	1.2
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.3	3.3	3.2	3.6	4.1	3.9	3.9	3.1	3.8	3.9
- 1995	3.4	3.2	3.2	3.6	4.0	4.0	3.7	3.4	3.6	3.9
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.6	3.9	3.8	4.0	3.3	3.7	3.6
- 2001	3.4	3.5	3.0	3.9	4.0	4.0	3.9	3.4	3.9	3.7
- 2004	3.6	3.6	3.1	3.9	4.0	4.1	4.0	3.6	3.8	3.7
- 2007	3.7	3.7	3.2	4.0	4.0	4.2	4.2	3.8	4.0	3.7
- 2010	3.7	3.8	3.4	4.0	4.1	4.3	4.1	3.5	3.9	4.0

Tabelle 75b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	1.8	2.1	1.6	1.5	1.2	1.0	1.0	3.1	2.1	1.4
- 1995	1.9	1.9	1.4	1.4	1.2	1.2	1.0	2.5	2.0	1.5
- 1998	1.9	2.3	1.7	1.5	1.2	1.1	1.2	2.2	2.3	1.5
- 2001	1.8	1.9	1.4	1.4	1.0	1.0	1.0	2.7	2.0	1.6
- 2004	1.9	2.0	1.4	1.4	1.0	1.0	1.1	2.2	1.9	1.6
- 2007	1.7	1.8	1.3	1.3	1.1	0.9	0.9	1.9	1.5	1.6
- 2010	1.7	1.8	1.3	1.2	1.1	1.0	1.0	1.9	2.0	1.6
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	3.4	3.7	2.1	2.6	1.2	2.4	1.6	3.2	1.7	1.3
- 2001	3.5	3.5	2.0	2.4	1.2	2.1	1.4	3.4	1.5	1.2
- 2004	3.5	3.6	1.7	2.5	1.0	1.9	1.5	3.0	1.5	1.3
- 2007	3.4	3.2	1.8	2.5	0.8	1.9	1.3	2.5	1.3	1.3
- 2010	3.1	2.7	1.5	2.1	0.8	1.8	1.4	2.1	1.8	1.1
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.2	3.2	2.9	3.5	3.7	3.6	4.1	2.9	3.7	3.8
- 1995	3.1	3.1	2.9	3.5	3.8	3.8	4.1	3.1	3.7	3.8
- 1998	3.2	3.2	2.9	3.7	3.8	3.7	4.1	3.7	3.7	3.9
- 2001	3.3	3.5	3.0	3.8	3.8	4.0	4.1	3.2	3.9	3.9
- 2004	3.6	3.6	3.2	3.8	3.9	4.1	4.2	4.0	3.9	3.9
- 2007	3.6	3.6	3.2	3.9	3.9	4.3	4.4	3.7	4.1	4.0
- 2010	3.6	3.7	3.5	4.0	3.8	4.1	4.4	3.5	3.9	4.1

Tabelle 76a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?							
- nie	8	7	6	5	3	3	2
- manchmal	62	61	64	60	54	51	48
- häufig	30	32	30	35	43	47	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.8	4.1	4.2	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?							
- nie	40	40	37	37	35	36	39
- manchmal	46	47	50	49	51	51	48
- häufig	14	14	13	14	15	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.4	2.5	2.4	2.3
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?							
- nie	20	19	14	12	10	9	10
- manchmal	65	64	69	67	69	67	68
- häufig	15	18	17	20	21	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?							
- nie	35	31	31	26	24	22	23
- manchmal	51	52	54	56	58	58	57
- häufig	14	17	15	18	18	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6	2.6	2.8	2.9	3.0	3.0
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?							
- nie	-	-	25	23	19	19	21
- manchmal	-	-	55	55	56	54	55
- häufig	-	-	20	22	24	27	24
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.9	3.0	3.2	3.2	3.1

Fortsetzung Tabelle 76a:

Tabelle 76a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?							
- nie	9	8	8	6	4	3	2
- manchmal	64	63	62	59	54	47	46
- häufig	28	28	30	35	41	50	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.8	4.0	4.2	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?							
- nie	43	42	41	36	34	33	35
- manchmal	46	45	46	50	50	50	49
- häufig	12	13	14	14	16	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.4	2.5	2.5	2.5
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?							
- nie	22	20	18	14	12	9	9
- manchmal	65	66	67	69	69	67	68
- häufig	13	14	15	17	20	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.9	3.1	3.2	3.4	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?							
- nie	34	33	32	27	25	23	22
- manchmal	51	52	54	57	57	58	59
- häufig	15	15	15	16	18	19	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.6	2.8	2.9	2.9	3.0
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?							
- nie	-	-	28	26	23	21	22
- manchmal	-	-	57	60	59	58	58
- häufig	-	-	16	15	19	21	21
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.7	2.8	2.9	3.0	3.0

Fortsetzung Tabelle 76a:

Tabelle 76a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?							
- nie	10	8	8	7	5	4	3
- manchmal	65	65	69	64	59	48	49
- häufig	26	27	23	29	36	48	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.4	3.6	3.9	4.1	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?							
- nie	42	39	40	33	30	37	37
- manchmal	45	48	49	52	53	49	47
- häufig	13	12	11	15	17	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.5	2.6	2.4	2.4
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?							
- nie	15	15	11	11	11	8	6
- manchmal	64	61	66	64	65	62	62
- häufig	22	24	23	25	24	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.7
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?							
- nie	36	31	29	26	26	20	20
- manchmal	51	55	58	58	57	57	57
- häufig	13	14	13	16	17	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6	2.6	2.8	2.8	3.1	3.0
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?							
- nie	-	-	23	21	16	14	13
- manchmal	-	-	53	56	56	54	52
- häufig	-	-	24	24	28	32	36
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.0	3.2	3.3	3.5	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 19

Tabelle 76a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?							
- nie	9	7	7	7	4	5	3
- manchmal	67	65	61	62	59	47	49
- häufig	25	27	32	31	37	48	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.7	3.9	4.1	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?							
- nie	40	40	35	30	30	31	30
- manchmal	48	49	50	57	55	51	52
- häufig	12	11	14	13	15	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.5	2.5	2.6	2.6	2.7
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?							
- nie	19	18	14	12	11	11	7
- manchmal	66	65	68	68	65	62	65
- häufig	15	17	17	20	24	26	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.4	3.4	3.6
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?							
- nie	43	37	35	31	28	27	26
- manchmal	50	51	52	56	55	59	58
- häufig	7	12	13	14	17	15	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.4	2.4	2.6	2.7	2.7	2.8
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?							
- nie	-	-	26	24	21	21	18
- manchmal	-	-	56	61	60	58	57
- häufig	-	-	17	15	19	21	25
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.8	2.8	3.0	3.0	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 19

Tabelle 76b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.8	3.3	3.5	3.5	3.6	3.6	3.5	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.9	3.5	3.8	3.5	3.7	3.7	3.3	3.5	3.4	3.7
- 1998	3.8	3.6	3.4	3.5	3.8	3.7	3.3	3.4	3.5	3.3
- 2001	4.0	3.8	3.4	3.8	3.8	4.0	3.7	3.5	3.9	3.5
- 2004	4.2	3.9	3.6	3.9	4.1	4.3	4.0	3.9	3.7	3.8
- 2007	4.2	4.1	3.9	4.1	4.3	4.3	4.2	4.2	4.3	3.5
- 2010	4.2	4.2	4.0	4.3	4.4	4.4	4.1	4.2	4.2	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.8	2.1	2.3	1.5	1.7	2.5	2.0	2.2	1.7	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.8	1.4	1.5	2.3	1.7	2.6	1.5	2.2
- 1998	2.9	2.4	2.4	1.6	1.7	2.4	1.9	2.4	2.2	2.3
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.8	1.8	2.4	2.0	2.5	2.3	2.3
- 2004	3.0	2.5	2.2	1.6	1.8	2.5	2.3	2.8	2.1	2.5
- 2007	2.7	2.4	2.5	1.7	1.7	2.6	2.4	2.7	2.2	2.1
- 2010	2.6	2.2	2.1	1.6	1.9	2.6	2.3	2.4	2.4	2.6
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.3	3.1	2.6	2.4	2.4	2.7	2.7	3.5	3.0	3.0
- 1995	3.4	3.3	3.0	2.5	2.3	2.9	2.5	3.7	2.8	3.0
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.7	2.8	3.0	2.7	3.5	3.2	3.1
- 2001	3.5	3.5	2.7	3.0	2.8	3.1	3.0	3.4	3.5	3.1
- 2004	3.6	3.5	2.8	2.9	3.0	3.3	3.4	3.6	3.1	3.3
- 2007	3.6	3.6	3.1	3.2	3.0	3.5	3.5	4.0	3.5	3.2
- 2010	3.5	3.5	3.0	3.2	3.0	3.5	3.2	3.7	3.6	3.9
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.6	2.4	2.3	1.7	2.9	2.6	2.0	2.7	1.9	2.2
- 1995	2.7	2.6	2.7	1.8	3.0	2.7	2.1	2.7	2.2	2.6
- 1998	2.6	2.7	2.3	1.9	3.0	2.7	2.1	2.7	2.5	2.4
- 2001	2.9	3.0	2.6	2.3	3.2	2.8	2.5	2.8	2.7	2.7
- 2004	2.8	3.0	2.5	2.2	3.2	3.1	2.9	2.8	2.4	2.7
- 2007	2.9	3.1	2.7	2.5	3.2	3.2	2.9	3.3	2.7	2.9
- 2010	2.9	3.0	2.6	2.4	3.4	3.1	2.6	3.0	2.9	3.2
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.2	3.1	2.5	2.6	2.3	2.7	2.4	3.5	3.0	2.8
- 2001	3.5	3.3	2.6	2.7	2.3	2.9	2.7	3.5	3.2	2.6
- 2004	3.6	3.4	2.7	2.8	2.2	3.1	2.9	3.7	3.1	2.9
- 2007	3.6	3.5	2.7	2.9	2.1	3.2	3.0	4.1	3.1	2.9
- 2010	3.7	3.6	2.4	2.9	2.2	3.0	2.6	4.0	3.5	3.1

Tabelle 76b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.9	3.4	3.3	3.2	3.4	3.6	3.6	3.3	3.2	3.5
- 1995	3.8	3.4	3.6	3.4	3.5	3.6	3.6	3.1	3.4	3.6
- 1998	3.7	3.5	3.4	3.4	3.7	3.7	3.6	3.5	3.6	3.7
- 2001	4.0	3.8	3.6	3.7	3.6	3.9	3.8	3.2	3.8	3.7
- 2004	4.2	3.9	3.8	3.9	3.9	4.1	4.2	4.1	3.9	3.9
- 2007	4.2	3.9	4.0	4.1	4.2	4.4	4.4	4.3	4.2	4.0
- 2010	4.2	4.1	4.4	4.1	4.2	4.4	4.4	4.3	4.1	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.9	2.1	2.4	1.4	1.8	2.5	2.1	2.5	1.8	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.6	1.5	1.6	2.5	2.0	2.3	1.7	2.3
- 1998	2.9	2.3	2.4	1.6	1.8	2.7	2.2	2.4	2.1	2.6
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.9	1.9	2.7	2.4	2.2	2.3	2.7
- 2004	2.9	2.6	2.6	1.8	1.9	2.9	2.5	2.9	2.1	2.7
- 2007	3.0	2.4	2.6	1.8	1.6	3.0	2.5	2.5	2.3	2.7
- 2010	2.7	2.2	2.7	1.8	2.0	2.9	2.5	2.4	2.2	2.8
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.4	3.1	2.6	2.3	2.4	2.9	2.8	3.6	2.8	2.8
- 1995	3.2	3.2	2.8	2.5	2.5	2.9	2.8	3.5	2.7	3.0
- 1998	3.3	3.1	2.6	2.7	2.6	3.1	2.9	3.7	2.8	3.1
- 2001	3.4	3.3	2.8	2.9	2.6	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2
- 2004	3.5	3.4	3.1	2.9	2.9	3.4	3.3	3.8	3.2	3.4
- 2007	3.5	3.5	3.2	3.1	3.0	3.6	3.5	3.9	3.4	3.4
- 2010	3.6	3.4	3.2	3.1	3.1	3.6	3.6	3.4	3.5	3.6
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.8	2.4	2.6	1.7	3.1	2.7	2.4	2.5	1.8	2.1
- 1995	2.9	2.7	2.4	1.9	3.0	2.8	2.4	2.9	2.1	2.4
- 1998	2.8	2.4	2.5	2.1	3.0	2.8	2.4	2.7	2.2	2.5
- 2001	3.0	2.7	2.5	2.2	3.2	3.0	2.7	2.4	2.4	2.7
- 2004	3.0	2.9	3.0	2.2	3.3	3.0	2.8	3.0	2.4	2.8
- 2007	3.1	2.8	2.8	2.4	3.2	3.1	2.9	3.3	2.6	2.7
- 2010	3.2	2.8	3.1	2.4	3.5	3.1	2.9	2.8	2.5	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.3	3.0	2.5	2.4	2.1	2.8	2.6	3.2	2.7	2.8
- 2001	3.4	3.2	2.6	2.5	2.2	2.7	2.6	3.2	2.9	2.8
- 2004	3.6	3.5	2.9	2.7	2.1	2.8	2.7	3.9	2.9	2.9
- 2007	3.8	3.4	2.9	2.8	2.2	2.9	2.8	3.8	3.2	2.9
- 2010	3.7	3.7	2.9	2.7	2.1	2.8	2.7	4.1	3.1	3.1

Tabelle 77a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu							
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.							
- keine	2	2	1	1	1	1	1
- wenige	19	15	15	12	12	12	10
- manche	30	32	30	29	28	28	28
- die meisten	43	46	46	51	51	51	51
- alle	6	5	7	7	8	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.							
- keine	0	1	0	0	0	0	0
- wenige	17	14	13	10	9	7	6
- manche	46	46	43	42	38	33	33
- die meisten	34	38	42	45	50	55	56
- alle	2	2	2	3	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.							
- keine	11	10	8	7	5	5	4
- wenige	46	42	40	39	35	33	31
- manche	30	32	35	34	37	38	39
- die meisten	12	14	14	17	19	21	23
- alle	1	2	2	2	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.							
- keine	-	-	2	1	1	1	1
- wenige	-	-	27	25	22	21	19
- manche	-	-	52	51	51	50	49
- die meisten	-	-	17	21	24	25	27
- alle	-	-	1	2	2	3	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.							
- keine	10	10	9	8	6	5	5
- wenige	42	41	43	39	35	33	31
- manche	36	37	36	38	41	40	40
- die meisten	10	11	11	14	16	20	21
- alle	1	1	1	1	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.							
- keine	-	-	7	7	6	5	4
- wenige	-	-	28	27	24	21	19
- manche	-	-	31	29	28	28	31
- die meisten	-	-	28	28	31	33	33
- alle	-	-	7	8	11	13	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 77a:

Tabelle 77a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu							
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.							
- keine	2	2	2	2	1	1	1
- wenige	17	19	15	13	11	11	9
- manche	28	27	25	25	25	25	25
- die meisten	47	46	48	53	53	54	54
- alle	6	7	9	7	9	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.							
- keine	1	0	0	0	1	0	1
- wenige	19	17	15	12	10	7	5
- manche	47	47	43	41	35	32	30
- die meisten	32	34	40	44	50	56	58
- alle	1	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.							
- keine	10	9	8	7	7	4	4
- wenige	46	45	41	37	35	31	29
- manche	32	32	35	37	38	38	39
- die meisten	12	12	14	17	18	22	23
- alle	1	1	2	2	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.							
- keine	-	-	2	2	2	1	1
- wenige	-	-	29	28	24	20	21
- manche	-	-	50	50	47	50	49
- die meisten	-	-	18	20	25	26	25
- alle	-	-	1	1	2	2	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.							
- keine	9	8	8	6	6	4	5
- wenige	42	43	43	39	33	31	29
- manche	38	37	36	41	43	40	41
- die meisten	10	11	12	13	17	21	22
- alle	1	1	1	1	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.							
- keine	-	-	7	5	5	3	3
- wenige	-	-	28	25	21	20	18
- manche	-	-	31	32	31	28	30
- die meisten	-	-	27	30	32	35	35
- alle	-	-	7	8	11	14	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 77a:

Tabelle 77a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu							
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.							
- keine	2	1	0	1	0	1	1
- wenige	20	19	16	12	13	11	9
- manche	30	34	34	35	30	31	30
- die meisten	43	41	46	46	51	49	51
- alle	5	4	3	6	6	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.							
- keine	0	0	0	0	0	0	0
- wenige	14	10	11	8	8	6	4
- manche	45	46	43	40	40	32	29
- die meisten	39	42	45	50	49	58	61
- alle	1	1	1	2	4	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.							
- keine	5	6	4	3	3	3	1
- wenige	35	30	33	30	28	23	18
- manche	35	39	39	40	38	38	39
- die meisten	23	22	22	24	27	31	34
- alle	2	3	2	3	3	5	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.							
- keine	-	-	1	1	1	1	1
- wenige	-	-	26	23	21	19	14
- manche	-	-	51	53	53	47	51
- die meisten	-	-	21	22	23	30	31
- alle	-	-	1	2	2	3	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.							
- keine	8	8	5	5	5	4	3
- wenige	37	38	36	37	33	25	23
- manche	41	41	47	41	42	44	45
- die meisten	12	11	12	16	17	24	24
- alle	2	2	0	2	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.							
- keine	-	-	4	5	3	2	2
- wenige	-	-	25	23	20	17	14
- manche	-	-	35	29	29	27	26
- die meisten	-	-	31	32	37	39	43
- alle	-	-	6	11	12	16	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 20

Tabelle 77a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu							
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.							
- keine	2	2	1	1	1	1	1
- wenige	16	17	14	13	9	8	8
- manche	32	29	27	25	24	25	21
- die meisten	46	48	52	55	60	58	60
- alle	4	5	6	6	6	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.							
- keine	0	0	0	0	0	0	0
- wenige	16	13	10	9	7	5	4
- manche	46	44	41	37	37	28	29
- die meisten	37	41	47	52	53	60	62
- alle	1	1	1	1	2	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.							
- keine	4	4	4	3	3	2	2
- wenige	37	35	29	24	27	23	21
- manche	40	37	41	44	40	39	38
- die meisten	17	22	24	27	27	30	34
- alle	2	2	2	2	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.							
- keine	-	-	2	2	1	1	1
- wenige	-	-	27	28	25	21	19
- manche	-	-	52	51	50	49	50
- die meisten	-	-	18	18	22	27	29
- alle	-	-	0	1	1	2	2
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.							
- keine	5	5	5	4	4	3	3
- wenige	43	41	40	34	33	27	25
- manche	38	39	40	45	41	44	43
- die meisten	12	14	14	16	19	23	26
- alle	1	1	1	1	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.							
- keine	-	-	3	3	3	2	3
- wenige	-	-	25	18	18	18	15
- manche	-	-	32	33	29	28	27
- die meisten	-	-	33	39	38	40	42
- alle	-	-	6	7	13	12	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 20

Tabelle 77b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	46	43	50	46	61	54	51	36	46	57
- 1995	51	43	56	51	53	56	52	44	43	53
- 1998	54	45	54	53	60	60	53	44	49	51
- 2001	57	54	61	59	64	62	54	48	56	51
- 2004	58	56	60	59	66	63	59	54	55	59
- 2007	57	52	63	61	71	62	66	62	55	49
- 2010	57	58	62	59	69	63	61	54	60	59
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	32	32	29	38	33	26	42	36	40
- 1995	49	39	31	31	38	36	33	50	34	46
- 1998	51	44	30	31	49	45	33	48	44	40
- 2001	55	51	31	38	43	47	43	56	56	40
- 2004	60	54	41	42	50	52	56	54	50	53
- 2007	63	61	47	54	59	59	56	73	60	50
- 2010	65	66	51	53	58	59	54	67	69	64
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	19	14	12	12	6	11	10	27	17	23
- 1995	21	18	15	11	9	14	12	31	16	22
- 1998	18	21	11	9	13	18	14	30	25	18
- 2001	23	24	14	15	14	18	15	26	30	22
- 2004	26	23	18	17	15	22	26	35	31	25
- 2007	27	25	19	22	21	23	23	40	34	30
- 2010	30	28	21	26	20	29	21	44	39	44
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	25	19	13	9	18	20	13	25	19	18
- 2001	30	25	13	15	19	21	18	24	19	20
- 2004	34	28	17	13	18	26	26	27	16	23
- 2007	33	31	14	18	19	29	27	43	26	24
- 2010	36	35	21	20	26	29	22	41	28	29
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	15	10	11	8	6	11	11	10	15	14
- 1995	17	11	10	8	9	12	8	12	10	12
- 1998	14	14	9	7	11	15	6	13	18	9
- 2001	18	17	10	15	11	19	9	18	24	16
- 2004	21	18	14	16	15	17	15	20	18	16
- 2007	22	23	18	24	19	25	17	32	24	16
- 2010	24	22	26	23	21	24	19	33	26	21
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	39	39	28	30	32	28	33	40	35	35
- 2001	40	39	28	29	34	34	31	49	39	40
- 2004	45	49	33	36	35	41	40	52	40	51
- 2007	53	53	36	36	34	40	48	65	48	49
- 2010	53	56	37	36	35	42	42	66	53	52

Tabelle 77b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	53	39	53	47	57	57	56	35	46	52
- 1995	45	50	52	46	57	58	55	41	46	55
- 1998	50	44	56	58	65	63	60	49	59	60
- 2001	58	52	63	58	59	65	63	48	63	64
- 2004	55	60	60	60	63	66	70	57	71	65
- 2007	59	48	57	62	65	71	70	59	72	65
- 2010	59	55	60	61	65	69	73	55	69	70
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	35	29	27	38	32	31	44	38	38
- 1995	47	38	27	27	34	36	35	51	38	42
- 1998	49	41	30	38	45	46	42	55	47	48
- 2001	54	49	43	41	45	47	46	42	58	54
- 2004	63	58	48	45	50	56	57	63	54	53
- 2007	66	61	44	54	60	65	61	63	67	67
- 2010	68	69	63	59	60	63	65	67	67	66
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	20	13	12	9	7	11	14	24	21	17
- 1995	21	16	14	9	11	10	14	30	22	23
- 1998	21	19	11	10	13	17	17	26	23	26
- 2001	23	23	21	14	13	19	21	27	32	29
- 2004	23	22	20	17	12	23	24	30	31	28
- 2007	32	26	19	22	14	29	25	42	34	35
- 2010	31	28	22	22	17	27	30	52	40	36
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	31	17	15	11	16	22	17	22	15	18
- 2001	30	30	14	15	16	24	18	27	13	21
- 2004	37	28	20	16	22	31	27	22	21	25
- 2007	32	26	25	23	22	33	25	32	29	30
- 2010	38	29	23	20	23	31	29	33	28	32
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	18	12	8	9	10	12	10	16	18	12
- 1995	18	11	13	8	10	12	10	20	14	14
- 1998	12	10	11	14	13	15	11	22	13	15
- 2001	17	16	15	14	11	16	11	23	21	15
- 2004	21	18	17	17	12	21	19	20	22	21
- 2007	24	25	24	19	15	28	24	21	29	24
- 2010	29	27	28	23	17	26	26	36	32	24
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	37	36	32	30	29	36	34	54	38	38
- 2001	45	42	32	33	30	41	39	45	39	49
- 2004	46	47	41	40	27	45	46	48	56	45
- 2007	56	54	38	42	32	52	52	66	45	52
- 2010	61	57	41	39	33	46	54	70	50	55

Tabelle 78a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.							
- keine	13	12	11	9	9	9	8
- wenige	44	44	44	43	41	37	35
- manche	29	30	31	32	32	32	34
- die meisten	12	12	12	14	16	19	19
- alle	1	1	1	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.							
- keine	12	11	11	9	8	5	4
- wenige	35	37	37	36	35	29	26
- manche	32	32	33	32	32	34	33
- die meisten	17	18	17	20	21	27	30
- alle	3	3	2	3	4	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.							
- keine	5	7	5	5	3	3	2
- wenige	31	33	35	33	32	23	25
- manche	39	34	34	37	37	40	36
- die meisten	22	21	23	22	23	29	32
- alle	2	4	3	3	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.							
- keine	3	2	1	2	1	1	1
- wenige	19	20	21	18	17	11	12
- manche	38	35	34	33	34	29	28
- die meisten	33	33	36	38	35	46	43
- alle	7	9	8	9	12	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 20

Tabelle 78a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.							
- keine	10	10	10	8	7	5	6
- wenige	42	44	43	40	38	32	31
- manche	33	32	31	32	34	37	35
- die meisten	14	12	15	18	19	22	24
- alle	2	1	2	2	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.							
- keine	8	9	9	7	6	3	3
- wenige	35	36	36	34	31	25	25
- manche	33	33	32	34	34	35	33
- die meisten	21	19	20	22	25	31	31
- alle	3	3	3	3	5	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.							
- keine	5	4	3	3	3	2	3
- wenige	34	34	34	29	28	24	24
- manche	40	39	39	37	36	38	36
- die meisten	19	21	22	28	29	30	32
- alle	2	3	3	3	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.							
- keine	2	2	2	2	2	1	2
- wenige	26	22	22	16	18	14	12
- manche	36	35	36	36	31	31	30
- die meisten	32	34	34	39	39	42	45
- alle	5	7	6	7	10	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 20

Tabelle 78b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	11	11	11	10	23	13	19	25	18	27
- 1995	12	9	12	8	20	16	19	25	18	30
- 1998	10	12	10	13	23	17	17	27	30	28
- 2001	11	13	11	18	28	22	26	21	26	30
- 2004	14	16	12	16	27	24	31	24	24	37
- 2007	15	21	17	23	34	26	36	43	23	31
- 2010	18	17	18	21	35	28	27	36	29	44
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	14	18	20	13	41	19	28	39	36	42
- 1995	14	20	19	13	40	21	26	46	30	46
- 1998	12	19	15	15	43	23	19	49	46	44
- 2001	14	24	16	16	45	27	37	43	56	46
- 2004	15	25	20	17	48	33	37	48	43	50
- 2007	18	32	41	27	62	39	44	65	56	57
- 2010	23	34	38	28	70	41	45	62	49	62

Tabelle 78b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	15	14	9	10	20	13	23	20	19	22
- 1995	12	9	9	11	21	13	17	31	19	24
- 1998	12	10	12	13	24	16	21	31	20	26
- 2001	17	14	11	18	23	22	25	25	25	35
- 2004	17	18	15	19	25	22	30	24	34	37
- 2007	17	18	23	23	34	29	33	38	31	39
- 2010	20	20	24	25	34	31	36	30	33	43
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	15	22	22	15	43	17	30	40	38	35
- 1995	14	19	18	16	41	20	27	44	43	41
- 1998	12	14	19	16	47	24	29	45	34	41
- 2001	16	17	19	23	40	26	32	38	45	51
- 2004	18	24	25	24	48	29	40	59	46	48
- 2007	21	25	36	31	61	42	47	62	57	54
- 2010	26	25	41	30	68	41	46	52	53	58

Tabelle 79a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?							
- sehr schlecht	19	18	14	11	12	12	11
- eher schlecht	18	19	17	16	13	14	15
- neutral	23	21	23	20	20	16	16
- eher gut	24	25	28	30	28	29	31
- sehr gut	16	17	18	22	28	29	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.0	0.2	0.4	0.5	0.5	0.5
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?							
- sehr schlecht	12	12	8	6	6	5	4
- eher schlecht	18	17	15	13	11	10	10
- neutral	16	17	19	17	16	15	15
- eher gut	28	30	33	35	32	33	32
- sehr gut	25	24	25	29	34	37	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.4	0.5	0.7	0.8	0.9	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?							
- sehr schlecht	20	19	15	12	9	8	8
- eher schlecht	22	20	20	19	15	14	15
- neutral	22	22	24	23	22	21	21
- eher gut	23	26	27	30	33	33	34
- sehr gut	12	13	14	16	21	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	0.0	0.2	0.4	0.5	0.5
Betreuung und Beratung durch Lehrende?							
- sehr schlecht	30	28	23	20	17	13	11
- eher schlecht	21	20	20	19	18	17	16
- neutral	20	21	25	23	24	23	25
- eher gut	17	18	20	22	22	26	27
- sehr gut	12	14	13	16	18	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.2	-0.1	0.0	0.3	0.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?							
- sehr schlecht	15	16	10	10	10	9	10
- eher schlecht	17	15	16	14	13	11	15
- neutral	21	22	26	20	18	14	14
- eher gut	28	26	26	32	30	30	28
- sehr gut	20	21	23	25	29	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.2	0.4	0.5	0.6	0.8	0.6
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?							
- sehr schlecht	16	13	8	7	6	5	5
- eher schlecht	17	17	18	14	11	10	8
- neutral	17	19	18	18	19	13	14
- eher gut	29	28	31	34	32	32	32
- sehr gut	21	23	25	27	33	40	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.3	0.5	0.6	0.8	1.0	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?							
- sehr schlecht	17	14	9	9	6	6	5
- eher schlecht	22	19	16	16	16	13	11
- neutral	21	23	25	23	21	16	16
- eher gut	27	26	31	33	35	31	34
- sehr gut	13	18	19	19	23	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.1	0.3	0.4	0.5	0.8	0.8
Betreuung und Beratung durch Lehrende?							
- sehr schlecht	21	18	12	11	11	8	5
- eher schlecht	17	16	18	17	16	11	10
- neutral	23	22	27	24	23	18	19
- eher gut	22	25	24	26	24	28	26
- sehr gut	17	19	19	22	25	35	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.8	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 79a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?							
- sehr schlecht	14	15	13	11	11	10	11
- eher schlecht	17	17	16	14	12	12	12
- neutral	23	23	23	21	18	14	13
- eher gut	27	26	26	30	28	29	30
- sehr gut	19	18	22	25	32	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.1	0.3	0.4	0.6	0.7	0.7
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?							
- sehr schlecht	10	10	9	6	5	4	5
- eher schlecht	15	15	15	11	10	8	9
- neutral	18	19	19	17	15	13	12
- eher gut	30	30	30	35	32	30	30
- sehr gut	27	26	27	30	38	45	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.5	0.5	0.8	0.9	1.1	1.1
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?							
- sehr schlecht	21	19	17	13	10	8	7
- eher schlecht	22	23	21	20	15	14	15
- neutral	21	23	23	23	22	20	19
- eher gut	24	23	27	29	30	32	32
- sehr gut	12	11	12	15	22	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.2	-0.1	0.1	0.4	0.6	0.6
Betreuung und Beratung durch Lehrende?							
- sehr schlecht	29	28	25	20	16	11	10
- eher schlecht	22	21	22	20	19	16	15
- neutral	21	22	23	24	24	23	22
- eher gut	17	17	18	21	23	27	27
- sehr gut	12	12	12	15	18	23	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.4	-0.1	0.1	0.4	0.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?							
- sehr schlecht	10	10	8	8	8	8	11
- eher schlecht	16	15	11	12	9	10	12
- neutral	26	23	25	19	15	16	15
- eher gut	27	29	30	33	28	29	28
- sehr gut	21	23	26	28	40	37	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.4	0.6	0.6	0.9	0.8	0.6
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?							
- sehr schlecht	8	8	6	6	5	4	4
- eher schlecht	14	12	13	11	10	10	9
- neutral	19	18	18	16	14	13	12
- eher gut	33	36	37	35	29	33	35
- sehr gut	26	26	26	31	43	41	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.7	0.8	1.0	1.0	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?							
- sehr schlecht	14	12	8	8	6	7	5
- eher schlecht	19	18	18	18	13	11	11
- neutral	25	22	24	21	20	19	20
- eher gut	28	29	30	33	32	34	31
- sehr gut	15	18	19	20	29	31	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.2	0.3	0.4	0.7	0.7	0.8
Betreuung und Beratung durch Lehrende?							
- sehr schlecht	18	16	12	10	10	5	6
- eher schlecht	23	20	18	16	14	11	10
- neutral	25	24	26	28	24	24	20
- eher gut	21	23	23	24	27	30	28
- sehr gut	13	17	20	22	25	30	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.0	0.2	0.4	0.5	0.7	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 79b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1993	-0.2	-0.3	-0.0	0.0	0.1	0.2	0.6	-0.1	0.4	0.3
- 1995	-0.2	-0.2	0.2	0.0	0.0	0.1	0.4	-0.1	0.2	0.6
- 1998	0.0	0.0	0.0	0.4	0.3	0.4	0.5	-0.0	0.7	0.5
- 2001	0.3	0.2	0.0	0.6	0.5	0.5	0.8	0.2	1.0	0.6
- 2004	0.3	0.3	0.2	0.7	0.7	0.8	0.9	0.3	0.7	0.8
- 2007	0.4	0.3	0.2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.9	1.1	0.3
- 2010	0.4	0.4	0.3	0.4	0.9	0.7	0.8	0.5	0.9	0.5
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1993	0.4	0.1	0.5	0.3	0.6	0.5	0.5	-0.0	0.4	0.4
- 1995	0.5	0.1	0.3	0.1	0.6	0.6	0.2	0.0	0.2	0.6
- 1998	0.6	0.4	0.2	0.5	0.8	0.7	0.5	0.3	0.8	0.5
- 2001	0.8	0.6	0.2	0.7	0.8	0.9	0.7	0.3	1.0	0.7
- 2004	0.8	0.7	0.4	0.8	1.0	1.1	1.0	0.5	0.7	1.1
- 2007	0.9	0.6	0.7	0.9	1.2	1.2	1.1	1.2	1.1	0.6
- 2010	0.9	0.8	0.8	0.8	1.1	1.2	1.1	0.9	1.0	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1993	-0.1	-0.3	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	-0.2	0.1	-0.0
- 1995	0.1	-0.2	-0.2	-0.5	-0.1	0.0	-0.3	0.1	-0.1	0.3
- 1998	0.2	-0.1	-0.3	-0.1	0.1	0.1	-0.2	0.3	0.5	0.2
- 2001	0.4	0.2	-0.3	-0.2	0.1	0.3	0.2	0.2	0.6	0.4
- 2004	0.4	0.4	-0.1	0.1	0.4	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5
- 2007	0.5	0.4	0.1	0.4	0.6	0.7	0.7	1.0	0.9	0.3
- 2010	0.6	0.4	0.3	0.3	0.5	0.6	0.5	0.7	0.8	0.9
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1993	-0.2	-0.4	-1.1	-1.0	-0.9	-0.4	-0.1	0.0	-0.4	-0.1
- 1995	-0.0	-0.2	-0.8	-0.9	-1.0	-0.3	-0.3	0.2	-0.2	0.2
- 1998	0.0	-0.2	-1.0	-0.6	-0.6	0.0	-0.2	0.2	0.1	0.2
- 2001	0.2	0.2	-0.9	-0.5	-0.7	0.1	0.0	0.2	0.3	0.3
- 2004	0.2	0.1	-0.9	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.4	0.1	0.7
- 2007	0.5	0.3	-0.7	-0.0	-0.1	0.4	0.7	0.9	0.7	0.5
- 2010	0.6	0.4	-0.3	-0.0	-0.1	0.4	0.6	1.0	0.8	1.1

Tabelle 79b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1993	-0.1	-0.2	-0.2	0.2	-0.1	0.3	0.5	-0.3	0.5	0.4
- 1995	-0.2	-0.0	0.1	0.1	-0.2	0.2	0.5	0.1	0.4	0.4
- 1998	-0.0	-0.1	-0.1	0.5	0.0	0.4	0.6	0.2	0.7	0.6
- 2001	0.3	0.2	0.1	0.7	0.0	0.6	0.7	0.1	0.7	0.7
- 2004	0.2	0.2	0.3	0.8	0.5	0.8	0.9	0.7	1.0	0.9
- 2007	0.4	0.2	0.5	0.8	0.8	0.9	0.9	0.9	1.0	0.7
- 2010	0.3	0.4	0.9	0.6	0.8	0.7	1.0	0.6	0.7	0.6
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1993	0.5	0.1	0.3	0.3	0.5	0.7	0.7	0.2	0.6	0.6
- 1995	0.5	0.2	0.3	0.3	0.4	0.6	0.6	0.1	0.5	0.7
- 1998	0.6	0.1	0.2	0.5	0.5	0.7	0.7	0.5	0.7	0.7
- 2001	0.8	0.6	0.4	0.8	0.6	1.0	0.8	0.3	0.8	0.8
- 2004	0.9	0.7	0.7	0.9	0.8	1.1	1.1	0.8	1.0	1.0
- 2007	1.0	0.7	0.8	1.1	1.0	1.3	1.3	0.8	1.0	1.0
- 2010	0.9	0.8	1.2	1.0	1.1	1.2	1.3	0.9	0.9	1.1
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1993	0.0	-0.3	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.1	-0.0	0.1	0.1
- 1995	0.1	-0.3	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.1	0.2	0.2
- 1998	0.1	-0.3	-0.4	-0.3	-0.1	0.1	0.0	0.2	0.3	0.4
- 2001	0.3	0.0	-0.2	-0.0	-0.2	0.3	0.2	-0.0	0.4	0.5
- 2004	0.4	0.2	0.1	0.2	0.2	0.5	0.5	0.8	0.7	0.6
- 2007	0.5	0.3	0.2	0.4	0.4	0.8	0.6	0.7	0.7	0.8
- 2010	0.5	0.4	0.6	0.3	0.3	0.7	0.7	0.9	0.8	0.7
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1993	0.1	-0.5	-1.2	-1.0	-1.0	-0.4	-0.1	0.1	-0.3	-0.2
- 1995	0.2	-0.3	-1.1	-0.9	-0.8	-0.3	-0.3	0.4	-0.2	0.0
- 1998	0.1	-0.3	-1.1	-0.8	-0.8	-0.0	-0.2	0.2	-0.0	0.3
- 2001	0.4	0.0	-0.8	-0.4	-0.8	0.1	0.1	-0.3	0.2	0.5
- 2004	0.4	0.1	-0.6	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.7	0.4	0.5
- 2007	0.6	0.3	-0.3	0.1	-0.1	0.6	0.6	0.9	0.7	0.7
- 2010	0.7	0.5	0.1	0.0	-0.0	0.6	0.7	1.1	0.7	0.9

Tabelle 80a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	40	37	37	30	33	29	21
- eher schlecht	16	16	17	18	16	18	18
- neutral	15	17	18	18	17	15	15
- eher gut	16	16	15	18	17	18	19
- sehr gut	13	14	13	16	17	20	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.6	-0.6	-0.4	-0.4	-0.3	0.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	36	35	26	23	18	17	14
- eher schlecht	14	15	19	16	19	15	11
- neutral	17	17	14	15	17	12	16
- eher gut	17	16	18	20	20	19	20
- sehr gut	16	17	23	26	26	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.1	0.1	0.2	0.5	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 80b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1993	-1.1	-1.2	-0.4	-1.0	0.1	-0.3	-0.4	-0.8	-0.3	-0.3
- 1995	-0.8	-1.2	-0.5	-0.9	0.3	-0.2	-0.5	-0.9	-0.6	-0.1
- 1998	-1.0	-1.1	-0.4	-0.6	0.2	-0.2	-0.4	-0.7	0.2	0.1
- 2001	-0.8	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.2	-0.2	-0.3	0.4	0.1
- 2004	-0.9	-0.9	-0.5	-0.4	0.5	0.4	-0.2	-0.2	0.3	0.4
- 2007	-0.7	-0.8	-0.3	-0.4	0.5	0.5	0.3	0.2	0.8	0.5
- 2010	-0.4	-0.4	0.3	0.1	0.9	0.6	0.4	0.4	1.0	0.6

Tabelle 80a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach? - sehr schlecht - eher schlecht - neutral - eher gut - sehr gut Insgesamt Mittelwerte	30 17 16 19 19 100 -0.3	28 16 16 19 21 100 -0.2	27 16 17 18 21 100 -0.2	25 16 17 20 21 100 -0.1	26 14 16 21 23 100 -0.0	21 17 17 18 27 100 0.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach? - sehr schlecht - eher schlecht - neutral - eher gut - sehr gut Insgesamt Mittelwerte	29 17 17 19 19 100 -0.3	23 16 19 20 22 100 -0.0	23 14 16 20 27 100 0.1	21 16 17 19 28 100 0.2	16 13 15 20 35 100 0.5	12 13 14 20 41 100 0.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 80b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1993	-0.7	-1.1	-0.5	-0.8	-0.2	0.1	0.2	-1.0	-0.1	-0.3
- 1995	-0.8	-0.9	-0.3	-0.5	0.3	0.2	0.1	-0.3	0.1	-0.0
- 1998	-0.6	-1.2	-0.3	-0.4	0.2	0.3	0.2	-0.5	0.2	0.2
- 2001	-0.6	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.4	0.3	-0.7	0.2	0.2
- 2004	-0.7	-1.0	-0.5	-0.2	0.4	0.5	0.4	0.6	0.4	0.4
- 2007	-0.5	-0.7	-0.2	-0.1	0.7	0.6	0.5	0.4	1.0	0.7
- 2010	-0.2	-0.2	0.4	0.5	0.7	0.8	0.6	0.6	1.0	1.0

Tabelle 81a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	18	18	16	13	14	8	9
- eher schlecht	11	12	13	13	13	9	11
- neutral	21	23	23	23	23	26	27
- eher gut	20	19	22	22	21	25	25
- sehr gut	30	28	27	29	30	32	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.3	0.3	0.4	0.4	0.7	0.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	20	17	14	17	16	7	6
- eher schlecht	13	13	17	14	14	7	9
- neutral	22	27	28	26	25	24	28
- eher gut	19	17	20	21	21	27	28
- sehr gut	25	27	21	23	25	35	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.9	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 81b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in ihrem Fach?										
- 1993	0.3	0.6	0.3	0.1	0.4	0.3	0.4	0.5	-0.1	-0.1
- 1995	0.2	0.6	0.2	0.2	0.1	0.3	0.2	0.8	-0.5	0.1
- 1998	0.4	0.6	0.2	0.3	0.0	0.2	0.1	0.8	-0.1	-0.3
- 2001	0.4	0.8	0.3	0.6	0.1	0.4	0.3	0.6	0.0	-0.2
- 2004	0.5	0.7	0.2	0.4	0.1	0.4	0.4	0.6	0.1	0.0
- 2007	0.6	0.7	0.5	0.9	0.6	0.7	0.8	1.2	0.7	0.7
- 2010	0.5	0.5	0.6	0.5	0.7	0.6	0.8	0.8	0.7	0.4

Tabelle 81a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	17	17	16	15	14	8	9
- eher schlecht	12	12	14	13	14	9	10
- neutral	23	24	25	24	25	25	28
- eher gut	22	22	22	24	22	26	26
- sehr gut	26	25	23	24	25	32	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.2	0.3	0.3	0.7	0.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	20	19	18	14	15	7	9
- eher schlecht	13	14	17	17	13	10	12
- neutral	29	31	31	33	32	29	29
- eher gut	19	19	20	18	22	26	27
- sehr gut	19	17	14	18	18	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	-0.0	-0.1	0.1	0.1	0.6	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 58

Tabelle 81b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in ihrem Fach?										
- 1993	0.4	0.5	0.0	0.3	0.2	0.4	0.2	0.5	-0.1	0.0
- 1995	0.2	0.4	0.2	0.3	0.1	0.3	0.3	0.3	-0.0	-0.1
- 1998	0.2	0.3	0.1	0.3	0.1	0.4	0.2	0.7	-0.3	-0.2
- 2001	0.3	0.5	0.3	0.4	-0.1	0.4	0.2	0.8	-0.1	0.1
- 2004	0.3	0.6	0.2	0.2	0.1	0.5	0.3	0.9	0.1	0.1
- 2007	0.5	0.6	0.5	0.8	0.6	0.9	0.8	0.9	0.6	0.6
- 2010	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.3	0.4

Tabelle 82a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	fachliche Kenntnisse						
- gar nicht/kaum	2	3	2	2	2	2	1
- teilweise	50	49	50	48	46	46	46
- stark	48	48	47	51	52	53	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.3	4.4	4.4	4.5	4.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	fachliche Kenntnisse						
- gar nicht/kaum	5	2	2	3	2	1	2
- teilweise	58	61	59	55	55	52	52
- stark	38	37	39	42	43	47	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 82b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1993	4.2	4.0	4.3	4.2	4.8	4.6	4.4	3.6	4.1	4.3
- 1995	4.3	4.0	4.4	4.2	4.6	4.6	4.1	3.9	4.1	4.3
- 1998	4.3	4.0	4.5	4.1	4.7	4.6	4.3	4.0	4.2	4.2
- 2001	4.4	4.2	4.3	4.3	4.8	4.7	4.3	4.0	4.3	4.3
- 2004	4.4	4.3	4.4	4.3	4.9	4.7	4.4	4.1	4.2	4.3
- 2007	4.3	4.2	4.4	4.3	5.0	4.7	4.6	4.5	4.4	4.1
- 2010	4.4	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.4	4.4	4.2	4.2

Tabelle 82a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	fachliche Kenntnisse						
- gar nicht/kaum	3	2	2	2	2	2	1
- teilweise	44	43	45	43	41	40	42
- stark	53	55	53	55	57	58	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	fachliche Kenntnisse						
- gar nicht/kaum	3	2	2	3	2	2	2
- teilweise	53	48	51	48	52	46	51
- stark	44	49	47	49	47	52	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 82b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1993	4.3	4.0	4.4	4.1	4.7	4.7	4.5	3.6	4.2	4.3
- 1995	4.4	4.2	4.5	4.2	4.7	4.7	4.6	4.1	4.3	4.4
- 1998	4.4	4.2	4.4	4.3	4.7	4.7	4.6	3.8	4.0	4.4
- 2001	4.4	4.4	4.5	4.4	4.8	4.6	4.4	3.9	4.3	4.4
- 2004	4.5	4.3	4.6	4.4	4.8	4.8	4.6	4.2	4.2	4.3
- 2007	4.5	4.3	4.6	4.4	4.8	4.9	4.6	4.4	4.3	4.5
- 2010	4.4	4.4	4.6	4.5	4.9	4.7	4.6	4.3	4.1	4.3

Tabelle 83a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten							
- gar nicht/kaum	19	19	17	19	17	17	15
- teilweise	57	58	59	61	62	63	63
- stark	24	24	24	20	21	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.2	3.1	3.1	3.1	3.2
praktische Fähigkeiten							
- gar nicht/kaum	44	46	44	39	36	31	25
- teilweise	46	45	47	51	53	56	59
- stark	10	9	9	10	12	13	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.0	2.2	2.4	2.6	2.7
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)							
- gar nicht/kaum	13	12	11	15	14	13	12
- teilweise	57	58	58	58	60	60	61
- stark	30	30	31	27	26	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.4	3.4	3.5	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten							
- gar nicht/kaum	24	24	20	19	14	12	11
- teilweise	61	62	62	65	68	65	67
- stark	14	14	18	16	19	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	3.0	2.9	3.1	3.4	3.4
praktische Fähigkeiten							
- gar nicht/kaum	19	16	14	13	10	8	15
- teilweise	59	57	62	58	61	54	57
- stark	22	27	24	29	29	38	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	3.3	3.5	3.5	3.9	3.5
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)							
- gar nicht/kaum	19	20	15	18	16	10	12
- teilweise	62	64	65	68	66	63	65
- stark	19	17	20	14	18	26	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	2.9	3.1	3.4	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 83a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten							
- gar nicht/kaum	17	14	15	19	14	14	13
- teilweise	58	59	59	61	64	63	63
- stark	26	27	26	20	22	22	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.3	3.1	3.2	3.3	3.3
praktische Fähigkeiten							
- gar nicht/kaum	41	42	40	35	30	27	24
- teilweise	49	49	51	56	58	60	61
- stark	10	9	9	9	12	13	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.2	2.3	2.5	2.6	2.8
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)							
- gar nicht/kaum	10	9	8	11	10	8	8
- teilweise	54	52	53	54	54	52	54
- stark	36	39	38	35	36	40	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	3.7	3.8	3.9	3.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten							
- gar nicht/kaum	18	15	16	16	16	11	11
- teilweise	64	64	66	68	65	65	66
- stark	18	21	18	16	18	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.0	3.0	3.1	3.4	3.4
praktische Fähigkeiten							
- gar nicht/kaum	23	21	18	15	13	9	13
- teilweise	61	59	62	64	64	60	66
- stark	17	20	19	22	23	31	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.6	3.2
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)							
- gar nicht/kaum	13	11	11	14	13	10	9
- teilweise	65	61	66	63	63	59	63
- stark	22	29	23	23	24	31	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.4	3.3	3.4	3.7	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 83b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- 1993	3.3	2.7	3.6	3.2	2.8	3.4	3.2	2.4	3.0	2.9
- 1995	3.3	2.8	3.5	3.2	2.8	3.4	3.2	2.5	2.7	3.0
- 1998	3.3	3.1	3.5	3.2	2.9	3.4	3.1	2.6	3.1	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.3	2.9	2.7	3.5	3.4	2.8	2.8	3.3
- 2004	3.1	3.0	3.0	2.9	2.8	3.6	3.3	2.9	3.2	3.2
- 2007	3.1	3.1	3.2	3.0	2.9	3.5	3.5	3.4	3.2	3.4
- 2010	3.2	3.1	3.2	3.0	2.8	3.6	3.4	3.3	3.3	3.7
praktische Fähigkeiten										
- 1993	1.8	2.0	1.5	1.5	2.5	2.7	2.5	3.1	2.7	3.2
- 1995	1.8	2.0	1.7	1.6	2.4	2.6	2.1	3.3	3.2	3.4
- 1998	1.8	2.1	1.7	1.5	2.4	2.7	2.3	3.6	3.1	3.2
- 2001	2.0	2.2	1.7	1.8	2.6	2.9	2.4	3.7	3.1	3.6
- 2004	2.1	2.2	1.7	1.9	2.9	3.0	2.7	3.6	3.4	3.7
- 2007	2.2	2.4	1.9	2.1	3.3	3.2	2.9	4.1	3.7	3.8
- 2010	2.6	2.5	2.1	1.8	3.2	3.5	3.0	3.4	3.1	4.0
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1993	3.5	3.3	3.9	3.7	3.0	3.7	3.6	2.8	3.6	3.0
- 1995	3.6	3.4	3.9	3.7	2.9	3.8	3.6	2.9	3.1	3.2
- 1998	3.6	3.6	3.8	3.8	3.1	3.7	3.6	3.0	3.4	3.2
- 2001	3.4	3.3	3.7	3.6	2.8	3.5	3.5	2.7	3.2	2.9
- 2004	3.3	3.4	3.6	3.5	2.7	3.7	3.7	3.0	3.2	3.3
- 2007	3.4	3.5	3.6	3.6	2.8	3.7	3.8	3.5	3.4	3.5
- 2010	3.5	3.5	3.7	3.5	2.8	3.8	3.6	3.4	3.4	3.5

Tabelle 83b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- 1993	3.4	2.9	3.6	3.2	2.8	3.4	3.4	2.4	3.0	3.1
- 1995	3.4	3.2	3.7	3.3	3.1	3.5	3.4	2.9	3.4	3.2
- 1998	3.4	3.2	3.6	3.3	3.0	3.4	3.2	2.7	3.0	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.4	3.0	2.5	3.3	3.1	2.6	2.9	3.1
- 2004	3.1	3.1	3.6	3.1	2.8	3.5	3.4	2.9	3.0	3.2
- 2007	3.1	2.9	3.3	3.0	3.0	3.6	3.4	3.4	3.4	3.4
- 2010	3.3	3.1	3.7	3.2	2.9	3.5	3.5	3.1	3.1	3.5
praktische Fähigkeiten										
- 1993	1.9	1.9	1.9	1.7	2.6	2.5	2.3	3.1	3.0	2.8
- 1995	2.0	2.0	1.8	1.7	2.5	2.5	2.1	3.3	3.2	3.0
- 1998	2.0	1.9	1.8	1.9	2.4	2.5	2.3	3.4	2.9	3.1
- 2001	2.2	2.1	2.1	2.1	2.5	2.6	2.3	3.2	3.2	3.2
- 2004	2.4	2.2	2.1	2.2	3.0	2.8	2.7	3.8	3.1	3.3
- 2007	2.4	2.3	2.1	2.3	3.3	3.0	2.7	3.9	3.5	3.5
- 2010	2.8	2.5	2.4	2.2	3.2	3.3	2.6	3.1	2.9	3.2
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1993	3.7	3.6	3.9	3.7	3.0	4.1	3.9	2.9	3.5	3.4
- 1995	3.8	3.8	4.1	3.9	3.1	4.2	3.9	3.4	3.8	3.5
- 1998	3.8	3.8	4.0	4.0	3.1	4.2	3.9	2.9	3.4	3.4
- 2001	3.7	3.6	3.8	3.8	2.7	4.1	3.7	2.4	3.3	3.3
- 2004	3.6	3.6	3.9	3.7	2.8	4.3	3.8	3.0	3.2	3.4
- 2007	3.7	3.6	3.9	3.9	2.8	4.4	3.9	3.6	3.6	3.7
- 2010	3.7	3.7	4.1	3.9	2.8	4.2	4.0	3.2	3.3	3.6

Tabelle 84a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Autonomie und Selbständigkeit							
- gar nicht/kaum	14	13	11	9	7	6	7
- teilweise	51	50	50	47	46	41	43
- stark	35	37	39	44	47	52	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.8	4.0	4.1	4.3	4.2
Kritikfähigkeit, kritisches Denken							
- gar nicht/kaum	22	22	18	17	16	15	16
- teilweise	55	54	54	56	57	57	57
- stark	23	24	27	27	27	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.3	3.3	3.3	3.4	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein							
- gar nicht/kaum	38	38	34	29	27	27	26
- teilweise	48	49	52	54	56	53	53
- stark	14	13	14	17	17	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.5	2.7	2.7	2.9	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Autonomie und Selbständigkeit							
- gar nicht/kaum	13	15	13	9	7	6	6
- teilweise	56	57	60	55	56	50	51
- stark	31	28	27	35	37	44	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.5	3.8	3.9	4.1	4.0
Kritikfähigkeit, kritisches Denken							
- gar nicht/kaum	19	21	18	14	13	11	11
- teilweise	54	58	56	61	60	57	60
- stark	27	20	25	24	27	32	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.0	3.2	3.3	3.4	3.6	3.5
soziales Verantwortungsbewusstsein							
- gar nicht/kaum	32	33	30	23	22	16	14
- teilweise	48	49	50	50	52	52	53
- stark	20	18	20	27	26	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.8	3.1	3.1	3.5	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 84a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Autonomie und Selbständigkeit							
- gar nicht/kaum	15	14	14	11	10	7	8
- teilweise	55	54	52	53	52	49	47
- stark	30	32	35	36	38	45	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	4.1	4.0
Kritikfähigkeit, kritisches Denken							
- gar nicht/kaum	26	23	22	20	17	17	18
- teilweise	52	55	53	55	56	56	55
- stark	22	22	25	25	27	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein							
- gar nicht/kaum	44	46	42	43	39	37	39
- teilweise	47	46	48	47	50	51	49
- stark	9	8	10	10	11	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.1	2.1	2.3	2.3	2.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Autonomie und Selbständigkeit							
- gar nicht/kaum	19	17	18	14	13	10	11
- teilweise	59	62	62	60	61	58	54
- stark	21	21	20	27	27	32	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.1	3.4	3.4	3.7	3.7
Kritikfähigkeit, kritisches Denken							
- gar nicht/kaum	27	23	23	19	19	15	18
- teilweise	55	58	56	60	60	61	59
- stark	18	20	21	21	21	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.9	2.9	3.1	3.1	3.2	3.1
soziales Verantwortungsbewusstsein							
- gar nicht/kaum	43	43	40	41	35	33	35
- teilweise	49	48	50	49	54	54	51
- stark	8	9	10	10	11	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	2.4	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 84b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Autonomie und Selbstständigkeit										
- 1993	3.9	3.6	3.5	3.8	3.0	3.5	3.7	3.6	3.6	3.3
- 1995	4.0	3.7	3.7	3.8	2.9	3.5	3.8	3.8	3.1	3.2
- 1998	4.0	3.9	3.8	3.9	3.0	3.5	3.9	3.8	3.4	3.2
- 2001	4.1	4.1	4.1	4.1	3.4	3.7	4.1	3.8	3.7	3.5
- 2004	4.3	4.2	4.1	4.2	3.6	3.9	4.0	4.1	3.9	3.6
- 2007	4.5	4.3	4.2	4.4	3.8	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1
- 2010	4.4	4.2	4.3	4.2	3.9	4.2	4.1	3.9	3.9	4.2
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1993	3.6	3.4	3.2	2.9	1.8	2.6	2.7	3.8	3.1	2.8
- 1995	3.8	3.4	3.3	2.9	1.9	2.7	3.0	3.7	2.5	2.8
- 1998	3.7	3.7	3.4	3.1	2.0	2.8	3.2	3.7	3.0	2.8
- 2001	3.7	3.7	3.6	3.0	2.2	3.1	3.3	3.7	3.1	3.1
- 2004	3.7	3.8	3.6	2.9	2.2	3.0	3.2	3.9	3.2	3.2
- 2007	3.7	3.7	3.7	3.1	2.4	3.0	3.3	4.0	3.3	3.5
- 2010	3.8	3.7	3.7	3.0	2.4	3.0	3.0	3.8	3.1	3.4
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- 1993	2.4	2.9	2.0	2.0	2.5	1.9	2.1	3.8	2.3	1.9
- 1995	2.5	2.9	2.1	2.0	2.3	1.9	2.1	3.9	1.8	2.1
- 1998	2.6	3.2	2.1	2.2	2.4	2.0	2.3	4.1	2.4	2.0
- 2001	2.7	3.3	2.1	2.1	2.8	2.4	2.3	4.3	2.5	2.4
- 2004	2.8	3.6	2.2	2.2	2.8	2.3	2.4	4.5	2.6	2.3
- 2007	2.9	3.5	2.0	2.5	3.2	2.4	2.5	4.5	2.9	3.1
- 2010	3.0	3.5	2.2	2.3	3.3	2.4	2.3	4.4	2.9	3.1

Tabelle 84b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Autonomie und Selbstständigkeit										
- 1993	3.7	3.5	3.4	3.7	2.8	3.4	3.5	3.0	3.3	3.0
- 1995	3.8	3.6	3.6	3.8	2.8	3.5	3.5	3.6	3.6	3.0
- 1998	3.8	3.8	3.6	3.8	3.1	3.5	3.6	3.5	3.4	2.9
- 2001	3.9	3.9	3.7	4.0	3.1	3.6	3.6	3.3	3.6	3.3
- 2004	4.0	3.9	3.9	4.0	3.4	3.7	3.8	3.5	3.5	3.3
- 2007	4.2	4.1	4.2	4.2	3.6	4.0	4.1	3.7	3.7	3.7
- 2010	4.1	3.8	4.2	4.2	3.5	3.9	4.1	3.0	3.7	3.7
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1993	3.7	3.7	3.3	2.9	2.1	2.7	2.7	3.7	3.1	2.6
- 1995	3.8	3.7	3.5	3.0	2.1	3.0	2.8	3.9	3.2	2.8
- 1998	3.8	3.7	3.5	3.0	2.2	2.9	2.9	3.7	3.3	2.7
- 2001	3.8	4.0	3.6	3.0	2.2	3.1	2.8	3.5	3.2	3.0
- 2004	3.9	3.9	3.8	3.1	2.4	3.1	3.1	3.6	3.0	3.1
- 2007	3.9	3.8	3.7	3.2	2.4	3.2	3.1	3.9	3.0	3.2
- 2010	4.0	3.8	3.5	3.0	2.3	3.2	3.1	3.3	3.0	3.1
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- 1993	2.5	2.8	2.2	1.9	2.3	1.6	1.9	4.1	2.2	1.8
- 1995	2.5	2.8	2.2	1.7	2.2	1.6	1.7	4.2	2.2	1.8
- 1998	2.5	2.9	2.2	1.9	2.3	1.8	1.9	4.0	2.2	1.9
- 2001	2.5	2.7	2.1	1.8	2.5	1.7	1.7	4.0	2.2	2.0
- 2004	2.7	3.1	2.2	2.0	2.8	1.8	2.0	4.2	2.4	2.1
- 2007	2.8	3.0	2.1	2.0	3.0	1.8	2.1	4.5	2.4	2.2
- 2010	2.9	3.2	2.1	2.0	2.9	1.9	2.0	3.6	2.3	2.3

Tabelle 85a: Allgemeinbildung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Allgemeinbildung, breites Wissen							
- gar nicht/kaum	32	31	27	27	24	22	25
- teilweise	54	54	57	58	60	58	59
- stark	14	15	15	15	16	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.7	2.7	2.8	2.9	2.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Allgemeinbildung, breites Wissen							
- gar nicht/kaum	30	32	26	24	24	19	15
- teilweise	57	54	59	61	64	64	67
- stark	13	14	15	15	13	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.7	2.7	2.7	3.0	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 85b: Allgemeinbildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1993	3.1	2.6	2.4	2.7	1.6	2.0	2.6	2.7	3.0	2.1
- 1995	3.2	2.7	2.6	2.6	1.4	2.0	2.6	3.0	2.6	2.1
- 1998	3.1	3.0	2.6	2.6	1.6	2.3	2.7	3.0	3.1	2.2
- 2001	3.3	2.9	2.4	2.6	1.7	2.3	2.6	2.9	3.0	2.3
- 2004	3.2	3.1	2.7	2.7	1.9	2.3	2.5	2.9	3.0	2.2
- 2007	3.3	3.1	2.8	3.2	2.0	2.6	2.8	3.2	3.2	2.6
- 2010	3.3	3.0	3.0	2.8	2.0	2.4	2.4	3.2	3.1	2.8

Tabelle 85a: Allgemeinbildung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Allgemeinbildung, breites Wissen							
- gar nicht/kaum	33	34	31	32	30	26	27
- teilweise	54	53	54	55	57	59	56
- stark	13	13	15	13	13	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.6	2.5	2.6	2.7	2.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Allgemeinbildung, breites Wissen							
- gar nicht/kaum	34	34	30	33	27	21	26
- teilweise	56	55	59	57	61	65	61
- stark	10	11	11	10	12	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.5	2.4	2.6	2.8	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 59

Tabelle 85b: Allgemeinbildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1993	3.3	3.0	2.6	2.6	1.8	2.0	2.5	2.8	3.0	2.2
- 1995	3.2	3.1	2.6	2.6	1.7	2.0	2.2	3.4	3.0	2.2
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.6	1.9	2.2	2.5	3.0	3.0	2.3
- 2001	3.4	3.2	2.5	2.8	1.7	2.1	2.2	2.7	2.9	2.2
- 2004	3.4	3.2	2.6	2.6	1.9	2.0	2.3	2.9	2.8	2.4
- 2007	3.5	3.2	2.9	2.8	2.0	2.4	2.4	3.2	3.1	2.6
- 2010	3.5	3.4	2.9	2.8	2.0	2.3	2.5	2.5	2.9	2.5

7 Kontakte und studentische Beteiligung

7.1	Kontakte und Anonymität (Tabellen 86-90)	230
7.2	Informationsstand (Tabellen 91-93)	248
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf (Tabellen 94-97)	254
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen (Tabellen 98-102)	270

Tabelle 86a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Studierende des eigenen Faches							
- nie	1	1	1	1	1	1	1
- selten	15	12	14	14	11	8	8
- manchmal	32	29	32	31	28	22	21
- häufig	51	58	53	54	60	69	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer							
- nie	10	10	9	12	11	9	9
- selten	40	39	42	43	42	29	33
- manchmal	35	36	35	33	34	39	39
- häufig	15	14	14	11	12	24	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende							
- nie	25	26	28	27	29	30	36
- selten	40	40	42	44	41	39	37
- manchmal	26	26	23	21	22	21	20
- häufig	10	8	6	7	8	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Studierende des eigenen Faches							
- nie	1	1	0	1	1	1	1
- selten	16	10	12	13	15	8	9
- manchmal	30	34	29	30	28	26	28
- häufig	53	55	58	56	56	66	63
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer							
- nie	18	17	17	17	22	14	19
- selten	44	42	46	47	46	36	38
- manchmal	29	32	27	29	25	35	31
- häufig	9	8	11	7	7	16	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende							
- nie	40	37	38	39	39	35	50
- selten	35	40	38	35	39	36	35
- manchmal	19	18	18	22	17	22	11
- häufig	6	4	5	4	5	7	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 86a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Studierende des eigenen Faches							
- nie	1	1	1	2	1	1	1
- selten	15	13	13	14	13	9	9
- manchmal	29	28	28	27	26	20	22
- häufig	55	58	58	57	59	70	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer							
- nie	8	7	7	9	9	6	7
- selten	42	41	41	41	42	29	30
- manchmal	35	36	37	37	35	40	39
- häufig	15	15	15	13	14	25	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende							
- nie	24	22	24	25	27	27	33
- selten	40	43	43	42	41	40	38
- manchmal	27	27	24	24	24	23	21
- häufig	10	8	8	9	8	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Studierende des eigenen Faches							
- nie	1	1	0	1	1	1	1
- selten	16	12	14	11	12	11	10
- manchmal	35	34	31	31	27	25	24
- häufig	48	53	54	56	59	64	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer							
- nie	15	14	14	14	16	12	14
- selten	47	50	49	49	44	35	39
- manchmal	29	28	30	28	31	36	33
- häufig	10	8	8	9	9	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende							
- nie	37	35	36	37	37	36	46
- selten	37	39	39	41	40	40	36
- manchmal	20	21	19	18	16	18	13
- häufig	6	6	5	4	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 86b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1993	79	76	85	87	91	88	89	74	91	88
- 1995	81	85	92	89	93	90	93	84	94	92
- 1998	80	83	87	87	93	89	91	82	92	91
- 2001	80	78	85	87	94	93	92	79	89	87
- 2004	82	85	86	89	97	93	92	77	88	86
- 2007	88	88	89	94	97	92	95	89	92	95
- 2010	87	89	91	92	97	95	95	88	93	94
Studierende anderer Fächer										
- 1993	53	49	54	47	48	48	59	32	48	37
- 1995	55	53	51	49	40	50	54	38	43	41
- 1998	52	46	50	49	42	48	49	24	52	40
- 2001	48	45	42	45	39	45	46	35	45	29
- 2004	48	47	39	50	38	50	47	27	39	34
- 2007	67	64	63	67	51	58	63	43	60	51
- 2010	62	63	55	58	49	55	69	34	52	44
ausländische Studierende										
- 1993	39	28	25	27	48	34	46	24	26	27
- 1995	40	29	19	31	45	34	40	22	19	26
- 1998	34	22	22	22	43	26	37	23	24	23
- 2001	32	26	20	21	37	25	32	22	32	24
- 2004	34	24	23	29	36	27	34	15	26	23
- 2007	34	27	21	29	38	27	35	25	38	27
- 2010	29	24	18	25	34	23	28	12	22	16

Tabelle 86b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1993	73	71	82	82	89	86	89	78	84	83
- 1995	80	79	89	82	90	86	92	81	87	88
- 1998	79	76	86	87	92	88	89	79	83	87
- 2001	77	71	81	87	93	87	87	82	87	88
- 2004	81	75	79	88	95	88	89	91	83	88
- 2007	83	81	92	91	96	91	94	80	86	91
- 2010	88	81	92	89	96	92	92	78	85	92
Studierende anderer Fächer										
- 1993	54	54	48	43	44	50	56	47	43	37
- 1995	52	52	54	49	49	51	53	33	44	34
- 1998	53	54	58	51	45	51	52	38	38	37
- 2001	52	46	51	50	43	52	51	31	43	35
- 2004	51	53	47	50	41	49	52	51	37	38
- 2007	61	66	73	69	45	66	68	38	61	50
- 2010	68	61	56	66	46	60	69	50	45	47
ausländische Studie- rende										
- 1993	42	33	26	31	44	35	41	25	26	27
- 1995	41	34	22	27	50	34	39	29	31	26
- 1998	34	29	26	28	42	34	34	23	28	24
- 2001	38	31	22	30	39	37	32	25	20	23
- 2004	31	31	22	27	39	34	36	19	23	22
- 2007	33	28	25	29	34	33	39	12	24	25
- 2010	34	21	16	27	38	28	29	14	17	20

Tabelle 87a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Professoren/Professorinnen Ihres Faches							
- nie	32	25	23	25	22	19	22
- selten	44	48	48	47	48	47	48
- manchmal	19	21	23	22	23	26	22
- häufig	6	6	6	6	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches							
- nie	27	20	20	21	19	17	17
- selten	44	48	47	48	47	47	48
- manchmal	21	23	25	24	26	27	26
- häufig	8	9	8	7	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Professoren/Professorinnen Ihres Faches							
- nie	26	19	15	15	13	12	12
- selten	42	45	43	42	38	37	43
- manchmal	23	26	31	31	34	35	33
- häufig	9	10	12	12	15	16	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches							
- nie	37	27	23	25	24	20	24
- selten	43	46	48	46	45	46	45
- manchmal	17	22	25	24	25	27	26
- häufig	3	5	5	5	6	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 87b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1993	31	24	11	14	18	30	22	32	30	31
- 1995	34	30	16	20	17	30	25	32	27	45
- 1998	36	35	11	18	22	34	26	46	34	44
- 2001	33	32	17	15	22	36	24	41	38	45
- 2004	35	34	15	16	23	34	36	46	39	59
- 2007	41	35	11	20	27	37	32	48	36	65
- 2010	37	28	16	16	25	35	34	43	41	54
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1993	28	24	12	22	28	42	42	22	16	19
- 1995	34	28	18	31	26	43	44	22	20	35
- 1998	32	32	17	29	37	44	43	28	23	35
- 2001	30	28	20	22	29	49	44	28	21	30
- 2004	34	30	21	23	33	44	48	26	24	39
- 2007	37	33	13	28	36	46	51	28	25	41
- 2010	35	31	25	23	37	43	47	29	25	40

Tabelle 87a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Professoren/Professorinnen Ihres Faches							
- nie	34	29	27	27	25	22	25
- selten	42	44	46	46	44	47	47
- manchmal	18	19	20	21	22	22	20
- häufig	6	8	7	7	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches							
- nie	23	18	16	18	17	14	17
- selten	43	45	47	47	45	44	45
- manchmal	23	26	26	27	28	29	27
- häufig	10	11	11	8	11	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Professoren/Professorinnen Ihres Faches							
- nie	27	19	14	14	15	12	12
- selten	44	46	42	41	39	39	40
- manchmal	22	26	31	33	31	37	32
- häufig	7	10	13	12	15	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches							
- nie	36	27	23	20	24	21	21
- selten	44	48	49	51	42	47	46
- manchmal	16	20	22	26	26	26	25
- häufig	4	4	6	3	7	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 87b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1993	34	28	9	12	20	30	26	43	29	27
- 1995	42	29	19	12	27	33	24	40	32	34
- 1998	39	30	15	15	19	39	24	42	38	46
- 2001	38	28	16	17	21	35	27	39	31	52
- 2004	39	36	14	19	29	38	31	36	34	51
- 2007	43	35	25	16	25	37	26	51	47	49
- 2010	42	23	20	15	24	34	24	53	32	51
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1993	38	28	15	19	31	43	40	32	15	19
- 1995	40	28	22	24	36	48	43	26	19	25
- 1998	40	31	21	26	32	50	40	26	20	30
- 2001	35	28	26	29	32	46	39	21	20	34
- 2004	38	35	18	30	42	48	43	28	23	37
- 2007	45	37	30	27	41	50	44	22	27	34
- 2010	44	30	36	25	37	46	37	33	20	36

Tabelle 88a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule							
- nie	1	0	0	0	0	1	0
- selten	12	11	11	13	16	13	16
- manchmal	31	29	30	34	33	27	30
- häufig	57	60	59	53	50	59	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister							
- nie	1	1	1	0	1	0	0
- selten	15	13	12	14	13	10	9
- manchmal	25	25	24	26	25	19	21
- häufig	59	62	63	60	61	70	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld							
- nie	25	21	26	26	31	26	30
- selten	35	38	39	39	37	35	34
- manchmal	28	28	24	24	22	26	25
- häufig	12	13	11	11	10	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule							
- nie	1	0	0	0	0	0	0
- selten	14	10	12	14	18	14	15
- manchmal	32	30	32	32	35	26	28
- häufig	53	59	56	53	47	61	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister							
- nie	1	1	1	0	1	1	0
- selten	16	16	15	19	17	11	10
- manchmal	28	27	26	28	28	21	20
- häufig	55	56	58	54	55	68	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld							
- nie	17	16	14	18	21	11	21
- selten	33	36	36	36	39	33	35
- manchmal	32	35	33	29	27	35	25
- häufig	18	13	18	17	13	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 88a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule							
- nie	1	0	0	1	1	0	1
- selten	13	11	12	13	16	14	15
- manchmal	29	27	29	31	33	28	30
- häufig	57	61	59	55	50	58	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister							
- nie	0	1	0	1	1	0	0
- selten	16	14	15	17	18	16	15
- manchmal	27	28	30	30	31	26	26
- häufig	57	57	54	52	50	58	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld							
- nie	27	24	26	28	34	29	35
- selten	37	40	40	38	37	37	33
- manchmal	25	24	23	22	20	21	20
- häufig	11	12	11	12	10	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
zu diesen Personen habe ich Kontakt:							
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule							
- nie	0	1	0	0	0	0	0
- selten	14	11	11	15	16	11	15
- manchmal	29	29	28	32	35	26	31
- häufig	57	60	61	53	49	63	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister							
- nie	0	1	1	1	1	1	1
- selten	16	15	16	18	17	14	14
- manchmal	25	26	25	28	30	25	25
- häufig	59	59	58	54	52	61	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld							
- nie	21	21	19	19	23	18	24
- selten	39	39	42	39	38	37	38
- manchmal	28	27	27	27	26	28	22
- häufig	12	13	13	15	13	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 50

Tabelle 88b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1993	89	92	92	87	83	85	82	89	87	85
- 1995	90	92	89	89	81	88	89	94	93	83
- 1998	89	91	91	92	83	85	84	89	92	83
- 2001	90	92	88	87	81	79	76	87	87	81
- 2004	85	90	85	87	77	77	77	86	86	72
- 2007	88	91	84	88	83	83	80	90	91	79
- 2010	87	90	85	88	80	76	80	85	87	78
Eltern und Geschwister										
- 1993	84	83	86	89	85	82	78	82	85	88
- 1995	85	86	92	93	87	86	80	81	93	81
- 1998	87	85	92	95	86	87	84	82	88	84
- 2001	86	84	90	89	85	83	83	79	87	80
- 2004	87	85	91	90	83	85	86	83	86	82
- 2007	90	90	90	91	88	88	87	90	94	85
- 2010	91	91	93	94	91	88	85	89	92	85
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1993	36	38	42	39	67	32	37	65	34	49
- 1995	37	42	39	39	65	28	46	61	34	50
- 1998	32	35	35	33	60	24	36	65	32	54
- 2001	34	36	34	30	55	21	36	61	35	45
- 2004	32	31	36	31	56	21	22	49	31	41
- 2007	36	42	43	38	61	25	27	68	49	54
- 2010	34	39	34	33	59	26	28	57	36	37

Tabelle 88b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1993	90	91	89	89	83	85	86	93	92	84
- 1995	88	93	89	94	82	86	88	90	92	88
- 1998	89	91	90	91	88	82	86	86	94	89
- 2001	89	90	89	88	78	84	85	92	89	83
- 2004	86	91	90	84	80	78	83	87	89	81
- 2007	88	88	90	90	78	83	86	95	93	88
- 2010	86	87	85	87	82	81	84	86	87	84
Eltern und Geschwister										
- 1993	80	79	86	88	80	84	84	83	88	84
- 1995	82	78	90	88	82	86	86	72	85	85
- 1998	81	82	91	87	81	85	83	76	90	84
- 2001	81	80	84	85	79	81	84	73	83	82
- 2004	80	83	88	83	81	79	80	74	85	80
- 2007	84	81	87	88	79	83	85	88	90	84
- 2010	85	83	90	87	82	83	87	86	89	84
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1993	45	38	37	40	65	23	28	60	38	39
- 1995	43	34	44	35	70	20	33	70	36	39
- 1998	36	33	34	32	67	23	30	62	33	39
- 2001	37	33	40	36	61	22	29	59	35	43
- 2004	33	33	35	23	67	18	25	64	36	37
- 2007	38	37	47	36	64	21	28	61	42	46
- 2010	35	30	35	32	58	24	32	64	33	38

Tabelle 89a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
anderen Studierenden?*)							
- sehr unzufrieden	11	9	8	8	7	8	7
- eher unzufrieden	10	9	12	10	9	8	8
- neutral	16	13	15	15	14	10	11
- etwas zufrieden	18	18	20	21	18	17	17
- sehr zufrieden	45	50	45	46	52	57	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.1	1.0	1.0	1.2	1.3	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	32	32	29	26	21	18	17
- eher unzufrieden	16	17	17	16	15	13	14
- neutral	27	25	26	27	30	28	29
- etwas zufrieden	13	13	15	16	17	19	18
- sehr zufrieden	11	14	13	15	18	22	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.1	0.1
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	23	21	19	15	12	11	10
- eher unzufrieden	18	20	18	17	14	13	13
- neutral	31	29	31	33	34	32	33
- etwas zufrieden	16	15	18	19	21	20	22
- sehr zufrieden	12	15	15	15	19	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.3	-0.2	-0.1	0.0	0.2	0.4	0.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
anderen Studierenden?*)							
- sehr unzufrieden	9	8	7	7	7	6	7
- eher unzufrieden	9	11	9	10	8	7	6
- neutral	14	12	18	14	14	13	13
- etwas zufrieden	18	18	19	20	20	15	17
- sehr zufrieden	50	51	47	49	50	58	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.1	1.0	1.1	1.1	1.4	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	16	16	17	13	10	11	8
- eher unzufrieden	14	15	15	14	11	8	11
- neutral	36	32	26	26	27	22	22
- etwas zufrieden	17	18	23	21	24	23	24
- sehr zufrieden	17	19	19	26	28	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.1	0.1	0.4	0.5	0.7	0.7
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	14	13	15	10	9	9	8
- eher unzufrieden	15	13	15	14	12	10	8
- neutral	41	43	36	37	41	36	39
- etwas zufrieden	18	17	21	20	20	20	21
- sehr zufrieden	12	14	13	19	17	25	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.5	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 51

*) In den Befragungen von 1993 und 1995 wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 89a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
anderen Studierenden?*)							
- sehr unzufrieden	10	10	9	8	7	8	7
- eher unzufrieden	11	11	11	10	9	8	9
- neutral	19	17	18	18	15	12	12
- etwas zufrieden	19	19	19	22	20	15	17
- sehr zufrieden	42	43	43	43	48	56	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	0.9	1.1	1.3	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	33	33	33	26	20	19	17
- eher unzufrieden	16	15	16	16	14	13	13
- neutral	27	26	25	26	28	27	29
- etwas zufrieden	12	12	13	15	19	18	18
- sehr zufrieden	12	14	14	16	19	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	0.0	0.2	0.2
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	21	21	19	14	10	12	10
- eher unzufrieden	19	19	19	16	14	12	13
- neutral	31	29	28	32	31	28	30
- etwas zufrieden	16	16	17	19	22	22	21
- sehr zufrieden	13	15	17	19	22	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	-0.1	0.1	0.3	0.4	0.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
anderen Studierenden?*)							
- sehr unzufrieden	7	6	6	6	5	5	5
- eher unzufrieden	10	9	11	8	7	6	6
- neutral	18	17	18	20	17	15	12
- etwas zufrieden	20	21	23	21	19	16	17
- sehr zufrieden	45	48	42	45	52	57	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	0.9	1.0	1.2	1.4	1.5
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	20	20	14	13	11	10	8
- eher unzufrieden	18	15	15	14	12	9	9
- neutral	32	29	27	29	26	23	21
- etwas zufrieden	16	18	21	22	21	24	23
- sehr zufrieden	15	18	23	22	30	34	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.0	0.2	0.3	0.5	0.7	0.9
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?							
- sehr unzufrieden	17	16	12	10	10	9	8
- eher unzufrieden	17	19	14	15	13	11	9
- neutral	43	37	39	40	37	35	36
- etwas zufrieden	13	17	20	20	21	20	20
- sehr zufrieden	11	12	15	14	18	25	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	0.1	0.1	0.3	0.4	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 51

*) In den Befragungen von 1993 und 1995 wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 89b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden?										
- 1993	4.7	4.6	4.9	5.0	5.1	5.3	5.2	4.9	5.4	5.1
- 1995	4.8	5.0	5.1	5.0	5.4	5.4	5.4	5.0	5.3	5.2
- 1998	4.8	4.8	5.1	4.9	5.2	5.2	5.2	4.8	5.2	5.1
- 2001	4.8	4.7	5.0	5.0	5.3	5.4	5.2	5.0	5.2	5.1
- 2004	5.0	5.1	5.0	5.3	5.4	5.4	5.4	5.0	5.3	5.1
- 2007	5.2	5.2	5.1	5.3	5.5	5.5	5.5	5.4	5.3	5.5
- 2010	5.1	5.3	4.8	5.4	5.5	5.7	5.5	5.3	5.4	5.5
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1993	3.6	3.5	3.1	3.0	3.2	3.7	3.7	4.0	3.8	4.0
- 1995	3.7	3.6	3.3	3.1	3.1	3.7	3.3	4.1	3.9	4.2
- 1998	3.7	3.6	3.0	3.3	3.3	3.9	3.4	4.2	3.9	4.1
- 2001	3.9	3.8	3.2	3.4	3.5	4.0	3.7	4.3	4.3	4.4
- 2004	4.1	3.9	3.2	3.5	3.6	4.2	4.1	4.5	4.4	4.7
- 2007	4.3	4.1	3.2	3.7	3.9	4.4	4.3	4.9	4.5	4.6
- 2010	4.3	4.1	3.3	3.7	4.0	4.4	4.2	4.7	4.6	4.9
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches										
- 1993	3.7	3.6	3.3	3.5	3.6	4.1	4.1	4.0	3.6	4.0
- 1995	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	4.1	3.9	4.1	3.8	4.2
- 1998	3.9	3.8	3.4	3.8	3.9	4.3	4.0	4.0	3.9	4.1
- 2001	4.0	3.9	3.8	3.8	3.9	4.4	4.3	4.2	4.1	4.4
- 2004	4.2	4.2	3.7	3.9	4.1	4.5	4.6	4.1	4.0	4.4
- 2007	4.4	4.2	3.7	4.0	4.3	4.7	4.7	4.5	4.2	4.4
- 2010	4.4	4.3	3.7	4.1	4.4	4.7	4.7	4.4	4.4	4.8

Tabelle 89b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden? *)										
- 1993	4.5	4.4	4.5	4.6	4.9	5.0	5.2	4.7	4.7	5.1
- 1995	4.7	4.5	4.7	4.7	5.0	5.0	5.2	4.8	5.0	5.2
- 1998	4.7	4.5	4.9	4.7	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9	5.0
- 2001	4.7	4.5	4.8	4.9	5.1	5.0	5.1	4.7	5.1	5.1
- 2004	4.8	4.7	4.7	5.1	5.5	5.3	5.3	5.3	5.2	5.2
- 2007	5.2	4.9	5.2	5.2	5.0	5.4	5.4	5.3	5.2	5.5
- 2010	5.2	4.9	5.1	5.2	5.5	5.3	5.4	5.3	5.4	5.5
Professoren/Professo- rinnen Ihres Faches										
- 1993	3.8	3.3	2.9	2.9	3.1	3.7	3.6	4.0	3.7	3.8
- 1995	3.9	3.6	3.1	2.9	3.4	3.6	3.5	4.0	3.8	4.0
- 1998	3.9	3.4	3.1	3.1	3.1	3.8	3.4	4.4	4.0	4.3
- 2001	4.1	3.8	3.3	3.4	3.5	3.9	3.7	3.7	4.0	4.4
- 2004	4.3	4.0	3.5	3.5	3.9	4.3	4.1	4.4	4.3	4.6
- 2007	4.5	4.0	3.6	3.6	3.8	4.4	4.2	4.6	4.6	4.7
- 2010	4.4	4.1	3.8	3.7	3.9	4.4	4.2	4.9	4.5	4.9
Assistenten/Assisten- tinnen, Lehrbeauf- tragten Ihres Faches										
- 1993	4.0	3.7	3.3	3.4	3.6	4.1	3.9	3.8	3.6	3.8
- 1995	4.0	3.8	3.4	3.3	3.8	4.2	4.0	3.8	3.8	3.9
- 1998	4.0	3.7	3.5	3.6	3.7	4.3	4.0	4.2	3.9	4.2
- 2001	4.2	3.9	3.7	3.9	4.0	4.3	4.2	3.7	3.9	4.2
- 2004	4.4	4.2	3.8	4.0	4.4	4.7	4.4	4.2	4.0	4.3
- 2007	4.6	4.2	4.0	4.0	4.1	4.7	4.5	4.2	4.3	4.5
- 2010	4.5	4.3	4.2	4.0	4.2	4.7	4.6	4.8	4.3	4.6

Tabelle 90a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.							
- trifft nicht zu	20	21	23	19	19	18	16
- trifft etwas zu	55	52	56	58	57	56	57
- trifft voll zu	25	27	22	23	24	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.							
- trifft nicht zu	13	15	12	13	12	12	9
- trifft etwas zu	43	43	43	47	50	50	44
- trifft voll zu	44	42	45	40	38	38	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.9	3.7	3.7	3.7	4.0
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.							
- trifft nicht zu	32	36	36	35	35	41	41
- trifft etwas zu	26	26	28	28	29	27	29
- trifft voll zu	42	38	36	37	36	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.1	3.0	3.1	3.0	2.8	2.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.							
- trifft nicht zu	13	12	18	14	14	11	10
- trifft etwas zu	56	54	53	56	56	52	51
- trifft voll zu	31	34	29	29	30	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.3	3.4	3.4	3.7	3.8
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.							
- trifft nicht zu	16	23	17	21	19	23	19
- trifft etwas zu	48	48	46	52	55	55	55
- trifft voll zu	36	30	37	26	26	22	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	3.6	3.1	3.2	3.0	3.2
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.							
- trifft nicht zu	42	46	46	44	40	49	48
- trifft etwas zu	29	30	27	29	31	29	29
- trifft voll zu	28	25	26	28	30	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.4	2.5	2.8	2.2	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 52

Tabelle 90a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.							
- trifft nicht zu	16	17	22	17	15	13	12
- trifft etwas zu	57	54	54	58	56	55	56
- trifft voll zu	27	29	25	25	29	32	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.1	3.2	3.4	3.6	3.6
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.							
- trifft nicht zu	12	13	10	13	11	11	8
- trifft etwas zu	43	44	45	48	49	50	47
- trifft voll zu	45	44	45	39	40	38	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	4.0	3.7	3.8	3.8	4.0
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.							
- trifft nicht zu	32	34	34	31	34	38	37
- trifft etwas zu	26	25	27	28	27	29	29
- trifft voll zu	42	41	39	42	39	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.2	3.3	3.1	2.9	3.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.							
- trifft nicht zu	13	14	18	13	12	11	9
- trifft etwas zu	59	55	51	60	55	50	52
- trifft voll zu	28	31	30	26	33	39	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.3	3.4	3.6	3.8	3.8
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.							
- trifft nicht zu	11	11	12	12	14	14	12
- trifft etwas zu	43	45	46	50	52	54	52
- trifft voll zu	46	44	42	37	34	33	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.8	3.7	3.5	3.5	3.7
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.							
- trifft nicht zu	40	45	46	46	42	47	44
- trifft etwas zu	32	29	29	30	31	28	35
- trifft voll zu	28	26	25	24	27	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.5	2.5	2.5	2.6	2.4	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 52

Tabelle 90b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1993	3.2	3.1	2.6	2.9	2.9	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4
- 1995	3.2	3.3	2.8	2.9	2.8	3.4	3.4	3.9	3.1	3.6
- 1998	3.0	3.0	2.3	2.8	2.9	3.3	3.0	3.2	3.3	3.4
- 2001	3.2	3.1	2.5	2.9	2.8	3.3	3.4	3.3	3.6	3.4
- 2004	3.2	3.0	2.5	2.8	3.0	3.4	3.4	3.4	3.3	3.5
- 2007	3.2	3.2	2.4	3.1	3.1	3.5	3.8	4.0	3.4	3.6
- 2010	3.4	3.2	2.8	3.2	3.2	3.5	3.6	3.8	3.7	4.1
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1993	3.6	3.4	4.2	4.4	4.3	4.0	3.7	3.0	4.0	3.7
- 1995	3.3	3.3	4.0	4.3	4.7	3.8	3.7	2.6	4.0	3.4
- 1998	3.6	3.5	4.5	4.4	4.6	3.8	3.9	3.0	3.6	4.2
- 2001	3.4	3.3	4.2	4.2	4.5	3.8	3.6	2.7	3.4	3.7
- 2004	3.4	3.4	4.3	4.2	4.4	3.8	3.6	2.8	3.4	3.3
- 2007	3.5	3.4	4.3	4.1	4.5	3.8	3.4	2.6	3.3	3.1
- 2010	3.7	3.8	4.7	4.6	4.4	4.1	4.1	3.2	3.3	3.3
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1993	3.5	3.7	4.0	4.0	2.6	2.4	3.0	3.3	2.2	2.3
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.5	2.6	2.3	3.0	2.8	2.6	1.8
- 1998	3.2	3.6	3.7	3.2	2.0	2.0	2.8	3.0	2.3	2.1
- 2001	3.2	3.6	3.9	3.5	2.3	2.3	3.0	3.1	2.5	2.3
- 2004	3.2	3.5	3.7	3.4	2.2	2.3	2.9	3.4	2.9	2.1
- 2007	3.0	3.3	3.4	3.2	1.9	2.2	2.3	2.4	2.6	1.8
- 2010	2.8	3.0	3.7	3.4	2.2	2.2	2.3	2.3	2.6	2.3

Tabelle 90b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1993	3.5	3.1	2.8	3.0	3.0	3.4	3.6	3.7	3.3	3.4
- 1995	3.5	3.2	3.0	3.0	3.1	3.5	3.5	3.8	3.4	3.4
- 1998	3.3	2.7	2.6	2.9	2.8	3.3	3.2	3.6	3.2	3.3
- 2001	3.4	3.1	2.8	3.1	2.9	3.4	3.4	2.9	3.3	3.4
- 2004	3.4	3.2	2.9	3.0	3.2	3.6	3.6	3.7	3.5	3.5
- 2007	3.6	3.3	3.2	3.2	3.0	3.8	3.8	4.0	3.9	3.7
- 2010	3.6	3.4	3.2	3.2	3.4	3.7	3.8	4.1	3.6	3.9
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1993	3.2	3.4	4.0	4.2	4.4	3.9	4.0	2.5	4.0	4.2
- 1995	3.2	3.3	4.0	4.2	4.3	3.8	4.0	3.0	3.9	4.0
- 1998	3.2	3.4	4.4	4.4	4.5	3.9	4.1	2.6	3.8	4.0
- 2001	3.1	3.0	4.0	4.1	4.6	3.7	3.9	3.0	3.7	3.8
- 2004	3.4	3.4	4.0	4.3	4.2	3.7	3.8	2.6	3.7	3.6
- 2007	3.3	3.5	4.1	4.2	4.3	3.7	3.8	2.4	3.4	3.7
- 2010	3.8	4.0	4.2	4.4	4.3	3.9	3.8	3.4	4.0	3.6
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1993	3.5	3.7	4.0	4.0	2.6	2.4	3.0	3.3	2.2	2.3
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.5	2.6	2.3	3.0	2.8	2.6	1.8
- 1998	3.2	3.6	3.7	3.2	2.0	2.0	2.8	3.0	2.3	2.1
- 2001	3.2	3.6	3.9	3.5	2.3	2.3	3.0	3.1	2.5	2.3
- 2004	3.3	3.8	3.9	3.6	2.3	2.6	3.0	2.7	2.8	2.4
- 2007	3.1	3.4	3.1	3.4	2.2	2.4	2.9	2.5	2.4	2.5
- 2010	2.8	3.6	3.5	3.7	2.5	2.5	2.9	2.7	2.8	2.1

Tabelle 91a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach							
- viel zu wenig	16	15	13	13	12	12	11
- etwas zu wenig	27	24	25	26	26	26	25
- ausreichend	29	28	30	30	30	31	31
- gut	22	25	24	23	24	24	25
- sehr gut	6	7	8	8	7	7	8
- dies interessiert mich nicht	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule							
- viel zu wenig	16	14	11	10	10	10	9
- etwas zu wenig	29	30	27	26	27	28	26
- ausreichend	33	33	36	36	35	35	36
- gut	15	17	17	19	21	20	20
- sehr gut	3	3	4	4	4	4	5
- dies interessiert mich nicht	4	3	4	4	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach							
- viel zu wenig	19	19	17	14	14	12	11
- etwas zu wenig	31	28	28	28	25	27	24
- ausreichend	28	33	30	33	36	37	33
- gut	19	17	20	20	20	19	25
- sehr gut	3	3	3	4	5	5	5
- dies interessiert mich nicht	0	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule							
- viel zu wenig	21	18	16	10	12	11	9
- etwas zu wenig	32	33	31	30	27	29	22
- ausreichend	29	27	31	35	34	31	32
- gut	12	15	14	16	19	18	23
- sehr gut	1	4	3	5	3	4	5
- dies interessiert mich nicht	4	3	5	4	4	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 91b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1993	23	24	33	30	31	32	33	21	26	19
- 1995	28	29	38	38	33	32	34	21	16	18
- 1998	30	29	36	39	34	37	34	24	26	22
- 2001	28	31	33	33	31	32	27	26	24	22
- 2004	30	31	34	32	30	35	36	25	29	17
- 2007	31	32	30	34	29	30	35	27	31	13
- 2010	33	36	30	32	30	32	35	30	32	26
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1993	23	19	17	14	12	18	22	17	9	10
- 1995	24	24	17	22	9	17	20	20	14	17
- 1998	24	23	20	21	13	20	19	18	19	12
- 2001	27	27	18	22	15	24	24	21	23	17
- 2004	28	27	23	20	13	26	27	25	20	20
- 2007	28	25	22	21	14	24	27	24	20	20
- 2010	27	30	23	26	17	24	24	28	28	26

Tabelle 91a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach							
- viel zu wenig	12	11	10	10	10	9	9
- etwas zu wenig	24	22	22	25	24	23	21
- ausreichend	31	31	34	32	31	30	34
- gut	25	26	24	24	27	27	26
- sehr gut	7	9	9	7	8	10	8
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule							
- viel zu wenig	14	13	12	10	10	10	7
- etwas zu wenig	29	28	28	25	25	23	24
- ausreichend	34	34	34	38	36	35	33
- gut	14	14	15	17	19	20	22
- sehr gut	2	3	3	3	3	4	4
- dies interessiert mich nicht	8	7	8	7	7	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach							
- viel zu wenig	15	15	15	16	12	10	9
- etwas zu wenig	29	27	26	26	26	25	26
- ausreichend	36	34	34	37	35	37	37
- gut	17	19	18	18	22	21	21
- sehr gut	3	4	5	3	4	5	5
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule							
- viel zu wenig	20	19	15	12	10	11	9
- etwas zu wenig	34	32	33	30	26	22	24
- ausreichend	30	31	30	34	35	34	30
- gut	10	10	13	14	17	20	20
- sehr gut	1	1	1	1	3	3	3
- dies interessiert mich nicht	5	8	9	10	9	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 91b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1993	27	28	35	31	31	35	33	14	20	20
- 1995	29	30	40	31	35	38	37	24	26	21
- 1998	26	28	33	33	27	37	39	23	21	23
- 2001	28	29	33	30	35	36	32	17	19	21
- 2004	29	35	40	37	37	36	35	36	24	21
- 2007	32	30	41	37	38	42	34	37	30	23
- 2010	28	34	38	35	40	35	36	22	26	25
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1993	19	14	11	16	12	17	15	17	11	10
- 1995	21	22	15	14	12	19	18	19	8	10
- 1998	24	23	14	13	12	19	19	23	13	12
- 2001	25	24	15	18	13	21	18	16	17	13
- 2004	26	27	20	21	14	21	23	19	21	20
- 2007	28	22	21	22	14	26	26	22	26	21
- 2010	30	27	24	25	19	24	27	28	24	23

Tabelle 92a: BAfÖG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einzelheiten des BAfÖG							
- viel zu wenig	22	23	22	22	21	18	18
- etwas zu wenig	20	19	20	20	21	19	20
- ausreichend	22	22	22	20	20	20	19
- gut	10	9	9	10	11	12	13
- sehr gut	4	3	3	3	3	3	3
- dies interessiert mich nicht	22	24	25	26	24	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland							
- viel zu wenig	30	25	22	19	18	16	15
- etwas zu wenig	29	29	31	32	30	29	30
- ausreichend	16	19	21	22	21	22	24
- gut	8	11	11	13	14	15	15
- sehr gut	3	3	4	4	4	4	5
- dies interessiert mich nicht	14	13	11	11	14	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einzelheiten des BAfÖG							
- viel zu wenig	19	22	24	21	22	20	17
- etwas zu wenig	22	21	21	20	22	20	21
- ausreichend	29	24	22	20	21	20	20
- gut	12	9	11	12	11	11	12
- sehr gut	3	3	2	3	3	4	4
- dies interessiert mich nicht	15	21	19	25	21	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland							
- viel zu wenig	33	23	23	19	18	13	14
- etwas zu wenig	23	23	22	25	23	24	21
- ausreichend	15	20	22	19	22	22	22
- gut	9	11	15	16	18	18	19
- sehr gut	3	4	3	8	5	8	10
- dies interessiert mich nicht	17	19	14	12	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 92b: BAfÖG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einzelheiten des BAfÖG										
- 1993	11	18	13	17	15	14	16	16	12	13
- 1995	10	11	13	15	12	12	15	16	14	8
- 1998	9	14	12	13	10	14	10	13	13	11
- 2001	10	15	12	12	12	14	14	18	15	12
- 2004	12	16	15	15	11	16	15	14	14	15
- 2007	16	18	12	17	8	17	16	20	14	13
- 2010	15	17	17	13	15	15	20	15	14	20
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1993	17	10	6	11	9	6	9	11	21	6
- 1995	18	9	13	14	11	13	13	13	22	10
- 1998	21	8	16	15	12	13	13	11	34	11
- 2001	20	10	20	17	18	13	18	17	37	19
- 2004	23	13	20	21	18	13	18	19	32	20
- 2007	23	14	24	22	16	14	20	18	38	19
- 2010	25	16	23	25	18	14	17	19	40	30

Tabelle 92a: BAfÖG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einzelheiten des BAfÖG							
- viel zu wenig	18	21	21	21	19	17	16
- etwas zu wenig	20	18	19	21	20	18	18
- ausreichend	25	22	19	19	18	19	20
- gut	11	10	9	7	10	12	11
- sehr gut	4	3	2	2	3	3	4
- dies interessiert mich nicht	22	26	30	30	30	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland							
- viel zu wenig	28	25	22	18	16	16	15
- etwas zu wenig	31	30	33	33	31	29	28
- ausreichend	17	19	21	24	23	22	23
- gut	7	9	11	12	14	14	16
- sehr gut	2	3	3	3	4	5	4
- dies interessiert mich nicht	14	13	10	10	12	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einzelheiten des BAfÖG							
- viel zu wenig	25	27	23	26	23	16	21
- etwas zu wenig	24	23	24	21	21	20	21
- ausreichend	24	21	22	19	22	21	20
- gut	11	10	8	9	10	11	9
- sehr gut	3	2	2	2	3	3	2
- dies interessiert mich nicht	12	16	21	23	21	29	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland							
- viel zu wenig	31	23	21	15	13	13	10
- etwas zu wenig	26	29	30	27	26	25	23
- ausreichend	16	19	20	27	23	22	27
- gut	6	9	13	16	19	19	18
- sehr gut	2	3	4	3	4	6	7
- dies interessiert mich nicht	18	16	11	14	14	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 92b: BAfÖG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einzelheiten des BAfÖG										
- 1993	15	15	13	16	11	14	15	19	14	14
- 1995	11	13	12	13	13	12	14	14	12	12
- 1998	13	13	8	10	10	11	11	17	11	9
- 2001	13	9	9	9	8	10	8	18	10	10
- 2004	13	10	8	15	11	15	14	19	13	12
- 2007	14	14	11	17	8	16	16	15	13	15
- 2010	12	18	12	17	13	15	18	8	12	10
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1993	14	8	10	14	9	7	8	6	19	6
- 1995	14	7	12	14	13	10	13	12	21	10
- 1998	13	13	13	15	16	12	14	18	29	13
- 2001	18	11	16	19	19	10	17	10	24	17
- 2004	17	14	26	21	18	15	19	13	29	18
- 2007	22	11	26	24	20	18	15	23	30	23
- 2010	24	20	21	23	22	18	19	17	37	19

Tabelle 93a: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld							
- viel zu wenig	17	17	17	13	15	16	15
- etwas zu wenig	28	24	26	27	27	27	26
- ausreichend	28	29	29	27	29	28	27
- gut	20	22	21	25	23	23	24
- sehr gut	5	5	6	7	4	5	5
- dies interessiert mich nicht	2	2	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung							
- viel zu wenig	36	31	26	28	24	25	23
- etwas zu wenig	32	32	34	33	33	35	35
- ausreichend	16	19	21	18	22	20	22
- gut	5	5	9	5	10	7	8
- sehr gut	1	1	2	1	2	1	1
- dies interessiert mich nicht	11	13	8	14	9	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld							
- viel zu wenig	10	14	9	8	11	10	12
- etwas zu wenig	24	25	23	23	27	26	22
- ausreichend	32	31	33	34	27	27	26
- gut	27	24	28	27	28	28	31
- sehr gut	6	5	6	7	6	9	8
- dies interessiert mich nicht	1	0	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung							
- viel zu wenig	34	30	29	28	23	27	22
- etwas zu wenig	32	30	36	32	35	31	34
- ausreichend	18	21	18	19	22	19	23
- gut	5	4	8	5	8	8	6
- sehr gut	2	1	1	1	2	3	1
- dies interessiert mich nicht	10	14	7	15	10	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 93b: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1993	18	27	20	31	35	23	31	38	33	34
- 1995	23	26	24	38	34	20	35	29	25	39
- 1998	25	23	26	28	36	27	26	33	29	38
- 2001	25	30	26	50	32	34	36	28	41	33
- 2004	24	23	26	30	46	26	34	33	31	39
- 2007	23	23	22	35	43	28	33	39	40	37
- 2010	26	29	26	32	44	26	31	41	36	39
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1993	5	5	5	4	6	5	7	7	5	8
- 1995	6	7	6	3	3	4	4	5	4	6
- 1998	13	15	13	7	6	6	8	11	6	10
- 2001	7	8	5	5	4	5	4	8	6	7
- 2004	11	13	14	13	11	11	11	12	6	14
- 2007	7	9	11	10	8	7	8	16	14	6
- 2010	9	13	11	10	9	7	6	7	6	9

Tabelle 93a: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld							
- viel zu wenig	13	15	14	9	11	11	12
- etwas zu wenig	26	26	24	22	24	24	24
- ausreichend	29	27	30	27	29	27	25
- gut	25	23	24	30	27	28	28
- sehr gut	5	6	6	9	6	7	7
- dies interessiert mich nicht	3	3	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung							
- viel zu wenig	28	25	24	23	20	21	21
- etwas zu wenig	32	30	30	32	30	32	32
- ausreichend	19	22	23	21	24	23	22
- gut	6	7	11	8	13	10	10
- sehr gut	1	1	3	2	3	2	2
- dies interessiert mich nicht	13	14	10	14	9	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld							
- viel zu wenig	11	11	11	6	10	8	10
- etwas zu wenig	23	25	23	17	21	19	20
- ausreichend	30	31	27	28	28	27	25
- gut	29	25	30	36	30	32	34
- sehr gut	6	6	6	12	8	12	9
- dies interessiert mich nicht	1	1	2	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung							
- viel zu wenig	30	30	29	28	22	20	24
- etwas zu wenig	33	31	33	32	29	30	32
- ausreichend	18	19	20	20	24	24	20
- gut	5	5	7	4	12	10	9
- sehr gut	1	1	2	1	2	2	2
- dies interessiert mich nicht	13	13	10	15	11	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 93b: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1993	25	21	25	38	34	23	32	38	36	35
- 1995	24	24	26	33	37	22	35	30	28	33
- 1998	25	24	28	35	32	29	30	35	39	36
- 2001	29	27	31	52	34	41	46	36	52	49
- 2004	26	27	27	37	54	28	40	43	37	40
- 2007	22	22	33	45	50	29	50	24	39	49
- 2010	23	21	38	44	54	28	47	42	38	49
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1993	9	9	9	7	8	8	7	8	6	5
- 1995	7	12	11	8	5	10	9	10	5	6
- 1998	18	16	16	9	14	17	9	15	7	8
- 2001	11	17	10	8	7	8	10	17	4	4
- 2004	18	26	14	17	15	16	14	21	12	14
- 2007	14	16	13	10	13	13	8	22	17	10
- 2010	15	19	14	11	9	11	11	17	8	12

Tabelle 94a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	14	11	10	9	-	7	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	18	17	19	22	-	21	26
- ja, ein-, zweimal genutzt	37	39	36	39	-	35	38
- ja, häufiger genutzt	32	33	35	30	-	37	29
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	22	26	26	22	-	17	18
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	23	24	25	29	-	32	36
- ja, ein-, zweimal genutzt	39	36	37	37	-	40	37
- ja, häufiger genutzt	15	14	12	12	-	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	13	13	6	5	-	3	5
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	8	8	9	7	-	11	11
- ja, ein-, zweimal genutzt	64	62	66	68	-	65	63
- ja, häufiger genutzt	15	17	19	20	-	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	33	31	-	26	31
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	41	43	-	44	36
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	15	15	-	20	21
- ja, häufiger genutzt	-	-	11	10	-	10	12
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	20	13	9	8	-	8	8
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	20	18	15	20	-	17	26
- ja, ein-, zweimal genutzt	39	42	43	41	-	42	42
- ja, häufiger genutzt	21	27	32	32	-	33	24
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	27	28	24	20	-	15	12
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	29	27	28	32	-	34	45
- ja, ein-, zweimal genutzt	32	34	36	37	-	40	34
- ja, häufiger genutzt	12	11	12	11	-	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	18	16	9	9	-	5	8
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	7	10	7	11	-	14	17
- ja, ein-, zweimal genutzt	57	58	70	65	-	63	60
- ja, häufiger genutzt	18	16	14	15	-	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	39	34	-	30	29
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	32	32	-	29	31
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	16	21	-	24	23
- ja, häufiger genutzt	-	-	13	13	-	17	17
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 54

Tabelle 94a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	17	14	11	11	-	7	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	23	22	24	27	-	25	32
- ja, ein-, zweimal genutzt	39	40	38	40	-	41	37
- ja, häufiger genutzt	21	25	27	23	-	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	21	23	23	18	-	15	16
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	27	26	27	33	-	33	38
- ja, ein-, zweimal genutzt	39	37	35	36	-	40	35
- ja, häufiger genutzt	13	14	14	12	-	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	16	13	6	5	-	4	5
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	11	10	11	10	-	14	15
- ja, ein-, zweimal genutzt	61	63	69	70	-	64	65
- ja, häufiger genutzt	12	13	15	15	-	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	39	35	-	29	31
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	36	40	-	43	37
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	16	16	-	19	20
- ja, häufiger genutzt	-	-	9	10	-	9	11
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	20	15	13	10	-	6	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	22	19	17	24	-	19	30
- ja, ein-, zweimal genutzt	40	45	43	42	-	45	44
- ja, häufiger genutzt	18	20	27	24	-	30	19
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	26	29	29	23	-	15	17
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	31	32	28	36	-	37	43
- ja, ein-, zweimal genutzt	33	30	34	32	-	40	35
- ja, häufiger genutzt	10	10	9	9	-	9	5
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	22	18	10	9	-	7	8
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	10	11	11	13	-	19	22
- ja, ein-, zweimal genutzt	60	62	69	70	-	67	63
- ja, häufiger genutzt	8	9	9	8	-	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss							
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	42	40	-	27	24
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	27	28	-	30	30
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	18	19	-	22	24
- ja, häufiger genutzt	-	-	13	13	-	21	22
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 54

Tabelle 94b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1993	89	81	32	69	32	60	64	66	62	50
- 1995	94	88	36	78	34	67	67	76	70	58
- 1998	90	86	42	73	31	62	74	86	70	71
- 2001	89	86	40	57	33	59	72	86	68	63
- 2007	89	87	43	66	35	62	74	83	72	75
- 2010	85	82	49	58	33	58	68	73	64	61
informelle Bera- tungs-/Betreuungs- möglichkeiten										
- 1993	62	55	42	53	42	51	63	46	36	43
- 1995	58	55	42	47	36	47	53	56	36	37
- 1998	55	53	41	46	30	48	53	51	38	48
- 2001	56	55	40	43	32	47	48	55	39	46
- 2007	58	55	42	48	34	48	54	57	48	49
- 2010	53	51	44	43	33	42	49	46	41	52
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1993	82	84	75	74	73	76	75	88	63	73
- 1995	81	89	76	76	68	76	76	88	60	68
- 1998	86	88	82	87	74	87	82	92	80	83
- 2001	89	91	87	92	85	84	87	89	74	77
- 2007	89	88	87	85	79	81	82	83	78	81
- 2010	86	86	86	86	75	81	79	83	74	72
Veranstaltungen für die Prüfungsvorberei- tung zum Studien- abschluss										
- 1998	29	23	41	35	22	15	20	33	31	27
- 2001	24	29	44	29	19	16	20	41	31	29
- 2007	32	33	44	24	25	27	32	45	42	36
- 2010	36	37	44	27	33	22	39	36	44	47

Tabelle 94b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1993	86	82	43	69	34	55	56	83	70	55
- 1995	90	87	42	72	30	59	67	77	73	63
- 1998	88	88	46	66	29	64	69	80	66	69
- 2001	87	85	46	60	31	56	67	77	63	67
- 2007	90	85	49	65	39	61	67	85	71	78
- 2010	89	78	38	54	32	53	63	61	56	67
informelle Bera- tungs-, Betreuungs- möglichkeiten										
- 1993	63	54	41	49	38	52	57	54	46	40
- 1995	60	58	38	45	38	54	56	62	39	36
- 1998	61	59	42	44	30	52	52	41	42	43
- 2001	59	60	42	43	33	49	48	52	34	41
- 2007	61	59	49	48	40	51	51	65	50	48
- 2010	63	47	40	45	33	44	44	44	38	41
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1993	77	80	70	77	70	74	68	89	66	67
- 1995	76	83	75	81	72	77	72	80	68	70
- 1998	81	85	81	84	84	87	83	80	75	80
- 2001	86	86	87	89	80	83	81	93	74	78
- 2007	84	79	81	84	70	83	83	85	71	75
- 2010	85	82	85	80	69	79	82	92	67	69
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbe- reitung zum Studien- abschluss										
- 1998	26	27	43	26	21	12	25	40	32	32
- 2001	26	30	42	29	27	14	25	25	30	33
- 2007	29	27	46	28	27	22	33	44	45	44
- 2010	30	34	47	29	32	25	38	37	42	49

Tabelle 95a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung							
nie	51	45	43	41	-	48	54
ein-, zweimal	44	49	51	51	-	46	42
häufiger	5	6	6	7	-	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
studentische Studienberatung							
nie	61	49	52	51	-	52	56
ein-, zweimal	33	38	37	38	-	40	37
häufiger	6	12	11	12	-	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Auslandsamt							
nie	-	79	78	80	-	83	85
ein-, zweimal	-	17	18	16	-	14	12
häufiger	-	4	4	4	-	3	3
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung							
nie	76	64	64	61	-	66	73
ein-, zweimal	22	34	33	36	-	30	24
häufiger	2	2	3	3	-	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
studentische Studienberatung							
nie	70	51	60	63	-	66	75
ein-, zweimal	26	36	31	31	-	28	21
häufiger	4	14	9	6	-	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Auslandsamt							
nie	-	84	81	77	-	79	82
ein-, zweimal	-	12	13	18	-	15	12
häufiger	-	3	6	4	-	6	5
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 55

Tabelle 95b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein- zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1993	61	54	39	45	29	46	36	25	25	24
- 1995	68	59	47	53	37	51	43	31	33	40
- 1998	65	65	53	48	42	50	53	34	33	36
- 2001	69	66	45	56	42	57	48	41	47	29
- 2007	66	59	44	44	30	48	37	30	39	33
- 2010	57	50	50	42	31	41	37	24	30	31
studentische Stu- dienberatung										
- 1993	45	46	29	34	28	34	44	37	26	25
- 1995	49	53	43	51	48	57	55	47	55	44
- 1998	47	50	46	48	43	53	54	46	38	36
- 2001	49	47	49	47	45	58	53	45	35	34
- 2007	51	50	53	42	34	53	47	26	32	43
- 2010	48	45	43	44	29	49	45	20	27	30
Auslandsamt										
- 1995	27	15	15	23	23	19	19	9	25	13
- 1998	27	13	18	22	21	21	29	15	28	16
- 2001	25	16	19	22	18	17	24	16	32	21
- 2007	22	14	11	16	12	12	19	12	26	23
- 2010	19	14	16	19	12	9	16	12	23	18

Tabelle 95a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung							
nie	63	56	57	54	-	56	60
ein-, zweimal	34	40	40	43	-	40	36
häufiger	3	3	4	3	-	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
studentische Studienberatung							
nie	63	46	48	50	-	49	53
ein-, zweimal	31	39	39	39	-	40	37
häufiger	7	15	14	12	-	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Auslandsamt							
nie	-	82	81	83	-	86	88
ein-, zweimal	-	14	15	14	-	11	10
häufiger	-	4	4	3	-	3	2
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung							
nie	77	71	67	71	-	73	77
ein-, zweimal	22	28	31	27	-	26	21
häufiger	2	1	2	2	-	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
studentische Studienberatung							
nie	73	57	60	61	-	63	69
ein-, zweimal	22	33	30	32	-	29	26
häufiger	5	9	10	7	-	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100
Auslandsamt							
nie	-	89	85	86	-	87	88
ein-, zweimal	-	9	13	12	-	11	10
häufiger	-	2	2	2	-	3	3
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 55

Tabelle 95b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein- zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1993	53	43	39	39	26	37	31	27	24	22
- 1995	55	50	43	42	33	44	40	24	30	28
- 1998	61	54	42	39	31	39	40	33	30	33
- 2001	62	54	40	42	33	45	43	36	37	25
- 2007	61	54	46	45	34	36	37	12	28	28
- 2010	62	44	49	39	24	34	32	31	29	22
studentische Stu- dienberatung										
- 1993	47	44	30	41	29	36	35	39	32	25
- 1995	54	53	40	52	51	59	58	56	51	39
- 1998	47	53	46	51	43	59	59	58	31	40
- 2001	50	49	46	51	47	55	49	49	36	39
- 2007	52	51	53	46	36	54	53	37	36	36
- 2010	57	45	51	44	32	47	44	28	26	36
Auslandsamt										
- 1995	22	13	17	19	17	18	18	6	21	10
- 1998	21	16	20	18	15	17	21	15	26	13
- 2001	17	16	18	20	22	17	14	8	14	14
- 2007	17	9	13	20	14	13	12	7	20	13
- 2010	16	8	7	19	10	12	9	3	17	10

Tabelle 96a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung?						
- sehr schlecht	17	14	13	-	12	10
- eher schlecht	10	11	11	-	10	8
- neutral	38	38	38	-	39	43
- eher gut	20	21	22	-	22	21
- sehr gut	15	15	16	-	17	19
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.1	0.2	-	0.2	0.3
studentische Studienberatung?						
- sehr schlecht	5	4	4	-	4	3
- eher schlecht	5	5	5	-	4	4
- neutral	28	28	29	-	37	38
- eher gut	22	22	23	-	22	21
- sehr gut	40	40	39	-	33	34
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.0	1.0	1.0	-	0.8	0.9
Auslandsamt?						
- sehr schlecht	7	7	6	-	4	3
- eher schlecht	5	7	6	-	4	3
- neutral	56	59	60	-	70	71
- eher gut	14	13	13	-	11	11
- sehr gut	17	13	14	-	11	11
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.3	0.2	0.2	-	0.2	0.3
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung?						
- sehr schlecht	10	10	10	-	7	5
- eher schlecht	8	10	8	-	5	6
- neutral	43	47	48	-	51	57
- eher gut	21	19	19	-	17	15
- sehr gut	17	14	15	-	19	17
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.3	0.1	0.2	-	0.4	0.4
studentische Studienberatung?						
- sehr schlecht	4	5	4	-	4	2
- eher schlecht	3	4	5	-	3	4
- neutral	27	30	34	-	51	58
- eher gut	22	26	23	-	16	18
- sehr gut	44	35	34	-	26	18
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.1	0.9	0.9	-	0.6	0.5
Auslandsamt?						
- sehr schlecht	6	9	9	-	6	5
- eher schlecht	4	7	6	-	5	4
- neutral	57	60	59	-	63	66
- eher gut	15	12	11	-	11	10
- sehr gut	17	12	15	-	16	15
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.4	0.1	0.2	-	0.3	0.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 56

Tabelle 96a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung?						
- sehr schlecht	15	14	15	-	12	9
- eher schlecht	11	12	9	-	7	7
- neutral	45	45	45	-	47	50
- eher gut	19	19	20	-	19	18
- sehr gut	10	11	12	-	16	16
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.0	0.0	-	0.2	0.3
studentische Studienberatung?						
- sehr schlecht	6	6	5	-	6	4
- eher schlecht	6	6	5	-	4	4
- neutral	30	29	30	-	35	40
- eher gut	22	23	23	-	21	19
- sehr gut	36	37	37	-	34	33
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	-	0.8	0.8
Auslandsamt?						
- sehr schlecht	8	10	9	-	5	4
- eher schlecht	5	8	6	-	3	2
- neutral	63	60	63	-	74	76
- eher gut	11	11	11	-	9	8
- sehr gut	12	11	11	-	10	10
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.1	0.0	0.1	-	0.1	0.2
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Zentrale Studienberatung?						
- sehr schlecht	14	13	9	-	6	7
- eher schlecht	9	10	9	-	7	3
- neutral	52	53	57	-	59	65
- eher gut	15	15	14	-	14	12
- sehr gut	10	9	10	-	14	13
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.0	-0.1	0.0	-	0.2	0.2
studentische Studienberatung?						
- sehr schlecht	5	7	5	-	5	5
- eher schlecht	5	8	7	-	4	5
- neutral	37	35	38	-	48	56
- eher gut	22	22	23	-	21	13
- sehr gut	29	28	28	-	21	21
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.7	0.6	0.7	-	0.5	0.4
Auslandsamt?						
- sehr schlecht	9	13	9	-	6	4
- eher schlecht	6	7	6	-	3	3
- neutral	65	61	66	-	72	74
- eher gut	10	10	9	-	9	7
- sehr gut	11	9	10	-	11	11
Insgesamt	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.1	-0.1	0.0	-	0.1	0.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 56

Tabelle 96b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienberatung										
- 1995	-0.1	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.0	-0.0	0.6	0.1	0.2
- 1998	-0.1	0.2	0.1	0.2	0.2	0.0	0.2	0.3	0.2	-0.0
- 2001	0.1	0.3	0.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.2	0.1
- 2007	0.2	0.2	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.5	0.4	0.3
- 2010	0.3	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.4
studentische Studienberatung										
- 1995	0.8	1.1	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2	1.4	0.9	1.0
- 1998	0.9	1.0	0.8	0.9	1.1	1.1	1.1	1.1	0.7	0.9
- 2001	0.9	1.1	0.9	0.8	1.1	1.2	1.1	0.9	0.8	1.0
- 2007	0.8	0.8	0.5	0.9	0.7	1.0	0.9	0.7	0.7	0.4
- 2010	0.8	0.9	0.7	0.8	0.8	1.0	1.0	0.6	0.5	0.7
Auslandsamt										
- 1995	0.3	0.2	0.2	0.4	0.4	0.3	0.4	0.4	0.5	0.2
- 1998	0.2	0.1	0.1	0.2	0.3	0.1	0.3	0.1	0.2	0.0
- 2001	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.1	0.1	0.2
- 2007	0.3	0.2	0.0	0.3	0.3	0.2	0.3	0.2	0.5	0.2
- 2010	0.3	0.3	0.2	0.3	0.3	0.2	0.3	0.2	0.3	0.3

Tabelle 96b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienberatung										
- 1995	-0.3	0.0	-0.0	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.1	-0.1	-0.0
- 1998	-0.2	-0.1	0.0	-0.1	-0.0	-0.1	0.1	-0.0	-0.1	-0.1
- 2001	0.0	-0.0	-0.1	0.1	-0.1	0.0	0.1	0.4	0.1	-0.0
- 2007	0.2	0.1	0.0	0.2	0.0	0.2	0.3	-0.3	0.3	0.2
- 2010	0.4	0.4	0.5	0.3	-0.1	0.1	0.4	0.2	0.2	0.2
studentische Studienberatung										
- 1995	0.8	0.8	0.4	0.8	0.8	1.0	1.0	1.1	0.9	0.6
- 1998	0.7	0.8	0.7	0.8	0.8	1.0	1.1	0.8	0.4	0.6
- 2001	0.8	0.8	0.5	1.0	0.9	1.1	1.0	0.7	0.6	0.7
- 2007	0.8	0.8	0.4	0.6	0.5	0.9	0.9	0.2	0.5	0.5
- 2010	0.9	0.9	0.6	0.6	0.6	0.8	0.9	0.4	0.3	0.5
Auslandsamt										
- 1995	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.2	0.1	-0.0	0.2	0.1
- 1998	-0.0	-0.3	0.1	0.0	0.2	0.0	0.1	-0.0	-0.0	-0.1
- 2001	0.1	0.1	-0.0	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.1	0.1	0.0
- 2007	0.2	0.0	0.1	0.2	0.1	0.1	0.1	-0.1	0.2	0.1
- 2010	0.2	0.2	0.0	0.3	0.2	0.1	0.2	-0.2	0.4	0.1

Tabelle 97a: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf					
- wenig wichtig	16	13	-	14	14
- teilweise wichtig	37	35	-	38	41
- sehr wichtig	47	51	-	48	45
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.9	4.1	-	4.0	3.9
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld					
- wenig wichtig	5	4	-	5	6
- teilweise wichtig	35	36	-	38	39
- sehr wichtig	60	60	-	57	55
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.5	4.4
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen					
- wenig wichtig	2	2	-	3	4
- teilweise wichtig	21	24	-	26	29
- sehr wichtig	77	74	-	72	67
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	-	4.9	4.8
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann					
- wenig wichtig	4	3	-	4	5
- teilweise wichtig	22	25	-	25	30
- sehr wichtig	74	72	-	71	65
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	-	4.9	4.7
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen					
- wenig wichtig	13	12	-	13	15
- teilweise wichtig	32	35	-	35	39
- sehr wichtig	56	53	-	51	46
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	-	4.1	3.8
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor					
- wenig wichtig	-	42	-	59	49
- teilweise wichtig	-	39	-	25	22
- sehr wichtig	-	20	-	17	29
Insgesamt	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	2.4	-	1.7	2.4

Fortsetzung Tabelle 97a:

Tabelle 97a: Wichtige berufliche Beratungsangebote

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1998	2001	2004	2007	2010
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf					
- wenig wichtig	22	20	-	19	18
- teilweise wichtig	40	42	-	45	46
- sehr wichtig	37	38	-	36	36
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	-	3.5	3.6
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld					
- wenig wichtig	9	8	-	8	8
- teilweise wichtig	43	43	-	46	47
- sehr wichtig	48	48	-	46	45
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	-	4.1	4.1
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen					
- wenig wichtig	5	6	-	5	6
- teilweise wichtig	32	36	-	37	38
- sehr wichtig	63	59	-	58	56
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.5	4.4
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann					
- wenig wichtig	9	9	-	8	9
- teilweise wichtig	38	41	-	40	43
- sehr wichtig	53	50	-	52	48
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.3	4.1	-	4.3	4.1
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen					
- wenig wichtig	11	14	-	14	17
- teilweise wichtig	40	41	-	44	46
- sehr wichtig	48	45	-	42	37
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	-	3.8	3.6
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor					
- wenig wichtig	-	48	-	62	49
- teilweise wichtig	-	38	-	25	24
- sehr wichtig	-	14	-	13	26
Insgesamt	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	2.0	-	1.6	2.3

Fortsetzung Tabelle 97a:

Tabelle 97a Fortsetzung: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf					
- wenig wichtig	17	15	-	15	17
- teilweise wichtig	38	35	-	38	38
- sehr wichtig	45	50	-	46	45
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.8	4.0	-	3.9	3.8
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld					
- wenig wichtig	5	6	-	6	7
- teilweise wichtig	37	35	-	40	42
- sehr wichtig	59	59	-	54	51
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.4	4.3
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen					
- wenig wichtig	2	2	-	2	4
- teilweise wichtig	19	20	-	20	25
- sehr wichtig	79	78	-	79	71
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	5.2	5.1	-	5.1	4.9
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann					
- wenig wichtig	4	4	-	4	6
- teilweise wichtig	23	31	-	26	35
- sehr wichtig	73	65	-	70	59
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.9	4.7	-	4.8	4.5
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen					
- wenig wichtig	18	17	-	16	21
- teilweise wichtig	34	35	-	34	41
- sehr wichtig	48	48	-	50	38
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	-	3.9	3.4
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor					
- wenig wichtig	-	26	-	41	17
- teilweise wichtig	-	44	-	27	22
- sehr wichtig	-	30	-	31	61
Insgesamt	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	3.1	-	2.7	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 57

Tabelle 97a Fortsetzung: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Fachhochschulen				
	1998	2001	2004	2007	2010
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf					
- wenig wichtig	23	20	-	21	19
- teilweise wichtig	40	43	-	43	46
- sehr wichtig	37	37	-	36	36
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	-	3.4	3.5
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld					
- wenig wichtig	10	7	-	9	9
- teilweise wichtig	40	40	-	44	48
- sehr wichtig	50	52	-	48	44
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	-	4.1	4.0
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen					
- wenig wichtig	4	4	-	3	3
- teilweise wichtig	26	32	-	33	30
- sehr wichtig	70	64	-	64	66
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	-	4.7	4.7
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann					
- wenig wichtig	7	7	-	7	7
- teilweise wichtig	37	40	-	40	43
- sehr wichtig	56	53	-	53	51
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	-	4.3	4.2
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen					
- wenig wichtig	13	16	-	16	20
- teilweise wichtig	38	44	-	44	46
- sehr wichtig	49	40	-	41	33
Insgesamt	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	-	3.7	3.4
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor					
- wenig wichtig	-	30	-	41	20
- teilweise wichtig	-	46	-	34	27
- sehr wichtig	-	24	-	24	53
Insgesamt	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	2.8	-	2.5	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 57

Tabelle 97b: Wichtige berufliche Beratungsangebote nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf										
- 1998	4.0	3.9	4.1	4.2	3.4	3.9	3.8	3.6	4.1	3.8
- 2001	4.2	4.0	4.4	4.3	3.8	4.1	3.7	3.8	4.2	4.0
- 2007	4.1	4.0	3.9	4.1	3.4	4.1	3.7	3.5	4.2	4.1
- 2010	4.1	3.9	3.6	4.3	3.4	3.9	3.9	3.3	4.1	3.9
über die Arbeitsbe- dingungen im ange- strebten Tätigkeits- feld										
- 1998	4.6	4.6	4.5	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5	4.6	4.5
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.5	4.5	4.6	4.3	4.5	4.5	4.5
- 2007	4.5	4.5	4.3	4.5	4.3	4.6	4.3	4.2	4.4	4.5
- 2010	4.5	4.5	4.1	4.6	4.2	4.3	4.4	4.2	4.2	4.4
welche Zusatzquali- fikationen meine Chancen auf dem Ar- beitsmarkt erhöhen										
- 1998	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.3	5.2	5.1
- 2001	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9	5.0	4.9	5.1	5.2	5.0
- 2007	5.0	4.9	5.1	5.1	4.5	4.9	4.8	5.0	5.1	5.1
- 2010	4.8	4.9	4.7	5.1	4.4	4.6	4.7	4.8	4.9	4.9
welche anderen Be- schäftigungsmöglich- keiten bestehen, wenn ich meinen Be- rufswunsch nicht realisieren kann										
- 1998	5.2	5.0	4.9	4.7	4.7	4.9	4.7	5.0	4.9	4.9
- 2001	5.1	5.0	4.8	4.7	4.6	4.8	5.0	4.6	4.8	4.9
- 2007	5.1	4.9	4.8	4.9	4.2	4.9	4.6	4.6	4.9	4.9
- 2010	4.9	4.8	4.6	4.9	4.0	4.6	4.5	4.1	4.6	4.7
welche Beschäfti- gungsmöglichkeiten im Ausland bestehen										
- 1998	4.4	3.7	4.1	4.0	4.7	4.1	4.3	3.1	4.2	4.1
- 2001	4.3	3.6	4.0	4.4	4.5	4.3	4.2	3.2	4.3	3.8
- 2007	4.3	3.6	4.0	4.1	4.3	4.0	4.0	3.2	4.2	4.2
- 2010	4.1	3.6	3.7	4.0	3.9	3.5	3.9	3.1	3.5	4.0
berufliche Möglich- keiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.4	2.2	2.8	2.9	1.9	2.2	2.6	3.0	3.3	3.0
- 2007	1.9	1.8	1.5	2.3	0.8	1.7	1.6	2.5	2.7	2.7
- 2010	2.6	2.7	1.2	3.5	0.8	2.4	2.5	4.3	4.5	3.8

Tabelle 97b: Wichtige berufliche Beratungsangebote nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf										
- 1998	3.6	3.5	3.6	3.6	3.0	3.4	3.5	3.3	3.5	3.5
- 2001	3.5	3.3	3.6	3.8	3.3	3.6	3.5	3.8	3.9	3.4
- 2007	3.7	3.6	3.3	3.6	2.9	3.6	3.5	2.7	3.9	3.4
- 2010	3.8	3.8	3.5	3.7	2.7	3.5	3.5	3.3	3.8	3.5
über die Arbeitsbe- dingungen im ange- strebten Tätigkeits- feld										
- 1998	4.2	4.0	4.1	4.0	3.9	4.3	4.1	4.4	4.0	4.2
- 2001	4.1	4.2	3.9	4.1	4.3	4.2	4.1	4.3	4.2	4.3
- 2007	4.1	4.1	3.8	3.9	4.0	4.2	4.2	3.5	4.2	4.1
- 2010	4.1	4.2	4.0	4.1	3.7	4.1	4.1	3.9	4.0	4.0
welche Zusatzquali- fikationen meine Chancen auf dem Ar- beitsmarkt erhöhen										
- 1998	4.5	4.6	4.8	4.7	4.5	4.6	4.7	4.9	4.8	4.9
- 2001	4.4	4.4	4.6	4.5	4.8	4.4	4.4	4.8	4.9	4.6
- 2007	4.4	4.5	4.4	4.6	4.2	4.4	4.6	4.2	4.8	4.7
- 2010	4.3	4.5	4.7	4.6	3.8	4.3	4.5	4.6	4.8	4.8
welche anderen Be- schäftigungsmöglich- keiten bestehen, wenn ich meinen Be- rufswunsch nicht realisieren kann										
- 1998	4.6	4.4	4.4	4.1	4.0	4.2	4.2	4.2	4.4	4.4
- 2001	4.4	4.4	4.1	4.0	4.2	4.1	4.0	4.4	4.4	4.2
- 2007	4.6	4.5	4.2	4.3	3.5	4.2	4.1	3.5	4.4	4.3
- 2010	4.5	4.6	4.3	4.3	3.1	4.1	3.9	4.2	4.3	4.2
welche Beschäfti- gungsmöglichkeiten im Ausland bestehen										
- 1998	4.1	3.8	3.9	4.0	4.4	3.9	4.1	3.5	3.9	4.2
- 2001	3.8	3.7	3.6	3.9	4.5	3.8	3.8	3.1	3.8	3.7
- 2007	3.9	3.5	3.5	3.9	4.3	3.7	3.8	2.7	3.9	3.8
- 2010	3.6	3.6	3.0	3.7	3.7	3.6	3.5	2.9	3.4	3.4
berufliche Möglich- keiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.0	1.8	2.5	2.3	1.7	1.9	1.9	2.4	2.9	2.8
- 2007	1.8	1.7	1.4	1.8	0.8	1.4	1.5	1.9	2.4	2.4
- 2010	2.2	2.9	1.0	3.1	0.6	2.3	2.2	3.8	4.2	3.7

Tabelle 98a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?							
- gar nicht	37	37	29	32	28	35	28
- teilweise	57	57	60	60	62	58	63
- sehr stark	6	5	11	8	10	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.5	2.3	2.6	2.2	2.5
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?							
- gar nicht	19	20	14	16	13	20	18
- teilweise	68	67	65	66	67	67	67
- sehr stark	13	12	21	18	20	13	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.2	3.1	3.2	2.8	3.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?							
- gar nicht	28	33	23	28	28	31	29
- teilweise	63	60	65	64	62	62	64
- sehr stark	8	7	13	7	10	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3	2.7	2.5	2.5	2.4	2.3
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?							
- gar nicht	18	19	11	17	16	19	20
- teilweise	69	70	72	67	67	67	68
- sehr stark	13	11	17	16	18	14	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.2	3.1	3.1	2.9	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 83

Tabelle 98b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1993	2.2	2.3	2.2	2.1	2.1	1.9	2.4	2.6	2.4	2.4
- 1995	2.1	2.3	2.1	2.2	2.0	1.9	2.0	2.6	1.9	2.3
- 1998	2.6	2.8	2.5	2.4	2.3	2.4	2.5	2.9	2.9	2.6
- 2001	2.4	2.5	2.3	2.2	2.1	2.2	2.3	2.7	2.5	2.3
- 2004	2.7	2.8	2.5	2.4	2.2	2.4	2.4	2.7	2.4	2.5
- 2007	2.3	2.4	2.0	2.2	1.9	2.0	2.1	2.4	2.3	2.3
- 2010	2.6	2.8	2.3	2.3	2.3	2.2	2.1	2.5	2.3	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- 1993	3.0	2.8	3.0	3.0	2.8	2.7	2.9	2.9	2.9	2.9
- 1995	2.9	2.9	2.8	2.9	2.7	2.7	2.6	2.9	2.7	2.8
- 1998	3.3	3.5	3.3	3.0	2.9	3.2	3.1	3.4	3.4	3.1
- 2001	3.2	3.2	3.2	3.1	2.9	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0
- 2004	3.4	3.4	3.2	3.1	2.9	3.1	3.1	3.1	3.2	3.1
- 2007	3.0	3.0	2.6	2.9	2.5	2.6	2.8	2.9	2.9	2.7
- 2010	3.1	3.2	2.8	2.8	2.8	2.8	2.8	2.9	2.7	2.6

Tabelle 98a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?							
- gar nicht	41	44	35	37	34	40	34
- teilweise	53	51	55	54	55	53	56
- sehr stark	6	6	10	9	11	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.3	2.2	2.4	2.1	2.4
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?							
- gar nicht	20	20	14	12	15	19	18
- teilweise	67	66	66	67	64	64	65
- sehr stark	14	14	21	21	22	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	3.2	3.3	3.3	2.9	3.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?							
- gar nicht	36	36	35	32	32	37	35
- teilweise	58	57	56	60	58	55	57
- sehr stark	6	7	9	8	10	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.3	2.4	2.4	2.2	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?							
- gar nicht	18	20	18	15	18	20	22
- teilweise	70	67	66	67	66	66	64
- sehr stark	12	13	17	19	17	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	3.0	3.2	3.1	2.9	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 83

Tabelle 98b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1993	2.2	2.3	1.9	1.9	2.2	2.0	2.1	2.9	2.2	2.2
- 1995	2.2	2.1	1.9	1.8	1.9	2.0	1.9	2.9	2.0	2.1
- 1998	2.6	2.5	2.3	2.0	2.1	2.4	2.4	3.0	2.1	2.3
- 2001	2.3	2.7	2.2	2.3	2.3	2.1	2.0	2.7	2.4	2.3
- 2004	2.5	2.9	2.3	2.2	2.1	2.4	2.3	3.1	2.2	2.4
- 2007	2.3	2.6	2.2	1.9	2.0	2.1	1.9	2.9	2.3	2.1
- 2010	2.7	2.9	2.4	2.0	2.5	2.3	2.1	2.7	2.1	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- 1993	3.0	2.9	2.9	2.7	3.0	2.9	2.9	3.0	3.0	2.8
- 1995	3.0	2.9	2.9	2.7	2.8	3.0	2.8	3.2	2.9	2.7
- 1998	3.4	3.4	3.3	3.0	3.0	3.4	3.1	3.3	2.9	3.0
- 2001	3.4	3.7	3.5	3.3	3.3	3.3	3.1	3.4	3.1	3.1
- 2004	3.4	3.7	3.2	3.2	3.1	3.3	3.1	3.4	3.0	3.1
- 2007	3.1	3.3	3.0	2.8	2.8	2.9	2.9	3.2	2.8	2.9
- 2010	3.4	3.5	3.1	2.9	3.1	3.0	2.8	3.1	2.8	2.8

Tabelle 99a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studentenverbindungen							
a) nicht interessiert	75	77	76	74	76	76	75
b) interessiert, aber keine Teilnahme	19	18	19	19	18	18	18
c) gelegentliche Teilnahme	3	2	3	2	2	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	0	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	0	0	1
f) gibt es nicht	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde							
a) nicht interessiert	69	70	70	67	69	70	68
b) interessiert, aber keine Teilnahme	20	19	20	23	21	21	22
c) gelegentliche Teilnahme	5	6	6	5	5	4	4
d) nehme häufig teil	2	2	1	1	1	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	1	0	1
f) gibt es nicht	3	3	3	4	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen							
a) nicht interessiert	22	20	21	21	19	20	19
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	29	30	32	35	33	33
c) gelegentliche Teilnahme	27	26	29	27	26	25	25
d) nehme häufig teil	20	23	19	20	20	20	21
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)							
a) nicht interessiert	22	22	24	24	25	27	24
b) interessiert, aber keine Teilnahme	43	40	44	43	45	42	45
c) gelegentliche Teilnahme	23	23	20	22	20	21	20
d) nehme häufig teil	9	12	10	9	7	8	9
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	1	1	1	2
f) gibt es nicht	1	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studentenverbindungen							
a) nicht interessiert	64	63	62	60	61	62	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	23	23	22	24	22	22	21
c) gelegentliche Teilnahme	5	5	4	3	2	3	2
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	1	0	0	1	0
f) gibt es nicht	6	9	11	13	13	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde							
a) nicht interessiert	62	60	60	61	59	61	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	22	23	22	23	23	23	22
c) gelegentliche Teilnahme	6	6	6	4	4	5	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	0	1	0	1	0	1
f) gibt es nicht	7	9	11	11	12	9	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen							
a) nicht interessiert	25	23	26	26	24	28	25
b) interessiert, aber keine Teilnahme	32	38	30	35	42	39	42
c) gelegentliche Teilnahme	27	22	24	24	18	20	17
d) nehme häufig teil	13	15	17	12	12	11	12
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	2	1	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)							
a) nicht interessiert	27	24	29	31	31	35	34
b) interessiert, aber keine Teilnahme	32	39	36	37	40	37	41
c) gelegentliche Teilnahme	23	19	15	18	13	16	12
d) nehme häufig teil	9	7	9	6	5	5	5
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	2	1	1	1	1
f) gibt es nicht	7	10	10	8	10	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 67

Tabelle 99a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studentenverbindungen							
a) nicht interessiert	79	83	80	80	80	78	75
b) interessiert, aber keine Teilnahme	14	11	14	13	14	15	16
c) gelegentliche Teilnahme	3	3	3	3	2	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	2	1	1	2
f) gibt es nicht	1	1	1	1	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde							
a) nicht interessiert	77	78	76	74	74	73	69
b) interessiert, aber keine Teilnahme	14	14	16	17	17	17	20
c) gelegentliche Teilnahme	5	4	4	4	4	5	6
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	2	2	2	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen							
a) nicht interessiert	25	28	28	26	26	26	24
b) interessiert, aber keine Teilnahme	28	28	28	31	31	30	32
c) gelegentliche Teilnahme	25	23	25	23	24	22	21
d) nehme häufig teil	20	19	16	17	17	19	21
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	2	2	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)							
a) nicht interessiert	37	38	41	41	40	42	41
b) interessiert, aber keine Teilnahme	36	34	35	35	38	35	35
c) gelegentliche Teilnahme	19	19	17	16	16	15	16
d) nehme häufig teil	7	6	6	5	5	6	5
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	1	1	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studentenverbindungen							
a) nicht interessiert	71	73	72	69	64	68	64
b) interessiert, aber keine Teilnahme	19	17	18	18	22	19	20
c) gelegentliche Teilnahme	4	3	4	4	3	4	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	2	1	3
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	5	6	4	6	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde							
a) nicht interessiert	70	71	70	68	67	64	61
b) interessiert, aber keine Teilnahme	19	17	17	18	16	21	22
c) gelegentliche Teilnahme	5	4	5	4	6	6	6
d) nehme häufig teil	1	2	1	1	2	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	1	1	0	1
f) gibt es nicht	5	7	7	7	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen							
a) nicht interessiert	29	32	31	32	31	30	31
b) interessiert, aber keine Teilnahme	33	34	33	33	36	36	34
c) gelegentliche Teilnahme	22	20	22	20	18	17	16
d) nehme häufig teil	14	11	11	12	12	12	14
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	2	3
f) gibt es nicht	1	3	2	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)							
a) nicht interessiert	48	46	48	47	49	53	53
b) interessiert, aber keine Teilnahme	31	28	27	30	29	27	29
c) gelegentliche Teilnahme	12	15	14	13	12	11	8
d) nehme häufig teil	4	5	4	3	3	3	3
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	4	6	5	6	5	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 67

Tabelle 99b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
 (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1993	4	4	5	6	5	4	6	5	14	5
- 1995	2	2	5	4	5	2	2	6	5	4
- 1998	3	2	5	4	5	3	4	3	8	7
- 2001	2	4	3	7	4	4	2	2	8	1
- 2004	2	2	4	4	4	2	3	2	5	4
- 2007	3	3	3	5	3	3	3	5	7	8
- 2010	3	4	6	6	4	3	5	3	4	3
Studentengemeinde										
- 1993	10	7	5	4	8	7	9	12	11	7
- 1995	9	6	6	4	12	8	11	12	8	4
- 1998	9	7	6	4	10	4	10	10	6	7
- 2001	7	6	4	6	11	5	5	8	7	2
- 2004	8	7	4	6	7	6	5	5	7	6
- 2007	7	5	6	5	7	6	7	8	7	6
- 2010	9	7	3	6	7	6	4	5	7	7
Studentensport, Sportgruppen										
- 1993	46	41	41	58	59	49	57	29	51	43
- 1995	45	46	50	53	56	54	62	33	35	39
- 1998	46	46	49	50	54	52	56	32	45	47
- 2001	45	40	47	48	55	51	54	34	38	37
- 2004	45	43	40	48	49	51	56	30	34	30
- 2007	47	44	41	48	48	48	58	26	35	38
- 2010	49	46	40	48	54	44	52	26	30	29
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchester- gruppen)										
- 1993	39	32	30	34	38	30	27	38	34	33
- 1995	42	34	37	32	38	32	33	26	28	23
- 1998	37	31	28	30	30	28	27	28	23	28
- 2001	37	30	33	25	35	25	28	29	21	20
- 2004	35	28	26	21	29	26	24	22	17	16
- 2007	36	29	25	26	29	27	35	21	23	23
- 2010	39	30	24	21	31	25	19	18	18	22

Tabelle 99b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
 (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1993	4	6	11	7	5	4	6	4	7	6
- 1995	4	2	9	7	6	3	7	7	6	4
- 1998	4	4	15	6	6	3	5	8	6	6
- 2001	4	3	10	7	6	5	6	0	6	7
- 2004	3	4	7	6	3	2	4	6	8	7
- 2007	5	2	10	8	6	4	5	2	6	5
- 2010	5	5	10	9	7	4	6	0	12	8
Studentengemeinde										
- 1993	14	6	7	5	9	6	7	17	7	5
- 1995	11	5	4	4	7	5	6	12	5	6
- 1998	10	7	6	3	4	5	6	8	3	7
- 2001	9	6	7	6	5	6	6	5	5	8
- 2004	8	5	8	5	5	5	6	9	9	9
- 2007	10	7	9	7	10	7	8	10	8	7
- 2010	11	9	9	7	5	7	6	8	11	8
Studentensport, Sportgruppen										
- 1993	40	34	37	47	49	44	58	28	46	36
- 1995	37	34	38	45	47	40	51	26	40	31
- 1998	33	44	40	44	46	42	51	29	35	35
- 2001	39	29	36	43	54	43	45	30	43	32
- 2004	39	34	37	45	52	42	45	21	41	29
- 2007	39	37	35	46	51	43	50	20	36	31
- 2010	42	41	29	46	54	41	50	25	37	32
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
- 1993	34	25	25	22	28	24	28	34	21	14
- 1995	35	32	24	22	33	23	26	43	25	17
- 1998	28	23	24	19	27	23	23	30	20	18
- 2001	28	22	24	18	31	22	20	28	16	16
- 2004	30	22	19	20	26	17	20	34	15	16
- 2007	29	22	23	19	27	20	19	15	19	12
- 2010	34	21	21	16	36	21	18	17	13	11

Tabelle 100a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Fachschaften							
a) nicht interessiert	28	27	22	29	27	32	29
b) interessiert, aber keine Teilnahme	55	57	60	59	60	58	59
c) gelegentliche Teilnahme	9	11	12	8	8	6	7
d) nehme häufig teil	2	1	3	2	1	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	3	2	2	3	2	3
f) gibt es nicht	3	1	1	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)							
a) nicht interessiert	40	40	39	49	47	50	46
b) interessiert, aber keine Teilnahme	54	53	55	45	48	46	49
c) gelegentliche Teilnahme	4	3	4	3	3	3	3
d) nehme häufig teil	1	0	1	0	0	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	0	0	1
f) gibt es nicht	1	2	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)							
a) nicht interessiert	57	57	54	65	65	66	61
b) interessiert, aber keine Teilnahme	38	38	42	30	32	31	35
c) gelegentliche Teilnahme	1	1	1	1	1	1	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	3	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen							
a) nicht interessiert	63	65	63	65	63	66	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	30	29	31	30	32	29	34
c) gelegentliche Teilnahme	3	3	3	2	3	2	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	0	0	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	1	0	0	1	1
f) gibt es nicht	2	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen							
a) nicht interessiert	39	45	43	52	53	59	56
b) interessiert, aber keine Teilnahme	43	39	40	36	36	31	33
c) gelegentliche Teilnahme	12	11	12	7	6	5	7
d) nehme häufig teil	3	2	2	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	0	1	1
f) gibt es nicht	3	4	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 100a:

Tabelle 100a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Fachschaften							
a) nicht interessiert	30	30	27	34	34	37	34
b) interessiert, aber keine Teilnahme	54	53	53	50	50	50	51
c) gelegentliche Teilnahme	9	12	14	10	9	7	9
d) nehme häufig teil	2	2	3	2	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	3	3	3	4	3	3
f) gibt es nicht	3	1	1	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)							
a) nicht interessiert	47	48	44	57	54	55	51
b) interessiert, aber keine Teilnahme	48	46	49	37	39	38	42
c) gelegentliche Teilnahme	3	4	4	3	4	4	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)							
a) nicht interessiert	59	57	54	64	62	65	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	38	39	42	32	33	31	36
c) gelegentliche Teilnahme	1	2	2	1	2	1	2
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	2	1	1	1
f) gibt es nicht	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen							
a) nicht interessiert	68	68	64	67	64	68	61
b) interessiert, aber keine Teilnahme	27	27	30	27	30	27	32
c) gelegentliche Teilnahme	3	3	4	3	3	3	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen							
a) nicht interessiert	49	53	49	59	58	63	58
b) interessiert, aber keine Teilnahme	36	34	36	30	30	27	31
c) gelegentliche Teilnahme	10	9	10	7	7	6	7
d) nehme häufig teil	2	1	2	2	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	2	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 100a:

Tabelle 100a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Fachschaften							
a) nicht interessiert	23	23	23	32	33	39	38
b) interessiert, aber keine Teilnahme	57	57	59	56	52	51	51
c) gelegentliche Teilnahme	10	13	10	7	8	6	5
d) nehme häufig teil	1	3	3	1	2	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	3	3	2	3	2	3
f) gibt es nicht	6	1	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)							
a) nicht interessiert	30	34	32	41	41	48	42
b) interessiert, aber keine Teilnahme	59	55	58	50	48	44	49
c) gelegentliche Teilnahme	5	6	4	3	5	3	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	0	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	4	3	3	4	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)							
a) nicht interessiert	52	47	44	58	59	64	56
b) interessiert, aber keine Teilnahme	37	43	47	34	31	29	36
c) gelegentliche Teilnahme	3	2	2	1	3	2	2
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	2	2	1	1	1	1
f) gibt es nicht	7	5	5	6	5	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen							
a) nicht interessiert	57	62	56	62	57	62	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	27	23	30	26	30	27	28
c) gelegentliche Teilnahme	4	2	3	2	2	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	1	0	0	0	1
f) gibt es nicht	11	11	10	9	10	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen							
a) nicht interessiert	33	36	36	47	45	49	50
b) interessiert, aber keine Teilnahme	38	40	38	37	34	31	32
c) gelegentliche Teilnahme	16	13	12	6	8	9	6
d) nehme häufig teil	3	3	3	1	1	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	10	8	11	9	11	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 67

Tabelle 100a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Fachschaften							
a) nicht interessiert	26	28	26	33	38	42	41
b) interessiert, aber keine Teilnahme	52	53	53	50	48	46	44
c) gelegentliche Teilnahme	11	13	13	10	8	6	9
d) nehme häufig teil	2	2	3	3	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	3	2	4	4	2	3	3
f) gibt es nicht	5	2	1	1	2	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)							
a) nicht interessiert	39	41	39	48	50	54	53
b) interessiert, aber keine Teilnahme	51	50	49	41	40	38	38
c) gelegentliche Teilnahme	6	6	6	5	5	4	5
d) nehme häufig teil	1	1	2	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	2	1	2	5	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)							
a) nicht interessiert	55	52	50	58	60	66	64
b) interessiert, aber keine Teilnahme	37	40	40	33	32	28	28
c) gelegentliche Teilnahme	2	2	4	3	2	2	3
d) nehme häufig teil	1	0	0	1	1	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	2	1	1	1	1
f) gibt es nicht	4	4	3	4	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen							
a) nicht interessiert	70	72	67	66	64	69	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	21	19	23	23	24	20	25
c) gelegentliche Teilnahme	2	1	3	2	2	2	3
d) nehme häufig teil	0	0	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	1	0	0	0
f) gibt es nicht	6	7	6	7	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen							
a) nicht interessiert	42	49	47	54	54	59	56
b) interessiert, aber keine Teilnahme	41	33	33	31	30	25	27
c) gelegentliche Teilnahme	10	9	11	8	8	8	7
d) nehme häufig teil	2	2	2	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	1	1
f) gibt es nicht	5	6	6	6	7	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 67

Tabelle 100b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen
 (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1993	16	13	10	7	16	13	14	14	14	11
- 1995	17	15	10	10	16	15	16	18	17	19
- 1998	19	16	11	12	12	21	18	18	10	15
- 2001	14	10	10	10	12	13	11	6	11	12
- 2004	14	11	9	8	9	15	13	8	11	18
- 2007	12	8	7	7	10	12	14	8	9	10
- 2010	14	12	7	9	8	13	11	8	12	15
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.Ä.)										
- 1993	7	5	4	3	4	3	5	10	3	8
- 1995	5	6	3	4	4	3	3	9	6	9
- 1998	6	6	3	2	3	6	7	7	6	7
- 2001	5	5	5	2	3	3	2	4	7	4
- 2004	5	6	3	2	2	4	5	5	9	7
- 2007	5	4	4	1	1	4	4	5	5	6
- 2010	6	5	3	3	2	3	4	4	5	4
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
- 1993	3	3	2	1	2	2	4	3	2	3
- 1995	3	3	1	3	2	1	1	3	0	7
- 1998	2	3	2	2	1	4	3	4	2	5
- 2001	3	1	3	2	2	2	1	4	2	3
- 2004	2	2	2	1	1	2	5	4	5	6
- 2007	2	1	2	1	1	2	2	3	5	4
- 2010	3	2	2	2	1	2	3	3	3	4
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1993	5	4	9	2	4	1	2	8	5	1
- 1995	3	7	5	2	4	2	3	4	1	4
- 1998	4	6	8	4	4	2	4	6	2	2
- 2001	4	4	4	2	2	1	1	4	3	2
- 2004	3	6	3	4	2	3	4	5	2	5
- 2007	4	4	6	2	1	4	3	5	4	3
- 2010	4	8	6	4	3	2	3	5	2	5
informelle Aktions- gruppen										
- 1993	18	20	10	7	18	11	13	27	22	10
- 1995	13	17	9	7	13	11	13	21	9	15
- 1998	17	20	11	6	15	11	15	20	11	14
- 2001	9	11	8	8	9	6	4	9	9	6
- 2004	9	11	5	6	7	6	8	13	9	7
- 2007	8	9	3	7	8	5	5	10	13	14
- 2010	8	15	9	6	8	7	6	11	7	8

Tabelle 100b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1993	19	14	9	8	15	15	12	24	17	15
- 1995	23	18	10	12	18	19	15	30	20	15
- 1998	21	19	14	15	15	23	23	24	13	20
- 2001	17	17	8	11	17	19	16	17	13	17
- 2004	19	18	8	11	16	16	15	19	10	12
- 2007	13	15	13	8	13	15	13	10	12	8
- 2010	23	15	10	10	14	16	11	14	12	17
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.Ä.)										
- 1993	7	6	1	2	4	4	5	17	7	8
- 1995	8	10	4	2	7	6	5	14	6	9
- 1998	7	11	6	4	5	6	6	14	9	9
- 2001	7	9	5	4	4	4	3	7	5	8
- 2004	7	8	6	4	4	6	5	17	8	5
- 2007	7	9	7	4	7	6	3	7	5	4
- 2010	10	7	3	4	8	8	3	14	5	7
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
- 1993	2	4	1	1	2	3	2	14	3	3
- 1995	4	4	3	1	3	3	3	9	4	3
- 1998	5	3	2	3	3	3	3	9	9	5
- 2001	3	6	3	3	2	4	3	7	4	5
- 2004	4	5	2	4	4	3	3	4	4	3
- 2007	2	5	6	2	4	3	2	5	3	2
- 2010	5	3	2	2	4	4	2	6	3	5
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1993	4	9	9	4	5	3	3	12	2	3
- 1995	6	8	10	4	3	4	3	6	1	1
- 1998	5	10	10	6	4	3	5	8	5	4
- 2001	4	13	10	6	3	3	2	3	4	3
- 2004	6	10	7	6	4	4	3	9	5	2
- 2007	4	9	8	5	4	4	4	10	4	3
- 2010	7	15	9	4	4	6	4	6	5	4
informelle Aktions- gruppen										
- 1993	18	19	10	11	17	12	9	28	16	10
- 1995	13	15	9	7	10	11	10	21	13	10
- 1998	16	16	12	9	9	14	12	27	11	12
- 2001	8	14	10	12	11	8	7	15	11	7
- 2004	12	17	5	10	9	8	9	19	10	8
- 2007	8	15	10	10	8	7	8	17	10	9
- 2010	12	16	7	10	8	10	5	14	9	12

Tabelle 101a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienberatung/Studienhilfe							
- gar nicht	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	17	18	23	21	20	22	31
- stark	62	59	58	60	60	59	54
- vordringlich	20	22	17	17	19	18	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten							
- gar nicht	1	2	2	2	3	4	4
- etwas	17	16	22	23	26	32	26
- stark	55	54	56	54	54	49	50
- vordringlich	27	29	20	21	17	15	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule							
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	2
- etwas	19	18	15	21	18	21	21
- stark	56	53	53	52	55	52	50
- vordringlich	24	28	31	27	26	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat							
- gar nicht	15	16	12	10	8	10	10
- etwas	52	50	43	50	47	49	47
- stark	27	28	33	31	35	32	33
- vordringlich	6	6	12	9	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)							
- gar nicht	2	3	5	5	4	4	6
- etwas	23	29	39	37	34	36	40
- stark	55	53	44	46	49	47	43
- vordringlich	19	15	11	12	13	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)							
- gar nicht	11	10	15	12	12	15	18
- etwas	50	50	54	52	57	53	54
- stark	33	34	26	30	27	27	24
- vordringlich	6	6	4	5	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule							
- gar nicht	0	0	1	1	0	1	1
- etwas	5	6	6	7	6	8	8
- stark	42	45	42	42	41	40	41
- vordringlich	52	49	51	51	53	51	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen							
- gar nicht	9	8	11	10	12	14	16
- etwas	31	32	35	38	42	40	39
- stark	39	39	37	36	36	33	31
- vordringlich	21	21	16	15	10	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre							
- gar nicht	2	3	2	1	2	2	2
- etwas	16	15	13	13	14	15	16
- stark	43	43	44	43	45	42	43
- vordringlich	40	40	42	43	39	41	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender							
- gar nicht	-	-	2	1	1	2	3
- etwas	-	-	26	22	25	26	32
- stark	-	-	54	57	59	56	50
- vordringlich	-	-	18	20	15	16	15
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 101a:

Tabelle 101a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienberatung/Studienhilfe							
- gar nicht	1	1	2	2	2	2	3
- etwas	22	22	27	28	24	29	33
- stark	59	58	55	55	56	54	51
- vordringlich	18	19	15	15	18	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten							
- gar nicht	3	3	5	4	6	8	6
- etwas	22	21	28	28	32	35	29
- stark	54	54	49	51	48	44	47
- vordringlich	21	23	18	16	14	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule							
- gar nicht	2	2	2	3	3	3	4
- etwas	23	23	20	26	24	25	27
- stark	54	53	51	50	50	49	46
- vordringlich	21	22	27	21	23	23	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat							
- gar nicht	26	27	23	22	20	20	21
- etwas	49	48	42	48	46	45	47
- stark	20	20	26	22	27	27	24
- vordringlich	5	5	9	7	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)							
- gar nicht	3	5	8	7	6	8	9
- etwas	27	30	39	40	38	40	43
- stark	55	53	44	44	45	43	38
- vordringlich	15	13	9	9	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)							
- gar nicht	15	15	21	20	21	22	24
- etwas	52	49	52	53	54	51	50
- stark	29	31	23	23	22	23	22
- vordringlich	4	4	3	4	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule							
- gar nicht	1	1	1	1	1	1	1
- etwas	7	7	8	9	9	10	10
- stark	46	48	45	44	42	44	41
- vordringlich	46	44	47	46	48	45	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen							
- gar nicht	16	16	23	23	23	26	29
- etwas	33	35	36	39	41	37	36
- stark	37	36	30	29	28	28	25
- vordringlich	13	13	11	9	8	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre							
- gar nicht	3	3	3	2	3	3	3
- etwas	16	15	12	13	15	17	17
- stark	44	45	45	47	46	44	44
- vordringlich	37	37	40	38	36	37	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender							
- gar nicht	-	-	4	3	4	5	5
- etwas	-	-	32	28	31	31	35
- stark	-	-	50	53	52	52	47
- vordringlich	-	-	14	16	13	13	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 101a:

Tabelle 101a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienberatung/Studienhilfe							
- gar nicht	1	2	2	2	1	3	4
- etwas	24	23	25	27	26	28	40
- stark	60	58	58	58	57	54	48
- vordringlich	15	17	14	14	16	15	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten							
- gar nicht	1	2	2	1	2	6	4
- etwas	12	11	20	20	24	29	27
- stark	61	62	55	57	55	51	49
- vordringlich	25	26	23	22	19	13	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule							
- gar nicht	0	1	0	1	1	1	3
- etwas	20	11	13	17	16	22	24
- stark	57	58	53	54	56	51	51
- vordringlich	22	30	34	28	27	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat							
- gar nicht	15	14	10	10	8	8	10
- etwas	49	51	45	48	43	48	48
- stark	31	30	33	33	38	33	34
- vordringlich	5	5	12	8	11	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)							
- gar nicht	2	4	6	5	3	5	8
- etwas	28	32	44	40	40	38	37
- stark	55	51	42	46	44	45	44
- vordringlich	15	13	8	10	13	12	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)							
- gar nicht	10	12	17	13	13	18	19
- etwas	48	52	55	54	61	54	54
- stark	37	30	24	28	23	23	22
- vordringlich	5	6	4	4	3	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule							
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	3
- etwas	11	7	8	8	10	12	11
- stark	45	52	44	48	48	43	42
- vordringlich	43	39	48	44	41	44	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen							
- gar nicht	13	12	12	12	13	18	21
- etwas	28	32	33	35	40	36	35
- stark	42	40	38	37	36	32	30
- vordringlich	17	15	17	16	10	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre							
- gar nicht	3	3	2	1	2	2	4
- etwas	17	19	14	15	15	16	19
- stark	47	44	43	46	49	45	44
- vordringlich	33	34	41	38	34	37	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender							
- gar nicht	-	-	2	1	1	3	5
- etwas	-	-	24	23	26	24	35
- stark	-	-	57	54	56	53	46
- vordringlich	-	-	17	22	16	20	15
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 68

Tabelle 101a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Studienberatung/Studienhilfe							
- gar nicht	1	1	3	2	2	4	5
- etwas	24	25	33	33	34	36	45
- stark	60	59	52	52	53	49	42
- vordringlich	15	14	13	13	12	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten							
- gar nicht	1	2	3	2	3	7	6
- etwas	16	15	25	25	26	36	28
- stark	57	55	53	52	52	44	49
- vordringlich	26	28	19	21	18	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule							
- gar nicht	1	1	2	2	2	3	4
- etwas	22	20	17	23	23	22	28
- stark	54	55	53	52	53	51	50
- vordringlich	23	24	27	23	22	23	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat							
- gar nicht	26	26	20	21	13	18	24
- etwas	51	51	44	49	52	47	46
- stark	18	19	27	25	28	27	23
- vordringlich	4	4	8	5	7	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)							
- gar nicht	3	4	8	9	6	11	12
- etwas	30	35	42	44	43	41	47
- stark	55	49	43	38	44	39	33
- vordringlich	12	11	7	9	7	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)							
- gar nicht	17	19	27	25	23	27	31
- etwas	58	52	52	55	54	52	50
- stark	24	25	17	18	21	18	16
- vordringlich	2	4	4	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule							
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	2
- etwas	10	9	12	11	12	14	13
- stark	49	50	47	47	47	47	44
- vordringlich	41	40	39	41	40	37	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen							
- gar nicht	18	18	22	22	25	25	35
- etwas	30	32	35	38	40	38	35
- stark	39	37	34	30	25	27	22
- vordringlich	13	13	9	10	10	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre							
- gar nicht	4	2	2	2	2	4	4
- etwas	18	17	20	16	18	17	21
- stark	48	45	45	45	49	46	45
- vordringlich	31	35	33	37	32	33	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender							
- gar nicht	-	-	4	4	6	7	8
- etwas	-	-	31	31	33	33	37
- stark	-	-	54	51	49	47	45
- vordringlich	-	-	12	14	12	13	9
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 68

Tabelle 101b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1993	83	82	82	82	77	81	81	76	77	74
- 1995	84	82	79	80	78	82	76	78	77	72
- 1998	76	77	74	76	74	78	76	76	70	68
- 2001	79	83	79	81	71	73	71	73	72	68
- 2004	81	80	84	80	74	77	77	78	73	66
- 2007	79	79	76	78	72	73	74	72	72	60
- 2010	70	70	68	67	61	64	63	61	59	48
an Prüfungsbeding- ungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- 1993	79	84	81	87	85	79	86	88	84	86
- 1995	81	85	76	87	85	83	82	88	85	86
- 1998	73	80	74	79	78	73	81	82	77	79
- 2001	72	78	75	72	76	75	78	80	73	80
- 2004	68	72	71	71	78	67	77	78	71	72
- 2007	63	63	55	66	69	61	66	68	60	62
- 2010	68	75	60	70	72	68	67	75	66	69
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1993	83	83	78	81	82	76	80	84	74	77
- 1995	82	87	75	81	76	77	82	92	91	83
- 1998	87	88	79	83	87	78	80	94	83	86
- 2001	79	82	76	78	74	77	75	87	76	78
- 2004	83	86	78	74	78	78	83	89	81	80
- 2007	80	81	72	80	77	73	74	81	70	77
- 2010	80	82	73	72	80	70	70	86	63	69
politische Vertretung nach außen/allgemein- politisches Mandat										
- 1993	38	43	31	26	31	27	26	49	31	25
- 1995	39	48	27	29	26	28	35	57	21	22
- 1998	51	58	35	35	41	35	38	61	37	38
- 2001	44	46	29	30	39	35	40	56	38	28
- 2004	47	52	38	38	44	42	36	65	34	43
- 2007	46	48	37	39	34	35	40	61	33	34
- 2010	46	51	36	32	43	39	40	62	27	35
soziale Fragen (Kon- takterföderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1993	76	73	77	76	77	73	61	70	73	72
- 1995	71	68	76	63	72	63	65	55	71	61
- 1998	58	55	58	54	59	49	48	47	55	48
- 2001	61	59	53	57	58	59	45	55	59	53
- 2004	65	61	61	65	64	62	50	54	64	50
- 2007	61	61	64	63	60	54	53	56	59	59
- 2010	58	54	58	51	52	49	50	55	56	50
kulturelle Belange (Theater etc.)										
- 1993	44	39	42	35	42	31	34	38	47	44
- 1995	49	36	45	30	40	32	36	34	38	33
- 1998	35	26	35	27	29	27	25	25	36	26
- 2001	44	34	35	30	29	32	27	28	38	33
- 2004	39	30	29	25	31	26	21	29	26	20
- 2007	40	31	34	28	28	25	30	33	27	27
- 2010	34	30	34	22	30	22	24	30	27	20

Fortsetzung Tabelle 101b:

Tabelle 101b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1993	79	79	77	81	71	77	75	74	72	75
- 1995	81	79	74	77	71	77	78	78	77	72
- 1998	76	76	71	67	69	72	68	74	71	61
- 2001	73	72	72	67	66	71	71	68	66	62
- 2004	79	80	74	74	70	70	72	57	67	67
- 2007	70	77	69	70	63	65	69	73	60	60
- 2010	69	63	72	63	60	62	64	68	53	47
an Prüfungsbedingun- gen/Lehrinhalten mit- arbeiten										
- 1993	78	80	72	79	77	73	73	94	80	84
- 1995	76	77	69	78	75	78	78	90	80	83
- 1998	66	74	59	64	69	66	73	79	71	70
- 2001	65	63	64	68	75	66	69	76	75	71
- 2004	61	60	53	63	70	61	65	79	71	70
- 2007	53	56	47	56	68	57	60	80	56	54
- 2010	66	67	48	68	69	60	66	68	68	63
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1993	78	79	66	75	79	75	74	90	77	76
- 1995	77	84	69	73	76	74	77	88	81	78
- 1998	82	79	73	74	79	79	78	92	82	79
- 2001	72	81	69	71	73	69	69	85	77	73
- 2004	79	83	71	72	73	74	66	79	77	74
- 2007	77	81	72	69	77	70	67	88	72	72
- 2010	76	77	62	69	73	68	66	76	71	67
politische Vertretung nach außen/allgemein- politisches Mandat										
- 1993	32	36	21	17	31	24	24	44	23	20
- 1995	34	37	21	13	27	26	25	54	19	21
- 1998	43	49	28	27	33	37	32	59	33	33
- 2001	32	47	24	23	36	29	23	69	31	27
- 2004	41	47	25	30	33	36	28	47	26	37
- 2007	42	46	30	27	36	33	31	54	34	34
- 2010	40	42	26	23	34	34	28	50	27	30
soziale Fragen (Kon- takterföderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1993	78	71	70	68	69	68	70	74	67	66
- 1995	72	70	71	59	65	65	65	69	60	60
- 1998	63	59	56	49	57	50	48	57	61	46
- 2001	62	62	53	50	63	51	44	50	53	44
- 2004	62	67	57	53	55	56	53	66	59	48
- 2007	57	55	55	55	57	49	50	53	47	47
- 2010	53	50	51	45	44	48	45	59	47	37
kulturelle Belange (Theater etc.)										
- 1993	42	34	35	27	32	30	36	42	23	25
- 1995	42	45	41	31	34	33	34	40	28	27
- 1998	35	28	31	21	29	23	24	27	21	21
- 2001	35	35	32	23	32	22	23	28	20	19
- 2004	33	30	28	17	32	23	22	38	27	19
- 2007	39	32	28	22	30	24	23	35	18	20
- 2010	37	31	26	22	27	23	23	35	21	16

Fortsetzung Tabelle 101b:

Tabelle 101b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
bessere Studienbedingungen an der Hochschule										
- 1993	95	94	95	96	91	94	92	89	90	86
- 1995	93	93	94	95	91	93	94	92	93	91
- 1998	95	96	92	93	89	93	93	95	89	88
- 2001	93	94	92	93	89	91	94	95	91	89
- 2004	94	95	94	93	93	93	92	96	86	88
- 2007	93	93	89	92	90	89	90	84	83	89
- 2010	94	95	89	89	87	92	90	87	85	88
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen										
- 1993	64	58	55	49	59	64	65	63	53	59
- 1995	62	63	49	56	60	62	65	60	48	55
- 1998	56	60	42	44	51	52	55	65	49	52
- 2001	55	56	46	38	51	50	53	58	49	55
- 2004	45	52	44	41	43	51	47	52	44	41
- 2007	46	49	41	40	45	49	52	51	38	51
- 2010	46	48	41	42	42	44	48	49	38	46
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	80	83	83	81	87	85	80	81	72	82
- 1995	80	83	77	83	84	86	90	73	80	80
- 1998	83	88	84	84	85	85	91	86	76	88
- 2001	81	87	85	84	92	88	89	84	82	85
- 2004	81	87	86	88	89	83	85	85	86	80
- 2007	82	85	80	83	87	79	81	80	80	82
- 2010	81	86	77	81	84	81	82	81	79	75
Unterstützung ausländischer Studierender										
- 1998	79	75	63	71	70	65	72	75	75	75
- 2001	80	77	75	75	73	78	74	76	80	67
- 2004	76	73	69	76	72	71	71	77	71	65
- 2007	74	73	65	74	68	69	74	75	71	69
- 2010	68	68	57	61	66	60	61	63	62	59

Tabelle 101b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bessere Studienbedin- gungen an der Hochschule										
- 1993	92	93	92	95	93	91	92	89	89	90
- 1995	93	92	91	94	91	92	92	93	91	91
- 1998	92	95	95	92	90	92	90	92	82	86
- 2001	91	92	91	90	93	90	87	88	90	87
- 2004	92	94	88	90	91	89	88	87	90	88
- 2007	90	96	91	88	91	86	88	88	82	85
- 2010	91	93	82	91	91	89	86	88	85	85
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- 1993	59	58	40	37	51	57	53	65	42	53
- 1995	57	57	34	36	44	57	52	60	43	51
- 1998	48	48	33	29	36	48	41	42	33	46
- 2001	44	47	31	28	36	41	39	57	33	41
- 2004	41	43	31	25	36	40	37	46	29	36
- 2007	46	49	41	40	45	49	52	51	38	51
- 2010	40	41	24	27	35	35	34	50	23	32
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	74	83	72	81	88	82	83	80	78	79
- 1995	76	83	79	80	89	85	82	78	80	80
- 1998	84	80	86	84	90	85	86	77	79	79
- 2001	79	84	83	85	90	86	87	83	81	82
- 2004	80	84	77	81	88	81	84	74	80	83
- 2007	77	80	81	81	85	79	83	68	82	79
- 2010	80	82	74	80	88	80	80	76	77	75
Unterstützung auslän- discher Studierender										
- 1998	70	70	64	62	62	63	64	71	71	64
- 2001	72	74	69	70	69	66	65	77	67	63
- 2004	76	73	69	76	72	71	71	77	71	65
- 2007	69	72	60	65	64	62	61	75	55	60
- 2010	60	65	57	59	68	59	56	74	57	50

Tabelle 102a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden							
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	97	98	96	95	93	94
- nur in Ausnahmefällen	3	3	2	3	4	6	5
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	87	85	88	85	85	84	82
- nur in Ausnahmefällen	12	13	10	14	13	15	16
- lehne ich grundsätzlich ab	2	2	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	71	65	76	68	72	68	69
- nur in Ausnahmefällen	24	28	20	27	24	27	25
- lehne ich grundsätzlich ab	5	6	4	6	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	17	14	18	12	12	14	20
- nur in Ausnahmefällen	58	58	55	58	57	52	51
- lehne ich grundsätzlich ab	25	28	27	30	31	34	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung							
- akzeptiere ich grundsätzlich	11	10	13	8	9	10	19
- nur in Ausnahmefällen	44	42	43	40	45	40	46
- lehne ich grundsätzlich ab	45	48	43	51	46	51	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	57	50	62	52	64	58	66
- nur in Ausnahmefällen	38	42	34	42	32	37	30
- lehne ich grundsätzlich ab	5	8	4	6	4	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden							
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	96	97	96	95	93	91
- nur in Ausnahmefällen	3	3	3	4	5	6	7
- lehne ich grundsätzlich ab	0	1	0	0	0	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	85	80	84	77	76	72	67
- nur in Ausnahmefällen	14	17	15	20	21	24	29
- lehne ich grundsätzlich ab	1	3	1	3	3	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	69	64	71	60	63	59	58
- nur in Ausnahmefällen	27	30	24	34	31	34	35
- lehne ich grundsätzlich ab	4	6	4	6	5	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	19	17	18	12	12	12	18
- nur in Ausnahmefällen	62	57	61	58	54	47	51
- lehne ich grundsätzlich ab	20	26	21	30	33	42	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung							
- akzeptiere ich grundsätzlich	13	12	12	8	9	7	16
- nur in Ausnahmefällen	48	41	50	41	44	39	47
- lehne ich grundsätzlich ab	39	48	39	51	47	54	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	54	45	51	43	56	49	51
- nur in Ausnahmefällen	39	46	44	48	37	42	41
- lehne ich grundsätzlich ab	7	9	5	9	6	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 69

Tabelle 102a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden							
- akzeptiere ich grundsätzlich	96	96	97	96	95	95	95
- nur in Ausnahmefällen	3	4	2	4	5	5	4
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	84	82	86	80	79	78	82
- nur in Ausnahmefällen	13	16	12	17	18	19	15
- lehne ich grundsätzlich ab	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	67	62	71	61	64	60	66
- nur in Ausnahmefällen	26	30	23	31	28	31	26
- lehne ich grundsätzlich ab	7	8	6	8	8	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Boykott von Lehrveranstaltungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	17	18	20	14	15	17	22
- nur in Ausnahmefällen	55	53	52	51	50	46	45
- lehne ich grundsätzlich ab	28	30	28	35	35	37	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung							
- akzeptiere ich grundsätzlich	10	10	14	9	11	11	19
- nur in Ausnahmefällen	38	36	36	31	35	34	37
- lehne ich grundsätzlich ab	52	54	50	60	54	55	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	56	48	60	47	59	53	60
- nur in Ausnahmefällen	38	42	35	43	35	38	33
- lehne ich grundsätzlich ab	7	10	5	10	6	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden							
- akzeptiere ich grundsätzlich	96	94	96	95	95	94	91
- nur in Ausnahmefällen	4	6	3	5	4	5	8
- lehne ich grundsätzlich ab	1	1	1	0	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	76	70	75	67	65	64	62
- nur in Ausnahmefällen	22	27	22	29	30	31	30
- lehne ich grundsätzlich ab	3	3	3	4	5	5	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	62	51	62	48	50	51	51
- nur in Ausnahmefällen	30	40	32	41	39	37	35
- lehne ich grundsätzlich ab	8	9	6	11	11	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Boykott von Lehrveranstaltungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	18	13	16	10	14	16	16
- nur in Ausnahmefällen	56	55	53	52	48	42	45
- lehne ich grundsätzlich ab	26	32	31	37	38	42	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung							
- akzeptiere ich grundsätzlich	10	7	12	7	9	11	14
- nur in Ausnahmefällen	39	35	38	30	32	29	34
- lehne ich grundsätzlich ab	51	58	50	64	59	60	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen							
- akzeptiere ich grundsätzlich	49	37	48	33	46	44	46
- nur in Ausnahmefällen	43	49	44	53	44	45	42
- lehne ich grundsätzlich ab	8	13	8	15	10	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 69

Tabelle 102b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- 1993	97	97	96	94	99	96	98	97	96	96
- 1995	97	97	97	96	97	96	96	99	95	95
- 1998	98	98	98	96	98	97	97	98	95	96
- 2001	96	96	98	94	96	96	96	98	93	96
- 2004	97	96	97	92	96	94	94	99	90	95
- 2007	94	94	91	88	94	94	95	94	91	93
- 2010	95	96	94	87	96	96	93	91	90	91
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1993	89	90	85	82	93	82	84	89	83	78
- 1995	86	89	83	83	85	82	86	83	81	75
- 1998	91	89	91	84	86	84	88	93	76	80
- 2001	86	87	89	77	85	81	83	84	69	75
- 2004	88	90	82	81	82	81	80	86	66	73
- 2007	87	88	87	75	83	79	80	79	62	75
- 2010	86	87	82	73	84	78	79	76	54	70
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1993	75	81	62	58	70	67	72	78	55	65
- 1995	70	74	61	55	63	62	62	74	60	55
- 1998	80	81	72	65	71	71	80	85	63	70
- 2001	72	75	63	56	62	65	62	71	47	54
- 2004	75	81	63	62	68	69	66	78	54	54
- 2007	74	77	60	54	65	66	59	67	47	54
- 2010	76	75	63	54	67	66	66	70	49	60
Boykott von Lehrver- anstaltungen										
- 1993	19	27	9	4	20	11	18	27	9	16
- 1995	17	21	8	5	16	12	13	25	7	14
- 1998	19	27	10	6	15	16	20	28	6	15
- 2001	13	18	7	7	12	12	11	20	7	7
- 2004	13	20	9	6	12	9	11	16	9	8
- 2007	15	19	9	8	13	12	15	13	6	14
- 2010	23	27	15	12	18	17	15	23	11	18
Institutsbesetzung										
- 1993	15	19	4	2	11	7	12	19	8	9
- 1995	12	17	5	4	7	8	9	20	4	7
- 1998	16	23	7	3	10	10	13	19	3	11
- 2001	9	16	3	5	4	6	7	15	2	4
- 2004	10	17	5	5	7	6	8	11	6	9
- 2007	11	15	5	5	7	8	9	10	3	12
- 2010	23	25	12	12	14	17	15	24	8	11
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1993	66	66	49	36	56	53	59	67	37	48
- 1995	56	63	36	31	50	49	47	63	26	46
- 1998	68	69	54	41	63	61	62	70	27	48
- 2001	57	58	40	39	49	50	49	57	28	37
- 2004	69	73	53	50	62	62	58	69	42	54
- 2007	61	68	48	39	56	54	51	64	36	48
- 2010	73	74	51	48	65	60	62	72	36	50

Tabelle 102b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- 1993	98	98	95	95	96	97	96	100	97	95
- 1995	97	96	97	94	96	97	95	97	96	93
- 1998	98	98	97	96	98	98	97	94	98	96
- 2001	97	95	96	95	98	95	95	98	95	94
- 2004	96	98	94	93	97	95	94	100	93	95
- 2007	97	95	96	95	95	94	93	100	90	96
- 2010	97	98	86	96	97	96	94	94	91	89
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1993	88	86	86	80	87	85	83	87	81	74
- 1995	86	86	87	79	80	80	81	83	73	68
- 1998	89	90	88	82	83	86	87	91	73	73
- 2001	84	87	80	78	82	80	76	92	62	65
- 2004	83	90	84	75	80	77	75	89	64	63
- 2007	87	87	76	74	81	72	75	73	60	63
- 2010	88	91	79	80	77	82	75	86	62	59
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1993	76	82	63	60	69	69	65	79	59	60
- 1995	71	73	65	53	57	61	60	71	51	49
- 1998	76	78	70	61	70	74	71	80	53	61
- 2001	69	71	57	56	60	59	57	82	41	46
- 2004	71	80	64	57	62	64	59	79	44	49
- 2007	71	70	56	52	60	56	58	68	42	51
- 2010	76	80	55	62	60	66	59	77	49	51
Boycott von Lehrver- anstaltungen										
- 1993	24	34	13	11	23	17	13	34	16	17
- 1995	24	32	14	11	21	17	15	20	11	13
- 1998	26	37	13	11	27	20	17	32	13	13
- 2001	21	20	7	8	18	13	12	30	6	9
- 2004	21	26	8	9	15	14	15	23	12	12
- 2007	23	30	13	11	19	15	12	32	12	15
- 2010	29	35	11	17	27	24	15	37	14	15
Institutsbesetzung										
- 1993	16	25	9	5	12	10	6	30	7	9
- 1995	16	21	7	5	10	11	7	13	6	6
- 1998	23	31	8	7	14	12	11	28	10	9
- 2001	14	17	5	4	10	9	6	26	3	5
- 2004	17	22	6	5	9	9	11	13	5	9
- 2007	18	21	4	6	10	10	7	27	6	10
- 2010	27	33	9	13	16	21	14	31	11	14
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1993	68	76	52	46	64	57	50	75	51	46
- 1995	59	64	49	34	46	52	45	52	36	36
- 1998	68	75	56	45	60	65	59	74	33	47
- 2001	58	69	37	36	54	45	43	57	21	31
- 2004	69	75	50	48	59	60	54	74	39	46
- 2007	61	72	47	42	56	49	50	85	32	45
- 2010	70	73	46	52	61	62	52	74	40	48

8 Studentische Lebensformen und soziale Situation

8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen (Tabellen 103-107).....	296
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit (Tabellen 108-111).....	310
8.3	Belastungen und Identifizierung (Tabellen 112-116).....	322

Tabelle 103a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschule und Studium							
- wenig wichtig	2	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	38	38	36	37	34	32	33
- sehr wichtig	60	60	63	62	65	67	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8
Wissenschaft und Forschung							
- wenig wichtig	16	15	14	11	12	15	16
- teilweise wichtig	63	65	63	64	62	65	65
- sehr wichtig	21	20	23	25	26	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.3	3.4	3.4	3.2	3.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschule und Studium							
- wenig wichtig	2	1	1	1	1	0	1
- teilweise wichtig	47	44	42	42	35	36	38
- sehr wichtig	51	56	57	58	64	64	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7	4.6
Wissenschaft und Forschung							
- wenig wichtig	21	22	18	16	15	17	22
- teilweise wichtig	65	68	68	70	67	68	65
- sehr wichtig	13	11	14	15	18	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.7	2.9	3.0	3.1	2.9	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 103b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1993	4.6	4.3	4.5	4.6	4.8	4.7	4.7	4.1	4.4	4.6
- 1995	4.6	4.4	4.7	4.6	4.9	4.8	4.7	4.3	4.5	4.7
- 1998	4.6	4.6	4.8	4.7	4.9	4.7	4.7	4.4	4.6	4.7
- 2001	4.6	4.5	4.7	4.5	4.9	4.9	4.8	4.2	4.7	4.7
- 2004	4.7	4.6	4.7	4.7	5.0	4.9	4.8	4.6	4.8	4.9
- 2007	4.8	4.7	4.8	4.8	5.0	4.9	4.8	4.7	4.6	4.8
- 2010	4.7	4.7	4.8	4.8	5.0	4.9	4.9	4.6	4.5	4.8
Wissenschaft und Forschung										
- 1993	3.1	2.9	2.7	2.8	3.3	3.8	3.2	2.6	2.5	3.0
- 1995	3.1	2.9	2.7	2.8	3.4	3.8	3.3	2.5	2.6	3.0
- 1998	3.2	3.2	2.9	3.0	3.5	4.0	3.2	2.8	2.8	3.1
- 2001	3.2	3.2	3.0	3.0	3.8	4.3	3.6	2.9	3.0	3.1
- 2004	3.2	3.2	2.9	3.1	3.6	4.2	3.5	3.0	2.9	3.3
- 2007	3.0	3.1	2.5	2.8	3.2	3.9	3.5	2.8	2.7	3.2
- 2010	2.9	3.0	2.5	2.7	3.1	3.8	3.5	2.7	2.5	3.2

Tabelle 103a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschule und Studium							
- wenig wichtig	3	2	2	2	2	1	1
- teilweise wichtig	45	46	42	48	44	40	43
- sehr wichtig	52	52	55	50	54	59	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.5	4.4	4.5	4.6	4.5
Wissenschaft und Forschung							
- wenig wichtig	13	12	10	9	9	10	11
- teilweise wichtig	60	61	61	61	60	63	63
- sehr wichtig	27	28	29	29	31	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.6	3.7	3.6	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Hochschule und Studium							
- wenig wichtig	2	1	3	3	2	2	1
- teilweise wichtig	50	49	44	47	47	45	48
- sehr wichtig	48	50	53	50	51	53	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4	4.4
Wissenschaft und Forschung							
- wenig wichtig	12	12	12	10	9	13	16
- teilweise wichtig	68	68	64	62	68	67	64
- sehr wichtig	20	20	24	28	23	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.5	3.5	3.3	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 103b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1993	4.3	4.0	4.3	4.2	4.6	4.5	4.5	4.0	4.2	4.3
- 1995	4.4	4.1	4.4	4.2	4.7	4.5	4.4	3.8	4.4	4.4
- 1998	4.4	4.2	4.5	4.3	4.7	4.6	4.5	3.8	4.3	4.4
- 2001	4.1	4.2	4.4	4.4	4.5	4.4	4.4	3.8	4.4	4.3
- 2004	4.4	4.3	4.4	4.4	4.6	4.6	4.4	4.2	4.4	4.4
- 2007	4.6	4.3	4.6	4.5	4.8	4.7	4.7	4.1	4.4	4.5
- 2010	4.5	4.3	4.6	4.5	4.7	4.6	4.6	4.3	4.4	4.5
Wissenschaft und Forschung										
- 1993	3.3	3.1	2.5	2.8	3.5	4.2	3.6	2.9	2.8	3.4
- 1995	3.5	3.1	2.9	2.8	3.7	4.2	3.6	2.9	2.9	3.4
- 1998	3.6	3.4	3.0	3.0	3.7	4.2	3.7	2.9	3.0	3.6
- 2001	3.4	3.4	3.3	3.2	3.8	4.2	3.7	3.1	3.2	3.6
- 2004	3.6	3.4	3.1	3.2	3.6	4.3	3.9	3.1	3.2	3.7
- 2007	3.5	3.4	2.8	2.9	3.4	4.1	3.7	2.9	2.8	3.5
- 2010	3.2	3.0	2.9	2.9	3.1	4.0	3.7	2.7	2.6	3.5

Tabelle 104a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beruf und Arbeit							
- wenig wichtig	4	3	4	2	3	4	3
- teilweise wichtig	47	48	50	50	49	46	51
- sehr wichtig	48	49	46	48	49	50	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.2	4.3	4.3	4.3	4.2
Freizeit und Hobbys							
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	30	32	31	28	30	30	31
- sehr wichtig	69	67	68	72	69	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beruf und Arbeit							
- wenig wichtig	4	3	2	3	2	1	1
- teilweise wichtig	49	49	47	44	38	35	40
- sehr wichtig	47	48	51	54	60	64	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.4	4.4	4.6	4.7	4.6
Freizeit und Hobbys							
- wenig wichtig	1	1	0	0	1	0	0
- teilweise wichtig	28	28	35	30	31	34	34
- sehr wichtig	72	71	65	70	68	66	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 104b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1993	4.1	4.1	4.1	4.4	4.5	4.3	4.3	4.1	4.2	4.2
- 1995	4.2	4.2	4.2	4.4	4.5	4.3	4.2	4.2	4.3	4.4
- 1998	4.2	4.3	4.3	4.4	4.3	4.1	4.2	4.2	4.5	4.4
- 2001	4.2	4.3	4.3	4.2	4.5	4.2	4.3	4.4	4.5	4.4
- 2004	4.2	4.3	4.3	4.5	4.4	4.3	4.2	4.5	4.8	4.6
- 2007	4.2	4.4	4.3	4.5	4.3	4.3	4.2	4.6	4.7	4.6
- 2010	4.1	4.2	4.0	4.4	4.4	4.2	4.2	4.5	4.6	4.5
Freizeit und Hobbys										
- 1993	4.8	4.9	4.8	5.0	4.8	5.0	4.9	4.8	4.9	4.9
- 1995	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.9	5.0
- 1998	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2001	5.0	4.9	4.8	5.0	4.9	5.0	5.1	4.9	5.0	5.0
- 2004	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.7
- 2007	4.9	4.8	4.7	4.9	5.0	4.9	4.8	4.8	4.9	4.7
- 2010	4.9	4.9	4.7	4.9	4.9	4.8	5.0	4.8	4.8	4.7

Tabelle 104a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beruf und Arbeit							
- wenig wichtig	4	4	5	4	4	5	5
- teilweise wichtig	53	53	53	56	56	53	57
- sehr wichtig	42	44	42	40	40	42	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	4.0	4.0	4.1	3.9
Freizeit und Hobbys							
- wenig wichtig	1	1	2	1	1	1	1
- teilweise wichtig	32	34	35	29	31	32	31
- sehr wichtig	66	64	63	70	68	67	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beruf und Arbeit							
- wenig wichtig	2	3	2	2	2	2	1
- teilweise wichtig	56	49	46	48	46	45	47
- sehr wichtig	42	48	51	50	53	53	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.4
Freizeit und Hobbys							
- wenig wichtig	1	1	2	1	1	2	1
- teilweise wichtig	28	31	33	29	31	28	33
- sehr wichtig	71	68	65	70	68	70	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 104b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1993	4.0	3.9	3.9	4.1	4.3	4.0	4.2	3.9	4.2	4.1
- 1995	4.1	4.1	4.1	4.3	4.5	4.0	4.2	4.0	4.4	4.3
- 1998	3.9	3.9	4.1	4.1	4.2	4.0	4.1	4.2	4.5	4.4
- 2001	3.9	3.6	4.2	4.2	4.3	4.0	4.1	4.0	4.6	4.4
- 2004	4.0	4.0	3.9	4.2	4.2	3.9	4.1	4.0	4.5	4.5
- 2007	3.9	3.9	4.1	4.3	4.4	3.9	4.2	3.9	4.5	4.5
- 2010	3.8	3.7	4.1	4.2	4.2	3.7	4.0	4.1	4.4	4.5
Freizeit und Hobbys										
- 1993	4.6	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.9	4.7	4.8	5.0
- 1995	4.6	4.7	4.6	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.7	4.9
- 1998	4.5	4.6	4.6	4.8	4.6	4.8	4.8	4.7	4.9	4.8
- 2001	4.8	4.8	4.6	4.8	5.0	4.8	5.0	4.8	4.9	4.9
- 2004	4.8	4.7	4.7	4.7	4.9	4.8	4.9	4.7	4.9	4.8
- 2007	4.8	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8	4.7	4.8
- 2010	4.8	4.8	4.7	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8

Tabelle 105a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Politik und öffentliches Leben							
- wenig wichtig	11	12	13	9	9	12	12
- teilweise wichtig	64	65	66	64	65	64	65
- sehr wichtig	26	22	21	27	27	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.2	3.5	3.5	3.4	3.3
Kunst und Kulturelles							
- wenig wichtig	3	3	4	4	5	7	8
- teilweise wichtig	48	48	49	51	55	55	57
- sehr wichtig	49	49	47	45	40	38	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.3	4.2	4.0	3.9	3.8
Religion und Glaube							
- wenig wichtig	55	52	51	48	47	51	54
- teilweise wichtig	30	32	30	35	35	34	33
- sehr wichtig	15	16	18	17	18	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.0	2.1	2.2	2.2	2.0	1.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Politik und öffentliches Leben							
- wenig wichtig	11	11	11	9	9	12	11
- teilweise wichtig	66	72	72	69	68	67	72
- sehr wichtig	23	17	17	23	23	21	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.2	3.4	3.4	3.3	3.2
Kunst und Kulturelles							
- wenig wichtig	4	5	4	5	7	8	14
- teilweise wichtig	53	56	58	57	58	59	61
- sehr wichtig	43	39	38	37	35	33	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.0	4.0	3.9	3.8	3.8	3.3
Religion und Glaube							
- wenig wichtig	54	48	53	48	47	50	53
- teilweise wichtig	32	36	35	38	37	36	35
- sehr wichtig	14	16	12	14	17	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.1	1.9	2.1	2.2	2.0	1.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 105a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Politik und öffentliches Leben							
- wenig wichtig	8	8	9	6	6	10	9
- teilweise wichtig	55	56	56	52	51	56	55
- sehr wichtig	37	36	35	43	43	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.7	4.0	4.0	3.8	3.8
Kunst und Kulturelles							
- wenig wichtig	10	10	13	12	15	16	17
- teilweise wichtig	57	56	56	58	58	58	59
- sehr wichtig	33	34	30	30	28	26	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.5	3.6	3.4	3.3	3.2
Religion und Glaube							
- wenig wichtig	60	57	55	53	54	57	59
- teilweise wichtig	27	28	30	33	32	29	28
- sehr wichtig	14	14	15	14	15	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.9	1.9	1.9	1.8	1.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Politik und öffentliches Leben							
- wenig wichtig	11	11	14	8	8	8	10
- teilweise wichtig	59	60	56	57	58	62	65
- sehr wichtig	31	29	30	36	34	30	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.4	3.8	3.8	3.6	3.5
Kunst und Kulturelles							
- wenig wichtig	16	16	17	15	19	23	24
- teilweise wichtig	62	63	62	65	61	58	59
- sehr wichtig	23	21	21	20	20	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	2.9	2.8
Religion und Glaube							
- wenig wichtig	57	56	58	56	54	58	57
- teilweise wichtig	30	31	32	32	33	31	33
- sehr wichtig	13	13	11	12	13	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	1.7	1.8	1.9	1.7	1.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

weiblich

Tabelle 105b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1993	3.6	3.7	3.8	3.4	3.1	3.0	3.3	3.8	3.2	3.2
- 1995	3.5	3.6	3.6	3.3	3.0	2.9	3.2	3.6	3.2	3.0
- 1998	3.4	3.4	3.6	3.2	2.8	2.8	3.1	3.5	3.2	3.0
- 2001	3.7	3.6	3.8	3.4	3.3	3.2	3.5	3.6	3.3	3.1
- 2004	3.7	3.7	3.9	3.6	3.1	3.2	3.4	3.7	3.5	3.1
- 2007	3.5	3.7	3.7	3.5	3.0	2.9	3.0	3.4	3.2	3.2
- 2010	3.5	3.6	3.8	3.4	3.1	2.9	2.9	3.5	3.2	2.9
Kunst und Kulturelles										
- 1993	4.7	4.4	4.3	3.9	4.2	4.0	4.2	4.2	3.9	4.1
- 1995	4.8	4.4	4.2	3.8	4.2	4.0	4.3	4.1	3.8	3.9
- 1998	4.7	4.2	4.1	3.6	4.1	3.9	4.2	4.0	3.5	4.1
- 2001	4.7	4.2	4.0	3.7	4.1	3.8	4.3	3.9	3.5	4.1
- 2004	4.5	4.1	3.8	3.5	3.8	3.6	4.0	4.0	3.5	3.9
- 2007	4.4	4.0	3.6	3.3	3.7	3.4	3.8	3.7	3.4	4.0
- 2010	4.4	3.9	3.4	3.3	3.8	3.4	3.6	3.6	2.9	3.6
Religion und Glaube										
- 1993	2.0	2.0	1.8	1.5	2.3	1.9	1.4	2.1	1.6	1.8
- 1995	2.2	1.9	1.9	1.7	2.4	2.0	1.5	2.4	2.2	2.0
- 1998	2.3	2.1	2.0	1.7	2.6	1.9	1.8	1.9	1.9	1.8
- 2001	2.3	2.1	2.2	1.8	2.4	2.0	1.8	2.3	2.1	2.1
- 2004	2.4	2.2	2.2	2.0	2.3	2.0	1.9	2.4	2.0	1.9
- 2007	2.1	2.1	2.0	2.0	2.3	1.8	1.5	2.3	1.7	2.1
- 2010	2.0	1.9	1.7	1.9	2.0	1.7	1.5	2.1	1.7	1.7

Tabelle 105b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1993	4.1	4.3	4.4	4.0	3.7	3.6	3.5	4.2	3.9	3.5
- 1995	4.1	4.1	4.4	3.9	3.7	3.5	3.5	4.3	3.9	3.3
- 1998	3.9	4.2	4.2	3.8	3.4	3.5	3.5	3.8	3.6	3.4
- 2001	4.1	4.6	4.6	4.2	4.2	3.6	3.7	4.3	4.0	3.7
- 2004	4.3	4.6	4.6	4.1	3.9	3.7	3.7	4.4	4.0	3.6
- 2007	4.0	4.6	4.5	3.9	3.7	3.3	3.5	4.3	3.8	3.5
- 2010	4.0	4.5	4.6	4.0	3.9	3.4	3.4	4.1	3.7	3.3
Kunst und Kulturelles										
- 1993	4.6	3.9	3.9	3.4	4.0	3.5	3.5	4.0	3.4	3.1
- 1995	4.6	4.1	3.8	3.3	3.9	3.4	3.5	4.1	3.2	3.1
- 1998	4.5	3.9	3.7	2.9	3.6	3.2	3.4	3.7	2.9	3.1
- 2001	4.3	4.0	3.5	3.3	3.7	3.3	3.3	4.1	3.0	3.0
- 2004	4.2	3.9	3.4	2.9	3.7	3.1	3.2	3.9	2.9	3.1
- 2007	4.2	4.0	3.6	2.9	3.7	2.9	2.9	3.8	2.7	2.8
- 2010	4.1	3.7	3.3	2.7	3.5	2.9	2.8	4.0	2.6	2.6
Religion und Glaube										
- 1993	2.3	1.8	1.9	1.4	2.2	1.5	1.6	1.9	1.6	1.8
- 1995	2.3	1.9	1.7	1.8	2.2	1.7	1.7	2.3	1.9	1.8
- 1998	2.4	1.9	1.9	1.6	2.2	1.8	1.7	2.5	1.6	1.6
- 2001	2.3	2.1	2.0	1.7	2.4	1.7	1.8	1.7	1.5	1.9
- 2004	2.2	1.8	2.2	1.9	2.4	1.7	1.9	2.7	1.8	2.0
- 2007	2.1	1.7	2.6	1.9	2.1	1.5	1.5	1.5	1.6	1.7
- 2010	2.2	1.7	2.1	1.6	2.1	1.4	1.6	1.7	1.5	1.8

Tabelle 106a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern und Geschwister							
- wenig wichtig	4	4	3	2	1	1	1
- teilweise wichtig	35	34	29	23	19	19	18
- sehr wichtig	60	62	69	75	80	80	81
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.8	5.0	5.2	5.2	5.2
Partner/eigene Familie							
- wenig wichtig	3	3	3	3	2	2	2
- teilweise wichtig	13	13	13	12	10	11	12
- sehr wichtig	85	84	85	85	88	86	86
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis							
- wenig wichtig	0	1	1	1	0	0	1
- teilweise wichtig	19	18	16	15	14	14	14
- sehr wichtig	80	81	83	84	86	86	85
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.2	5.2	5.3	5.4	5.3	5.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern und Geschwister							
- wenig wichtig	5	3	3	2	2	1	1
- teilweise wichtig	34	38	28	24	20	17	16
- sehr wichtig	61	58	69	74	78	82	83
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.6	4.8	5.0	5.2	5.3	5.3
Partner/eigene Familie							
- wenig wichtig	3	2	2	2	1	2	1
- teilweise wichtig	13	13	11	11	9	11	12
- sehr wichtig	84	85	86	87	89	87	87
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.4	5.4	5.4	5.5	5.4	5.5
Geselligkeit und Freundeskreis							
- wenig wichtig	0	1	0	1	0	1	1
- teilweise wichtig	15	17	16	14	14	16	14
- sehr wichtig	84	83	83	85	86	84	85
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.2	5.2	5.3	5.3	5.2	5.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 106a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern und Geschwister							
- wenig wichtig	5	5	4	3	3	3	3
- teilweise wichtig	47	47	43	39	38	36	35
- sehr wichtig	48	48	53	58	59	61	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.4	4.5	4.6	4.6	4.7
Partner/eigene Familie							
- wenig wichtig	3	4	4	3	3	4	4
- teilweise wichtig	18	19	21	19	18	21	21
- sehr wichtig	79	77	75	78	79	75	76
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0	5.0
Geselligkeit und Freundeskreis							
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	27	24	21	23	25	24
- sehr wichtig	72	71	75	78	77	75	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Eltern und Geschwister							
- wenig wichtig	4	3	5	3	2	2	3
- teilweise wichtig	46	47	39	37	34	32	32
- sehr wichtig	50	50	56	60	64	66	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.4	4.6	4.7	4.8	4.8
Partner/eigene Familie							
- wenig wichtig	2	2	2	3	1	2	2
- teilweise wichtig	16	15	17	14	16	17	20
- sehr wichtig	82	83	81	83	83	81	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3	5.2	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis							
- wenig wichtig	1	2	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	25	24	23	20	21	24	23
- sehr wichtig	74	75	76	80	78	75	76
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 106b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwister										
- 1993	4.5	4.4	4.7	4.9	4.8	4.5	4.5	4.2	4.6	4.8
- 1995	4.5	4.4	4.9	5.0	4.9	4.7	4.5	4.2	4.9	4.7
- 1998	4.8	4.7	5.1	5.0	5.1	4.7	4.6	4.6	5.0	4.9
- 2001	5.0	5.0	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	4.8	5.2	5.0
- 2004	5.2	5.1	5.2	5.3	5.3	5.2	5.2	5.0	5.3	5.2
- 2007	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3	5.1	5.2	5.1	5.4	5.2
- 2010	5.2	5.3	5.1	5.4	5.4	5.2	5.2	5.3	5.4	5.2
Partner/eigene Familie										
- 1993	5.2	5.4	5.1	5.5	5.3	5.3	5.3	5.2	5.4	5.3
- 1995	5.3	5.3	5.3	5.3	5.4	5.3	5.2	5.3	5.4	5.4
- 1998	5.2	5.3	5.3	5.2	5.3	5.4	5.2	5.5	5.4	5.3
- 2001	5.3	5.4	5.4	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4	5.4	5.5
- 2004	5.4	5.5	5.4	5.5	5.5	5.3	5.5	5.6	5.4	5.6
- 2007	5.3	5.4	5.4	5.5	5.5	5.3	5.4	5.4	5.5	5.4
- 2010	5.3	5.4	5.3	5.5	5.4	5.3	5.4	5.5	5.5	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1993	5.1	5.2	5.1	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.3	5.2
- 1995	5.2	5.2	5.2	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.2	5.1
- 1998	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.1	5.1	5.3	5.3	5.2
- 2001	5.3	5.3	5.2	5.4	5.1	5.3	5.3	5.3	5.4	5.2
- 2004	5.4	5.4	5.3	5.4	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4	5.2
- 2007	5.3	5.4	5.2	5.3	5.4	5.2	5.2	5.2	5.3	5.1
- 2010	5.3	5.3	5.2	5.3	5.3	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3

Tabelle 106b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwister										
- 1993	4.0	3.8	4.2	4.3	4.4	4.0	4.4	3.8	4.1	4.3
- 1995	4.0	3.8	4.2	4.4	4.6	4.0	4.3	3.8	4.4	4.3
- 1998	4.1	4.2	4.5	4.5	4.5	4.3	4.4	4.2	4.6	4.4
- 2001	4.4	4.3	4.6	4.7	4.8	4.3	4.6	4.0	4.6	4.7
- 2004	4.5	4.4	4.8	4.7	5.0	4.4	4.6	4.6	4.7	4.8
- 2007	4.7	4.4	4.9	4.8	4.7	4.5	4.7	4.4	4.8	4.8
- 2010	4.8	4.6	4.8	4.8	4.9	4.4	4.7	4.4	4.8	4.9
Partner/eigene Familie										
- 1993	5.1	5.1	5.1	5.1	5.3	5.0	5.2	5.1	4.9	5.3
- 1995	5.0	4.9	4.8	5.1	5.3	5.0	5.1	5.3	5.2	5.2
- 1998	4.9	5.1	4.8	4.9	5.1	4.9	5.0	5.4	5.1	5.2
- 2001	5.0	4.9	5.0	5.0	5.3	5.0	5.2	5.3	5.3	5.2
- 2004	5.1	5.1	5.0	5.1	5.4	5.0	5.1	5.4	5.2	5.3
- 2007	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	4.9	5.0	5.4	5.0	5.2
- 2010	5.0	4.9	5.1	5.1	5.2	4.8	5.1	5.3	5.1	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1993	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.8	5.0	5.0	4.9	5.0
- 1995	4.8	4.9	4.8	5.0	4.9	4.8	5.0	4.9	5.0	4.9
- 1998	4.9	5.0	5.0	5.1	5.0	4.9	5.0	4.9	5.1	5.1
- 2001	5.1	4.9	4.9	5.1	5.2	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1
- 2004	5.0	5.1	5.1	5.1	5.3	4.9	5.1	5.2	5.2	5.0
- 2007	5.0	4.9	5.0	5.1	5.2	4.9	5.1	4.9	5.0	5.0
- 2010	5.0	5.1	4.8	5.0	5.1	4.8	5.1	4.9	5.1	5.1

Tabelle 107a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Natur und Umwelt							
- wenig wichtig	2	2	3	3	4	5	6
- teilweise wichtig	31	37	42	50	50	53	54
- sehr wichtig	67	61	56	47	46	42	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.5	4.3	4.2	4.0	4.0
Technik und Technologie							
- wenig wichtig	30	28	26	20	28	31	30
- teilweise wichtig	62	63	64	64	62	58	61
- sehr wichtig	8	10	11	16	11	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.6	2.9	2.6	2.5	2.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Natur und Umwelt							
- wenig wichtig	1	1	1	3	4	4	6
- teilweise wichtig	26	35	43	47	50	54	58
- sehr wichtig	73	63	56	50	46	43	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.2	4.1	3.8
Technik und Technologie							
- wenig wichtig	24	23	19	16	23	22	29
- teilweise wichtig	64	62	64	67	62	63	60
- sehr wichtig	12	14	16	17	15	16	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	3.0	3.1	2.8	2.8	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 107b: Natur und Technik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.9	4.7	4.7	4.9	5.1	5.2	5.0	4.7	5.1
- 1995	4.6	4.6	4.3	4.7	4.7	4.9	4.9	4.8	4.6	4.8
- 1998	4.4	4.5	4.2	4.2	4.5	4.8	4.8	4.6	4.2	4.8
- 2001	4.3	4.2	3.8	3.8	4.3	4.6	4.6	4.3	4.1	4.4
- 2004	4.1	4.2	3.8	3.8	4.2	4.5	4.5	4.3	3.9	4.3
- 2007	4.0	3.9	3.5	3.8	4.1	4.4	4.3	4.1	3.9	4.1
- 2010	4.0	4.0	3.4	3.6	4.1	4.2	4.1	3.9	3.7	4.0
Technik und Technologie										
- 1993	2.0	2.1	2.2	2.6	2.6	3.0	3.5	2.0	2.6	3.4
- 1995	2.2	2.2	2.3	2.8	2.6	3.1	3.5	2.1	3.0	3.5
- 1998	2.3	2.2	2.4	2.9	2.6	3.3	3.3	2.3	2.9	3.6
- 2001	2.6	2.6	2.6	3.2	3.0	3.6	3.9	2.5	3.1	3.8
- 2004	2.2	2.2	2.2	2.8	2.6	3.3	3.6	2.3	2.7	3.6
- 2007	2.1	2.2	1.9	2.9	2.4	3.1	3.8	2.2	2.9	3.7
- 2010	2.1	2.1	1.9	2.8	2.3	3.0	3.6	2.0	2.6	3.7

Tabelle 107a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Natur und Umwelt							
- wenig wichtig	2	3	4	5	6	7	8
- teilweise wichtig	32	39	44	52	54	55	54
- sehr wichtig	66	58	52	43	40	39	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0	3.9	3.9
Technik und Technologie							
- wenig wichtig	12	11	9	8	10	9	9
- teilweise wichtig	59	59	59	55	55	54	56
- sehr wichtig	28	29	32	38	36	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7	3.9	3.8	3.8	3.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Natur und Umwelt							
- wenig wichtig	1	2	2	4	5	5	10
- teilweise wichtig	26	33	38	45	53	54	56
- sehr wichtig	73	65	60	51	42	41	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0	3.8
Technik und Technologie							
- wenig wichtig	5	4	4	4	4	3	3
- teilweise wichtig	54	52	48	42	46	42	49
- sehr wichtig	41	44	48	53	50	55	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.2	4.4	4.3	4.4	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 82

Tabelle 107b: Natur und Technik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.8	4.5	4.6	4.8	4.9	5.0	4.9	4.7	5.0
- 1995	4.5	4.4	4.2	4.4	4.6	4.7	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1998	4.3	4.3	4.1	4.0	4.3	4.5	4.6	4.8	4.3	4.7
- 2001	4.1	4.2	3.7	3.8	4.3	4.2	4.2	4.7	3.9	4.4
- 2004	3.9	4.2	3.4	3.6	4.3	4.1	4.2	4.6	3.7	4.2
- 2007	4.0	4.0	3.6	3.7	3.8	4.0	4.0	4.2	3.7	4.1
- 2010	4.0	3.9	3.1	3.7	3.7	3.9	4.0	3.9	3.4	3.9
Technik und Technologie										
- 1993	2.6	2.8	2.8	3.5	3.2	3.8	4.3	2.5	3.6	4.3
- 1995	2.8	2.8	2.9	3.6	3.6	3.9	4.2	2.9	3.7	4.4
- 1998	2.9	3.0	3.3	3.7	3.6	4.1	4.3	3.2	3.9	4.5
- 2001	3.1	3.1	3.5	4.1	4.0	4.2	4.4	3.2	4.2	4.6
- 2004	2.8	3.1	3.1	3.9	3.8	4.2	4.5	3.1	3.9	4.7
- 2007	3.0	3.0	3.0	3.8	3.4	4.2	4.6	3.0	4.1	4.7
- 2010	3.0	3.1	3.2	3.9	3.3	4.1	4.5	3.2	3.9	4.6

Tabelle 108a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
durch Unterstützung der Eltern							
- nein, dadurch nicht	28	22	21	21	21	21	21
- ja, teilweise	35	30	31	33	33	32	33
- ja, hauptsächlich	38	47	47	46	46	47	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG							
- nein, dadurch nicht	64	77	81	79	73	74	71
- ja, teilweise	14	12	9	10	12	12	13
- ja, hauptsächlich	22	11	10	11	15	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)							
- nein, dadurch nicht	97	97	97	97	97	97	96
- ja, teilweise	2	2	2	2	2	2	3
- ja, hauptsächlich	2	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit							
- nein, dadurch nicht	45	39	35	35	41	38	39
- ja, teilweise	39	40	42	44	41	43	44
- ja, hauptsächlich	16	21	23	20	19	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien							
- nein, dadurch nicht	25	24	23	26	29	31	32
- ja, teilweise	58	54	55	55	54	52	52
- ja, hauptsächlich	17	22	22	20	17	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
durch Unterstützung der Eltern							
- nein, dadurch nicht	35	30	32	30	33	34	35
- ja, teilweise	38	29	32	37	36	34	33
- ja, hauptsächlich	26	41	35	33	32	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG							
- nein, dadurch nicht	52	69	71	72	67	71	68
- ja, teilweise	16	15	15	11	14	13	12
- ja, hauptsächlich	31	16	14	17	19	15	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)							
- nein, dadurch nicht	98	98	98	99	98	97	96
- ja, teilweise	1	1	1	1	1	2	3
- ja, hauptsächlich	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit							
- nein, dadurch nicht	47	39	36	34	35	34	38
- ja, teilweise	36	41	39	43	41	40	38
- ja, hauptsächlich	17	20	25	23	24	26	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien							
- nein, dadurch nicht	25	18	19	25	25	29	32
- ja, teilweise	57	59	54	52	52	49	48
- ja, hauptsächlich	18	23	27	23	23	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 39

Tabelle 108a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
durch Unterstützung der Eltern							
- nein, dadurch nicht	21	19	19	18	18	18	19
- ja, teilweise	42	37	33	36	33	34	36
- ja, hauptsächlich	37	44	48	46	48	48	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG							
- nein, dadurch nicht	65	78	84	83	79	79	77
- ja, teilweise	16	11	9	11	11	9	9
- ja, hauptsächlich	19	11	7	7	10	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)							
- nein, dadurch nicht	96	96	95	96	95	96	95
- ja, teilweise	2	2	3	2	3	3	3
- ja, hauptsächlich	2	1	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit							
- nein, dadurch nicht	46	38	37	37	43	44	42
- ja, teilweise	39	41	41	42	39	38	40
- ja, hauptsächlich	15	21	21	21	18	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien							
- nein, dadurch nicht	28	25	25	28	32	37	36
- ja, teilweise	55	54	54	53	50	48	47
- ja, hauptsächlich	17	21	21	19	18	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
durch Unterstützung der Eltern							
- nein, dadurch nicht	27	28	27	22	26	28	28
- ja, teilweise	44	39	39	42	39	39	37
- ja, hauptsächlich	29	34	34	36	35	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG							
- nein, dadurch nicht	59	69	76	79	72	73	74
- ja, teilweise	19	16	14	11	15	11	11
- ja, hauptsächlich	22	15	10	10	13	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)							
- nein, dadurch nicht	96	98	97	97	97	97	95
- ja, teilweise	2	1	2	2	1	1	3
- ja, hauptsächlich	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit							
- nein, dadurch nicht	50	40	35	42	42	40	44
- ja, teilweise	36	36	38	34	36	37	34
- ja, hauptsächlich	15	24	27	24	21	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien							
- nein, dadurch nicht	15	13	12	15	26	24	30
- ja, teilweise	60	51	51	55	50	51	45
- ja, hauptsächlich	25	36	37	30	24	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 39

Tabelle 108b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1993	69	62	81	77	81	77	74	47	74	80
- 1995	73	69	86	80	83	82	82	50	81	78
- 1998	76	71	87	85	85	77	85	48	78	78
- 2001	77	70	84	84	87	84	86	55	82	77
- 2004	78	71	84	81	85	83	86	49	74	81
- 2007	79	73	82	76	87	79	82	46	77	74
- 2010	76	75	80	80	85	80	82	54	70	71
durch BAföG										
- 1993	32	37	35	43	34	32	51	51	46	44
- 1995	21	23	23	27	22	23	24	39	28	24
- 1998	17	22	23	18	17	20	18	30	34	23
- 2001	19	23	20	22	16	25	23	31	25	22
- 2004	24	30	28	27	22	31	29	37	31	30
- 2007	25	29	24	28	20	27	25	30	33	19
- 2010	30	31	24	23	27	30	32	27	35	29
durch andere Stipen- dien (Begabtenförde- rung, Stiftungen, Firmen)										
- 1993	4	3	2	1	4	5	3	2	2	2
- 1995	3	1	3	3	5	4	2	1	3	2
- 1998	3	3	1	3	2	5	2	1	3	2
- 2001	3	3	3	3	6	3	2	2	1	1
- 2004	3	2	4	3	4	3	2	2	0	2
- 2007	3	2	5	3	3	4	2	2	5	1
- 2010	4	4	5	3	5	5	7	3	4	9
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1993	59	66	51	49	49	47	56	61	50	44
- 1995	68	71	52	62	47	57	62	60	60	59
- 1998	71	70	64	63	48	57	60	65	63	64
- 2001	71	72	70	64	44	56	63	73	61	63
- 2004	66	67	57	62	41	49	55	69	65	63
- 2007	69	70	60	66	39	53	61	63	63	72
- 2010	71	72	65	64	43	49	53	65	67	53
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1993	77	77	75	82	70	68	72	68	75	82
- 1995	78	82	70	81	72	74	74	70	89	87
- 1998	79	79	73	81	71	72	78	71	86	90
- 2001	77	76	67	80	70	76	67	72	80	76
- 2004	75	74	65	77	63	64	66	66	79	81
- 2007	75	72	64	71	55	62	65	60	71	82
- 2010	74	75	70	78	58	59	53	58	74	77

Tabelle 108b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen
 (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1993	70	63	83	84	84	81	79	44	77	74
- 1995	71	73	86	82	88	82	85	53	76	74
- 1998	74	63	88	85	92	78	84	56	74	75
- 2001	72	77	84	86	88	81	86	54	76	81
- 2004	74	69	83	86	89	83	86	62	70	74
- 2007	77	72	82	82	90	85	86	56	70	75
- 2010	80	81	82	82	84	79	83	53	70	75
durch BAföG										
- 1993	27	33	27	30	31	29	50	42	38	42
- 1995	20	24	20	17	19	21	26	34	29	32
- 1998	18	18	14	14	14	13	18	36	22	24
- 2001	19	16	13	16	15	17	20	21	18	20
- 2004	19	22	18	19	15	22	24	32	27	29
- 2007	20	22	21	19	14	22	24	20	27	27
- 2010	24	23	21	22	20	23	24	19	25	26
durch andere Stipen- dien (Begabtenförde- rung, Stiftungen, Firmen)										
- 1993	6	2	4	3	5	5	2	3	3	4
- 1995	4	2	7	3	4	5	3	1	1	2
- 1998	5	6	7	3	4	8	3	3	2	3
- 2001	4	5	5	2	4	6	3	3	3	3
- 2004	5	3	8	4	7	5	4	0	5	3
- 2007	5	2	12	4	5	5	3	0	3	4
- 2010	5	5	8	3	6	5	6	3	3	6
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1993	66	70	51	57	53	51	46	71	57	47
- 1995	72	78	59	66	57	57	56	71	63	57
- 1998	72	75	57	66	56	60	58	77	72	60
- 2001	71	74	58	66	49	59	61	75	66	54
- 2004	66	73	58	54	49	52	51	66	60	56
- 2007	65	70	58	57	46	49	53	71	55	61
- 2010	67	64	57	59	54	55	51	72	59	54
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1993	76	75	67	79	76	68	69	82	86	84
- 1995	76	79	70	84	72	71	74	81	84	88
- 1998	80	83	69	81	78	69	74	83	87	89
- 2001	73	75	66	81	68	69	69	77	88	87
- 2004	73	78	62	71	63	62	64	68	69	76
- 2007	71	71	59	68	57	56	62	68	73	80
- 2010	69	65	62	71	66	59	61	75	70	71

Tabelle 109a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.0	1.1	1.1	0.9	0.9	1.0	1.2
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.3	6.0	6.3	6.4	5.5	5.6	5.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.3	0.5	0.6	0.4	0.5	0.6	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.6	6.7	8.0	7.7	7.4	8.0	7.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 38

Tabelle 109b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	1.1	0.9	0.5	0.9	0.6	1.5	1.7	0.2	0.5	0.2
- 1995	1.2	1.1	0.4	0.8	0.7	1.8	1.6	0.4	0.5	0.4
- 1998	1.1	0.9	0.7	1.1	0.7	1.6	1.6	0.5	0.8	0.6
- 2001	0.8	0.9	0.6	0.8	0.7	1.5	1.5	0.5	0.4	0.3
- 2004	0.8	0.9	0.5	0.6	0.7	1.1	1.7	0.4	0.5	1.0
- 2007	0.8	1.0	0.4	0.6	0.8	1.3	1.7	0.3	0.6	0.7
- 2010	1.1	1.4	1.1	0.8	0.9	1.3	1.8	0.4	0.6	0.4
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	6.1	7.1	5.0	4.8	3.8	3.9	4.7	7.6	5.2	3.8
- 1995	7.0	8.2	4.7	6.5	4.2	4.4	5.0	7.4	6.8	5.9
- 1998	7.5	7.6	6.4	5.9	3.9	4.8	5.0	9.7	7.3	7.3
- 2001	7.6	8.0	6.8	6.3	3.8	4.5	5.2	10.5	6.8	5.8
- 2004	6.5	7.2	5.0	5.9	2.9	3.3	3.9	9.4	7.3	5.9
- 2007	6.4	7.5	5.8	7.0	2.9	3.9	3.9	9.0	6.9	8.6
- 2010	6.3	6.9	5.1	6.2	3.6	3.1	3.1	9.8	8.1	5.3

Tabelle 109a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.3	1.4	1.4	1.5	1.2	1.5	1.5
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.1	6.1	6.1	6.3	5.1	4.7	4.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.4	0.4	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.5	7.3	8.2	7.2	7.2	7.6	7.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 38

Tabelle 109b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	0.7	1.1	0.5	0.8	0.9	2.3	1.5	0.6	0.4	0.4
- 1995	1.2	1.3	0.5	0.8	1.1	2.4	1.6	0.2	0.4	0.4
- 1998	1.3	1.4	0.6	0.9	0.8	2.1	2.0	0.8	0.4	0.2
- 2001	1.1	1.2	0.5	1.1	1.0	2.0	2.3	0.3	0.4	0.5
- 2004	0.9	1.1	0.9	0.9	1.0	1.8	1.5	0.4	0.4	0.5
- 2007	1.1	1.2	0.8	0.9	1.3	2.2	2.0	0.4	0.6	0.6
- 2010	1.1	0.8	0.7	1.2	1.8	1.9	1.7	0.0	0.6	0.7
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	7.9	8.0	5.6	6.0	4.9	4.2	3.3	9.7	6.7	5.0
- 1995	8.4	9.2	5.7	7.1	5.1	4.8	5.1	11.0	7.9	6.5
- 1998	8.0	9.4	5.7	6.9	5.4	5.4	4.3	11.6	9.2	7.4
- 2001	8.4	8.9	6.0	7.3	5.0	5.3	4.6	12.7	9.4	5.8
- 2004	7.0	8.6	5.4	5.3	3.0	3.6	4.0	9.7	8.6	6.6
- 2007	6.0	8.1	4.8	5.7	2.8	3.4	3.4	11.4	8.2	6.9
- 2010	6.3	6.8	5.5	5.9	3.1	3.9	3.7	12.7	8.3	5.8

Tabelle 110a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
studentische Hilfskraft:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	48	46	43	48	45	43	40
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	36	40	36	38	41	41
c) ja	16	17	18	16	17	16	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	62	62	57	62	60	57	55
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	32	31	35	31	33	35	36
c) ja	7	7	7	7	7	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
studentische Hilfskraft:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	68	64	61	69	62	59	60
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	26	28	29	21	28	26	29
c) ja	6	7	10	11	10	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	75	71	67	74	69	69	70
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	21	23	26	19	24	23	24
c) ja	4	6	7	6	7	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 22

Tabelle 110b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft										
- 1993	15	15	9	10	15	24	22	3	7	5
- 1995	19	18	7	11	11	29	24	8	6	7
- 1998	16	17	10	13	16	29	25	9	11	8
- 2001	14	16	12	13	14	23	20	8	9	11
- 2004	17	15	10	15	15	20	22	8	9	15
- 2007	13	17	10	10	14	25	22	9	15	18
- 2010	18	21	18	13	17	23	27	8	11	14
Tutor:										
- 1993	6	9	1	2	8	9	8	2	4	4
- 1995	7	7	2	7	6	12	5	6	3	9
- 1998	8	8	4	7	4	10	8	9	7	8
- 2001	7	6	5	4	7	11	7	6	2	9
- 2004	7	7	3	6	7	10	11	6	4	13
- 2007	6	6	4	5	7	10	10	7	3	15
- 2010	9	10	4	7	7	11	12	5	5	8

Tabelle 110a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
studentische Hilfskraft:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	45	44	42	45	43	40	37
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	36	37	32	35	38	40
c) ja	18	21	22	23	22	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	60	57	57	60	55	55	50
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	32	33	33	30	34	34	36
c) ja	8	10	10	11	11	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
studentische Hilfskraft:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	67	66	69	70	64	65	56
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	26	26	23	21	25	23	31
c) ja	7	8	8	9	11	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:							
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	73	70	74	74	69	67	64
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	22	25	22	21	25	24	27
c) ja	5	5	5	5	6	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 22

Tabelle 110b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft										
- 1993	17	13	6	10	15	28	23	3	9	6
- 1995	19	18	8	12	18	29	24	4	13	7
- 1998	22	22	9	13	15	31	25	15	8	6
- 2001	21	19	12	13	24	33	29	8	6	11
- 2004	19	19	13	13	25	31	27	18	10	11
- 2007	19	16	16	15	21	27	26	11	11	13
- 2010	19	17	12	18	27	28	27	9	8	15
Tutor:										
- 1993	11	12	3	5	8	13	7	8	3	4
- 1995	10	10	4	4	10	15	9	8	4	5
- 1998	11	12	4	7	8	18	6	5	4	5
- 2001	12	12	5	8	12	14	12	9	2	5
- 2004	11	13	5	8	10	16	9	13	4	6
- 2007	12	11	7	8	10	14	9	17	6	8
- 2010	13	13	5	10	20	18	12	6	5	11

Tabelle 111a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums						
- unwichtig	23	21	20	19	20	23
- teilweise wichtig	29	28	30	31	31	34
- sehr wichtig	48	51	50	50	49	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.9	3.9	3.9	3.6
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln						
- unwichtig	21	21	20	21	20	20
- teilweise wichtig	40	40	41	42	44	44
- sehr wichtig	39	39	39	37	36	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.5	3.5	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)						
- unwichtig	16	16	13	13	13	12
- teilweise wichtig	33	32	31	32	35	34
- sehr wichtig	51	52	56	55	52	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.2	4.2	4.1	4.2
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung						
- unwichtig	35	33	30	29	28	26
- teilweise wichtig	32	35	37	38	40	43
- sehr wichtig	33	32	33	32	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.1	3.1	3.2
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche						
- unwichtig	43	40	38	37	37	34
- teilweise wichtig	33	33	36	38	38	41
- sehr wichtig	25	27	25	25	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	2.6	2.6	2.7	2.8
Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums						
- unwichtig	18	13	16	13	15	18
- teilweise wichtig	28	25	26	26	25	29
- sehr wichtig	54	62	58	61	60	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.4	4.2	4.4	4.3	4.0
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln						
- unwichtig	22	22	18	18	21	19
- teilweise wichtig	42	38	43	44	39	44
- sehr wichtig	36	40	39	38	40	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.6	3.6	3.6
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)						
- unwichtig	17	18	14	17	19	15
- teilweise wichtig	34	35	32	35	34	32
- sehr wichtig	50	48	55	48	47	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	4.2	3.9	3.7	4.0
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung						
- unwichtig	34	25	25	23	24	23
- teilweise wichtig	37	39	38	40	35	41
- sehr wichtig	29	36	37	37	42	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche						
- unwichtig	34	27	28	26	26	23
- teilweise wichtig	36	32	36	38	32	41
- sehr wichtig	29	41	37	36	42	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.4	3.2	3.3	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 40

Tabelle 111a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums						
- unwichtig	26	23	25	25	26	26
- teilweise wichtig	32	31	32	33	34	37
- sehr wichtig	42	46	43	43	40	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.5	3.5	3.4	3.4
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln						
- unwichtig	23	22	21	23	23	24
- teilweise wichtig	42	41	42	43	47	45
- sehr wichtig	35	37	37	34	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.3	3.3	3.2
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)						
- unwichtig	16	17	16	17	17	16
- teilweise wichtig	37	36	37	36	39	39
- sehr wichtig	47	48	47	47	44	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.9	3.9	3.8	3.8
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung						
- unwichtig	35	31	28	32	31	31
- teilweise wichtig	36	37	40	39	42	43
- sehr wichtig	29	32	31	29	28	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.1	3.1	2.9	2.9	2.9
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche						
- unwichtig	42	38	36	39	38	37
- teilweise wichtig	34	33	38	38	40	43
- sehr wichtig	25	29	26	23	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.8	2.7	2.5	2.6	2.6
Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums						
- unwichtig	16	16	17	18	18	21
- teilweise wichtig	31	28	31	27	28	35
- sehr wichtig	53	56	53	55	54	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1	3.7
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln						
- unwichtig	24	25	21	22	21	25
- teilweise wichtig	45	41	42	43	46	46
- sehr wichtig	31	34	37	35	33	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.5	3.4	3.4	3.2
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)						
- unwichtig	15	19	16	20	18	17
- teilweise wichtig	41	36	35	37	39	39
- sehr wichtig	45	45	49	43	43	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.9	3.6	3.7	3.8
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung						
- unwichtig	31	31	24	23	24	27
- teilweise wichtig	38	37	40	44	46	45
- sehr wichtig	31	32	36	33	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.3	3.3	3.2	3.1
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche						
- unwichtig	33	31	26	28	24	25
- teilweise wichtig	36	33	36	41	41	44
- sehr wichtig	31	36	38	31	35	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.3	3.1	3.3	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 40

Tabelle 111b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finan- zierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.2	3.5	3.8	3.3	3.6	3.3	4.6	3.8	3.7
- 1998	4.0	4.3	3.7	3.8	3.3	3.7	3.9	4.6	4.4	4.2
- 2001	4.0	4.4	3.6	3.8	3.3	3.7	3.8	4.4	4.1	4.0
- 2004	4.1	4.3	3.9	3.8	3.2	3.6	4.0	4.7	4.1	4.2
- 2007	4.1	4.2	3.7	3.8	3.1	3.6	3.6	4.4	3.8	4.4
- 2010	3.7	3.9	3.4	3.7	3.1	3.5	3.3	4.3	3.8	3.9
Möchte etwas Prakti- sches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.5	3.6	2.9	4.1	3.7	3.4	4.0	3.1	3.4	3.6
- 1998	3.6	3.4	3.2	3.8	3.6	3.3	3.8	3.1	3.9	3.6
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.8	3.6	3.3	3.8	3.2	4.0	3.5
- 2004	3.6	3.5	3.2	3.6	3.2	3.4	3.5	3.3	4.0	3.5
- 2007	3.5	3.6	3.1	3.7	3.2	3.3	3.7	3.2	4.1	3.5
- 2010	3.5	3.7	3.1	3.9	3.3	3.3	3.6	3.5	3.6	3.7
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	4.0	4.0	4.3	4.0	4.0	3.8	3.9	3.6	4.1	4.0
- 1998	4.0	4.0	4.2	4.0	4.3	3.9	3.7	3.5	4.2	3.6
- 2001	4.2	4.1	4.3	4.5	4.1	4.2	4.1	4.1	4.5	3.9
- 2004	4.2	4.1	4.0	4.4	4.1	4.1	4.1	3.6	4.3	3.5
- 2007	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0	4.0	4.2	3.3	4.3	3.7
- 2010	4.3	4.1	4.3	4.4	4.2	4.1	4.0	3.8	4.2	4.0
Vorbereitung auf spätere Berufstätig- keit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.8	2.1	3.9	3.2	2.9	3.6	2.4	3.1	3.1
- 1998	3.1	2.8	2.4	3.5	3.0	2.7	3.7	2.9	3.8	3.6
- 2001	3.2	3.2	2.5	3.4	2.9	2.8	3.8	3.1	3.7	3.3
- 2004	3.2	3.2	2.7	3.4	2.8	2.9	3.1	3.2	3.8	3.4
- 2007	3.2	3.2	2.7	3.6	2.6	2.9	3.5	3.4	3.9	3.4
- 2010	3.1	3.4	2.9	3.6	2.9	3.0	3.6	3.3	3.4	3.7
Durch die Arbeits- kontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stel- lensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.7	2.6	2.2	3.1	2.3	3.2	2.9
- 1998	2.7	2.5	2.4	3.3	2.3	2.4	3.3	2.9	3.8	3.7
- 2001	2.6	2.8	2.4	3.1	2.3	2.3	3.2	2.9	3.6	3.5
- 2004	2.6	2.8	2.6	3.1	2.1	2.4	2.9	3.0	3.8	3.3
- 2007	2.7	2.8	2.6	3.3	2.1	2.4	3.2	3.3	3.8	3.4
- 2010	2.6	2.8	2.8	3.5	2.2	2.6	3.3	3.3	3.4	3.6

Tabelle 111b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finan- zierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.1	3.3	3.4	3.2	3.4	3.2	4.7	3.8	4.1
- 1998	4.3	4.5	3.3	3.6	3.2	3.6	3.5	4.8	4.0	4.2
- 2001	4.0	3.9	3.5	3.5	3.2	3.6	3.2	4.7	4.3	3.9
- 2004	4.0	4.1	3.4	3.4	3.1	3.3	3.2	4.1	3.9	4.3
- 2007	3.9	4.2	3.1	3.3	2.8	3.2	3.3	4.6	3.7	4.1
- 2010	3.8	3.9	3.2	3.3	2.9	3.3	3.0	5.1	3.5	3.6
Möchte etwas Prakti- sches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.2	3.2	2.7	3.5	3.5	3.2	3.5	3.2	3.6	3.2
- 1998	3.4	3.1	3.0	3.8	3.7	3.3	3.6	3.3	3.1	3.3
- 2001	3.4	3.5	3.1	3.7	3.4	3.3	3.6	3.1	3.6	3.4
- 2004	3.2	3.3	2.6	3.5	3.5	3.2	3.4	3.2	3.4	3.4
- 2007	3.1	3.4	2.9	3.4	3.1	3.1	3.5	3.0	3.3	3.5
- 2010	3.1	3.1	2.9	3.3	3.1	3.3	3.4	2.8	3.1	3.3
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	3.7	3.6	4.0	4.1	4.0	3.7	4.0	3.3	4.0	3.9
- 1998	3.5	3.6	4.1	4.1	4.1	3.8	4.0	3.6	3.9	3.8
- 2001	3.7	3.7	3.9	4.1	4.2	3.7	3.9	3.6	4.2	3.8
- 2004	3.7	3.6	3.9	4.1	4.1	3.7	3.9	3.3	4.0	3.4
- 2007	3.7	3.9	3.6	3.7	3.8	3.8	3.9	3.6	3.8	3.7
- 2010	3.7	3.8	3.7	3.9	3.9	3.7	3.9	3.3	4.1	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätig- keit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.6	1.9	3.2	3.1	2.7	2.9	2.9	3.4	2.9
- 1998	2.8	2.7	2.5	3.4	3.1	3.1	3.3	2.9	3.1	2.9
- 2001	3.1	3.0	2.5	3.4	2.8	3.0	3.3	2.6	3.3	3.4
- 2004	2.8	2.9	2.3	3.2	2.9	2.8	3.1	3.3	3.4	3.2
- 2007	2.7	2.9	2.8	3.2	2.4	2.8	3.1	2.5	3.2	3.3
- 2010	2.7	2.6	2.8	3.2	2.5	2.9	3.1	2.8	3.1	3.1
Durch die Arbeits- kontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stel- lensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.1	2.5	2.3	2.6	2.8	3.5	2.9
- 1998	2.4	2.6	2.5	3.3	2.7	2.6	3.0	2.7	3.2	3.2
- 2001	2.8	2.5	2.5	3.2	2.5	2.4	2.8	2.6	3.4	3.3
- 2004	2.4	2.5	2.3	3.0	2.3	2.2	2.9	2.8	3.2	3.2
- 2007	2.3	2.6	2.8	3.1	1.8	2.4	2.8	2.9	3.2	3.4
- 2010	2.3	2.4	2.8	3.1	1.7	2.4	2.9	3.1	3.1	3.2

Tabelle 112a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?							
- überhaupt nicht	17	16	17	18	14	15	11
- teilweise	60	61	61	60	62	60	54
- stark belastet	23	24	22	23	23	25	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.3	3.3	3.7
bevorstehende Prüfungen?							
- überhaupt nicht	9	9	10	10	9	10	7
- teilweise	44	43	47	47	52	50	48
- stark belastet	46	49	43	43	39	40	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	3.9	3.9	3.9	3.9	4.1
Orientierungsprobleme im Studium?							
- überhaupt nicht	26	26	24	27	25	28	28
- teilweise	54	56	60	58	60	58	59
- stark belastet	19	18	16	15	14	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.8	2.7	2.8	2.6	2.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?							
- überhaupt nicht	20	19	19	21	16	20	15
- teilweise	64	63	63	60	67	60	56
- stark belastet	16	19	18	19	17	19	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.1	3.0	3.1	3.0	3.5
bevorstehende Prüfungen?							
- überhaupt nicht	12	13	13	13	11	16	13
- teilweise	48	47	50	48	53	53	51
- stark belastet	39	40	37	39	36	32	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.7	3.8	3.7	3.5	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?							
- überhaupt nicht	35	32	31	31	30	38	35
- teilweise	53	57	60	61	59	52	55
- stark belastet	12	11	8	9	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.2	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 112a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?							
- überhaupt nicht	15	16	16	17	16	16	13
- teilweise	60	60	63	60	61	60	58
- stark belastet	25	25	21	23	24	24	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	3.3	3.5
bevorstehende Prüfungen?							
- überhaupt nicht	13	13	14	15	15	15	13
- teilweise	51	50	55	53	57	56	55
- stark belastet	36	37	30	32	28	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.5	3.5	3.4	3.4	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?							
- überhaupt nicht	31	31	29	30	28	31	30
- teilweise	58	56	58	61	61	58	59
- stark belastet	12	12	13	10	10	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.6	2.5	2.5	2.5	2.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?							
- überhaupt nicht	10	10	12	12	14	13	10
- teilweise	59	58	62	61	63	62	58
- stark belastet	31	31	25	27	24	25	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.4	3.5	3.4	3.4	3.7
bevorstehende Prüfungen?							
- überhaupt nicht	11	11	13	13	13	16	12
- teilweise	49	47	54	53	56	52	53
- stark belastet	40	42	33	33	31	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.6	3.6	3.6	3.5	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?							
- überhaupt nicht	32	34	34	34	31	35	34
- teilweise	59	59	57	59	61	58	58
- stark belastet	9	7	8	7	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.3	2.4	2.2	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 112b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1993	2.8	2.7	3.7	3.6	3.8	3.6	3.4	2.3	3.2	3.6
- 1995	2.8	2.6	3.7	3.6	3.9	3.6	3.4	2.4	3.7	3.7
- 1998	2.7	2.7	3.9	3.7	4.0	3.3	3.6	2.5	3.3	3.8
- 2001	2.8	2.6	4.0	3.7	3.9	3.5	3.5	2.3	3.4	3.9
- 2004	2.9	2.8	3.9	3.6	4.0	3.7	3.7	2.5	3.4	3.6
- 2007	3.0	2.7	4.0	3.7	4.0	3.6	3.7	2.7	3.0	3.4
- 2010	3.4	3.3	4.3	4.1	4.1	4.1	4.0	3.3	3.5	3.8
bevorstehende Prüfungen?										
- 1993	3.8	4.0	4.0	4.5	4.2	4.1	4.0	3.6	3.8	4.0
- 1995	4.0	3.9	4.2	4.3	4.4	4.2	4.1	3.7	4.3	3.9
- 1998	3.7	3.9	4.3	4.2	4.2	3.9	3.9	3.6	3.9	3.8
- 2001	3.6	3.9	4.3	4.2	4.1	4.1	3.7	3.6	4.0	3.9
- 2004	3.7	3.8	4.1	3.9	4.1	4.0	3.8	3.6	3.9	3.7
- 2007	3.8	3.8	4.0	4.1	4.1	4.0	3.7	3.6	3.6	3.6
- 2010	3.9	3.9	4.3	4.4	4.2	4.2	4.1	3.7	3.8	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1993	3.2	3.2	2.7	3.1	1.9	2.7	2.3	2.7	2.3	2.3
- 1995	3.2	3.1	2.6	2.8	1.9	2.7	2.7	2.5	2.6	2.2
- 1998	3.1	3.1	2.5	2.9	2.2	2.6	2.6	2.5	2.4	2.4
- 2001	2.9	2.9	2.7	2.8	2.1	2.6	2.4	2.5	2.4	2.4
- 2004	3.0	3.0	2.8	2.7	2.1	2.6	2.5	2.7	2.4	2.3
- 2007	2.9	2.8	2.7	2.5	2.1	2.5	2.4	2.2	2.2	2.4
- 2010	2.8	2.7	2.8	2.9	1.9	2.6	2.5	2.2	2.3	2.6

Tabelle 112b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1993	2.4	2.7	3.4	3.4	3.7	3.5	3.6	2.2	3.3	3.8
- 1995	2.5	2.7	3.4	3.5	3.6	3.5	3.6	2.5	3.2	3.9
- 1998	2.5	2.5	3.6	3.5	3.6	3.3	3.5	2.5	3.4	3.6
- 2001	2.4	2.4	3.6	3.4	3.6	3.4	3.6	2.5	3.3	3.7
- 2004	2.7	2.7	3.6	3.4	3.5	3.5	3.7	2.2	3.2	3.7
- 2007	2.6	2.7	3.8	3.4	3.6	3.6	3.7	2.5	3.2	3.6
- 2010	3.0	3.1	3.8	3.8	3.4	3.7	3.7	3.4	3.7	3.8
bevorstehende Prüfungen?										
- 1993	3.1	3.4	3.5	3.8	4.0	3.7	3.9	3.2	3.6	4.0
- 1995	3.4	3.5	3.7	3.7	3.7	3.7	3.7	3.6	3.7	3.9
- 1998	3.1	3.3	3.7	3.6	3.7	3.5	3.6	3.3	3.8	3.6
- 2001	3.0	3.2	3.8	3.7	3.8	3.6	3.6	3.2	3.5	3.7
- 2004	3.1	3.3	3.4	3.6	3.4	3.4	3.6	3.3	3.4	3.8
- 2007	3.0	3.3	3.7	3.5	3.7	3.5	3.7	3.1	3.4	3.7
- 2010	3.2	3.5	3.7	3.7	3.3	3.6	3.7	3.4	3.8	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1993	2.7	3.1	2.6	2.7	2.2	2.5	2.3	2.7	2.5	2.3
- 1995	2.8	2.9	2.5	2.8	2.0	2.5	2.3	2.4	2.4	2.2
- 1998	2.8	2.9	2.7	2.7	2.2	2.5	2.4	2.6	2.7	2.2
- 2001	2.7	2.8	2.5	2.5	2.2	2.5	2.3	2.9	2.1	2.3
- 2004	2.9	2.9	2.5	2.6	1.9	2.3	2.5	2.4	2.3	2.4
- 2007	2.6	2.9	2.5	2.5	2.1	2.4	2.5	2.0	2.4	2.2
- 2010	2.7	2.7	2.6	2.6	1.8	2.4	2.3	2.7	2.4	2.3

Tabelle 113a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Anonymität an der Hochschule?							
- überhaupt nicht	36	37	34	38	35	42	41
- teilweise	43	43	46	46	49	44	46
- stark belastet	21	20	20	16	15	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.6	2.4	2.5	2.3	2.2
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?							
- überhaupt nicht	46	43	44	39	39	39	37
- teilweise	38	39	39	40	42	41	42
- stark belastet	17	18	17	21	20	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.3	2.5	2.5	2.6	2.6
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?							
- überhaupt nicht	74	70	71	67	67	68	68
- teilweise	16	20	19	22	22	21	22
- stark belastet	10	11	10	11	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.3	1.2	1.4	1.4	1.3	1.3
die große Zahl der Studierenden?							
- überhaupt nicht	34	37	34	40	36	42	46
- teilweise	40	42	42	42	43	41	42
- stark belastet	27	21	23	18	20	18	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.6	2.7	2.4	2.6	2.3	2.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Anonymität an der Hochschule?							
- überhaupt nicht	54	51	53	54	51	59	60
- teilweise	37	40	38	39	41	35	35
- stark belastet	10	10	9	8	8	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	1.8	1.7	1.8	1.5	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?							
- überhaupt nicht	44	45	44	42	40	39	43
- teilweise	41	41	39	39	41	41	38
- stark belastet	15	14	18	19	19	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.3	2.4	2.5	2.5	2.3
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?							
- überhaupt nicht	72	69	70	71	70	68	74
- teilweise	17	21	19	20	19	20	17
- stark belastet	11	10	12	9	11	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.2	1.2	1.3	1.2	1.3	1.3	1.1
die große Zahl der Studierenden?							
- überhaupt nicht	50	48	48	54	50	58	56
- teilweise	35	39	39	38	39	34	37
- stark belastet	16	13	13	8	11	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.1	2.0	1.7	1.9	1.6	1.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 113a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Anonymität an der Hochschule?							
- überhaupt nicht	40	41	42	44	43	46	47
- teilweise	45	43	44	45	45	43	42
- stark belastet	15	16	14	11	11	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.1	2.1	2.0	2.0
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?							
- überhaupt nicht	57	56	57	51	51	49	49
- teilweise	32	33	33	37	38	38	37
- stark belastet	10	11	10	12	11	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.8	2.0	2.0	2.1	2.1
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?							
- überhaupt nicht	60	59	59	56	58	58	60
- teilweise	25	24	25	28	27	25	26
- stark belastet	15	16	15	16	16	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.7	1.8	1.8	1.8	1.7
die große Zahl der Studierenden?							
- überhaupt nicht	40	44	47	50	47	51	55
- teilweise	41	41	39	38	40	38	35
- stark belastet	18	15	14	12	13	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.1	1.9	2.1	1.9	1.8
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
die Anonymität an der Hochschule?							
- überhaupt nicht	49	49	52	57	55	58	57
- teilweise	42	42	40	38	40	38	39
- stark belastet	9	9	8	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.8	1.8	1.6	1.6	1.5	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?							
- überhaupt nicht	55	57	54	52	49	51	51
- teilweise	34	33	36	37	40	37	37
- stark belastet	11	10	9	11	12	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.8	1.8	2.0	2.0	2.0	1.9
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?							
- überhaupt nicht	62	64	64	62	62	62	64
- teilweise	25	22	22	21	23	24	25
- stark belastet	13	14	14	16	15	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.5	1.7	1.6	1.6	1.5
die große Zahl der Studierenden?							
- überhaupt nicht	49	52	54	66	57	65	63
- teilweise	39	36	37	30	36	30	31
- stark belastet	13	12	9	5	7	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.7	1.3	1.6	1.4	1.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 113b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1993	2.9	3.0	2.7	2.8	2.2	2.1	2.0	2.2	1.6	1.6
- 1995	2.8	2.8	2.6	2.8	2.1	2.2	2.4	2.1	2.0	1.6
- 1998	2.8	3.0	2.5	2.8	2.1	2.1	2.3	2.0	1.9	1.6
- 2001	2.5	2.6	2.6	2.5	2.2	2.0	2.0	2.0	1.7	1.6
- 2004	2.7	2.7	2.7	2.6	2.1	2.0	2.2	2.0	1.9	1.5
- 2007	2.5	2.5	2.5	2.5	1.9	1.8	1.8	1.6	1.7	1.4
- 2010	2.4	2.3	2.5	2.5	1.9	1.9	2.0	1.7	1.6	1.3
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1993	2.4	2.4	2.0	1.9	2.1	2.2	2.1	2.5	2.1	2.2
- 1995	2.5	2.3	2.2	2.2	2.3	2.4	2.4	2.2	1.9	2.2
- 1998	2.3	2.4	2.2	2.3	2.1	2.2	2.5	2.4	2.1	2.5
- 2001	2.6	2.4	2.8	2.5	2.5	2.5	2.4	2.2	2.3	2.7
- 2004	2.6	2.6	2.7	2.5	2.4	2.6	2.5	2.5	2.5	2.4
- 2007	2.7	2.4	2.6	2.5	2.3	2.6	2.4	2.4	2.4	2.7
- 2010	2.7	2.4	2.7	2.6	2.4	2.6	2.5	2.2	2.2	2.7
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1993	1.2	1.1	1.2	1.0	1.2	1.0	1.1	1.3	1.1	1.2
- 1995	1.3	1.1	1.1	1.2	1.5	1.4	1.1	1.2	1.1	1.4
- 1998	1.2	1.3	1.1	1.1	1.5	1.2	1.2	1.3	1.0	1.4
- 2001	1.5	1.2	1.2	1.5	1.6	1.4	1.3	1.1	1.4	1.2
- 2004	1.4	1.3	1.3	1.2	1.6	1.4	1.4	1.1	1.2	1.1
- 2007	1.3	1.2	1.4	1.4	1.4	1.4	1.2	1.3	1.2	1.4
- 2010	1.3	1.3	1.1	1.4	1.5	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1
die große Zahl der Studierenden?										
- 1993	3.0	3.1	2.9	3.4	2.5	2.2	2.2	2.4	2.1	1.8
- 1995	2.8	2.7	2.7	3.0	2.3	2.1	2.4	2.2	2.3	1.8
- 1998	3.0	3.1	2.9	2.8	2.3	1.8	2.3	2.2	2.0	1.9
- 2001	2.5	2.6	2.8	2.7	2.5	1.7	2.0	2.0	1.8	1.6
- 2004	3.0	2.8	2.7	2.9	2.1	2.0	1.9	2.0	2.3	1.6
- 2007	2.7	2.6	2.5	2.7	1.9	1.6	1.9	1.8	1.8	1.6
- 2010	2.3	2.2	2.5	2.6	1.7	1.5	1.7	1.6	1.8	1.6

Tabelle 113b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1993	2.6	2.8	2.4	2.6	2.3	2.1	2.1	2.3	2.0	1.9
- 1995	2.5	2.7	2.2	2.7	2.0	2.2	2.2	1.9	1.9	1.8
- 1998	2.3	2.7	2.4	2.4	2.1	2.2	2.1	2.1	1.8	1.7
- 2001	2.3	2.4	2.4	2.3	2.0	1.9	1.9	2.4	1.5	1.5
- 2004	2.4	2.5	2.2	2.4	1.8	1.9	1.9	1.7	1.8	1.6
- 2007	2.2	2.2	2.0	2.2	2.0	1.8	2.0	1.4	1.6	1.6
- 2010	2.1	2.3	2.3	2.2	1.9	1.9	1.9	2.3	1.6	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1993	1.9	1.9	1.7	1.5	1.8	1.8	1.7	2.2	1.9	1.8
- 1995	2.0	2.3	1.7	1.7	1.7	1.9	1.7	2.2	1.8	1.7
- 1998	2.1	2.0	1.8	1.5	1.7	1.8	1.7	2.1	1.8	1.8
- 2001	2.0	2.0	2.1	1.7	2.1	2.0	1.9	2.6	1.8	1.9
- 2004	2.2	2.2	2.0	1.9	1.7	1.9	1.8	1.9	2.0	2.1
- 2007	2.3	2.5	2.0	2.1	1.9	1.9	2.0	1.7	2.0	2.0
- 2010	2.3	2.3	2.2	2.0	1.4	2.2	1.8	2.3	1.8	1.9
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1993	1.6	1.7	1.6	1.5	1.6	1.9	1.7	1.5	1.5	1.6
- 1995	1.6	1.9	1.5	1.7	1.4	2.0	1.8	1.7	1.7	1.5
- 1998	1.7	1.7	1.7	1.6	1.7	1.8	1.7	1.2	1.7	1.5
- 2001	1.6	1.5	2.0	1.8	1.8	2.0	1.9	1.7	1.6	1.7
- 2004	1.6	1.8	1.6	1.8	1.8	1.9	1.8	1.3	1.6	1.6
- 2007	1.6	1.6	1.7	1.9	1.7	1.8	2.0	1.5	1.7	1.7
- 2010	1.6	1.8	1.6	1.9	1.5	1.7	1.8	1.6	1.6	1.3
die große Zahl der Studierenden?										
- 1993	2.6	2.7	2.7	3.0	2.7	2.0	2.0	2.5	2.1	2.0
- 1995	2.4	2.5	2.3	2.8	2.2	1.8	2.0	1.9	1.9	1.9
- 1998	2.4	2.5	2.6	2.5	2.3	1.6	1.7	2.2	2.1	1.6
- 2001	1.9	2.4	2.5	2.3	2.4	1.5	1.4	1.9	1.4	1.1
- 2004	2.5	2.5	2.6	2.5	1.7	1.6	1.6	1.8	1.9	1.5
- 2007	2.4	2.4	2.2	2.1	1.8	1.4	1.8	1.5	1.7	1.4
- 2010	2.1	2.1	2.4	2.0	1.5	1.4	1.7	1.1	1.8	1.3

Tabelle 114a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihre jetzige finanzielle Lage?							
- überhaupt nicht	46	42	43	30	28	26	29
- teilweise	35	36	36	42	43	43	42
- stark belastet	19	23	21	28	29	31	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.5	2.4	3.0	3.1	3.2	3.0
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?							
- überhaupt nicht	40	34	26	28	27	22	28
- teilweise	40	42	46	49	50	49	47
- stark belastet	20	24	27	22	23	29	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	3.0	2.8	2.9	3.2	2.9
unsichere Berufsaussichten?							
- überhaupt nicht	33	27	19	29	26	26	35
- teilweise	41	43	46	48	47	48	44
- stark belastet	26	30	35	24	27	26	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.1	3.5	2.9	3.0	3.0	2.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihre jetzige finanzielle Lage?							
- überhaupt nicht	38	39	32	24	20	19	25
- teilweise	38	39	38	41	42	41	41
- stark belastet	24	22	30	35	38	40	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	3.0	3.3	3.5	3.5	3.3
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?							
- überhaupt nicht	42	37	23	26	18	18	23
- teilweise	44	45	47	47	52	48	47
- stark belastet	14	18	30	27	30	34	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.5	3.2	3.0	3.4	3.5	3.2
unsichere Berufsaussichten?							
- überhaupt nicht	43	35	17	31	19	21	29
- teilweise	43	44	48	46	47	48	50
- stark belastet	15	21	35	22	34	31	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.6	3.4	2.8	3.4	3.3	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 114a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihre jetzige finanzielle Lage?							
- überhaupt nicht	47	48	46	37	35	35	38
- teilweise	36	34	36	41	43	40	40
- stark belastet	18	18	18	22	23	25	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.2	2.6	2.7	2.7	2.6
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?							
- überhaupt nicht	49	42	39	45	39	40	43
- teilweise	39	42	44	42	47	43	43
- stark belastet	13	16	17	13	14	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.3	2.4	2.1	2.3	2.4	2.3
unsichere Berufsaussichten?							
- überhaupt nicht	42	35	31	48	39	44	50
- teilweise	42	44	45	38	44	42	38
- stark belastet	17	22	23	14	17	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.6	2.8	2.0	2.4	2.2	2.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ihre jetzige finanzielle Lage?							
- überhaupt nicht	38	37	36	27	22	25	28
- teilweise	39	38	37	43	44	42	39
- stark belastet	23	25	26	30	35	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.7	3.1	3.4	3.3	3.1
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?							
- überhaupt nicht	49	42	37	42	33	35	36
- teilweise	41	42	45	47	49	46	49
- stark belastet	10	16	18	11	18	20	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.3	2.5	2.1	2.6	2.6	2.5
unsichere Berufsaussichten?							
- überhaupt nicht	47	37	31	53	33	44	47
- teilweise	41	41	48	38	50	41	40
- stark belastet	11	22	22	9	18	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.6	2.7	1.8	2.6	2.2	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 65

Tabelle 114b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1993	2.4	2.4	2.2	2.3	2.2	2.0	2.2	2.7	2.8	2.5
- 1995	2.6	2.6	2.4	2.3	2.2	2.5	2.4	2.9	2.4	2.6
- 1998	2.5	2.7	2.2	2.4	2.2	2.3	2.5	3.1	2.9	3.0
- 2001	3.1	3.2	3.0	2.9	2.8	2.9	2.7	3.4	3.1	3.5
- 2004	3.1	3.3	3.0	2.9	2.9	2.8	3.0	3.7	3.5	3.7
- 2007	3.5	3.3	2.9	3.0	2.8	3.0	3.0	3.5	3.3	3.8
- 2010	3.2	3.1	3.0	2.9	2.8	2.9	2.8	3.4	3.1	3.4
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1993	2.8	2.4	1.9	2.1	2.8	2.2	2.0	2.4	2.1	1.9
- 1995	3.1	2.7	2.0	2.2	2.9	2.8	2.2	2.5	2.4	2.2
- 1998	3.3	3.1	2.7	2.4	3.0	3.0	2.8	3.2	2.8	3.2
- 2001	3.1	2.9	2.8	2.2	2.8	2.6	2.7	3.3	2.5	3.1
- 2004	3.2	3.2	2.9	2.5	2.3	2.7	3.1	3.5	3.2	3.6
- 2007	3.6	3.4	3.0	2.8	2.5	2.9	3.0	3.5	2.9	3.8
- 2010	3.4	3.1	2.9	2.7	2.2	2.7	2.7	3.3	2.9	3.0
unsichere Berufsaussichten?										
- 1993	3.2	2.7	1.9	2.4	3.3	2.8	2.3	2.2	2.5	1.9
- 1995	3.4	3.0	2.2	2.8	3.3	3.3	2.5	2.6	2.8	2.3
- 1998	3.8	3.5	3.3	2.8	3.2	3.5	3.1	3.4	3.1	3.5
- 2001	3.1	2.9	3.0	2.1	2.9	2.5	2.9	2.9	2.3	3.0
- 2004	3.3	3.2	3.3	2.9	1.7	2.8	3.3	3.3	3.3	3.9
- 2007	3.5	3.3	3.4	3.0	1.9	2.6	2.7	3.4	2.9	3.4
- 2010	3.1	2.9	2.9	2.9	1.3	2.3	2.2	2.6	2.9	2.6

Tabelle 114b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1993	2.3	2.7	2.1	1.9	2.3	2.1	2.4	3.0	2.3	2.6
- 1995	2.4	2.6	2.2	2.0	2.3	2.0	2.2	3.0	2.4	2.8
- 1998	2.6	2.6	2.0	2.0	2.0	2.1	2.3	3.0	2.6	2.7
- 2001	2.9	2.9	2.7	2.5	2.5	2.5	2.5	3.5	3.1	3.0
- 2004	3.1	3.3	2.7	2.6	2.3	2.5	2.7	3.6	3.2	3.5
- 2007	3.1	3.5	2.4	2.7	2.5	2.4	2.7	3.5	3.0	3.3
- 2010	2.9	3.1	2.7	2.5	2.5	2.5	2.4	3.5	2.8	3.3
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1993	2.5	2.4	1.7	1.3	2.8	2.0	1.9	2.7	1.7	1.9
- 1995	2.9	2.8	1.7	1.7	2.8	2.4	2.0	2.4	2.1	2.3
- 1998	3.1	3.0	2.3	1.7	2.8	2.4	2.2	3.1	2.1	2.5
- 2001	2.7	2.6	2.3	1.5	2.8	1.9	1.8	2.9	2.0	2.2
- 2004	2.8	2.9	2.4	2.0	2.0	2.1	2.1	3.3	2.4	2.7
- 2007	3.0	3.2	2.5	2.1	1.9	2.1	2.1	3.1	2.5	2.6
- 2010	3.0	3.0	2.4	2.1	1.6	2.1	1.8	3.0	2.4	2.4
unsichere Berufsaussichten?										
- 1993	2.7	2.4	1.6	1.6	3.3	2.5	2.3	2.0	1.8	2.0
- 1995	3.1	2.9	1.8	2.2	3.1	2.9	2.4	2.4	2.4	2.6
- 1998	3.2	3.2	2.9	2.1	3.2	2.8	2.6	2.9	2.6	2.8
- 2001	2.6	2.6	2.6	1.4	2.9	1.7	1.7	2.5	1.6	1.8
- 2004	2.9	2.9	2.8	2.3	1.3	2.3	2.2	2.8	2.6	2.6
- 2007	2.8	2.9	2.9	2.2	1.4	1.9	1.8	2.6	2.5	2.0
- 2010	2.7	2.6	2.6	2.1	0.6	1.8	1.6	1.6	2.3	1.9

Tabelle 115a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Student/in sein							
- gar nicht gern	2	3	2	2	3	3	3
- teilweise	25	24	27	27	27	28	28
- sehr gern	73	73	71	71	70	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Student/in sein							
- gar nicht gern	2	3	1	2	2	2	2
- teilweise	23	24	24	25	26	24	27
- sehr gern	75	73	75	73	72	75	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 53

Tabelle 115b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Student/in sein										
- 1993	4.9	4.8	4.9	4.9	5.1	4.9	5.2	4.8	5.1	5.1
- 1995	4.9	4.8	5.2	4.9	5.0	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9
- 1998	4.8	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8	5.1	5.2	4.7
- 2001	4.9	4.9	4.8	4.8	5.0	4.9	4.9	4.8	5.0	4.9
- 2004	4.8	4.8	4.6	4.8	5.1	4.8	4.9	4.9	5.0	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.7	4.8	5.0	4.8	4.9	5.2	5.0	4.7
- 2010	4.8	4.8	4.7	4.6	5.0	4.9	4.9	4.9	4.8	5.0

Tabelle 115a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Student/in sein							
- gar nicht gern	3	4	3	3	4	3	3
- teilweise	28	30	27	29	28	28	28
- sehr gern	69	67	70	68	68	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Student/in sein							
- gar nicht gern	4	4	3	4	3	3	2
- teilweise	33	33	32	31	31	31	30
- sehr gern	64	63	65	65	66	66	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 53

Tabelle 115b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Student/in sein										
- 1993	4.7	4.6	4.6	4.7	4.9	4.8	4.9	4.7	4.7	4.6
- 1995	4.6	4.7	4.8	4.6	4.8	4.7	4.7	4.9	4.9	4.5
- 1998	4.7	4.6	4.7	4.7	5.0	4.8	4.8	4.6	4.8	4.6
- 2001	4.7	4.7	4.6	4.9	4.9	4.8	4.7	4.6	4.9	4.5
- 2004	4.7	4.7	4.7	4.7	5.0	4.8	4.7	5.0	4.9	4.6
- 2007	4.8	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0	4.8	5.0	4.7	4.6
- 2010	4.7	4.7	4.6	4.6	4.9	4.8	4.9	4.9	4.7	4.8

Tabelle 116a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fühle mich als						
Vollzeitstudent/in	64	70	70	74	75	76
Teilzeitstudent/in	33	27	26	24	23	22
Pro-forma-Student/in	4	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fühle mich als						
Vollzeitstudent/in	64	68	67	71	70	69
Teilzeitstudent/in	34	30	31	26	28	28
Pro-forma-Student/in	1	3	2	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 63

Tabelle 116b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als										
Vollzeitstudent/in										
- 1995	55	49	67	65	82	76	72	46	75	75
- 1998	65	59	72	74	87	81	73	52	78	77
- 2001	64	57	74	71	88	80	78	48	73	81
- 2004	68	63	74	77	90	83	81	58	74	81
- 2007	72	60	74	76	93	83	80	64	78	71
- 2010	70	67	78	76	91	83	79	60	71	83

Tabelle 116a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fühle mich als						
Vollzeitstudent/in	66	72	71	75	75	76
Teilzeitstudent/in	31	25	26	22	22	21
Pro-forma-Student/in	3	3	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
fühle mich als						
Vollzeitstudent/in	68	72	73	71	75	78
Teilzeitstudent/in	30	25	24	27	21	20
Pro-forma-Student/in	2	3	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 63

Tabelle 116b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als										
Vollzeitstudent/in										
- 1995	53	50	69	64	82	72	68	49	67	70
- 1998	60	51	74	73	87	74	76	48	65	75
- 2001	56	54	74	75	87	73	73	52	69	77
- 2004	66	57	74	76	91	81	77	64	71	72
- 2007	70	59	70	76	93	79	76	60	68	79
- 2010	68	58	71	76	92	83	77	56	77	83

9 Berufliche Werte und Berufsaussichten

9.1	Berufliche Wertorientierungen (Tabellen 117-122).....	340
9.2	Angestrebte Tätigkeitsbereiche (Tabellen 123-124).....	358
9.3	Berufsaussichten und Aufstiegschancen (Tabellen 125-127).....	366
9.4	Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Tabellen 128-131).....	376

Tabelle 117a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Ideen verwirklichen zu können							
- unwichtig	0	1	0	1	0	1	1
- teilweise wichtig	24	27	27	28	30	34	37
- sehr wichtig	75	72	73	71	70	65	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8	4.7
selbständig Entscheidungen treffen zu können							
- unwichtig	1	1	0	1	1	1	1
- teilweise wichtig	25	27	28	29	34	36	40
- sehr wichtig	74	72	72	70	66	63	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt							
- unwichtig	0	1	1	0	1	1	1
- teilweise wichtig	25	26	27	24	27	27	31
- sehr wichtig	75	73	72	75	73	72	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Ideen verwirklichen zu können							
- unwichtig	1	0	0	1	1	0	1
- teilweise wichtig	22	27	25	24	23	29	35
- sehr wichtig	77	73	75	75	76	70	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	4.9	4.8
selbständig Entscheidungen treffen zu können							
- unwichtig	1	0	0	1	1	1	1
- teilweise wichtig	25	26	26	27	27	32	34
- sehr wichtig	75	74	74	73	72	67	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt							
- unwichtig	0	1	0	0	1	1	1
- teilweise wichtig	26	26	24	23	26	26	26
- sehr wichtig	73	73	75	76	74	74	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 117a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Ideen verwirklichen zu können							
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	28	28	32	34	35	37
- sehr wichtig	72	71	71	68	65	64	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7
selbständig Entscheidungen treffen zu können							
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	26	28	30	32	35	38
- sehr wichtig	72	73	72	69	67	64	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt							
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	29	30	28	30	32	32	35
- sehr wichtig	70	70	71	69	67	68	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
eigene Ideen verwirklichen zu können							
- unwichtig	0	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	30	30	26	30	30	31	39
- sehr wichtig	70	69	74	69	69	67	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.8	4.6
selbständig Entscheidungen treffen zu können							
- unwichtig	1	1	1	1	0	0	1
- teilweise wichtig	28	28	28	28	31	31	34
- sehr wichtig	71	71	72	71	68	69	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt							
- unwichtig	1	0	1	1	0	1	1
- teilweise wichtig	31	29	28	29	29	30	35
- sehr wichtig	69	71	71	70	70	69	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 117b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1993	5.2	5.2	4.7	4.9	4.8	4.9	5.1	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.2	5.2	4.7	4.9	4.6	4.9	5.1	5.2	5.0	4.9
- 1998	5.2	5.2	4.7	4.8	4.7	4.9	5.1	5.3	4.9	4.9
- 2001	5.2	5.1	4.5	4.9	4.6	4.9	5.1	5.2	5.1	5.0
- 2004	5.1	5.1	4.6	4.8	4.5	4.8	5.0	5.1	5.0	5.1
- 2007	5.1	5.0	4.3	4.7	4.2	4.7	4.9	5.0	4.8	4.9
- 2010	4.9	5.0	4.3	4.6	4.4	4.6	4.7	5.0	4.5	5.0
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	4.9	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	4.9	4.9	4.7	4.9	5.1	5.2	4.8
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.0	5.0	4.7	4.9	5.3	5.1	4.8
- 2001	4.8	5.0	4.9	4.9	5.0	4.7	4.9	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9	4.6	4.7	5.0	5.0	4.8
- 2007	4.7	4.7	4.9	4.8	4.9	4.5	4.6	5.0	4.9	4.7
- 2010	4.6	4.7	4.8	4.8	4.9	4.4	4.5	4.9	4.7	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1993	5.0	5.1	4.9	5.0	5.2	4.9	5.2	5.1	4.8	5.0
- 1995	5.0	5.0	5.1	4.9	5.0	4.9	5.1	4.9	5.0	5.0
- 1998	4.9	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	5.2	5.2	4.9	5.0
- 2001	5.1	5.1	4.9	4.9	5.2	5.0	5.2	5.0	5.0	5.1
- 2004	5.0	5.0	5.0	4.9	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1
- 2007	5.0	5.0	4.7	4.8	5.1	4.9	4.9	5.0	4.8	5.0
- 2010	4.9	5.0	4.9	4.8	5.1	4.8	4.9	5.0	4.9	5.0

Tabelle 117b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1993	5.2	5.1	4.7	4.9	4.8	5.0	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.3	5.1	4.7	4.9	4.7	5.0	5.0	5.1	4.8	4.9
- 1998	5.1	5.1	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.2	4.9	5.0
- 2001	5.0	5.1	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8	5.2	4.8	4.8
- 2004	5.0	4.9	4.4	4.7	4.6	4.8	4.9	5.2	4.7	4.9
- 2007	5.0	4.9	4.5	4.5	4.4	4.7	4.8	5.1	4.7	4.8
- 2010	4.8	4.8	4.5	4.6	4.4	4.7	4.8	4.8	4.3	4.7
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.8	5.3	5.1	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	5.1	5.2	4.8	4.9	5.2	5.0	4.9
- 1998	5.0	4.9	5.1	5.1	5.0	4.8	4.9	4.9	5.0	4.9
- 2001	4.8	5.0	5.2	5.0	5.1	4.7	4.7	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.8	4.9	4.9	5.2	4.6	4.8	5.1	4.9	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.8	4.9	5.1	4.6	4.6	5.1	4.9	4.8
- 2010	4.6	4.6	4.9	4.9	5.1	4.5	4.7	4.7	4.9	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1993	4.9	4.8	4.8	4.8	5.0	4.8	4.9	5.1	4.9	4.8
- 1995	4.9	4.7	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9
- 1998	4.8	4.8	5.0	4.9	5.1	4.8	5.0	4.8	4.8	4.9
- 2001	4.9	4.9	4.9	4.8	5.2	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9
- 2004	4.7	4.8	4.7	4.8	5.1	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0
- 2007	4.8	4.7	4.6	4.7	5.0	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9
- 2010	4.7	4.8	4.7	4.7	5.1	4.7	4.8	4.6	4.7	4.8

Tabelle 118a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit, andere Menschen zu führen							
- unwichtig	17	17	13	10	11	12	11
- teilweise wichtig	59	59	60	59	60	58	61
- sehr wichtig	24	24	27	31	29	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.6	3.5	3.5	3.5
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern							
- unwichtig	4	4	4	3	4	4	3
- teilweise wichtig	56	54	57	55	58	57	56
- sehr wichtig	40	42	39	41	38	40	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	4.1	4.0	4.0	4.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit, andere Menschen zu führen							
- unwichtig	17	14	10	8	10	9	9
- teilweise wichtig	60	63	56	60	55	62	61
- sehr wichtig	23	23	34	32	35	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.7	3.7	3.7	3.5	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern							
- unwichtig	4	4	3	3	3	3	3
- teilweise wichtig	63	57	57	57	57	60	57
- sehr wichtig	33	39	40	40	40	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	4.0	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 118b: Führungsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1993	3.3	3.3	3.4	3.7	3.1	2.9	3.1	3.1	3.8	3.1
- 1995	3.3	3.3	3.4	3.7	3.0	3.1	2.9	3.1	4.0	3.0
- 1998	3.3	3.6	3.7	4.0	3.4	3.1	3.3	3.8	4.3	3.3
- 2001	3.5	3.7	3.7	4.1	3.7	3.4	3.3	3.6	4.2	3.6
- 2004	3.5	3.6	3.7	4.0	3.6	3.2	3.3	3.5	4.2	3.6
- 2007	3.5	3.5	3.7	4.1	3.4	3.3	3.1	3.6	3.8	3.4
- 2010	3.4	3.6	3.7	4.0	3.5	3.2	3.3	3.6	3.9	3.5
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1993	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	3.8	3.9	4.0	4.1	3.7
- 1995	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	3.7	3.8	4.2	4.3	3.7
- 1998	3.9	4.2	4.1	4.2	4.4	3.8	3.9	4.5	4.3	3.8
- 2001	4.0	4.2	4.1	4.1	4.6	3.8	3.9	4.4	4.2	3.9
- 2004	3.9	4.1	4.2	4.1	4.5	3.8	3.8	4.2	4.1	4.0
- 2007	4.0	4.1	4.2	4.1	4.4	3.8	3.7	4.3	3.9	3.8
- 2010	4.0	4.2	4.2	4.0	4.6	3.9	3.9	4.2	4.1	3.9

Tabelle 118a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit, andere Menschen zu führen							
- unwichtig	15	14	10	10	10	11	12
- teilweise wichtig	59	58	58	55	54	55	56
- sehr wichtig	26	27	32	35	36	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	3.7	3.6
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern							
- unwichtig	4	4	3	4	4	4	4
- teilweise wichtig	58	56	55	56	57	60	59
- sehr wichtig	38	40	41	40	39	35	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0	3.9	4.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit, andere Menschen zu führen							
- unwichtig	10	9	12	8	8	7	8
- teilweise wichtig	63	60	53	55	55	54	54
- sehr wichtig	27	31	35	37	37	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9	3.9
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern							
- unwichtig	4	5	3	4	3	3	5
- teilweise wichtig	63	60	58	55	59	57	61
- sehr wichtig	34	35	39	42	38	40	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.0	4.1	4.0	4.1	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 118b: Führungsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1993	3.3	3.2	3.6	4.0	3.3	3.0	3.3	3.3	4.0	3.5
- 1995	3.3	3.2	3.7	4.0	3.7	3.0	3.3	3.9	4.1	3.5
- 1998	3.5	3.5	3.9	4.2	3.8	3.3	3.5	3.8	4.0	3.6
- 2001	3.6	3.6	4.0	4.1	4.0	3.3	3.6	3.3	4.4	3.7
- 2004	3.6	3.7	4.1	4.3	4.2	3.4	3.6	3.3	4.4	3.8
- 2007	3.6	3.8	3.9	4.3	3.8	3.3	3.5	4.0	4.4	3.8
- 2010	3.6	3.5	4.2	4.2	3.8	3.2	3.5	3.7	4.3	3.8
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1993	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	3.7	3.8	4.2	4.1	3.9
- 1995	4.0	4.0	4.3	4.3	4.6	3.8	3.9	4.3	4.2	3.9
- 1998	4.0	4.0	4.4	4.3	4.6	3.8	4.0	4.1	4.2	4.0
- 2001	4.0	4.1	4.3	4.4	4.6	3.7	3.9	4.4	4.3	4.0
- 2004	4.0	3.9	4.3	4.3	4.7	3.6	3.9	4.0	4.2	3.9
- 2007	3.9	4.1	4.2	4.2	4.5	3.6	3.8	4.3	4.3	4.0
- 2010	4.0	3.9	4.2	4.1	4.7	3.8	3.9	4.4	4.0	3.9

Tabelle 119a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten							
- unwichtig	2	2	3	3	3	3	4
- teilweise wichtig	21	21	25	25	26	26	29
- sehr wichtig	77	77	72	72	72	71	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8
anderen Menschen helfen zu können							
- unwichtig	5	6	7	7	7	7	5
- teilweise wichtig	37	35	39	43	41	38	38
- sehr wichtig	58	59	54	50	52	54	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.3	4.2	4.3	4.3	4.5
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann							
- unwichtig	6	6	7	7	6	6	4
- teilweise wichtig	42	41	44	46	43	40	40
- sehr wichtig	52	53	50	47	51	53	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.2	4.1	4.2	4.3	4.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten							
- unwichtig	3	2	2	1	2	2	2
- teilweise wichtig	23	26	29	26	25	27	31
- sehr wichtig	74	73	70	73	72	71	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9	4.8
anderen Menschen helfen zu können							
- unwichtig	6	8	9	9	7	8	6
- teilweise wichtig	40	40	43	47	45	45	42
- sehr wichtig	54	52	48	44	48	47	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.1	4.0	4.2	4.1	4.3
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann							
- unwichtig	6	9	11	8	9	9	7
- teilweise wichtig	44	45	46	52	47	47	48
- sehr wichtig	49	46	44	39	44	44	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	3.9	4.0	4.0	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 119a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten							
- unwichtig	5	4	4	5	6	6	7
- teilweise wichtig	35	34	36	38	37	41	43
- sehr wichtig	60	62	60	57	57	53	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.5	4.4	4.3	4.2
anderen Menschen helfen zu können							
- unwichtig	6	8	9	13	11	11	9
- teilweise wichtig	46	46	49	51	50	51	49
- sehr wichtig	48	46	42	36	39	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	3.7	3.8	3.8	3.9
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann							
- unwichtig	7	9	11	13	11	11	8
- teilweise wichtig	48	47	47	52	51	48	47
- sehr wichtig	45	44	42	35	38	41	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.0	3.9	3.7	3.8	3.8	4.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten							
- unwichtig	4	4	5	5	5	8	6
- teilweise wichtig	41	38	40	41	44	44	52
- sehr wichtig	55	57	55	54	52	48	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.4	4.3	4.3	4.2	4.0
anderen Menschen helfen zu können							
- unwichtig	7	8	11	15	12	13	15
- teilweise wichtig	45	50	49	57	55	52	55
- sehr wichtig	48	42	40	28	34	35	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.0	3.8	3.4	3.6	3.6	3.5
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann							
- unwichtig	9	10	14	15	12	16	15
- teilweise wichtig	48	54	53	54	54	52	57
- sehr wichtig	43	36	34	31	34	32	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	3.6	3.4	3.6	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 119b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1993	5.2	5.5	5.1	5.0	5.5	4.5	4.6	5.8	5.0	4.4
- 1995	5.2	5.6	5.1	5.0	5.5	4.7	4.6	5.7	4.9	4.4
- 1998	5.0	5.5	4.9	4.8	5.5	4.3	4.5	5.7	4.8	4.3
- 2001	5.0	5.4	4.8	4.8	5.4	4.5	4.2	5.6	5.1	4.4
- 2004	5.1	5.4	4.8	4.8	5.4	4.2	4.5	5.7	4.9	4.3
- 2007	5.1	5.4	4.7	4.8	5.5	4.3	4.2	5.6	4.8	4.5
- 2010	5.0	5.4	4.5	4.6	5.4	4.1	4.1	5.5	4.5	4.2
anderen Menschen helfen zu können										
- 1993	4.3	4.8	4.8	4.3	5.3	4.1	4.3	5.1	4.2	4.0
- 1995	4.2	4.8	4.8	4.3	5.3	4.2	4.0	5.0	4.2	3.7
- 1998	4.1	4.8	4.6	4.0	5.3	3.7	3.7	5.1	4.1	3.3
- 2001	3.9	4.7	4.4	3.5	5.2	4.0	3.2	5.0	3.7	3.2
- 2004	4.1	4.7	4.4	3.9	5.3	3.9	3.6	5.2	3.9	3.4
- 2007	4.2	4.9	4.5	3.8	5.3	3.9	3.6	5.1	3.7	3.5
- 2010	4.4	5.0	4.3	3.9	5.3	4.1	3.8	5.1	3.8	3.9
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun zu kann										
- 1993	4.1	4.5	4.4	3.8	4.8	4.4	4.4	4.7	3.7	4.0
- 1995	4.2	4.5	4.3	3.8	4.9	4.3	4.1	4.7	3.4	4.0
- 1998	4.1	4.6	4.2	3.4	4.8	4.0	4.1	4.9	3.3	3.5
- 2001	3.9	4.4	3.9	3.2	4.7	4.2	3.9	4.6	3.4	3.6
- 2004	4.1	4.5	4.0	3.5	4.9	4.3	4.1	4.9	3.3	3.7
- 2007	4.2	4.7	4.1	3.6	4.9	4.2	4.2	5.0	3.2	3.8
- 2010	4.3	4.8	4.1	3.6	5.0	4.3	4.3	4.9	3.3	4.0

Tabelle 119b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1993	4.9	5.2	4.7	4.7	5.3	4.0	4.3	5.3	4.7	4.3
- 1995	4.9	5.0	4.8	4.7	5.4	4.1	4.4	5.5	4.8	4.3
- 1998	4.7	5.0	4.9	4.6	5.3	4.1	4.3	5.5	4.5	4.3
- 2001	4.8	5.0	4.6	4.5	5.3	3.9	4.0	5.3	4.7	4.1
- 2004	4.9	5.1	4.6	4.5	5.3	3.8	4.0	5.4	4.6	4.2
- 2007	4.8	4.9	4.8	4.4	5.5	3.8	3.9	5.6	4.4	4.0
- 2010	4.7	4.9	4.5	4.2	5.2	3.7	3.8	5.3	4.2	3.8
anderen Menschen helfen zu können										
- 1993	4.2	4.5	4.3	4.0	5.2	3.9	4.1	4.9	4.1	4.1
- 1995	4.2	4.4	4.4	3.8	5.1	3.8	3.9	4.9	4.0	3.9
- 1998	3.9	4.2	4.4	3.7	5.2	3.7	3.6	5.2	3.8	3.6
- 2001	3.8	4.1	4.0	3.4	5.2	3.3	3.3	4.6	3.3	3.3
- 2004	4.0	4.3	4.1	3.5	5.2	3.4	3.6	4.9	3.7	3.6
- 2007	4.1	4.4	4.3	3.5	5.3	3.4	3.5	4.9	3.7	3.6
- 2010	4.3	4.4	3.9	3.6	5.0	3.6	3.6	4.7	3.2	3.4
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- 1993	4.2	4.3	3.9	3.5	4.8	4.1	4.1	4.8	3.5	4.0
- 1995	4.1	4.2	4.0	3.4	4.7	4.0	3.9	4.4	3.4	3.7
- 1998	4.0	4.2	3.9	3.1	4.7	3.8	3.9	4.6	3.2	3.5
- 2001	3.7	4.1	3.6	3.1	4.7	3.6	3.6	4.6	2.9	3.5
- 2004	4.0	4.3	3.6	3.1	4.6	3.6	3.8	4.8	3.1	3.8
- 2007	4.1	4.3	3.8	3.0	4.8	3.7	3.9	4.6	2.9	3.5
- 2010	4.3	4.4	3.8	3.4	4.8	3.9	3.8	4.7	2.8	3.5

Tabelle 120a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sicherer Arbeitsplatz							
- unwichtig	5	4	3	3	2	2	1
- teilweise wichtig	45	41	40	44	34	34	31
- sehr wichtig	50	55	57	53	64	64	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.5	4.5	4.4	4.7	4.8	4.9
hohes Einkommen							
- unwichtig	12	11	10	8	7	6	6
- teilweise wichtig	64	64	66	61	66	64	63
- sehr wichtig	25	25	24	31	27	30	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.7	3.7	3.8	3.8
gute Aufstiegsmöglichkeiten							
- unwichtig	18	16	13	11	12	14	11
- teilweise wichtig	60	60	60	59	61	62	60
- sehr wichtig	23	23	26	30	28	25	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.4	3.6	3.5	3.4	3.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sicherer Arbeitsplatz							
- unwichtig	3	2	2	2	2	1	2
- teilweise wichtig	47	40	34	39	30	30	25
- sehr wichtig	50	58	64	59	67	69	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.6	4.7	4.6	4.9	4.9	5.0
hohes Einkommen							
- unwichtig	9	8	6	5	7	5	4
- teilweise wichtig	65	62	66	59	58	61	58
- sehr wichtig	26	29	28	36	36	34	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.8	4.0	3.9	3.9	4.0
gute Aufstiegsmöglichkeiten							
- unwichtig	12	10	9	7	7	7	5
- teilweise wichtig	61	58	54	54	55	55	52
- sehr wichtig	27	32	37	40	38	38	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.9	4.0	3.9	3.9	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 120a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sicherer Arbeitsplatz							
- unwichtig	5	4	5	6	3	4	3
- teilweise wichtig	45	44	45	49	39	38	37
- sehr wichtig	50	52	51	45	57	59	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.3	4.1	4.5	4.5	4.6
hohes Einkommen							
- unwichtig	8	9	9	7	6	7	6
- teilweise wichtig	60	61	60	55	60	57	58
- sehr wichtig	32	30	31	38	34	37	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	3.9	3.8	3.9	3.9
gute Aufstiegsmöglichkeiten							
- unwichtig	13	12	10	9	9	10	8
- teilweise wichtig	60	61	56	55	57	57	58
- sehr wichtig	27	27	34	35	34	34	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.7	3.8	3.8	3.7	3.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
sicherer Arbeitsplatz							
- unwichtig	4	3	3	4	2	2	2
- teilweise wichtig	40	36	34	42	34	32	28
- sehr wichtig	56	61	62	54	64	65	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.6	4.6	4.4	4.7	4.8	5.0
hohes Einkommen							
- unwichtig	6	4	6	4	4	4	2
- teilweise wichtig	56	58	57	52	56	46	48
- sehr wichtig	37	38	37	44	40	50	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.2	4.1	4.3	4.4
gute Aufstiegsmöglichkeiten							
- unwichtig	6	6	7	6	5	4	2
- teilweise wichtig	60	56	53	51	53	48	49
- sehr wichtig	34	37	41	43	42	47	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.1	4.1	4.2	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 120b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1993	4.1	4.1	4.5	4.7	4.3	4.4	4.5	4.3	4.5	4.4
- 1995	4.3	4.3	4.9	4.7	4.4	4.6	4.5	4.5	4.9	4.6
- 1998	4.4	4.5	4.8	4.7	4.6	4.6	4.6	4.8	4.9	4.6
- 2001	4.3	4.4	4.7	4.6	4.5	4.6	4.2	4.5	4.9	4.5
- 2004	4.6	4.7	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7	5.1	4.9
- 2007	4.6	4.6	5.0	5.1	5.0	4.9	4.8	4.8	5.1	4.7
- 2010	4.7	4.7	5.0	5.1	5.1	4.9	4.9	5.0	5.1	5.0
hohes Einkommen										
- 1993	3.3	3.3	3.7	4.3	3.1	3.4	3.7	3.1	4.3	3.7
- 1995	3.4	3.3	4.0	4.1	3.0	3.4	3.6	3.2	4.3	3.8
- 1998	3.4	3.4	4.0	4.2	3.1	3.4	3.6	3.5	4.2	3.7
- 2001	3.5	3.7	4.1	4.4	3.4	3.7	3.7	3.5	4.7	3.9
- 2004	3.5	3.6	4.2	4.3	3.6	3.7	3.8	3.4	4.5	4.0
- 2007	3.6	3.6	4.2	4.5	3.6	3.7	3.9	3.4	4.4	4.0
- 2010	3.6	3.6	4.3	4.6	3.8	3.7	4.0	3.5	4.4	4.2
gute Aufstiegsmöglich- lichkeiten										
- 1993	3.1	2.9	3.7	4.2	3.0	3.0	3.2	3.2	4.2	3.5
- 1995	3.1	2.9	3.9	4.1	3.0	3.1	3.1	3.3	4.5	3.6
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.2	3.2	3.2	3.4	3.7	4.5	3.8
- 2001	3.3	3.4	4.3	4.3	3.6	3.5	3.4	3.6	4.7	3.8
- 2004	3.2	3.5	4.2	4.3	3.6	3.4	3.5	3.5	4.6	4.0
- 2007	3.2	3.1	4.3	4.3	3.5	3.2	3.4	3.5	4.4	3.9
- 2010	3.2	3.5	4.3	4.5	3.7	3.3	3.7	3.7	4.6	4.1

Tabelle 120b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1993	3.9	4.0	4.2	4.2	4.3	4.2	4.6	3.9	4.2	4.6
- 1995	4.0	4.0	4.5	4.4	4.5	4.4	4.6	4.0	4.3	4.7
- 1998	4.0	4.1	4.4	4.2	4.6	4.4	4.5	4.5	4.5	4.7
- 2001	3.9	3.9	4.4	4.0	4.6	4.1	4.2	4.2	4.3	4.5
- 2004	4.3	4.3	4.5	4.5	4.7	4.5	4.7	4.1	4.7	4.8
- 2007	4.3	4.2	4.5	4.5	5.0	4.5	4.8	4.7	4.8	4.8
- 2010	4.4	4.4	4.9	4.5	5.0	4.5	4.8	4.4	5.0	5.1
hohes Einkommen										
- 1993	3.2	3.2	4.0	4.3	3.5	3.5	4.0	2.9	4.2	4.0
- 1995	3.3	3.4	4.2	4.4	3.5	3.4	3.7	3.2	4.2	4.1
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.4	3.5	3.5	3.8	3.2	4.5	4.0
- 2001	3.3	3.4	4.2	4.5	3.7	3.8	4.0	3.2	4.6	4.1
- 2004	3.4	3.3	4.2	4.4	3.8	3.8	4.0	2.8	4.4	4.1
- 2007	3.4	3.6	4.2	4.5	3.7	3.9	4.1	3.5	4.6	4.3
- 2010	3.3	3.6	4.6	4.5	4.0	3.8	4.2	3.3	4.7	4.4
gute Aufstiegsmöglich- lichkeiten										
- 1993	2.9	2.9	3.9	4.3	3.3	3.2	3.6	3.3	4.3	3.9
- 1995	3.0	3.2	3.9	4.3	3.5	3.2	3.4	3.5	4.3	3.9
- 1998	3.1	3.3	4.1	4.5	3.8	3.5	3.7	3.5	4.4	4.0
- 2001	3.2	3.3	4.3	4.4	3.9	3.6	3.7	3.4	4.6	4.1
- 2004	3.2	3.4	4.2	4.4	4.1	3.5	3.8	3.1	4.7	4.1
- 2007	3.0	3.4	4.2	4.5	4.0	3.5	3.9	3.4	4.6	4.2
- 2010	3.2	3.6	4.4	4.6	4.0	3.6	4.0	3.7	4.7	4.3

Tabelle 121a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit							
- unwichtig	19	23	20	19	19	21	21
- teilweise wichtig	53	52	51	52	52	52	52
- sehr wichtig	28	25	29	29	29	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.1	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen							
- unwichtig	14	15	13	14	15	17	15
- teilweise wichtig	49	51	48	48	50	50	53
- sehr wichtig	37	34	39	38	35	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.7	3.7	3.6	3.5	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit							
- unwichtig	26	33	24	23	20	26	22
- teilweise wichtig	55	53	57	62	60	56	59
- sehr wichtig	19	15	19	15	20	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.6	2.9	2.8	3.0	2.8	2.9
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen							
- unwichtig	15	18	13	19	16	19	18
- teilweise wichtig	53	53	53	54	54	55	56
- sehr wichtig	32	29	34	27	30	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.6	3.3	3.4	3.2	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 121b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1993	3.3	2.9	2.8	2.7	3.6	3.9	3.4	2.7	2.3	3.0
- 1995	3.1	2.8	2.6	2.5	3.4	3.8	3.2	2.5	2.3	3.0
- 1998	3.2	3.1	2.8	2.8	3.6	4.1	3.4	2.9	2.6	2.9
- 2001	3.2	3.0	2.8	2.7	3.9	4.2	3.4	2.8	2.8	2.8
- 2004	3.1	3.0	2.8	2.8	3.6	4.2	3.6	3.1	2.8	3.1
- 2007	3.0	3.0	2.5	2.6	3.4	4.0	3.5	2.9	2.6	2.9
- 2010	3.0	2.9	2.6	2.6	3.4	4.0	3.7	3.0	2.7	3.0
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1993	3.7	3.7	3.1	3.2	3.8	4.0	3.7	3.5	3.3	3.5
- 1995	3.7	3.5	3.1	3.1	3.8	3.9	3.5	3.4	3.2	3.3
- 1998	3.7	3.8	3.3	3.3	3.8	4.1	3.9	3.9	3.3	3.4
- 2001	3.6	3.6	3.1	3.1	4.1	4.2	3.7	3.3	3.3	3.1
- 2004	3.5	3.5	3.2	3.1	3.9	4.3	3.6	3.5	3.2	3.3
- 2007	3.4	3.5	2.9	2.9	3.5	4.0	3.7	3.4	2.8	3.1
- 2010	3.4	3.4	2.8	3.0	3.5	4.0	3.8	3.4	2.9	3.5

Tabelle 121a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit							
- unwichtig	18	20	19	17	15	16	15
- teilweise wichtig	52	51	48	53	53	52	54
- sehr wichtig	31	29	32	30	32	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.4	3.4	3.5	3.5	3.4
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen							
- unwichtig	12	13	12	13	13	14	12
- teilweise wichtig	50	50	48	49	49	49	53
- sehr wichtig	38	37	40	38	38	37	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.8	3.7	3.7	3.7	3.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit							
- unwichtig	21	24	22	23	19	20	21
- teilweise wichtig	58	56	56	58	61	58	58
- sehr wichtig	22	20	22	19	20	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen							
- unwichtig	16	18	16	18	15	17	17
- teilweise wichtig	54	55	53	54	56	51	56
- sehr wichtig	30	27	31	28	29	31	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.5	3.3	3.4	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 121b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1993	3.3	3.0	2.5	2.4	3.7	4.2	3.5	3.2	2.5	3.2
- 1995	3.3	3.2	2.4	2.4	3.6	4.1	3.3	2.9	2.3	3.0
- 1998	3.5	3.4	2.7	2.5	3.8	4.1	3.4	3.0	2.5	3.2
- 2001	3.3	3.3	2.8	2.7	3.8	4.1	3.5	2.9	2.4	3.2
- 2004	3.5	3.2	2.8	2.7	3.7	4.1	3.8	3.0	2.8	3.4
- 2007	3.4	3.2	2.7	2.5	3.7	4.1	3.7	2.7	2.5	3.3
- 2010	3.3	3.0	2.7	2.5	3.4	4.0	3.7	3.1	2.4	3.3
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1993	3.9	3.6	3.0	3.1	3.8	4.4	3.7	3.7	3.1	3.5
- 1995	3.8	3.8	2.8	3.1	3.8	4.3	3.6	3.6	2.9	3.3
- 1998	4.0	3.9	3.0	3.2	4.1	4.4	3.8	3.4	3.3	3.5
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.3	4.0	4.3	3.8	3.5	2.9	3.5
- 2004	3.7	3.6	2.9	3.1	3.8	4.3	4.0	3.4	3.2	3.7
- 2007	3.6	3.6	2.9	2.9	3.6	4.2	4.0	3.7	2.8	3.6
- 2010	3.5	3.3	2.8	3.0	3.3	4.2	3.9	3.5	2.8	3.6

Tabelle 122a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel Freizeit							
- unwichtig	11	13	13	13	12	18	12
- teilweise wichtig	63	64	70	67	71	69	73
- sehr wichtig	26	23	18	20	17	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.2	3.2	3.2	2.9	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss							
- unwichtig	54	55	54	52	50	54	-
- teilweise wichtig	43	42	44	45	47	43	-
- sehr wichtig	4	3	3	3	3	3	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-
Mittelwerte	1.6	1.6	1.6	1.6	1.7	1.6	-
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel Freizeit							
- unwichtig	6	9	10	10	11	17	13
- teilweise wichtig	63	63	71	67	69	70	72
- sehr wichtig	30	28	18	22	20	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.2	3.4	3.3	2.9	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss							
- unwichtig	47	54	50	50	43	55	-
- teilweise wichtig	48	43	47	47	52	42	-
- sehr wichtig	5	4	4	2	5	4	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-
Mittelwerte	1.8	1.7	1.7	1.7	1.9	1.6	-

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 122b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1993	3.5	3.7	3.2	3.5	2.9	3.6	3.6	3.8	3.6	3.6
- 1995	3.4	3.6	3.2	3.3	2.6	3.4	3.3	3.7	3.5	3.4
- 1998	3.3	3.2	3.1	3.2	2.9	3.2	3.2	3.4	3.2	3.0
- 2001	3.4	3.4	3.1	3.3	2.7	3.3	3.3	3.4	3.5	3.1
- 2004	3.2	3.2	3.0	3.2	3.0	3.2	3.3	3.4	3.3	3.0
- 2007	2.9	3.0	2.7	3.0	2.6	2.9	3.1	2.8	3.1	3.0
- 2010	3.1	3.1	3.0	3.2	2.8	3.0	3.3	3.1	3.2	3.0
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1993	1.6	1.8	1.7	1.6	1.4	1.8	1.7	1.8	1.9	1.8
- 1995	1.5	1.7	1.7	1.5	1.2	1.6	1.6	1.7	1.6	1.6
- 1998	1.6	1.6	1.6	1.7	1.4	1.5	1.8	1.7	1.9	1.6
- 2001	1.6	1.7	1.7	1.7	1.4	1.7	1.6	1.8	1.7	1.7
- 2004	1.7	1.7	1.6	1.7	1.5	1.8	1.8	2.1	1.8	1.7
- 2007	1.5	1.6	1.5	1.8	1.4	1.6	1.8	1.7	1.6	1.6

Tabelle 122a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel Freizeit							
- unwichtig	12	15	16	12	13	18	13
- teilweise wichtig	60	62	65	66	68	66	69
- sehr wichtig	28	24	19	22	19	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.1	3.3	3.2	3.0	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss							
- unwichtig	49	53	52	48	48	49	-
- teilweise wichtig	46	43	44	48	48	47	-
- sehr wichtig	5	4	4	4	4	4	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-
Mittelwerte	1.8	1.7	1.7	1.8	1.8	1.7	-
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
viel Freizeit							
- unwichtig	9	12	12	12	14	17	13
- teilweise wichtig	59	61	68	63	66	65	68
- sehr wichtig	32	27	20	25	20	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.2	3.4	3.2	3.1	3.2
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss							
- unwichtig	42	48	47	44	44	48	-
- teilweise wichtig	52	47	48	50	51	48	-
- sehr wichtig	6	5	5	6	4	4	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-
Mittelwerte	2.0	1.8	1.8	1.9	1.9	1.8	-

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 73

Tabelle 122b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1993	3.5	3.8	3.4	3.5	3.0	3.6	3.6	4.2	3.4	3.7
- 1995	3.2	3.6	3.1	3.2	2.7	3.4	3.4	3.9	3.3	3.4
- 1998	3.1	3.5	2.9	3.0	2.8	3.1	3.2	3.5	3.2	3.2
- 2001	3.4	3.5	3.1	3.2	3.1	3.4	3.4	3.8	3.2	3.4
- 2004	3.3	3.3	2.9	3.1	2.9	3.3	3.4	3.7	3.2	3.2
- 2007	3.0	3.2	2.7	2.8	2.5	3.0	3.1	3.7	2.9	3.1
- 2010	3.0	3.4	3.0	3.1	2.8	3.2	3.2	3.3	3.2	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1993	1.8	2.2	1.8	1.7	1.4	1.9	1.9	2.5	1.6	2.0
- 1995	1.8	2.0	1.6	1.5	1.4	1.7	1.7	2.1	1.5	1.9
- 1998	1.7	1.9	1.7	1.6	1.6	1.7	1.8	2.0	1.7	1.8
- 2001	1.7	1.9	1.7	1.8	1.5	1.9	1.8	2.1	1.8	1.9
- 2004	1.8	1.8	1.7	1.8	1.5	1.8	2.0	2.2	1.9	1.9
- 2007	1.8	1.9	1.5	1.7	1.3	1.8	1.9	1.9	1.6	1.8

Tabelle 123a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)							
Berufsziel:	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein, ist noch offen	27	26	30	29	31	28
- ja, mit einiger Sicherheit	45	43	39	42	40	39	38
- ja, mit großer Sicherheit	28	31	32	28	29	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsziel:	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein, ist noch offen	21	18	22	25	24	21
- ja, mit einiger Sicherheit	51	54	46	48	49	49	47
- ja, mit großer Sicherheit	28	28	31	26	27	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 74

Tabelle 123b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

Berufsziel:	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	71	78	60	67	91	67	72	81	64	86
- 1995	69	80	63	66	94	73	83	85	73	90
- 1998	68	73	57	67	94	65	75	80	66	89
- 2001	68	73	58	60	93	67	73	82	62	80
- 2004	67	70	62	60	92	63	71	83	66	83
- 2007	69	72	63	69	96	70	71	88	69	82
- 2010	69	72	62	59	94	63	70	78	68	73

Tabelle 123a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)							
Berufsziel:	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein, ist noch offen	32	30	31	34	36	33
- ja, mit einiger Sicherheit	46	44	40	41	41	41	39
- ja, mit großer Sicherheit	23	26	28	25	24	26	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Berufsziel:	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- nein, ist noch offen	21	19	20	20	25	23
- ja, mit einiger Sicherheit	51	49	44	46	46	44	47
- ja, mit großer Sicherheit	29	31	36	33	29	33	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 74

Tabelle 123b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

Berufsziel:	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	70	64	58	61	97	61	74	84	64	82
- 1995	68	66	64	59	95	64	79	84	69	83
- 1998	63	63	55	66	92	66	79	75	71	83
- 2001	66	61	62	61	91	58	74	68	73	85
- 2004	63	62	64	60	95	53	71	77	63	81
- 2007	69	60	58	66	97	63	69	83	67	81
- 2010	64	54	70	54	93	53	69	72	66	78

Tabelle 124a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
im Schulbereich							
a) ja, bestimmt	14	14	13	12	16	19	19
b) ja, vielleicht	13	11	10	9	10	13	10
c) eher nicht	17	16	17	18	20	20	18
d) bestimmt nicht	53	54	54	57	49	46	50
e) weiß nicht	3	4	5	4	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich							
a) ja, bestimmt	4	3	5	4	5	3	3
b) ja, vielleicht	22	24	29	27	29	30	33
c) eher nicht	26	26	28	29	31	31	30
d) bestimmt nicht	42	40	32	34	29	30	28
e) weiß nicht	6	6	6	6	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst							
a) ja, bestimmt	10	11	11	10	11	7	7
b) ja, vielleicht	38	41	40	38	38	40	39
c) eher nicht	23	21	24	24	24	25	25
d) bestimmt nicht	21	19	17	20	18	19	20
e) weiß nicht	8	8	8	8	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter							
a) ja, bestimmt	7	6	8	6	6	4	4
b) ja, vielleicht	30	30	29	28	26	23	31
c) eher nicht	24	25	27	26	27	25	28
d) bestimmt nicht	31	30	28	29	29	37	28
e) weiß nicht	9	9	10	11	12	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft							
a) ja, bestimmt	16	19	18	18	17	11	10
b) ja, vielleicht	37	40	38	38	36	36	34
c) eher nicht	20	19	19	19	19	20	22
d) bestimmt nicht	20	17	16	16	18	22	24
e) weiß nicht	6	6	8	9	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in oder frei-beruflich)							
a) ja, bestimmt	17	17	21	21	18	14	12
b) ja, vielleicht	38	40	41	40	40	42	41
c) eher nicht	19	19	16	19	20	20	21
d) bestimmt nicht	19	18	15	14	15	17	19
e) weiß nicht	6	6	7	7	8	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten							
a) ja, bestimmt	10	8	9	7	8	5	3
b) ja, vielleicht	37	38	36	34	35	34	29
c) eher nicht	21	21	22	24	22	20	24
d) bestimmt nicht	22	21	21	21	19	23	26
e) weiß nicht	11	11	13	14	17	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)							
a) ja, bestimmt	-	-	18	18	14	11	9
b) ja, vielleicht	-	-	37	35	35	35	32
c) eher nicht	-	-	20	22	23	24	25
d) bestimmt nicht	-	-	19	20	22	24	28
e) weiß nicht	-	-	6	6	7	7	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)							
a) ja, bestimmt	-	-	10	9	8	6	5
b) ja, vielleicht	-	-	28	26	28	27	27
c) eher nicht	-	-	24	27	28	27	27
d) bestimmt nicht	-	-	31	29	28	32	34
e) weiß nicht	-	-	8	8	9	9	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 124a:

Tabelle 124a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
im Schulbereich							
a) ja, bestimmt	5	7	5	5	9	9	9
b) ja, vielleicht	10	10	8	7	9	10	11
c) eher nicht	18	18	16	17	20	22	22
d) bestimmt nicht	62	60	65	65	56	55	56
e) weiß nicht	5	6	6	6	6	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich							
a) ja, bestimmt	4	5	6	5	6	5	5
b) ja, vielleicht	25	28	30	29	33	36	37
c) eher nicht	25	25	25	28	29	27	32
d) bestimmt nicht	40	36	34	33	26	27	23
e) weiß nicht	6	6	5	6	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst							
a) ja, bestimmt	5	7	7	5	8	4	4
b) ja, vielleicht	36	36	35	33	35	34	34
c) eher nicht	27	26	27	26	27	28	31
d) bestimmt nicht	26	25	25	30	23	26	24
e) weiß nicht	6	6	6	7	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter							
a) ja, bestimmt	3	4	5	3	4	2	3
b) ja, vielleicht	27	29	26	25	24	22	25
c) eher nicht	28	26	28	27	29	29	31
d) bestimmt nicht	35	33	34	37	34	40	35
e) weiß nicht	7	7	7	8	9	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft							
a) ja, bestimmt	33	33	36	35	31	27	27
b) ja, vielleicht	44	44	40	41	41	44	41
c) eher nicht	12	13	13	12	15	14	15
d) bestimmt nicht	8	7	8	9	9	10	12
e) weiß nicht	3	3	3	3	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in oder frei-beruflich)							
a) ja, bestimmt	21	23	28	24	23	15	13
b) ja, vielleicht	45	46	46	47	45	50	46
c) eher nicht	18	18	14	17	18	21	23
d) bestimmt nicht	11	9	9	8	10	10	13
e) weiß nicht	4	4	4	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten							
a) ja, bestimmt	5	5	5	4	5	3	2
b) ja, vielleicht	30	29	28	27	30	29	27
c) eher nicht	26	25	24	26	25	25	26
d) bestimmt nicht	29	30	31	29	25	26	28
e) weiß nicht	10	10	12	14	15	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)							
a) ja, bestimmt	-	-	21	17	16	10	8
b) ja, vielleicht	-	-	42	41	39	38	34
c) eher nicht	-	-	19	22	23	28	29
d) bestimmt nicht	-	-	15	14	16	19	24
e) weiß nicht	-	-	4	5	5	4	5
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)							
a) ja, bestimmt	-	-	17	16	15	10	8
b) ja, vielleicht	-	-	39	38	36	40	38
c) eher nicht	-	-	22	23	24	27	27
d) bestimmt nicht	-	-	18	17	19	18	21
e) weiß nicht	-	-	4	5	6	5	5
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 124a:

Tabelle 124a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
im Schulbereich							
a) ja, bestimmt	2	2	2	1	4	2	3
b) ja, vielleicht	13	15	15	13	19	19	18
c) eher nicht	21	22	26	26	27	27	24
d) bestimmt nicht	58	54	51	53	44	47	49
e) weiß nicht	7	7	7	7	7	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich							
a) ja, bestimmt	1	1	2	1	2	1	1
b) ja, vielleicht	15	17	21	20	23	21	18
c) eher nicht	22	23	31	28	30	31	32
d) bestimmt nicht	55	52	40	42	35	41	41
e) weiß nicht	7	7	6	8	10	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst							
a) ja, bestimmt	13	14	12	14	13	10	13
b) ja, vielleicht	38	36	43	39	38	42	45
c) eher nicht	18	21	18	22	23	24	18
d) bestimmt nicht	23	24	19	19	16	16	19
e) weiß nicht	7	6	7	6	9	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter							
a) ja, bestimmt	4	4	4	4	5	3	4
b) ja, vielleicht	23	25	26	26	21	20	31
c) eher nicht	25	27	30	31	34	32	29
d) bestimmt nicht	37	33	29	27	28	36	28
e) weiß nicht	10	12	10	11	12	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft							
a) ja, bestimmt	29	33	30	28	25	20	20
b) ja, vielleicht	37	39	42	40	41	44	38
c) eher nicht	14	12	13	14	16	16	19
d) bestimmt nicht	15	11	10	10	10	11	14
e) weiß nicht	6	6	5	9	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in oder frei-beruflich)							
a) ja, bestimmt	17	21	25	23	20	13	13
b) ja, vielleicht	42	39	45	47	47	51	48
c) eher nicht	20	22	16	16	16	19	18
d) bestimmt nicht	15	13	9	9	10	10	14
e) weiß nicht	6	5	6	6	7	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten							
a) ja, bestimmt	16	14	12	11	10	6	5
b) ja, vielleicht	43	40	41	39	40	38	32
c) eher nicht	18	19	21	21	20	25	25
d) bestimmt nicht	14	18	14	15	15	17	21
e) weiß nicht	8	9	11	14	14	14	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)							
a) ja, bestimmt	-	-	18	16	14	9	6
b) ja, vielleicht	-	-	38	40	40	39	33
c) eher nicht	-	-	23	21	22	26	28
d) bestimmt nicht	-	-	16	16	18	21	27
e) weiß nicht	-	-	5	7	6	5	6
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)							
a) ja, bestimmt	-	-	18	17	15	9	11
b) ja, vielleicht	-	-	36	38	37	42	38
c) eher nicht	-	-	18	22	25	23	24
d) bestimmt nicht	-	-	20	19	16	19	22
e) weiß nicht	-	-	8	5	8	7	6
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 75

Tabelle 124a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
im Schulbereich							
a) ja, bestimmt	1	2	1	1	1	1	0
b) ja, vielleicht	13	14	11	10	13	14	11
c) eher nicht	23	21	24	23	24	26	24
d) bestimmt nicht	54	53	55	60	53	52	59
e) weiß nicht	9	10	9	7	9	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich							
a) ja, bestimmt	1	1	2	1	2	1	1
b) ja, vielleicht	15	16	19	19	24	22	24
c) eher nicht	23	24	27	25	28	31	31
d) bestimmt nicht	52	49	44	46	37	39	38
e) weiß nicht	9	10	8	7	8	9	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst							
a) ja, bestimmt	4	4	7	6	5	5	6
b) ja, vielleicht	33	33	33	29	37	32	35
c) eher nicht	24	26	23	27	26	27	26
d) bestimmt nicht	31	31	29	32	25	29	29
e) weiß nicht	8	6	8	6	7	7	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter							
a) ja, bestimmt	2	2	3	3	3	2	2
b) ja, vielleicht	24	24	22	20	21	18	18
c) eher nicht	29	29	29	28	31	29	34
d) bestimmt nicht	39	36	37	39	35	42	39
e) weiß nicht	7	10	9	10	10	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft							
a) ja, bestimmt	46	54	54	51	44	43	43
b) ja, vielleicht	41	36	35	38	37	41	39
c) eher nicht	7	6	5	6	10	7	8
d) bestimmt nicht	4	2	3	3	5	5	6
e) weiß nicht	2	1	3	3	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in oder frei-beruflich)							
a) ja, bestimmt	22	27	34	27	28	19	18
b) ja, vielleicht	51	48	46	45	47	55	52
c) eher nicht	15	14	11	14	14	16	18
d) bestimmt nicht	8	7	5	9	5	6	8
e) weiß nicht	4	4	4	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten							
a) ja, bestimmt	5	5	7	5	7	4	3
b) ja, vielleicht	32	31	30	29	35	33	26
c) eher nicht	25	28	26	24	24	27	25
d) bestimmt nicht	27	24	23	28	21	22	30
e) weiß nicht	11	12	14	14	13	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)							
a) ja, bestimmt	-	-	23	17	16	11	7
b) ja, vielleicht	-	-	40	38	39	40	36
c) eher nicht	-	-	19	20	25	28	29
d) bestimmt nicht	-	-	13	19	15	16	23
e) weiß nicht	-	-	6	6	5	4	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)							
a) ja, bestimmt	-	-	29	22	24	15	14
b) ja, vielleicht	-	-	44	42	44	50	48
c) eher nicht	-	-	15	17	18	20	23
d) bestimmt nicht	-	-	9	13	10	10	11
e) weiß nicht	-	-	4	5	5	5	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 75

Tabelle 124b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1993	39	45	4	10	4	33	6	23	9	9
- 1995	37	49	2	9	2	34	3	32	8	9
- 1998	35	37	3	15	3	22	8	33	5	8
- 2001	32	32	3	11	4	22	6	28	7	6
- 2004	42	34	3	19	4	25	6	39	8	10
- 2007	44	46	6	19	6	31	12	45	8	9
- 2010	49	42	2	17	4	27	8	39	9	7
im Hochschulbereich										
- 1993	32	27	14	16	21	34	22	19	10	15
- 1995	34	31	17	14	20	35	22	25	10	16
- 1998	41	34	23	20	25	43	33	29	14	24
- 2001	38	30	21	14	30	40	25	26	14	22
- 2004	40	32	20	24	23	45	36	24	19	32
- 2007	41	34	21	22	23	39	33	23	13	24
- 2010	46	35	15	20	28	43	42	25	14	24
im sonstigen öffent- lichen Dienst										
- 1993	42	43	67	45	57	52	42	77	33	41
- 1995	45	54	74	42	54	54	45	78	27	36
- 1998	45	55	72	38	50	53	49	80	42	47
- 2001	39	56	72	37	44	47	49	77	37	47
- 2004	43	56	70	46	42	50	54	76	40	41
- 2007	41	52	77	44	44	46	47	80	39	38
- 2010	39	54	72	41	43	41	45	79	47	40
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1993	53	42	45	31	14	26	18	33	32	20
- 1995	54	42	37	34	10	26	19	38	33	12
- 1998	53	40	35	28	13	26	15	40	36	22
- 2001	50	38	37	30	11	22	15	38	29	19
- 2004	43	39	33	32	10	21	18	29	30	16
- 2007	42	34	24	25	6	14	16	19	24	14
- 2010	36	47	39	23	33	29	25	56	31	18
in der Privatwirt- schaft										
- 1993	41	38	68	91	41	58	78	33	91	82
- 1995	47	39	69	95	46	66	81	35	91	90
- 1998	49	37	74	92	40	62	81	41	89	88
- 2001	46	49	69	84	41	64	80	47	85	76
- 2004	42	44	70	84	38	57	74	42	85	75
- 2007	37	38	67	79	27	55	67	34	81	73
- 2010	31	34	63	77	30	49	66	30	82	63
als Selbständiger (Freiberufler oder Unternehmer										
- 1993	49	47	71	66	83	40	66	41	66	67
- 1995	50	48	71	65	83	41	63	40	76	67
- 1998	51	53	85	69	91	49	75	55	73	77
- 2001	50	56	79	64	85	48	70	52	78	78
- 2004	48	53	83	67	88	43	68	56	69	77
- 2007	47	53	86	61	86	39	64	50	67	72
- 2010	43	47	76	64	82	37	60	47	65	64
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
- 1993	46	53	32	29	48	52	59	73	33	61
- 1995	44	61	28	31	52	46	57	75	32	50
- 1998	45	57	25	29	45	43	50	65	32	58
- 2001	41	50	25	31	38	43	52	58	35	52
- 2004	43	49	23	32	36	43	57	62	38	52
- 2007	37	47	23	29	30	43	52	48	31	48
- 2010	35	38	15	21	24	33	41	41	26	38
als Freiberufler										
- 1998	44	48	83	49	90	38	63	49	46	67
- 2001	41	50	78	45	84	35	62	44	53	68
- 2004	40	47	81	44	88	32	51	49	45	66
- 2007	38	45	85	34	85	27	47	42	34	61
- 2010	34	37	72	28	81	20	39	37	29	42
als Unternehmer										
- 1998	30	28	45	63	32	35	57	34	65	62
- 2001	31	29	34	57	33	35	52	34	67	64
- 2004	30	31	44	60	27	33	57	36	59	64
- 2007	28	27	33	55	22	29	51	31	63	56
- 2010	27	23	33	60	23	31	52	29	59	57

Tabelle 124b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1993	32	35	4	9	5	19	8	27	9	15
- 1995	32	38	4	8	5	22	10	26	15	16
- 1998	29	32	2	6	5	17	9	31	11	11
- 2001	28	26	4	6	4	12	5	29	9	9
- 2004	41	31	3	10	4	16	8	43	12	10
- 2007	46	38	4	11	3	17	8	45	7	15
- 2010	51	30	5	11	4	19	7	42	9	8
im Hochschulbereich										
- 1993	44	38	19	15	34	43	20	29	14	14
- 1995	46	42	18	15	40	49	24	29	18	17
- 1998	49	41	20	16	42	50	30	31	15	20
- 2001	44	40	23	16	45	43	28	31	16	21
- 2004	51	43	28	20	40	53	34	38	23	25
- 2007	53	46	29	24	48	51	30	33	20	23
- 2010	56	40	25	24	44	53	33	42	17	26
im sonstigen öffent- lichen Dienst										
- 1993	41	41	57	26	51	42	38	69	26	38
- 1995	41	49	57	28	50	48	40	68	25	39
- 1998	40	51	59	24	48	41	44	77	25	42
- 2001	38	49	54	24	45	37	35	73	26	34
- 2004	39	54	67	33	45	40	41	58	36	43
- 2007	40	53	65	28	42	38	31	78	33	34
- 2010	42	56	67	29	42	36	28	81	37	38
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1993	57	54	41	25	10	31	21	54	29	23
- 1995	60	55	39	29	16	32	22	49	27	24
- 1998	58	54	36	24	14	27	16	55	25	21
- 2001	53	56	27	19	12	25	15	59	25	16
- 2004	49	53	28	19	9	23	20	38	27	19
- 2007	44	54	30	15	6	18	11	32	24	15
- 2010	37	55	29	23	21	23	18	58	17	17
in der Privatwirt- schaft										
- 1993	49	49	76	94	48	81	90	41	95	90
- 1995	52	57	75	95	55	78	90	54	95	92
- 1998	52	61	80	95	48	81	89	59	98	92
- 2001	57	62	84	94	48	80	88	54	96	92
- 2004	45	59	76	92	50	76	84	38	93	81
- 2007	41	57	78	92	34	77	87	49	92	84
- 2010	40	45	79	91	37	75	86	42	90	79
als Selbständiger (Freiberufler oder Unternehmer										
- 1993	49	50	82	82	87	52	68	46	87	71
- 1995	57	60	80	82	85	56	71	61	80	74
- 1998	56	68	93	86	89	61	75	61	85	79
- 2001	55	56	91	82	89	62	71	59	77	71
- 2004	52	59	91	77	87	56	73	60	77	74
- 2007	49	57	86	78	89	57	68	59	77	75
- 2010	44	48	89	76	84	48	65	53	78	69
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
- 1993	38	45	19	20	36	38	44	68	23	36
- 1995	38	44	17	19	38	38	38	54	26	36
- 1998	42	43	15	22	29	35	37	70	19	38
- 2001	34	39	18	21	35	33	36	53	25	35
- 2004	38	48	17	25	28	35	39	70	33	43
- 2007	34	44	15	23	21	33	38	56	31	38
- 2010	35	38	13	23	17	31	32	39	17	31
als Freiberufler										
- 1998	49	57	89	65	88	48	62	46	61	64
- 2001	49	48	88	59	88	46	54	54	57	54
- 2004	45	50	89	56	87	43	56	60	52	55
- 2007	42	48	86	49	88	40	43	51	44	53
- 2010	34	37	87	43	83	34	38	47	41	45
als Unternehmer										
- 1998	37	46	57	80	36	53	67	48	82	72
- 2001	38	33	56	76	38	54	63	41	73	63
- 2004	35	39	53	70	32	47	65	32	72	67
- 2007	31	41	44	74	22	49	61	39	73	65
- 2010	31	30	47	74	25	41	59	22	74	62

Tabelle 125a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufsaussichten:							
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	13	10	8	20	19	24	29
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	42	40	35	45	36	35	35
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	19	21	24	16	15	15	14
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	19	22	25	11	16	14	10
e) ich weiß nicht	7	8	8	8	14	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufsaussichten:							
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	20	14	10	18	13	15	22
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	58	53	43	53	41	41	41
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	9	16	18	13	15	16	15
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	8	10	21	8	23	16	10
e) ich weiß nicht	5	6	8	8	8	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 76

Tabelle 125b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen (Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1993	29	21	3	11	15	20	12	4	9	7
- 1995	31	21	5	19	11	24	12	10	20	14
- 1998	31	27	18	15	11	25	23	15	15	19
- 2001	23	21	10	2	7	16	15	11	5	15
- 2004	21	18	10	11	1	15	12	16	9	19
- 2007	19	22	13	9	2	14	8	20	9	16
- 2010	21	18	11	11	3	11	12	17	10	11
Kategorie d)										
- 1993	24	19	6	4	31	21	12	6	4	7
- 1995	23	23	10	9	37	26	12	8	6	10
- 1998	29	24	24	12	32	23	21	19	12	30
- 2001	13	9	14	4	14	8	15	8	3	16
- 2004	19	17	24	9	3	13	32	23	14	37
- 2007	21	13	29	6	1	11	20	17	9	27
- 2010	17	10	16	7	1	6	11	5	13	9

Tabelle 125a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufsaussichten:							
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	17	14	17	34	28	39	37
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	50	46	41	43	40	34	39
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	14	17	19	11	12	10	9
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	13	17	17	6	12	8	6
e) ich weiß nicht	5	5	6	6	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufsaussichten:							
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	26	18	20	39	25	41	32
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	54	47	46	44	44	36	42
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	10	15	17	6	8	8	9
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	6	14	12	4	14	7	7
e) ich weiß nicht	5	5	6	6	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 76

Tabelle 125b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen (Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1993	25	20	4	7	12	18	11	7	7	10
- 1995	21	23	7	14	12	24	14	9	12	17
- 1998	28	30	14	10	13	24	18	12	14	20
- 2001	23	21	11	4	3	10	5	10	3	7
- 2004	18	24	12	9	0	10	9	7	6	10
- 2007	19	19	12	6	1	8	6	10	5	9
- 2010	17	22	12	5	1	7	5	6	13	8
Kategorie d)										
- 1993	22	16	6	3	30	14	9	6	4	6
- 1995	25	20	2	6	25	23	15	9	7	16
- 1998	27	19	14	5	30	15	14	20	6	13
- 2001	10	5	8	1	10	3	7	10	3	4
- 2004	21	16	20	7	0	7	12	11	10	18
- 2007	16	13	21	4	1	4	6	0	9	8
- 2010	15	9	16	3	0	4	2	3	7	5

Tabelle 126a: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen

Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Aufstiegschancen:							
- werden eher besser	6	6	3	15	4	-	5
- bleiben gleich	17	19	15	27	16	-	21
- verschlechtern sich eher	46	48	67	29	65	-	51
- kann ich nicht beurteilen	31	27	15	29	16	-	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	-	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Aufstiegschancen:							
- werden eher besser	7	7	4	17	2	-	4
- bleiben gleich	18	21	13	26	14	-	21
- verschlechtern sich eher	46	48	69	32	70	-	55
- kann ich nicht beurteilen	29	23	14	25	13	-	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 89

Tabelle 126b: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen nach Fächergruppen (Angaben in % für 1. Kat. "werden eher besser", 2. Kat. "bleiben gleich", 3. Kat. "verschlechtern sich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Aufstiegschancen:										
werden eher besser										
- 1993	6	5	5	8	4	5	6	5	4	8
- 1995	5	5	11	9	5	5	7	4	8	11
- 1998	3	2	4	6	2	3	4	3	6	3
- 2001	16	17	12	23	7	17	12	13	24	10
- 2004	3	4	3	4	4	3	5	1	5	2
- 2010	4	4	7	7	9	4	4	2	7	2
bleiben gleich										
- 1993	14	17	25	22	17	14	24	14	25	19
- 1995	17	21	24	23	18	16	16	16	25	25
- 1998	16	12	18	19	14	16	16	5	17	17
- 2001	16	17	12	23	7	17	12	13	24	10
- 2004	15	15	18	21	19	15	19	9	18	13
- 2010	19	22	18	22	23	21	27	15	30	22
verschlechtern sich										
- 1993	47	50	42	47	53	46	34	53	56	35
- 1995	52	45	41	49	52	48	45	52	52	42
- 1998	66	71	64	63	71	63	62	80	66	64
- 2001	28	30	34	23	36	22	24	38	28	32
- 2004	64	67	72	63	62	63	58	80	64	68
- 2010	52	56	54	52	48	47	43	68	44	48

Tabelle 126a: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen

Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Aufstiegschancen:							
- werden eher besser	8	7	6	21	7	-	7
- bleiben gleich	27	26	23	37	24	-	27
- verschlechtern sich eher	43	47	62	24	60	-	50
- kann ich nicht beurteilen	23	19	9	18	10	-	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	-	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Aufstiegschancen:							
- werden eher besser	9	10	5	19	6	-	7
- bleiben gleich	27	27	22	38	21	-	27
- verschlechtern sich eher	47	47	64	26	65	-	51
- kann ich nicht beurteilen	17	16	9	17	7	-	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 89

Tabelle 126b: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen nach Fächergruppen
(Angaben in % für 1. Kat. "werden eher besser", 2. Kat. "bleiben gleich", 3. Kat. "verschlechtern sich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Aufstiegschancen:										
werden eher besser										
- 1993	6	5	11	8	8	7	7	11	7	9
- 1995	6	8	8	11	5	5	6	9	13	10
- 1998	4	2	7	10	8	5	6	5	8	5
- 2001	20	18	21	33	13	19	22	8	29	17
- 2004	6	5	9	8	8	5	8	0	7	6
- 2010	5	4	10	11	7	7	7	6	10	5
bleiben gleich										
- 1993	25	26	30	34	23	26	24	23	29	27
- 1995	26	21	32	29	24	25	27	35	23	28
- 1998	14	21	27	29	19	25	23	9	23	24
- 2001	34	37	39	36	34	39	39	31	40	38
- 2004	18	15	31	28	27	22	27	19	25	20
- 2010	22	23	30	31	30	26	32	14	30	28
verschlechtern sich										
- 1993	47	48	42	42	50	43	39	48	48	47
- 1995	47	52	45	46	57	47	44	46	50	46
- 1998	71	70	61	54	68	61	58	77	65	62
- 2001	25	29	27	17	37	22	19	38	19	26
- 2004	66	74	54	55	57	61	55	72	59	67
- 2010	58	62	56	47	50	48	44	72	48	53

Tabelle 127a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in Bezug auf... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...							
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen							
- viel schlechter	8	6	6	3	2	1	1
- schlechter	45	45	41	31	31	21	22
- gleich	44	45	48	59	61	71	70
- besser	3	4	5	6	6	7	6
- viel besser	0	0	0	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung							
- viel schlechter	3	4	5	4	5	4	6
- schlechter	36	36	39	40	41	41	48
- gleich	61	60	56	56	53	55	46
- besser	0	0	0	0	0	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung							
- viel schlechter	4	4	4	1	2	1	1
- schlechter	41	36	31	25	24	19	20
- gleich	54	58	63	70	71	75	75
- besser	1	2	2	3	3	4	3
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg							
- viel schlechter	15	15	12	8	8	6	7
- schlechter	62	59	59	57	56	51	53
- gleich	21	24	28	33	34	41	38
- besser	1	2	1	2	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige							
- viel schlechter	8	7	7	6	5	4	4
- schlechter	35	32	36	32	31	26	28
- gleich	55	58	56	61	62	68	66
- besser	1	2	2	2	1	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 127a:

Tabelle 127a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in Bezug auf... (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...							
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen							
- viel schlechter	4	4	3	1	1	0	1
- schlechter	47	42	37	22	24	14	16
- gleich	47	50	55	70	67	75	73
- besser	2	4	4	6	8	9	9
- viel besser	0	0	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung							
- viel schlechter	2	1	1	1	1	1	1
- schlechter	32	30	32	27	32	29	38
- gleich	66	68	67	72	67	70	59
- besser	0	0	0	0	0	0	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung							
- viel schlechter	1	1	1	0	0	0	0
- schlechter	28	25	19	12	13	9	8
- gleich	69	71	75	81	79	83	81
- besser	2	3	5	5	7	8	9
- viel besser	0	0	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg							
- viel schlechter	6	6	4	3	2	2	2
- schlechter	61	57	51	41	43	37	37
- gleich	31	35	42	53	50	55	56
- besser	1	2	3	4	4	5	5
- viel besser	0	0	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige							
- viel schlechter	6	5	4	3	3	2	2
- schlechter	32	30	28	24	25	22	21
- gleich	61	63	66	71	70	73	74
- besser	1	1	2	2	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 127a:

Tabelle 127a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...							
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen							
- viel schlechter	5	5	4	2	3	3	1
- schlechter	40	39	38	30	33	23	26
- gleich	48	48	46	57	52	62	61
- besser	7	8	11	11	12	11	11
- viel besser	0	1	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung							
- viel schlechter	4	4	6	4	6	5	8
- schlechter	43	41	47	44	52	50	56
- gleich	52	54	46	52	42	45	35
- besser	0	1	1	0	0	1	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung							
- viel schlechter	3	3	2	2	2	1	1
- schlechter	32	37	32	23	24	19	18
- gleich	62	59	64	71	70	76	77
- besser	2	1	2	4	4	4	4
- viel besser	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg							
- viel schlechter	12	12	9	7	7	6	7
- schlechter	61	57	59	52	57	55	54
- gleich	25	29	29	39	33	35	35
- besser	1	2	3	2	2	3	4
- viel besser	1	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige							
- viel schlechter	8	9	8	7	5	4	5
- schlechter	39	31	35	36	32	29	30
- gleich	52	58	54	54	60	62	61
- besser	2	2	3	3	3	3	3
- viel besser	0	1	0	0	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 80

Tabelle 127a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...							
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen							
- viel schlechter	4	5	4	2	2	1	1
- schlechter	50	47	39	25	32	23	21
- gleich	42	44	52	67	58	67	68
- besser	3	3	5	5	7	7	8
- viel besser	0	0	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung							
- viel schlechter	2	2	3	1	2	2	2
- schlechter	37	37	34	26	33	33	44
- gleich	61	61	63	72	64	64	52
- besser	0	0	1	1	1	1	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung							
- viel schlechter	1	1	1	0	1	1	0
- schlechter	26	23	19	11	15	10	12
- gleich	71	74	74	83	77	81	78
- besser	2	3	4	5	7	7	9
- viel besser	0	0	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg							
- viel schlechter	5	4	4	2	2	3	3
- schlechter	56	58	48	41	44	39	39
- gleich	36	36	45	54	49	52	51
- besser	2	2	3	3	4	6	6
- viel besser	0	0	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige							
- viel schlechter	7	7	6	4	4	4	4
- schlechter	34	33	30	27	30	26	27
- gleich	58	59	62	66	62	67	66
- besser	1	1	2	2	3	2	2
- viel besser	0	0	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 80

Tabelle 127b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	38	30	57	68	83	59	78	20	66	63
- 1995	36	27	56	72	81	52	69	15	68	66
- 1998	37	26	57	65	79	47	63	21	54	62
- 2001	22	21	50	40	63	28	49	18	35	58
- 2004	24	25	48	48	38	34	50	20	43	59
- 2007	14	18	40	29	30	22	34	23	29	37
- 2010	16	20	35	41	29	17	40	21	33	38
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	35	31	47	70	27	36	54	35	66	53
- 1995	36	32	46	69	30	37	47	26	68	54
- 1998	38	36	58	63	39	45	54	32	74	63
- 2001	38	41	55	63	42	37	55	36	60	58
- 2004	40	45	60	65	44	45	50	44	74	64
- 2007	37	41	64	64	44	42	60	40	78	58
- 2010	44	47	77	75	56	50	77	47	83	69
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	40	36	50	55	57	46	47	28	50	39
- 1995	37	27	44	52	53	36	45	27	55	47
- 1998	31	22	39	47	49	35	41	23	46	39
- 2001	22	18	37	29	46	25	27	22	24	35
- 2004	21	22	39	29	37	24	29	20	27	36
- 2007	17	18	28	26	33	19	18	15	28	23
- 2010	15	17	38	32	29	17	29	10	31	21
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	70	66	84	91	85	81	88	63	86	79
- 1995	68	60	79	87	87	72	83	58	81	78
- 1998	66	62	77	86	81	70	78	64	79	74
- 2001	57	56	74	74	83	61	76	54	63	72
- 2004	57	59	72	76	80	63	66	57	73	75
- 2007	48	53	70	68	77	53	66	56	76	65
- 2010	51	53	73	78	73	54	73	50	75	66
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	46	38	45	45	24	48	65	45	39	59
- 1995	40	31	44	40	29	45	65	40	27	56
- 1998	42	39	42	48	33	46	56	36	43	50
- 2001	38	32	40	40	27	43	55	39	39	64
- 2004	36	35	39	40	23	39	50	32	42	48
- 2007	28	25	29	38	22	31	53	31	34	45
- 2010	30	28	34	43	18	37	52	26	37	47

Tabelle 127b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	32	23	37	50	57	52	67	8	48	60
- 1995	22	21	30	50	57	49	64	11	45	58
- 1998	24	25	33	40	52	39	55	15	35	49
- 2001	14	16	16	19	43	20	37	15	19	32
- 2004	16	18	20	26	27	22	36	30	32	36
- 2007	8	13	17	15	14	13	21	32	17	28
- 2010	10	14	10	19	8	16	24	25	16	28
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	23	25	28	47	14	35	40	15	45	40
- 1995	21	26	26	43	14	33	39	20	43	39
- 1998	26	33	35	42	23	31	37	36	39	36
- 2001	24	32	27	34	20	24	31	23	36	27
- 2004	28	34	34	42	19	32	35	30	43	31
- 2007	18	28	34	44	19	28	35	17	47	33
- 2010	28	30	36	55	30	38	48	22	50	47
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	20	18	28	33	31	30	31	10	28	28
- 1995	17	20	23	31	27	26	31	16	25	24
- 1998	17	18	17	20	26	18	23	15	23	22
- 2001	12	11	11	11	24	11	12	10	12	13
- 2004	13	12	15	13	19	11	15	13	15	15
- 2007	7	10	15	8	14	6	11	8	10	13
- 2010	9	6	5	9	12	9	9	3	10	14
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	55	54	61	73	71	67	72	39	68	63
- 1995	51	57	55	71	71	62	69	43	64	63
- 1998	51	51	52	56	66	53	61	53	56	53
- 2001	35	41	40	43	68	39	48	40	48	45
- 2004	38	45	42	48	60	43	48	60	44	45
- 2007	30	38	47	44	54	33	43	37	41	45
- 2010	30	40	31	41	53	36	44	28	40	46
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	33	29	33	32	18	40	53	28	29	44
- 1995	29	31	25	33	17	39	48	23	31	44
- 1998	32	28	29	29	21	33	44	29	25	42
- 2001	24	27	18	25	15	28	41	23	24	36
- 2004	26	26	20	28	15	30	38	26	27	38
- 2007	19	20	20	27	10	24	33	13	23	33
- 2010	17	22	16	23	9	26	34	8	22	38

Tabelle 128a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.							
- sehr unwahrscheinlich	34	31	28	29	24	25	30
- wenig wahrscheinlich	35	37	36	37	37	37	33
- eher wahrscheinlich	23	25	27	27	29	29	28
- sehr wahrscheinlich	8	8	9	7	10	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.							
- sehr unwahrscheinlich	24	20	17	19	18	18	25
- wenig wahrscheinlich	26	29	26	28	28	28	31
- eher wahrscheinlich	35	35	39	38	38	39	33
- sehr wahrscheinlich	16	16	18	16	17	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.							
- sehr unwahrscheinlich	54	51	48	52	43	46	43
- wenig wahrscheinlich	30	32	33	30	35	34	31
- eher wahrscheinlich	12	14	14	15	18	15	20
- sehr wahrscheinlich	4	4	5	4	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.							
- sehr unwahrscheinlich	23	20	19	19	20	20	20
- wenig wahrscheinlich	22	25	23	26	26	25	23
- eher wahrscheinlich	35	39	40	37	37	39	37
- sehr wahrscheinlich	19	17	18	17	17	16	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 128b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1993	33	29	29	23	22	38	35	17	16	16
- 1995	35	34	27	27	22	43	40	16	21	18
- 1998	38	37	27	33	28	50	37	17	13	24
- 2001	34	30	35	27	29	48	31	18	18	21
- 2004	39	34	29	34	32	50	46	19	22	26
- 2007	38	38	36	33	28	47	46	15	21	26
- 2010	39	34	35	33	26	45	46	23	28	30
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1993	57	52	48	43	30	55	57	54	46	64
- 1995	54	54	48	45	39	57	61	51	50	64
- 1998	60	62	56	52	42	60	56	58	46	69
- 2001	59	51	54	46	44	56	58	58	50	61
- 2004	61	57	50	52	38	54	56	54	50	59
- 2007	58	55	59	53	32	54	60	58	55	57
- 2010	49	44	42	53	23	44	48	59	56	58

Tabelle 128a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.							
- sehr unwahrscheinlich	28	25	26	24	19	21	22
- wenig wahrscheinlich	34	32	34	35	33	32	31
- eher wahrscheinlich	28	32	31	31	35	36	35
- sehr wahrscheinlich	11	12	10	10	13	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.							
- sehr unwahrscheinlich	23	20	20	19	19	17	22
- wenig wahrscheinlich	32	30	30	31	30	32	32
- eher wahrscheinlich	32	35	35	37	36	38	35
- sehr wahrscheinlich	12	15	15	13	15	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.							
- sehr unwahrscheinlich	50	42	41	43	36	38	33
- wenig wahrscheinlich	32	33	35	35	36	34	33
- eher wahrscheinlich	14	19	19	16	21	23	27
- sehr wahrscheinlich	4	6	5	6	7	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.							
- sehr unwahrscheinlich	24	19	21	22	22	21	19
- wenig wahrscheinlich	26	26	28	28	31	28	24
- eher wahrscheinlich	34	38	36	35	32	37	38
- sehr wahrscheinlich	16	17	16	14	15	14	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 128b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1993	41	35	27	26	34	55	38	19	21	18
- 1995	43	45	33	32	35	58	46	26	25	24
- 1998	41	44	28	32	35	54	42	25	22	26
- 2001	36	44	37	31	40	55	43	17	21	22
- 2004	45	47	38	41	44	62	45	23	24	29
- 2007	44	44	34	39	35	58	49	27	24	28
- 2010	45	37	29	40	31	56	53	26	32	37
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1993	50	47	38	39	32	49	49	56	41	52
- 1995	57	55	41	38	39	54	57	51	51	57
- 1998	54	53	50	43	41	53	55	55	44	55
- 2001	50	57	50	42	45	52	53	52	47	49
- 2004	57	55	54	49	40	50	50	40	46	50
- 2007	51	57	54	49	40	51	53	41	43	54
- 2010	51	45	34	48	28	49	46	39	63	57

Tabelle 129a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.							
- sehr unwahrscheinlich	3	3	3	4	2	3	3
- wenig wahrscheinlich	17	16	16	20	17	18	22
- eher wahrscheinlich	51	53	51	53	54	55	53
- sehr wahrscheinlich	28	28	30	23	27	24	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).							
- sehr unwahrscheinlich	9	8	6	6	6	4	4
- wenig wahrscheinlich	21	19	16	15	15	13	14
- eher wahrscheinlich	45	45	47	46	45	46	49
- sehr wahrscheinlich	26	28	31	32	34	37	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.							
- sehr unwahrscheinlich	5	4	3	4	2	3	5
- wenig wahrscheinlich	21	21	22	25	21	19	25
- eher wahrscheinlich	55	55	54	52	54	57	54
- sehr wahrscheinlich	20	21	22	19	23	20	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).							
- sehr unwahrscheinlich	14	11	9	10	8	5	9
- wenig wahrscheinlich	23	20	16	17	16	15	14
- eher wahrscheinlich	45	44	45	44	44	40	47
- sehr wahrscheinlich	18	25	30	30	32	40	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 129b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen										
- 1993	66	62	68	74	86	73	72	54	67	66
- 1995	66	64	79	76	91	74	81	63	69	73
- 1998	73	70	82	82	91	77	82	62	81	83
- 2001	76	68	81	86	89	83	80	62	84	74
- 2004	76	74	81	82	88	80	87	65	83	81
- 2007	78	81	76	73	80	81	80	73	76	78
- 2010	75	77	62	68	81	76	71	64	72	72
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1993	82	80	75	71	85	79	73	73	72	72
- 1995	84	80	73	78	88	79	82	71	81	80
- 1998	82	79	79	79	90	80	80	73	74	78
- 2001	78	78	71	69	85	76	81	68	69	70
- 2004	80	82	78	79	85	79	81	77	78	79
- 2007	80	80	87	87	90	85	86	71	85	82
- 2010	80	79	82	86	87	79	84	67	85	79

Tabelle 129a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.							
- sehr unwahrscheinlich	4	3	3	4	3	3	5
- wenig wahrscheinlich	21	18	19	23	20	23	25
- eher wahrscheinlich	52	54	52	52	53	53	51
- sehr wahrscheinlich	23	25	26	20	24	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).							
- sehr unwahrscheinlich	6	6	5	5	4	3	5
- wenig wahrscheinlich	18	16	13	17	14	12	16
- eher wahrscheinlich	46	45	45	46	45	48	49
- sehr wahrscheinlich	29	33	37	31	36	36	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.							
- sehr unwahrscheinlich	5	4	3	6	2	5	6
- wenig wahrscheinlich	25	24	21	26	21	23	34
- eher wahrscheinlich	52	52	54	53	57	57	48
- sehr wahrscheinlich	18	21	22	16	19	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).							
- sehr unwahrscheinlich	8	7	6	8	5	4	5
- wenig wahrscheinlich	21	18	15	14	16	12	19
- eher wahrscheinlich	49	44	42	47	43	45	45
- sehr wahrscheinlich	21	30	37	31	36	40	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 129b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen										
- 1993	79	80	71	68	85	78	72	70	69	69
- 1995	80	79	74	73	87	82	77	74	78	71
- 1998	83	82	70	75	86	78	76	72	79	75
- 2001	78	75	67	66	77	74	72	70	69	68
- 2004	80	81	79	74	80	76	73	85	76	77
- 2007	81	76	73	67	73	74	72	68	71	72
- 2010	74	71	60	68	78	73	64	78	58	57
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1993	65	58	77	79	88	73	79	44	80	70
- 1995	72	63	81	78	90	78	81	59	84	74
- 1998	77	75	84	85	92	79	83	65	80	81
- 2001	71	69	83	83	89	76	79	58	84	80
- 2004	74	79	82	85	88	81	85	66	85	81
- 2007	80	78	85	89	89	85	88	68	89	85
- 2010	77	79	77	84	85	76	81	53	78	76

Tabelle 130a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	10	8	6	7	5	6	6
- wenig wahrscheinlich	31	30	27	28	24	25	23
- eher wahrscheinlich	43	46	49	50	49	50	52
- sehr wahrscheinlich	16	17	19	15	22	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	51	45	34	38	31	30	36
- wenig wahrscheinlich	36	40	48	46	49	47	46
- eher wahrscheinlich	10	12	15	13	16	18	14
- sehr wahrscheinlich	3	3	4	3	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	14	9	7	8	6	5	8
- wenig wahrscheinlich	36	30	26	31	23	20	27
- eher wahrscheinlich	38	45	50	45	51	56	49
- sehr wahrscheinlich	13	16	17	15	20	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	58	49	36	43	32	27	38
- wenig wahrscheinlich	34	39	47	44	47	50	46
- eher wahrscheinlich	6	10	14	11	18	18	12
- sehr wahrscheinlich	1	2	3	2	3	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 130b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht										
- 1993	67	65	50	55	50	59	52	44	57	48
- 1995	69	66	53	60	55	62	59	63	61	57
- 1998	73	66	65	59	57	72	60	66	60	67
- 2001	69	69	59	61	55	65	64	65	55	57
- 2004	75	75	62	72	60	72	66	71	68	78
- 2007	75	74	67	67	56	66	65	77	74	72
- 2010	76	73	69	71	54	71	68	65	65	62
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1993	17	14	9	10	8	11	14	9	9	8
- 1995	19	19	8	12	9	15	10	14	14	11
- 1998	24	18	14	13	11	21	15	17	11	18
- 2001	20	19	14	14	6	16	16	15	12	10
- 2004	23	22	14	23	8	18	19	20	21	22
- 2007	27	23	23	20	11	22	23	28	20	28
- 2010	23	18	18	21	6	19	16	15	19	11

Tabelle 130a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	14	12	10	10	8	10	10
- wenig wahrscheinlich	39	34	32	36	32	32	30
- eher wahrscheinlich	36	40	42	43	45	44	44
- sehr wahrscheinlich	11	14	16	11	14	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	61	53	45	48	42	43	42
- wenig wahrscheinlich	29	35	39	38	42	40	39
- eher wahrscheinlich	8	10	13	11	13	14	15
- sehr wahrscheinlich	2	3	3	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	17	14	9	14	8	10	13
- wenig wahrscheinlich	34	33	32	33	29	36	32
- eher wahrscheinlich	38	41	44	41	49	40	41
- sehr wahrscheinlich	11	13	15	12	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.							
- sehr unwahrscheinlich	60	54	46	48	37	42	45
- wenig wahrscheinlich	31	34	39	39	46	43	37
- eher wahrscheinlich	8	10	12	12	15	12	14
- sehr wahrscheinlich	2	2	3	2	2	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 130b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht										
- 1993	60	60	45	39	43	50	42	64	47	47
- 1995	65	62	46	52	46	57	49	63	59	51
- 1998	68	74	55	58	44	58	53	62	70	56
- 2001	65	61	52	49	44	55	49	62	49	52
- 2004	71	66	54	59	48	57	55	80	58	64
- 2007	67	69	53	57	40	58	50	68	53	55
- 2010	70	66	60	58	44	60	51	72	57	54
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1993	16	15	5	5	6	13	10	14	8	9
- 1995	20	14	6	8	10	15	11	19	8	12
- 1998	24	22	16	11	9	20	12	18	17	16
- 2001	20	19	11	9	6	14	12	32	10	13
- 2004	24	20	13	13	8	14	17	26	17	16
- 2007	28	25	19	19	8	14	12	24	13	17
- 2010	26	24	30	20	8	18	12	22	19	19

Tabelle 131a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.							
- sehr unwahrscheinlich	6	5	3	3	3	3	4
- wenig wahrscheinlich	18	19	15	16	14	15	15
- eher wahrscheinlich	50	50	52	53	52	52	51
- sehr wahrscheinlich	26	27	30	28	31	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.							
- sehr unwahrscheinlich	-	-	34	35	33	34	39
- wenig wahrscheinlich	-	-	34	35	37	36	34
- eher wahrscheinlich	-	-	24	21	22	21	21
- sehr wahrscheinlich	-	-	9	9	8	9	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.							
- sehr unwahrscheinlich	4	4	3	3	2	3	3
- wenig wahrscheinlich	19	19	13	14	13	11	13
- eher wahrscheinlich	53	53	57	58	54	54	53
- sehr wahrscheinlich	24	25	27	25	31	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.							
- sehr unwahrscheinlich	-	-	31	28	25	28	37
- wenig wahrscheinlich	-	-	34	35	37	34	33
- eher wahrscheinlich	-	-	25	25	27	28	23
- sehr wahrscheinlich	-	-	10	12	11	10	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 131b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1993	80	77	77	86	56	74	79	74	81	75
- 1995	79	78	74	84	61	74	79	79	87	72
- 1998	85	83	83	88	65	82	80	81	91	83
- 2001	85	84	80	87	63	80	81	78	90	81
- 2004	83	85	85	89	69	83	84	83	89	84
- 2007	82	86	83	91	62	82	82	82	92	84
- 2010	82	82	84	90	67	80	83	82	88	83
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen										
- 1998	25	29	48	42	48	23	30	25	38	36
- 2001	24	27	45	36	45	19	31	28	38	37
- 2004	24	29	46	34	49	20	28	33	35	39
- 2007	28	29	46	29	49	18	30	32	36	40
- 2010	24	27	41	27	44	17	26	33	24	28

Tabelle 131a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.							
- sehr unwahrscheinlich	6	7	5	5	4	4	6
- wenig wahrscheinlich	24	22	22	21	19	20	20
- eher wahrscheinlich	48	51	49	53	53	51	53
- sehr wahrscheinlich	22	21	24	21	25	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.							
- sehr unwahrscheinlich	-	-	22	23	25	25	30
- wenig wahrscheinlich	-	-	33	36	37	38	35
- eher wahrscheinlich	-	-	29	28	27	25	25
- sehr wahrscheinlich	-	-	16	13	11	12	10
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.							
- sehr unwahrscheinlich	6	5	5	4	2	3	4
- wenig wahrscheinlich	22	20	16	18	15	16	24
- eher wahrscheinlich	53	54	55	55	58	55	50
- sehr wahrscheinlich	20	22	23	22	25	27	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.							
- sehr unwahrscheinlich	-	-	17	23	20	20	24
- wenig wahrscheinlich	-	-	34	36	35	36	36
- eher wahrscheinlich	-	-	33	26	32	31	28
- sehr wahrscheinlich	-	-	16	16	13	14	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 79

Tabelle 131b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1993	68	75	71	77	46	68	72	67	77	72
- 1995	71	76	69	80	52	74	70	74	83	75
- 1998	75	82	74	84	48	74	70	79	81	78
- 2001	74	78	75	82	55	73	73	78	85	76
- 2004	80	86	81	84	59	76	75	83	88	81
- 2007	75	78	79	86	52	75	74	85	90	79
- 2010	75	83	74	84	50	72	72	69	76	72
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen										
- 1998	33	45	59	58	45	38	40	38	58	45
- 2001	32	30	59	51	42	36	39	30	47	38
- 2004	32	32	58	45	47	30	38	35	45	42
- 2007	32	37	54	45	43	32	35	37	47	44
- 2010	27	30	54	46	49	29	33	47	37	43

10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen

10.1	Interesse und demokratische Einstellungen (Tabellen 132-133).....	386
10.2	Grundrichtungen und politische Ziele (Tabellen 134-136).....	394
10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen (Tabellen 137-140).....	414

Tabelle 132a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von- = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien:- -1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
das allgemeine politische Geschehen?							
- gar nicht	6	8	10	10	10	12	11
- teilweise	56	59	60	54	57	58	60
- sehr stark	37	32	31	37	34	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.6	3.8	3.7	3.5	3.6
Europapolitik und die europäische Vereinigung?							
- gar nicht	10	12	12	-	10	16	17
- teilweise	60	64	62	-	63	63	64
- sehr stark	31	23	26	-	26	22	19
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.4	3.4	-	3.5	3.2	3.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
das allgemeine politische Geschehen?							
- gar nicht	8	9	10	9	11	10	10
- teilweise	61	65	64	59	60	65	66
- sehr stark	30	26	26	32	29	25	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.5	3.7	3.6	3.4	3.4
Europapolitik und die europäische Vereinigung?							
- gar nicht	9	12	11	-	11	15	18
- teilweise	64	68	65	-	64	64	67
- sehr stark	26	20	25	-	25	21	15
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.3	3.4	-	3.4	3.2	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 83

Tabelle 132b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von- = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1993	4.1	4.0	4.3	4.0	3.5	3.5	3.8	4.1	3.5	3.5
- 1995	3.9	3.9	4.2	3.8	3.3	3.4	3.4	3.9	3.4	3.3
- 1998	3.8	3.8	4.0	3.7	3.1	3.3	3.3	3.8	3.5	3.4
- 2001	3.9	3.9	4.3	3.8	3.5	3.5	3.5	4.0	3.7	3.3
- 2004	3.9	3.9	4.3	3.9	3.4	3.3	3.6	3.7	3.7	3.4
- 2007	3.7	3.8	4.2	3.6	3.2	3.0	3.3	3.6	3.4	3.2
- 2010	3.7	3.9	4.2	3.7	3.3	3.2	3.1	3.7	3.5	2.9
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.7	3.4	4.0	4.1	3.5	3.4	3.5	3.4	3.7	3.7
- 1995	3.4	3.2	3.8	3.8	3.3	3.2	3.1	3.1	3.7	3.1
- 1998	3.5	3.2	4.0	3.9	3.1	3.3	3.1	3.2	3.8	3.3
- 2004	3.6	3.5	4.1	3.7	3.2	3.3	3.5	3.2	3.7	3.2
- 2007	3.4	3.3	3.9	3.3	3.0	2.9	3.1	3.1	3.3	3.0
- 2010	3.3	3.2	3.7	3.3	3.0	2.7	2.8	3.0	3.1	2.5

Tabelle 132a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
das allgemeine politische Geschehen?							
- gar nicht	4	5	6	5	5	7	7
- teilweise	42	42	43	36	39	45	43
- sehr stark	55	53	51	59	56	48	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.3	4.5	4.4	4.2	4.2
Europapolitik und die europäische Vereinigung?							
- gar nicht	9	11	9	-	8	12	14
- teilweise	55	56	53	-	54	57	56
- sehr stark	35	32	38	-	38	31	30
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.8	-	3.9	3.6	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
das allgemeine politische Geschehen?							
- gar nicht	7	7	8	6	6	7	9
- teilweise	50	53	52	43	47	52	54
- sehr stark	44	40	40	51	47	41	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.9	4.3	4.2	4.0	3.9
Europapolitik und die europäische Vereinigung?							
- gar nicht	9	12	10	-	8	13	18
- teilweise	60	61	59	-	57	58	64
- sehr stark	32	27	31	-	34	28	18
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.6	-	3.8	3.4	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 83

Tabelle 132b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1993	4.5	4.8	4.9	4.6	4.4	4.2	4.1	4.5	4.4	3.9
- 1995	4.6	4.6	5.0	4.5	4.1	4.0	4.1	4.7	4.3	3.8
- 1998	4.5	4.7	4.7	4.4	4.1	4.0	4.0	4.2	4.2	3.8
- 2001	4.6	5.1	5.0	4.7	4.6	4.1	4.1	4.7	4.6	4.1
- 2004	4.6	4.9	5.1	4.5	4.2	4.2	4.1	4.7	4.4	4.0
- 2007	4.4	4.8	4.9	4.4	4.0	3.8	3.8	4.6	4.2	3.9
- 2010	4.4	5.0	5.0	4.4	4.4	3.9	3.8	4.1	4.2	3.7
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.8	3.7	4.2	4.3	3.7	3.6	3.6	3.4	4.2	3.6
- 1995	3.7	3.7	4.1	4.0	3.5	3.4	3.4	3.5	4.0	3.3
- 1998	3.7	4.0	4.2	4.2	3.7	3.7	3.5	3.4	4.0	3.6
- 2004	3.9	4.2	4.3	4.0	3.8	3.7	3.6	3.9	4.0	3.7
- 2007	3.7	3.9	4.2	3.8	3.5	3.3	3.4	3.3	3.7	3.4
- 2010	3.6	4.1	4.0	3.7	3.5	3.2	3.2	3.0	3.4	3.0

Tabelle 133a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, - = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.							
- Ablehnung	68	68	61	-	48	50	59
- neutral	18	21	23	-	27	29	27
- Zustimmung	14	12	16	-	26	22	13
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.4	-1.1	-	-0.5	-0.7	-1.0
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.							
- Ablehnung	59	58	57	-	50	46	49
- neutral	16	18	19	-	23	25	23
- Zustimmung	25	24	24	-	28	29	28
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-0.8	-0.8	-	-0.5	-0.4	-0.5
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.							
- Ablehnung	91	92	91	-	93	92	92
- neutral	5	5	5	-	4	6	5
- Zustimmung	5	4	4	-	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.4	-2.4	-	-2.5	-2.4	-2.5
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.							
- Ablehnung	65	66	63	-	39	41	50
- neutral	16	16	17	-	21	23	21
- Zustimmung	19	18	20	-	40	36	29
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.1	-1.0	-	- .1	-0.1	-0.5
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.							
- Ablehnung	3	4	4	-	3	3	3
- neutral	5	6	5	-	6	8	6
- Zustimmung	92	90	92	-	91	89	90
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.3	2.3	-	2.2	2.1	2.1

Fortsetzung Tabelle 133a:

Tabelle 133a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.							
- Ablehnung	64	67	58	-	39	46	57
- neutral	15	16	16	-	18	19	20
- Zustimmung	20	17	26	-	43	36	23
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.3	-0.8	-	-0.0	-0.3	-0.8
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.							
- Ablehnung	58	57	60	-	53	51	52
- neutral	13	14	13	-	18	19	17
- Zustimmung	29	29	26	-	29	30	31
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.7	-0.8	-	-0.6	-0.5	-0.6
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.							
- Ablehnung	87	88	87	-	87	85	83
- neutral	5	6	5	-	6	7	8
- Zustimmung	8	6	7	-	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-	-2.1	-2.0	-2.0
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.							
- Ablehnung	62	66	63	-	41	44	51
- neutral	17	14	15	-	18	18	18
- Zustimmung	21	19	22	-	42	37	32
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-1.1	-1.0	-	0.0	-0.2	-0.4
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.							
- Ablehnung	3	3	3	-	3	3	3
- neutral	3	4	3	-	4	5	5
- Zustimmung	95	93	94	-	92	91	92
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.4	-	2.3	2.3	2.3

Fortsetzung Tabelle 133a:

Tabelle 133a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.							
- Ablehnung	63	64	55	-	41	41	44
- neutral	19	21	27	-	29	33	35
- Zustimmung	18	15	18	-	30	27	21
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.1	-0.8	-	-0.3	-0.4	-0.6
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.							
- Ablehnung	57	54	56	-	42	41	39
- neutral	19	21	22	-	29	29	29
- Zustimmung	24	25	23	-	29	30	32
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-0.7	-0.8	-	-0.4	-0.3	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.							
- Ablehnung	93	92	92	-	91	91	89
- neutral	5	5	4	-	6	5	8
- Zustimmung	3	3	4	-	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-2.5	-2.4	-2.4	-	-2.4	-2.4	-2.4
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.							
- Ablehnung	56	64	52	-	33	35	39
- neutral	21	16	22	-	23	26	28
- Zustimmung	23	20	26	-	44	39	33
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-1.0	-0.6	-	- .3	- .1	-0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.							
- Ablehnung	2	6	4	-	3	4	4
- neutral	5	8	5	-	11	9	9
- Zustimmung	93	86	91	-	86	87	87
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.1	2.2	-	2.0	2.0	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 84

Tabelle 133a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.							
- Ablehnung	57	57	47	-	36	37	40
- neutral	23	22	21	-	22	25	29
- Zustimmung	21	20	32	-	43	38	30
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-0.9	-0.4	-	0.1	-0.0	-0.3
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.							
- Ablehnung	50	49	54	-	45	44	43
- neutral	17	19	17	-	21	18	25
- Zustimmung	33	31	29	-	34	37	32
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.6	-	-0.3	-0.3	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.							
- Ablehnung	86	87	86	-	84	83	77
- neutral	6	6	6	-	8	7	11
- Zustimmung	8	6	8	-	8	10	11
Insgesamt	100	100	100	.	100	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.2	-2.1	-	-2.0	-2.0	-1.8
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.							
- Ablehnung	50	57	48	-	30	36	34
- neutral	20	18	18	-	20	19	19
- Zustimmung	30	25	34	-	50	45	46
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.7	-0.4	-	0.4	0.2	0.3
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.							
- Ablehnung	2	4	3	-	5	3	4
- neutral	4	6	4	-	7	7	8
- Zustimmung	93	90	93	-	88	90	88
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.4	-	2.1	2.2	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 84

Tabelle 133b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1993	-1.4	-1.6	-1.3	-0.9	-1.2	-1.3	-1.2	-1.4	-0.7	-0.9
- 1995	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-1.4	-1.3	-1.1	-1.5	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.2	-1.0	-0.6	-1.1	-1.1	-0.9	-1.3	-0.5	-0.7
- 2004	-0.6	-0.7	-0.5	-0.2	-0.6	-0.5	-0.3	-0.8	0.1	-0.1
- 2007	-0.7	-0.9	-0.9	-0.3	-0.7	-0.6	-0.5	-0.6	0.0	-0.2
- 2010	-1.1	-1.3	-1.1	-0.7	-1.1	-0.9	-0.8	-0.9	-0.3	-0.4
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1993	-1.0	-1.3	-0.5	-0.4	-0.5	-0.7	-1.0	-1.3	-0.3	-0.6
- 1995	-1.1	-1.1	-0.5	-0.4	-0.6	-0.9	-0.7	-1.1	-0.4	-0.5
- 1998	-0.9	-1.1	-0.7	-0.2	-0.6	-0.8	-0.9	-1.3	-0.4	-0.8
- 2004	-0.6	-0.8	-0.4	-0.2	-0.3	-0.4	-0.5	-0.7	0.0	-0.4
- 2007	-0.5	-0.7	-0.4	0.0	-0.3	-0.4	-0.3	-0.7	0.0	-0.2
- 2010	-0.6	-0.7	-0.3	-0.2	-0.6	-0.4	-0.3	-0.6	-0.0	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1993	-2.4	-2.4	-2.2	-2.4	-2.4	-2.5	-2.4	-2.4	-2.3	-2.6
- 1995	-2.5	-2.4	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.5	-2.4	-2.5	-2.5
- 1998	-2.4	-2.3	-2.3	-2.4	-2.6	-2.5	-2.5	-2.4	-2.3	-2.5
- 2004	-2.5	-2.4	-2.4	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.3	-2.4
- 2007	-2.4	-2.4	-2.5	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4
- 2010	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.3
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1993	-1.3	-1.5	-0.8	-0.6	-0.8	-1.0	-1.1	-1.5	-0.2	-0.4
- 1995	-1.3	-1.4	-0.9	-0.8	-1.0	-1.0	-1.1	-1.6	-0.6	-0.8
- 1998	-1.2	-1.1	-0.9	-0.5	-0.8	-0.8	-0.9	-1.0	-0.3	-0.4
- 2004	0.0	0.0	-0.1	0.3	-0.1	0.2	0.2	0.0	0.6	0.4
- 2007	-0.2	-0.3	-0.4	0.3	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.4	0.1
- 2010	-0.6	-0.7	-0.6	-0.0	-0.4	-0.3	-0.3	-0.5	- .1	- .1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1993	2.5	2.5	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	2.6	2.3	2.3
- 1995	2.3	2.4	2.2	2.0	2.2	2.3	2.3	2.2	1.8	2.0
- 1998	2.4	2.4	2.2	1.9	2.2	2.1	2.3	2.5	2.0	2.2
- 2004	2.3	2.4	2.1	2.0	2.0	2.2	2.4	2.3	1.7	1.9
- 2007	2.2	2.2	2.1	1.7	2.0	2.1	2.1	2.3	1.7	1.8
- 2010	2.2	2.3	2.0	1.8	2.1	2.1	2.2	2.3	1.7	2.1

Tabelle 133b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1993	-1.4	-1.5	-1.3	-0.9	-1.4	-1.0	-1.0	-1.5	-0.9	-0.8
- 1995	-1.5	-1.6	-1.4	-1.0	-1.3	-1.3	-1.1	-1.8	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.1	-0.9	-0.4	-0.8	-0.8	-0.9	-1.4	-0.1	-0.3
- 2004	-0.3	-0.3	-0.2	0.3	-0.0	0.0	0.2	-0.7	0.2	0.1
- 2007	-0.5	-0.8	-0.5	-0.0	-0.7	-0.2	-0.1	-0.6	0.1	-0.0
- 2010	-1.1	-1.3	-0.8	-0.7	-0.8	-0.8	-0.6	-0.7	-0.2	-0.3
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1993	-1.3	-1.5	-0.6	-0.4	-0.7	-0.9	-0.5	-1.6	-0.3	-0.4
- 1995	-1.2	-1.5	-0.6	-0.1	-0.6	-0.8	-0.6	-1.3	-0.4	-0.4
- 1998	-1.3	-1.5	-0.8	-0.2	-0.5	-0.9	-0.8	-1.7	-0.2	-0.6
- 2004	-1.1	-1.2	-0.3	-0.2	-0.2	-0.7	-0.4	-1.6	-0.3	-0.2
- 2007	-0.9	-1.0	-0.4	-0.2	-0.5	-0.6	-0.4	-1.1	-0.2	-0.2
- 2010	-0.9	-1.0	-0.0	-0.4	-0.6	-0.6	-0.3	-1.5	-0.1	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1993	-2.1	-2.0	-2.3	-2.1	-2.2	-2.3	-2.2	-1.6	-2.1	-2.2
- 1995	-2.1	-2.2	-2.3	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-1.8	-2.2	-2.2
- 1998	-2.1	-2.0	-2.2	-2.3	-2.1	-2.4	-2.2	-1.9	-2.2	-2.2
- 2004	-2.2	-2.1	-2.1	-2.0	-2.3	-2.2	-2.1	-2.4	-1.9	-2.0
- 2007	-2.1	-1.8	-2.2	-2.1	-2.3	-2.1	-2.0	-2.1	-2.1	-1.9
- 2010	-2.0	-1.9	-1.9	-1.9	-2.3	-2.0	-2.0	-1.9	-1.8	-1.8
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1993	-1.4	-1.8	-1.2	-0.8	-1.1	-1.0	-0.6	-1.5	-0.4	-0.3
- 1995	-1.4	-1.6	-1.3	-0.8	-0.8	-1.1	-1.0	-1.6	-0.8	-0.6
- 1998	-1.6	-1.6	-0.9	-0.5	-0.9	-0.9	-0.8	-1.3	-0.2	-0.2
- 2004	-0.2	-0.3	-0.4	0.0	0.1	0.2	0.4	-0.2	0.5	0.5
- 2007	-0.6	-0.9	-0.4	0.1	-0.1	-0.1	0.3	-0.4	0.4	0.2
- 2010	-0.8	-1.1	-0.6	-0.2	-0.4	-0.4	-0.2	-0.6	0.4	0.4
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1993	2.6	2.6	2.5	2.4	2.6	2.6	2.5	2.7	2.5	2.4
- 1995	2.4	2.6	2.5	2.3	2.4	2.4	2.4	2.2	2.1	2.2
- 1998	2.4	2.6	2.3	2.2	2.5	2.5	2.4	2.5	2.3	2.4
- 2004	2.5	2.6	2.2	2.1	2.4	2.3	2.2	2.4	2.0	2.1
- 2007	2.4	2.5	2.3	2.1	2.3	2.3	2.2	2.4	2.0	2.3
- 2010	2.5	2.6	1.9	2.1	2.2	2.3	2.2	2.6	2.0	2.0

Tabelle 134a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...							
- links	40	38	34	-	27	27	25
- in der Mitte	48	50	52	-	52	54	55
- rechts	2	2	2	-	2	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	12	-	19	18	19
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	-	3.1	3.1	3.1
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...							
- links	18	16	14	-	12	13	13
- in der Mitte	56	58	58	-	51	53	54
- rechts	4	6	6	-	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	22	21	22	-	33	32	31
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	-	3.6	3.5	3.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...							
- links	38	35	32	-	28	26	19
- in der Mitte	45	49	47	-	45	52	53
- rechts	1	2	2	-	2	1	1
- kann ich nicht beurteilen	15	14	19	-	25	21	27
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	-	3.0	3.0	3.2
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...							
- links	18	16	12	-	13	16	9
- in der Mitte	48	50	50	-	41	47	46
- rechts	5	3	5	-	4	2	2
- kann ich nicht beurteilen	30	31	33	-	42	35	43
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.6	-	3.5	3.4	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 88

Tabelle 134b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ..										
- 1993	2.7	2.5	3.1	3.4	3.1	2.9	2.6	2.3	3.4	3.2
- 1995	2.7	2.6	3.3	3.4	3.0	3.0	2.8	2.3	3.6	3.0
- 1998	2.7	2.7	3.3	3.6	3.2	3.1	3.0	2.4	3.5	3.1
- 2004	2.9	2.8	3.5	3.6	3.4	3.1	3.0	2.6	3.4	3.2
- 2007	2.9	2.8	3.4	3.6	3.3	3.1	3.0	2.6	3.3	3.1
- 2010	3.0	2.9	3.5	3.6	3.3	3.1	3.2	2.8	3.5	3.4
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ..										
- 1993	3.5	3.3	3.3	3.6	3.6	3.6	3.4	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.5	3.5	3.6	3.5	3.5	3.7	3.5	3.2	3.6	3.5
- 1998	3.6	3.5	3.5	4.0	3.6	3.8	3.7	3.5	3.7	3.6
- 2004	3.7	3.6	3.5	3.7	3.6	3.7	3.5	3.4	3.7	3.6
- 2007	3.5	3.5	3.5	3.7	3.6	3.6	3.4	3.2	3.5	3.3
- 2010	3.5	3.5	3.6	3.7	3.5	3.7	3.6	3.5	3.6	3.5

Tabelle 134a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...							
- links	30	32	28	-	24	23	22
- in der Mitte	61	60	63	-	63	66	65
- rechts	3	3	4	-	4	3	4
- kann ich nicht beurteilen	5	5	6	-	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3	-	3.4	3.4	3.5
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...							
- links	14	14	12	-	11	11	11
- in der Mitte	64	64	65	-	61	64	63
- rechts	9	10	11	-	10	9	9
- kann ich nicht beurteilen	12	12	12	-	18	16	16
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	4.0	-	4.0	3.9	3.9

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...							
- links	23	22	21	-	17	19	14
- in der Mitte	61	65	65	-	64	66	66
- rechts	4	5	5	-	7	4	6
- kann ich nicht beurteilen	12	9	8	-	12	11	14
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	-	3.7	3.6	3.8
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...							
- links	11	12	12	-	11	11	10
- in der Mitte	60	60	60	-	60	65	61
- rechts	6	7	8	-	7	5	7
- kann ich nicht beurteilen	22	21	20	-	22	19	22
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.8	-	3.9	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 88

Tabelle 134b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ..										
- 1993	2.8	2.6	3.6	3.7	3.3	3.0	3.2	2.4	3.8	3.5
- 1995	2.7	2.6	3.5	3.8	3.4	3.0	3.3	2.4	3.8	3.5
- 1998	2.9	2.7	3.6	3.9	3.5	3.1	3.3	2.8	3.9	3.5
- 2004	3.0	2.8	4.0	4.0	3.6	3.3	3.5	2.3	3.8	3.8
- 2007	3.1	2.9	3.8	3.9	3.7	3.4	3.5	2.5	3.9	3.7
- 2010	3.2	3.0	4.0	4.0	3.7	3.3	3.6	2.8	4.1	3.8
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ..										
- 1993	3.7	3.6	3.8	4.0	3.8	3.8	3.8	3.6	3.9	3.8
- 1995	3.7	3.7	3.8	4.0	3.8	3.8	3.8	3.4	4.0	3.8
- 1998	3.9	3.7	4.1	4.2	4.0	3.9	3.9	3.8	3.9	3.8
- 2004	3.9	3.8	4.2	4.1	3.9	4.0	3.9	3.2	3.9	3.9
- 2007	3.9	3.8	4.0	4.0	4.0	4.0	3.8	3.4	4.0	3.8
- 2010	3.9	3.9	4.3	4.0	3.9	3.9	3.9	3.7	4.1	3.9

Tabelle 135a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
christlich-konservative							
- starke Ablehnung	54	51	46	37	36	34	31
- gewisse Ablehnung	13	11	15	13	15	18	16
- neutral	14	14	16	21	19	21	20
- gewisse Zustimmung	11	12	13	16	15	16	19
- starke Zustimmung	8	12	10	13	15	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.2	-1.0	-0.9	-0.6	-0.6	-0.6	-0.4
grüne/alternative							
- starke Ablehnung	8	7	8	13	10	10	7
- gewisse Ablehnung	7	6	7	9	9	10	8
- neutral	15	14	15	20	18	20	18
- gewisse Zustimmung	30	26	29	26	26	27	26
- starke Zustimmung	39	47	40	31	38	34	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.1	0.9	0.5	0.8	0.7	1.0
kommunistisch-marxistische							
- starke Ablehnung	61	58	58	58	58	55	56
- gewisse Ablehnung	8	10	11	11	13	14	15
- neutral	15	15	15	17	17	19	17
- gewisse Zustimmung	10	11	11	9	9	8	8
- starke Zustimmung	5	7	5	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.5	-1.4	-1.4	-1.5	-1.4	-1.4	-1.4
liberale							
- starke Ablehnung	18	28	22	15	18	17	24
- gewisse Ablehnung	15	16	16	13	15	15	15
- neutral	31	29	31	33	34	32	29
- gewisse Zustimmung	20	16	18	21	20	21	19
- starke Zustimmung	17	10	12	19	14	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	-0.4	-0.2	0.1	-0.1	-0.0	-0.2
national-konservative							
- starke Ablehnung	88	86	82	81	76	77	79
- gewisse Ablehnung	4	5	7	6	8	7	7
- neutral	6	7	9	11	13	12	11
- gewisse Zustimmung	2	1	1	2	3	3	2
- starke Zustimmung	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.5	-2.5	-2.3	-2.3	-2.1	-2.2	-2.2
sozialdemokratische							
- starke Ablehnung	7	8	7	5	6	4	4
- gewisse Ablehnung	8	9	8	6	7	5	6
- neutral	21	23	22	23	22	21	21
- gewisse Zustimmung	29	29	31	28	29	32	30
- starke Zustimmung	36	31	31	37	36	38	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.7	0.7	0.9	0.9	1.0	1.0

Fortsetzung Tabelle 135a:

Tabelle 135a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
christlich-konservative							
- starke Ablehnung	43	39	34	33	31	32	32
- gewisse Ablehnung	14	13	15	13	13	16	15
- neutral	14	14	16	17	16	16	15
- gewisse Zustimmung	15	16	18	18	18	18	18
- starke Zustimmung	14	18	18	19	22	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.5	-0.4	-0.3	-0.2	-0.3	-0.3
grüne/alternative							
- starke Ablehnung	15	11	16	22	18	18	14
- gewisse Ablehnung	11	9	10	12	10	13	10
- neutral	17	15	15	18	16	16	16
- gewisse Zustimmung	27	28	26	24	25	25	25
- starke Zustimmung	30	37	33	25	31	28	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.7	0.5	0.1	0.4	0.3	0.6
kommunistisch-marxistische							
- starke Ablehnung	70	68	68	67	64	63	64
- gewisse Ablehnung	9	9	9	9	10	12	11
- neutral	10	10	10	11	12	11	11
- gewisse Zustimmung	7	8	8	8	9	10	10
- starke Zustimmung	4	5	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.8	-1.7	-1.7	-1.7	-1.6	-1.6	-1.6
liberale							
- starke Ablehnung	17	24	24	13	15	16	21
- gewisse Ablehnung	15	16	16	12	13	16	14
- neutral	26	25	25	26	25	24	21
- gewisse Zustimmung	22	17	18	22	23	22	21
- starke Zustimmung	20	17	17	27	23	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	-0.2	-0.2	0.4	0.3	0.2	0.1
national-konservative							
- starke Ablehnung	86	86	81	79	75	75	77
- gewisse Ablehnung	5	5	5	6	8	9	7
- neutral	4	4	6	7	9	8	9
- gewisse Zustimmung	3	3	4	4	5	5	5
- starke Zustimmung	2	2	3	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.4	-2.2	-2.2	-2.0	-2.0	-2.1
sozialdemokratische							
- starke Ablehnung	8	9	10	8	9	7	6
- gewisse Ablehnung	10	12	11	11	11	10	9
- neutral	22	22	24	22	23	21	22
- gewisse Zustimmung	30	30	30	28	30	30	29
- starke Zustimmung	29	27	25	31	28	33	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.5	0.7	0.6	0.8	0.8

Fortsetzung Tabelle 135a:

Tabelle 135a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
christlich-konservative							
- starke Ablehnung	53	44	41	36	33	33	26
- gewisse Ablehnung	13	13	14	14	15	17	14
- neutral	15	15	24	24	23	25	27
- gewisse Zustimmung	12	14	12	15	16	16	18
- starke Zustimmung	8	13	9	11	13	8	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.2	-0.8	-0.8	-0.7	-0.5	-0.6	-0.3
grüne/alternative							
- starke Ablehnung	6	6	6	11	11	11	10
- gewisse Ablehnung	5	7	7	8	10	10	8
- neutral	14	17	19	26	22	24	23
- gewisse Zustimmung	35	26	31	26	24	30	24
- starke Zustimmung	40	44	37	29	33	24	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.0	0.9	0.5	0.6	0.5	0.7
kommunistisch-marxistische							
- starke Ablehnung	60	62	57	57	53	56	54
- gewisse Ablehnung	9	8	11	11	13	14	14
- neutral	16	15	18	21	21	20	22
- gewisse Zustimmung	9	11	8	6	8	7	7
- starke Zustimmung	5	4	6	5	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.5	-1.6	-1.4	-1.4	-1.3	-1.4	-1.4
liberale							
- starke Ablehnung	18	28	21	14	17	16	22
- gewisse Ablehnung	14	15	15	12	15	13	14
- neutral	32	34	37	39	38	39	37
- gewisse Zustimmung	21	14	17	19	19	21	17
- starke Zustimmung	15	8	10	16	12	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	-0.5	-0.3	0.1	-0.1	-0.1	-0.3
national-konservative							
- starke Ablehnung	83	82	72	75	67	70	68
- gewisse Ablehnung	6	6	9	7	10	7	11
- neutral	9	9	16	14	18	19	19
- gewisse Zustimmung	1	3	1	3	3	3	2
- starke Zustimmung	1	1	1	2	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.3	-2.1	-2.1	-1.9	-2.0	-1.9
sozialdemokratische							
- starke Ablehnung	7	8	6	6	7	4	5
- gewisse Ablehnung	6	9	9	5	9	4	7
- neutral	21	24	25	24	25	24	26
- gewisse Zustimmung	30	27	30	26	27	29	26
- starke Zustimmung	35	31	31	39	33	39	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.7	0.7	0.9	0.7	1.0	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 86

Tabelle 135a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
christlich-konservative							
- starke Ablehnung	37	30	30	28	23	26	23
- gewisse Ablehnung	13	11	16	10	13	12	14
- neutral	18	19	20	21	18	22	21
- gewisse Zustimmung	18	20	18	17	21	20	19
- starke Zustimmung	14	21	16	23	25	20	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	-0.1	0.0
grüne/alternative							
- starke Ablehnung	14	11	15	26	24	25	22
- gewisse Ablehnung	11	11	11	13	10	13	13
- neutral	20	18	18	21	22	20	23
- gewisse Zustimmung	29	27	29	22	21	24	21
- starke Zustimmung	25	32	26	18	23	19	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.6	0.4	-0.2	0.0	-0.1	0.0
kommunistisch-marxistische							
- starke Ablehnung	76	75	70	69	64	64	65
- gewisse Ablehnung	8	7	10	9	10	12	10
- neutral	9	9	10	12	14	13	14
- gewisse Zustimmung	5	5	8	7	8	7	6
- starke Zustimmung	2	3	2	3	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.0	-2.0	-1.8	-1.8	-1.6	-1.7	-1.7
liberale							
- starke Ablehnung	17	24	26	12	16	15	15
- gewisse Ablehnung	14	16	16	14	12	12	11
- neutral	32	32	29	29	29	31	29
- gewisse Zustimmung	21	16	16	22	21	21	23
- starke Zustimmung	16	12	13	24	22	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	-0.3	-0.3	0.3	0.2	0.2	0.2
national-konservative							
- starke Ablehnung	81	80	76	71	64	68	64
- gewisse Ablehnung	5	6	7	7	12	9	9
- neutral	7	8	8	12	13	12	16
- gewisse Zustimmung	4	3	5	6	7	6	7
- starke Zustimmung	2	3	4	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.2	-2.1	-1.9	-1.7	-1.8	-1.7
sozialdemokratische							
- starke Ablehnung	7	8	9	9	11	8	8
- gewisse Ablehnung	9	10	10	11	10	9	9
- neutral	24	26	24	26	26	24	27
- gewisse Zustimmung	29	26	30	24	26	28	29
- starke Zustimmung	30	29	27	31	27	32	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.7	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 86

Tabelle 135b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
christlich-konservative										
- 1993	-1.4	-1.5	-0.8	-0.6	-0.7	-1.2	-1.3	-1.7	-0.4	-1.0
- 1995	-1.2	-1.5	-0.7	-0.6	-0.5	-0.9	-1.3	-1.4	-0.1	-0.7
- 1998	-1.1	-1.2	-0.7	-0.2	-0.4	-0.9	-0.9	-1.4	-0.4	-0.6
- 2001	-0.8	-1.0	-0.2	-0.1	-0.0	-0.7	-0.6	-1.1	-0.3	-0.4
- 2004	-0.7	-0.9	-0.0	-0.0	-0.2	-0.6	-0.7	-0.9	-0.1	-0.5
- 2007	-0.8	-0.9	-0.2	0.0	-0.1	-0.6	-0.9	-0.9	-0.3	-0.5
- 2010	-0.6	-0.6	-0.1	0.1	-0.0	-0.5	-0.5	-0.6	0.1	-0.3
grüne/alternative										
- 1993	1.0	1.2	0.5	0.4	0.7	0.9	1.0	1.3	0.5	0.9
- 1995	1.2	1.4	0.6	0.7	1.0	1.1	1.3	1.4	0.3	1.0
- 1998	1.1	1.1	0.4	0.2	0.7	1.0	0.9	1.2	0.4	0.9
- 2001	0.8	0.9	-0.1	-0.1	0.3	0.5	0.6	0.9	-0.0	0.5
- 2004	1.0	1.0	0.2	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0	-0.0	0.6
- 2007	0.8	0.8	0.1	0.1	0.5	0.8	0.8	0.8	0.1	0.4
- 2010	1.1	1.2	0.5	0.5	0.9	1.0	0.9	1.2	0.2	0.6
kommunistisch-marxistische										
- 1993	-1.4	-1.1	-1.7	-1.8	-1.7	-1.7	-1.4	-1.0	-1.7	-1.8
- 1995	-1.4	-1.0	-1.5	-1.7	-1.5	-1.5	-1.3	-0.9	-2.2	-1.8
- 1998	-1.3	-1.0	-1.6	-1.7	-1.6	-1.6	-1.4	-0.8	-1.6	-1.7
- 2001	-1.4	-1.1	-1.9	-1.9	-1.7	-1.5	-1.5	-1.0	-1.7	-1.8
- 2004	-1.4	-1.2	-1.8	-1.8	-1.7	-1.5	-1.2	-0.9	-1.7	-1.4
- 2007	-1.3	-1.1	-1.9	-1.8	-1.7	-1.4	-1.3	-1.1	-1.7	-1.6
- 2010	-1.3	-1.3	-1.9	-1.8	-1.5	-1.4	-1.5	-1.1	-1.6	-1.5
liberale										
- 1993	-0.1	-0.2	0.2	0.4	0.2	-0.0	-0.2	-0.3	0.4	0.0
- 1995	-0.6	-0.7	-0.1	0.0	-0.2	-0.6	-0.7	-0.9	-0.2	-0.4
- 1998	-0.4	-0.5	0.1	0.2	0.0	-0.2	-0.4	-0.6	-0.1	-0.2
- 2001	-0.0	0.0	0.3	0.5	0.5	0.1	0.0	-0.0	0.4	0.0
- 2004	-0.2	-0.2	0.2	0.3	0.2	-0.1	0.1	-0.4	0.0	0.0
- 2007	-0.1	-0.2	0.4	0.2	0.2	-0.1	-0.1	-0.3	0.3	-0.1
- 2010	-0.3	-0.4	-0.1	0.1	0.1	-0.3	-0.3	-0.5	0.1	-0.4
national-konservative										
- 1993	-2.6	-2.6	-2.5	-2.3	-2.5	-2.6	-2.5	-2.6	-2.2	-2.2
- 1995	-2.6	-2.6	-2.3	-2.3	-2.4	-2.6	-2.6	-2.6	-2.0	-2.3
- 1998	-2.5	-2.4	-2.1	-2.0	-2.3	-2.3	-2.4	-2.3	-1.6	-2.1
- 2001	-2.4	-2.4	-2.2	-2.0	-2.2	-2.3	-2.3	-2.4	-1.8	-1.9
- 2004	-2.3	-2.2	-2.0	-1.7	-2.0	-2.1	-2.0	-2.2	-1.7	-1.7
- 2007	-2.3	-2.3	-2.0	-1.7	-2.1	-2.1	-2.1	-2.2	-1.6	-1.9
- 2010	-2.4	-2.4	-2.3	-2.0	-2.2	-2.0	-2.2	-2.2	-1.7	-1.7
sozialdemokratische										
- 1993	0.8	0.9	0.7	0.8	0.6	1.0	0.9	0.9	0.6	1.0
- 1995	0.8	0.8	0.6	0.7	0.5	0.6	0.4	0.8	0.4	0.7
- 1998	0.8	0.9	0.7	0.4	0.7	0.7	0.6	1.0	0.4	0.7
- 2001	1.0	1.0	0.9	0.8	0.8	0.9	0.8	1.2	0.6	0.8
- 2004	1.0	1.0	0.8	0.7	0.7	0.8	0.9	0.9	0.7	0.4
- 2007	1.1	1.1	1.0	1.0	0.9	0.9	1.0	1.1	1.0	0.6
- 2010	1.1	1.2	0.9	0.8	1.0	0.9	0.9	1.2	0.7	0.8

Tabelle 135b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
christlich-konservative										
- 1993	-1.1	-1.5	-0.2	-0.2	-0.6	-0.9	-0.8	-1.7	-0.1	-0.5
- 1995	-1.0	-1.2	-0.1	0.3	-0.1	-0.8	-0.5	-1.2	0.2	-0.2
- 1998	-0.8	-1.3	0.1	0.4	-0.1	-0.6	-0.5	-1.4	0.2	-0.3
- 2001	-0.6	-1.0	0.2	0.2	-0.0	-0.6	-0.3	-1.4	0.3	0.1
- 2004	-0.7	-1.1	0.5	0.5	0.3	-0.4	-0.3	-1.0	0.2	0.1
- 2007	-0.6	-1.0	0.3	0.3	0.1	-0.5	-0.3	-0.9	0.4	-0.2
- 2010	-0.5	-0.6	0.6	0.2	0.3	-0.7	-0.2	-0.8	0.4	-0.1
grüne/alternative										
- 1993	0.7	0.9	0.0	-0.1	0.6	0.6	0.5	1.1	0.1	0.4
- 1995	1.1	1.2	0.3	0.1	0.7	0.9	0.7	1.5	0.4	0.5
- 1998	0.8	1.1	0.0	-0.2	0.4	0.8	0.5	1.4	-0.1	0.4
- 2001	0.5	0.7	-0.4	-0.4	0.1	0.3	0.0	1.1	-0.7	-0.3
- 2004	0.9	0.9	-0.3	-0.2	0.3	0.6	0.3	1.6	-0.2	0.0
- 2007	0.7	0.8	-0.2	-0.2	0.3	0.4	0.2	0.8	-0.5	-0.1
- 2010	0.9	1.0	-0.6	0.2	0.4	0.8	0.4	0.9	-0.3	-0.0
kommunistisch-marxistische										
- 1993	-1.5	-1.4	-2.1	-2.3	-1.9	-1.8	-1.7	-0.6	-2.3	-2.1
- 1995	-1.5	-1.2	-2.0	-2.2	-1.9	-1.6	-1.7	-0.7	-2.3	-2.1
- 1998	-1.5	-1.1	-1.9	-2.3	-2.0	-1.6	-1.7	-0.8	-2.1	-1.9
- 2001	-1.4	-1.1	-2.1	-2.2	-1.9	-1.6	-1.7	-0.5	-2.0	-1.9
- 2004	-1.3	-1.0	-2.1	-2.1	-1.9	-1.5	-1.5	-0.2	-1.8	-1.6
- 2007	-1.3	-1.0	-2.0	-2.1	-1.9	-1.5	-1.5	-0.7	-1.9	-1.7
- 2010	-1.4	-1.2	-2.3	-2.0	-2.0	-1.5	-1.6	-0.6	-2.0	-1.7
liberale										
- 1993	-0.2	-0.4	0.4	0.7	0.2	-0.0	-0.0	-0.7	0.4	0.1
- 1995	-0.4	-0.6	0.3	0.4	-0.1	-0.4	-0.3	-0.8	0.1	-0.4
- 1998	-0.5	-0.7	0.3	0.5	-0.0	-0.3	-0.2	-1.0	0.0	-0.3
- 2001	0.0	-0.2	0.8	1.0	0.6	0.2	0.3	-0.3	0.6	0.3
- 2004	-0.1	-0.3	0.7	0.9	0.4	0.2	0.2	-0.8	0.6	0.1
- 2007	-0.3	-0.2	0.3	0.9	0.5	0.1	0.2	-0.7	0.6	0.1
- 2010	-0.4	-0.3	0.6	0.8	0.5	-0.0	0.1	-0.7	0.6	0.2
national-konservative										
- 1993	-2.5	-2.7	-2.2	-2.3	-2.5	-2.6	-2.3	-2.7	-2.3	-2.2
- 1995	-2.6	-2.7	-2.3	-2.2	-2.4	-2.5	-2.4	-2.6	-2.2	-2.2
- 1998	-2.4	-2.5	-1.9	-2.1	-2.0	-2.4	-2.2	-2.7	-1.9	-2.0
- 2001	-2.3	-2.4	-2.1	-2.0	-2.3	-2.3	-2.0	-2.6	-1.8	-1.8
- 2004	-2.3	-2.4	-1.6	-1.7	-2.0	-2.1	-1.9	-2.6	-1.7	-1.6
- 2007	-2.2	-2.3	-1.8	-1.8	-2.1	-2.2	-1.9	-2.5	-1.8	-1.7
- 2010	-2.2	-2.4	-1.5	-1.8	-2.3	-2.2	-2.0	-2.5	-1.4	-1.6
sozialdemokratische										
- 1993	0.7	0.8	0.6	0.5	0.7	0.7	0.6	0.7	0.5	0.7
- 1995	0.8	0.8	0.5	0.3	0.4	0.6	0.5	0.9	0.5	0.6
- 1998	0.6	0.7	0.3	0.2	0.5	0.6	0.6	0.9	0.4	0.6
- 2001	0.8	0.9	0.5	0.5	0.9	0.7	0.6	1.0	0.4	0.6
- 2004	0.8	0.7	0.3	0.4	0.6	0.7	0.7	1.1	0.4	0.5
- 2007	0.9	0.9	0.7	0.6	0.8	0.7	0.9	1.0	0.8	0.7
- 2010	0.9	1.1	0.5	0.8	0.7	0.8	0.8	1.0	0.6	0.6

Tabelle 136a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, - = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form							
- Ablehnung	27	26	27	-	21	29	30
- neutral	20	20	23	-	20	20	24
- Zustimmung	52	53	51	-	59	51	46
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.6	0.5	-	0.8	0.4	0.3
harte Bestrafung der Kriminalität							
- Ablehnung	22	24	17	-	13	14	14
- neutral	13	12	12	-	12	12	14
- Zustimmung	65	64	71	-	75	75	72
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.0	0.9	1.2	-	1.4	1.3	1.1
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb							
- Ablehnung	9	12	11	-	13	12	13
- neutral	13	16	19	-	22	20	20
- Zustimmung	78	72	70	-	65	68	68
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.2	1.1	-	0.9	1.0	1.0
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung							
- Ablehnung	27	21	18	-	10	8	9
- neutral	27	29	29	-	24	20	22
- Zustimmung	46	51	53	-	66	73	69
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.6	-	1.0	1.2	1.0
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft							
- Ablehnung	1	1	2	-	2	1	1
- neutral	4	5	6	-	7	6	6
- Zustimmung	95	94	92	-	92	92	93
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.4	-	2.3	2.3	2.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken							
- Ablehnung	55	56	54	-	46	45	42
- neutral	25	27	30	-	36	37	36
- Zustimmung	20	16	16	-	18	18	22
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-1.0	-0.9	-	-0.7	-0.7	-0.5
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums							
- Ablehnung	15	13	13	-	10	11	12
- neutral	23	23	23	-	24	25	29
- Zustimmung	62	63	64	-	66	64	59
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.0	1.0	-	1.1	1.0	0.8
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum							
- Ablehnung	2	4	4	-	9	8	8
- neutral	5	7	11	-	17	14	15
- Zustimmung	93	89	86	-	75	78	77
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.1	1.9	-	1.4	1.5	1.5

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form							
- Ablehnung	19	20	21	-	16	21	24
- neutral	21	22	23	-	18	20	22
- Zustimmung	60	58	56	-	65	60	54
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.8	0.8	-	1.0	0.8	0.6
harte Bestrafung der Kriminalität							
- Ablehnung	18	20	17	-	16	14	16
- neutral	14	15	13	-	13	15	15
- Zustimmung	68	65	69	-	71	71	69
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.2	1.0	1.2	-	1.2	1.2	1.1
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb							
- Ablehnung	21	22	24	-	29	23	20
- neutral	17	20	20	-	21	19	19
- Zustimmung	62	58	55	-	50	59	61
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.7	0.6	-	0.3	0.6	0.7
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung							
- Ablehnung	15	9	7	-	5	3	4
- neutral	19	16	14	-	11	9	10
- Zustimmung	66	75	79	-	84	88	87
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.3	1.5	-	1.6	1.8	1.7
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft							
- Ablehnung	4	5	5	-	6	6	7
- neutral	11	15	18	-	18	18	20
- Zustimmung	86	81	76	-	76	76	73
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.1	1.9	1.7	-	1.6	1.6	1.5
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken							
- Ablehnung	74	74	73	-	67	65	64
- neutral	14	14	15	-	20	21	20
- Zustimmung	12	12	12	-	14	14	17
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.6	-1.6	-1.6	-	-1.4	-1.3	-1.2
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums							
- Ablehnung	14	13	13	-	11	12	15
- neutral	14	15	14	-	14	16	18
- Zustimmung	73	72	73	-	75	72	67
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.3	1.3	-	1.3	1.2	1.1
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum							
- Ablehnung	4	7	10	-	15	13	13
- neutral	8	12	15	-	17	14	14
- Zustimmung	88	81	75	-	68	73	73
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.7	1.4	-	1.1	1.2	1.3

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer							
- Ablehnung	8	10	12	-	12	13	15
- neutral	14	18	19	-	19	19	21
- Zustimmung	78	72	69	-	69	69	63
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.3	1.1	-	1.1	1.1	0.9
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas							
- Ablehnung	18	15	17	-	7	8	8
- neutral	25	26	29	-	19	23	27
- Zustimmung	56	59	55	-	74	70	64
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.8	0.7	-	1.2	1.1	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke							
- Ablehnung	18	20	20	-	16	18	18
- neutral	15	17	16	-	14	17	16
- Zustimmung	67	63	64	-	70	65	66
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.1	1.1	-	1.3	1.2	1.2
Abwehr von kultureller Überfremdung							
- Ablehnung	68	68	60	-	48	44	44
- neutral	16	16	18	-	23	28	26
- Zustimmung	17	16	22	-	29	29	30
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.4	-1.0	-	-0.5	-0.5	-0.4
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern							
- Ablehnung	46	51	41	-	38	38	45
- neutral	16	18	20	-	20	21	22
- Zustimmung	38	31	40	-	41	40	33
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.5	-0.1	-	0.0	0.0	-0.3
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN							
- Ablehnung	41	41	-	-	33	38	41
- neutral	18	21	-	-	30	31	33
- Zustimmung	41	38	-	-	38	32	26
Insgesamt	100	100	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.2	-	-	-0.0	-0.2	-0.4
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme							
- Ablehnung	-	-	70	-	57	57	62
- neutral	-	-	15	-	20	23	23
- Zustimmung	-	-	15	-	23	20	15
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-1.4	-	-0.8	-0.8	-1.0
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle							
- Ablehnung	-	-	16	-	16	17	20
- neutral	-	-	17	-	20	21	22
- Zustimmung	-	-	68	-	64	61	58
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.2	-	1.0	0.9	0.8

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer							
- Ablehnung	13	17	23	-	21	24	28
- neutral	16	21	21	-	19	19	20
- Zustimmung	72	63	57	-	60	57	52
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.2	0.9	0.6	-	0.7	0.6	0.4
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas							
- Ablehnung	18	16	15	-	9	12	13
- neutral	19	19	18	-	13	15	18
- Zustimmung	63	65	67	-	78	73	70
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.0	1.1	-	1.4	1.2	1.1
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke							
- Ablehnung	31	35	39	-	36	42	36
- neutral	16	15	13	-	14	12	12
- Zustimmung	53	51	48	-	50	46	51
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.4	0.2	-	0.3	0.1	0.4
Abwehr von kultureller Überfremdung							
- Ablehnung	68	68	60	-	47	44	48
- neutral	14	14	16	-	18	20	19
- Zustimmung	18	18	24	-	34	36	32
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.3	-1.0	-	-0.4	-0.3	-0.5
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern							
- Ablehnung	40	46	38	-	40	39	46
- neutral	15	19	17	-	17	18	19
- Zustimmung	45	35	45	-	43	43	35
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.0	-0.3	0.1	-	0.0	0.0	-0.3
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN							
- Ablehnung	32	32	-	-	26	33	31
- neutral	13	14	-	-	18	20	20
- Zustimmung	55	53	-	-	56	47	49
Insgesamt	100	100	-	-	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.3	-	-	0.5	0.2	0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme							
- Ablehnung	-	-	61	-	49	52	61
- neutral	-	-	14	-	17	19	18
- Zustimmung	-	-	24	-	34	29	21
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.9	-	-0.4	-0.5	-0.9
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle							
- Ablehnung	-	-	35	-	34	33	41
- neutral	-	-	19	-	21	21	20
- Zustimmung	-	-	46	-	45	46	39
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	0.2	-	0.2	0.2	-0.1

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form							
- Ablehnung	27	26	27	-	20	24	27
- neutral	23	22	21	-	23	23	19
- Zustimmung	49	52	52	-	57	53	53
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.6	0.4	-	0.8	0.6	0.5
harte Bestrafung der Kriminalität							
- Ablehnung	21	24	15	-	13	9	14
- neutral	11	12	9	-	10	12	14
- Zustimmung	67	63	76	-	77	79	73
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.1	0.9	1.4	-	1.4	1.5	1.3
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb							
- Ablehnung	7	12	12	-	10	12	9
- neutral	13	16	14	-	20	18	19
- Zustimmung	79	72	74	-	70	70	72
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.2	1.2	-	1.1	1.0	1.1
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung							
- Ablehnung	25	21	13	-	10	8	9
- neutral	28	27	26	-	23	19	23
- Zustimmung	47	51	61	-	67	73	68
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.8	-	1.0	1.2	1.1
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft							
- Ablehnung	0	1	2	-	1	1	1
- neutral	4	4	4	-	7	6	7
- Zustimmung	96	94	94	-	91	93	92
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.4	-	2.3	2.3	2.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken							
- Ablehnung	53	55	52	-	39	41	34
- neutral	28	28	29	-	40	41	40
- Zustimmung	20	16	20	-	21	19	26
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.9	-0.8	-	-0.5	-0.6	-0.3
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums							
- Ablehnung	15	14	11	-	9	7	10
- neutral	19	19	17	-	23	25	30
- Zustimmung	65	67	72	-	68	69	61
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.1	1.2	-	1.1	1.1	0.9
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum							
- Ablehnung	1	3	4	-	8	9	9
- neutral	3	8	9	-	19	18	21
- Zustimmung	95	89	87	-	73	73	71
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.1	1.9	-	1.3	1.3	1.3

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form							
- Ablehnung	14	15	17	-	12	15	17
- neutral	21	20	21	-	16	18	21
- Zustimmung	65	66	62	-	72	66	61
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.1	0.9	-	1.3	1.1	0.9
harte Bestrafung der Kriminalität							
- Ablehnung	12	11	11	-	9	11	10
- neutral	11	10	9	-	9	10	10
- Zustimmung	77	79	80	-	81	79	80
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.6	-	1.7	1.5	1.6
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb							
- Ablehnung	19	19	22	-	24	23	20
- neutral	18	20	21	-	23	19	24
- Zustimmung	62	61	57	-	54	58	56
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.8	0.6	-	0.5	0.6	0.6
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung							
- Ablehnung	11	6	5	-	3	1	3
- neutral	19	14	11	-	7	8	9
- Zustimmung	70	80	84	-	90	91	88
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.5	1.6	-	1.8	2.0	1.8
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft							
- Ablehnung	4	4	4	-	5	5	8
- neutral	12	17	19	-	19	23	26
- Zustimmung	84	79	77	-	76	72	67
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.8	1.7	-	1.7	1.6	1.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken							
- Ablehnung	73	69	68	-	59	62	54
- neutral	17	19	20	-	26	22	24
- Zustimmung	10	12	12	-	15	15	21
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.6	-1.5	-1.5	-	-1.1	-1.2	-0.9
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums							
- Ablehnung	8	8	9	-	9	7	9
- neutral	11	12	11	-	12	14	17
- Zustimmung	81	80	80	-	79	80	74
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.6	1.6	-	1.5	1.6	1.3
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum							
- Ablehnung	3	5	8	-	19	14	19
- neutral	6	12	11	-	17	20	17
- Zustimmung	91	83	80	-	64	65	63
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.2	1.8	1.6	-	0.9	1.0	0.9

Fortsetzung Tabelle 136a:

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer							
- Ablehnung	8	13	14	-	13	17	15
- neutral	16	19	23	-	23	20	22
- Zustimmung	76	68	63	-	64	64	63
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.1	0.9	-	1.0	0.9	0.9
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas							
- Ablehnung	19	19	19	-	8	8	8
- neutral	26	28	28	-	23	26	34
- Zustimmung	55	54	53	-	69	65	58
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.6	-	1.1	1.0	0.9
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke							
- Ablehnung	18	21	18	-	14	20	16
- neutral	12	15	16	-	17	18	19
- Zustimmung	71	64	66	-	69	61	64
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.1	1.2	-	1.3	1.0	1.2
Abwehr von kultureller Überfremdung							
- Ablehnung	64	63	53	-	43	34	33
- neutral	19	19	22	-	29	33	33
- Zustimmung	17	18	24	-	28	33	34
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-1.2	-1.2	-0.8	-	-0.4	-0.1	-0.1
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern							
- Ablehnung	44	46	35	-	36	33	36
- neutral	15	19	18	-	20	20	24
- Zustimmung	41	35	47	-	44	47	40
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.3	0.2	-	0.2	0.3	0.0
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN							
- Ablehnung	37	37	-	-	33	44	40
- neutral	21	25	-	-	31	28	35
- Zustimmung	41	37	-	-	36	28	25
Insgesamt	100	100	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.1	-	-	-0.1	-0.4	-0.4
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme							
- Ablehnung	-	-	65	-	57	52	55
- neutral	-	-	16	-	20	25	29
- Zustimmung	-	-	19	-	23	23	17
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-1.2	-	-0.8	-0.7	-0.9
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle							
- Ablehnung	-	-	12	-	13	15	17
- neutral	-	-	18	-	20	22	25
- Zustimmung	-	-	70	-	68	64	58
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.3	-	1.2	1.0	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 87

Tabelle 136a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer							
- Ablehnung	16	22	25	-	28	29	38
- neutral	19	25	24	-	20	23	25
- Zustimmung	66	52	51	-	52	48	38
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	1.0	0.5	0.4	-	0.4	0.3	-0.0
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas							
- Ablehnung	23	19	18	-	15	16	17
- neutral	21	23	20	-	16	20	27
- Zustimmung	56	58	61	-	69	64	56
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.7	0.8	-	1.1	0.9	0.7
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke							
- Ablehnung	30	35	40	-	43	50	45
- neutral	16	18	13	-	14	12	17
- Zustimmung	53	48	47	-	43	38	37
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.3	0.2	-	-0.0	-0.3	-0.1
Abwehr von kultureller Überfremdung							
- Ablehnung	56	54	51	-	33	30	30
- neutral	20	21	20	-	21	24	23
- Zustimmung	24	25	29	-	46	46	47
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-0.8	-0.6	-	0.1	0.2	0.3
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern							
- Ablehnung	30	34	26	-	26	27	26
- neutral	16	17	18	-	19	22	23
- Zustimmung	54	49	56	-	55	52	51
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.3	0.6	-	0.6	0.6	0.6
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN							
- Ablehnung	29	29	-	-	27	35	30
- neutral	12	12	-	-	20	20	21
- Zustimmung	59	59	-	-	53	45	49
Insgesamt	100	100	-	-	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	-	-	0.4	0.1	0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme							
- Ablehnung	-	-	53	-	42	46	46
- neutral	-	-	18	-	18	20	27
- Zustimmung	-	-	29	-	40	34	27
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.6	-	-0.1	-0.3	-0.5
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle							
- Ablehnung	-	-	29	-	29	28	32
- neutral	-	-	23	-	21	22	26
- Zustimmung	-	-	48	-	50	50	42
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	0.4	-	0.4	0.5	0.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 87

Tabelle 136b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1993	0.3	0.2	0.7	1.0	1.0	0.6	0.5	-0.1	0.9	0.7
- 1995	0.4	0.2	0.9	0.7	1.1	0.7	0.4	0.1	1.0	0.7
- 1998	0.3	0.2	0.6	0.7	0.9	0.7	0.5	-0.2	0.6	0.7
- 2004	0.7	0.4	0.9	1.1	1.2	1.0	0.9	0.4	1.1	0.8
- 2007	0.3	0.2	0.3	0.8	0.9	0.5	0.4	0.3	0.8	0.7
- 2010	0.1	0.1	0.5	0.6	0.6	0.4	0.3	0.1	0.8	1.0
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1993	0.8	0.5	0.8	1.9	1.4	1.2	1.3	0.1	1.9	1.5
- 1995	0.7	0.3	1.1	1.6	1.2	1.1	1.1	-0.2	1.7	1.5
- 1998	1.1	0.8	1.3	1.8	1.4	1.2	1.4	0.3	2.2	1.7
- 2004	1.3	1.0	1.2	1.8	1.6	1.5	1.5	0.5	2.1	1.6
- 2007	1.2	0.9	0.9	1.8	1.6	1.4	1.5	0.9	2.0	1.6
- 2010	1.0	0.8	0.7	1.6	1.4	1.2	1.4	0.6	1.9	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1993	1.6	1.5	1.1	1.1	1.4	1.4	1.5	1.9	1.1	1.3
- 1995	1.4	1.5	0.8	0.8	1.2	1.1	1.2	1.7	0.9	0.8
- 1998	1.2	1.4	0.8	0.5	1.0	1.1	0.9	1.6	1.0	0.9
- 2004	1.1	1.1	0.5	0.5	0.8	1.0	1.0	1.4	0.8	0.8
- 2007	1.1	1.2	0.6	0.8	0.9	0.9	1.0	1.3	0.8	0.8
- 2010	1.1	1.2	0.6	0.7	0.9	0.9	1.0	1.3	0.9	0.9
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1993	-0.1	-0.2	0.5	0.9	0.5	0.6	0.9	-0.4	1.0	0.7
- 1995	0.2	-0.0	0.7	1.1	0.6	0.8	0.9	-0.2	1.1	0.9
- 1998	0.3	0.2	0.8	1.1	0.7	1.0	1.1	0.2	1.2	1.2
- 2004	0.7	0.6	1.1	1.3	1.2	1.3	1.6	0.4	1.3	1.2
- 2007	0.9	0.9	1.2	1.5	1.2	1.4	1.6	0.6	1.5	1.4
- 2010	0.7	0.8	1.1	1.3	1.1	1.4	1.5	0.5	1.4	1.6
Durchsetzung der vol- len Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft										
- 1993	2.6	2.5	2.5	2.6	2.5	2.5	2.5	2.7	2.7	2.5
- 1995	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.4	2.5
- 1998	2.4	2.4	2.3	2.3	2.4	2.3	2.3	2.5	2.4	2.4
- 2004	2.3	2.3	2.2	2.2	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3
- 2007	2.3	2.3	2.1	2.3	2.3	2.3	2.2	2.3	2.3	2.3
- 2010	2.3	2.4	2.1	2.3	2.3	2.2	2.4	2.5	2.2	2.4
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken										
- 1993	-0.6	-0.6	-1.6	-1.6	-0.9	-0.9	-0.7	-0.2	-1.7	-0.9
- 1995	-0.7	-0.6	-1.4	-2.0	-1.0	-1.0	-0.8	-0.4	-1.7	-1.0
- 1998	-0.7	-0.5	-1.4	-1.8	-1.0	-1.0	-0.9	-0.3	-1.3	-1.0
- 2004	-0.6	-0.5	-1.3	-1.2	-0.8	-0.6	-0.7	-0.2	-0.7	-0.6
- 2007	-0.6	-0.6	-1.2	-1.1	-0.8	-0.6	-0.4	-0.6	-0.8	-0.4
- 2010	-0.3	-0.4	-0.9	-1.1	-0.6	-0.5	-0.5	-0.1	-0.5	-0.2
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1993	0.7	0.6	1.3	1.8	1.2	1.0	1.0	0.3	1.8	1.4
- 1995	0.8	0.6	1.3	1.8	1.2	1.1	0.9	0.3	1.8	1.4
- 1998	0.7	0.6	1.3	1.8	1.3	1.0	1.1	0.5	1.9	1.5
- 2004	0.9	0.8	1.5	1.6	1.3	1.1	1.1	0.5	1.7	1.3
- 2007	0.8	0.7	1.4	1.6	1.2	1.0	0.9	0.6	1.5	1.4
- 2010	0.7	0.6	1.1	1.5	1.0	0.8	1.0	0.5	1.3	1.1

Fortsetzung Tabelle 136b:

Tabelle 136b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1993	0.5	0.2	0.8	0.9	1.2	0.7	1.2	-0.4	0.9	1.2
- 1995	0.5	0.1	0.9	1.0	1.3	0.8	1.0	0.0	1.2	1.2
- 1998	0.3	0.0	0.9	1.0	1.1	0.7	0.9	0.3	1.2	1.0
- 2004	0.6	0.4	1.3	1.3	1.5	1.0	1.3	0.6	1.4	1.4
- 2007	0.4	0.2	0.8	1.1	1.1	0.8	1.0	0.3	1.2	1.1
- 2010	0.3	0.2	1.0	0.8	0.9	0.4	0.9	0.7	1.0	1.0
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1993	0.5	0.2	0.6	1.6	1.2	1.1	1.7	-0.5	1.6	1.7
- 1995	0.4	-0.0	0.8	1.6	1.4	0.9	1.4	-0.4	1.6	1.8
- 1998	0.6	0.3	1.1	1.8	1.4	1.1	1.5	0.1	1.9	1.8
- 2004	0.8	0.4	1.0	1.6	1.5	1.1	1.5	0.0	1.9	1.7
- 2007	0.8	0.5	0.9	1.6	1.4	1.1	1.4	-0.1	1.9	1.5
- 2010	0.8	0.4	1.2	1.5	1.3	0.9	1.5	-0.1	1.8	1.6
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1993	1.2	1.6	0.4	0.1	0.8	0.9	0.8	1.6	0.4	0.9
- 1995	1.1	1.1	0.3	0.0	0.5	0.9	0.7	1.7	0.5	0.7
- 1998	1.1	1.2	0.2	-0.2	0.6	0.7	0.6	1.6	0.1	0.6
- 2004	0.8	0.9	-0.2	-0.3	0.3	0.4	0.4	1.4	0.3	0.5
- 2007	1.0	1.1	0.2	0.0	0.6	0.6	0.6	1.2	0.3	0.6
- 2010	1.1	1.2	0.0	0.2	0.4	0.8	0.7	1.2	0.4	0.7
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1993	0.2	0.2	0.8	1.2	0.8	1.0	1.3	-0.3	1.1	1.2
- 1995	0.6	0.6	1.3	1.7	1.3	1.4	1.6	0.2	1.6	1.6
- 1998	0.9	0.8	1.5	1.7	1.5	1.6	1.7	0.6	1.7	1.8
- 2004	1.0	0.9	1.5	1.8	1.7	1.8	1.9	0.8	1.9	1.9
- 2007	1.2	1.3	1.6	2.0	1.8	2.0	2.1	1.2	2.0	2.0
- 2010	1.2	1.5	1.7	1.9	1.6	1.9	1.9	1.1	1.7	2.0
Durchsetzung der vol- len Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft										
- 1993	2.3	2.4	1.7	1.9	2.0	2.1	2.1	2.2	2.0	2.0
- 1995	2.1	2.2	1.8	1.7	1.9	1.9	1.8	2.3	1.8	1.8
- 1998	1.8	2.0	1.4	1.4	1.6	1.8	1.8	2.0	1.5	1.8
- 2004	1.8	1.9	1.4	1.4	1.8	1.6	1.7	2.0	1.5	1.7
- 2007	1.9	1.8	1.5	1.4	1.6	1.6	1.6	2.0	1.4	1.6
- 2010	1.8	1.7	1.2	1.4	1.5	1.6	1.4	1.7	1.2	1.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken										
- 1993	-1.2	-0.9	-2.1	-2.4	-1.6	-1.4	-1.5	-0.2	-2.3	-1.6
- 1995	-1.1	-1.0	-2.1	-2.3	-1.7	-1.4	-1.6	-0.6	-2.1	-1.4
- 1998	-1.2	-1.1	-2.1	-2.4	-1.4	-1.4	-1.5	-0.4	-2.1	-1.4
- 2004	-1.0	-0.8	-1.9	-2.1	-1.6	-1.3	-1.2	-0.6	-1.5	-1.0
- 2007	-0.9	-0.8	-1.9	-2.0	-1.3	-1.3	-1.4	-0.8	-1.7	-1.1
- 2010	-0.9	-0.9	-1.8	-2.0	-1.6	-1.0	-1.1	0.1	-1.4	-0.8
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1993	0.8	0.6	1.5	2.0	1.5	1.1	1.3	0.1	2.0	1.7
- 1995	0.8	0.5	1.6	2.1	1.5	1.1	1.4	0.3	2.0	1.7
- 1998	0.8	0.7	1.6	2.2	1.5	1.2	1.3	0.3	2.0	1.7
- 2004	0.9	0.7	1.7	2.0	1.6	1.1	1.5	-0.0	1.9	1.5
- 2007	0.8	0.7	1.6	2.0	1.4	1.1	1.3	0.1	2.0	1.5
- 2010	0.6	0.6	1.3	1.9	1.3	0.9	1.1	-0.1	1.7	1.3

Fortsetzung Tabelle 136b:

Tabelle 136b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1993	2.4	2.5	2.2	2.0	2.3	2.3	2.4	2.5	2.1	2.5
- 1995	2.2	2.2	1.7	1.7	2.2	2.1	2.2	2.2	1.7	2.1
- 1998	2.0	2.1	1.6	1.4	1.8	1.9	2.0	2.2	1.6	1.8
- 2004	1.5	1.5	0.9	0.8	1.3	1.4	1.4	1.6	0.9	1.2
- 2007	1.6	1.5	0.9	1.0	1.4	1.7	1.6	1.5	1.0	1.4
- 2010	1.6	1.7	1.1	0.9	1.4	1.5	1.5	1.6	0.9	1.4
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1993	1.8	1.8	1.3	1.0	1.5	1.3	1.5	2.1	0.9	1.3
- 1995	1.5	1.4	1.0	0.8	1.4	1.2	1.2	1.6	0.7	1.0
- 1998	1.3	1.3	0.9	0.6	1.1	0.9	1.1	1.4	0.6	0.7
- 2004	1.3	1.4	0.7	0.7	1.1	1.0	1.0	1.4	0.8	0.8
- 2007	1.3	1.4	0.8	0.7	1.0	0.9	0.8	1.3	0.5	0.5
- 2010	1.1	1.1	0.6	0.5	0.9	0.7	0.8	1.2	0.6	0.6
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	0.8	0.5	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7	0.5	0.7	0.6
- 1995	0.9	0.7	0.8	1.1	0.9	0.7	0.7	0.5	1.0	0.5
- 1998	0.8	0.4	0.9	0.9	0.7	0.5	0.6	0.4	0.8	0.6
- 2004	1.3	1.2	1.4	1.3	1.4	1.2	1.3	1.0	1.3	1.2
- 2007	1.2	1.1	1.4	1.1	1.2	1.0	1.1	1.0	1.1	1.0
- 2010	1.0	0.9	1.2	1.0	1.0	0.9	1.1	0.9	0.8	0.7
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.6	1.7	0.8	0.7	1.1	1.1	0.9	2.0	0.7	1.0
- 1995	1.2	1.5	0.5	0.4	0.9	0.9	1.2	1.7	0.4	0.9
- 1998	1.3	1.6	0.8	0.5	0.8	0.7	1.0	1.8	0.9	0.9
- 2004	1.6	1.6	0.9	0.7	1.0	1.0	1.0	1.7	0.9	1.1
- 2007	1.5	1.5	0.8	0.6	0.8	0.8	0.9	1.3	0.5	0.9
- 2010	1.5	1.5	1.0	0.7	0.9	0.9	0.8	1.7	0.8	0.9
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.6	-1.7	-1.2	-0.8	-1.2	-1.4	-1.2	-1.8	-0.8	-0.9
- 1995	-1.7	-1.6	-1.0	-1.0	-1.2	-1.3	-1.2	-1.7	-0.9	-1.0
- 1998	-1.4	-1.1	-0.6	-0.6	-0.9	-0.9	-0.7	-1.3	-0.1	-0.8
- 2004	-0.7	-0.8	-0.2	-0.0	-0.5	-0.2	-0.6	-1.1	0.2	-0.2
- 2007	-0.7	-0.8	-0.2	-0.0	-0.2	-0.2	-0.3	-0.6	0.4	0.1
- 2010	-0.7	-0.9	-0.3	0.1	-0.2	-0.2	-0.0	-0.6	0.2	0.1
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1993	-0.6	-0.7	0.3	0.5	0.2	-0.2	-0.1	-1.0	0.7	0.3
- 1995	-0.8	-0.9	0.3	0.1	-0.3	-0.4	-0.6	-1.1	0.5	0.1
- 1998	-0.4	-0.3	0.5	0.7	0.2	-0.0	-0.0	-0.5	0.8	0.4
- 2004	-0.2	-0.3	0.5	0.7	0.3	0.1	-0.0	-0.6	0.8	0.4
- 2007	-0.2	-0.4	0.3	0.6	0.3	0.2	0.1	-0.5	0.8	0.5
- 2010	-0.6	-0.7	-0.1	0.1	-0.1	-0.1	0.1	-0.6	0.4	0.3
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	-0.4	-0.6	0.3	0.2	0.0	0.1	0.0	-0.8	0.5	0.3
- 1995	-0.4	-0.7	0.2	0.2	0.1	-0.1	-0.3	-0.8	0.5	0.1
- 2004	-0.0	-0.2	0.2	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.3	-0.0	0.1
- 2007	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	0.0	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.3
- 2010	-0.5	-0.5	-0.1	-0.2	-0.1	-0.5	-0.3	-0.5	-0.2	-0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.5	-1.6	-1.1	-0.6	-1.4	-1.4	-1.3	-2.1	-0.7	-1.0
- 2004	-0.9	-1.1	-0.5	-0.3	-0.5	-0.6	-0.7	-1.6	-0.4	-0.2
- 2007	-1.0	-1.1	-0.7	-0.4	-0.6	-0.7	-0.8	-1.4	-0.1	-0.5
- 2010	-1.1	-1.4	-0.9	-0.7	-0.9	-0.9	-0.7	-1.7	-0.5	-0.4
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	1.4	1.6	0.7	0.4	1.4	0.9	1.2	1.8	0.8	1.1
- 2004	1.2	1.2	0.4	0.8	0.9	1.0	1.1	1.5	0.9	1.2
- 2007	1.2	1.0	0.1	0.6	0.8	1.0	0.8	1.2	0.8	1.0
- 2010	1.0	0.9	0.0	0.4	0.6	0.7	0.9	1.1	0.7	0.8

Tabelle 136b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1993	2.2	2.2	1.8	1.5	2.2	2.2	2.1	2.5	1.7	2.2
- 1995	1.9	1.7	1.5	1.2	1.7	1.9	1.7	2.2	1.5	1.8
- 1998	1.7	1.8	1.1	0.8	1.3	1.6	1.5	2.1	1.1	1.6
- 2004	1.4	1.5	0.5	0.5	1.0	1.2	1.1	2.0	0.6	0.9
- 2007	1.5	1.4	0.9	0.8	1.1	1.3	1.3	1.3	0.7	1.0
- 2010	1.6	1.4	0.3	1.0	1.1	1.4	1.2	1.5	0.5	1.0
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1993	1.7	1.9	1.0	0.9	1.3	1.3	1.1	2.1	1.1	0.9
- 1995	1.3	1.4	0.6	0.5	0.8	0.9	0.8	1.6	0.4	0.4
- 1998	1.0	1.2	0.4	0.1	0.6	0.6	0.6	1.2	0.1	0.3
- 2004	1.2	1.2	0.4	0.3	1.0	0.6	0.5	1.8	0.1	0.4
- 2007	1.0	1.1	0.5	0.4	0.7	0.5	0.4	1.3	0.1	0.3
- 2010	0.8	0.9	-0.4	0.2	0.6	0.4	0.2	1.0	-0.3	0.0
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	1.0	0.8	1.1	1.1	0.8	0.9	0.7	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.1	1.0	1.0	1.1	0.9	0.9	0.8	0.8	1.0	0.6
- 1998	1.1	1.0	1.2	1.3	0.9	1.0	1.0	0.6	1.1	0.7
- 2004	1.5	1.4	1.6	1.5	1.5	1.3	1.4	1.2	1.3	1.0
- 2007	1.3	1.2	1.3	1.3	1.3	1.2	1.1	0.6	1.1	0.8
- 2010	1.1	1.4	0.8	1.3	1.2	1.1	0.9	0.6	0.9	0.6
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.3	1.4	0.5	0.1	0.6	0.6	0.2	1.6	0.4	0.5
- 1995	1.2	1.3	0.2	-0.3	0.2	0.5	0.1	1.5	0.0	0.3
- 1998	0.9	1.3	0.1	-0.6	-0.0	0.3	0.1	1.5	-0.2	0.1
- 2004	1.2	1.2	-0.1	-0.3	0.3	0.2	-0.0	1.8	-0.2	-0.1
- 2007	0.9	1.0	0.1	-0.4	0.1	-0.1	-0.3	1.1	-0.7	-0.4
- 2010	1.1	1.2	-0.1	0.1	0.0	0.4	-0.1	1.7	-0.4	-0.3
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.9	-2.0	-1.2	-1.1	-1.3	-1.4	-1.0	-2.2	-0.9	-0.8
- 1995	-1.9	-1.9	-1.2	-1.1	-1.1	-1.4	-1.1	-1.9	-1.0	-0.7
- 1998	-1.5	-1.7	-0.7	-0.5	-0.8	-1.0	-0.8	-1.7	-0.4	-0.5
- 2004	-1.0	-1.2	-0.1	0.0	-0.5	-0.5	-0.1	-1.4	0.4	0.3
- 2007	-0.8	-1.1	-0.5	0.4	-0.3	-0.4	0.0	-1.5	0.4	0.4
- 2010	-0.9	-0.9	0.1	-0.3	-0.7	-0.7	0.1	-0.8	0.4	0.5
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1993	-0.7	-0.8	0.3	0.4	0.1	-0.2	0.4	-0.9	0.5	0.7
- 1995	-1.0	-1.0	0.0	0.1	0.2	-0.5	-0.1	-1.1	0.3	0.4
- 1998	-0.5	-0.6	0.3	0.7	0.5	-0.2	0.3	-0.7	0.7	0.8
- 2004	-0.5	-0.6	0.2	0.5	0.2	-0.1	0.3	-0.9	0.8	0.8
- 2007	-0.4	-0.7	0.1	0.5	0.2	0.0	0.4	-0.6	0.8	0.7
- 2010	-0.6	-0.8	0.4	-0.1	-0.4	-0.5	0.2	-0.3	0.8	0.7
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	0.1	-0.3	0.7	0.9	0.6	0.3	0.2	-0.8	1.0	0.7
- 1995	-0.2	-0.1	0.6	0.9	0.5	0.1	0.4	-0.9	0.9	0.7
- 2004	0.4	0.3	0.8	0.8	0.8	0.4	0.5	-0.1	0.7	0.4
- 2007	0.2	0.1	0.5	0.4	0.3	0.0	0.1	-0.2	0.1	0.1
- 2010	0.2	0.0	0.7	0.6	0.6	0.1	0.2	-0.6	0.6	0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.4	-1.7	-0.7	0.1	-0.8	-1.2	-0.9	-2.0	-0.3	-0.5
- 2004	-0.9	-1.2	-0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.2	-1.6	0.1	-0.1
- 2007	-1.1	-1.1	-0.5	0.1	-0.2	-0.6	-0.4	-2.0	0.1	-0.3
- 2010	-1.3	-1.5	-0.4	-0.5	-0.9	-1.0	-0.5	-1.8	-0.3	-0.4
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	0.5	0.7	-0.4	-0.5	0.4	0.5	0.5	1.4	-0.2	0.4
- 2004	0.4	0.7	-0.5	-0.3	0.2	0.3	0.4	0.7	0.1	0.6
- 2007	0.5	0.2	-0.3	-0.4	0.3	0.2	0.4	0.5	0.2	0.6
- 2010	0.3	-0.1	-0.7	-0.7	-0.5	-0.0	0.0	0.9	-0.2	0.3

Tabelle 137a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von- = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien:- -1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.							
- trifft nicht zu	40	40	42	-	38	44	45
- trifft teilweise zu	50	50	49	-	50	46	46
- trifft völlig zu	9	9	8	-	9	9	8
- weiss nicht	1	2	2	-	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	-	2.2	2.0	1.9
Die sozialen Unterschiede ganz abuschaffen ist nicht möglich.							
- trifft nicht zu	9	7	7	-	5	6	6
- trifft teilweise zu	30	30	33	-	33	31	36
- trifft völlig zu	58	59	58	-	60	61	55
- weiss nicht	4	4	2	-	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	-	4.6	4.6	4.4
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.							
- trifft nicht zu	23	26	31	-	27	28	26
- trifft teilweise zu	49	51	50	-	52	53	54
- trifft völlig zu	24	20	16	-	15	15	16
- weiss nicht	3	3	3	-	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.6	-	2.7	2.7	2.7
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.							
- trifft nicht zu	36	42	42	-	39	42	42
- trifft teilweise zu	51	46	48	-	47	44	46
- trifft völlig zu	10	10	9	-	12	13	11
- weiss nicht	3	3	1	-	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	-	2.2	2.2	2.1
Die sozialen Unterschiede ganz abuschaffen ist nicht möglich.							
- trifft nicht zu	8	7	6	-	5	7	7
- trifft teilweise zu	34	29	36	-	32	32	36
- trifft völlig zu	53	58	55	-	61	58	55
- weiss nicht	5	6	3	-	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.5	4.4	-	4.6	4.5	4.4
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.							
- trifft nicht zu	20	24	25	-	28	27	23
- trifft teilweise zu	48	49	53	-	50	54	55
- trifft völlig zu	29	23	17	-	16	16	18
- weiss nicht	4	5	5	-	6	3	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.0	2.8	-	2.7	2.7	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 85

Tabelle 137a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.							
- trifft nicht zu	28	30	32	-	31	40	39
- trifft teilweise zu	55	53	51	-	51	45	46
- trifft völlig zu	17	16	16	-	17	14	14
- weiss nicht	1	1	1	-	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	-	2.6	2.3	2.3
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.							
- trifft nicht zu	7	6	6	-	5	7	7
- trifft teilweise zu	21	22	24	-	24	22	26
- trifft völlig zu	71	71	69	-	69	70	65
- weiss nicht	2	1	1	-	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	-	4.8	4.8	4.7
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.							
- trifft nicht zu	17	20	25	-	23	24	22
- trifft teilweise zu	52	52	50	-	53	52	53
- trifft völlig zu	30	26	23	-	22	22	23
- weiss nicht	1	1	2	-	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.2	3.0	-	3.0	3.0	3.1
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.							
- trifft nicht zu	23	23	27	-	24	34	34
- trifft teilweise zu	53	55	53	-	52	45	49
- trifft völlig zu	22	21	19	-	23	19	15
- weiss nicht	1	1	1	-	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.7	-	2.9	2.6	2.4
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.							
- trifft nicht zu	6	6	5	-	5	4	5
- trifft teilweise zu	22	23	23	-	25	23	25
- trifft völlig zu	69	70	71	-	68	71	67
- weiss nicht	3	2	1	-	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.9	-	4.8	4.9	4.8
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.							
- trifft nicht zu	13	16	23	-	20	23	21
- trifft teilweise zu	46	46	50	-	51	48	50
- trifft völlig zu	39	37	26	-	27	26	26
- weiss nicht	2	1	1	-	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.1	-	3.2	3.1	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 85

Tabelle 137b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von- = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1993	2.0	1.7	2.6	2.5	2.2	2.2	2.1	1.4	2.6	2.6
- 1995	2.0	1.7	2.6	2.6	2.3	2.2	1.9	1.3	2.5	2.5
- 1998	1.9	1.7	2.3	2.5	2.2	2.1	2.3	1.6	2.6	2.2
- 2004	2.1	1.8	2.4	2.6	2.4	2.2	2.4	1.6	2.6	2.4
- 2007	1.9	1.7	2.3	2.5	2.2	2.0	2.1	1.8	2.5	2.6
- 2010	1.8	1.7	2.2	2.3	2.1	2.0	2.2	1.6	2.5	2.3
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- 1993	4.3	4.1	4.6	4.8	4.8	4.5	4.4	3.8	4.9	4.5
- 1995	4.5	4.3	4.6	4.8	4.7	4.6	4.4	4.0	4.9	4.6
- 1998	4.4	4.3	4.7	5.0	4.7	4.4	4.5	4.1	4.6	4.5
- 2004	4.5	4.5	4.7	4.8	4.8	4.7	4.5	4.3	4.9	4.7
- 2007	4.5	4.4	4.8	5.0	4.7	4.6	4.4	4.2	4.8	4.6
- 2010	4.3	4.2	4.6	4.8	4.6	4.5	4.5	4.1	4.6	4.5
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1993	2.9	2.8	3.5	3.7	2.9	3.0	3.2	2.7	3.6	3.6
- 1995	2.6	2.5	3.6	3.6	2.8	2.8	2.6	2.5	3.4	3.4
- 1998	2.4	2.3	2.9	3.3	2.7	2.5	2.9	2.4	3.2	2.9
- 2004	2.5	2.5	3.1	3.3	2.7	2.6	2.7	2.1	3.3	2.7
- 2007	2.5	2.4	3.0	3.3	2.7	2.7	2.7	2.3	3.1	2.8
- 2010	2.5	2.4	3.1	3.4	2.8	2.8	2.7	2.4	3.3	3.1

Tabelle 137b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1993	2.3	2.0	2.9	3.3	2.7	2.6	2.7	1.6	3.1	3.0
- 1995	2.2	2.0	3.0	3.3	2.8	2.3	2.7	1.4	3.3	2.9
- 1998	2.1	1.9	2.9	3.2	2.7	2.4	2.6	1.8	3.1	2.8
- 2004	2.2	1.9	3.1	3.1	2.9	2.4	2.8	1.3	3.1	3.0
- 2007	1.9	1.5	2.8	2.8	2.5	2.3	2.4	1.5	2.9	2.6
- 2010	2.1	1.8	2.7	2.7	2.4	2.2	2.6	1.6	2.7	2.4
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- 1993	4.7	4.4	5.1	5.1	5.0	4.7	4.9	3.9	5.0	4.9
- 1995	4.7	4.6	5.1	5.2	5.2	4.8	4.8	4.2	5.2	4.8
- 1998	4.5	4.4	4.9	5.2	5.0	4.7	4.8	4.5	5.1	4.9
- 2004	4.6	4.5	5.0	5.2	4.9	4.8	4.9	3.9	5.0	4.8
- 2007	4.6	4.4	4.9	5.1	5.0	4.8	4.8	4.5	5.1	4.9
- 2010	4.3	4.5	4.9	5.0	4.9	4.5	4.9	4.3	5.0	4.8
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1993	3.0	2.7	3.7	3.8	3.3	3.2	3.6	2.7	3.8	3.8
- 1995	2.8	2.8	3.7	3.8	3.4	2.9	3.3	2.5	3.9	3.6
- 1998	2.5	2.5	3.5	3.6	2.8	2.8	3.1	2.4	3.5	3.2
- 2004	2.5	2.4	3.4	3.6	3.0	2.9	3.2	1.9	3.7	3.2
- 2007	2.5	2.4	3.4	3.6	2.9	2.9	3.1	1.7	3.5	3.0
- 2010	2.6	2.8	3.7	3.5	3.2	2.8	3.4	1.9	3.6	3.1

Tabelle 138a: Ausmaß der sozialen Unterschiede

Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Skala von- = gering bis 6 = groß; Kategoriengruppierung: - 1 = gering, 2-4 = mittel, 5-6 = groß Angaben in % und Mittelwerte)							
Ausmaß sozialer Unterschiede	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- gering	2	1	2	-	2	-
- mittel	44	46	46	-	57	-	48
- groß	54	53	52	-	41	-	51
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.4	-	4.2	-	4.5
Ausmaß sozialer Unterschiede	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- gering	1	3	2	-	2	-
- mittel	41	46	42	-	51	-	43
- groß	58	51	56	-	47	-	56
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	4.6	4.4	4.5	-	4.3	-	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 90

Tabelle 138b: Ausmaß der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von- = gering bis 6 = groß)

Ausmaß sozialer Unterschiede	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	4.5	4.6	4.4	4.4	4.3	4.5	4.6	4.9	4.3	4.5
- 1995	4.4	4.8	4.4	4.3	4.3	4.4	4.6	4.9	4.2	4.1
- 1998	4.4	4.7	4.3	4.1	4.4	4.3	4.2	5.0	4.2	4.3
- 2004	4.2	4.3	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0	4.8	4.1	4.2
- 2010	4.5	4.7	4.2	4.3	4.4	4.5	4.4	4.9	4.4	4.3

Tabelle 138a: Ausmaß der sozialen Unterschiede

Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Skala von 0 = gering bis 6 = groß; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gering, 2-4 = mittel, 5-6 = groß Angaben in % und Mittelwerte)							
Ausmaß sozialer Unterschiede	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- gering	3	4	4	-	6	-
- mittel	51	51	54	-	63	-	55
- groß	45	46	42	-	31	-	42
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.1	-	3.8	-	4.2
Ausmaß sozialer Unterschiede	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	- gering	3	3	4	-	4	-
- mittel	52	54	51	-	59	-	56
- groß	45	44	45	-	37	-	43
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.2	-	4.0	-	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 90

Tabelle 138b: Ausmaß der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gering bis 6 = groß)

Ausmaß sozialer Unterschiede	Universität						Fachhochschule			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	4.4	4.6	3.9	3.8	4.2	4.2	4.3	4.8	4.1	4.2
- 1995	4.4	4.6	4.1	3.8	4.1	4.3	4.2	4.9	3.9	4.1
- 1998	4.4	4.5	4.0	3.7	4.0	4.2	4.1	5.0	3.9	4.1
- 2004	4.0	4.1	3.7	3.4	3.7	3.8	3.8	4.7	3.8	4.0
- 2010	4.3	4.4	3.9	3.9	4.1	4.3	4.1	4.7	4.2	4.3

Tabelle 139a: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede

Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht? (Skala von- = ungerecht bis 6 = gerecht; Kategorienzusammenfassung: - 1 = ungerecht, 2-4 = teils-teils, 5-6 = gerecht; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Gerechtigkeit der Unterschiede						
- ungerecht	48	48	44	-	33	-	42
- teils-teils	48	48	52	-	62	-	55
- gerecht	4	3	4	-	4	-	3
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.8	-	2.1	-	1.8
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Gerechtigkeit der Unterschiede						
- ungerecht	48	45	44	-	38	-	44
- teils-teils	48	50	52	-	60	-	52
- gerecht	4	5	4	-	3	-	4
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.8	-	2.0	-	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 91

Tabelle 139b: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von- = ungerecht bis 6 = gerecht)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Gerechtigkeit der Unterschiede										
- 1993	1.6	1.4	2.1	2.1	1.9	1.7	1.8	1.2	2.1	2.0
- 1995	1.6	1.4	2.1	2.1	1.9	1.8	1.5	1.2	2.3	2.1
- 1998	1.7	1.4	2.1	2.4	2.0	1.8	2.0	1.2	2.3	1.9
- 2004	2.0	1.8	2.3	2.5	2.3	2.2	2.2	1.4	2.3	2.2
- 2010	1.8	1.5	2.3	2.4	2.1	1.8	1.9	1.2	2.1	2.2

Tabelle 139a: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede

Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht? (Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = ungerecht, 2-4 = teils-teils, 5-6 = gerecht; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Gerechtigkeit der Unterschiede							
- ungerecht	32	34	34	-	23	-	32
- teils-teils	58	57	56	-	65	-	59
- gerecht	10	9	10	-	12	-	9
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Gerechtigkeit der Unterschiede	2.3	2.2	2.3	-	2.6	-	2.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Gerechtigkeit der Unterschiede							
- ungerecht	29	31	29	-	22	-	28
- teils-teils	62	58	61	-	66	-	64
- gerecht	9	12	10	-	12	-	8
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100
Gerechtigkeit der Unterschiede	2.4	2.4	2.3	-	2.6	-	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 91

Tabelle 139b: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Gerechtigkeit der Unterschiede										
- 1993	1.8	1.5	2.7	2.9	2.4	2.2	2.3	1.3	2.7	2.4
- 1995	1.8	1.6	2.5	2.8	2.5	2.0	2.3	1.2	2.7	2.4
- 1998	1.9	1.7	2.5	3.0	2.4	2.1	2.3	1.3	2.8	2.4
- 2004	2.1	2.0	3.0	3.3	2.8	2.5	2.6	1.4	2.9	2.7
- 2010	1.9	1.8	3.0	2.7	2.5	2.1	2.4	1.3	2.7	2.4

Tabelle 140a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von- = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien:- -1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.							
- trifft nicht zu	7	7	9	11	12	13	10
- trifft teilweise zu	48	52	55	52	59	59	59
- trifft völlig zu	42	39	33	37	23	22	25
- weiss nicht	3	3	3	0	7	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	3.7	3.4	3.4	3.5
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.							
- trifft nicht zu	11	11	11	15	9	12	14
- trifft teilweise zu	53	55	58	58	57	59	61
- trifft völlig zu	33	32	29	27	31	27	23
- weiss nicht	2	2	2	0	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.6	3.4	3.7	3.5	3.3
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.							
- trifft nicht zu	6	11	7	10	12	14	10
- trifft teilweise zu	50	49	54	52	56	56	58
- trifft völlig zu	40	36	32	38	25	24	23
- weiss nicht	3	4	7	0	7	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.8	3.8	3.8	3.5	3.3	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.							
- trifft nicht zu	13	12	11	15	11	12	13
- trifft teilweise zu	50	54	54	59	55	57	57
- trifft völlig zu	33	32	33	25	31	29	27
- weiss nicht	3	3	3	0	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.3	3.7	3.6	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 85

Tabelle 140b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von- = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1993	4.2	4.1	3.7	3.6	4.0	4.0	4.1	4.5	3.5	3.8
- 1995	4.0	4.4	3.8	3.5	4.0	3.9	4.1	4.4	3.1	3.8
- 1998	3.9	4.0	3.6	3.4	3.7	3.6	3.8	4.3	3.5	3.6
- 2001	4.0	3.9	3.4	3.1	3.6	3.7	3.7	4.3	3.4	3.6
- 2004	3.6	3.7	3.0	3.0	3.2	3.4	3.5	4.0	3.5	3.0
- 2007	3.5	3.5	2.9	3.1	3.2	3.4	3.5	3.5	3.1	3.2
- 2010	3.6	3.8	3.4	3.1	3.4	3.5	3.3	3.8	3.1	3.5
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1993	3.5	3.2	4.1	4.2	4.0	3.8	3.9	2.7	4.2	4.1
- 1995	3.5	3.2	4.1	4.1	4.0	3.7	3.7	2.8	4.4	4.0
- 1998	3.4	3.3	3.9	4.2	3.9	3.6	3.9	3.1	4.2	3.9
- 2001	3.2	3.1	3.6	4.1	3.6	3.3	3.5	2.7	3.9	3.5
- 2004	3.5	3.3	4.0	4.2	4.0	3.8	3.7	2.8	4.2	4.1
- 2007	3.3	3.1	3.9	4.2	3.8	3.6	3.7	3.1	4.0	3.8
- 2010	3.1	2.9	3.6	4.0	3.7	3.4	3.5	2.8	3.9	3.8

Tabelle 140a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.							
- trifft nicht zu	13	14	15	15	18	17	14
- trifft teilweise zu	53	54	54	52	59	53	54
- trifft völlig zu	32	31	29	33	20	27	29
- weiß nicht	2	2	2	0	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.5	3.1	3.4	3.5
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.							
- trifft nicht zu	7	7	9	12	8	12	14
- trifft teilweise zu	41	45	43	51	46	48	49
- trifft völlig zu	51	47	48	37	45	39	36
- weiß nicht	1	1	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.2	4.1	3.7	4.1	3.8	3.7
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.							
- trifft nicht zu	12	15	13	15	18	19	14
- trifft teilweise zu	53	56	56	52	56	51	56
- trifft völlig zu	32	27	27	33	22	26	25
- weiß nicht	3	2	4	0	5	3	6
Mittelwerte	3.7	3.5	3.5	3.5	3.2	3.3	3.4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.							
- trifft nicht zu	6	7	7	11	7	8	8
- trifft teilweise zu	40	40	41	48	42	46	48
- trifft völlig zu	52	51	50	40	50	44	42
- weiß nicht	1	1	2	0	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.2	3.8	4.3	4.1	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 85

Tabelle 140b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1993	3.8	4.1	3.3	3.2	3.7	3.7	3.8	4.4	3.4	3.6
- 1995	3.9	3.9	3.3	3.2	3.7	3.6	3.7	4.4	3.1	3.5
- 1998	3.6	4.0	3.3	3.0	3.5	3.5	3.6	4.3	3.3	3.4
- 2001	3.9	4.0	3.1	3.0	3.7	3.6	3.7	4.4	3.3	3.5
- 2004	3.5	3.7	2.8	2.7	2.9	3.1	3.2	4.4	3.2	3.2
- 2007	3.7	3.8	3.0	2.9	3.2	3.4	3.4	4.2	3.1	3.3
- 2010	3.8	3.9	3.1	3.1	3.2	3.6	3.4	4.4	3.2	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1993	3.7	3.4	4.4	4.7	4.4	4.1	4.5	2.6	4.5	4.5
- 1995	3.6	3.4	4.5	4.7	4.4	4.0	4.3	2.8	4.5	4.3
- 1998	3.6	3.4	4.5	4.7	4.1	4.0	4.3	3.2	4.5	4.3
- 2001	3.2	3.0	4.0	4.3	3.8	3.7	3.9	2.6	4.3	3.9
- 2004	3.6	3.3	4.5	4.6	4.4	4.1	4.3	2.9	4.5	4.3
- 2007	3.2	3.1	4.1	4.4	3.9	3.9	4.1	2.7	4.3	4.1
- 2010	3.1	3.0	4.1	4.3	3.9	3.5	4.0	2.7	4.3	4.0

11 Wünsche und Forderungen

11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation (Tabellen 141-146).....	426
11.2	Konzepte zur Hochschulentwicklung (Tabellen 147-149).....	440

Tabelle 141a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)							
- nicht dringlich	28	29	25	28	33	37	28
- teilweise	48	48	53	52	51	48	48
- sehr dringlich	24	23	21	20	15	15	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.9	2.8	2.5	2.4	2.9
Konzentration der Studieninhalte							
- nicht dringlich	24	23	15	17	23	27	25
- teilweise	51	54	56	59	60	57	57
- sehr dringlich	25	23	29	23	17	15	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.4	3.2	2.9	2.7	2.9
Verringerung der Prüfungsanforderungen							
- nicht dringlich	31	30	27	32	33	34	22
- teilweise	50	53	57	53	55	52	51
- sehr dringlich	18	17	17	14	12	14	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.7	2.5	2.4	2.5	3.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)							
- nicht dringlich	32	34	30	32	39	45	34
- teilweise	50	50	54	55	47	44	42
- sehr dringlich	18	16	16	13	14	11	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.7	2.5	2.3	2.0	2.7
Konzentration der Studieninhalte							
- nicht dringlich	27	26	17	18	24	32	26
- teilweise	53	57	60	61	61	54	57
- sehr dringlich	20	16	24	21	15	14	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.2	3.1	2.8	2.6	2.8
Verringerung der Prüfungsanforderungen							
- nicht dringlich	31	33	29	39	35	40	25
- teilweise	54	53	58	50	54	50	49
- sehr dringlich	14	14	13	11	11	10	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.5	2.3	2.3	2.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 141a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)							
- nicht dringlich	31	32	34	37	41	46	35
- teilweise	46	46	46	46	44	41	43
- sehr dringlich	22	22	20	17	15	13	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.7	2.7	2.5	2.3	2.1	2.7
Konzentration der Studieninhalte							
- nicht dringlich	25	25	21	23	30	34	32
- teilweise	51	53	56	59	57	53	54
- sehr dringlich	24	23	23	19	13	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	2.9	2.6	2.4	2.6
Verringerung der Prüfungsanforderungen							
- nicht dringlich	32	33	32	38	39	41	29
- teilweise	51	50	53	50	50	48	49
- sehr dringlich	17	17	15	12	11	11	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.6	2.3	2.2	2.2	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)							
- nicht dringlich	32	31	32	35	40	47	31
- teilweise	48	49	51	48	45	40	44
- sehr dringlich	20	20	16	17	15	13	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	2.5	2.5	2.3	2.0	2.8
Konzentration der Studieninhalte							
- nicht dringlich	25	26	18	23	28	30	30
- teilweise	57	55	63	58	60	57	55
- sehr dringlich	19	19	19	19	13	13	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	3.1	2.9	2.6	2.5	2.6
Verringerung der Prüfungsanforderungen							
- nicht dringlich	27	27	27	31	34	37	25
- teilweise	53	53	58	55	53	50	52
- sehr dringlich	20	20	15	14	13	12	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.7	2.6	2.4	2.3	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 141b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Änderungen im Fach- studiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- 1993	2.8	3.0	3.3	3.1	3.2	2.8	2.5	2.6	2.6	2.7
- 1995	2.9	2.9	2.7	3.1	3.3	2.9	2.7	2.5	3.0	2.7
- 1998	2.8	2.9	3.0	2.8	3.3	2.8	3.0	2.6	2.5	2.9
- 2001	2.7	2.7	3.1	2.6	3.3	2.8	2.7	2.4	2.3	2.7
- 2004	2.5	2.6	2.8	2.6	2.8	2.4	2.1	2.4	2.6	2.2
- 2007	2.5	2.4	2.8	2.1	2.7	2.2	2.1	1.8	2.0	2.5
- 2010	3.0	3.2	2.8	3.1	2.5	2.9	2.6	2.8	2.8	2.8
Konzentration der Studieninhalte										
- 1993	3.1	3.1	3.7	3.4	2.8	2.6	2.9	3.0	2.8	2.7
- 1995	3.1	3.2	3.6	3.2	2.7	2.7	2.9	2.9	2.6	2.7
- 1998	3.4	3.5	3.9	3.5	3.2	3.1	3.5	3.3	3.2	3.1
- 2001	3.3	3.2	3.5	3.2	3.1	2.9	3.1	3.2	3.0	3.1
- 2004	3.0	3.0	3.3	3.0	2.7	2.6	2.5	2.9	2.9	2.6
- 2007	2.8	2.8	3.0	2.7	2.6	2.4	2.5	2.4	2.4	2.8
- 2010	2.9	2.9	3.0	3.2	2.6	2.7	2.7	2.8	2.9	3.0
Verringerung der Prü- fungsanforderungen										
- 1993	2.4	2.7	3.1	3.2	2.6	2.6	2.6	2.2	2.8	3.1
- 1995	2.3	2.5	3.2	3.0	2.7	2.6	2.6	2.0	2.8	2.9
- 1998	2.4	2.6	3.5	3.2	2.9	2.6	2.8	2.1	2.8	2.8
- 2001	2.3	2.2	3.1	2.9	2.7	2.5	2.6	1.7	2.7	2.7
- 2004	2.3	2.2	3.0	2.7	2.6	2.5	2.4	2.1	2.5	2.5
- 2007	2.3	2.1	2.9	2.8	2.9	2.5	2.3	2.0	2.2	2.4
- 2010	3.1	3.1	3.3	3.8	2.9	3.2	2.8	3.1	3.4	2.8

Tabelle 141b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Änderungen im Fach- studiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- 1993	2.6	3.1	3.3	3.0	3.4	2.5	2.5	3.1	2.7	2.7
- 1995	2.8	2.7	2.7	2.9	3.2	2.7	2.5	2.7	2.8	2.8
- 1998	2.6	2.7	3.0	2.5	3.3	2.5	2.5	2.6	2.5	2.6
- 2001	2.3	2.5	3.0	2.3	3.3	2.3	2.3	2.5	2.6	2.5
- 2004	2.4	2.3	2.7	2.3	2.8	2.0	2.1	1.8	2.4	2.4
- 2007	2.3	2.5	2.6	2.0	2.6	1.9	1.9	1.7	2.0	2.2
- 2010	3.1	3.0	2.5	3.0	2.5	2.6	2.3	2.8	3.0	2.8
Konzentration der Studieninhalte										
- 1993	2.8	3.2	3.9	3.3	3.2	2.6	2.8	3.0	2.9	2.8
- 1995	3.0	3.0	3.6	3.3	3.0	2.7	2.8	2.8	2.9	2.8
- 1998	3.0	3.2	3.9	3.2	3.6	2.7	3.0	3.2	3.3	3.0
- 2001	2.8	2.9	3.5	3.0	3.5	2.7	2.8	3.0	3.0	2.9
- 2004	2.7	2.6	2.9	2.7	3.0	2.2	2.4	2.4	2.7	2.7
- 2007	2.6	2.8	3.0	2.5	2.5	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5
- 2010	2.7	2.7	2.4	3.0	2.5	2.4	2.3	2.7	2.9	2.5
Verringerung der Prü- fungsanforderungen										
- 1993	2.1	2.6	3.1	3.0	2.6	2.4	2.6	2.2	2.7	2.9
- 1995	2.4	2.4	2.9	2.7	2.4	2.5	2.6	2.4	2.6	3.0
- 1998	2.2	2.5	3.3	2.8	2.7	2.4	2.5	2.2	2.8	2.8
- 2001	1.9	2.0	2.9	2.5	2.4	2.2	2.4	2.2	2.6	2.6
- 2004	2.1	2.0	2.2	2.4	2.3	2.1	2.4	1.8	2.2	2.7
- 2007	1.9	2.2	2.6	2.3	2.5	2.1	2.3	1.9	2.2	2.4
- 2010	2.8	3.0	2.8	3.4	2.6	2.8	2.6	3.6	3.2	2.9

Tabelle 142a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis							
- nicht dringlich	11	10	7	8	10	14	17
- teilweise	28	32	30	32	37	39	42
- sehr dringlich	61	58	64	60	53	47	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.6	4.4	4.2	3.9	3.7
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien							
- nicht dringlich	20	21	11	11	20	23	28
- teilweise	46	46	46	50	51	50	50
- sehr dringlich	34	33	43	38	29	26	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.9	3.8	3.3	3.1	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis							
- nicht dringlich	21	16	11	17	20	30	30
- teilweise	38	41	41	41	44	42	43
- sehr dringlich	41	43	48	42	35	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.8	4.0	3.7	3.4	3.0	2.9
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien							
- nicht dringlich	27	25	15	20	25	33	34
- teilweise	49	52	53	53	51	49	47
- sehr dringlich	25	23	32	27	25	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.5	3.2	3.0	2.6	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 142b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1993	4.6	4.6	4.9	4.9	4.3	3.8	3.8	4.0	3.6	3.3
- 1995	4.3	4.6	4.8	4.8	4.3	3.7	4.1	4.0	4.1	3.4
- 1998	4.7	5.0	5.0	4.8	4.4	3.8	4.2	4.6	4.1	3.5
- 2001	4.4	4.7	5.0	4.8	4.6	3.7	3.9	4.2	3.9	3.1
- 2004	4.3	4.5	4.7	4.5	4.2	3.6	3.5	4.0	3.6	2.9
- 2007	4.2	4.2	4.3	4.3	3.7	3.2	3.2	3.1	3.2	2.8
- 2010	3.9	4.0	4.2	3.9	3.4	3.1	3.3	3.2	3.1	2.3
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1993	3.4	3.6	4.2	3.8	2.8	3.2	3.2	3.0	3.0	2.9
- 1995	3.3	3.5	4.1	3.6	2.9	3.2	3.5	2.9	2.7	3.2
- 1998	3.8	4.1	4.6	4.3	3.5	3.5	4.0	3.5	3.6	3.5
- 2001	3.6	3.8	4.4	4.2	3.6	3.6	3.7	3.1	3.5	3.3
- 2004	3.3	3.4	4.2	3.6	3.0	3.2	3.2	2.8	3.1	3.2
- 2007	3.2	3.3	3.9	3.4	2.8	2.8	2.7	2.4	2.7	2.8
- 2010	2.8	2.8	3.7	3.2	2.7	2.7	2.8	2.2	2.9	2.6

Tabelle 142a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis							
- nicht dringlich	12	12	11	12	14	19	19
- teilweise	36	39	37	40	44	45	46
- sehr dringlich	53	48	52	48	42	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.0	4.1	4.0	3.8	3.5	3.5
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien							
- nicht dringlich	23	24	15	17	24	28	32
- teilweise	49	51	49	54	54	51	50
- sehr dringlich	28	25	36	29	22	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.6	3.4	3.0	2.8	2.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis							
- nicht dringlich	20	19	18	23	24	31	29
- teilweise	43	46	46	45	48	46	48
- sehr dringlich	37	35	36	32	28	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.3	3.1	2.8	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien							
- nicht dringlich	30	28	20	23	26	31	32
- teilweise	51	50	55	54	56	50	51
- sehr dringlich	19	22	25	23	18	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	3.2	3.0	2.8	2.7	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 142b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1993	4.0	4.7	4.6	4.7	4.4	3.7	3.9	4.1	3.8	3.4
- 1995	4.0	4.2	4.6	4.4	4.1	3.5	3.9	3.7	3.8	3.4
- 1998	4.1	4.7	4.9	4.4	4.6	3.5	3.9	4.3	3.9	3.3
- 2001	4.0	4.6	4.6	4.4	4.5	3.4	3.6	4.1	3.8	3.0
- 2004	4.1	4.4	4.2	4.1	4.0	3.3	3.3	3.5	3.4	3.1
- 2007	3.9	4.2	4.0	4.0	3.6	2.9	3.3	3.2	3.1	2.8
- 2010	4.0	4.0	3.7	3.8	3.8	3.0	3.2	3.2	2.9	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1993	2.8	3.5	3.7	3.6	2.6	3.0	3.1	2.7	2.8	2.7
- 1995	2.9	3.1	3.7	3.5	2.5	2.8	3.1	2.6	2.6	2.8
- 1998	3.5	3.6	4.2	3.9	3.2	3.4	3.7	3.3	3.1	3.2
- 2001	3.1	3.4	4.0	3.8	3.3	3.2	3.3	3.2	3.1	3.1
- 2004	2.9	3.1	3.6	3.2	2.7	2.8	3.0	2.5	2.9	3.0
- 2007	2.7	3.0	3.4	3.0	2.8	2.6	2.9	2.4	2.7	2.7
- 2010	2.7	2.7	3.1	2.7	2.4	2.5	2.6	2.3	2.9	2.5

Tabelle 143a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
intensivere Betreuung durch Lehrende							
- nicht dringlich	9	10	6	7	10	14	16
- teilweise	42	43	39	44	49	50	52
- sehr dringlich	48	47	55	49	41	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
intensivere Betreuung durch Lehrende	4.1	4.1	4.4	4.2	3.9	3.7	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
intensivere Betreuung durch Lehrende							
- nicht dringlich	17	18	10	13	16	25	26
- teilweise	48	50	48	50	55	52	55
- sehr dringlich	35	32	42	37	29	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
intensivere Betreuung durch Lehrende	3.5	3.4	3.9	3.7	3.4	3.0	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 143b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1993	4.2	4.2	4.4	4.6	4.0	3.8	3.9	3.7	3.6	3.4
- 1995	4.1	4.1	4.1	4.3	4.1	3.7	4.2	3.3	3.8	3.3
- 1998	4.5	4.7	4.5	4.4	4.3	3.8	4.3	4.2	3.8	3.8
- 2001	4.2	4.4	4.5	4.4	4.4	3.8	4.2	3.7	3.8	3.6
- 2004	3.9	4.0	4.4	4.1	3.9	3.6	3.6	3.6	3.5	3.3
- 2007	3.8	3.9	4.1	4.0	3.7	3.2	3.3	2.8	3.0	3.2
- 2010	3.5	3.7	3.9	3.6	3.4	3.1	3.1	3.0	3.0	2.7

Tabelle 143a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
intensivere Betreuung durch Lehrende							
- nicht dringlich	11	12	8	10	14	17	19
- teilweise	48	50	47	52	54	54	55
- sehr dringlich	41	38	44	39	32	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	4.0	3.9	3.5	3.4	3.2
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
intensivere Betreuung durch Lehrende							
- nicht dringlich	16	16	13	15	19	26	28
- teilweise	53	54	54	57	59	54	54
- sehr dringlich	31	30	33	28	23	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.6	3.5	3.2	2.9	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 143b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1993	3.7	4.1	4.1	4.3	4.2	3.6	3.7	3.6	3.5	3.4
- 1995	3.7	3.8	4.0	4.0	4.0	3.5	3.7	3.2	3.6	3.4
- 1998	4.0	4.4	4.4	4.1	4.4	3.7	4.0	3.9	3.7	3.6
- 2001	3.7	4.1	4.3	4.0	4.4	3.5	3.7	4.0	3.5	3.4
- 2004	3.7	3.8	3.9	3.7	3.9	3.2	3.3	3.0	3.2	3.3
- 2007	3.5	3.7	3.7	3.7	3.8	3.0	3.3	2.7	3.0	2.9
- 2010	3.5	3.6	3.3	3.4	3.7	2.9	3.0	2.7	2.8	2.8

Tabelle 144a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkerer Praxisbezug des Studienganges							
- nicht dringlich	8	6	7	6	8	10	11
- teilweise	30	28	31	34	37	41	41
- sehr dringlich	62	66	61	60	55	49	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.7	4.5	4.6	4.3	4.1	4.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten							
- nicht dringlich	16	17	13	11	17	21	24
- teilweise	47	50	49	54	53	53	53
- sehr dringlich	37	34	38	35	30	26	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.7	3.7	3.4	3.2	3.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkerer Praxisbezug des Studienganges							
- nicht dringlich	22	21	16	21	22	32	24
- teilweise	41	45	49	51	50	47	48
- sehr dringlich	38	33	36	29	28	21	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.6	3.3	3.2	2.8	3.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten							
- nicht dringlich	15	19	12	15	18	23	25
- teilweise	46	49	45	52	52	49	51
- sehr dringlich	39	32	43	32	31	28	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.9	3.5	3.4	3.2	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 144b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1993	4.5	4.7	4.5	4.9	4.8	4.2	4.4	3.3	3.6	3.6
- 1995	4.6	4.8	4.6	4.9	5.1	4.4	4.5	3.1	3.4	3.5
- 1998	4.4	4.7	4.7	4.7	4.9	4.1	4.4	3.5	3.7	3.7
- 2001	4.6	4.6	4.8	4.6	4.9	4.1	4.3	3.1	3.5	3.3
- 2004	4.4	4.5	4.7	4.5	4.6	3.8	4.1	3.1	3.3	3.2
- 2007	4.3	4.4	4.3	4.4	4.1	3.6	3.7	2.3	3.1	3.0
- 2010	4.3	4.5	3.9	4.5	3.9	3.4	3.9	3.2	3.3	2.6
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1993	3.8	3.8	2.7	3.5	3.2	3.8	3.8	3.7	3.3	3.8
- 1995	3.7	3.5	2.7	3.3	3.3	3.9	3.7	3.4	3.4	3.3
- 1998	3.8	4.0	3.0	3.6	3.5	4.1	3.8	3.9	3.7	3.7
- 2001	3.8	3.8	3.1	3.3	3.5	4.0	4.0	3.6	3.5	3.4
- 2004	3.3	3.5	2.9	3.3	2.8	3.7	3.7	3.6	3.2	3.4
- 2007	3.3	3.4	2.7	3.0	2.5	3.3	3.2	3.4	3.0	3.3
- 2010	3.2	3.2	2.3	2.8	2.4	3.1	3.2	3.1	2.9	3.0

Tabelle 144a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkerer Praxisbezug des Studienganges							
- nicht dringlich	11	10	10	10	13	16	16
- teilweise	40	38	42	44	47	49	48
- sehr dringlich	50	52	48	46	40	35	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.1	4.0	3.8	3.6	3.6
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten							
- nicht dringlich	17	18	15	17	19	22	24
- teilweise	53	53	53	56	58	58	56
- sehr dringlich	30	29	32	27	23	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.5	3.4	3.2	3.0	3.0
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
stärkerer Praxisbezug des Studienganges							
- nicht dringlich	16	15	15	18	22	26	22
- teilweise	47	47	47	52	53	52	54
- sehr dringlich	37	37	38	30	25	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.4	3.2	3.0	3.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten							
- nicht dringlich	15	18	14	14	18	22	23
- teilweise	49	51	47	58	55	56	51
- sehr dringlich	36	32	39	28	27	22	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.7	3.5	3.3	3.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 144b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1993	3.9	4.3	4.3	4.5	4.8	3.6	4.2	3.4	3.4	3.7
- 1995	3.9	4.3	4.3	4.6	4.7	3.9	4.2	3.3	3.5	3.7
- 1998	3.6	4.2	4.4	4.4	4.8	3.7	4.1	3.6	3.5	3.7
- 2001	3.8	4.1	4.3	4.2	5.0	3.5	4.1	2.8	3.5	3.4
- 2004	3.8	3.9	4.0	4.0	4.3	3.3	3.8	2.6	3.2	3.3
- 2007	3.6	3.9	3.8	3.9	4.0	3.1	3.6	2.4	3.0	3.2
- 2010	3.8	3.9	3.3	4.1	3.7	3.1	3.7	3.2	3.3	3.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1993	3.5	3.6	2.4	3.1	3.3	3.6	3.6	3.8	3.1	3.7
- 1995	3.5	3.6	2.2	3.1	3.0	3.7	3.5	3.4	3.1	3.6
- 1998	3.7	3.9	2.8	3.1	3.5	3.8	3.7	3.8	3.3	3.9
- 2001	3.5	3.6	3.1	3.1	3.3	3.6	3.3	3.8	3.3	3.5
- 2004	3.3	3.6	2.5	3.1	2.5	3.2	3.3	3.4	3.1	3.5
- 2007	3.3	3.3	2.4	2.9	2.3	3.0	3.1	2.7	3.0	3.2
- 2010	3.2	3.0	2.2	3.0	2.0	3.0	3.1	3.7	2.8	3.1

Tabelle 145a: Brückenkurse

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern							
- nicht dringlich	29	30	23	22	24	29	31
- teilweise	36	39	38	40	40	39	44
- sehr dringlich	35	31	38	38	36	31	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.0	3.4	3.4	3.4	3.1	2.9
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern							
- nicht dringlich	22	25	15	20	18	27	27
- teilweise	36	40	42	40	43	40	45
- sehr dringlich	42	36	42	40	39	33	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.8	3.6	3.6	3.2	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 145b: Brückenkurse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1993	3.3	3.1	2.6	3.4	2.7	3.5	3.1	3.1	4.0	3.6
- 1995	3.2	2.9	2.7	3.1	2.7	3.2	3.0	2.9	3.9	3.4
- 1998	3.6	3.4	2.7	3.7	3.4	3.6	3.3	3.4	4.4	3.6
- 2001	3.6	3.3	2.9	3.7	3.4	3.8	3.3	3.1	4.1	3.8
- 2004	3.5	3.3	2.6	3.5	3.3	3.7	3.0	3.4	4.0	3.5
- 2007	3.3	3.0	2.4	3.3	3.0	3.2	2.4	3.0	3.3	3.3
- 2010	3.1	2.9	2.1	2.9	2.5	3.1	2.6	2.8	3.3	3.1

Tabelle 145a: Brückenkurse

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern							
- nicht dringlich	37	39	32	31	33	39	41
- teilweise	39	39	41	44	43	40	43
- sehr dringlich	24	22	28	25	24	22	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.9	2.9	2.8	2.6	2.4
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern							
- nicht dringlich	22	24	17	18	25	31	28
- teilweise	41	41	43	46	45	43	48
- sehr dringlich	37	35	40	36	30	26	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.6	3.5	3.2	2.9	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 145b: Brückenkurse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1993	2.6	2.8	1.7	2.8	2.5	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6
- 1995	2.7	2.8	1.7	2.7	2.3	2.7	2.6	2.6	3.0	3.5
- 1998	3.0	3.2	2.2	3.1	2.8	3.1	2.8	3.4	3.9	3.7
- 2001	2.9	2.9	2.2	3.0	2.7	2.9	2.9	3.1	3.7	3.5
- 2004	2.9	2.9	2.0	2.8	2.6	2.8	2.8	2.8	3.3	3.3
- 2007	2.8	2.6	1.8	2.7	2.6	2.4	2.6	2.3	3.0	2.9
- 2010	2.6	2.4	1.6	2.5	2.0	2.4	2.3	2.8	3.0	3.0

Tabelle 146a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien							
- nicht dringlich	18	21	23	22	26	26	29
- teilweise	34	31	35	38	42	38	35
- sehr dringlich	47	48	42	40	32	35	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.5	3.5	3.2	3.3	3.2
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches							
- nicht dringlich	11	8	6	10	11	14	20
- teilweise	33	33	30	40	41	42	42
- sehr dringlich	57	58	64	51	47	44	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.6	4.2	4.0	3.9	3.5
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien							
- nicht dringlich	17	20	20	20	24	26	30
- teilweise	32	30	28	34	38	33	31
- sehr dringlich	51	51	52	46	39	41	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.9	3.7	3.4	3.4	3.2
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches							
- nicht dringlich	15	10	6	9	7	10	10
- teilweise	44	42	28	38	33	36	43
- sehr dringlich	41	48	66	53	60	54	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	4.1	4.7	4.2	4.5	4.3	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 146b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1993	3.9	4.0	3.6	3.8	3.6	3.6	4.1	4.4	3.6	3.8
- 1995	3.8	4.0	3.7	3.6	3.6	3.6	3.7	4.2	3.5	3.8
- 1998	3.6	3.7	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3	4.1	3.9	3.6
- 2001	3.5	3.6	3.5	3.3	3.3	3.6	3.4	3.8	3.5	3.8
- 2004	3.1	3.3	3.3	2.9	3.1	3.1	3.1	3.7	3.2	3.5
- 2007	3.5	3.4	3.2	3.1	3.0	3.1	2.7	3.2	3.4	3.5
- 2010	3.4	3.4	2.9	2.9	3.1	3.2	2.9	3.4	3.0	3.1
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1993	4.8	4.4	3.3	3.5	4.8	4.3	3.5	4.2	3.6	3.2
- 1995	4.8	4.6	3.6	4.0	4.8	4.6	3.6	4.5	4.1	3.5
- 1998	4.8	4.8	4.5	4.0	4.7	4.5	4.2	5.0	4.5	4.5
- 2001	4.5	4.4	4.1	3.2	4.4	3.8	4.1	4.6	3.7	4.2
- 2004	4.3	4.3	4.3	3.9	2.9	3.8	4.2	4.8	4.2	4.7
- 2007	4.4	4.2	4.5	3.7	2.8	3.4	3.3	4.7	3.6	4.3
- 2010	4.2	3.9	3.8	3.5	2.3	3.0	3.1	4.3	3.9	3.6

Tabelle 146a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien							
- nicht dringlich	26	31	32	33	39	38	40
- teilweise	35	32	33	36	37	34	31
- sehr dringlich	38	37	34	31	24	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.1	2.9	2.6	2.7	2.7
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches							
- nicht dringlich	21	17	17	27	25	30	36
- teilweise	43	41	39	43	45	45	42
- sehr dringlich	35	42	44	30	30	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.7	3.8	3.1	3.2	2.9	2.6
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien							
- nicht dringlich	23	24	26	30	32	33	37
- teilweise	34	31	33	35	37	37	32
- sehr dringlich	43	45	41	35	31	31	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.4	3.1	3.0	3.0	2.9
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches							
- nicht dringlich	25	18	13	27	18	32	28
- teilweise	46	40	41	45	47	45	45
- sehr dringlich	28	42	47	27	35	23	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.7	4.0	3.0	3.5	2.8	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 66

Tabelle 146b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1993	3.5	3.8	3.0	2.9	3.4	3.2	3.6	4.4	3.4	3.5
- 1995	3.5	3.5	3.1	2.7	3.0	3.1	3.3	3.9	3.4	3.6
- 1998	3.4	3.8	2.8	2.5	3.0	3.1	3.2	4.1	3.1	3.4
- 2001	3.1	3.4	2.8	2.7	3.0	2.9	2.9	3.8	3.0	3.1
- 2004	2.8	3.0	2.3	2.3	2.5	2.6	2.5	3.7	2.8	3.1
- 2007	2.9	3.2	2.4	2.5	2.7	2.5	2.7	3.2	2.8	3.0
- 2010	3.1	3.0	2.3	2.3	2.6	2.6	2.4	3.1	2.6	3.0
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1993	4.2	4.1	2.6	2.4	4.5	3.4	3.3	4.1	2.8	3.1
- 1995	4.3	4.2	2.9	3.2	4.3	4.0	3.5	3.8	3.4	3.8
- 1998	4.3	4.3	3.7	3.0	4.4	3.7	3.7	4.8	3.6	4.0
- 2001	3.8	3.9	3.6	2.2	4.3	2.6	2.7	3.9	2.8	3.0
- 2004	3.9	3.9	3.5	2.9	2.4	2.9	3.0	4.4	3.5	3.6
- 2007	3.9	3.9	3.6	2.7	2.3	2.5	2.3	4.0	3.0	2.6
- 2010	3.7	3.6	3.2	2.4	1.4	2.2	2.1	3.3	3.1	2.8

Tabelle 147a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?							
- unwichtig	38	43	52	42	40	40	32
- etwas wichtig	47	44	39	47	46	46	49
- sehr wichtig	15	13	9	12	14	14	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	1.8	2.1	2.2	2.3	2.6
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?							
- unwichtig	21	27	28	20	14	14	12
- etwas wichtig	41	45	45	52	47	49	49
- sehr wichtig	38	29	27	28	39	36	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.1	3.0	3.2	3.7	3.7	3.8
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?							
- unwichtig	5	4	5	6	8	8	5
- etwas wichtig	34	35	33	41	43	48	43
- sehr wichtig	61	61	62	53	49	44	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.4	4.2	4.0	4.3
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?							
- unwichtig	3	3	2	2	2	3	3
- etwas wichtig	41	38	31	42	44	51	51
- sehr wichtig	56	59	67	56	54	46	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.6	4.9	4.5	4.5	4.2	4.3
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?							
- unwichtig	7	6	6	5	6	9	9
- etwas wichtig	44	44	47	50	53	57	53
- sehr wichtig	49	50	48	45	41	34	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.2	4.2	4.0	3.8	3.8
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?							
- unwichtig	38	37	30	27	25	31	42
- etwas wichtig	53	55	59	64	65	61	53
- sehr wichtig	9	8	11	10	10	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.5	2.5	2.6	2.3	1.9
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?							
- unwichtig	35	32	25	28	27	35	48
- etwas wichtig	46	49	50	55	56	52	45
- sehr wichtig	20	18	25	17	18	13	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	3.0	2.7	2.8	2.4	1.9
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?							
- unwichtig	5	5	3	3	2	4	5
- etwas wichtig	28	34	27	36	29	33	36
- sehr wichtig	67	61	70	61	69	64	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.9	4.6	4.9	4.7	4.6

Fortsetzung Tabelle 147a:

Tabelle 147a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?							
- unwichtig	46	47	54	48	46	46	37
- etwas wichtig	41	41	36	40	40	39	43
- sehr wichtig	12	12	10	12	14	15	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	1.7	2.0	2.1	2.1	2.5
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?							
- unwichtig	22	26	29	23	18	16	15
- etwas wichtig	45	48	44	51	48	49	49
- sehr wichtig	34	26	27	27	34	35	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.0	2.9	3.1	3.5	3.5	3.6
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?							
- unwichtig	4	4	4	5	7	8	7
- etwas wichtig	34	33	31	41	46	51	47
- sehr wichtig	61	63	65	53	48	41	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.7	4.7	4.4	4.2	4.0	4.2
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?							
- unwichtig	4	3	2	3	4	4	5
- etwas wichtig	44	40	33	44	47	53	53
- sehr wichtig	52	56	64	53	49	43	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.8	4.4	4.3	4.1	4.1
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplan- gestaltung?							
- unwichtig	12	11	10	10	13	16	14
- etwas wichtig	52	54	55	59	59	60	57
- sehr wichtig	35	35	35	31	28	24	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.8	3.6	3.5	3.3	3.4
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsan- forderungen?							
- unwichtig	39	38	33	30	29	35	46
- etwas wichtig	52	54	56	59	60	57	50
- sehr wichtig	8	8	11	10	11	8	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.4	2.4	2.5	2.2	1.8
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?							
- unwichtig	33	31	28	32	30	38	51
- etwas wichtig	45	49	48	51	54	49	42
- sehr wichtig	22	20	24	18	16	13	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.9	2.7	2.6	2.3	1.8
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?							
- unwichtig	6	6	4	4	4	5	5
- etwas wichtig	34	39	33	41	34	38	39
- sehr wichtig	60	55	63	55	62	57	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.7	4.4	4.6	4.5	4.5

Fortsetzung Tabelle 147a:

Tabelle 147a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?							
- unwichtig	36	38	47	40	40	40	37
- etwas wichtig	47	49	46	48	45	48	47
- sehr wichtig	17	13	7	12	15	12	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3	1.9	2.2	2.2	2.2	2.4
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?							
- unwichtig	18	18	26	20	17	15	17
- etwas wichtig	40	52	52	56	52	54	50
- sehr wichtig	42	30	22	24	30	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	2.9	3.1	3.4	3.5	3.5
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?							
- unwichtig	7	5	6	7	7	8	7
- etwas wichtig	35	38	36	42	48	47	43
- sehr wichtig	58	57	58	51	45	45	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.2	4.1	4.0	4.2
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?							
- unwichtig	6	4	2	4	3	4	4
- etwas wichtig	51	50	37	50	49	53	59
- sehr wichtig	43	46	60	47	48	43	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.6	4.3	4.3	4.1	4.0
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?							
- unwichtig	3	3	3	4	4	9	8
- etwas wichtig	41	44	40	48	47	53	51
- sehr wichtig	56	53	57	48	49	37	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.5	4.3	4.3	3.8	4.0
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?							
- unwichtig	35	34	23	24	19	23	35
- etwas wichtig	55	56	63	62	70	65	57
- sehr wichtig	10	11	15	14	12	12	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4	2.7	2.7	2.8	2.7	2.3
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?							
- unwichtig	37	32	24	28	26	30	37
- etwas wichtig	48	52	57	60	56	54	51
- sehr wichtig	14	16	19	13	18	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6	2.9	2.6	2.8	2.6	2.3
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?							
- unwichtig	7	5	5	6	5	5	8
- etwas wichtig	39	46	38	47	42	46	50
- sehr wichtig	55	49	57	47	53	49	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.5	4.2	4.3	4.3	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 70

Tabelle 147a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?							
- unwichtig	41	43	50	40	46	44	43
- etwas wichtig	45	46	42	49	43	44	42
- sehr wichtig	14	11	8	11	11	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	1.8	2.2	2.0	2.1	2.2
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?							
- unwichtig	20	22	26	20	19	21	21
- etwas wichtig	46	53	51	56	54	55	50
- sehr wichtig	34	25	23	24	26	24	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.1	2.9	3.2	3.2	3.1	3.2
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?							
- unwichtig	4	4	4	5	8	7	6
- etwas wichtig	40	36	32	41	44	50	46
- sehr wichtig	57	60	64	54	48	43	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.6	4.7	4.4	4.2	4.0	4.2
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?							
- unwichtig	6	5	3	5	5	6	4
- etwas wichtig	55	51	43	48	52	55	61
- sehr wichtig	39	43	54	47	43	40	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.5	4.2	4.2	4.0	3.9
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?							
- unwichtig	8	8	9	7	8	16	14
- etwas wichtig	48	51	49	54	59	55	54
- sehr wichtig	44	41	43	39	33	28	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	3.9	3.8	3.4	3.5
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?							
- unwichtig	43	42	33	32	31	34	42
- etwas wichtig	51	53	58	60	60	57	52
- sehr wichtig	6	6	9	8	9	9	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.3	2.3	2.4	2.3	1.9
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?							
- unwichtig	36	31	30	34	30	37	44
- etwas wichtig	49	54	51	56	55	48	48
- sehr wichtig	15	15	19	10	14	15	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.7	2.4	2.6	2.4	2.0
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?							
- unwichtig	8	7	7	6	7	8	7
- etwas wichtig	42	52	50	54	49	47	51
- sehr wichtig	50	42	44	39	44	45	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.0	4.1	4.0	4.1	4.1	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 70

Tabelle 147b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen										
- 1993	2.6	2.8	2.0	2.1	1.8	2.0	2.5	3.0	2.0	2.3
- 1995	2.5	2.5	1.6	1.9	1.6	2.2	2.2	2.8	1.9	2.1
- 1998	2.0	2.2	1.3	1.4	1.3	1.6	1.7	2.1	1.7	1.8
- 2001	2.3	2.3	1.7	2.1	1.6	2.2	2.1	2.5	2.0	2.0
- 2004	2.3	2.5	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.8	2.0	1.9
- 2007	2.4	2.5	1.9	1.9	2.1	2.3	2.1	2.5	1.9	2.0
- 2010	2.8	3.0	2.2	2.2	2.4	2.6	2.6	2.8	2.0	2.5
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?										
- 1993	3.9	3.9	3.3	3.4	2.4	3.3	3.2	4.2	3.6	3.3
- 1995	3.5	3.4	2.6	3.0	2.0	3.2	3.0	3.7	3.2	3.2
- 1998	3.5	3.6	2.5	2.7	1.8	2.9	2.5	3.5	3.0	2.7
- 2001	3.7	3.6	2.7	3.2	2.1	3.2	2.8	3.3	3.1	2.7
- 2004	4.0	4.0	3.2	3.6	3.1	3.5	3.3	3.7	3.3	2.8
- 2007	4.0	3.8	3.3	3.3	3.3	3.6	3.1	3.6	3.5	3.2
- 2010	4.0	4.2	3.2	3.3	3.3	3.7	3.5	3.8	3.2	3.2
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1993	4.5	4.6	4.7	4.7	4.8	4.7	4.6	4.4	4.6	4.4
- 1995	4.6	4.6	4.4	4.6	4.9	4.7	4.7	4.3	4.5	4.5
- 1998	4.6	4.5	4.6	4.5	5.0	4.6	4.8	4.5	4.2	4.7
- 2001	4.3	4.2	4.4	4.2	4.7	4.5	4.4	4.3	4.1	4.2
- 2004	4.1	4.0	4.3	4.2	4.5	4.3	4.1	4.0	4.2	4.1
- 2007	4.0	4.0	4.1	4.0	4.4	4.0	3.9	3.9	4.0	4.1
- 2010	4.3	4.4	3.9	4.4	4.5	4.3	4.1	4.2	4.2	4.3
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- 1993	4.6	4.6	4.3	4.4	4.5	4.5	4.1	4.2	4.0	3.8
- 1995	4.7	4.7	4.1	4.4	4.6	4.7	4.3	4.3	4.2	4.0
- 1998	4.9	5.1	4.6	4.6	4.9	4.7	4.9	4.7	4.4	4.7
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.2	4.6	4.6	4.4	4.4	4.2	4.1
- 2004	4.5	4.6	4.3	4.4	4.5	4.3	4.4	4.3	4.4	4.2
- 2007	4.3	4.3	4.0	4.2	4.2	4.2	3.9	4.0	4.1	4.1
- 2010	4.4	4.5	4.0	4.2	4.3	4.1	4.0	4.2	4.0	3.6
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1993	4.4	4.4	3.8	3.9	4.2	4.1	4.1	4.7	4.1	4.4
- 1995	4.3	4.5	3.8	4.1	4.3	4.3	4.4	4.6	4.4	4.2
- 1998	4.3	4.7	3.8	4.1	4.2	4.1	4.3	4.7	4.4	4.4
- 2001	4.2	4.3	3.8	4.1	4.2	4.2	4.1	4.4	4.2	4.0
- 2004	4.0	4.2	3.6	3.8	4.1	3.9	4.1	4.5	4.3	4.2
- 2007	3.9	3.9	3.1	3.6	3.8	3.6	3.6	3.9	3.4	3.9
- 2010	3.9	4.1	3.3	3.7	3.8	3.8	3.6	4.3	3.8	3.7

Fortsetzung Tabelle 147b:

Tabelle 147b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen										
- 1993	2.4	2.7	1.8	1.8	1.4	2.1	2.0	3.3	1.9	2.2
- 1995	2.6	2.7	1.6	1.6	1.6	2.1	2.0	3.3	1.9	2.1
- 1998	2.1	2.5	1.2	1.3	1.4	2.0	1.7	2.7	1.5	1.8
- 2001	2.4	2.8	1.7	1.7	1.6	2.1	1.9	3.1	1.9	2.1
- 2004	2.4	2.7	1.5	1.6	2.0	2.1	2.1	2.2	1.8	2.1
- 2007	2.4	2.7	1.9	1.6	2.2	2.1	2.1	2.9	1.8	2.2
- 2010	2.7	3.2	2.1	2.3	2.6	2.6	2.2	3.1	2.3	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?										
- 1993	3.8	4.1	3.3	3.5	2.2	3.5	3.1	4.3	3.3	3.4
- 1995	3.8	3.6	2.7	2.8	2.1	3.2	2.9	4.0	3.1	3.0
- 1998	3.6	3.8	2.6	2.6	1.9	3.1	2.7	3.8	3.1	2.7
- 2001	3.5	3.8	2.8	3.2	2.1	3.3	2.8	3.5	3.4	3.0
- 2004	4.1	4.3	2.9	3.4	2.7	3.5	3.1	3.5	3.2	3.2
- 2007	3.8	4.1	3.4	3.3	3.2	3.5	3.4	3.7	2.9	3.1
- 2010	3.8	4.2	3.5	3.5	3.8	3.6	3.3	4.0	3.3	3.1
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1993	4.4	4.6	4.8	4.7	5.1	4.5	4.6	4.2	4.7	4.5
- 1995	4.5	4.4	4.8	4.7	5.0	4.6	4.7	4.4	4.7	4.6
- 1998	4.6	4.7	4.9	4.7	5.1	4.5	4.7	4.6	4.8	4.6
- 2001	4.2	4.4	4.5	4.3	5.0	4.2	4.3	4.3	4.4	4.4
- 2004	4.1	4.2	4.4	4.2	4.7	4.1	4.0	4.0	4.2	4.2
- 2007	4.0	4.0	4.2	4.1	4.4	3.9	3.9	4.4	4.1	4.0
- 2010	4.3	4.4	4.1	4.4	4.5	4.1	4.0	4.5	4.3	4.1
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- 1993	4.4	4.7	4.3	4.4	4.6	4.4	4.2	4.3	4.2	3.8
- 1995	4.5	4.7	4.5	4.5	4.8	4.5	4.3	4.5	4.3	4.0
- 1998	4.8	5.0	4.8	4.8	5.0	4.8	4.7	4.6	4.6	4.4
- 2001	4.4	4.7	4.5	4.4	4.8	4.2	4.3	4.5	4.4	4.1
- 2004	4.3	4.6	4.4	4.4	4.6	4.2	4.1	4.4	4.2	4.1
- 2007	4.3	4.4	4.2	4.2	4.3	3.9	3.9	4.2	4.1	3.9
- 2010	4.3	4.4	4.0	4.1	4.2	4.1	3.8	4.3	3.9	3.9
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1993	4.0	4.1	3.1	3.5	3.9	3.7	3.7	4.8	4.0	3.9
- 1995	3.9	4.0	3.3	3.6	3.9	3.8	3.7	4.5	4.0	3.9
- 1998	3.8	4.2	3.5	3.5	4.1	3.8	3.8	4.6	4.0	3.9
- 2001	3.8	3.8	3.2	3.5	3.9	3.6	3.6	4.2	4.0	3.8
- 2004	3.6	3.8	3.0	3.3	3.8	3.4	3.4	4.2	3.8	3.7
- 2007	3.4	3.5	2.9	3.2	3.5	3.1	3.3	4.2	3.3	3.3
- 2010	3.7	3.8	2.8	3.4	3.4	3.5	3.2	3.9	3.4	3.5

Fortsetzung Tabelle 147b:

Tabelle 147b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anhebung des Leistungs-niveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- 1993	2.5	2.3	2.1	2.0	2.1	1.9	2.2	2.5	2.1	2.0
- 1995	2.5	2.2	2.1	2.2	1.9	2.1	2.0	2.4	2.4	2.2
- 1998	2.7	2.7	2.4	2.3	2.1	2.4	2.3	2.9	2.5	2.5
- 2001	2.8	2.6	2.2	2.4	2.4	2.5	2.4	3.1	2.6	2.2
- 2004	2.8	2.7	2.3	2.4	2.5	2.4	2.5	3.0	2.9	2.7
- 2007	2.5	2.6	2.2	2.2	2.1	2.2	2.3	2.8	2.6	2.5
- 2010	2.1	2.0	1.9	1.7	1.8	1.7	2.0	2.2	2.3	2.3
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1993	2.5	2.1	2.9	2.9	2.9	2.5	2.3	2.0	2.7	2.4
- 1995	2.5	2.4	3.2	2.8	2.8	2.5	2.5	2.1	3.1	2.6
- 1998	3.0	2.6	3.7	3.4	3.3	2.9	3.1	2.6	2.8	3.1
- 2001	2.8	2.4	3.0	2.9	3.1	2.6	2.6	2.6	2.7	2.4
- 2004	2.8	2.6	3.0	3.0	2.8	2.7	2.6	2.5	3.0	2.9
- 2007	2.4	2.2	2.7	2.7	2.4	2.3	2.6	2.7	2.6	2.5
- 2010	1.8	1.7	2.1	2.1	1.9	1.8	1.9	2.1	2.5	2.2
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- 1993	5.0	5.0	4.4	4.7	4.2	4.7	4.5	4.8	3.8	4.2
- 1995	4.9	4.9	4.2	4.5	3.9	4.6	4.4	4.6	3.9	4.1
- 1998	5.1	5.2	4.6	4.6	4.5	4.7	4.8	4.9	4.1	4.3
- 2001	4.9	4.9	4.3	4.3	4.3	4.4	4.5	4.5	3.9	3.8
- 2004	5.1	5.1	4.7	4.7	4.5	4.7	4.6	4.7	4.0	4.2
- 2007	5.0	5.0	4.3	4.4	4.2	4.6	4.2	4.4	4.0	4.2
- 2010	4.9	4.9	4.0	4.1	4.3	4.4	4.4	4.4	3.8	3.8

Tabelle 147b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Anhebung des Leistungs- niveaus und der Prüfungsan- forderungen?										
- 1993	2.5	2.2	2.2	2.1	2.2	2.0	2.0	2.5	2.2	1.9
- 1995	2.5	2.3	2.3	2.2	2.2	2.0	1.9	2.5	2.2	1.9
- 1998	2.8	2.5	2.4	2.4	2.4	2.2	2.1	2.7	2.6	2.2
- 2001	2.8	2.7	2.3	2.4	2.4	2.2	2.2	2.6	2.5	2.3
- 2004	2.8	2.7	2.5	2.5	2.4	2.4	2.3	2.7	2.6	2.3
- 2007	2.7	2.4	2.3	2.4	2.1	2.1	1.9	2.9	2.3	2.1
- 2010	2.1	1.9	1.9	1.7	1.9	1.7	1.7	2.2	1.8	1.8
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1993	2.4	2.1	3.0	3.0	3.3	2.5	2.8	1.8	2.9	2.4
- 1995	2.6	2.2	3.1	3.1	3.1	2.5	2.6	2.2	2.9	2.6
- 1998	2.7	2.5	3.6	3.3	3.4	2.5	2.8	2.3	3.2	2.6
- 2001	2.6	2.2	3.1	3.0	2.9	2.5	2.5	2.2	2.7	2.3
- 2004	2.6	2.4	3.2	3.0	2.7	2.4	2.4	2.6	2.8	2.5
- 2007	2.4	2.2	2.3	2.5	2.3	2.2	2.3	2.3	2.9	2.2
- 2010	1.9	1.5	2.1	1.9	1.9	1.6	2.0	1.9	1.9	2.0
Ausstattung der Hoch- schulen mit mehr Stellen?										
- 1993	4.8	5.0	4.5	4.6	4.4	4.6	4.3	4.9	4.3	4.1
- 1995	4.9	4.8	4.2	4.2	4.1	4.4	4.2	4.4	4.2	3.9
- 1998	5.0	5.1	4.7	4.5	4.5	4.7	4.5	4.7	4.2	3.9
- 2001	4.7	4.9	4.5	4.3	4.2	4.4	4.2	4.2	4.0	3.9
- 2004	5.0	5.0	4.5	4.5	4.5	4.6	4.3	4.7	4.2	4.0
- 2007	4.9	4.9	4.4	4.3	4.3	4.4	4.3	4.7	4.0	4.0
- 2010	4.9	5.0	4.2	4.4	4.5	4.3	4.2	4.5	3.7	4.0

Tabelle 148a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?						
- unwichtig	30	24	18	17	19	24
- etwas wichtig	42	43	45	47	47	49
- sehr wichtig	29	34	37	36	35	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.5	3.5	3.5	3.1
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?						
- unwichtig	21	21	19	19	22	24
- etwas wichtig	48	48	50	49	51	51
- sehr wichtig	31	31	32	31	27	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.4	3.2	3.1
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?						
- unwichtig	-	16	7	11	12	20
- etwas wichtig	-	54	48	56	55	56
- sehr wichtig	-	30	44	33	33	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	4.1	3.7	3.6	3.2
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?						
- unwichtig	27	21	16	17	17	20
- etwas wichtig	43	45	51	48	49	52
- sehr wichtig	30	34	32	35	34	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.4	3.5	3.5	3.5	3.3
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?						
- unwichtig	14	15	15	13	15	14
- etwas wichtig	44	43	45	39	45	49
- sehr wichtig	41	42	40	48	41	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.8	4.0	3.7	3.7
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?						
- unwichtig	-	9	6	6	8	15
- etwas wichtig	-	47	42	51	48	54
- sehr wichtig	-	44	52	43	44	31
Insgesamt	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	4.3	4.1	4.1	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 70

Tabelle 148a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?						
- unwichtig	29	26	22	20	21	28
- etwas wichtig	44	44	47	48	49	48
- sehr wichtig	28	30	31	32	31	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.3	3.4	3.3	2.9
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?						
- unwichtig	32	32	30	30	33	34
- etwas wichtig	44	46	48	48	47	47
- sehr wichtig	24	22	21	22	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.8	2.7	2.6
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?						
- unwichtig	-	18	11	14	14	22
- etwas wichtig	-	54	48	54	54	53
- sehr wichtig	-	28	41	32	31	25
Insgesamt	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	3.9	3.6	3.6	3.1
	Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007	2010
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?						
- unwichtig	22	20	17	19	21	22
- etwas wichtig	47	44	50	49	46	54
- sehr wichtig	31	36	33	32	33	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4	3.0
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?						
- unwichtig	25	26	22	21	23	26
- etwas wichtig	45	46	48	49	48	49
- sehr wichtig	30	28	29	30	29	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.2	3.3	3.2	3.0
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?						
- unwichtig	-	12	7	11	10	13
- etwas wichtig	-	51	44	54	49	54
- sehr wichtig	-	37	49	36	41	33
Insgesamt	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	4.2	3.8	3.9	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 70

Tabelle 148b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?										
- 1995	2.9	2.8	3.3	3.2	3.0	3.1	3.0	2.5	3.4	3.4
- 1998	3.2	2.9	3.9	3.4	3.3	3.1	3.2	2.9	3.5	3.6
- 2001	3.4	3.2	3.9	3.4	3.5	3.3	3.4	3.2	3.7	3.6
- 2004	3.5	3.3	4.0	3.6	3.3	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5
- 2007	3.4	3.3	3.9	3.5	3.2	3.3	3.5	3.5	3.6	3.4
- 2010	3.1	3.0	3.2	3.1	3.2	3.2	3.3	3.1	3.2	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?										
- 1995	3.3	3.5	2.8	3.1	2.7	2.9	2.8	4.0	3.4	3.2
- 1998	3.3	3.6	2.8	2.9	2.7	2.7	2.8	4.2	3.5	3.0
- 2001	3.4	3.6	3.0	3.0	2.6	3.0	2.8	4.1	3.4	3.3
- 2004	3.3	3.7	3.0	3.0	2.6	2.9	2.9	4.2	3.7	3.3
- 2007	3.1	3.4	2.9	3.0	2.5	2.7	2.8	4.0	3.4	3.3
- 2010	3.2	3.4	2.7	3.2	2.5	3.0	3.0	4.1	3.6	3.3
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?										
- 1998	3.3	3.4	3.4	3.8	3.3	3.2	3.5	3.7	4.1	3.7
- 2001	3.9	4.0	3.9	4.4	4.0	3.8	3.9	3.9	4.7	4.1
- 2004	3.5	3.6	3.7	4.1	3.6	3.5	3.7	3.6	4.2	3.9
- 2007	3.6	3.6	3.7	4.0	3.4	3.4	3.7	3.7	4.1	3.9
- 2010	3.2	3.1	3.1	3.7	2.8	3.1	3.2	3.1	3.7	3.5

Tabelle 148b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
frühzeitige Eignungs- feststellung im ge- wählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?										
- 1995	2.7	2.8	3.2	3.3	3.0	3.0	3.0	2.2	3.4	3.4
- 1998	3.0	2.7	3.8	3.3	3.3	3.0	3.1	2.9	3.7	3.5
- 2001	3.1	3.0	3.8	3.3	3.3	3.2	3.3	3.1	3.6	3.6
- 2004	3.2	2.9	3.9	3.6	3.2	3.4	3.4	2.9	3.4	3.4
- 2007	3.2	3.1	3.9	3.4	3.1	3.3	3.4	3.0	3.7	3.3
- 2010	3.1	2.3	3.1	2.9	3.1	3.0	2.9	2.9	2.8	3.1
Einrichtung spezieller Studien- gänge für Teilzeit- Student/innen?										
- 1995	3.2	3.3	2.6	3.1	2.3	2.7	2.7	3.9	3.1	3.1
- 1998	3.1	3.7	2.6	2.7	2.4	2.6	2.6	4.2	3.3	2.9
- 2001	3.1	3.3	2.7	2.7	2.4	2.8	2.7	4.1	3.3	3.1
- 2004	3.1	3.5	2.7	2.7	2.3	2.7	2.7	3.8	3.4	3.2
- 2007	2.9	3.2	2.6	2.7	2.0	2.4	2.7	4.1	3.2	3.2
- 2010	2.9	3.2	2.3	2.6	2.1	2.6	2.3	4.3	3.0	2.8
häufigere Anwendung von Multimedia/Inter- net in der Lehre?										
- 1998	3.1	3.3	3.4	3.8	3.4	3.2	3.3	3.5	3.9	3.7
- 2001	3.7	3.7	3.7	4.4	4.1	3.7	3.8	3.6	4.7	4.1
- 2004	3.4	3.7	3.6	4.0	3.6	3.4	3.6	3.3	4.0	3.7
- 2007	3.4	3.4	3.6	4.0	3.4	3.4	3.7	3.7	4.2	3.8
- 2010	3.0	3.4	3.4	3.6	3.0	2.9	3.1	3.2	3.9	3.5

Tabelle 149a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Katogoreinzusammenfassung: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.							
- völlig ablehnend	18	19	18	13	12	10	8
- eher ablehnend	6	8	9	9	7	7	8
- neutral	27	27	38	40	46	46	47
- eher zustimmend	23	21	16	20	18	20	22
- völlig zustimmend	26	25	19	19	17	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.3	0.1	0.3	0.2	0.3	0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.							
- völlig ablehnend	17	18	18	17	17	17	18
- eher ablehnend	6	6	7	9	8	9	9
- neutral	17	18	20	25	27	27	27
- eher zustimmend	15	16	17	18	19	20	21
- völlig zustimmend	45	43	38	31	30	27	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.8	0.6	0.4	0.4	0.3	0.3
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).							
- völlig ablehnend	18	18	18	14	14	12	14
- eher ablehnend	5	5	6	7	7	7	8
- neutral	21	21	24	25	26	27	27
- eher zustimmend	16	16	18	19	20	22	21
- völlig zustimmend	40	40	33	35	34	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.5	0.6	0.6	0.6	0.5
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.							
- völlig ablehnend	14	18	17	11	10	9	8
- eher ablehnend	8	9	6	6	5	6	7
- neutral	28	25	39	40	46	50	46
- eher zustimmend	20	21	18	20	18	18	21
- völlig zustimmend	31	26	20	23	21	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.3	0.2	0.4	0.4	0.3	0.4
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.							
- völlig ablehnend	13	17	16	17	17	16	15
- eher ablehnend	4	7	7	8	6	8	9
- neutral	20	21	23	24	28	34	34
- eher zustimmend	14	13	16	17	18	18	17
- völlig zustimmend	49	42	38	34	31	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3	0.3
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).							
- völlig ablehnend	17	18	18	12	13	12	13
- eher ablehnend	5	7	7	7	5	7	7
- neutral	27	27	30	27	31	31	35
- eher zustimmend	16	17	16	19	19	21	18
- völlig zustimmend	35	32	29	35	33	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.4	0.7	0.6	0.6	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 81

Tabelle 149a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorieinzusammenfassung: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.							
- völlig ablehnend	26	28	29	25	23	20	21
- eher ablehnend	8	8	8	8	7	9	10
- neutral	35	34	43	46	50	52	48
- eher zustimmend	15	15	10	11	10	12	12
- völlig zustimmend	16	13	10	10	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3	-0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.							
- völlig ablehnend	36	39	41	40	41	39	43
- eher ablehnend	9	8	10	10	9	12	12
- neutral	19	18	20	22	24	24	21
- eher zustimmend	13	13	12	13	13	14	13
- völlig zustimmend	23	22	16	15	13	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.3	-0.5	-0.7	-0.7	-0.8	-0.8	-0.9
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).							
- völlig ablehnend	45	45	46	39	40	37	43
- eher ablehnend	8	8	9	10	9	11	10
- neutral	21	20	22	23	25	28	24
- eher zustimmend	12	12	11	14	14	14	13
- völlig zustimmend	14	14	11	13	12	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.8	-1.0	-0.7	-0.7	-0.7	-0.9
Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.							
- völlig ablehnend	25	28	26	21	20	19	20
- eher ablehnend	7	8	9	6	6	5	10
- neutral	40	39	47	54	52	55	53
- eher zustimmend	14	14	9	11	11	10	10
- völlig zustimmend	15	12	10	8	11	11	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.4	-0.4	-0.3	-0.2	-0.2	-0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.							
- völlig ablehnend	35	36	41	40	39	38	42
- eher ablehnend	8	8	8	9	10	10	11
- neutral	26	24	24	29	31	30	33
- eher zustimmend	11	12	11	11	10	11	8
- völlig zustimmend	20	19	15	11	10	11	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.5	-0.7	-0.8	-0.8	-0.8	-1.0
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).							
- völlig ablehnend	46	48	50	40	43	39	41
- eher ablehnend	7	8	7	9	8	9	12
- neutral	30	28	26	33	27	31	31
- eher zustimmend	9	9	10	10	13	12	8
- völlig zustimmend	8	7	7	9	8	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.1	-1.1	-0.9	-0.9	-0.8	-1.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 81

Tabelle 149b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1993	0.5	0.7	0.2	-0.1	0.1	0.3	0.0	1.2	0.2	0.1
- 1995	0.5	0.6	-0.1	-0.1	0.0	0.1	0.2	0.9	-0.1	-0.0
- 1998	0.1	0.4	-0.1	-0.2	-0.0	0.1	-0.0	0.7	0.0	0.0
- 2001	0.3	0.4	0.1	-0.1	0.2	0.3	0.2	0.7	0.3	0.3
- 2004	0.2	0.4	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.7	0.2	0.1
- 2007	0.3	0.4	-0.1	0.3	0.3	0.3	0.2	0.6	0.3	0.1
- 2010	0.3	0.4	0.3	0.2	0.3	0.2	0.3	0.5	0.1	0.4
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1993	1.0	1.2	0.7	0.3	0.5	0.9	0.4	1.5	0.7	0.8
- 1995	1.0	1.1	0.4	0.3	0.6	0.7	0.6	1.3	0.3	0.4
- 1998	0.7	0.9	0.5	0.1	0.4	0.5	0.5	1.2	0.3	0.5
- 2001	0.5	0.7	0.4	0.1	0.2	0.3	0.1	1.1	0.2	0.4
- 2004	0.5	0.8	0.3	0.3	0.2	0.3	0.4	1.0	0.2	0.2
- 2007	0.4	0.6	0.3	0.2	-0.0	0.3	0.1	0.6	-0.0	0.1
- 2010	0.4	0.5	0.5	0.1	0.1	0.2	0.2	0.5	0.1	0.1
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	0.9	1.0	0.3	0.3	0.5	0.6	0.3	1.1	0.3	0.3
- 1995	1.0	0.9	0.2	0.2	0.6	0.6	0.4	0.9	0.1	0.2
- 1998	0.6	0.7	0.3	0.1	0.5	0.4	0.4	1.0	0.1	0.1
- 2001	0.7	0.9	0.5	0.3	0.6	0.6	0.4	1.0	0.5	0.5
- 2004	0.7	0.9	0.5	0.3	0.5	0.6	0.4	1.0	0.4	0.4
- 2007	0.7	0.8	0.3	0.4	0.5	0.6	0.4	0.7	0.4	0.4
- 2010	0.6	0.6	0.3	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.3	0.2

Tabelle 149b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1993	0.1	0.2	-0.5	-0.7	-0.4	-0.1	-0.2	0.5	-0.4	-0.3
- 1995	0.0	0.1	-0.7	-0.7	-0.7	-0.2	-0.3	0.2	-0.7	-0.3
- 1998	-0.0	-0.2	-0.6	-1.0	-0.8	-0.3	-0.5	-0.1	-0.8	-0.4
- 2001	-0.2	-0.0	-0.7	-0.7	-0.5	-0.2	-0.4	0.1	-0.4	-0.3
- 2004	-0.2	0.1	-0.8	-0.7	-0.5	-0.3	-0.2	0.4	-0.5	-0.2
- 2007	-0.0	-0.1	-0.5	-0.5	-0.6	-0.4	-0.2	0.5	-0.3	-0.2
- 2010	-0.1	0.0	-0.8	-0.5	-0.5	-0.2	-0.3	0.1	-0.5	-0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1993	0.2	0.5	-0.8	-0.7	-0.6	-0.2	-0.4	0.6	-0.7	-0.5
- 1995	-0.0	0.2	-1.0	-0.7	-0.6	-0.3	-0.5	0.4	-0.5	-0.6
- 1998	-0.4	0.1	-0.9	-1.2	-1.0	-0.4	-0.8	-0.1	-0.8	-0.8
- 2001	-0.4	0.1	-1.0	-1.0	-1.0	-0.6	-0.7	0.2	-1.1	-0.9
- 2004	-0.5	-0.2	-1.0	-1.2	-1.1	-0.7	-0.8	0.3	-1.2	-0.7
- 2007	-0.5	-0.4	-1.0	-1.0	-1.1	-0.8	-0.8	0.5	-0.8	-0.8
- 2010	-0.6	-0.6	-1.4	-1.2	-0.9	-0.8	-0.9	-0.6	-1.2	-1.1
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	-0.3	-0.2	-1.1	-1.4	-1.2	-0.7	-0.8	0.0	-1.4	-1.1
- 1995	-0.3	-0.4	-1.2	-1.2	-1.2	-0.7	-1.0	-0.1	-1.3	-1.2
- 1998	-0.6	-0.7	-1.2	-1.5	-1.3	-0.7	-1.0	-0.7	-1.4	-1.1
- 2001	-0.5	-0.2	-1.0	-1.0	-0.7	-0.7	-0.7	-0.2	-0.9	-0.9
- 2004	-0.4	-0.2	-1.2	-1.1	-0.9	-0.7	-0.8	0.3	-1.2	-1.0
- 2007	-0.5	-0.4	-0.9	-1.0	-1.1	-0.8	-0.7	-0.4	-1.0	-0.8
- 2010	-0.7	-0.6	-1.6	-1.1	-0.9	-0.7	-1.0	-0.4	-1.1	-1.1

12 Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes

12.1	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 150-154).....	458
12.2	Neue Studienstrukturen und Bachelor (Tabellen 155-157).....	476
12.3	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten (Tabellen 158-161).....	486

Tabelle 150a: Gestufte Studienphasen und strukturelle Elemente

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- ja	63	87
- nein	25	2
- weiß nicht	12	11
Insgesamt	100	100
Einführung eines Kreditpunktsystems		
- ja	60	86
- nein	22	2
- weiß nicht	18	12
Insgesamt	100	100
Modularisierung der Studiengänge		
- ja	67	79
- nein	16	3
- weiß nicht	17	17
Insgesamt	100	100
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- ja	25	27
- nein	18	15
- weiß nicht	57	59
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- schlecht	35	21
- teilweise	58	62
- gut	7	17
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.2	2.9
Einführung eines Kreditpunktsystems		
- schlecht	20	9
- teilweise	65	63
- gut	15	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.5
Modularisierung der Studiengänge		
- schlecht	22	13
- teilweise	63	61
- gut	15	26
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.8	3.4
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- schlecht	9	14
- teilweise	69	60
- gut	22	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 150a: Gestufte Studienphasen und strukturelle Elemente

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- ja	71	80
- nein	20	7
- weiß nicht	9	12
Insgesamt	100	100
Einführung eines Kreditpunktsystems		
- ja	64	80
- nein	18	6
- weiß nicht	18	14
Insgesamt	100	100
Modularisierung der Studiengänge		
- ja	68	71
- nein	14	8
- weiß nicht	18	21
Insgesamt	100	100
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- ja	21	24
- nein	18	20
- weiß nicht	60	56
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- schlecht	38	29
- teilweise	53	60
- gut	8	11
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.2	2.5
Einführung eines Kreditpunktsystems		
- schlecht	23	15
- teilweise	62	64
- gut	14	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.8	3.2
Modularisierung der Studiengänge		
- schlecht	21	18
- teilweise	62	62
- gut	17	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- schlecht	8	12
- teilweise	73	68
- gut	20	20
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 150b: Gestufte Studienphasen und strukturelle Elemente nach Fächergruppen
 (1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;
 2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA) ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	73 2.1	80 2.0	19 2.6	87 2.3	5 1.7	69 2.3	70 2.4	90 2.6	88 3.2	84 2.7
Einführung eines Kreditpunktsystems ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	67 2.6	75 2.7	27 3.0	87 3.2	6 2.2	63 3.1	65 3.1	89 3.4	89 3.7	81 3.4
Modularisierung der Studiengänge ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	78 2.5	80 2.7	18 2.9	79 3.0	29 3.6	68 3.1	67 3.3	93 3.3	77 3.3	55 3.6
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	26 3.4	31 3.5	17 3.2	20 3.1	30 3.8	18 3.5	22 3.4	30 3.4	26 3.4	21 2.8

Tabelle 150b: Gestufte Studienphasen und strukturelle Elemente nach Fächergruppen

(1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;

2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA) ja, wurde verwirklicht	71	79	15	91	6	83	68	83	86	75
Umsetzung: Mittelwerte	1.9	2.1	3.1	2.2	2.4	2.2	2.2	2.3	2.6	2.4
Einführung eines Kreditpunktsystems ja, wurde verwirklicht	65	78	22	89	4	70	60	94	86	76
Umsetzung: Mittelwerte	2.2	2.4	3.4	3.2	1.7	2.8	2.9	2.9	3.2	3.1
Modularisierung der Studiengänge ja, wurde verwirklicht	80	80	18	85	25	71	60	94	78	65
Umsetzung: Mittelwerte	2.4	2.5	3.2	3.1	3.5	3.0	3.3	2.8	3.1	3.2
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen ja, wurde verwirklicht	28	24	27	20	30	18	17	18	26	27
Umsetzung: Mittelwerte	3.1	3.3	3.4	3.5	3.6	3.4	3.7	3.3	3.2	3.3

Tabelle 151a: Prinzipien der Internationalität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- ja	63	72
- nein	11	7
- weiß nicht	27	22
Insgesamt	100	100
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- ja	40	44
- nein	39	37
- weiß nicht	21	18
Insgesamt	100	100
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- ja	50	68
- nein	9	5
- weiß nicht	40	27
Insgesamt	100	100
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- ja	7	11
- nein	79	76
- weiß nicht	14	13
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- schlecht	21	16
- teilweise	59	50
- gut	20	34
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.5
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- schlecht	16	19
- teilweise	59	51
- gut	25	30
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- schlecht	11	11
- teilweise	68	54
- gut	21	35
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- schlecht	31	24
- teilweise	46	36
- gut	23	40
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.8	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 151a: Prinzipien der Internationalität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- ja	61	65
- nein	10	9
- weiß nicht	29	25
Insgesamt	100	100
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- ja	49	48
- nein	31	35
- weiß nicht	20	17
Insgesamt	100	100
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- ja	53	65
- nein	8	8
- weiß nicht	38	27
Insgesamt	100	100
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- ja	5	7
- nein	80	81
- weiß nicht	14	13
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- schlecht	24	20
- teilweise	54	54
- gut	22	26
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- schlecht	14	16
- teilweise	61	64
- gut	25	20
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.1
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- schlecht	10	10
- teilweise	67	58
- gut	23	32
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- schlecht	33	29
- teilweise	49	48
- gut	18	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.6	2.8

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 151b: Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen

(1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;

2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	65 3.0	56 2.6	66 3.2	72 3.1	74 3.2	51 2.8	67 3.5	64 3.0	85 3.9	70 3.4
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	36 3.7	38 3.1	56 3.2	65 3.3	23 2.6	43 3.4	37 3.1	39 2.8	67 3.7	23 3.0
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	52 3.5	46 3.0	63 3.4	65 3.4	52 3.2	39 3.3	57 3.6	56 3.4	83 3.9	67 3.6
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	15 3.2	4 2.2	4 2.2	7 2.7	1 2.1	3 2.2	5 3.2	3 2.6	21 3.7	3 2.9

Tabelle 151b: Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen

(1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;

2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	66 3.0	57 2.5	70 3.2	73 2.7	71 3.4	53 2.9	55 3.2	52 2.7	75 3.6	63 3.0
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	39 3.4	47 3.2	64 3.1	62 3.2	28 2.9	55 3.6	43 3.3	45 2.8	66 3.2	38 3.0
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	55 3.5	45 3.1	70 3.6	66 3.1	59 3.1	44 3.4	53 3.6	42 2.5	75 3.8	63 3.5
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	14 2.9	8 2.2	4 3.1	4 2.5	2 1.4	3 2.5	3 2.6	9 2.6	9 3.1	4 2.5

Tabelle 152a: Maßnahmen zur Qualität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- ja	72	67
- nein	6	5
- weiß nicht	22	28
Insgesamt	100	100
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele		
- ja	5	6
- nein	23	17
- weiß nicht	71	77
Insgesamt	100	100
Akkreditierung Ihres Studienganges		
- ja	17	40
- nein	10	7
- weiß nicht	72	54
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- schlecht	18	17
- teilweise	62	58
- gut	20	25
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR		
- schlecht	32	32
- teilweise	59	58
- gut	9	11
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4
Akkreditierung Ihres Studienganges		
- schlecht	15	9
- teilweise	61	59
- gut	24	32
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 152a: Maßnahmen zur Qualität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- ja	74	71
- nein	5	5
- weiß nicht	21	24
Insgesamt	100	100
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele		
- ja	6	7
- nein	29	27
- weiß nicht	65	66
Insgesamt	100	100
Akkreditierung Ihres Studienganges		
- ja	24	45
- nein	12	7
- weiß nicht	64	49
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- schlecht	21	22
- teilweise	59	54
- gut	20	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR		
- schlecht	35	32
- teilweise	57	61
- gut	9	8
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4
Akkreditierung Ihres Studienganges		
- schlecht	12	6
- teilweise	64	65
- gut	24	29
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 152b: Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen

(1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;

2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre ja, wurde verwirklicht	66	74	63	72	88	71	70	71	71	51
Umsetzung: Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.2	3.7	3.2	3.1	3.2	3.1	3.3
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR ja, wurde verwirklicht	4	5	2	4	5	7	8	5	7	5
Umsetzung: Mittelwerte	2.2	1.6	2.2	2.3	3.0	2.6	2.7	2.1	2.3	2.7
Akkreditierung Ihres Studienganges ja, wurde verwirklicht	15	20	8	27	7	18	23	43	46	27
Umsetzung: Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	3.7	4.0	3.4	3.4	3.5	3.9	3.6

Tabelle 152b: Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen

(1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;

2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	68 2.5	67 2.8	63 2.8	79 3.0	91 3.3	76 3.0	71 3.3	76 3.0	76 3.0	68 3.0
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	8 1.7	8 2.0	4 3.2	5 2.3	4 2.1	7 2.7	5 2.4	0 2.0	6 2.4	9 2.4
Akkreditierung Ihres Studienganges ja, wurde verwirklicht Umsetzung: Mittelwerte	29 2.8	33 3.2	11 3.3	31 3.5	5 3.5	25 3.4	20 3.6	47 3.2	49 3.8	42 3.7

Tabelle 153a: Auslandsstipendien, Leistungsanerkennung und Doppelabschluss

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Stipendienangebote für Auslandsstudium		
- ja	38	38
- nein	8	8
- weiß nicht	54	55
Insgesamt	100	100
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen		
- ja	35	35
- nein	7	5
- weiß nicht	59	60
Insgesamt	100	100
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)		
- ja	8	15
- nein	26	21
- weiß nicht	65	64
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Stipendienangebote für Auslandsstudium		
- schlecht	14	11
- teilweise	71	67
- gut	16	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen		
- schlecht	26	16
- teilweise	59	56
- gut	15	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.7	3.4
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)		
- schlecht	17	17
- teilweise	58	56
- gut	24	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 153a: Auslandsstipendien, Leistungsanerkennung und Doppelabschluss

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Stipendienangebote für Auslandsstudium		
- ja	35	34
- nein	8	10
- weiß nicht	56	56
Insgesamt	100	100
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen		
- ja	37	34
- nein	6	6
- weiß nicht	57	60
Insgesamt	100	100
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)		
- ja	15	13
- nein	20	21
- weiß nicht	65	66
Insgesamt	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Stipendienangebote für Auslandsstudium		
- schlecht	14	18
- teilweise	70	64
- gut	16	18
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen		
- schlecht	24	17
- teilweise	57	59
- gut	19	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.3
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)		
- schlecht	11	15
- teilweise	66	56
- gut	23	29
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2010, im WS 2009/10, Fr. 71

Tabelle 153b: Auslandsstipendien, Leistungsanerkennung und Doppelabschluss nach Fächergruppen
 (1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;
 2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Stipendienangebote für Auslandsstudium ja, wurde verwirklicht	45	33	47	41	35	31	39	27	48	37
Umsetzung: Mittelwerte	3.2	2.9	3.0	3.0	3.1	3.1	3.3	2.8	3.4	3.4
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen ja, wurde verwirklicht	37	28	34	50	40	25	39	23	52	25
Umsetzung: Mittelwerte	2.8	2.5	2.5	2.6	2.6	3.1	2.9	2.9	3.8	3.0
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss) ja, wurde verwirklicht	6	5	19	17	4	6	25	3	37	9
Umsetzung: Mittelwerte	3.1	2.6	3.3	3.2	3.6	3.6	3.5	2.3	3.9	2.9

Tabelle 153b: Auslandsstipendien, Leistungsanerkennung und Doppelabschluss nach Fächergruppen
 (1. Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht;
 2. Mittelwerte, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut, Umsetzung)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Stipendienangebote für Auslandsstudium ja, wurde verwirklicht	42	30	43	41	35	29	35	15	41	33
Umsetzung: Mittelwerte	3.0	2.8	3.1	3.1	3.2	3.0	3.3	1.8	3.2	2.9
Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen ja, wurde verwirklicht	39	30	38	50	45	32	33	24	42	31
Umsetzung: Mittelwerte	2.9	2.6	3.5	2.7	3.0	2.9	3.2	2.1	3.4	3.2
gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss) ja, wurde verwirklicht	8	6	27	20	6	12	24	12	23	11
Umsetzung: Mittelwerte	2.9	1.8	3.9	3.1	3.4	3.5	3.9	3.0	3.6	3.4

Tabelle 154a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
Internationale Ausrichtung des Studienganges?				
- wenig	37	34	27	24
- etwas	51	53	54	57
- stark	12	13	19	19
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4	2.8	2.9

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 154b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Internationale Ausrichtung des Studienganges?										
- 2007	2.4	1.9	2.6	2.8	1.9	2.3	2.6	2.8	3.1	2.3
- 2010	2.6	2.1	2.7	2.9	2.2	2.4	2.6	2.5	3.4	3.1

Tabelle 154a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
Internationale Ausrichtung des Studienganges?				
- wenig	29	26	24	24
- etwas	58	60	63	60
- stark	13	14	14	15
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.7	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 15

Tabelle 154b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Internationale Ausrichtung des Studienganges?										
- 2007	2.4	2.0	2.5	2.9	2.1	2.6	2.7	2.5	3.0	2.6
- 2010	2.5	2.4	2.9	2.8	2.0	2.8	2.7	2.1	3.1	2.5

Tabelle 155a: Informationsstand über die Studienabschlüsse Bachelor/Master

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master				
- viel zu wenig	39	28	18	11
- etwas zu wenig	23	22	19	18
- ausreichend	8	12	16	23
- gut	4	6	10	16
- sehr gut	1	3	4	5
- dies interessiert mich nicht	25	28	33	26
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master				
- viel zu wenig	36	28	14	13
- etwas zu wenig	24	27	22	22
- ausreichend	11	16	25	26
- gut	7	10	16	25
- sehr gut	3	4	8	9
- dies interessiert mich nicht	18	16	16	6
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 155b: Informationsstand über die Studienabschlüsse Bachelor/Master nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabschlüsse Bachelor und Master										
- 2001	7	3	4	10	2	4	5	7	19	5
- 2004	13	8	7	10	3	7	8	9	19	11
- 2007	17	12	8	20	2	17	12	19	26	17
- 2010	22	25	11	27	4	27	20	30	36	28

Tabelle 155a: Informationsstand über die Studienabschlüsse Bachelor/Master

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master				
- viel zu wenig	30	23	13	10
- etwas zu wenig	23	23	19	16
- ausreichend	12	14	18	23
- gut	5	7	9	19
- sehr gut	2	3	4	6
- dies interessiert mich nicht	28	30	37	26
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master				
- viel zu wenig	33	22	10	10
- etwas zu wenig	25	25	20	20
- ausreichend	14	17	23	29
- gut	8	14	17	26
- sehr gut	3	5	9	7
- dies interessiert mich nicht	17	17	22	9
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 14

Tabelle 155b: Informationsstand über die Studienabschlüsse Bachelor/Master nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabschlüsse Bachelor und Master										
- 2001	9	6	5	6	2	8	7	5	10	12
- 2004	11	8	8	8	2	11	11	2	20	19
- 2007	14	14	11	16	2	16	10	20	28	22
- 2010	23	33	10	30	5	26	25	22	37	31

Tabelle 156a: Erwartungen an den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden Erwartungen, die mit dem Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende				
- trifft nicht zu	3	7	11	18
- trifft teilweise zu	35	36	40	30
- trifft völlig zu	25	23	18	7
- kann ich nicht beurteilen	38	35	31	45
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.8	3.4	2.5
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen				
- trifft nicht zu	8	18	33	49
- trifft teilweise zu	33	34	30	21
- trifft völlig zu	13	9	6	2
- kann ich nicht beurteilen	47	40	32	29
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	2.6	1.9	1.2
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung				
- trifft nicht zu	6	11	20	36
- trifft teilweise zu	37	43	43	35
- trifft völlig zu	31	25	18	7
- kann ich nicht beurteilen	26	21	19	23
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.6	3.0	2.0
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte				
- trifft nicht zu	6	8	10	20
- trifft teilweise zu	32	36	36	34
- trifft völlig zu	30	29	26	13
- kann ich nicht beurteilen	33	28	28	32
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.6	2.7
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)				
- trifft nicht zu	-	-	8	19
- trifft teilweise zu	-	-	27	20
- trifft völlig zu	-	-	13	6
- kann ich nicht beurteilen	-	-	52	55
Insgesamt	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	3.3	2.2

Tabelle 156a: Erwartungen an den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden Erwartungen, die mit dem Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende				
- trifft nicht zu	8	12	18	27
- trifft teilweise zu	36	37	38	30
- trifft völlig zu	23	19	15	5
- kann ich nicht beurteilen	33	31	29	38
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.4	3.0	2.1
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen				
- trifft nicht zu	16	28	43	57
- trifft teilweise zu	38	35	30	20
- trifft völlig zu	9	6	3	1
- kann ich nicht beurteilen	38	32	24	22
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.1	1.6	1.0
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung				
- trifft nicht zu	11	18	26	44
- trifft teilweise zu	45	45	43	32
- trifft völlig zu	23	20	15	6
- kann ich nicht beurteilen	21	17	16	18
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	2.7	1.7
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte				
- trifft nicht zu	7	9	13	24
- trifft teilweise zu	35	41	41	39
- trifft völlig zu	33	30	25	14
- kann ich nicht beurteilen	24	20	21	24
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.5	2.6
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)				
- trifft nicht zu	-	-	11	22
- trifft teilweise zu	-	-	33	23
- trifft völlig zu	-	-	13	7
- kann ich nicht beurteilen	-	-	43	48
Insgesamt	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	3.1	2.2

Fortsetzung Tabelle 156a:

Tabelle 156a Fortsetzung: Erwartungen an den Bachelor

	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende				
- trifft nicht zu	4	6	11	17
- trifft teilweise zu	34	34	41	33
- trifft völlig zu	25	26	21	8
- kann ich nicht beurteilen	37	34	27	42
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.4	2.7
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen				
- trifft nicht zu	10	17	31	44
- trifft teilweise zu	32	37	40	33
- trifft völlig zu	19	12	6	5
- kann ich nicht beurteilen	39	34	23	19
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	2.9	2.1	1.7
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung				
- trifft nicht zu	7	10	21	33
- trifft teilweise zu	40	46	45	42
- trifft völlig zu	27	24	22	13
- kann ich nicht beurteilen	26	19	12	12
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.1	2.4
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte				
- trifft nicht zu	7	8	12	18
- trifft teilweise zu	35	40	42	41
- trifft völlig zu	23	22	24	18
- kann ich nicht beurteilen	36	30	22	24
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.4	3.0
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)				
- trifft nicht zu	-	-	11	26
- trifft teilweise zu	-	-	31	22
- trifft völlig zu	-	-	20	10
- kann ich nicht beurteilen	-	-	38	42
Insgesamt	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	3.3	2.3

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 72

Tabelle 156a Fortsetzung: Erwartungen an den Bachelor

	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende				
- trifft nicht zu	9	11	21	23
- trifft teilweise zu	36	37	39	31
- trifft völlig zu	20	20	13	7
- kann ich nicht beurteilen	35	31	27	39
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	2.8	2.3
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen				
- trifft nicht zu	14	27	42	49
- trifft teilweise zu	39	38	34	33
- trifft völlig zu	12	9	5	4
- kann ich nicht beurteilen	35	27	19	15
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.3	1.7	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung				
- trifft nicht zu	10	16	28	40
- trifft teilweise zu	47	46	41	38
- trifft völlig zu	23	21	18	10
- kann ich nicht beurteilen	20	16	13	12
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	2.7	2.0
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte				
- trifft nicht zu	8	11	16	23
- trifft teilweise zu	39	40	42	43
- trifft völlig zu	28	26	22	14
- kann ich nicht beurteilen	25	22	19	21
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.2	2.7
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)				
- trifft nicht zu	-	-	16	25
- trifft teilweise zu	-	-	33	26
- trifft völlig zu	-	-	17	12
- kann ich nicht beurteilen	-	-	35	37
Insgesamt	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	3.1	2.4

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 72

Tabelle 156b: Erwartungen an den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "kann ich nicht beurteilen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende										
- 2001	4.1	4.1	4.2	4.3	4.2	4.1	4.1	3.9	4.2	4.0
- 2004	3.7	3.8	3.9	4.1	4.0	3.7	3.5	3.5	4.3	3.8
- 2007	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	3.2	3.2	3.3	3.7	3.0
- 2010	2.5	2.4	2.6	2.5	2.7	2.5	2.4	2.6	2.8	2.6
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen										
- 2001	3.2	3.2	3.7	3.5	3.7	3.0	3.2	3.1	3.9	3.2
- 2004	2.5	2.6	2.8	2.8	3.1	2.4	2.3	2.5	3.1	2.5
- 2007	1.9	1.9	2.1	2.2	2.3	1.6	1.5	2.0	2.5	1.5
- 2010	1.2	1.1	1.2	1.4	1.3	1.1	1.1	1.6	2.0	1.3
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung										
- 2001	4.1	3.9	4.1	4.2	4.3	3.8	3.9	3.4	4.2	3.6
- 2004	3.5	3.6	3.8	3.9	3.9	3.4	3.3	3.2	3.9	3.3
- 2007	2.9	3.0	3.4	3.3	3.6	2.8	2.6	2.7	3.5	2.7
- 2010	1.9	1.9	2.0	2.1	2.1	1.9	1.7	2.2	2.7	2.3
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte										
- 2001	4.2	4.1	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0	3.5	3.7	3.6
- 2004	4.0	4.0	4.0	3.9	3.7	3.7	3.5	3.3	3.8	3.6
- 2007	3.7	3.5	3.8	3.7	3.7	3.4	3.7	3.2	3.9	3.2
- 2010	2.8	2.6	3.0	2.7	2.9	2.7	2.6	2.9	3.1	3.1
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)										
- 2007	3.4	3.4	3.5	3.3	3.7	3.0	3.3	3.3	3.4	3.2
- 2010	2.2	1.8	2.5	2.3	2.7	2.5	2.4	1.9	2.6	2.7

Tabelle 156b: Erwartungen an den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "kann ich nicht beurteilen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende										
- 2001	3.5	3.5	3.9	4.1	4.0	3.6	3.7	3.7	3.9	3.5
- 2004	3.1	3.2	3.7	3.6	3.7	3.3	3.4	3.3	3.7	3.2
- 2007	3.0	3.0	3.0	3.2	3.4	2.9	2.8	2.6	3.0	2.6
- 2010	2.0	2.0	2.1	2.2	2.1	2.0	2.2	2.4	2.6	2.0
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen										
- 2001	2.5	2.8	3.0	3.0	3.1	2.6	2.4	2.9	3.2	2.9
- 2004	2.0	2.1	2.4	2.3	2.5	1.9	2.1	2.0	2.8	2.0
- 2007	1.5	1.4	1.7	1.8	2.3	1.5	1.4	1.5	2.0	1.5
- 2010	1.0	1.0	1.1	1.3	0.9	1.0	0.9	1.6	1.6	1.4
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung										
- 2001	3.3	3.4	3.8	3.8	3.9	3.4	3.2	3.5	3.8	3.5
- 2004	3.0	3.1	3.5	3.4	3.5	2.9	3.1	2.8	3.7	2.9
- 2007	2.7	2.6	2.6	3.0	3.2	2.6	2.5	2.8	3.3	2.4
- 2010	1.4	1.7	1.9	2.2	2.1	1.6	1.6	1.8	2.3	1.9
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte										
- 2001	4.0	3.9	4.2	4.1	4.1	3.9	3.6	3.9	3.8	3.7
- 2004	3.8	3.8	3.8	3.8	3.7	3.6	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2007	3.7	3.6	3.5	3.5	3.6	3.4	3.2	3.3	3.5	3.1
- 2010	2.7	2.7	2.7	2.9	2.7	2.6	2.5	2.2	2.9	2.6
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)										
- 2007	3.3	3.0	3.1	3.1	3.3	3.0	3.1	3.1	3.6	2.8
- 2010	1.9	1.9	2.1	2.6	2.1	2.2	2.3	2.2	2.5	2.2

Tabelle 157a: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	42	-	59	49
- teilweise wichtig	39	-	25	22
- sehr wichtig	20	-	17	29
Insgesamt	100	-	100	100
Mittelwerte	2.4	-	1.7	2.4
	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	26	-	41	17
- teilweise wichtig	44	-	27	22
- sehr wichtig	30	-	31	61
Insgesamt	100	-	100	100
Mittelwerte	3.1	-	2.7	4.2

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 57

Tabelle 157b: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.4	2.2	2.8	2.9	1.9	2.2	2.6	3.0	3.3	3.0
- 2007	1.9	1.8	1.5	2.3	0.8	1.7	1.6	2.5	2.7	2.7
- 2010	2.6	2.7	1.2	3.5	0.8	2.4	2.5	4.3	4.5	3.8

Tabelle 157a: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	2001	2004	2007	2010
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	48	-	62	49
- teilweise wichtig	38	-	25	24
- sehr wichtig	14	-	13	26
Insgesamt	100	-	100	100
Mittelwerte	2.0	-	1.6	2.3
	Fachhochschulen			
	2001	2004	2007	2010
Über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	30	-	41	20
- teilweise wichtig	46	-	34	27
- sehr wichtig	24	-	24	53
Insgesamt	100	-	100	100
Mittelwerte	2.8	-	2.5	3.9

Quelle: Studierendensurvey 2001-2010, im WS 2009/10, Fr. 57

Tabelle 157b: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.0	1.8	2.5	2.3	1.7	1.9	1.9	2.4	2.9	2.8
- 2007	1.8	1.7	1.4	1.8	0.8	1.4	1.5	1.9	2.4	2.4
- 2010	2.2	2.9	1.0	3.1	0.6	2.3	2.2	3.8	4.2	3.7

Tabelle 158a: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Haben Sie bisher schon im Ausland ...? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
einige Zeit studiert							
- nein	92	92	90	90	91	89	89
- ja	8	8	10	10	9	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ein Praktikum absolviert							
- nein	-	91	-	-	88	86	85
- ja	-	9	-	-	12	14	15
Insgesamt	-	100	-	-	100	100	100
einen Sprachkurs absolviert							
- nein	-	82	82	84	83	78	80
- ja	-	18	18	16	17	22	20
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
einige Zeit studiert							
- nein	97	96	95	93	95	91	93
- ja	3	4	5	7	5	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ein Praktikum absolviert							
- nein	-	92	-	-	88	84	86
- ja	-	8	-	-	12	16	14
Insgesamt	-	100	-	-	100	100	100
einen Sprachkurs absolviert							
- nein	-	88	90	85	86	84	87
- ja	-	12	10	15	14	16	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 46

Tabelle 158b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen (Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...										
einige Zeit studiert										
- 1993	15	7	4	3	6	4	2	3	5	1
- 1995	15	3	5	6	6	6	6	3	10	1
- 1998	16	4	8	7	8	9	12	3	9	4
- 2001	16	5	11	7	9	6	11	3	13	4
- 2004	15	6	10	10	7	5	7	3	9	2
- 2007	16	8	11	10	6	9	8	4	14	7
- 2010	16	10	13	8	8	7	11	4	12	3
ein Praktikum absolviert										
- 1995	10	6	5	9	18	7	7	5	11	4
- 2004	14	8	8	13	22	7	10	9	16	15
- 2007	18	11	10	13	21	9	12	11	21	13
- 2010	17	12	13	10	23	10	11	10	15	15
einen Sprachkurs absolviert										
- 1995	25	15	17	22	16	13	15	6	22	8
- 1998	24	11	19	20	16	15	13	5	17	9
- 2001	21	13	17	17	15	10	13	6	28	9
- 2004	24	14	17	18	15	9	17	6	24	11
- 2007	27	17	19	22	23	19	21	9	23	16
- 2010	25	17	22	19	19	16	14	11	16	11

Tabelle 158a: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Haben Sie bisher schon im Ausland ...? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
einige Zeit studiert							
- nein	95	93	91	90	92	91	91
- ja	5	7	9	10	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ein Praktikum absolviert							
- nein	-	93	-	-	91	89	90
- ja	-	7	-	-	9	11	10
Insgesamt	-	100	-	-	100	100	100
einen Sprachkurs absolviert							
- nein	-	89	89	89	89	86	88
- ja	-	11	11	11	11	14	12
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010
einige Zeit studiert							
- nein	98	99	96	96	96	95	96
- ja	2	1	4	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ein Praktikum absolviert							
- nein	-	95	-	-	93	92	95
- ja	-	5	-	-	7	8	5
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100
einen Sprachkurs absolviert							
- nein	-	93	93	92	92	88	91
- ja	-	7	7	8	8	12	9
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2010, im WS 2009/10, Fr. 46

Tabelle 158b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen (Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...										
einige Zeit studiert										
- 1993	9	6	6	4	5	4	2	0	5	1
- 1995	16	5	8	5	3	8	5	0	2	1
- 1998	12	9	9	7	13	8	6	3	8	3
- 2001	14	8	10	8	12	9	7	3	5	4
- 2004	11	9	10	12	6	7	4	7	7	3
- 2007	12	8	14	11	8	8	6	2	10	4
- 2010	15	7	5	8	10	8	4	6	6	3
ein Praktikum absolviert										
- 1995	7	4	7	10	20	3	6	3	9	4
- 2004	11	6	8	11	22	6	7	4	9	6
- 2007	11	8	16	13	24	7	9	7	11	7
- 2010	14	11	9	11	24	6	8	3	7	5
einen Sprachkurs absolviert										
- 1995	15	9	16	14	11	8	7	4	15	5
- 1998	15	9	16	14	14	6	11	3	12	6
- 2001	14	12	15	13	15	6	7	7	14	6
- 2004	13	13	12	16	11	6	8	7	14	5
- 2007	15	16	23	19	18	9	11	7	19	9
- 2010	17	14	10	15	18	9	9	3	12	8

Tabelle 159a: Geplant: Studienphase im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?				
- nein	67	74	78	85
- vielleicht	14	12	11	7
- wahrscheinlich	8	5	6	3
- sicher	9	8	4	4
- weiß ich noch nicht	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?				
- nein	65	70	72	78
- vielleicht	22	19	19	14
- wahrscheinlich	6	4	3	3
- sicher	2	2	1	1
- weiß ich noch nicht	5	5	5	3
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 159b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?										
- 2007	20	13	17	18	18	13	17	3	16	7
- 2010	16	10	14	18	13	9	15	2	11	7
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?										
- 2007	8	6	22	7	6	7	6	2	5	3
- 2010	6	5	16	12	2	6	4	5	7	3

Tabelle 159a: Geplant: Studienphase im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?				
- nein	63	72	77	80
- vielleicht	18	14	14	9
- wahrscheinlich	9	7	6	5
- sicher	8	6	3	4
- weiß ich noch nicht	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?				
- nein	63	68	77	76
- vielleicht	25	22	17	17
- wahrscheinlich	6	4	3	2
- sicher	2	2	1	1
- weiß ich noch nicht	4	4	2	4
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 159b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?										
- 2007	18	13	13	23	22	15	15	2	15	7
- 2010	13	14	16	19	17	10	11	6	13	6
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?										
- 2007	6	6	22	7	8	9	6	2	4	3
- 2010	6	7	14	11	3	7	3	3	4	2

Tabelle 160a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?				
- nein	38	46	49	54
- vielleicht	31	30	28	31
- wahrscheinlich	16	12	13	8
- sicher	12	9	6	5
- weiß ich noch nicht	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?				
- nein	36	43	45	55
- vielleicht	33	28	29	25
- wahrscheinlich	16	15	12	9
- sicher	12	12	10	9
- weiß ich noch nicht	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 160b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- 2007	34	23	25	34	25	23	26	11	26	21
- 2010	28	19	23	23	18	16	15	10	15	12
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?										
- 2007	28	19	39	34	46	22	30	13	31	22
- 2010	27	20	30	32	47	16	28	11	27	16

Tabelle 160a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?				
- nein	45	49	53	55
- vielleicht	32	30	29	28
- wahrscheinlich	13	12	11	10
- sicher	7	6	5	4
- weiß ich noch nicht	3	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?				
- nein	39	46	48	52
- vielleicht	34	31	28	29
- wahrscheinlich	16	13	13	11
- sicher	8	8	8	6
- weiß ich noch nicht	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 160b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- 2007	22	16	22	25	23	15	23	5	19	16
- 2010	25	15	21	19	22	15	16	8	17	13
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?										
- 2007	19	18	24	32	47	14	30	12	30	19
- 2010	19	14	17	27	48	14	23	11	22	15

Tabelle 161a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?				
- nein	79	83	82	89
- vielleicht	12	11	11	6
- wahrscheinlich	2	2	2	2
- sicher	1	1	1	1
- weiß ich noch nicht	5	3	4	2
Insgesamt	100	100	100	100
im Ausland zu promovieren?				
- nein	77	74	86	87
- vielleicht	14	16	7	7
- wahrscheinlich	1	1	1	1
- sicher	0	1	1	0
- weiß ich noch nicht	7	8	6	6
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 161b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?										
- 2007	3	1	14	4	2	3	3	2	5	1
- 2010	2	2	13	8	1	1	2	1	5	1
im Ausland zu promovieren?										
- 2007	2	1	0	0	1	4	1	1	1	1
- 2010	2	1	2	1	2	3	1	1	0	2

Tabelle 161a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)				
	Universitäten		Fachhochschulen	
	2007	2010	2007	2010
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?				
- nein	78	82	83	87
- vielleicht	16	13	12	9
- wahrscheinlich	3	2	2	1
- sicher	1	1	0	1
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100
im Ausland zu promovieren?				
- nein	72	72	85	82
- vielleicht	20	20	11	11
- wahrscheinlich	2	2	0	1
- sicher	0	0	0	1
- weiß ich noch nicht	6	7	4	5
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2010, im WS 2009/10, Fr. 47

Tabelle 161b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?										
- 2007	2	2	16	4	4	2	3	0	3	2
- 2010	3	2	14	5	2	3	3	3	2	2
im Ausland zu promovieren?										
- 2007	2	1	2	1	0	4	1	0	0	1
- 2010	3	1	3	1	1	3	1	3	1	2

ANHANG:

- Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis

Im Datenalmanach unberücksichtigte Fragen sind durch ein "x" bei der Tabellennummer gekennzeichnet.

Da die Items mancher Fragen wegen deren Anzahl auf mehrere Tabellen nach thematischen Gesichtspunkten verteilt sind, findet sich bei diesen Fragen der Verweis auf mehrere Tabellennummern.

- Publikationsverzeichnis

- Fragebogen der elften Erhebung (Wintersemester 2009/10)

Referenzregister zwischen Fragebogen WS 2009/10 und Tabellenverzeichnis

Frage-
nummer

Tabellen-
nummer

Fachstudium und Hochschulzugang

1	Erstes Studienfach/Fächergruppen	4
2	Angestrebter Abschluss.....	58
3	Hochschulabschluss/Studienform erworben	5
4	Studienbeiträge/ -gebühren	x
5	Art der Hochschulreife	12
6	Bundesland, in welchem die Hochschulreife erworben wurde	x
7	Leistungskurse in der gymnasialen Oberstufe	x
8	Note des schulischen Abschlusszeugnisses	13
9	Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife	14,15,16
10	Hochschulsemester	6
11	Fachsemester.....	6

Ausbildungswahl und Studienerwartungen

12	Sicherheit der Studienentscheidung	17
13	Motive der Studienfachentscheidung	24-26
14	Informationsstand über Studium und Hochschule.....	91-93,155
15	Charakterisierung des Fachstudiums	28-30,42,154
16	Erwarteter Nutzen eines Hochschulstudiums.....	18-23
17	Beurteilungen der Anforderungen im Fachbereich.....	32-36
18	Persönlicher und beruflicher Nutzen von Aspekten der Studiengestaltung	43-47

Studium und Lehre

19	Situation der Lehre im Fachbereich	75-76
20	Urteile über besuchte Lehrveranstaltungen	77-78
21	Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung	69-71
22	Tätigkeit als Hilfskraft oder Tutor	110
23	Diverse Aussagen über das Studium.....	x
24	Forschungsnahe Studienangebote	x
25	Praxisorientierte Studienangebote	x

Lern- und Arbeitsverhalten

26	Haltungen gegenüber Leistung, Lernen, Prüfung, Studiengestaltung	61-63,74
27	Eigene Initiativen im Fachstudium	x
28	Festgelegtheit durch Studienordnungen	65
29	Eigene Ausrichtung an den Studienordnungen.....	66
30	Nach der Studienordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltungen	67
31	Entsprechung zwischen engerem Studienprogramm und Vorgaben der Studienordnung.....	68

32	Leistungsstand im Studium.....	72
33	Zufriedenheit mit der Studienleistung	73
34	Praktikum im Studiengang vorgeschrieben	31
35	Anzahl der Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	x
36	Masterstudium konsekutiv	x
37	Masterstudium nach erstem Abschluss	x
38	Zeitlicher Studieraufwand und Erwerbstätigkeit (Zeitbudget)	64,109

Fragen zur studentischen Lebenssituation

39	Finanzierungsquellen des Studiums	108
40	Gründe für Erwerbstätigkeit.....	111

Fragen zum Studienverlauf

41	Geplante Fachstudiendauer	59
42	Verzug in der geplanten Studiendauer	60
43	Daten zum Studienweg: Fach-/Hochschulwechsel	48,49
44	Praktikum, Unterbrechung des Studiums und Forschungsbeteiligung	51-52
45	Planung zum weiteren Studienverlauf.....	53,55,56
46	Praktikum, Sprachkurs und Studium im Ausland	50,158
47	Planung von Auslandsaktivitäten im weiteren Studienverlauf	54,159-161
48	Nutzen eines Praktikums	x
49	Neigung zu Fachwechsel und Studienaufgabe	57

Kontakte und Beratung

50	Kontakthäufigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule	86-88
51	Zufriedenheit mit Kontakten.....	89
52	Anonymität an der Hochschule	90
53	Identifizierung mit der Studentenrolle	115
54	Angebot und Nutzung von Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende.....	94
55	Nutzung anderer Formen der Beratung	95
56	Bewertung der Beratung.....	96
57	Beratungsinhalte für berufliche Entscheidung.....	97,157

Studienerfahrungen und -probleme

58	Erfahrungen im bisherigen Studienverlauf (Studienqualität)	79-81
59	Förderung durch das Studium	82-85
60	Teilnahme an Evaluationen von Lehrveranstaltungen	x
61	Verbesserungen durch Evaluationen	x
62	Identifizierung mit der Studienentscheidung	27
63	Einstufung (Vollzeit-, Teilzeit- oder Pro-forma-Student/in	116
64	Schwierigkeiten im Studium.....	37-41
65	Belastungen im Studium und studentischen Leben	112-114
66	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	141-146
67	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen der Hochschule	99-100

68	Aufgaben studentischer Vertretungen	101
69	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	102
70	Wichtigkeit von Konzepten der Hochschulentwicklung	147,148
71	Verwirklichung von Zielen des Europäischen Hochschulraumes (EHR).....	150-153
72	Erwartungen an Abschluss Bachelor	156

Berufswahl und Berufsvorstellungen

73	Berufliche Wertorientierungen und Ansprüche	117-122
74	Stand der Berufswahl	123
75	Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche	124
76	Einschätzung der persönlichen Berufsaussichten	125
77	Bereitschaft zu regionaler Mobilität	x
78	Allgemeine Einschätzung der Berufs- und Arbeitsmarktchancen	x
79	Absichten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	128-131
80	Chancen von Frauen im angestrebten Berufsfeld	127
81	Forderungen zur Situation von Frauen an der Hochschule	149
82	Wichtigkeit von Lebensbereichen	103-107
83	Politisches Interesse	98,132

Gesellschaftspolitische Vorstellungen

84	Einstellung zu demokratischen Prinzipien	133
85	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit und zum Wettbewerb	137,140
86	Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen	135
87	Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele	136
88	Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum	134
89	Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen	126
90	Ausmaß der sozialen Unterschiede	138
91	Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede	139

Sozialdaten

92	Alter der Studierenden	2
93	Geschlecht	1b
94	Familienstand	3
95	Kinderzahl	3
96	Hochschulart	1a
97	Ausbildung der Eltern: Schulabschluss	7
98	Ausbildung der Eltern: beruflicher Abschluss	7
99	Bereich der beruflichen Ausbildung der Eltern	10,11
100	Berufliche Stellung der Eltern (Vater/Mutter)	8,9

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz

Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Leitung: Prof. Dr. Werner Georg/ Dr. Michael Ramm
(vorher: Prof. Dr. Hansgert Peisert und Prof. Dr. Erhard Roy Wiehn),

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Frank Multrus, Tino Bargel, Monika Schmidt, Hans Simeaner
Sekretariat: Doris Lang

Aktuelle Publikationen

- Multrus, F./ M. Ramm/ T. Bargel: Studiensituation und studentische Orientierungen. 11. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Kurzfassung. Bonn, Berlin 2011.
- Schmidt, M./ T. Bargel: Empirical Evidence for the Development of the Bologna Process - Contributions in Different European Countries. IV. International Workshop November 2010 (Heft 60), Januar 2011.
- Bargel, T./ F. Multrus/ M. Ramm/ H. Bargel: Bachelor-Studierende. Erfahrungen in Studium und Lehre. Eine Zwischenbilanz. Bonn, Berlin 2009.
- Ramm, M.: Das Studium der Naturwissenschaften. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2009.
- Georg, W.: Individual and institutional factors in the tendency to drop out of higher education: a multilevel analysis using data from the Konstanz Student Survey. In: Studies in Higher Education, iFirst Article, 2009, 1-15.
- Bargel, T.: Wandel politischer Orientierungen und gesellschaftlicher Werte der Studierenden. Studierendensurvey: Entwicklungen zwischen 1983 und 2007. Bonn, Berlin 2008.
- Georg, W.: Individuelle und institutionelle Faktoren der Bereitschaft zum Studienabbruch - eine Mehrebenenanalyse mit Daten des Konstanzer Studierendensurveys. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 28. Jg., Heft 2/2008.
- Bargel, T./ H. Bargel/ S. Dippelhofer: Der Bachelor - zum Image einer neuen sozialen Kategorie. Empirische Befunde zur Sicht der Studierenden. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 28. Jg., Heft 4/2008, 377-391.
- Multrus, F./ T. Bargel/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 10. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn, Berlin 2008.

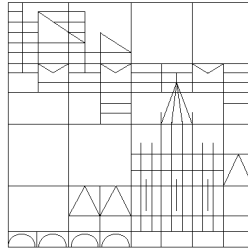
Internationaler Vergleich

- Hadji, C./ T. Bargel/ J. Masjuan: Étudier dans une université qui change. Le regard des étudiants de trois régions d'Europe. Presses Universitaires de Grenoble. Grenoble 2005.
- Bargel, T.: Hochschulzugang, Fachwahlmotive und Studierenerwartungen - Vergleichende Studierendensurvey zu drei europäischen Regionen. In: Craanen, M./ L. Huber (Hg.): Notwendige Verbindungen - Zur Verankerung von Hochschuldidaktik in Hochschulforschung. Bielefeld 2005, 59-74.

Anfragen an: Arbeitsgruppe Hochschulforschung
Universität Konstanz
z. Hd. Frau Doris Lang
78457 Konstanz
Tel.: 07531/88-2896, Fax: 07531/88-4530

Kontakt und Informationen:

E-Mail: Doris.Lang@uni-konstanz.de
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>



Forschungsprojekt Studiensituation

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

für die Entwicklung und Gestaltung der Studienbedingungen ist es wichtig, die persönlichen Erfahrungen der Studierenden zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt unserer Befragung stehen deshalb Ihre Erfahrungen im Studium, Ihre Urteile zur Studiensituation und Ihre Wünsche und Forderungen für bessere Studienbedingungen.

Das Projekt wird von Ihrer Hochschule unterstützt, die auch die Auswahl nach dem Zufallsprinzip vornahm. Sämtliche Ihrer Angaben im Fragebogen werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen behandelt. Die völlige Anonymität Ihrer Angaben ist gesichert. Ihre Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig. Weitere Erläuterungen zur Absicht, Durchführung der Untersuchung und zum Datenschutz finden Sie auf der Rückseite des Umschlags.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den Fragebogen zu beantworten, damit Ihre Erfahrungen und Stellungnahmen vertreten sind. Wir denken, dass die Befragung für die Studierenden wichtige Themen anspricht, die verstärkt bei Überlegungen und Entscheidungen zur Hochschulentwicklung berücksichtigt werden sollten. Da nur eine hohe Beteiligung zu verlässlichen und vollständigen Ergebnissen führt, bitten wir Sie sehr um Ihre Teilnahme.

Eine so vielschichtige Problematik wie die Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen angemessen erfassen, deshalb konnten wir den Fragebogen nicht kürzer gestalten. Halten Sie sich bitte nicht zu lange bei einzelnen Fragen auf, selbst wenn Sie sich an einzelnen Formulierungen stoßen sollten. Wählen Sie die Antworten aus, die Ihren persönlichen Erfahrungen und Ihren eigenen Ansichten am nächsten kommen. Füllen Sie den Fragebogen bitte **allein** und **vollständig** aus.

Als Dank für Ihre Beteiligung wollen wir Ihnen gerne einen Ergebnisbericht zukommen lassen. Falls Sie Interesse an diesem Bericht haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf der Rückseite des Fragebogens.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Werner Georg)

Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an die folgende Adresse schicken:

**Universität Konstanz
AG Hochschulforschung
Professor Dr. Werner Georg**

78457 Konstanz

Liste 1

Studienfächer

Sprach- und Kulturwissenschaften

- 11 Evangelische Theologie, Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- 16 Medienkunde, Kommunikationswissenschaft, Journalistik, Publizistik, Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur-/ Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen
- 23 Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde
- 24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften
- 25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

26 **Psychologie**

27 **Sportwissenschaft, Sportpädagogik**

Sozial- und Erziehungswissenschaften

- 30 Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften
- 31 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
- 32 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik
- 33 Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft
- 34 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde

40 **Rechtswissenschaft, Jura**

- 41 Wirtschaftsrecht

42 **Wirtschaftsingenieurwesen**

43 **Wirtschaftsinformatik**

Wirtschaftswissenschaften

- 44 Wirtschaftswissenschaften
- 45 Volkswirtschaftslehre
- 46 Betriebswirtschaftslehre
- 47 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
- 48 sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften

- 50 Mathematik, Statistik
- 51 Informatik
- 52 Physik, Astronomie
- 53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 54 Pharmazie
- 55 Biologie
- 56 Biotechnologie
- 57 Geowissenschaften, Geologie
- 58 Geographie, Erdkunde
- 59 sonstige Fächer der Naturwissenschaften

Medizin / Gesundheitswissenschaften

- 60 Humanmedizin
- 61 Zahnmedizin
- 62 Veterinärmedizin
- 63 Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, Nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft

Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

- 70 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie
- 71 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz
- 72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften
- 74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- 80 Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)
- 81 Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)
- 82 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- 83 Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik
- 84 Architektur, Innenarchitektur
- 85 Raumplanung, Umweltschutz
- 86 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 87 Vermessungswesen, Kartographie
- 88 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

- 90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
- 91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 92 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
- 93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung
- 94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

98 **andere Studienfächer, nicht einzuordnen**

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig?

(bitte Kennziffern aus Liste 1 von der gegenüberliegenden Seite entnehmen und hier rechts eintragen; wenn kein 2. bzw. 3. Fach, dann "99" entsprechend eintragen)

Bitte genaue Benennung Ihres 1. Studienfaches eintragen:

1. Fach 2. Fach 3. Fach

1. Studienfach

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2. Welchen Abschluss streben Sie an?

(bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)

- a) Bachelor
- b) Master
- c) Diplom
- d) Magister
- e) Staatsexamen
- f) Promotion
- g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)

a) b)

c) d) e)

f) g)

nein ja

Streben Sie das Lehramt an?

3. Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben?

nein ja, und zwar:

Bachelor Master Magister/Diplom Staats-examen sonst.

4. Wie viel Studienbeiträge/ -gebühren bezahlen Sie im WS 2009/10 (außer Verwaltungs- und Semestergebühren)?

keine Betrag

5. Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie?

allgemeine Hochschulreife fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife andere Studienberechtigung

Jahr:

Geben Sie bitte an, in welchem Jahr Sie diese erlangt haben.

6. In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

7. In welchen Fächern hatten Sie Ihre Leistungskurse zur Abitursprüfung?

(bitte die entsprechenden Fachnummern aus der folgenden Liste entnehmen und hier rechts eintragen)

1. Leistungskurs

2. Leistungskurs

- | | | |
|---|--|---|
| 01 Deutsch/Literatur | 09 Mathematik | 16 Erdkunde |
| 02 Englisch | 10 Informatik | 17 Geschichte/Gemeinschaftskunde |
| 03 Französisch | 11 Physik | 18 Wirtschafts-/Sozialwissenschaften |
| 04 andere neue Sprachen | 12 Chemie | 19 Erziehungswissenschaft, Philosophie |
| 05 Latein | 13 Biologie | 20 anderes gesellschafts-/sozialwissenschaftliches Fach |
| 06 Griechisch | 14 Technologie/Technik | 21 Sport |
| 07 Kunst/Musik | 15 anderes mathematisch-naturwissenschaftliches Fach | 22 Religion |
| 08 anderes sprachlich-literarisch-künstlerisches Fach | | |

8. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? Tragen Sie bitte die Note (z.B. 2,5) nebenan ein.

Note ,

9. Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht?

(bitte alles Zutreffende ankreuzen; auch Zeitdauer und Abschluss angeben)

- 1. gleich mit einem Studium begonnen
- 2. ein Berufspraktikum absolviert
- 3. eine berufliche Ausbildung begonnen
- 4. eine Berufstätigkeit ausgeübt
- 5. Wehrdienst abgeleistet
- 6. Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet
- 7. sonstiges (z.B. gereist, pausiert)

Zeitdauer:

nein ja

Monate

Monate

Monate

Monate

Monate

Monate

Ausbildungsabschluss:

nein ja

19. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung?

1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?
5. Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?
6. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?
7. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?
8. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?
9. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?

nie							sehr häufig
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

20. Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu?

1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.
5. Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.
6. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.
7. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.
8. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.
9. Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.
10. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.

Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu				
keine	wenige	manche	die meisten	alle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen?

1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache?.....)
4. Repetitorium (z.B. juristisches)
5. EDV/Computer-Kurse
6. Veranstaltungen/Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenztraining
7. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)

bisher:				zukünftig:				
a) nein				a) nein				
b) ja, ab und zu				b) ja, vielleicht				
c) ja, häufiger				c) ja, auf jeden Fall				
(2 Kreuze pro Zeile)								
a)	b)	c)				a)	b)	c)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/ Tutor beschäftigt?

- a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür
- b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne
- c) ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt)

	a)	b)	c)	Semesterzahl
als studentische Hilfskraft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
als Tutor:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

23. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu?

1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/ Modul-Wahlmöglichkeiten
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben
3. auf die Lehrinhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen

überhaupt nicht												sehr stark
	0	1	2	3	4	5	6					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

24. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote?

1. zu Forschungsmethoden
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien)
3. praktische Einführung in die Forschung
4. Mitarbeit in Forschungsprojekten
5. Forschungspraktikum

trifft überhaupt nicht zu												trifft voll und ganz zu
	0	1	2	3	4	5	6					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

25. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote?

1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben
2. mit Vorträgen aus der Praxis
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern
4. Projekte an der Hochschule
5. Praktikum an der Hochschule

trifft überhaupt nicht zu												trifft voll und ganz zu
	0	1	2	3	4	5	6					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

26. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu?

1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.
3. Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen. . .
4. Mir ist es sehr wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.
5. Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.
7. Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.
9. Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.

trifft überhaupt nicht zu												trifft voll und ganz zu
	0	1	2	3	4	5	6					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

27. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium ... ?

1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen .
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet .
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde
5. selbst ein kleines Experiment/eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt

nie	selten	manch- mal	öfters	sehr oft
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt?

überhaupt nicht	kaum	teilweise	überwiegend	völlig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen?

überhaupt nicht	kaum	teilweise	überwiegend	völlig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... ?

1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende
5. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach
6. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach
7. das bisher erreichte Wissen und Können (Studienertag insgesamt)

sehr schlecht							sehr gut
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.

1. fachliche Kenntnisse
2. praktische Fähigkeiten
3. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität
4. sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung
5. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)
6. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen
7. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten
8. Planungs-, Organisationsfähigkeit
9. Allgemeinbildung, breites Wissen
10. Autonomie und Selbständigkeit
11. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen
12. Kritikfähigkeit, kritisches Denken
13. soziales Verantwortungsbewusstsein
14. Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein
15. Kenntnisse in wissenschaftlichen Methoden
16. Berufsvorbereitung

gar nicht gefördert							sehr stark gefördert
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60. Wie oft haben Sie an Evaluationen von Lehrveranstaltungen teilgenommen?

nie	1-2 mal	3-5 mal	5-10 mal	über 10 mal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

61. Haben Ihrer Ansicht nach die bisherigen Evaluationen zu Verbesserungen der Lehre geführt?

Und haben Sie speziell Verbesserungen erfahren hinsichtlich ?

1. Rückmeldungen zu den Lernfortschritten
2. Präsentation des Lehrstoffes
3. Aktivierung und Motivierung der Studierenden
4. Verständlichkeit des Vortrages
5. dem Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung
6. der Einbeziehung studentischer Anregungen

gar nicht	kaum	etwas	viel	weiß nicht			
überhaupt nicht			sehr stark	weiß nicht			
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

62. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden?

(bitte nur eine Nennung)

- a) nochmal das derzeitige Studium wählen
- b) ein anderes Fach studieren (bitte entsprechende Fachkennziffer aus **Liste 1** auf der Innenseite des Deckblatts entnehmen und nebenan eintragen)
- c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert
- d) sonstiges, und zwar

a)	b)	c)	d)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
↓			
Fachkennziffer			
<input type="text"/>			

63. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?

Fühle mich als ...

Vollzeit-student/in	Teilzeit-student/in	Pro-forma-Student/in
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

67. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil?

a) nicht interessiert	b) interessiert, aber keine Teilnahme	c) gelegentliche Teilnahme	d) nehme häufig teil	e) habe ein Amt, eine Funktion inne	f) gibt es nicht
a)	b)	c)	d)	e)	f)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Fachschaften
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.ä.)
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)
4. politische Studentenvereinigungen
5. informelle Aktionsgruppen
6. Studentenverbindungen
7. Studentengemeinde
8. Studentensport, Sportgruppen
9. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)

68. Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen?

gar nicht	etwas	stark	vordringlich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Studienberatung/Studienhilfe
2. an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten
3. interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule
4. politische Vertretung nach außen
5. soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)
6. kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)
7. bessere Studienbedingungen an der Hochschule
8. Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen
9. Verbesserung der Qualität der Lehre
10. Unterstützung ausländischer Studierender

69. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab?

akzeptiere ich grundsätzlich	nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen
3. Flugblätter und Wandzeitungen
4. Boykott von Lehrveranstaltungen
5. Institutsbesetzung
6. Demonstrationen und Kundgebungen

70. In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... ?

sehr unwichtig							sehr wichtig
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1. Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen
2. Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze
3. inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen
4. hochschuldidaktische Reformen und Innovationen
5. Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung
6. Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen
7. strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium
8. frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Sem.)
9. Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Studierende
10. Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen
11. verstärkte Kooperation zwischen Hochschulen und Wirtschaft
12. häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre
13. ein Praktikum/eine Praxisphase als fester Bestandteil jedes Studienganges
14. verstärkte Förderung besonders begabter Studierender
15. mehr Wettbewerb unter den Hochschulen
16. Auswahlgespräche/Zulassungsprüfungen durch die einzelnen Hochschulen
17. die Erhebung von Studienbeiträgen / -gebühren bzw. deren Einführung

74. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?

nein, ist noch offen <input type="checkbox"/>	ja, mit einiger Sicherheit <input type="checkbox"/>	ja, mit großer Sicherheit <input type="checkbox"/>
---	---	--

75. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein?

1. im Schulbereich
2. im Hochschulbereich
3. im sonstigen öffentlichen Dienst
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Gewerkschaften, UNICEF, BUND)
5. in der Privatwirtschaft
6. als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u.Ä.)
7. als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)
8. in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten

a) ja, bestimmt		c) eher nicht		e) weiß nicht
b) ja, vielleicht		d) bestimmt nicht		
a)	b)	c)	d)	e)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

76. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten?
(bitte nur eine Möglichkeit angeben)

- a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
- d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden
- e) ich weiß nicht

a)	b)	c)	d)	e)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77. Wie gerne möchten Sie nach dem Studium, sei es auf Dauer oder zeitweise, in den aufgeführten Regionen berufstätig werden?

1. in Deutschland
2. in Europa
3. außerhalb Europas

a) ja, gerne		c) eher nicht		e) weiß nicht	
b) ja, vielleicht		d) bestimmt nicht			
(2 Kreuze pro Zeile)					
auf Dauer			zeitweise		
a)	b)	c)	d)	e)	e)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

78. Wie schätzen Sie die Berufs- und Arbeitsmarktchancen in den nächsten Jahren für Absolventen Ihres Studienganges ein?

1. in Deutschland
2. in Europa
3. außerhalb Europas

sehr schlecht							sehr gut	kann ich nicht be- urteilen
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschluss-examen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten?

1. Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.
2. Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.
3. Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).
4. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.
5. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.
6. Wenn ich meine finanziellen Vorstellungen verwirklichen kann, nehme ich auch eine Stelle an, die mit meiner Ausbildung nicht unbedingt in Zusammenhang steht.
7. Ich würde *kurzfristig* eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.
8. Ich wäre bereit, auch *auf Dauer* eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.
9. Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.

sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

92. Wie alt sind Sie?

Jahre

93. Ihr Geschlecht?

männlich weiblich

94. Ihr Familienstand?

- a) verheiratet
- b) ledig mit fester Partnerbeziehung
- c) ledig ohne feste Partnerbeziehung
- d) verwitwet, geschieden

a) b) c) d)

95. Haben Sie Kinder?

nein ja, und zwar Kinder

96. An welchem Ort studieren Sie?

97. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern?

(bitte nur den höchsten angeben)

- a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse)
- b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse)
- c) Abitur oder sonstige Hochschulreife
- d) keinen Abschluss (unter 8. Klasse)
- e) sonstiges, weiß nicht

Vater: a) b) c) d) e)

Mutter: a) b) c) d) e)

98. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

(bitte nur den höchsten angeben)

- a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss
- b) Meisterprüfung
- c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.Ä.
- d) Fachhochschule/Spezialhochschule
- e) Universität, TH, PH
- f) keinen beruflichen Abschluss
- g) sonstiges, weiß nicht

Vater: a) b) c) d) e) f) g)

Mutter: a) b) c) d) e) f) g)

99. In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen?

(Bei mehreren Ausbildungen bitte nur den höchsten angeben. Tragen Sie bitte die entsprechenden Kennziffern aus der nebenstehenden **Liste 2** ein.)

Vater:

Mutter:

100. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern?

(Ist Ihr Vater/Ihre Mutter verstorben, im Ruhestand oder arbeitslos, beziehen Sie Ihre Angaben auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Tragen Sie bitte die entsprechenden Kennziffern aus der nebenstehenden **Liste 3** ein.)

Vater:

Mutter:

Wenn Sie noch Ergänzungen, Anmerkungen oder kritische Hinweise haben, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Liste 2

Bereiche der beruflichen Ausbildung der Eltern

(denken Sie bitte an die fachliche Richtung der Ausbildung Ihres Vaters und Ihrer Mutter)

Wenn Frage 98: d oder e

Abschluss an Hochschulen (Uni, FH, o.ä.)

- 01 Geistes-/Kulturwissenschaften, Theologie, Sprachen
- 02 Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Sozialwesen
- 03 Rechtswissenschaft
(auch FH der Verwaltung, Polizei)
- 04 Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- 05 Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, Pharmazie
- 06 Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik
- 07 Ingenieure: Maschinenbau, Elektrotechnik, Verkehrstechnik
- 08 Ingenieure: Bauingenieurwesen, Ingenieurbau, Architektur, Raumplanung, Vermessungswesen
- 09 Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften, Gartenbau, Landschaftspflege
- 10 Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen, Design, Graphik
- 11 andere Fachrichtung an Hochschulen

Wenn Frage 98: a, b oder c

Andere Abschlüsse / Ausbildungsberufe

- 21 Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen
(z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in)
- 22 Erziehung und Sozialbereich
(z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)
- 23 Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich
(z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)
- 24 Kaufmännischer Bereich / Handel / Banken
(z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)
- 25 Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie
(z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in, Zahntechniker/in)
- 26 Naturwissenschaftlicher Bereich
(z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assist.)
- 27 Technik-, Elektro-, IT-Bereich
(z.B. Mechaniker, Elektroniker, Systeminformatiker)
- 28 Metall-, Bau-, Holzbereich
(z.B. Schlosser, Maurer, Maler, Tischler)
- 29 Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und Hauswirtschaft
(z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)
- 30 Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich
(z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)
- 31 andere berufliche Fachrichtung

40 keine berufliche Ausbildung

50 weiß nicht

Liste 3

Berufliche Stellung der Eltern

Arbeiter/innen

- 01 ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 02 Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker
(mit Lehre)
- 03 Meister/innen, Polier/innen

Angestellte

- 04 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäufer/in)
- 05 qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester)
- 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte
(z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

Beamte/Beamtinnen

- 07 im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Schaffner/in, Amtshilfe, Sekretär/in)
- 08 im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtmann, Assessor/in)
- 09 im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)

Selbständige

- 10 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)
- 11 mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)
- 12 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
- 13 Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)
- 14 selbständige Landwirte/innen

Sonstige

- 15 in Ausbildung befindlich
- 16 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
- 17 sonstiges
- 18 weiß nicht

FORSCHUNGSPROJEKT STUDIENSITUATION

Informationen über Ziele und Durchführung der Untersuchung

Warum wird die Untersuchung durchgeführt?

Wir führen diese Untersuchung durch, um möglichst vielen Studierenden Gelegenheit zu geben, ihre Erfahrungen mitzuteilen und darzulegen, was ihnen an ihrem Studium und ihrer Situation gefällt oder missfällt, welche Forderungen zur Verbesserung der Studienverhältnisse ihnen vordringlich sind und wie sie zu manchen Aussagen über Hochschule und Beruf stehen. Dazu ist es notwendig, die Studierenden selbst mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen, Urteilen und Vorstellungen zu Wort kommen zu lassen. Ohne eine solche systematische Informationsgrundlage fällt es den Hochschulen, der Hochschulplanung und der Hochschuldidaktik schwer, unberechtigten Vorurteilen über die Studentenschaft und die Hochschulen entgegenzutreten, und es ist ihnen kaum möglich, auf angemessene und für die Studierenden akzeptable Konzepte und Verhältnisse hinzuwirken.

Die Untersuchung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und durchgeführt von der Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz.

Wer wird befragt, wer wurde ausgewählt?

Die Befragung wird an 25 Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. Die Hochschulen wurden so ausgewählt, dass große und kleine, alte und neue Hochschulen aus verschiedenen Bundesländern vertreten sind. Wir wenden uns an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die durch die Hochschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Damit ist gesichert, dass die unterschiedlichen Erfahrungen und die vielfältigen Ansichten in der Befragung erfasst werden können.

Ihre Hochschule hat Ihre Anschrift nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei gezogen. Die Hochschulen haben auch den Versand der Fragebogen übernommen, so dass der AG Hochschulforschung weder Ihr Name noch Ihre Anschrift bekannt sind. Sie können deshalb sicher sein, dass Ihre Angaben anonym bleiben. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden voll gewahrt.

Worauf beziehen sich die Fragen?

Die vielschichtige Problematik der Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen abhandeln. Eine Reihe von Bereichen ist zu berücksichtigen:

- der Hochschulzugang und die Erfahrungen im Studium, die Kontakte zu Kommilitonen und Hochschullehrern, die fachlichen Anforderungen, die Studienberatung und ihr Nutzen sowie die Einschätzung des Lehrangebots;
- das Studienverhalten und die Studierenerwartungen, mögliche Probleme und Belastungen im Studium (und wodurch sie zu verringern wären);
- die Situation der Studierenden außerhalb der Hochschule sowie ihre Erwartungen an die Zukunft;
- die Sicht der Hochschule, ihrer Leistungen und Defizite sowie Stellungnahmen zu möglichen Verbesserungen und Veränderungen der Studiensituation;
- die Einführung der neuen Studienstrukturen;
- ganz wichtig sind auch die beruflichen Absichten und Vorstellungen.

All dies ist nicht einfach in einem schriftlichen Fragebogen unterzubringen, der jeweils eine Auswahl von Antwortalternativen vorgibt. Wir haben uns bemüht, die Fragen so zu stellen, dass sie für möglichst alle Studierenden interessant sind.

Ein wissenschaftlicher Beirat von Professor/innen der Erziehungswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Hochschulforschung und -didaktik unterstützt unsere Arbeit.

Kontaktadresse

Falls Sie Rückfragen haben oder den Bericht anfordern wollen, wenden Sie sich bitte an:

Doris Lang (Sekretariat), AG Hochschulforschung, Universität Konstanz, 78457 Konstanz

Telefon: 07531/88-2896, E-Mail: ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !
